HEIMATZEITUNG FÜR FRIEDBERG | MERING | MERCHING | KISSING UND DASING

Friedberger Allgemeine

EINE ZEITUNG DER AUGSBURGER ALLGEMEINEN

KARTEI DER NOT

Engagement
Wie die Kartei der Not einer jungen Mutter helfen konnte
Wochenend-Journal

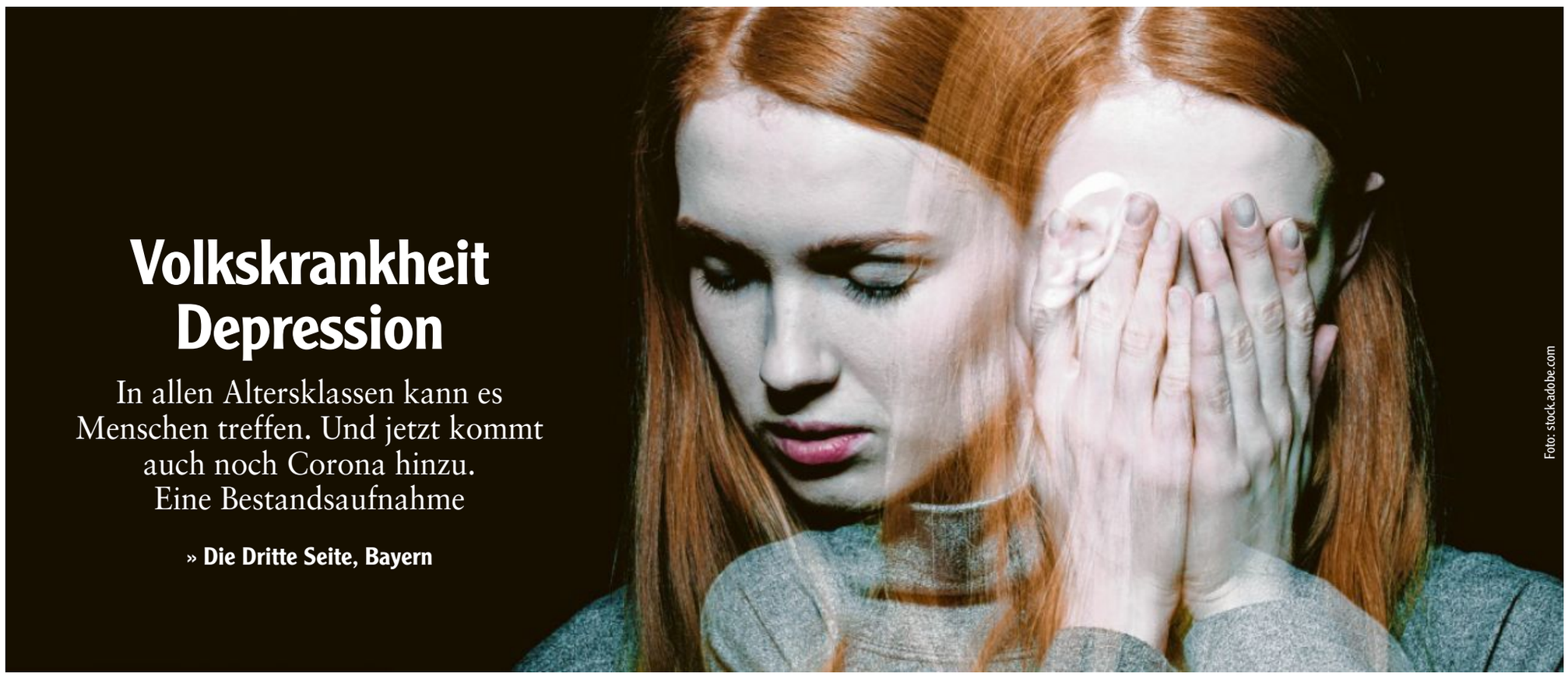
Bundestag
Die Aktuelle Stunde zeigt, wie vergiftet das Klima im Parlament ist
Politik

Bewölkt, 5 Grad
Nach lokalem Frühnebel mehr Sonne als Wolken
Wetter

SAMSTAG/SONNTAG, 21./22. NOVEMBER 2020 NR. 270 | 76. JAHRGANG

www.friedberger-allgemeine.de

PREIS € 2,40



Volkskrankheit Depression

In allen Altersklassen kann es Menschen treffen. Und jetzt kommt auch noch Corona hinzu. Eine Bestandsaufnahme

» Die Dritte Seite, Bayern

Foto: stock.adobe.com

Dax steuert auf 14 000 Punkte zu

Experten rechnen mit hohem Wachstum

Frankfurt am Main Kommt nach dem Wirtschaftseinbruch in der Corona-Krise der große Aufschwung? Ökonomen rechnen fest damit. Die Chefvolkswirte der großen Banken haben ihre ersten Konjunktur- und Kapitalmarktausblicke für das kommende Jahr vorgelegt. Sie sind optimistisch gestimmt. Stefan Bielmeier von der genossenschaftlichen DZ-Bank erwartet für Deutschland kommendes Jahr ein Wirtschaftswachstum von 3 Prozent, China könnte sogar um knapp 9 Prozent zulegen. „Das Jahr 2021 wird getragen vom Post-Corona-Boom“, sagt Bielmeier. Noch optimistischer ist Gertrud Traud von der Helaba in Frankfurt, die Deutschland bis zu 5 Prozent und China bis zu 10 Prozent zutraut. Am Aktienmarkt sehen beide Institute den Dax auf bis zu 14 000 Punkte steigen. Derzeit liegt er bei rund 13 100 Zählern.

Wie diese Zahlen einzuordnen sind, beleuchtet der **Kommentar**, was sie für die Region und Anleger bedeuten, lesen Sie auf der **Wirtschaft**. *(mke)*

Wie viel Wut erträgt die Demokratie?

Pandemie Auf den Corona-Demos wächst die Aggression. Warum ein Protestforscher eine Entsolidarisierung der Gesellschaft fürchtet und wie die Polarisierung überwunden werden könnte

VON MICHAEL STIFTER

Augsburg Der Corona-Winter wird frostig. Zwar steht die Mehrheit der Deutschen weiter hinter den Einschränkungen im Kampf gegen die Pandemie. Aber die Stimmung schlägt immer öfter in eiskalte Ablehnung und Aggressionen um. In Berlin protestierten in dieser Woche Zehntausende gegen das Infektionsschutzgesetz. Vielen von ihnen ging es um das Recht, ihre Meinung sagen zu dürfen. Doch die Bewegung radikalisiert sich auch zunehmend. Wie viel Wut kann und muss eine Demokratie aushalten?

Der Protestforscher Peter Ullrich hält diese Zuspitzung durchaus für gefährlich. Die Möglichkeit zu protestieren sei ein wichtiges Element einer funktionierenden Demokratie. Das gelte auch während einer Pandemie. „Doch die Proteste gegen die Corona-Maßnahmen nehmen die Versammlungsfreiheit auf eine Art in Anspruch, die andere Rechte verletzt. Das ist ein ernsthaftes Dilemma und durchaus bedrohlich für die Demokratie, weil diese Bewegung zu einer starken Entsolidarisierung beiträgt“, warnt der Soziologe vom Institut für Protest- und Bewegungsforschung.

Tatsächlich fragen sich ja viele Menschen, warum sie nicht mehr in die Kneipe gehen dürfen und ihre Kinder sich einen einzigen Freund zum Spielen aussuchen sollen, gleichzeitig aber Tausende ohne Maske und ohne Abstand auf Demos marschieren können. Muss der Staat also härter durchgreifen, wenn er nicht die Disziplin der Bevölkerung riskieren will, die sich zu großen Teilen an die Regeln hält? Nach Ullrichs Einschätzung haben die immer neuen öffentlichen Provokationen der Corona-Leugner durchaus Signalwirkung.

„Die Bewegung wird mit Samthandschuhen angefasst, obwohl sie systematisch und mit Ankündigung die Abstands- und Hygieneregeln missachtet hat“, sagt der Wissenschaftler. Doch auch die Polizisten stecken in einer Zwickmühle. Gehen sie rigoroser gegen Demonstranten vor, könnte das genauso gut kontraproduktiv wirken. Das bestätigt auch der Experte. „Repression von außen kann Protestbewegungen erst recht zusammenschweißen und den Widerstandsgeist noch stärker machen“, sagt Ullrich. Gleichzeitig könne es aber auch einen abschreckenden Effekt haben, wenn klare Grenzen gesetzt werden. Diese Grenzen wurden von den Gegnern der Corona-Maßnahmen immer weiter verschoben. Unter normale Bürger mischen sich eben auch aggressive und offen demokratiefeindliche Kräfte. „Es gab seit Pegida keine Bewegung, die rechtsradikalen Positionen und Gewaltaufrufen in dieser Größenordnung ein Forum gegeben hat“, sagt der Soziologe. Kann man also Seite an Seite mit solchen Leuten auf die Straße gehen und sich zugleich darüber beklagen, dann mit ihnen in einen Topf geworfen zu werden? Gemäßigte Teilnehmer beschweren sich jedenfalls häufig, wenn in den Medien Szenen von Ausschreitungen rund um die Demos zu sehen sind. „Dass sich der öffentliche Fokus auf die besonders radikalen Kräfte richtet, stimmt“, sagt Protestforscher Ullrich. „Gleichzeitig würde ich aber sehr stark der Selbstwahrnehmung vermeintlich normaler Bürger widersprechen, die zwischen guten und bösen Demonstranten trennen“, betont er. Bei aller Unterschiedlichkeit verbinde „die verschwörungstheoretische Grundierung die gesamte Bewegung, also die Bereitschaft, den größten Blödsinn für bare Münze zu nehmen, den irgendjemand ins Internet schreibt, solange er nur in das eigene Weltbild passt“.

Provokationen haben Signalwirkung

Teil des Problems ist nach Ansicht des Wissenschaftlers, dass die Diskussion um die Corona-Maßnahmen so eindimensional geführt werde. „Nach dem Motto: Man ist dafür oder dagegen.“ Auch Skeptiker, die mit Gewalt nichts zu tun haben wollen, müssen sich mehr oder weniger für eine Seite entscheiden. Überwinden könne man die Polarisierung nur durch offene Debatten über diese Lagergrenzen hinweg. Andernfalls droht eine weitere Spaltung: „Es gibt wachsende Milieus, die sich abkapseln und sich politisch nicht mehr repräsentiert fühlen.“

Starfriseur Udo Walz ist tot

Berlin Er war der Friseur der Kanzlerin: Starfriseur Udo Walz ist im Alter von 76 Jahren gestorben. „Udo ist friedlich um 12 Uhr eingeschlafen“, sagte sein Ehemann Carsten Thamm-Walz. Der Friseur hatte Prominenten-Status und war durch viele Medienauftritte bekannt. Er hat in seiner langen Karriere vielen prominenten Frauen die Haare frisiert, darunter Romy Schneider, Marlene Dietrich, Claudia Schiffer, Maria Callas, Julia Roberts und Jodie Foster. Einen Nachruf lesen Sie auf **Panorama**. *(AZ)*

Udo Walz

Auf dem Postweg

Logistik Warum eine Uni-Arbeit in Beirut statt in Bayreuth landete

VON SARAH SCHIERACK

Zeitdruck hat die erstaunlichsten Auswirkungen auf Menschen. Manche laufen zu Höchstleistungen auf, schreiben großartige Bücher oder brillante Reportagen, gerade weil die Zeit ihnen unerbittlich davonläuft. Andere bringen nichts zu Papier – zünden aber ein kreatives Ausreden-Feuerwerk. Der Hund hat die Hausarbeit gefressen, der Wecker ist explodiert, solche Dinge.

Die vielleicht beste Ausrede aller Zeiten hat nun ein Student aus Bayreuth abgeliefert – und das, ohne dabei auf eine kleine Notlüge zurückzugreifen. Der angehende Jurist wollte es vielmehr ganz genau nehmen und sich an die Corona-Regeln seiner Universität halten. Also gab er seine Hausarbeit nicht persönlich ab, sondern ließ sie mit der Post transportieren. So weit, so normal.

Kurios wurde es, als der Student zwei Tage später verfolgen wollte, ob es sein Brief rechtzeitig bis zur Uni-Poststelle geschafft hatte. Über die Online-Sendungsverfolgung fand er heraus: Seine Hausarbeit lag nicht etwa bereits auf dem Schreibtisch seines Dozenten, sondern in einem Logistikzentrum der Post, der Vermerk: „Liban Post“. Der Student kombinierte, dass seine Hausarbeit nicht innerhalb Bayreuths verschickt wurde, sondern auf dem Weg nach Beirut war, in die Hauptstadt des Libanons. Warum? Das kann er sich bis heute nicht erklären.

Foto: dpa

Seiner Note hat der Irrläufer nicht geschadet. Universität und Dozent akzeptierten die kuriose Verwechslung. Zur Sicherheit hat der Student seine Arbeit aber trotzdem noch einmal abgegeben – diesmal persönlich.

AKK-Kritik an Merz, Laschet und Röttgen

Augsburg Die amtierende CDU-Vorsitzende Annegret Kramp-Karrenbauer hat den drei Bewerbern um ihre Nachfolge einen „ruinösen Wettbewerb“ vorgeworfen – und sie eindringlich aufgefordert, sich auch nach einer Niederlage in den Dienst der Partei zu stellen. Zwar hätten sich die drei Kandidaten mittlerweile geeinigt, sagte die Politikerin. „Doch die Partei hat bei dieser Diskussion gespürt, dass aus diesem fairen Rennen ein ruinöser Wettbewerb geworden ist. Und dieser ruinöse Wettbewerb fällt zuallererst auf die Kandidaten selbst zurück, aber auch auf die CDU. Deshalb habe ich immer davor gewarnt.“ Das gesamte Interview mit Annegret Kramp-Karrenbauer lesen Sie auf einer **Politik**-Sonderseite. *(gps)*

Blickpunkt Lokales

Kleine Bäckereien kämpfen

Immer weniger Handwerksbetriebe gibt es im Landkreis Aichach-Friedberg. Die heimischen Bäcker lassen sich aber in dieser Situation einiges einfallen. » Lokales Seite 33

Kommentar

Vor dem Boom muss noch vieles gut gehen

VON MICHAEL KERLER

mke@augsburger-allgemeine.de

Endlich – ein Lichtblick in der bedrückenden Stimmung und dem Einbruch der Wirtschaft, den die Corona-Pandemie mit sich gebracht hat. Die ersten Chefvolkswirte der Banken lehnen sich in ihren Prognosen für das nächste Jahr aus dem Fenster und erwarten eine kräftige Erholung der Konjunktur. Davon würden auch die Börsen und damit die Anleger profitieren. Infolge der Pandemie ist die Weltwirtschaft geschrumpft wie noch nie seit Ende des Zweiten Weltkriegs. Dementsprechend viel gibt es natürlich an wirtschaftlichem Boden, den die Unternehmen wiedergutmachen können.

Bis der Boom aber zurückkommt, muss vieles gut gehen: Der Impfstoff gegen Corona muss zu den Bürgern kommen und wirken, die Infektionszahlen müssen sinken. Ein noch restriktiveres Herunterfahren der Wirtschaft darf es vor allem im Frühjahr 2021 nicht geben. China, ja die ganze Weltwirtschaft muss sich kräftig erholen. Auf allen diesen Annahmen fußen die zuversichtlichen Prognosen der Volkswirte.

Die Experten haben auch andere, pessimistische Szenarien in den Schubladen – sie halten sie aber für weniger wahrscheinlich. Und das ist dann doch endlich ein Lichtblick.

Heute in Ihrer Zeitung

Hoffen auf Impfstoff

Die Unternehmen Biontech und Pfizer haben eine Zulassung für ihr Präparat beantragt – zunächst jedoch in den USA. » Wirtschaft

Zweifelhafte Beförderung

Der ehemalige Leiter der Münchner „Wiesnwache“ ist befördert worden – obwohl er einen Wirt vor einer Razzia gewarnt hat. Ein mindestens ungewöhnlicher Vorgang – oder sogar ein Skandal? Die ganze Geschichte lesen Sie auf **Bayern**.

Kontakt

Redaktion Tel. 0821 / 65 07 04 - 20
Fax 0821 / 65 07 04 - 80
redaktion@friedberger-allgemeine.de

Anzeigen Tel. 0821 / 65 07 04 - 90
Fax 0821 / 65 07 04-40
anzeigen@friedberger-allgemeine.de

Abo-Service Tel. 0821 / 65 07 04 - 75
abo@friedberger-allgemeine.de

60047
4 190305 502401

Daheim bei Klimawandels. Zeichnung: Thomas Plaßmann

Die Bischöfe müssen wissen, für wen sie da sind

Leitartikel Viele Gläubige wenden sich ab, weil die katholische Amtskirche nur um sich selbst kreist. Dabei läuft die Uhr, der Umbruch ist unvermeidlich

VON ALOIS KNOLLER
loi@augsburger-allgemeine.de

Sie sprechen von ewigen Wahrheiten und wissen doch, dass alles sich wandelt. Je lauter der Ruf nach Reformen in der katholischen Kirche und nach glaubwürdiger Umkehr im Missbrauchsskandal wird, desto unbeholfener wirken die Abwehrmaßnahmen einzelner deutscher Bischöfe. „Haben die Verantwortlichen wirklich verstanden?“, fragte der Präsident des Zentralkomitees der deutschen Katholiken, Thomas Sternberg, gestern zum Auftakt der Vollversammlung. Die Antwort liegt auf der Hand: Nein, haben sie nicht.

Sein Vorgänger befinde sich in einem „Prozess der Selbstreflexion“, der durchaus schmerzhaft sei, erklärte diese Woche der Aachener Bischof Helmut Dieser. Nach der Vorstellung eines Gutachtens über sexuellen Missbrauch durch Priester der Diözese wünschte er sich von allen Verantwortlichen ein „Zeichen der Reue“. Das Gutachten hatte nämlich die frühere Bistumsleitung belastet, sie sei mehr am Schutz der Täter interessiert gewesen als an der Fürsorge für die Opfer. Dieser verheerende Eindruck ist in mehreren Diözesen entstanden.

Zerknirschung stünde auch dem Kölner Kardinal Rainer Maria Woelki gut zu Gesicht. Kurzerhand kassierte jener Ende Oktober eine bereits fertige Missbrauchsstudie über sein Erzbistum wegen angeblicher Mängel ein und behauptete zur Rechtfertigung, der Betroffenenbeirat im Erzbistum sehe das auch so. Tat er aber nicht.

Jetzt empört sich der ZdK-Präsident zu Recht über diese Instrumentalisierung. „Die Übernahme von Verantwortung durch Amtsträger ist würdevoller als peinliches Durchlavieren“, schrieb Sternberg in seinem Bericht zur Lage gestern den Oberhirten ins Stammbuch. Zweifellos: Die Autorität der Bischöfe ist massiv infrage gestellt. Das Kirchenvolk wendet sich ab, weil die Hierarchie nur um sich selber kreist.

Unvermeidlich bahnt sich ein tief greifender Umbruch im deutschen Katholizismus an – und löst in der Führungsebene riesige Ängste aus: Dass die gute alte Tradition nichts mehr gilt. Dass die Priester ihr Ansehen einbüßen. Dass sich die Gottesdienste leeren, die Gläubigen in Scharen austreten und dadurch das Geld knapp wird. Dass die Frauen immer drängender volle Teilhabe an den Ämtern – auch den geistlichen – verlangen. Allenthalben ist Ungeduld spürbar. Die Uhr läuft ab.

> Ungeduldig drängen die Frauen auf volle Teilhabe

Die Zukunft der katholischen Kirche in Deutschland wird sich an den Frauen entscheiden. Wenn sie nicht wirklich gleichberechtigt werden, laufen sie davon. Ihre Geduld ist am Ende, ihr Zorn wächst. Zumal sie wissen, dass die Kirche ohne sie rasch einpacken könnte. Selbst im konservativen Bayern sind entschiedene Töne zu vernehmen.

Beim Landeskomitee der Katholiken in Bayern gipfelte jüngst das Referat einer Ordensschwester in dem Satz: „Der Ausschluss der Frauen von geweihten Ämtern wird immer mehr als begründungspflichtig und als nicht adäquat empfunden.“ Dabei geht es ihnen nicht um Würde und Privilegien, sondern um Anerkennung ihrer seelsorgerlichen Kompetenzen.

ZdK-Präsident Sternberg ist erstaunlich zuversichtlich, „dass wir in den nächsten Monaten konkrete Fortschritte erzielen werden“. Die Dynamik des Synodalen Wegs habe bei verschiedenen Bischöfen zur „Lösung von Denkblockaden“ geführt. Doch es gibt auch noch welche, die davor warnen, der Reformdialog dürfe nicht quasi parlamentarisch über Glauben abstimmen. Kardinal Woelki malt das Schreckbild einer deutschen Nationalkirche. Ganz recht ist es diesen Konservativen, dass der Vatikan die lehramtliche Keule schwingt.

Bei alledem kommt zu kurz, was die Menschen am meisten in Corona-Zeiten von der Kirche erwarten: Strahlt sie noch Wärme aus?

Leserbriefe

Meinungsmache

Zu „Was tun, wenn Mama Corona leugnet?“ (Bayern) vom 19. November:

Zum Beweis der abstrusen Gedanken der Frau führen Sie an, sie „sei offensichtlich gegen Masken und zweifle deren Nutzen an“. Den bezweifelt auch Anders Tegnell, Schwedens Staatsepidemiologe. Auch er ein Chaot in Ihren Augen? Mir erschließt sich auch nicht, was der Artikel mit Psychologie zu tun haben soll. Von Journalisten erwarte ich gut recherchierte Berichte oder Kommentare, als solche gekennzeichnet. Artikel wie dieser reihen sich ein in die Meinungsmache gegen jeden, der die Maßnahmen oder Teile daraus hinterfragt.
Willi Gessler, Günzburg

Utopische Pläne

Zu „Neuer Stunk um Verbrenner“ (Wirtschaft) vom 18. November:

Ihr Autor weist zu Recht darauf hin, dass sich die neuen Pläne der EU für künftige schärfere Abgasgrenzwerte von Fahrzeugen in der Praxis nur schwer umsetzen lassen. Nur E-Autos und Hybride würden, so schreiben Sie, eine neue Euro-7-Norm schaffen. Doch selbst das scheint fraglich: Wer sich auf einen Hybridantrieb einlässt, fährt in der Regel nur kurze Strecken elektrisch, die meiste Zeit jedoch mit dem abgasausstoßenden Verbrennungsmotor. E-Autos haben zwar keine Abgasemissionen, doch für die Klimaveränderung maßgebend sind alle Treibhausgas(CO_2)-Emissionen von der Herstellung des Fahrzeugs und des Kraftstoffs, dem Betrieb bis hin zur Fahrzeugentsorgung … Anstatt über illusorische Abgasgrenzwerte zur Reduzierung des CO_2-Ausstoßes aus dem Transportsektor nachzudenken, wäre es sinnvoller, andere Stellschrauben zu betätigen: Begrenzung der Motorleistung, Geschwindigkeitsbegrenzung, Verwendung synthetischer Kraftstoffe, Carsharing und – auf längere Sicht – Übergang zu Wasserstoffantrieben.
Horst Köhler, Friedberg

Danke Ungarn und Polen

Zu „Das riskante Spiel von Orbán und Morawiecki“ (Politik) vom 18. 11.:

Ich bin den Polen und Ungarn sehr dankbar, dass sie diesen wahnwitzigen EU-Haushalt blockieren, und hoffe, dass sie dies noch lange durchhalten. Inzwischen liest man nicht mehr nur von Milliarden, sondern bereits von Billionen, das sind Zahlen, die sich der Normalbürger schon gar nicht mehr vorstellen kann. Wer soll eigentlich diese Wahnsinnsschulden jemals zurückzahlen? Unsere Kinder und Enkel wird dies mit voller Wucht treffen, Steuererhöhungen und Geldentwertung werden die Folge sein. Und dies alles nur und vor allem, um die europäischen Südländer wie Italien und Spanien, welche sich in der Vergangenheit einen Kehricht um Maastricht-Kriterien geschert und sich munter hoch verschuldet haben, zu retten.
Werner Thanner, Kempten

Nicht auszuhalten

Zu „Polen und Ungarn stoppen die EU“ (Wirtschaft) vom 17. November:

Es ist im Kopf nicht mehr auszuhalten, dass generell überhaupt die Möglichkeit besteht, durch Landes ein Gesetz zu blockieren.
Josef Zaunberger, Kammlach

Jogi Löw hat hier in der Corona-Zeit alles richtig gemacht. Seine Fußballspieler hatten bestimmt die Anweisung, zu den Gegnern einen Abstand zu halten von mindestens 1,5 Meter, wie vorgeschrieben in den Richtlinien der Pandemie-Bekämpfung.

Klaus Jäger, Gessertshausen, zu unseren Berichten nach der Niederlage der DFB-Elf

Doch gar nicht so schlecht

Zu „Der holprige Kampf gegen das Virus“ (Seite 1) vom 18. November:

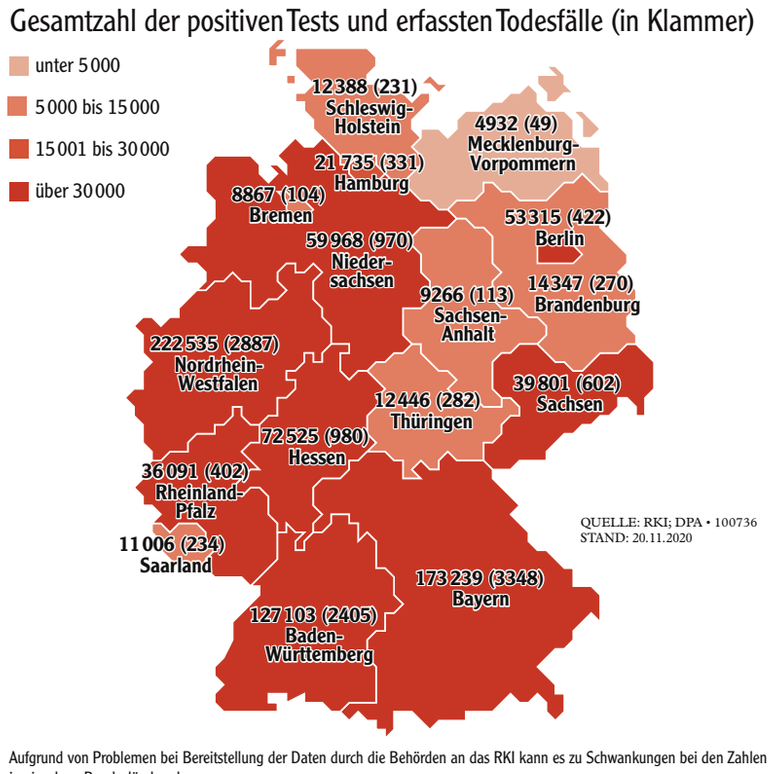
Natürlich könnte in dieser Pandemie noch vieles besser gemacht werden. Zum Beispiel die Zusammenarbeit zwischen Bundesregierung und den Ministerpräsidenten mit ihren Landesregierungen. Im Großen und Ganzen, wenn man die Verläufe und Fallzahlen in unseren Nachbarländern mit denen von unserem Land vergleicht, kann aber die Strategie und Arbeit unserer Regierung doch gar nicht so schlecht sein. Komischerweise werden aber alle Maßnahmen von unseren Oppositionsparteien kritisiert und in der Luft zerrissen. Bei den notorischen Corona-Leugnern von der AfD ist das kein Wunder. Aber bei den Spitzenpolitikern von den Grünen, der FDP und den Linken verwundert das doch. Vor allen Dingen habe ich von diesen Damen und Herren außer Kritik noch nie einen vernünftigen Vorschlag oder eine Maßnahme gehört, wie die aktuelle Lage verbessert oder in den Griff bekommen werden könnte.
Raimund Oberschmid, Jettingen-Scheppach

Zuschriften schicken Sie bitte an:
Augsburger Allgemeine
Briefe an die Zeitung
Postfach: 86133 Augsburg
Fax: 0821/777-2115
E-Mail: leserbriefe@augsburger-allgemeine.de

Geben Sie bei Ihren Zuschriften den Artikel an, auf den Sie sich beziehen, und Ihre vollständige Adresse. Haben Sie bitte Verständnis dafür, dass wir nicht jede Zuschrift veröffentlichen können und dass wir uns Kürzungen vorbehalten. Leserbriefe veröffentlichen wir mit Namen und Wohnort.

Die wichtigsten Zahlen zur Corona-Pandemie

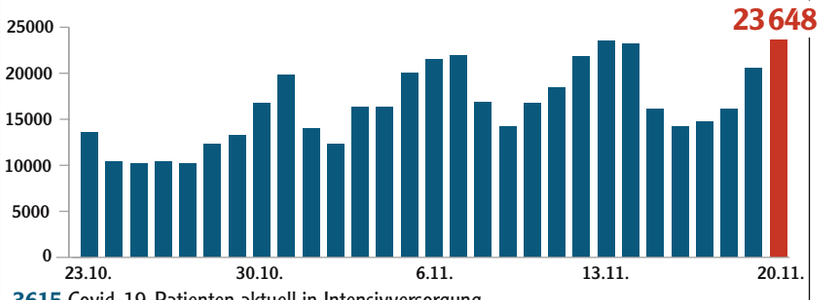
Corona-Fälle in Deutschland:
Gesamtzahl der positiven Tests und erfassten Todesfälle (in Klammer)



QUELLE: RKI; DPA • 100736
STAND: 20.11.2020

Aufgrund von Problemen bei Bereitstellung der Daten durch die Behörden an das RKI kann es zu Schwankungen bei den Zahlen in einzelnen Bundesländern kommen.

Deutschland:
115585 Positive Tests/7 Tage, 7-Tage-Inzidenz 139,0
879095 gesamt, 13630 erfasste Todesfälle, ca. 579100 Genesene



3615 Covid-19-Patienten aktuell in Intensivversorgung.
Anzahl der Tests (KW 46): **1.384.943**, Positivquote: **124.582** (**9,0 %**), 7-Tage-R-Wert: **1,05**

Erfasste Fälle weltweit: 57,06 Mio.
Am meisten betroffene Länder:

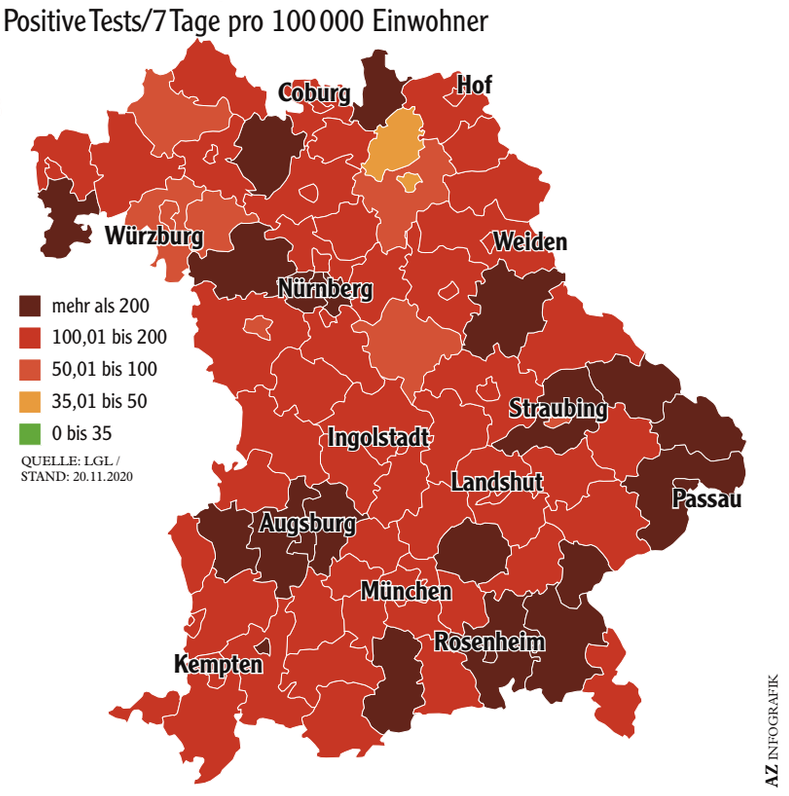
USA	11,74 Milionen
Indien	9,00
Brasilien	5,98
Frankreich	2,14
Russland	2,02

Erfasste Todesfälle weltweit: 1,36 Mio.
Am meisten betroffene Länder:

USA	252838
Brasilien	168061
Indien	132162
Mexiko	100104
Vereinigtes Königreich	53870

QUELLE: JOHNS HOPKINS / STAND: 20.11.2020

Corona-Fälle in Bayern:
Positive Tests/7 Tage pro 100000 Einwohner



QUELLE: LGL / STAND: 20.11.2020

AZ INFOGRAFIK

Sie wollte sich auflösen wie eine Wolke

Medizin 27 Jahre ist sie alt und die Karriereleiter schon weit nach oben geklettert. Sie hat einen Partner, Freunde, eine Penthousewohnung. Alles scheint perfekt. Dann kommt die Depression, ihr ganzes Leben droht ihr zu entgleiten. Doch nun beginnt die junge Frau zu kämpfen

VON DANIELA HUNGBAUR

Verlassen, von Schuld- und Schamgefühlen zermartert – wer an einer schweren Depression erkrankt, verliert nicht selten sogar seinen Lebenswillen. Depressionen werden oft unterschätzt, auch von den Betroffenen selbst. Symbolfoto: Sina Schuldt, dpa

Augsburg Noch ein paar Tage. Nicht viel länger. So lange hätte ihr Körper vermutlich noch gekämpft. Auf den Beinen konnte sie sich nur noch schwer halten. Die Farbe ihrer Haut hatte sich bereits verändert. Auch die ihrer Augen. Sie litt kaum mehr zu ertragende Schmerzen. Das viele Wasser in ihren Füßen machte ihr das Laufen fast unmöglich. Doch sie zwang sich. Irgendetwas in ihr gab doch noch nicht auf. Irgendetwas in ihr ließ sie doch das Haus verlassen und zum Hausarzt gehen. Als man sie dort sah, war klar, dass sie sofort in eine Klinik musste. Ihr Anblick war erschütternd. Doch gesehen hatte sie ja schon lange niemand mehr. Corona und der damit verbundene Lockdown machten ein Verstecken einfach. Auch ein Verhungern. 36 Kilo wog sie noch. Die 28-Jährige wäre im Frühjahr beinahe verhungert. Mitten in Augsburg. Weil sie nicht mehr konnte. Weil sie nur noch verschwinden wollte. Verpuffen. Sich auflösen. „Wie eine Wolke“, sagt sie.

Dabei hatte sie schon so viel erreicht. Vieles, wovon andere in ihrem Alter noch träumen. Sie war nach ihrem Studium sofort beruflich erfolgreich durchgestartet. Hatte einen Partner, eine Penthousewohnung. Freunde. Sie war immer aktiv, immer fröhlich. Es lief perfekt.

So schien es zumindest. Doch dann beginnt ihr alles zu entgleiten. Es wird ihr alles zu viel. Der Job. Das damit verbundene Pendeln. Die Einrichtung der Wohnung. Die Treffen mit Freunden. Alles. In ihrer Not kündigt sie ihre Arbeitsstelle. Wird auf der neuen aber nicht glücklich. Hat plötzlich viel Zeit. Weiß aber nichts mit ihr anzufangen. Zieht sich zurück. Unzufrieden mit sich. Sie spürt, dass sie immer kraftloser wird. Freudloser. Als sie es eines Abends nicht einmal mehr schafft, mit ihrem Freund zusammen das neue Bett aufzubauen, kommt es auch da zum Bruch. Von einer Stunde auf die andere sitzt sie allein in der Wohnung – und kann mit Weinen nicht mehr aufhören.

Es beginnt ein einsamer Kampf. Ein Kampf, der ganz im Verborgenen ausgefochten wird. Über ihre Seelenpein spricht sie mit niemandem. Zu sehr habe sie sich geschämt, erzählt sie. Zu stark sei das Gefühl gewesen, versagt zu haben.

Selbst im Essen sah sie keinen Sinn mehr

Alles falsch gemacht zu haben. Alles verloren zu haben. Nichts mehr zu können. Nichts mehr wert zu sein. Es ist eine zerstörerische Selbstmarter, die ihr schnell jede Energie raubt. Selbst die zum Essen. Sie lässt es einfach. „Ich sah auch im Essen keinen Sinn mehr“, erinnert sie sich.

So tief traurig sie im Innern war, so fröhlich gab sie sich nach außen: Fragte jemand nach ihr, schminkte sie sich, zog sich hübsch an, strahlte und postete ein Foto von einer glücklichen jungen Frau. Zu schön war dieses Bild. Auch für sie selbst. Konnte sie sich doch selbst nicht erklären, was mit ihr los war. Das erfuhr sie erst in der Klinik. Im Bezirkskrankenhaus Augsburg.

Das Hungern, die Essstörung, hat sie entwickelt, weil sie an einer Depression erkrankt war. An einer sehr schweren Depression. Die Krankheit ließ in ihr den Wunsch wachsen, sterben zu wollen. „Ich könnte mich nie umbringen“, gesteht die junge Frau am Telefon. „Ich habe aber auch keinen Ausweg mehr gesehen.“ Sich langsam aufzulösen, erschient ihr, so hart das klingt, als die praktikabelste Lösung. „Denn ich wollte nicht mehr leben.“

So wie der heute 28-Jährigen geht es vielen. Ihren Namen möchte sie nicht in der Zeitung lesen, weil die Krankheit noch immer stigmatisiert. Dabei sind Depressionen eine Volkskrankheit. Depressionen gehören nach Angaben der Deutschen Depressionshilfe zu den häufigsten und hinsichtlich ihrer Schwere am meisten unterschätzten Erkrankungen. „Eine Depression ist eine schwere, oft lebensbedrohliche und dringend behandlungsbedürftige Erkrankung“, erklärt die Depressionshilfe. Allein in Deutschland seien derzeit 11,3 Prozent der Frauen und 5,1 Prozent der Männer erkrankt. Frauen leiden damit etwa doppelt so häufig an Depression wie Männer. Und für viele geht die Krankheit tödlich aus: Etwa 90 Prozent der Suizide erfolge vor dem Hintergrund einer psychiatrischen Erkrankung – am häufigsten einer unzureichend behandelten Depression.

Erkranken kann jeder. In jedem Alter. Häufig sind es Menschen wie die junge Frau aus Augsburg, sagt Professor Alkomiet Hasan. Der Ärztliche Direktor des Bezirkskrankenhauses Augsburg und sein Team behandeln oft junge Erwachsene, die noch im Studium sind, in der Ausbildung, am Beginn ihres Berufslebens. Die eigene Erwartungshaltung ist in dieser Zeit oft besonders hoch. Man will alles schaffen. So schnell wie möglich. Schließlich leben wir in einer Leistungsgesellschaft. Und es seien oft gerade die Leistungsstarken, die erkranken. Sie vergleichen sich mit anderen. Geben Gas. „Wer allerdings die Veranlagung zu Depressionen hat, läuft dann Gefahr, schnell die ersten Anzeichen einer Erkrankung zu übersehen“, weiß Hasan. Viele arbeiteten und arbeiteten, kommen gar nicht mehr zur Ruhe, können nicht mehr schlafen, sind extrem gereizt – „das kann über Monate gehen, über Jahre“. Eine Depression entstehe nicht von einem Tag auf den anderen. „Man kann sich das vorstellen wie bei einem Sportler“, erklärt der Psychiater: „Er merkt eigentlich schon, dass es zwickt im Knie, in der Hüfte, aber er rennt weiter.“ Bis der Zusammenbruch kommt, der Sturz in ein tiefes Loch.

Erkranken können schon Kinder. Bei Kindern im Vorschulalter liege die Häufigkeit bei etwa einem Prozent. Im Grundschulalter seien weniger als zwei Prozent betroffen, bei Jugendlichen zwischen zwölf und 17 Jahren drei bis zehn Prozent – im Schnitt zwei Schüler je Klasse, hat die Depressionshilfe errechnet. Doch leicht zu erkennen ist die Erkrankung nicht immer. Schon gar nicht bei Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen. „Bei jungen Erwachsenen beobachten wir ganz oft, dass weitere Erkrankungen zu der Depression noch dazukommen“, erklärt Hasan. Essstörungen etwa, Borderline-Störungen oder Abhängigkeiten von Suchtmitteln wie Alkohol oder Cannabis.

Auch bei Kindern sind es meist nicht allein die für Erwachsene oft üblichen Anhaltspunkte wie etwa eine lang anhaltende tief gedrückte Stimmung, Interessen- und Antriebslosigkeit, die auf eine Depressionserkrankung hinweisen können, erklärt die Kinder- und Jugendpsychotherapeutin Julia Ebhardt von der Deutschen Depressionshilfe. Nicht selten ist ihr zufolge eine gereizte Stimmung bei den sehr jungen Patienten zu beobachten. „Auch hinter vermehrtem Computerspielen beispielsweise, einer plötzlichen Verschlechterung der Noten kann eine Depression stecken.“ Eltern rät sie, generell auf Verhaltensänderungen zu achten und das Kind darauf anzusprechen. Nicht vergessen dürfe man, dass Depressionen oft vererbt werden. „Meistens liegt eine gewisse Veranlagung in der Familie vor“, sagt Ebhardt. Äußere Faktoren wie eine Trennung der Eltern, der Tod eines Angehörigen, der Wegzug eines Freundes könnten dann die Krankheit auslösen. Manchmal reichten kleine Veränderungen. „Oft findet man aber auch keinen konkreten Auslöser.“

Positiv beurteilt Ebhardt, dass die Zahl der Behandlungen von Depressionen steigt. Denn daraus kann man ihres Erachtens nicht eine generelle Zunahme der Erkrankung ableiten. „Wir gehen vielmehr davon aus, dass die Krankheit öfter und früher erkannt und dann auch behandelt wird.“ Es sei aber auch festgestellt worden: Je früher die Krankheit auftritt, desto größer ist die Wahrscheinlichkeit, dass sie immer wieder kommt. „Depressionen sind aber sehr gut behandelbar“, betont die Expertin. Und eine Behandlung ist das A & O. „Denn die Erkrankung ist schwer auszuhalten“, erklärt die Therapeutin. Das Selbstbild der Betroffenen sei in der Regel so schlecht, dass die Patienten – egal in welchem Alter – oft nur noch ein Schatten ihrer selbst sind.

So war es auch bei der jungen Augsburgerin. Wer ihr am Telefon zuhört, kann nicht glauben, dass diese so freundliche, so offen und lebhaft erzählende Frau ihren Tod herbeigesehnt hat. Noch immer befindet sie sich in Behandlung. Dabei fiel ihr der Schritt dazu wie vielen Betroffenen unendlich schwer. Das Eingeständnis, professionelle Hilfe zu brauchen und auch anzunehmen, ist nicht selten ein langer, ein steiniger Weg. Auch für die Angehörigen.

Sowohl ihre Schwester als auch ihre Mutter hatten früh den Verdacht, dass sie an einer Depression erkrankt sein könnte, erzählt die 28-Jährige. „Doch ich war überzeugt davon, dass mir niemand helfen kann, weil ich doch selbst an allem schuld war. Dass ich schwer krank sein könnte, daran habe ich gar nicht gedacht.“ Vielmehr habe sie versucht, alles zu vertuschen. „Denn vor allem wollte ich niemandem zur Last fallen.“ Schließlich hat sie früh gelernt, selbstständig zu sein. „Ich war immer die Starke“, erzählt sie. „Das Vorzeigekind. Ich habe immer alles organisiert. Plötzlich die Schwache zu sein, die Kranke, diejenige, die Hilfe braucht, das war für mich ganz, ganz schlimm.“ Nur mit erheblichem Widerstand lässt sie sich von ihrer Schwester in die Notaufnahme fahren.

Angehörigen von Depressionspatienten wird oft viel Geduld abverlangt. „Doch sie spielen eine ganz wichtige Rolle“, betont Psychiater Hasan und ergänzt: „Angehörige sollten die Betroffenen vor allem motivieren, sich helfen zu lassen. Ihnen anbieten, Sie zu begleiten.“ Leicht ist das aber oft nicht. Zumal die Angehörigen sich oft selbst mit Schuldgefühlen herumplagen und nicht selten überfordert sind. Die Experten der Depressionshilfe raten Angehörigen, sich nicht nur einen ärztlichen Rat zu holen. Auch eine Selbsthilfegruppe entlastet viele. Vor allem aber ist es wichtig, sich über die Krankheit zu informieren. Denn wer an einer Depression erkrankt ist, kann in der Regel mit gut gemeinten Ratschlägen nichts anfangen, warnt die Depressionshilfe. Im Gegenteil. Oft verstärken Aufforderungen wie „Mensch, steh doch mal auf“, „reiß dich doch mal zusammen“, „geh doch mal raus“ die ohnehin schon quälenden Schuldgefühle des Erkrankten noch. Was am ehesten helfe, sei die Versicherung, dass einem der andere am Herzen liegt, man gerne für ihn da ist. Professor Hasan und sein Kollege Jannis Apostolopoulos, die behandelnden Ärzte der Augsburgerin, wissen, wie viele Gespräche nötig sind, bis Betroffene sich helfen lassen. Die junge Frau konnten sie überzeugen.

Angehörige plagen sich oft mit Schuldvorwürfen

Beendet ist deren Kampf gegen die tückische Krankheit allerdings noch nicht. Noch immer ist die 28-Jährige nicht ausreichend stabilisiert. Noch immer muss sie vor allem an ihrem Selbstwertgefühl arbeiten. „Ich weiß jetzt aber, dass der Job nicht alles ist, dass ich nicht nichts mehr wert bin, nur, weil ich die Arbeit nicht schaffe, dass ich lernen muss, Nein zu sagen“, berichtet sie. Und sie weiß, dass sie sehr vieles hat, worauf sie aufbauen kann. „Es gibt vieles, wofür ich heute dankbar bin.“ Doch sie weiß auch, dass die Depression wiederkommen kann. Dass sie gut auf sich aufpassen muss. „Ich sehe das jetzt wie eine Lampe“, sagt sie. „Auf ihr Licht muss ich achten.“ Wird es immer greller, schmerzhafter, ist höchste Vorsicht geboten. Im Frühjahr wusste sie das aber alles noch nicht. Ihre innere Lampe gab längst Signale in schrillsten Farben ab. Beinahe wäre sie ganz erloschen. Es fehlten nur Tage.

Hier finden Betroffene und Angehörige Hilfe

Schon junge Menschen können an Depressionen erkranken. Für sie gibt es ganz spezielle Hilfsangebote:

- **Informationen** über Depression für junge Menschen und deren Familien und Freunde finden sich unter: www.fideo.de
- Eine **E-Mail-Beratung** von Jugendlichen für Jugendliche ist unter www.u25-deutschland.de möglich.
- **Beratungsstellen** vor Ort findet man mithilfe der Adresse: https://dajeb.de/beratungsfuehrer-online/beratung-in-ihrer-naehe/
- Auch die **Nummer gegen Kummer**, das Kinder- und Jugendtelefon 116 111, ist eine gute Anlaufstelle, um sich zumindest einmal alles von der Seele zu reden.

Unabhängig vom Alter helfen diese Anlaufstellen weiter:

- Viele Informationen finden sowohl Betroffene als auch Angehörige bei der **Stiftung Deutsche Depressionshilfe** – www.deutsche-depressionshilfe.de; dort gibt es auch einen Selbsttest, der dabei helfen will, eine Depression bei sich selbst besser zu erkennen. Wer Fragen zur Erkrankung hat und Anlaufstellen in seiner Nähe sucht, kann auch das Info-Telefon der Depressionshilfe anrufen unter der Nummer 0800/ 33 44 533 (Montag, Dienstag, Donnerstag jeweils von 13 bis 17 Uhr; Mittwoch und Freitag jeweils von 8.30 bis 12.30 Uhr).
- Der **Hausarzt** ist die erste Anlaufstelle, wenn ein Verdacht auf eine Depression besteht.
- Wer sich in einer akuten Krise befindet, wendet sich an den behandelnden **Arzt oder Psychotherapeuten** oder an die nächste psychiatrische Klinik.
- Das **Universitätsklinikum Augsburg** hat eine psychiatrisch-psychotherapeutische Notaufnahme. In einer akuten Krise sollte sich niemand scheuen, den Notarzt unter 112 zu holen. Auch Angehörige sollten den Notarzt rufen, wenn sie den Eindruck haben, dass eine akute Krise vorliegt.
- In Bayern gibt es die Kampagne **„Bitte stör mich“**, die im Internet (www.bitte-stoer-mich.de) auch zu Depressionen informiert.
- Die **Telefonseelsorge** ist rund um die Uhr kostenfrei unter den Nummern 0800-111 0 111 oder 0800-111 0 222 zu erreichen. (huda)

Das Zitat des Tages

„Es ist wichtig, dass wir eine Formulierung finden, die im bisherigen Umfang vor Rassismus schützt."

Bundesjustizministerin Christine Lambrecht (SPD) über das Bestreben, noch vor Ende der Legislaturperiode einen Ersatz für den Begriff „Rasse" im Grundgesetz zu finden

Das Datum

21. November

» **1920** „Bloody Sunday" in Dublin: Nachdem am Morgen 14 britische Agenten durch irische Nationalisten ermordet wurden, töten britische Soldaten nachmittags bei einer Sportveranstaltung mindestens zwölf Menschen.
» **1990** Zum Abschluss des KSZE-Gipfels in der französischen Hauptstadt wird die „Pariser Charta für ein neues Europa" unterzeichnet, mit der der Ost-West-Konflikt beendet werden soll.

22. November

» **1950** Beim ersten Länderspiel der deutschen Fußballnationalmannschaft nach Ende des Zweiten Weltkriegs gewinnt Deutschland in Stuttgart gegen die Schweiz mit 1:0.
» **2005** Angela Merkel wird zur ersten deutschen Bundeskanzlerin gewählt. Die CDU-Vorsitzende erhält im Bundestag mit 397 Ja-Stimmen eine klare Mehrheit. An der Wahl beteiligen sich 612 der insgesamt 614 Abgeordneten.

„Die EU hat viel zu lange zugesehen"

Interview Ungarn und Polen blockieren die Brüsseler Corona-Milliardenhilfen, weil sie nicht zu Rechtsstaatlichkeit gezwungen werden wollen. Die Vizepräsidentin des Europaparlaments, Katarina Barley, will den Druck auf beide Länder erhöhen

Polen und Ungarn wollen nicht akzeptieren, dass EU-Zahlungen an Rechtsstaatsgarantien gekoppelt werden, und blockieren jetzt den 750 Millionen Euro schweren Corona-Hilfsfonds und den EU-Haushalt. Können Sie sich vorstellen, dass das EU-Parlament den beschlossenen Rechtsstaatsmechanismus noch einmal überarbeitet?
Katarina Barley: Nein, das halte ich für völlig ausgeschlossen. Wir haben bereits viel Kompromissbereitschaft gezeigt. Zum Beispiel wurde vereinbart, nur solche Rechtsstaatsverstöße zu ahnden, die sich auf das EU-Budget auswirken. Der Rechtstext steht und wird nicht mehr angefasst.

Man könnte noch einen Anhang basteln, eine Protokollerklärung hinzufügen.
Barley: Das ist eine Möglichkeit. Aber dies darf nicht zu einer Abschwächung des Texts führen. Allen Beteiligten sollte klar sein, dass viele Mitgliedstaaten Polen und Ungarn keine weiteren Zugeständnisse mehr machen wollen. Ich nenne hier nur die Niederlande oder die skandinavischen Länder, die überhaupt nicht bereit sind, Warschau und Budapest noch irgendwelche Ausnahmen zuzugestehen.

Dann bleibt nur noch der Weg, diese Widerständler auszugrenzen, damit der Aufbaufonds kommen kann?
Barley: Das würde nicht so einfach, wie es klingt. Es gibt die Überlegung, den Aufbaufonds als Vereinbarung zwischen den verbleibenden 25 Staaten zu konstruieren – nach dem Vorbild des ESM-Rettungsfonds in der Finanzkrise. Das Problem ist nur, dass sich die Coronavirus-Hilfskasse durch neue Eigenmittel wie eine Plastik- oder eine Digitalsteuer refinanzieren soll, damit die europäischen Steuerzahler nicht zur Kasse gebeten werden müssen. Den Aufbaufonds könnte man gegen Ungarn und Polen beschließen, die Eigenfinanzierung braucht aber Einstimmigkeit.

Wo sehen Sie denn Spielraum für einen Kompromiss?
Barley: Man sollte sich die Lage in Polen und Ungarn genau ansehen. Erst diese Woche hat eine Umfrage ergeben, dass 70 Prozent der Menschen dort eine Bindung von EU-Geldern an Rechtsstaatlichkeit befürworten. In Polen hat ein neues, strenges Abtreibungsverbot zu heftigem Widerstand geführt, nachdem das dortige Verfassungsgericht ein entsprechendes Urteil gefällt hatte. Die Menschen erleben plötzlich, dass der Streit um Rechtsstaatlichkeit keine demokratische Theorie ist, sondern dass es um ganz konkrete Auswirkungen für ihr Leben geht. Da gibt es also massiven Druck auf die Regierung und die Verfassungsinstitutionen. In Ungarn ist die Korruption des Orbán-Clans ein offenes Geheimnis. Auch da wird den Menschen immer klarer, wie isoliert ihr Land in Europa ist. Und dass die EU sich solche Verstöße gegen demokratische Grundwerte nicht mehr gefallen lassen will. Mit anderen Worten: Ich schließe nicht aus, dass sich beide Regierungen vielleicht doch noch bewegen.

Wie auch immer die EU sich entscheidet – am Ende könnten die Regierungen Polens und Ungarns vor dem Europäischen Gerichtshof klagen. Also auf die Richter bauen, deren Urteile sie bisher mit Füßen treten …
Barley: Das stimmt. Aber genau darauf setzen wir. Warschau und Budapest argumentieren, Rechtsstaatlichkeit sei in der Union bisher nicht definiert und sie dürften dieses Prinzip deshalb selbst und für sich auslegen, weil das zu den Freiheiten jedes Mitgliedstaats gehöre. Das ist natürlich Unsinn. Was rechtsstaatlich ist, definiert der EuGH. Und der hat längst klargestellt, dass die Unabhängigkeit des Justizwesens ein Grundwert ist, der nicht zur Diskussion stehen darf, und dass Polen dagegen verstößt.

SPD-Politikerin Katarina Barley wirft Viktor Orbán Korruption vor. Foto: Jelinek, Imago

Wie kann die EU damit leben, dass sie ständig von zwei Mitgliedern attackiert und bekämpft wird?
Barley: Es ist an der Zeit, dass sich sowohl die Europäische Kommission wie auch der Europäische Rat eingestehen, viel zu lange zugesehen zu haben. Das rächt sich jetzt.

Ist das auch ein Appell an die europäischen Christdemokraten, die ungarische Regierungspartei Fidesz endlich aus ihren Reihen zu entfernen?
Barley: Dieser Schritt ist überfällig. Die Europäische Volkspartei verweist zwar stets auf ähnliche Kräfte in anderen Parteienfamilien, aber das ist heuchlerisch. Es stimmt zwar, dass es Rechtsstaatsdefizite in allen EU-Staaten gibt. Aber das ist ja kein Argument, nichts zu tun, sondern das zu tun, was jede Partei tun sollte. Überdies sind Polen und Ungarn die einzigen Länder, die die Europäische Union zu einer „illiberalen" Gemeinschaft machen wollen.

Ein weiteres Thema bremst die EU derzeit noch aus: die Brexit-Verhandlungen mit Großbritannien. Rechnen Sie noch mit einem Deal?
Barley: Die Prognose ändert sich wirklich jeden Tag. Aber ja, im Moment bin ich verhalten optimistisch, weil man inzwischen wenigstens an einem Text arbeitet, also eine Vorlage hat. Das ist über Monate hinweg nicht passiert. Ich weiß nur nicht, ob die Zeit noch reicht.

Halten Sie es für denkbar, dass man mit Tricks die Verhandlungen noch über den 1. Januar 2021 ausdehnt?
Barley: Die Frist zur Verlängerung der Übergangsphase ist im Sommer abgelaufen. Zudem hat Premierminister Boris Johnson dies immer so kategorisch ausgeschlossen, dass es schwerfällt, sich eine solche Variante vorzustellen. Ich würde eine Fortsetzung der Gespräche über dieses Datum hinaus für vernünftig halten, wenn das Abkommen dafür besser wird. Aber da müssen wir erst mal eine rechtliche Konstruktion finden, um einen vorübergehenden No-Deal zu vermeiden, und Johnson müsste sich weiter an alle EU-Regeln halten. Aber wer weiß? Man hat sich schon oft über Johnsons plötzliche und überraschende Wenden gewundert. Jetzt wäre so etwas willkommen. *Interview: Detlef Drewes*

Katarina Barley, 52, war Bundesfamilienministerin sowie anschließend Ministerin für Justiz. Seit Juli 2019 ist sie eine von insgesamt 14 Vizepräsidenten des EU-Parlaments.

AfD-Fraktionschef Alexander Gauland und seine Parteifreunde haben das Klima im Bundestag verändert. Foto: Kay Nietfeld, dpa

Geschrei, Häme und eine Entschuldigung

Analyse Die Aussprache nach der Belästigung von Abgeordneten zeigt, wie vergiftet das Klima im Bundestag ist. Die AfD setzt den rauen Ton, die anderen Fraktionen lassen sich anstecken. Unter den Parlamentariern herrscht Angst

VON CHRISTIAN GRIMM

Berlin Als sich AfD-Fraktionschef Alexander Gauland entschuldigt, hat er Mühe, die Zwischenrufe und Schreie zu übertönen. Sie stammen aus den Reihen von CDU, CSU, SPD, Linken, FDP und Grünen. Gauland bittet am Freitag um Entschuldigung dafür, dass am Mittwoch AfD-Abgeordnete Gegner der Corona-Politik in den Bundestag geschleust haben und diese dort Abgeordnete bedrängten, zum Beispiel Wirtschaftsminister Peter Altmaier (CDU). Das sei „unzivilisiert und gehört sich nicht“, sagte der 79-Jährige. „Dafür entschuldige ich mich als Fraktionsvorsitzender.“

Dieser kleine Ausschnitt aus dem Parlament illustriert, wie rau und unversöhnlich unter der Kuppel des Reichstags miteinander umgegangen wird. Seit die AfD vor drei Jahren hier einzog, ist alles anders. Sie hat den Lautstärkeregler aufgedreht und die anderen Fraktionen drehen ihn nicht wieder runter, sondern versuchen, mitzuhalten.

Die SPD-Politikerin Barbara Hendricks erinnert in ihrer Rede während dieser extra anberaumten aktuellen Stunde zuerst an die gute alte Zeit, als es die AfD noch nicht gab. Hendricks sitzt seit über 25 Jahren im Bundestag. Sie erzählt von Beleidigungen, die aus den Reihen der AfD kämen. Sie erzählt davon, dass sich Mitarbeiterinnen am späteren Abend nicht mehr in die Gänge wagten – aus Angst vor Angriffen von Mitarbeitern oder Abgeordneten der AfD. „Wir wissen dies alles und wir müssen damit umgehen“, sagt Hendricks. Der Satz, der folgt, bringt das Dilemma auf den Punkt. „Das ist leider nicht zu ändern.“

Die Arbeit des Parlaments gründet sich in der politischen Theorie auf das freie Mandat der Volksvertreter. Sie sind von den Wählern bestimmt und können deshalb nicht aus dem Bundestag geschmissen werden. In der Praxis gründet sich die Arbeit des Parlaments aber genauso stark darauf, dass Abgeordnete und deren Mitarbeiter anständig miteinander umgehen. Diese Praxis ist seit der vergangenen Bundestagswahl empfindlich gestört.

Nicht immer geht das auf das Konto der AfD. Im Juli warfen Klima-Aktivisten im Hohen Haus Flugblätter und forderten schreiend, das Kohleausstiegsgesetz zu verhindern, weil es zu lasch sei. Es ist kaum vorstellbar, dass die Aktivisten ohne Hilfe in den Bundestag gelangten. Der Protest und die Empörung bei Grünen, Linken und der SPD hielten sich in Grenzen. Anders als im aktuellen Fall bedrängten die Klimaschützer aber keine Abgeordneten persönlich.

Der Parlamentarische Geschäftsführer der Unions-Fraktion wirft der AfD daher in seiner Rede vor, einen Angriff gegen das freie Mandat und einen Angriff auf die Demokratie zu fahren. Michael Grosse-Brömer gibt sich entschlossen. „Sie täuschen sich, Sie beeindrucken uns nicht.“ Tatsächlich ist die Aussprache im Plenum ein Indiz für das Gegenteil. Die AfD hat die anderen Parteien im Bundestag sogar tief erschüttert. Das bestätigt auch ein Schreiben von Bundestagspräsident Wolfgang Schäuble (CDU) an alle Abgeordneten, das unserer Redaktion vorliegt. Darin spricht er von „vielfältigen Befürchtungen und Ängsten“, die die Störer am Mittwoch ausgelöst haben.

Schäuble will Regeln anpassen

In den Debatten im Plenarsaal setzt die Alternative für Deutschland auf verbale Eskalation und gewinnt dieses Spiel fast immer, weil sich die anderen Fraktionen mitreißen lassen. In den Ausschüssen fernab des Scheinwerferlichts sitzen sowohl engagierte als auch gelangweilte AfD-Abgeordnete.

Damit die AfD nicht noch einmal ungebetene Gäste einlädt, lässt Schäuble jetzt seine Verwaltung die Paragrafen studieren. Denkbar sind zum Beispiel Rügen und Ordnungsgelder gegen diejenigen Mitglieder, die den Gegnern der Corona-Politik Einlass gewährten. Außerdem lässt der CDU-Veteran prüfen, wie das Regelwerk nachgeschärft werden kann. Die AfD hat mit dem Kampf gegen die Corona-Politik ein neues Thema gefunden. In Umfragen steht sie stabil bei der Marke von zehn Prozent. Das Klima im Parlament bleibt ungemütlich.

Politik kompakt

KIRCHE

Katholische Laien erhöhen Druck auf Kardinal Woelki

Das Zentralkomitee der deutschen Katholiken (ZdK) hat den Kölner Kardinal Rainer Maria Woelki zur Offenlegung des von ihm zurückgehaltenen Missbrauchsgutachtens aufgefordert. „Aktuell sind wir Zeuginnen und Zeugen intransparenter Vorgänge im Erzbistum Köln“, kritisierte die Vollversammlung des ZdK. „Wir fordern, diese vollständig offenzulegen.“ Das Zentralkomitee ist die Vertretung der katholischen Laien, der normalen Gläubigen also. Das Gutachten zum Umgang des Erzbistums Köln mit Vorwürfen des sexuellen Missbrauchs von Kindern durch Priester war von Woelki selbst in Auftrag gegeben worden. Mittlerweile hat er sich allerdings entschlossen, es doch nicht zu veröffentlichen. Als Begründung nennt er rechtliche Bedenken. Bekannt geworden ist, dass in dem Gutachten der Hamburger Erzbischof Stefan Heße, früher Personalchef im Erzbistum Köln, kritisch beurteilt wird. Heße bestreitet die Vorwürfe. *(dpa)*

REGELUNG AUSGESETZT

Kein zweiter Bahn-Sitzplatz für Bundesbeschäftigte

Das Bundesinnenministerium setzt eine umstrittene Regelung aus, dass Bundesbeschäftigte bei Dienstreisen mit der Bahn zum besseren Corona-Schutz auch zwei Sitzplätze buchen können. Man nehme zur Kenntnis, dass dies in der Öffentlichkeit für Irritationen sorge, sagte ein Sprecher. Es gebe derzeit in der Bundesregierung Gespräche, wie ganz allgemein mit der Situation auch mit Blick auf den Personenverkehr umzugehen sei. Das Ministerium verwies auf die Grundregel im Kampf gegen Corona, Abstand zu halten – und dass Infektionsrisiken stiegen, je geringer Abstände seien. Diese Gedanken hätten die Regelung zu zusätzlichen Erstattungsmöglichkeiten geleitet. Der Bund habe als Arbeitgeber reagiert, es gebe keine Privilegien für bestimmte Personengruppen. Es ging um eine Regelung von Mitte November, wonach für Bahnfahrten bis Ende März 2021 ein zusätzlicher Nachbarsitzplatz gebucht werden kann. *(dpa)*

Liebesgrüße aus Washington

TV Barack Obama macht Reklame für sein Buch und gewährt Markus Lanz eine Audienz

VON MICHAEL POHL

Mainz Ganz am Schluss schaltet Barack Obamas Gesichtsausdruck verräterisch um: vom präsidiabel souveränen Politiker auf einen kurz angebunden Geschäftsmann. Es ist Markus Lanz zu verdanken, dass er die Kameras jeden Moment der kostbaren gewährten 30 Minuten aufzeichnen lässt, auch als der *ZDF*-Talkshowkönig so nervös wirkt wie damals, als er sich kurz zu „Wetten dass..?!“ als Gastgeber verirrt hatte. Und so wirkte Obamas Audienz zum Erscheinen seiner neuen Autobiografie im leer geräumten Hotel-Konferenzraum recht unglamourös.

Wenig respektvoll nennt man unter Medienleuten solche aneinandergereihten Interviews zum Bewerben von Filmen oder Büchern „Junkets“, was ein wenig nach Ramsch klingt. Mit seinem dokumentarischen Ansatz machte Lanz das Beste draus: Mit Untertiteln durften Obama und seine von großen Reden geprägte sonore Stimme volles Charisma entfalten.

Dokumentarisch eingefangen: Barack Obama im Interview. Foto: ZDF, Liebscher

Perfekt vorbereitet lenkte Lanz den 59-Jährigen durch interessante Stellen des Buchs und versuchte, ihn als kritischer Nachfrager zu bedrängen. Etwa, ob Obama die heimtückischen Drohnenangriffe auf Terroristen samt vieler getöteter Unbeteiligter schlaflose Nächte bereiteten. Der verneinte das zwar, obwohl er die Last der Verantwortung als enorm empfand. Er gestand aber, dass er als Präsident gelernt habe, dass es in diesem Amt keine einzige perfekte Entscheidung gebe. Oft liege die Wahrscheinlichkeit auf positive Wirkung bei nur 55 Prozent.

Hängen bleibt auch Obamas Lob für die Kanzlerin, die ganz Europa lenke: „Angela Merkel ist eine meiner Lieblingspartnerinnen auf der Weltbühne.“ Überhaupt schätze er an Frauen, dass sie nicht vom Ego getrieben seien, sondern einfach die Dinge geregelt bekämen.

Über tausend Seiten hat „Ein verheißenes Land“, der erste Teil von Obamas Memoiren. Laut US-Medien ist das Buch Teil eines 65-Millionen-Dollar-Vertrags mit der Bertelsmann-Tochter Penguin.

Ja sagen, mitmachen – spenden und gewinnen!

Der bunte Kreis

Lebensfreude und Selbstbewusstsein gewonnen

Jonas (20) hat das Down-Syndrom – eine genetische Besonderheit mit körperlichen, sozialen und kognitiven Beeinträchtigungen. Schon als Kind fiel es Jonas schwer, mit anderen zu sprechen, er hatte kaum Kontakt zu Mitschülern und verweigerte nahezu jede Anstrengung in der Schule. Seinen Eltern kostete es enorme Kraft, den Alltag mit ihm zu bewältigen.

Beim therapeutischen Reiten lernte Jonas – trotz eines schwach ausgeprägten Muskeltonus – seinen Körper aufzurichten. In der Interaktion mit den Pferden verbesserten sich auch seine sprachlichen Fähigkeiten. „Jetzt kann er ausdrücken, wie es ihm geht. Er ist emotional viel gelassener“, freut sich Therapeutin Stefanie. Auf dem Ziegelhof, dem Zentrum für tiergestützte Therapie der Stiftung Bunter Kreis, hat er auch gelernt, Verantwortung zu übernehmen. Mit großer Empathie sorgt er für die Pferde und die anderen Tiere. „Ich bin sehr glücklich, wenn ich sehe, wie viel Lebensfreude und Selbstbewusstsein Jonas durch den Umgang mit den Tieren gewonnen hat“, sagt seine Mutter. Diese positive Entwicklung hat es sogar ermöglicht, dass er inzwischen ein Praktikum am Ziegelhof absolvieren konnte.

Spendenkonto
Kreissparkasse Augsburg
IBAN: DE64 7205 0101 0000 0464 66
BIC: BYLADEM1AUG
Online-Spenden: bunter-kreis.de/spenden

Jede Spende ab 50 €, die bis spätestens 5. Januar 2021 auf unser Spendenkonto eingeht, nimmt an der Dankeschön-Verlosung unserer Sponsoren teil!

Der Hauptpreis der Mercedes-Benz Niederlassung Augsburg: Eine A-Klasse mit vielen Extras
und viele weitere Preise

Diese Anzeige wird finanziert von:

Kreissparkasse Augsburg · LEW Lechwerke · BTG · WashTec · VMM Wirtschaftsverlag · Mercedes-Benz Niederlassung Augsburg · SEGMÜLLER

Preise der Verlosung werden von Förderfirmen finanziert! Ihre Spende ist steuerbegünstigt. Die Spendenaktion läuft vom 01.11.2020 bis 05.01.2021. Es gelten alle Einzahlungen ab 50 Euro auf unser Spendenkonto. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

„Das hat der CDU nicht gutgetan“

Interview Parteichefin Annegret Kramp-Karrenbauer wirft ihren Nachfolge-Kandidaten einen „ruinösen Wettbewerb“ um den Parteivorsitz vor und warnt vor Schaden für die Union im kommenden Superwahljahr. Ein Gespräch über die CDU, Donald Trump und ihre Rolle als Mutter

Annegret Kramp-Karrenbauer ist CDU-Vorsitzende und Bundesverteidigungsministerin. Sie war Gast bei einem Diskussionsabend unserer Redaktion. Aufgrund der Corona-Pandemie fand dieser digital statt. Die Parteichefin war deshalb aus ihrem Büro zugeschaltet. Foto: Ulrich Wagner

Frau Kramp-Karrenbauer, Corona trifft auch ganz konkret die CDU. Sie mussten Ihren Parteitag verschieben. Einer der Kandidaten für Ihre Nachfolge, Friedrich Merz, vermutet dahinter eine Verschwörung des Establishments. Seinem Konkurrenten Armin Laschet solle mehr Zeit gegeben werden. Ist das wahr?

Annegret Kramp-Karrenbauer: Die drei Kandidaten haben sich mittlerweile auf das geeinigt, was der Bundesvorstand beschlossen hat – nämlich, dass man sich Mitte Dezember noch mal zusammensetzt, um dann zu sagen, wie man den Parteitag am 16. Januar durchführt. Doch die Partei hat bei dieser Diskussion gespürt, dass aus diesem fairen Rennen ein ruinöser Wettbewerb geworden ist. Und dieser ruinöse Wettbewerb fällt zuallererst auf die Kandidaten selbst zurück, aber auch auf die CDU. Deshalb habe ich immer davor gewarnt.

Aber wer ist schuld an diesem ruinösen Wettbewerb? Friedrich Merz, der eine Verschwörung sieht? Oder Armin Laschet, der angeblich hinter den Kulissen für eine Verschiebung sorgt?

Kramp-Karrenbauer: Es war die gesamte Debatte und die gegenseitigen Vorwürfe, die im Raum standen. Das hat keinem gutgetan, und das hat vor allem der CDU nicht gutgetan. Ich erwarte von jemandem, der Vorsitzender werden will, dass er sein gesamtes Handeln in das Interesse dieser Partei stellt. Auch dann schon, wenn er erst Kandidat ist.

Glauben Sie, dass jemand wie Friedrich Merz sich nach einer Niederlage wieder in den Dienst der Partei stellt?

Kramp-Karrenbauer: Das ist die klare Erwartung der Mitglieder. Wir befinden uns im Januar schon im Wahljahr. Und dabei geht es nicht nur um die Bundestagswahl, sondern auch um wichtige Landtagswahlen etwa in Rheinland-Pfalz und Baden-Württemberg. Die Parteimitglieder wissen sehr genau, dass das keine einfachen Wahlkämpfe werden und die CDU geschlossen stehen muss. Das heißt, sie erwarten dann von denjenigen, die das Rennen um den Vorsitz nicht für sich entscheiden, dass sie den Sieger unterstützen. Das habe ich den Kandidaten auch genauso deutlich mitgegeben.

In Bayern gibt es einen inoffiziellen vierten Kandidaten, der zwar nicht CDU-Chef werden wird, aber Kanzlerkandidat werden könnte.

Kramp-Karrenbauer: Für die CDU ist vollkommen klar: Derjenige, der sich jetzt um den Parteivorsitz bewirbt, ist der potenzielle Kanzlerkandidat. Es war schon immer so, dass CDU und CSU sich abgestimmt haben, ob der Kandidat der CDU auch der gemeinsame Kandidat der Unionsparteien ist – das muss dann zwischen dem neuen CDU-Vorsitzenden und dem CSU-Chef geklärt werden, und es wird einvernehmlich geklärt werden.

Wie schnell muss die Entscheidung fallen?

Kramp-Karrenbauer: Da gibt es in der Tat sehr unterschiedliche Meinungen. Sowohl in der CSU als auch in der CDU. Das müssen der neue CDU-Vorsitzende und Markus Söder besprechen. Ich bin mir ganz sicher, sie werden zu einem guten Vorschlag kommen.

Wenn man sich die Aussagen von Friedrich Merz anschaut, bekommt man den Eindruck, die CDU möchte zurück in die Zeit vor Angela Merkel – man könnte auch sagen: zurück zu den konservativen Wurzeln. Wie altmodisch kann ein neuer Vorsitzender sein?

Kramp-Karrenbauer: Die CDU ist eine Partei, die ein ganz breites Spektrum unter ihrem Dach vereint. Das ist notwendig, weil sie Volkspartei ist und Volkspartei bleiben will. Das alles zusammenzuhalten, ist eine große Herausforderung. Die CDU hat sich in den vergangenen Jahren und Jahrzehnten sehr stark weiterentwickelt. Sie ist heute eine andere Partei, als sie das vor zehn oder 20 Jahren war. Auch, weil wir heute eine andere Gesellschaft haben. Wichtig ist, dass sich unsere Werte und Überzeugungen in der Politik widerspiegeln. Und wir müssen Antworten geben auf die Fragen aus dem Jahr 2021 und nicht auf die aus den 80er Jahren. Wir haben in der CDU viele Verantwortliche, die das sicherstellen – auch in Zukunft.

Während der Bundestag vergangene Woche über die Neuregelung des Infektionsschutzgesetzes beraten hat, mussten draußen Wasserwerfer gegen Demonstranten eingesetzt werden. Das Gesetz wurde mit dem Ermächtigungsgesetz der Nationalsozialisten gleichgesetzt. Verstehen Sie die Kritik, die damit zum Ausdruck gebracht wird?

Kramp-Karrenbauer: Sie bestürzt mich vor allem. Bei aller berechtigten Debatte, die man ja führen kann, muss ich doch sagen: Der Begriff Ermächtigungsgesetz hat in Deutschland einen ganz besonderen Klang. Das war das Gesetz, das es ermöglicht hat, dass die Nationalsozialisten die Demokratie außer Kraft gesetzt haben. Heute geht es um eine Grundlage, die klärt, wo das Parlament eingreift und wo die Regierung schnell handeln kann. Das ist eine vollkommen andere Situation. Wenn es dann Kräfte im Bundestag gibt, die den Parlamentarismus, wie wir ihn kennen, außer Kraft setzen wollen, dann ist das etwas Ungeheuerliches. Das hat mit berechtigter Auseinandersetzung in der Sache nichts, aber auch gar nichts mehr zu tun.

Kann sich jemand, der sachliche Kritik an den Corona-Maßnahmen übt, an diesen Demonstrationen überhaupt noch beteiligen?

Kramp-Karrenbauer: Jeder kann sein Recht auf freie Meinungsäußerung und sein Demonstrationsrecht wahrnehmen – unter den Bedingungen, die gerade herrschen. Dazu gehören das Tragen einer Maske und der Abstand zu anderen. Das entbindet aber nicht davon, sich selbst der Frage zu stellen, ob es das Anliegen wert ist, in einer Demonstration mitzulaufen, in der auch Neonazis zu finden sind. Die nutzen den Protest für ihre ganz eigene Agenda. Das ist etwas, das jeder für sich selbst in eigener Verantwortung entscheiden muss. Aus meiner Sicht kann diese Entscheidung immer auch so ausfallen, dass man sich nicht leichtfertig zum Instrument von Neonazis oder anderen extremen und gewaltbereiten Kräften in dieser Republik machen lässt.

> „Man muss sich auch selbst ein wenig schützen.“

Die Gewalt ist die eine Sache, die Rhetorik die andere. Entgleitet uns die Debatte über die Corona-Maßnahmen?

Kramp-Karrenbauer: Dass diese Diskussion schwerer wird, war zu erwarten. Im Frühjahr hatten wir eine andere Situation. Damals haben viele Menschen den Lockdown als einen Akt von Solidarität erlebt. Sie haben sich virtuell gegenseitig gestützt, weil man die Hoffnung hatte, mit dem Sommer klingt Corona ab. Jetzt sind wir in der zweiten Welle, die zum Teil härter ist als das, was wir im Frühjahr erlebt haben. Aber man muss sich auch immer wieder vor Augen führen, dass es in allererster Linie um Menschenleben und um Gesundheit geht. Ich frage jetzt einmal umgekehrt: Was verlangen wir den Menschen eigentlich ab? Wir verlangen, dass sie eine Maske tragen, dass sie Abstand halten, dass sie sich an die Hygieneregeln halten. Und wir erwarten, dass sie auch in eigener Verantwortung die sozialen Kontakte beschränken. Ich weiß, wie hart das ist. Ich habe drei Kinder, eines wohnt noch zu Hause. Dass wir uns nicht mehr alle an den Wochenenden treffen können, schmerzt mich sehr. Aber wenn ich mir überlege, dass eines meiner Kinder schwer an Corona erkrankt und ich mit schuld bin, weil ich nicht diszipliniert war, dann ertrage ich das nicht.

Es sind harte Maßnahmen, aber wir müssen sie ergreifen.

Kommen in den nächsten Wochen noch einmal härtere Maßnahmen auf die Deutschen zu?

Kramp-Karrenbauer: Wir müssen schauen, wie die Maßnahmen bis jetzt gewirkt haben. Aber eines ist klar: Wir alle haben gesagt, dass wir möchten, dass die Menschen ein gemeinsames Weihnachtsfest feiern können. Und deshalb müssen wir uns überlegen, was wir vor Weihnachten an Maßnahmen ergreifen müssen, damit dies möglich ist. Wir werden es nächste Woche gemeinsam besprechen müssen. Je disziplinierter jeder Einzelne ist, desto schneller gehen die Zahlen runter und desto weniger hart müssen wir eingreifen.

Glauben Sie denn, dass wir wirklich Weihnachten feiern werden?

Kramp-Karrenbauer: Es ist der Wunsch. Ich weiß, wie wichtig persönliche Nähe ist. Und es gibt keine andere Zeit im Jahr, zu der der Wunsch danach so groß ist. Deshalb ist Weihnachten ein Ziel, für das es sich lohnt, vorher auch Maßnahmen zu ergreifen. Aber wie gesagt: Es hängt davon ab, wie sich die Zahlen entwickeln.

Sie sind mit dem französischen Staatspräsidenten Emmanuel Macron aneinandergeraten. Sie setzen auf eine Sicherheitspolitik unter Führung der USA, er hält das für einen Fehler. Man musste den Eindruck gewinnen, dass Sie Macron für ziemlich naiv halten. Stimmt der Eindruck?

Kramp-Karrenbauer: Nein, er stimmt natürlich nicht. Als Saarländerin bin ich eine sehr frankophile und frankofone Person. Ich kenne Frankreich sehr gut, liebe es auch heiß und innig. Zu großen Teilen sind Emmanuel Macron und ich uns auch einig darin, dass wir Europäer mehr tun müssen für unsere eigene Sicherheit und Verteidigung. Aber tun wir das, damit wir ein besseres Verhältnis auf Augenhöhe in der Nato mit den Vereinigten Staaten haben? Oder tun wir das, damit wir am Ende ohne Amerika und ohne die Nato zurechtkommen? Ich bin der tiefen Überzeugung: Wir werden auch in der Zukunft die Nato und gute amerikanische Verbündete brauchen.

Hat Europa nicht immer große Visionen gebraucht? Die offenen Grenzen, der Euro… Warum entwickeln wir nicht die Vision einer europäischen Armee und unterstützen damit Präsident Macron?

Kramp-Karrenbauer: Das ist eine Vision, die wir teilen. Ob das am Ende eine europäische Armee ist oder eine Armee der Europäer, darüber kann man streiten. Aber dass wir gemeinsam als Europäer in den Einsatz gehen wollen, dass wir gemeinsam als Europäer auch Verteidigungssysteme für die Zukunft entwickeln wollen, das ist vollkommen unbestritten. An dieser Vision halten wir fest, und an dieser Vision arbeiten wir. Und ich finde, in der Debatte kommt auch zum Ausdruck, was Frankreich und was Deutschland immer schon verbunden hat: visionäres Denken, aber auch der Pragmatismus, der in der Umsetzung dazugehört. Für eine gute Politik braucht man beides.

US-Präsident Donald Trump hat angekündigt, den Abzug der US-Truppen aus dem Irak und Afghanistan zu beschleunigen. Bereitet Ihnen das Sorgen?

Kramp-Karrenbauer: Wir haben beim Einsatz in Afghanistan immer ganz klar gesagt: Wir sind im Verbund der Nato gemeinsam in diesen Einsatz gegangen, um dafür zu sorgen, dass Afghanistan nie mehr ein sicherer Hafen für Terroristen sein kann. Wir haben in diesem Einsatz einen hohen Zoll bezahlt, viele Bundeswehrsoldaten sind gestorben. Wir haben aber auch gesagt: Wir wollen aus diesem Einsatz wieder gemeinsam herausgehen. Grundlage dafür ist eine verbesserte Situation. Dafür laufen gerade Friedensverhandlungen – die aber brauchen noch Zeit. Und für diese Zeit brauchen wir auch eine gemeinsame militärische Präsenz. Deshalb sind wir auf die gute Zusammenarbeit mit den Amerikanern angewiesen. Es kann nicht ohne Auswirkungen bleiben, wenn Amerika seine Truppen reduziert. Die Reduzierung, die jetzt vorgenommen werden soll, hat in den Planungen der Nato aber schon länger eine Rolle gespielt. Wir können immer dafür sorgen, dass unsere Soldaten ihren Dienst sicher verrichten – aber im Notfall das Land auch sicher verlassen können.

Nato-Generalsekretär Stoltenberg – sonst ein eher kühler Mensch – wirkte sehr angespannt, als die Nachricht vom beschleunigten Abzug der US-Truppen bekannt wurde. Er warnt vor einem möglichen Terror-Kalifat in Afghanistan. Teilen Sie die Befürchtung?

Kramp-Karrenbauer: Ja, ich teile diese Einschätzung. Und deshalb hat die Nato auch mit den Amerikanern festgelegt, dass ein Abzug aus Afghanistan an Konditionen geknüpft ist. Die Erfolge, die wir erreicht haben, müssen abgesichert werden. Die Friedensverhandlungen laufen gerade, sie sind sehr schwierig, sie kommen auch nicht so voran, wie wir uns das gewünscht hätten. Deshalb sind aus unserer Sicht und aus Sicht der Nato-Partner die Bedingungen für einen Abzug noch nicht erfüllt. Ich weiß, dass auch in den Vereinigten Staaten nicht nur viele führende Militärs, sondern auch führende Republikaner Präsident Donald Trump vor diesen Problemen gewarnt haben.

Im Weißen Haus wurde noch über etwas anderes nachgedacht, nämlich einen militärischen Schlag gegen den Iran. Wie groß ist diese Gefahr?

Kramp-Karrenbauer: Wir müssen bis zum Rest der Amtszeit von Donald Trump damit leben, dass noch Entscheidungen getroffen werden, die sich nicht von selbst erklären und die in unseren Augen an der einen oder anderen Stelle irrational sind. Man muss sich da auch selbst ein wenig schützen und sich nicht verrückt machen lassen. Alle, die in den USA Verantwortung tragen, wissen sicherlich sehr genau, welche hohen Risiken mit einer militärischen Auseinandersetzung mit dem Iran verbunden wären.

Interview: Gregor Peter Schmitz

Annegret Kramp-Karrenbauer, 58, CDU, war sieben Jahre saarländische Ministerpräsidentin, ehe sie in die Bundesregierung wechselte. Sie ist verheiratet, hat drei Kinder.

Das Handy gehört in Südkorea noch viel mehr zum Alltag als in Deutschland. Foto: Ahn Young-Joon, dpa

Südkoreas erfolgreicher Kampf gegen Corona

Pandemie In dem hoch technisierten asiatischen Land setzt man voll auf die Nachverfolgung der Kontaktdaten von Infizierten. Dass dabei der Datenschutz zurückstehen muss, nimmt die Bevölkerung in Kauf

VON FABIAN KRETSCHMER

Peking Südkorea gilt als eines der erfolgreichsten Länder im Kampf gegen das Coronavirus. Das könnte viel zu tun haben mit Leuten wie Kwon Donghyok, der bei der nationalen Seuchenpräventionsbehörde arbeitet: „Unsere Hauptaufgabe besteht darin, die Verbindungsglieder zwischen den Infektionsfällen zu finden und ein Aufflammen des Virus zu verhindern“, sagte der Wissenschaftler bereits im Juli. Kwon leitet ein Team von über 100 epidemiologischen Ermittlern, die mit wohl weltweit einmaliger Effektivität Kontakte von Infizierten nachverfolgen. Zur Wahrheit gehört allerdings, dass die Kontaktverfolger in Echtzeit auf eine ungleich größere Datenmenge zugreifen können als etwa in Deutschland.

Dennoch hat die Regierung in Seoul am Donnerstag strengere Abstandsregeln für Restaurants, Kneipen und Kinos eingeführt. Denn die täglichen Infektionszahlen sind auf

Verglichen mit Europa steht Südkorea ausgezeichnet da

über 300 gestiegen – ein für koreanische Maßstäbe kritischer Wert, der seit Ende August nicht mehr überschritten wurde. Verglichen mit dem Infektionsgeschehen in Europa sind dies jedoch geradezu paradiesische Zustände: Bis heute sind in Südkorea überhaupt nur knapp 500 Menschen an oder mit dem Virus gestorben – bei einer Bevölkerung von 50 Millionen, von denen die Hälfte in der extrem dicht besiedelten Metropolregion Seoul lebt.

Südkoreas epidemiologischer Erfolg wäre wohl nicht ohne eine schmerzliche Niederlage von vor fünf Jahren denkbar. Damals brachte ein Geschäftsmann nach einem Aufenthalt im Mittleren Osten ebenfalls ein Coronavirus ins Land, welches innerhalb weniger Wochen 36 Menschen tötete. Bei der Mers-Epidemie versagte die südkoreanische Regierung auf ganzer Linie: Um keine Ängste zu schüren, hielt sie wichtige Informationen vor der Öffentlichkeit unter Verschluss – und löste damit ganz im Gegenteil ein gesellschaftliches Klima der Paranoia aus. Vor allem aber gelang es den Wissenschaftlern nicht, das Infektionsgeschehen zeitnah nachzuverfolgen.

Dementsprechend verabschiedeten die Politiker des Landes infolge der Mers-Epidemie ein – demokratisch legitimiertes – Notfallgesetz, das bei Virusausbrüchen sowohl der Bevölkerung radikale Informationstransparenz zusichert als auch den epidemiologischen Ermittlern freien Zugriff über die anonymisierten Daten der Bürger erlaubt.

Während der Covid-Pandemie funktionierte das neue System bislang überaus effizient: Wann immer die Gesundheitsbehörden einen Corona-Patienten registrieren, wird dieser zunächst nach seinen Kontakten der letzten Tage befragt. Gleichzeitig loggen sich die Ermittler in eine Big-Data-Plattform ein, auf die nur die Seuchenpräventionsbehörde, die Polizei sowie die großen Telekommunikationsunternehmen Zugriff haben. Innerhalb einer Stunde kann über die GPS-Daten vom Smartphone des Infizierten genau nachvollzogen werden, welche Orte er aufgesucht hat. Daraufhin werden in einem nächsten Schritt sämtliche engen Kontakte, also etwa Arbeitskollegen oder Sitznachbarn in Restaurants, kontaktiert und zum Covid-Test gebeten.

In vielen europäischen Staaten würde ein solcher Eingriff in die Privatsphäre der Bürger Unbehagen und Protest hervorrufen. Südkorea hingegen ist eine Gesellschaft, die zutiefst von Technikgläubigkeit geprägt ist. Ohne nennenswerte natürliche Ressourcen ausgestattet, hängt der Erfolg des Landes am Han-Fluss vom Innovationsgeist seiner Bevölkerung ab. Die Regierung hat bereits in den neunziger Jahren massiv in den Ausbau von Internetverbindungen investiert, der Erfolg der größten Unternehmen des Landes wie Samsung und LG fußt auf der Entwicklung von Smartphones, Halbleiter und TV-Bildschirmen.

Digitale Überwachung wird im demokratischen Korea zwar nicht freudig begrüßt, allerdings als Bedingung für einen stabilen Wohlstand in Kauf genommen. Denn durch die Einschränkungen beim Datenschutz konnte nicht nur auf einen Lockdown verzichtet werden – auch weitreichende Einschränkungen der Bewegungsfreiheit blieben der Bevölkerung bisher erspart. Zudem ist der Datenzugriff der Behörden zeitlich begrenzt: Spätestens nach 14 Tagen müssen sämtliche Informationen wieder gelöscht werden.

Politik kompakt

CORONA I

Südtirol will Virus-Welle mit Massentest bremsen

Die italienische Provinz Südtirol geht im Kampf gegen die Corona-Ausbreitung mit einem Massentest einen neuen Weg. Am Freitag öffneten in der Alpen-Provinz mit rund einer halben Million Menschen die Test-Stationen. Der Corona-Abstrich ist kostenlos und freiwillig. Die Landesregierung in Bozen will mit der dreitägigen Aktion unter dem Motto „Südtirol testet“ Virusträger aufspüren, die nichts von ihrer Infektion ahnen. Sie gelten als gefährliche Ansteckungsquelle. Die Provinz Bozen-Südtirol hofft, dass bis Sonntag zwei Drittel der Menschen einen Antigen-Schnelltest vornehmen lassen. Das wären etwa 350 000 Menschen. *(dpa)*

CORONA II

Madrid riegelt sich für zehn Tage ab

Zur Eindämmung der Corona-Pandemie riegelt sich Madrid zwischen dem 4. und dem 13. Dezember ab. Im Gegensatz zu anderen spanischen Regionen, die für deutlich längere Zeiträume die meisten Aktivitäten konsequent herunterfahren und zum Teil auch Bars und Restaurants, Kinos und Theater schließen, erreichte Madrid mit relativ lockeren Einschränkungen eine Besserung der Lage. Die Zahl der Infektionen pro 100 000 Einwohner binnen sieben Tagen wurde innerhalb eines Monats von 210 auf zuletzt 134,35 gesenkt. Zum Vergleich: In Berlin betrug dieser Wert nach Angaben des Robert-Koch-Instituts am Freitag immerhin 199,9. *(dpa)*

Gipfel im Krisenmodus

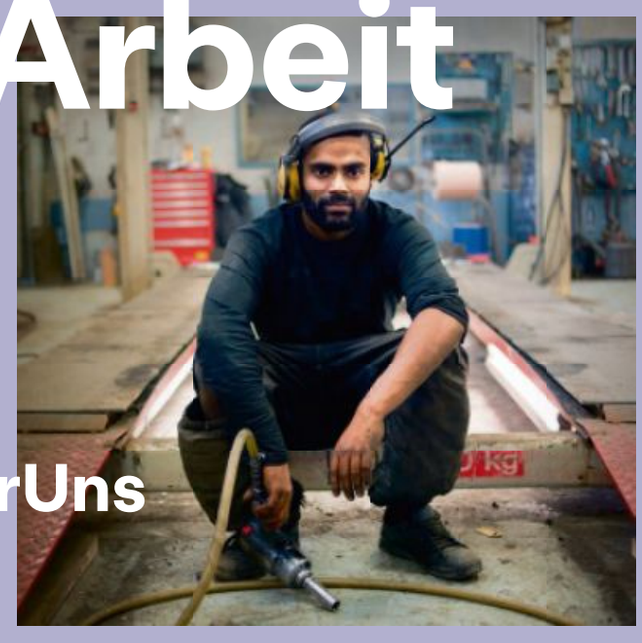
G 20 Von dem virtuellen Treffen wird ein Signal zur Hilfe für ärmere Länder erhofft

Riad Vor dem G20-Gipfel der führenden Wirtschaftsnationen an diesem Wochenende werden die Rufe nach mehr Hilfe für die ärmeren Länder lauter. Im Zentrum des virtuellen Treffens stehen der Kampf gegen die Corona-Pandemie sowie deren Folgen für die Weltwirtschaft und Arbeitsplätze. Die EU will eine stärkere Unterstützung für ärmere Staaten einfordern.

Entwicklungsorganisation riefen die großen Industrienationen gleichzeitig dazu auf, endlich eine gemeinsame Strategie zur Bekämpfung des Virus zu entwickeln. Für US-Präsident Donald Trump dürfte es der letzte internationale Gipfel sein. Rätselraten herrschte am Freitag auf deutscher Seite darüber, ob er tatsächlich an dem Gipfel teilnehmen wird. Dieser sollte eigentlich in der saudischen Hauptstadt Riad stattfinden. Wegen der Pandemie treffen sich die G20 aber nur per Videoschalte. Die Bundesregierung sieht trotz des schleppenden Machtübergangs in den USA von Trump zu seinem gewählten Nachfolger Joe Biden keine spürbaren Beeinträchtigungen bei den Vorbereitungen. Die Zusammenarbeit mit den USA auf Ebene der Berater laufe eigentlich sehr gut, hieß es am Freitag aus deutschen Regierungskreisen. Auch China habe sich sehr konstruktiv eingebracht. Im Zusammenhang mit der internationalen Impfstoff-Initiative Covax, zu der Deutschland bereits 100 Millionen Euro beigesteuert hat, werde es auf dem Gipfel allerdings keine weiteren finanziellen Zusagen geben, hieß es in Regierungskreisen weiter. *(dpa)*

ANZEIGE

Ich will wieder im Stadion jubeln. Dafür lüfte ich jetzt auf Arbeit ständig.



#FürMichFürUns

Bundesministerium für Gesundheit

Bitte dranbleiben, auch wenn’s schwer ist:
Kontakte einschränken, AHA, lüften, Warn-App nutzen.
ZusammenGegenCorona.de

AHA Abstand + Hygiene + Alltagsmaske

Hier reicht der Computer nicht: Wer selbst ein Testament verfassen will, muss dies handschriftlich tun. Foto: Jens Büttner, dpa

Damit erbt, wer erben soll

Lesertelefon Viele Menschen wollen, dass ihr Nachlass auch dem zugutekommt, den sie dafür ausersehen haben. Dafür müssen aber einige Dinge beachtet werden. Vier Notare aus unserer Region haben dazu Ratschläge rund um das Thema Erbrecht gegeben

Ein gültiges Testament kann selbst erstellt werden. Dafür muss es handschriftlich verfasst sein. Doch das Erbrecht ist dann noch immer kompliziert und unübersichtlich. Wer etwas zu vererben hat, will aber meist, dass sein Nachlass in die richtigen Hände fällt. Notare bieten hier Hilfe an und erstellen notarielle Testamente. Am Lesertelefon unserer Zeitung gaben vier Notare aus unserer Region Ratschläge rund um das Thema Erbe.

Da es mit 32 000 Telefonanrufen einen ungeahnt hohen Ansturm gab, konnten unsere Experten leider nicht jeden Anruf entgegennehmen. Interessante Fragen und die Antworten fassen sie deshalb an dieser Stelle anonym zusammen.

Ich bin seit über 30 Jahren mit meinem Mann verheiratet. Wir haben keine Kinder. Unser Vermögen haben wir gemeinsam erwirtschaftet. Falls einer von uns stirbt, erbt dann der Überlebende alles?

Das ist wohl der häufigste Irrtum im Erbrecht. In Ihrem Fall würde der Erstversterbende – wenn kein Testament vorliegt – nur zu drei Vierteln vom Ehegatten beerbt. Das andere Viertel fällt den näheren Verwandten des Erstverstorbenen nach gesetzlicher Regel zu. Zuerst den Eltern, ersatzweise den Geschwistern, also Schwager oder Schwägerin des Überlebenden, oder den Nichten und Neffen. Alle bilden eine sogenannte Erbengemeinschaft und können nur gemeinsam verfügen. Es ist dringend empfehlenswert, dass sich die Ehegatten in einem notariellen Erbvertrag oder einem gemeinschaftlichen Testament wechselseitig als Erben einsetzen. Beratung ist ferner geboten, wer nach dem Tod beider Ehegatten Schlusserbe werden soll. Ist nichts bestimmt, erben dann (nur) die Verwandten des Zuletztversterbenden.

Wir gaben unserem Sohn bereits vor zwölf Jahren einen Betrag von rund 120 000 Euro zum Bau seines Hauses. Geschrieben wurde damals nichts. Wir wollen, dass unsere drei Kinder wirtschaftlich gleichberechtigt sind nach unserem Tod. Was ist zu beachten?

Ohne testamentarische Ausgleichsregelung besteht die Gefahr, dass Ihrem Sohn in Ihrem jeweiligen Erbfall der gleiche Anteil am Nachlass zusteht wie seinen beiden Geschwistern, obwohl er schon etwas bekommen hat. Sie sollten eine testamentarische Regelung für beide Todesfälle treffen, in welcher – neben Ihrer eigenen Absicherung – sogenannte Vermächtnisse oder Vorausvermächtnisse zugunsten der beiden anderen Kinder getroffen werden. Zusätzlich könnte Ihr Sohn in einer notariellen Urkunde darauf verzichten, beim Erbfall des zuerst versterbenden Elternteils Pflichtteilsansprüche geltend zu machen.

Mein Mann und ich haben nach unserer Hochzeit vor 40 Jahren ein gemeinschaftliches Testament selbst geschrieben, wonach wir uns gegenseitig und zum Schluss unsere drei Kinder als Erben eingesetzt haben. Mein Mann ist verstorben. Ich werde nun von meiner Tochter versorgt. Die beiden Söhne kümmern sich nicht um mich. Kann ich meine Tochter als Alleinerbin einsetzen?

Grundsätzlich nein: Falls in dem gemeinschaftlichen Testament kein Abänderungsvorbehalt aufgenommen wurde, ist die Schlusserbeinsetzung bindend und kann nicht mehr vom Längerlebenden geändert werden. Lediglich in dem Fall, dass Sie daran gedacht haben, einen Änderungsvorbehalt im Testament aufzunehmen, wäre die Alleinerbeinsetzung der Tochter möglich. Allerdings haben die Söhne auch dann ein Pflichtteilsrecht.

Mein Mann und ich sind jeweils in zweiter Ehe verheiratet. Jeder von uns hat Immobilien. Haben die beiden Stiefkinder meines Mannes ein Erbrecht nach meinem Tod?

An sich nicht: Falls Sie keine letztwillige Verfügung treffen, werden Sie von Ihrem Ehemann zur Hälfte und von Ihren beiden Kindern zu je einem Viertel beerbt, die dann gemeinsam eine Erbengemeinschaft bilden. Wenn dann aber später Ihr (verwitweter) Ehemann verstirbt, wird dieser nach Gesetz nur von dessen beiden Kindern beerbt. Und in dessen Nachlass befindet sich auch der Erbteil nach Ihnen. Auf diesem Wege geht die Hälfte Ihres Vermögens an Ihre Stiefkinder über. Und das gilt umgekehrt genauso, wenn Ihr Ehemann als Erster sterben würde. Erbrechtliche Regelungen bei Patchworkfamilien sind anspruchsvoll. Hierbei ist eine sachkundige Beratung dringend zu empfehlen.

Ich bin geschieden und habe zwei Söhne aus erster Ehe. Ich will demnächst heiraten, allerdings sollen meine beiden Häuser und mein Vermögen später an meine Kinder und nicht an meine künftige Ehefrau gehen. Sie ist ebenfalls vermögend. Kann ich das so regeln?

Ja, das ist möglich. Sie können mit Ihrer künftigen Ehefrau einen notariellen Pflichtteilsverzicht abschließen und durch ein Testament die beiden Söhne als alleinige Erben einsetzen. Allerdings sollten Sie auch die richtige Absicherung Ihrer künftigen Ehefrau bedenken.

Ich habe keine Immobilien und auch kein sonstiges größeres Vermögen. Mein Mann ist bereits verstorben. Kinder habe ich nicht. Mein Sparguthaben, meinen Schmuck und meine persönlichen Gegenstände soll meine Nichte bekommen und nicht meine beiden Geschwister. Ich habe aus dem Internet ein Testament ausgedruckt und unterschrieben. Reicht das?

Ihr Testament ist leider nichtig, da Sie es nicht vollständig eigenhändig geschrieben haben. Wenn Sie kein notarielles Testament machen wollen, muss das Testament vollständig eigenhändig von Ihnen geschrieben und unterschrieben sein. Ort und Tag der Errichtung des Testaments sollen hierbei angegeben sein, auch soll die Unterschrift den Vornamen und den Familiennamen enthalten.

Unsere Tochter verlangt schon heute von uns ihren Pflichtteil, um sich eine Eigentumswohnung zu kaufen. Sind wir dazu verpflichtet?

Nein, ein Pflichtteilsanspruch entsteht erst mit dem Tod des jeweiligen Elternteils. Sie können jedoch freiwillig jetzt schon einen Betrag schenken, wenn Ihre Tochter dafür auf ihren Pflichtteil nach den Eltern verzichtet. Dies ist nur wirksam, wenn es notariell beurkundet wird. Dies ist wichtig, weil bei einer Schenkung ohne solche Regelung dieses Kind nach dem Tod erneut einen Pflichtteilsanspruch hätte.

Meine Frau und ich haben zwei gemeinsame Kinder, die unser Vermögen erben sollen. Brauchen wir überhaupt ein Testament?

Ohne Testament gilt die gesetzliche Erbfolge. Wenn Sie oder Ihre Frau sterben, würde der überlebende Partner gemeinsam mit den Kindern in einer Erbengemeinschaft erben. Der Überlebende könnte somit ohne das Einverständnis der Kinder nicht mehr über das gemeinsame Vermögen verfügen. Das lässt sich durch ein Testament oder einen Erbvertrag vermeiden. Pflichtteilsansprüche der Kinder bestehen trotzdem.

Ich bin Mitinhaber eines größeren Unternehmens. Nur eines meiner Kinder soll die Beteiligung an der Gesellschaft erben. Ist das möglich?

Ja, sie können dieses Ziel erreichen. Allerdings genügt es hierzu nicht, ein Testament zu verfassen. Sie müssen vielmehr auch aufpassen, dass die Satzung der Gesellschaft Ihre Nachfolgevorstellungen zulässt. Bei Betriebsvermögen und bei Gesellschaftsbeteiligungen ist allerdings dringend vorher eine individuelle fachliche Beratung einzuholen.

Macht es eigentlich einen Unterschied, ob mein Kind neben meiner Frau erbt oder lediglich seinen Pflichtteil bekommt?

Falls das Kind Erbe ist, ist es unmittelbar am Nachlass beteiligt. Das heißt, das Kind ist Mitglied der Erbengemeinschaft. Damit kann Ihre Frau Verfügungen nur gemeinsam mit dem Kind treffen. Im Gegensatz hierzu ist der Pflichtteilsberechtigte nicht unmittelbar am Nachlass beteiligt, er ist nicht Mitglied der Erbengemeinschaft. Der Pflichtteilsberechtigte hat nur einen Geldanspruch gegen den oder die Erben. Dieser Geldanspruch beträgt nur die Hälfte des gesetzlichen Erbteils.

Mein Ehemann hat aus seiner ersten Ehe einen Sohn, zu dem kein gutes Verhältnis besteht. Was kann ich tun, damit das Vermögen, das mein Ehemann von mir erben soll, später nicht an dessen Sohn geht? Ich möchte, dass mein Vermögen nach dem Tod meines Ehemannes an eine gemeinnützige Einrichtung geht, soweit mein Ehemann es nicht verbraucht.

Sie können zum Beispiel Ihren Ehemann als einen von den gesetzlichen Beschränkungen soweit wie möglich befreiten Vorerben auf Lebenszeit und die gemeinnützige Einrichtung als sogenannten Nacherben einsetzen. Die Vor- und Nacherbfolge ist allerdings kompliziert und sollte mit einem Notar besprochen werden.

Mein Mann ist vor kurzem verstorben. Er hatte mich zur Alleinerbin eingesetzt. Ich möchte jetzt als Eigentümerin des Reihenhauses, in dem wir seit 40 Jahren leben, eingetragen werden. Der Erbschein dazu ist sehr teuer, er kostet 1270 Euro. Geht es ohne Erbschein?

Wenn Ihr Mann nur ein privatschriftliches Testament gemacht hat, müssen Sie leider trotz der Kosten den Erbschein beantragen, andernfalls können Sie nicht im Grundbuch als Eigentümer eingetragen werden. Falls Ihr Mann allerdings ein notarielles Testament errichtet hat, wären an Gesamtkosten für Notar und gerichtlicher Hinterlegung und Eröffnung insgesamt nur circa 1000 Euro angefallen.

Welche Vorteile hat ein notarielles Testament, wenn ich doch genauso gut handschriftlich ein Testament verfassen kann?

Der Notar formuliert Ihren Willen so, dass nach dem Erbfall kein Streit darüber entsteht, was Sie gemeint haben. Der Notar weist Sie außerdem auf mögliche Probleme hin, die aufgrund Ihrer Familien- und Vermögensverhältnisse eintreten könnten und bei der Erbregelung berücksichtigt werden sollten. Auch wenn ein Testament nur eine einfache Alleinerbeinsetzung enthält, hat das notarielle Testament gegenüber dem handschriftlichen Testament den Vorteil, dass der Erbe zum Nachweis seiner Erbenstellung gegenüber Banken und Grundbuchamt keinen Erbschein benötigt. Die Kosten für einen Erbschein betragen meist knapp das Doppelte der Kosten für ein notarielles Testament. Bei Immobilienbesitz ist daher das Selbstschreiben des Testaments oft die teuerste Variante.

Wie kann ich sicherstellen, dass mein handschriftliches Testament nicht von Unbefugten vernichtet wird, bevor es nach dem Erbfall zur Eröffnung an das Nachlassgericht gegeben wird?

Auch ein handschriftliches Testament kann vor dem Erbfall dem örtlichen Amtsgericht zur Aufbewahrung gegeben werden. Die Kosten dafür betragen einmalig 75 Euro. Der spätere Erbfall wird über die Gemeinde des Sterbeortes und das Zentrale Testamentsregister in Berlin automatisch dem Nachlassgericht gemeldet, das dann von Amts wegen das Testament eröffnet und die Erben informiert.

Ich habe die österreichische Staatsangehörigkeit, lebe aber inzwischen in Deutschland. Gilt für meinen Erbfall nun deutsches Erbrecht? Gilt dies auch für Grundbesitz, den ich noch in Österreich besitze?

Die meisten EU-Staaten halten aufgrund der EU-Erbrechtsverordnung im Regelfall den letzten gewöhnlichen Aufenthaltsort des Erblassers für maßgeblich: Lebte der Erblasser in Deutschland, gilt deutsches Erbrecht. Im geschilderten Fall gilt daher sowohl aus deutscher als auch aus österreichischer Sicht deutsches Erbrecht.

Ich habe ein behindertes Kind. Wie kann ich erreichen, dass der Erbteil meines Kindes nicht vom Staat beansprucht wird, um staatliche Leistungen für mein Kind zu kürzen?

Egal ob das behinderte Kind erbt oder auf den Pflichtteil verwiesen wird: Staatliche Leistungen zum Lebensunterhalt des Kindes werden gekürzt, bis das geerbte Vermögen oder der Pflichtteil nahezu vollständig aufgebraucht sind. Durch die testamentarische Anordnung einer Testamentsvollstreckung sowie einer Vor- und Nacherbfolge kann jedoch erreicht werden, dass der dem behinderten Kind vererbte Erbteil für solche Ausgaben des Kindes verwendet wird, die der Staat dem Kind nicht bezahlt, zum Beispiel Urlaubsreisen, Weihnachts- und Geburtstagsgeschenke. Die Testamentsgestaltung hierfür ist jedoch sehr kompliziert und sollte nicht ohne Notar oder spezialisierten Rechtsanwalt vorgenommen werden.

Wir sind verheiratet und haben zwei Kinder. Leider haben wir seit Jahren keinen Kontakt. Jetzt wollen wir ein Testament errichten und nach dem Tod des Längerlebenden das Vermögen wohltätigen Zwecken zuführen. Können die Kinder Pflichtteilsansprüche geltend machen, obwohl wir seit Jahrzehnten keinen Kontakt haben?

Ja, die Kinder können tatsächlich bei beiden Todesfällen Pflichtteilsansprüche geltend machen. Eine Pflichtteilsentziehung ist nur unter ganz engen Voraussetzungen möglich, zum Beispiel falls der Berechtigte dem Erblasser oder dessen Familie nach dem Leben trachtet oder sich eines Verbrechens bzw. eines schweren vorsätzlichen Vergehens gegen diese schuldig macht oder böswillig seine Unterhaltspflichten verletzt. Lieblosigkeiten oder der Abbruch des Kontakts reichen nicht aus.

Bearbeitung: Michael Kerler

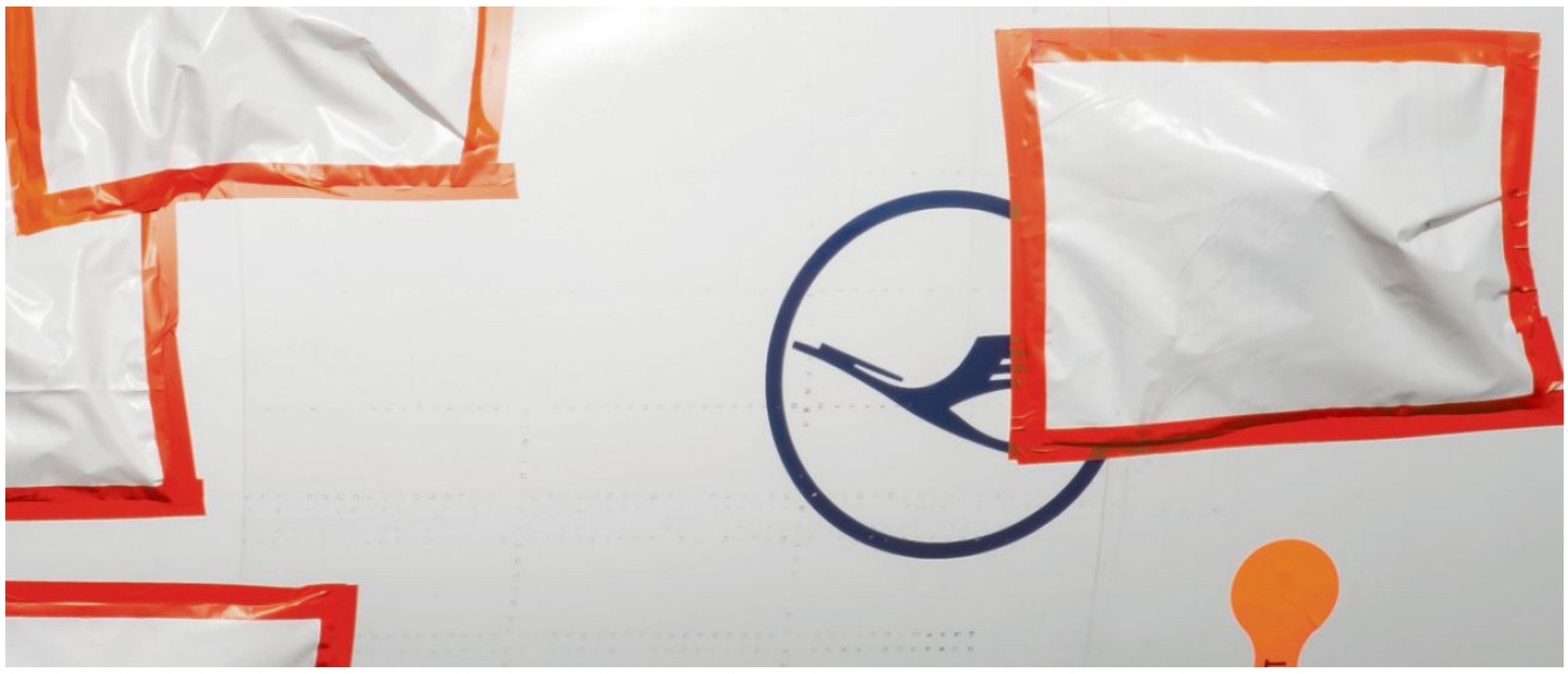
Das sind unsere Experten

Dr. Lothar Hipler
Notar in Lindenberg im Allgäu

Dr. Reinhard Kössinger
Notar in Illertissen

Bernhard Hille
Notar in Augsburg

Eva Maria Brandt
Notarin in Friedberg



Der Lufthansa-Konzern muss derzeit an vielen Stellen gleichzeitig saniert werden. Doch die Börse zeigt sich optimistisch. Foto: Sven Hoppe, dpa

Ist die Lufthansa wieder bereit zum Abheben?

Luftfahrt Nach den Erfolgsnachrichten der Impfstoff-Entwickler hat sich die Lage für die schwer angeschlagene Airline scheinbar stark gebessert. Doch die Kursrallye an der Börse könnte trügerisch sein, denn viele Unsicherheiten bleiben

VON MATTHIAS ZIMMERMANN

Frankfurt am Main Wirtschaft ist auch Psychologie. Das gilt erst recht für die Börse. Kaum hatte das Mainzer Pharmaunternehmen Biontech vor knapp zwei Wochen angekündigt, wahrscheinlich sehr bald einen fertigen und sehr sicheren Impfstoff zu haben, schossen die Kurse an der Börse nach oben. Der deutsche Leitindex Dax sprang an einem Tag fast fünf Prozent in die Höhe. Noch einmal deutlich getoppt haben das die Papiere der Lufthansa: über 20 Prozent Plus an einem Tag. Seitdem hat die Aktie sich gut behauptet, erst recht nachdem auch die US-Pharmafirma Moderna die glänzenden Ergebnisse ihrer Impfstofftests veröffentlichte und Biontech am Freitag schon die Zulassung in den USA beantragt hat. Die Börse glaubt offenbar wieder an eine bessere Zukunft der Airline, die im Frühjahr nur durch ein Neun-Milliarden-Paket des Staats vor dem Crash gerettet werden konnte. Dabei herrschte nur kurz vor dem Kurssprung noch Katerstimmung. Wie kann die so schnell verfliegen?

An den Buchungszahlen liegt es sicher nicht. Das Passagieraufkommen ist nach verhaltener Besserung während der Sommermonate erneut eingebrochen. Im dritten Quartal kamen alle Konzern-Airlines zusammen auf gerade einmal 20 Prozent der Fluggäste im Vergleich zum Vorjahr, erklärte Lufthansa-Chef Carsten Spohr Anfang November bei der Vorlage der Zahlen für das dritte Quartal. Angesichts großflächiger Ausweisung von Risikogebieten und strenger Quarantäneregeln ist da auch so schnell keine Besserung zu erwarten. Zudem fließen noch immer jeden Tag Millionenbeträge aus dem Unternehmen ab. Dem Vorstand gelang es zwar zwischenzeitlich, den Wert von einer Million Euro pro Stunde aus dem Frühjahr zu halbieren. Doch mittlerweile steigt die sogenannte Cash-Burn-Rate wieder. Spohr hat nun versichert, den Abfluss auf höchstens 350 Millionen Euro pro Monat zu begrenzen.

Unterm Strich steht aber nach neun Monaten ein Minus von 5,6 Milliarden Euro in der Bilanz – bei einem Umsatz von elf Milliarden. Große Löcher haben Abschreibungen auf nicht mehr benötigte Flieger und Kerosinkontrakte gerissen. Wenn weltweit niemand mehr Flugzeuge kaufen will, sind selbst die teuersten Maschinen kaum noch etwas wert – siehe die stillgelegten A380. Gespart wird weiterhin an allen Ecken: Ersatzteile für die noch

Der Personalabbau ist noch längst nicht abgeschlossen

fliegenden Teile der Flotte sollen stillgelegten Maschinen entnommen, Büroflächen gestrichen werden. Der Flugbetrieb der Tochter Germanwings wurde ganz eingestellt. Doch die größte Baustelle bleibt für Spohr weiterhin der angestrebte Personalabbau.

Von den zu Jahresbeginn noch rund 138 000 Stellen sollen nur rund 100 000 übrig bleiben. Gut 14 000 Mitarbeiter sind bereits ausgeschieden, die meisten davon bei der zum Verkauf stehenden Catering-Tochter LSG Sky Chefs. Mit Boden- und Kabinenpersonal gibt es zudem Krisenverträge mit spürbaren Einschnitten für die Beschäftigten. Aber für die Piloten, die Gruppe mit den höchsten Einkommen, wird noch immer nach einer Lösung gesucht. Die Laune der Anleger trübt das offenbar nicht. Zuletzt war sogar eine Anleihe, mit der die Lufthansa sich 600 Millionen Euro beschafft hat, so stark überzeichnet, dass das Unternehmen deutlich weniger Zinsen zahlen muss als angeboten. Blinder Optimismus?

Es sind wohl nicht zuletzt die extrem guten Zahlen über die Schutzwirkung der Impfstoff-Kandidaten von Biontech und Moderna, welche die Kurse beflügeln. Das sagt der DZ-Bank Luftfahrt-Experte Dirk Schlamp im Gespräch mit unserer Redaktion. Erwartet worden waren die Impfstoffe. Er sagt aber auch: „In Relation zum Zustand des Unternehmens ist der Aktienkurs gar nicht so extrem gefallen. Das lag sicher auch daran, dass es mit dem Einstieg von Herrn Thiele schnell einen neuen Großaktionär gegeben hat. Und die Märkte gehen davon aus, dass das Unternehmen nicht pleitegehen kann, denn der Staat ist ja in die Verantwortung gegangen."

Der Münchner Milliardär Heinz-Hermann Thiele hat im Frühsommer in mehreren Schritten rund ein Zehntel der Lufthansa-Anteile gekauft. Nachdem es lange ruhig um ihn geblieben ist, hat er sich Anfang des Monats wieder zu Wort gemeldet. Wenn die Gewerkschaften nicht bald einlenkten, müsse die Lufthansa ihre nicht mehr zeitgemäßen Tarifvereinbarungen kündigen und im großen Stil Personal kündigen, polterte er in der *Frankfurter Allgemeinen*. Doch wenige Tage später kam die Meldung der Impfstoffentwickler. Nun könnte ausgerechnet diese für die Wiederausweitung des Flugbetriebs gute Nachricht die Restrukturierung der Lufthansa erst einmal ausbremsen.

Bei der Vorlage ihres jüngsten Verhandlungsangebots versäumte es die Pilotengewerkschaft Vereinigung Cockpit jedenfalls nicht, darauf hinzuweisen, dass dieser Erfolg „die Zukunft besser vorhersehbar gemacht" habe. Folglich gehe es nun nicht um Personalabbau, sondern um Zugeständnisse bei Gehalt und Altersversorgung, um „schnell und reibungslos aus der Krise zu starten sowie eventuell frei gewordene Märkte zu besetzen".

Doch so schnell, wie das viele gerne hätten, dürfte das nicht gehen, erklärt Luftfahrt-Analyst Schlamp. Denn zunächst müssten weite Teile der Bevölkerung geimpft werden – weltweit. Das dauert und deswegen dürfte auch das Jahr 2021 noch schwierig werden. „Gerade Länder, die auf einem guten Weg sind, werden natürlich sehen, dass sie sich nicht wieder neue Fälle ins Land holen", sagt Schlamp. Vielleicht braucht man zum Fliegen in Zukunft einen Impfpass oder muss vor dem Abflug einen Corona-Test machen? Die Lufthansa experimentiert jedenfalls schon auf einer Strecke mit verpflichtenden Antigentests vor dem Abflug. Viele weitere Fragen sind auch noch offen: Wie lange hält die Immunität an? Wird das Virus mutieren und die Wirksamkeit der Impfung nachlassen? Abgesehen davon wird die Krise auch in anderen Branchen strukturelle Veränderungen hinterlassen. Viele Treffen und Konferenzen dürften auch nach der Krise digital stattfinden, weil Unternehmen sparen müssen oder wollen. Auch bei vielen Arbeitnehmern sieht es dann vielleicht finanziell nicht so gut aus, sodass Flugreisen in den Urlaub ausfallen könnten.

Wer jetzt voller Optimismus in Lufthansa-Aktien investiert, könnte also noch eine Bauchlandung hinlegen. Denn ein gewichtiger Punkt ist noch gar nicht erwähnt: Die Lufthansa verfügt zwar durchaus noch über eine beruhigende Liquiditätsreserve. 6,3 Milliarden Euro aus dem Hilfspaket der Bundesregierung sowie aus ähnlichen Paketen in der Schweiz, Österreich und Belgien sind noch nicht abgerufen. Insgesamt standen Ende September liquide Mittel in Höhe von 10,1 Milliarden Euro zur Verfügung. Aber die Gelder müssen ja wieder zurückgezahlt werden. Das kann dauern, zumal die Gewinnmargen eher sinken werden, wenn die vielen stillgelegten Flugzeuge wieder aktiviert werden und das Angebot steigt. Und das schmälert die Investitionen, etwa in neue, effizientere Flugzeuge.

Wirtschaft kompakt

REGIERUNGSKOALITION

Einigung auf Quote für Frauen in Vorständen

Die schwarz-rote Koalition hat sich grundsätzlich auf eine verbindliche Frauenquote in Vorständen geeinigt. In Vorständen börsennotierter und paritätisch mitbestimmter Unternehmen mit mehr als drei Mitgliedern muss demnach künftig ein Mitglied eine Frau sein, teilte Justizministerin Christine Lambrecht (SPD) am Freitag nach einer Einigung der vom Koalitionsausschuss eingesetzten Arbeitsgruppe zu diesem Thema mit. Der Kompromiss soll kommende Woche den Koalitionsspitzen zur abschließenden Entscheidung vorgelegt werden. Die Quote ist ein wesentlicher Punkt im Führungspositionen-Gesetz – damit würde es erstmals verbindliche Vorgaben für mehr Frauen in Vorständen geben. Union und SPD hatten im Koalitionsvertrag Verbesserungen beim Gesetz zu Frauen in Führungspositionen verabredet. *(dpa)*

PROGNOSE

Aufsteiger Augsburg, Absteiger Ingolstadt

Das Berliner und das Münchner Umland sowie mehrere Uni-Städte haben einer Studie zufolge die besten Wachstumsaussichten nach der Corona-Krise. Fünf der zehn Wachstumssieger bis 2030 kommen aus Ostdeutschland, wie aus einer Langfristprognose des Forschungsinstituts Prognos hervorgeht. In Bayern werden den Landkreisen aus dem Münchner Umland sowie Regensburg die besten Wachstumsaussichten vorhergesagt. Ökonomisch leistungsfähige Regionen werden nach der Krise wieder stärker wachsen. Zu diesen zählt die Studie auch Augsburg, Essen oder Münster. Besonders von der Krise betroffen sind den Forschern zufolge Kreise, in denen Branchen wie das Gastgewerbe, die Reisewirtschaft, die Luftfahrt und die Autoindustrie dominieren. Das gelte etwa für Ingolstadt. *(dpa)*

Ingolstadt hat laut einer Studie eingetrübte Aussichten. Foto: Ulrich Wagner

Apple fordert Facebook heraus

Digitales Mit neuen Einstellungen für mehr Datensicherheit könnte der iPhone-Hersteller dem sozialen Netzwerk großen Schaden zufügen

Cupertino Apple wird die neue Möglichkeit für Nutzer, die Datensammlung durch Apps einzuschränken, trotz Gegenwinds großer Online-Player wie Facebook wie geplant umsetzen. Das geht aus einem am Donnerstag veröffentlichten Brief des iPhone-Konzerns an Menschenrechtsorganisationen wie Amnesty International und Human Rights Watch hervor. Facebook reagierte mit scharfer Kritik und stellte Apples Absichten infrage.

Für Facebook ist der Zugang zu den Nutzerdaten wichtig, weil das Online-Netzwerk seinen Werbekunden einen verlässlichen Zugang zu möglichst spezifischen Kundengruppen verspricht. Dafür will Facebook möglichst viel über die Interessen und Aktivitäten der Menschen erfahren. Apple hatte beim Start des iPhones anfangs Zugang zur einzigartigen Gerätenummer für Werbezwecke gewährt. Vor einigen Jahren wurde stattdessen eine spezielle Nummer für Werbung eingeführt, die IDFA. Zugang zu ihr werden App-Entwickler nun erst bekommen, nachdem sie dafür die ausdrückliche Erlaubnis eines Nutzers eingeholt haben.

Das aufdringliche Nachverfolgen der Nutzer-Aktivität komme letztlich nur dem „datenindustriellen Komplex" und großen Tech-Konzernen zugute, sagte Apples Software-Chef Craig Federighi am Donnerstag der *Deutschen Presse-Agentur*. „Wir denken, dass invasives Tracking dem gesamten Ökosystem schadet, weil es das Vertrauen der Nutzer in die Systeme mindert." Facebook warf Apple im Gegenzug unfairen Wettbewerb vor. „Die Wahrheit ist, dass Apple sein Geschäft in die Werbung ausgebaut hat und versucht, durch die anstehenden Änderungen das freie Internet in kostenpflichtige Apps und Dienste zu zwingen, von denen sie profitieren." Apple nutze seine dominierende Marktposition aus, „um die eigene Datensammlung zu priorisieren, während sie es für Wettbewerber nahezu unmöglich machen, dieselben Daten zu nutzen". *(dpa)*

Telefontarife Sa - So*

Günstige Anbieter im Call by Call

Ortsgespräche

Zeit	Anbieter	Vorwahl	Ct./Min.
0-7	Sparcall	01028	0,10
	01052	01052	0,89
	01097	01097	0,89
7-8	Sparcall	01028	0,10
	Tellmio	01038	1,38
	01088	01088	1,39
8-19	Tellmio	01038	1,38
	01088	01088	1,39
	Star79	01079	1,45
19-24	01052	01052	0,89
	01097	01097	0,89
	Tele2	01013	0,94

Ferngespräche Inland

Zeit	Anbieter	Vorwahl	Ct./Min.
0-7	Sparcall	01028	0,10
	3U	01078	0,64
	01088	01088	0,77
7-8	Sparcall	01028	0,10
	01012	01012	0,55
	3U	01078	0,64
	01098	01098	1,19
8-18	01012	01012	0,55
	3U	01078	1,18
	01098	01098	1,19
	01011	01011	1,54
18-19	01012	01012	0,55
	3U	01078	0,64
	01098	01098	1,19
	01011	01011	1,54
19-24	3U	01078	0,64
	01098	01098	0,89
	01097	01097	0,89

Festnetz zum deutschen Mobilfunk

Zeit	Anbieter	Vorwahl	Ct./Min.
0-24	3U	01078	1,74
	01052	01052	1,75

Alle Anbieter mit Tarifansage; Abrechnung im 60s Takt. Nutzung nur von einem Festnetzanschluss der Dt. Telekom möglich. *bundeseinh. Feiertage Angaben ohne Gewähr

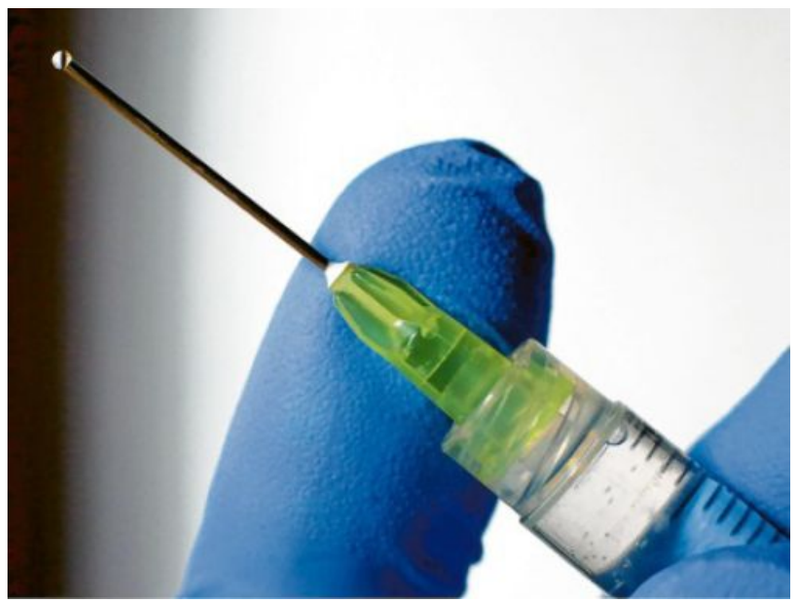
Quelle: biallo.de 20.11.2020

Erste Impfungen noch im Dezember

Corona Biontech und Pfizer wollen die Zulassung für ihren Impfstoff zunächst in den USA beantragen. Das heißt nicht zwingend, dass Menschen in Europa länger warten müssen

VON JONATHAN LINDENMAYER

Mainz Ein Impfstoff gegen Covid-19 rückt in greifbare Nähe. Die Pharmaunternehmen Biontech und Pfizer wollen bis zum Wochenende bei der US-Arzneimittelbehörde FDA eine Notfallzulassung für ihren Impfstoff beantragen. Das teilten die Unternehmen am Freitag mit. Amerikanische Experten zeigten sich zuversichtlich, dass die Zulassung noch im Dezember ausgesprochen werden könnte. Sobald die Genehmigung vorliegt, könnten Pfizer und Biontech erste Impfstoff-Dosen liefern – innerhalb weniger Stunden, heißt es von den Unternehmen. In den USA könnten gefährdete Menschen dann bereits bis Ende Dezember geimpft werden. Europäer müssen aber nicht unbedingt länger auf den Impfstoff warten.



Nun könnte beim Impfstoff alles schnell gehen. Foto: Karl-Josef Hildenbrand, dpa

Wann die Unternehmen eine Zulassung in Europa beantragen, ist im Moment noch unklar. EU-Kommissionschefin Ursula von der Leyen ließ aber durchblicken, dass der Impfstoff fast zeitgleich zur Verfügung stehen könnte. Bereits in der zweiten Dezemberhälfte könnte er in Europa zugelassen werden, sagte sie am Donnerstag unter Hinweis auf Informationen der „European Medicines Agency“ (EMA). Die EMA ist das europäische Äquivalent zur amerikanischen FDA. Die Behörde mit Sitz in Amsterdam spricht Zulassungsempfehlungen für Impfstoffe und Medikamente aus, die Europäische Kommission gibt sie dann in letzter Instanz frei. Die Zulassung gilt für die gesamte Europäische Union. Entsprechende Anträge seien in Vorbereitung, heißt es von Pfizer und Biontech. Glaubt man den Informationen Ursula von der Leyens, läge die Zulassung in Europa etwa zeitgleich vor wie in den USA – obwohl der Antrag später eingehen wird.

Der Grund liegt im Prüfungsprozess der EMA. Die Behörde bietet ein „Rolling Review“ an. Das heißt, dass Unternehmen erste Unterlagen schon einreichen können, bevor die Erprobung des Impfstoffs abgeschlossen ist. Zulassung und firmeninterne Prüfung des Impfstoffs laufen parallel. Davon hat Biontech bereits Gebrauch gemacht.

Wie lange sich der Prüfungsprozess hinzieht, lässt sich schwer sagen. Das hängt davon ab, wie schnell die Behörden arbeiten und inwieweit sie Nachfragen an die Unternehmen haben. Sie prüfen den Impfstoff auf drei Kriterien: Wirksamkeit, Verträglichkeit und technische Qualität. „Wenn der Antrag keine Fragen offenlässt, dann geht es sicherlich sehr schnell. Einige wenige Wochen“, sagt Rolf Hömke vom Verband forschender Pharmaunternehmen. Sollten Fragen offenbleiben, könnte sich der Prozess um einige Wochen hinziehen. Das ist bedeutend schneller als in Nicht-Krisen-Zeiten. Normalerweise dauert so ein Prozess laut Hömke etwa 16 Monate.

Biontech-Vorstandschef und Mitgründer Ugur Sahin sprach von einem „entscheidenden Schritt, um unseren Impfstoffkandidaten so schnell wie möglich der Weltbevölkerung zur Verfügung zu stellen“. Ziel sei die schnelle globale Verteilung des Impfstoffs. „Als Unternehmen mit Sitz in Deutschland im Herzen Europas“ sei der enge Kontakt mit der Europäischen Arzneimittel-Agentur (EMA) für Biontech von besonderer Bedeutung.

Audi bis 2025 klimaneutral

Auch in Ingolstadt soll kein CO_2 anfallen

Ingolstadt Die Audi-Werke Brüssel und Györ in Ungarn produzieren schon CO_2-neutral – jetzt will der Autobauer im Stammwerk Ingolstadt, in Neckarsulm und im Werk San José Chiapa in Mexiko nachziehen. „Bis 2025 sollen alle Audi-Produktionsstandorte bilanziell CO_2-neutral produzieren“, teilte die VW-Tochter mit. Bisher falle ein Großteil der Emissionen eines Autos beim Fahren an. „Doch mit dem steigenden Anteil an elektrifizierten Autos verschiebt sich das zunehmend in die Herstellungsphase“, sagte Produktionsvorstand Peter Kössler mit Blick auf den hohen CO_2-Ausstoß bei der Herstellung der Batterien. Die sollen künftig nur mit Grünstrom produziert werden. „Indem wir unsere Produktionsstandorte CO_2-neutral stellen und diesen Anspruch konsequent in die Lieferkette tragen, sorgen wir dafür, dass unsere Autos mit einem geringeren CO_2-Rucksack beim Kunden ankommen.“

In Ingolstadt werde heute zu 70 Prozent, in Neckarsulm und in Mexiko zu 75 Prozent klimaneutral produziert, sagte der Audi-Umweltschutzbeauftragte Rüdiger Recknagel. Das 100-Prozent-Ziel solle mit Holz und einem Biomasse-Kraftwerk erreicht werden. *(dpa)*

Die aktuellen Kurse

↗ DAX 13137,25 (+0,39%) I ↗ MDAX 28998,47 (+0,88%) I ↗ TECDAX 3066,35 (+1,09%) I ↗ SDAX 13450,56 (+0,93%) I → UMLAUFRENDITE -0,58 (±0,00%)

↗ DAX 13137,25 (+0,39%)

↗ EURO STX 50 3467,60 (+0,45%)

DAX 30

° = auch im Euro Stoxx 50

	DIV	20.11.	Veränd. % Vortag	52-Wochen Hoch	52-Wochen Tief	DIV rend.	KGV 2020
Adidas NA °	–	280,50	–0,53	317,45	162,20	–	75,81
Allianz vNA °	9,60	195,40	+0,29	232,60	117,10	4,91	12,45
BASF NA °	3,30	57,65	–0,22	70,48	37,36	5,72	26,81
Bayer NA °	2,80	47,90	+3,23	78,34	39,91	5,85	10,19
Beiersdorf	0,70	97,10	0,00	108,05	77,62	0,72	31,84
BMW St. °	2,50	74,15	+0,20	77,06	36,60	3,37	18,09
Continental	3,00	110,50	0,00	124,10	51,45	2,71	61,39
Covestro	1,20	45,78	–0,89	48,82	23,54	2,62	–
Daimler NA °	0,90	55,52	+0,82	55,96	21,02	1,62	74,03
Deliv. Hero	–	101,10	+1,61	116,65	44,85	–	–
Dt. Bank NA	–	8,96	–0,34	10,37	4,45	–	–
Dt. Börse NA °	2,90	134,50	–0,22	170,15	92,92	2,16	21,35
Dt. Post NA °	1,15	39,88	+1,99	43,50	19,10	2,88	22,53
Dt. Telekom °	0,60	14,87	+0,10	16,75	10,41	4,04	14,87
Dt. Wohnen	0,90	42,62	+0,33	46,97	27,66	2,11	24,78
E.ON NA	0,46	9,10	+0,55	11,56	7,60	5,05	20,22
Fres. M.C.St.	1,20	71,28	+0,06	81,10	53,50	1,68	16,62
Fresenius	0,84	37,85	+0,56	51,54	24,25	2,22	11,47
Heidelb.Cem.	0,60	58,56	+0,31	70,02	29,00	1,02	16,50
Henkel Vz.	1,85	87,22	+0,11	96,90	62,24	2,12	21,02
Infineon NA	0,27	27,41	+1,29	28,33	10,13	0,99	45,68
Linde PLC °	0,96	213,60	+0,95	226,40	130,45	1,51	38,84
Merck	1,30	130,00	+1,21	140,35	76,22	1,00	31,71
MTU Aero	0,04	194,65	–0,69	289,30	97,76	0,02	49,91
Münch. R. vNA °	9,80	234,80	–0,55	284,20	141,10	4,17	17,26
RWE St.	0,80	35,00	+2,76	35,30	20,05	2,29	21,88
SAP °	1,58	98,80	–0,62	143,32	82,13	1,60	23,52
Siemens NA °	3,69	109,58	–0,20	119,30	55,59	3,37	21,07
Vonovia NA °	1,57	57,50	–0,79	62,74	36,71	2,73	14,74
VW Vz. °	4,86	152,14	–0,25	187,74	79,38	3,19	12,78

EURO STOXX 50

ohne deutsche Werte

	DIV	20.11.	Veränd. % Vortag	52-Wochen Hoch	52-Wochen Tief	DIV rend.	KGV 2020
AB Inbev (BE)	0,50	54,75	–1,03	75,14	29,30	2,37	18,25
Adyen (NL)	–	1599,00	–0,19	1738,00	655,20	–	–
Ahold Delh. (NL)	0,50	23,53	+0,38	27,30	18,38	3,23	13,45
Air Liquide (FR)	2,70	139,15	–0,14	144,45	95,00	1,94	25,77
Amadeus IT (ES)	0,56	58,58	–1,35	78,40	35,40	2,01	26,63
ASML Hold. (NL)	1,20	362,05	+2,26	362,05	176,02	0,66	45,83
AXA (FR)	0,73	18,83	–0,24	25,61	11,85	3,88	6,97
Bco Santander (ES)	0,10	2,34	+1,12	3,79	1,45	7,96	4,68
BNP (FR)	3,03	40,98	+0,43	54,18	24,54	7,38	6,72
CRH (IE)	0,19	33,26	–1,71	36,91	16,90	2,50	14,46
Danone (FR)	2,10	52,42	–1,47	75,10	46,41	4,01	14,56
Enel (IT)	0,17	8,21	+1,95	8,58	5,20	3,99	16,43
Engie (FR)	0,75	12,01	–1,44	16,78	8,66	9,33	10,91
Eni (IT)	0,12	8,18	+0,94	14,36	5,86	10,52	18,17
Essilor-Lu. (FR)	2,05	114,95	–0,61	145,00	88,00	1,78	30,65
Iberdrola (ES)	0,03	11,42	+0,31	11,54	7,84	0,24	19,03
Inditex (ES)	0,35	26,84	–0,37	32,20	18,51	1,30	24,40
ING Groep (NL)	0,24	7,70	+0,06	11,21	4,25	8,83	–
Intesa Sanp. (IT)	0,20	1,86	+0,34	2,63	1,32	10,57	7,46
Kering (FR)	4,50	615,00	–0,19	629,70	357,45	1,30	27,15
Kone Corp. (FI)	1,70	71,12	+0,42	75,70	43,49	2,39	–
L'Oréal (FR)	3,90	312,30	–0,13	320,30	198,95	1,25	39,53
LVMH (FR)	2,60	493,65	+0,76	494,00	279,50	0,97	35,51
Nokia (FI)	0,05	3,33	+2,89	4,35	2,09	5,70	27,78
Pernod Ricard (FR)	1,18	156,05	–3,13	171,00	117,40	1,70	–
Philips (NL)	0,85	43,53	+0,01	46,31	27,17	1,95	27,20
Prosus (NL)	0,11	91,24	+3,03	100,45	45,00	–	–
Safran (FR)	1,82	121,50	+1,17	151,20	51,54	1,50	20,25
Sanofi S.A. (FR)	3,17	86,01	+0,57	95,56	68,31	3,69	19,11
Schneider El. (FR)	2,55	119,45	+0,72	120,40	64,24	2,13	26,54
Total (FR)	0,66	34,59	+1,21	50,80	20,70	7,75	13,30
Unilever (NL)	0,41	50,00	+0,62	55,38	38,27	4,10	–
Vinci (FR)	1,25	85,50	–1,66	106,75	55,04	2,39	15,83
Vivendi (FR)	0,60	25,49	0,00	26,52	17,05	2,35	23,17

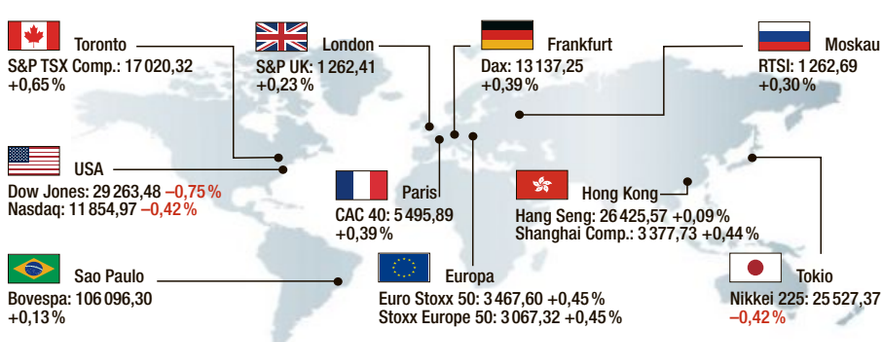
MDAX

	DIV	20.11.	% VT
Aareal Bank	–	19,01	+0,32
Airbus °	–	88,60	–0,91
Aixtron NA	–	11,06	+2,41
Alstria Office	0,53	13,66	+0,37
Aroundtown	0,07	5,49	–0,62
Aurubis	1,25	63,54	+2,06
Bechtle	1,20	182,00	+1,11
Brenntag NA	1,25	63,82	+0,92
Cancom	0,50	44,56	+0,41
Carl Zeiss Meditec	0,65	118,90	+1,71
Commerzbank	–	4,97	+0,67
CompuGroup Med.	0,50	77,00	+0,98
CTS Eventim	–	51,05	+4,01
Dürr	0,80	27,80	–0,79
Evonik Industries	0,58	23,94	+1,31
Evotec	–	25,15	+1,78
Fraport	–	46,18	+0,70
freenet NA	0,04	17,20	+0,85
Fuchs Petrolub Vz.	0,97	48,74	+0,54
GEA Group	0,42	29,01	+1,43
Gerresheimer	1,20	100,10	+0,70
Grand City Prop.	0,22	20,06	–0,40
Grenke NA	0,80	37,16	+0,16
Hann. Rückvers. NA	5,50	145,40	+0,41
Healthineers	0,80	37,88	+1,61
Hella	–	46,56	–0,43
HelloFresh	–	49,90	+5,10
Hochtief	5,80	76,00	–1,11
Hugo Boss NA	0,04	25,76	+0,51
K+S NA	0,04	6,95	+1,08
Kion Group	0,04	68,12xB	+2,13
Knorr-Bremse	1,80	108,56	+1,69
Lanxess	0,95	54,30	+0,89
LEG Immobilien	3,60	118,56	+0,37
Lufthansa vNA	–	9,45	–0,25
Metro St.	0,70	8,03	–0,25
MorphoSys	–	91,20	+2,47
Nemetschek	0,28	65,20	+2,03
Osram Licht NA	–	51,96	–0,08
ProSiebenSat.1	–	12,52	–0,08
Puma	–	84,62	+0,79
Qiagen	–	40,20	+0,50
Rational	5,70	746,00	+3,47
Rheinmetall	2,40	76,50	+1,49
Sartorius Vz.	0,36	373,00	+0,76
Scout24 NA	0,91	64,25	–0,70
Shop Apotheke	–	135,80	+1,80
Siltronic NA	3,00	97,40	+3,88
Software	0,76	36,94	+2,90
Ströer & Co.	2,00	75,55	+1,34
Symrise Inh.	0,95	106,55	+1,28
TAG Immobilien	0,82	24,74	–0,64
TeamViewer	–	39,52	+3,05
Telefonica Deutschl.	0,17	2,34	+0,30
thyssenkrupp	–	4,94	+4,33
Uniper NA	1,15	28,50	+1,50
United Internet NA	0,50	32,90	–0,21
Varta	–	111,70	+1,27
Wacker Chemie	0,50	93,94	+0,77
Zalando	–	80,04	+1,09

SDAX

	DIV	20.11.	% VT
1&1 Drillisch	0,05	19,35	+0,16
Adler Group	0,66	23,50	+0,77
ADVA Optical Net.	–	7,10	+1,57
Amadeus Fire	–	109,20	–0,73
BayWa vNA	0,95	28,75	–1,03
Befesa	0,44	40,25	+1,26
Bilfinger	0,12	22,50	+1,81
Borussia Dortmund	–	5,48	+1,95
Ceconomy St.	–	4,24	+1,29
CeWe Stiftung	2,00	91,90	+1,88
Corestate Capital	–	16,88	+0,78
CropEnergies	0,30	13,12	–2,09
Dermapharm Holding	0,80	49,95	+1,20
Deutsche Beteiligung	1,50	33,55	+0,90
Deutz	–	5,21	–0,38
DIC Asset NA	0,66	12,06	+0,17
DMG Mori	1,03	41,05	+0,24
Dr. Hönle	0,80	51,60	–0,96
Drägerwerk Vz.	0,19	69,40	+0,43
Dt. EuroShop NA	–	17,59	+1,21
Dt. Pfandbriefbank	–	7,84	–0,13
DWS Group	1,67	33,26	+0,29
Eckert & Ziegler	0,43	42,52	+2,46
Encavis	0,26	16,52	–0,60

WELTBÖRSEN IM ÜBERBLICK



	DIV	20.11.	% VT
Fielmann	–	62,45	–0,08
Global Fashion Grp.	–	7,30	+1,42
Hamborner Reit	0,47	8,93	+0,39
Hamburger Hafen	0,70	18,00	+1,01
Hornbach Hold.	1,50	85,70	+1,42
Hornbach-Baum.	0,68	37,10	+2,34
Hypoport SE	–	444,00	+1,72
Indus Holding	0,80	31,15	+2,64
Instone Real	–	21,35	+1,18
Jenoptik	0,13	25,90	+4,77
Jost Werke	–	39,00	+0,78
Jungheinrich Vz.	0,48	36,40	+4,24
Klöckner & Co. NA	–	6,39	+3,07
Koenig & Bauer	–	23,70	+2,78
Krones	0,75	59,30	+1,72
KWS Saat	0,67	63,50	+1,44
Leoni NA	–	6,69	+0,22
LPKF Laser&Electr.	0,10	21,65	+3,34
Medios	–	30,10	+1,69
New Work	2,59	243,50	+1,46
Nordex	–	18,15	+1,62
Norma Group NA	0,04	33,20	–0,60
Patrizia	0,29	24,30	+0,83
Pfeiffer Vacuum	1,25	157,80	–0,38
RTL Group	–	38,54	–0,77
S&T	0,09	18,99	–0,37
SAF Holland	0,45	10,10	+3,06
Salzgitter	–	14,99	+3,10
Schaeffler Vz.	0,45	6,07	+0,91
Secunet	1,56	255,00	+2,00
Sixt St.	–	91,60	–0,43
SMA Solar Techn.	–	48,22	+2,33
SNP	–	56,00	+5,46
Stabilus	1,10	57,85	–0,77
Stratec	0,84	113,80	+1,61
Südzucker	0,20	13,18	+1,38
Takkt	–	10,00	+0,50
Talanx NA	1,50	30,94	–0,58
Tele Columbus NA	–	2,39	+1,06
Traton	1,00	21,01	–0,90
Vossloh	–	37,10	+0,27
Wacker Neuson NA	–	15,65	+0,45
Washtec	–	43,05	+2,26
Wüstenr. & Württ.	0,65	16,56	+1,47
Zeal Network	0,80	40,50	0,00
zooplus	–	166,40	–0,12

AKTIEN INLAND

	DIV	20.11.	% VT
11 88 0 Sol.	–	1,37	+0,74
4basebio	–	1,80	–0,55
AdCapital	–	1,50	0,00
Adler Real Est.	–	12,88	–0,62
Agfa	–	3,55	0,00
Agrob Imm. St.	0,03	30,00	0,00
Agrob Imm. Vz.	0,08	28,60	0,00
Akt.Brau.Kaufb.	–	398,00	0,00
Allg. Brauhaus	–	1900,00	0,00
Aumann	–	13,50	+5,14
Baader Bank	–	4,14	+9,52
Bauer	–	9,41	–1,98
BayWa NA	0,95	32,80	–1,20
Bertelsm.Gen.01	15,00	324,20	+0,06
bet-at-home	2,00	31,25	+1,13
BHS tabletop	–	–	
Biotest St.	–	26,20	0,00
Biotest Vz.	0,04	25,70	–1,53
BMW Vz.	2,52	54,90	+0,46
Bürg.Brauh.Imm.	0,63	24,20	0,00
Cenit	–	13,20	–0,38
centrotherm	–	2,76	+0,73
CPU Softwareh.	–	2,28	–0,87
Data Modul	0,12	44,80	+0,45
Design Hotels	0,12	4,60	+11,65
Dialog Semic.	–	36,95	+2,02
Dierig	–	12,30	–0,81
edel	0,10	1,74	–1,14
Einhell Ger.Vz.	1,40	85,80	–0,23
Elmos Semic.	0,52	24,80	+0,81
ElringKl. NA	–	11,68	–0,85
EnBW	0,35	52,50	+0,96
Euromicron	–	0,01	–24,47
Ferratum Oyj	0,18	4,58	+0,44
Fortec	0,70	17,20	–1,15
Friwo	0,40	20,20	+1,00
Fuchs Petrolub St.	0,96	38,70	+0,13
GFT Tech.	0,20	11,80	–0,67
Grammer	–	17,05	–0,87
Greiffenberger	–	0,59	+12,38
GSW Immob.	1,40	97,50	+0,52
H+R	–	5,04	+7,23
Hapag-Lloyd	1,10	59,40	+2,06
Hasen-Immob.	1,00	246,00	0,00
Hawesko	1,75	43,90	–0,23
Heidelb. Druck.	–	0,68	+3,58
Henkel	1,83	78,70	+0,38
Hensoldt	–	12,50	+8,23
Highlight	–	3,84	+2,67
Homag	1,01	39,00	0,00
Intershop Comm.	–	3,22	–4,17
InTiCa Systems	–	8,00	–3,03
Isra Vision	0,18	47,52	+0,34
Klassik Radio	0,21	5,80	–3,33
KUKA	0,15	37,00	+1,37
Kulmb. Brauerei	1,50	63,00	+0,80
Lechwerke	2,80	101,00	+1,51
Leifheit	0,55	38,20	+0,26
MAN St.	5,10	44,80	–4,58
MAN Vz.	5,10	44,00	–2,22
Manz	–	31,70	+1,93
Masterflex	0,07	5,90	+3,51
MAX Autom.	–	4,00	+0,25
Mediclin	–	3,64	+0,55
Medigene NA	–	3,72	–1,98
Medion	0,69	16,30	+1,24
Mensch&Maschine	0,85	56,40	–1,05
MLP	0,21	5,35	+4,49
Mühlbauer	1,50	38,60	+0,52
MVV Energie NA	0,90	25,40	+1,60
Nebelhornbahn	–	21,60	0,00
OVB Hold.	0,75	18,50	+2,78
Porsche Vz.	2,21	56,12	–0,85
PSI NA	0,05	24,00	–0,83
Renk	2,20	108,00	0,00
Rhön-Klinikum	–	16,44	+0,24
RIB Software	0,12	24,40	–2,32
Senvion	–	0,03	+16,92
SGL Carbon	–	3,53	–2,08
Siemens Energy	–	24,94	+2,76
Singulus	–	3,97	+6,43
Sixt Leasing	0,90	15,10	+0,13
Sixt Vz.	0,05	56,00	–0,18
SLM Sol. Gr.	–	14,14	–0,14
SMT Scharf	–	8,20	+2,50
Surteco Grp.	–	22,50	+0,45
Süss MicroTec	–	17,76	–1,00
technotrans NA	–	19,50	–0,31
Tom Tailor	–	0,31	+47,62
TUI NA	0,54	4,95	+3,19
USU Software	0,40	24,20	+1,26
Uzin Utz	1,30	52,40	+1,55
Value-Holdings	–	4,00	0,00
Vapiano	–	0,21	–33,54
Verallia Dt.	17,06	510,00	0,00
VIB Vermögen	0,70	28,65	+1,78
Viller.&Boch Vz.	0,35	12,75	–0,78
VW St.	4,80	161,90	–0,06
Westwing	–	28,60	+10,26

GEWINNER

aus DAX und MDAX vom 20.11. zum VT %

HelloFresh	49,90	+5,10
thyssenkrupp	4,94	+4,33
CTS Eventim	51,05	+4,01
Siltronic NA	97,40	+3,88
Rational	746,00	+3,47
Bayer NA	47,90	+3,23

VERLIERER

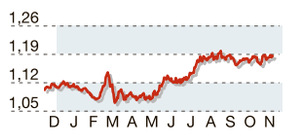
aus DAX und MDAX vom 20.11. zum VT %

Hochtief	76,00	–1,11
Airbus	88,60	–0,91
Covestro	45,78	–0,89
Vonovia NA	57,50	–0,79
Dürr	27,80	–0,79
Scout24	64,25	–0,70

AKTIEN AUSLAND

	DIV	20.11.	% VT
ABB NA (CH)	0,80	24,25	–1,18
Adv.Micro Dev. (US)	–	71,90	+0,28
AGCO (US)	0,16	76,36	–3,63
Ageas (BE)	2,38	40,83	+0,47
Air France-KLM (FR)	–	4,24	–0,14
Alibaba (KY)	–	227,00	+3,18
Alphabet A (US)	–	1490,00	+0,92
Alstom (FR)	5,50	42,55	–3,97
Altria Group (US)	0,86	33,79	–0,59
Amazon (US)	–	2634,00	+0,15
Anglogold Ash. (ZA)	1,65	19,07	+1,76
Apple Inc. (US)	0,21	99,77	+0,24
ArcelorMittal (LU)	–	13,94	+1,41
AstraZeneca (GB)	0,70	93,99	+0,72
AT&T (US)	0,52	23,81	–0,15
BAE Systems (GB)	0,09	5,98	+3,17
Ballard Power (CA)	–	16,01	+6,66
Bangkok Bank (TH)	5,00	3,30	+0,55
Bank o.America (US)	0,18	22,53	–0,77
Barclays (GB)	0,03	1,55	–0,06
Berksh. Hath. B (US)	–	191,82	–0,45
Boeing (US)	2,06	171,40	–0,13
Bombardier B (CA)	–	0,25	+16,84
BP (GB)	0,05	2,74	–0,36
Canon (JP)	40,00	15,71	+2,45
Carrefour (FR)	0,23	13,99	–3,18
Caterpillar (US)	1,03	145,94	+0,90
Cathay P. Airw. (HK)	0,18	0,78	–4,62
Cerner (US)	0,18	61,07	+0,07

€ IN $



1,1863 (+0,26%)

ROHÖL

Brent / $ je Barrel / 22.07 Uhr

45,03 (+1,95%)

	DIV	20.11.	% VT
Chevron (US)	1,29	72,30	+2,10
ChinaMobile (HK)	1,53	5,15	+0,51
Cisco (US)	0,36	34,68	+0,04
Citigroup (US)	0,51	43,70	–0,85
Clariant (CH)	–	17,98	+0,20
Coca Cola (US)	0,41	44,55	+0,25
Cré. Agricole (FR)	0,69	8,95	+0,90
Cré. Suisse NA (CH)	0,07	11,16	+0,54
Disney Co. (US)	0,88	119,36	–0,58
eBay (US)	0,16	41,52	–0,17
Ericsson B (SE)	0,75	10,29	+0,83
Exxon Mobil (US)	0,87	31,11	–0,84
Facebook (US)	–	229,50	–0,15
Fiat Chrysler (NL)	0,65	13,01	+2,93
Ford (US)	0,15	7,39	–0,83
Gazprom (RU)	0,41	4,03	+0,02
Gen. Electr. (US)	0,01	8,17	+0,69
Gen. Motors (US)	0,38	36,24	+0,01
Generali (IT)	0,50	14,01	–0,88
GlaxoSmith. (GB)	0,19	15,84	+0,41
Gold Fields (ZA)	0,10	8,15	+2,52
Goodyear (US)	0,16	8,87	–1,06
H & M (SE)	4,85	16,89	–0,12
Honeywell (US)	0,93	170,34	+0,34
HP Inc. (US)	0,18	17,30	+0,52
HSBC Hold. (GB)	0,10	4,22	–0,66
IBM (US)	1,63	98,80	+0,14
Identive Gr. (US)	–	5,43	+0,74
Int. C. Airl. (ES)	0,15	1,72	–0,69
Intel

Hoffnung auf den „Post-Corona-Boom“

Prognosen Nach dem massiven Wirtschaftseinbruch erwarten Volkswirte im neuen Jahr eine Rückkehr der Lebensfreude und ein starkes Wachstum. Doch bis dahin müssen viele Betriebe noch durch ein tiefes Tal gehen

VON MICHAEL KERLER

Frankfurt am Main Die Gasthäuser haben geschlossen, Kinos und Fitnessstudios sind zu. Deutschlands Wirtschaft, so empfindet man es, stolpert durch den Corona-Herbst wie ein Spaziergänger durch dicken Nebel. Vielen Menschen geht es ähnlich. Wann ist die Pandemie zu Ende? Wird ein Impfstoff wirken? „Die Mächtigkeit einer globalen Pandemie wurde uns eindrücklich vor Augen geführt“, sagt Stefan Bielmeier, Chefvolkswirt der genossenschaftlichen DZ-Bank, als er die Konjunktur- und Kapitalmarktaussichten des Instituts für das kommende Jahr vorstellte. Deutschland wird dieses Jahr mit einer Rezession abschließen. Aber die ersten Volkswirte sehen bereits hellere, klare Tage. Denn das kommende Jahr werde bestimmt von einem „Post-Corona-Boom“, prognostiziert Bielmeier.

Die DZ-Bank erwartet nächstes Jahr „sehr kräftiges Wachstum“. Nach dem Herunterfahren der Wirtschaft im Frühjahr, aber auch mit dem zweiten Teil-Lockdown im Herbst hatten die Bürger weniger Gelegenheit, Geld auszugeben. Die Sparquote sei hoch gewesen, hat die DZ-Bank beobachtet. Das könnte sich ändern: „Nächstes Jahr wird das Geld wieder kräftiger ausgegeben werden“, erwartet Bielmeier. Dies sehe man aktuell in China. „Dort geben die Leute das Geld mit vollen Händen aus.“

Grund für Konjunktur-Optimismus: Sollte das Coronavirus nächstes Jahr in den Griff zu bekommen sein, erwarten die Experten eine „Rückkehr der Lebensfreude“, wie es Christian Kahler, der Chefstratege der DZ-Bank, nennt. Die Menschen könnten wieder Konzerte besuchen, in den Urlaub fahren, das Versäumte nachholen. „Nach allen Krisen der jüngeren Vergangenheit ist bisher ein Boom erfolgt“, sagt Kahler. Fast alle Regionen der Welt werden den DZ-Bank-Prognosen zufolge wachsen, Deutschland um 3 Prozent, China gar um knapp 9 Prozent. Der Aktienindex Dax könnte auf bis zu 14 000 Punkte steigen.

Durch die US-Wahl erwartet Chefvolkswirt Bielmeier zwar kein Ende der Handelsstreitigkeiten: „Der neue Präsident Joe Biden wird die Handelspolitik gegenüber China nicht so sehr ändern, das America-First-Denken wird weiter eine Rolle spielen.“ Europas Zentralbanken werden aber an ihrer lockeren Geldpolitik festhalten, die Zinsen bleiben niedrig, prognostiziert er. Das hilft der Wirtschaft.

Noch einen Tick positiver sind die Konjunktur-Erwartungen von Helaba-Chefvolkswirtin Gertrud Traud. Sie erwartet, dass sich die Staaten weiter wie eine „Nanny“ verhalten: Sie lenken mit Ausgangssperren, Mundschutz-Regeln und anderem mehr das Verhalten der Menschen, stehen der Wirtschaft aber auch mit massiven Hilfen zur Seite. Damit könnte 2021 die Wirtschaft kräftig wachsen.

Sicher, es kann ganz anders kommen: Bleibt der Impfstoff aus, mutiert das Virus oder treten andere unvorhergesehene Ereignisse ein, dann könnte die Krise wie ein „Poltergeist“ die Wirtschaft nochmals auf Talfahrt schicken, meint Traud. Umgekehrt könnte alles besser kommen und ein Digitalisierungsboom das wirtschaftliche Leben und die Aktienmärkte noch stärker beflügeln. Beide Szenarien stuft die Helaba aber als nicht sehr wahrscheinlich ein.

Chefvolkswirte erwarten nach der Corona-Krise bereits nächstes Jahr deutliches Wirtschaftswachstum. Das könnte die Börse beflügeln. Foto: Arne Dedert, dpa

Bis zum Boom steht zunächst ein harter Winter ins Haus: Das nächste halbe Jahr werde wirtschaftlich noch „schwierig“, sagt DZ-Bank-Experte Bielmeier. Die Corona-Pandemie hat viele Länder fest im Griff, die Gegenmaßnahmen könnten sogar noch restriktiver werden.

Tatsächlich ist man derzeit in Bayern vom Boom noch weit entfernt. „Die bayerische Wirtschaft befindet sich aufgrund der Corona-Pandemie weiterhin in einer extrem schwierigen Lage“, sagte diese Woche Wolfram Hatz, Präsident der Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft, kurz vbw. Bleibe der Teil-Lockdown auf den November begrenzt, werde Bayerns Wirtschaft dieses Jahr um 6,5 Prozent schrumpfen. „Falls der Lockdown verlängert wird, ist mit einem Rückgang von 7 Prozent zu rechnen“, sagt Hatz.

Das hinterlässt am Arbeitsmarkt Spuren. Die Zahl der Arbeitslosen in Bayern wird dieses Jahr deutlich ansteigen – um rund 71 200 auf rund 280 000, davon geht das Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung aus. Die Arbeitslosenquote im Freistaat würde sich heuer um rund ein Drittel auf 3,7 Prozent erhöhen und auch nächstes Jahr noch zulegen. „Das bereitet uns Sorge“, sagt vbw-Hauptgeschäftsführer Bertram Brossardt. Er fordert, auf neue Belastungen der Wirtschaft zu verzichten und lehnt ein Recht auf Homeoffice oder Steuererhöhungen ab.

Getroffen hat die Corona-Krise auch viele Unternehmen in unserer Region. Die Commerzbank hat in Schwaben und Teilen Oberbayerns 50 Mittelständler zu den Folgen der Corona-Krise befragt. Davon sagte nur rund ein Drittel, dass sie die Krise nicht trifft. Ein weiteres Drittel ist betroffen, das letzte Drittel sehr stark, teilweise so sehr, dass die Existenz bedroht ist. Die schwäbischen Unternehmer schlagen sich leicht besser als es bundesweit der Fall ist. Für die Commerzbank ein Hinweis, dass sich Unternehmen in der Region etwas konservativer aufstellen oder mehr Rücklagen gebildet haben.

„Es gibt aber Branchen, die extrem stark leiden, darunter Gastronomie und Tourismus“, sagt Commerzbank-Niederlassungsleiter Stefan Rossmayer. „Geschwächte Branchen trifft der zweite Lockdown härter, wenn man zum Beispiel an einen Partyservice denkt“, fügt er an. Er rechnet zwar nicht mit einer großen Insolvenzwelle. Es sei aber möglich, dass einzelne Firmen in die Krise rutschen, wenn zum Jahresende die Erleichterungen im Insolvenzrecht auslaufen.

Die Erholung, sie wird also Zeit brauchen. „Das Vor-Krisen-Niveau werden wir insgesamt erst im Jahr 2022 erreichen, in manchen Branchen sogar später“, sagt vbw-Präsident Hatz.

Dichter Nebel ist so schnell nicht verschwunden.

Wirtschaft kompakt

E-MOBILITÄT

KfW-Bank gibt Zuschuss für Einbau privater Ladesäulen

Hausbesitzer können ab Dienstag einen Zuschuss für den Einbau einer Elektroauto-Ladestation bei der staatlichen Förderbank KfW beantragen. Für Kauf, Einbau und Anschluss können sie pro Ladepunkt 900 Euro Förderung erhalten, wie die KfW am Freitag in Frankfurt am Main mitteilte. Allerdings muss „der für den Ladevorgang genutzte Strom zu 100 Prozent aus erneuerbaren Energien“ stammen. Das könne über die eigene Photovoltaik-Anlage oder über einen entsprechenden Stromliefervertrag geschehen. *(dpa)*

Hausbesitzer können einen Ladesäulen-Zuschuss bekommen. Foto: Ulrich Wagner

KRISENHILFE

Der Bundestag hat das Kurzarbeitergeld verlängert

Der Bundestag hat am Freitag die Regelungen zur Kurzarbeit bis Ende 2021 verlängert. Weiterhin gilt, dass das Kurzarbeitergeld ab dem vierten Bezugsmonat von 60 Prozent des Lohns auf 70 Prozent erhöht wird – für Berufstätige mit Kindern von 67 auf 77 Prozent. Ab dem siebten Monat in Kurzarbeit soll es weiterhin 80 beziehungsweise 87 Prozent des Lohns geben. Profitieren sollen davon alle Beschäftigten, die bis Ende März 2021 in Kurzarbeit geschickt werden. Minijobs bis 450 Euro bleiben generell anrechnungsfrei. *(dpa)*

ANZEIGE

OLG München: Auto-Leasingvertrag widerrufen und tausende Euro zurückerhalten

Auch Widerruf von Kfz-Darlehensverträgen ist nach BGH-Urteil grundsätzlich möglich

Verschiedene Gerichtsurteile erlauben es Verbrauchern, die ihr Auto finanziert oder geleast haben, sich von diesen Verträgen zu lösen und bezahlte Raten zurückzufordern. So erklärte der Europäische Gerichtshof (EuGH) mit Beschluss vom 26. März 2020 (Aktenzeichen C-66/19) Widerrufsinformationen, die sich in fast allen Autokredit- und Leasingverträgen befinden, für unvereinbar mit europäischem Recht. Dies kann – wenn weitere Voraussetzungen gegeben sind – dazu führen, dass diese Verträge auch noch Jahre nach deren Abschluss widerrufen werden können. Betroffen dürften mehrere Millionen Autokredit- und Leasing-Verträge sein.

Auch das OLG München hat mit einem bemerkenswerten Urteil vom 18. Juni 2020 (32 U 7119/19) entschieden, dass ein Verbraucher seinen Kfz-Leasingvertrag, den er mit dem Leasingunternehmen Sixt geschlossen hatte, auch Jahre nach Vertragsabschluss noch widerrufen konnte. Die Folgen des Urteils sind weitreichend. So urteilten die Münchener Richter, dass der Leasingnehmer gegen Rückgabe des Fahrzeugs sämtliche gezahlten Leasingraten zurückerhält, ohne dass er sich einen Wertersatz oder einen Nutzungsersatz für die gefahrenen Kilometer anrechnen lassen muss.

Auch der Bundesgerichtshof fällte jüngst ein äußerst verbraucherfreundliches Urteil. Er entschied mit Urteil vom 27. Oktober 2020, dass ein Verbraucher seinen Autokredit auch noch Jahre nach Abschluss widerrufen kann. Es handelte sich hierbei um einen Darlehensvertrag mit der FCA Bank. Nach Ansicht der Karlsruher Richter hatte die FCA Bank falsch über das Widerrufsrecht belehrt.

Wer ein Auto geleast oder finanziert hat, sollte seinen Vertrag prüfen lassen. Unter Umständen kann er widerrufen werden.

Kanzlei Wawra & Gaibler bietet kostenlose Ersteinschätzung

Der Widerruf ist grundsätzlich bei allen von einem Verbraucher finanzierten oder geleasten Fahrzeugen möglich, unabhängig davon, ob es sich um einen Diesel oder Benziner, Gebraucht- oder Neuwagen handelt. Die Rechtsfolgen des Widerrufs sehen vor, dass der Verbraucher alle Tilgungsraten und eine eventuell geleistete Anzahlung von der Autobank oder Leasinggesellschaft erstattet bekommt. Zusätzlich wird er von den zukünftigen Kreditverbindlichkeiten befreit. Im Gegenzug muss er das finanzierte Fahrzeug an die Bank zurückgeben.

Bei Kreditverträgen, die nach dem 13. Juni 2014 geschlossen wurden, muss der Verbraucher nach Ansicht der Kanzlei Wawra & Gaibler keinen Nutzungsersatz für gefahrene Kilometer bezahlen. Das heißt, der Verbraucher bekommt sämtliche bisher gezahlten Raten zurück und ist sein Auto somit quasi gratis gefahren. Gewerbetreibende und Freiberufler können den Widerrufsjoker nur ziehen, wenn der Darlehens-/Leasingvertrag im Rahmen einer Geschäftsgründung abgeschlossen wurde.

Dieselbesitzern bietet sich eine weitere Möglichkeit auf Schadenersatz: Nun auch Fiat und Iveco betroffen.

Auch Autobesitzer, die ihr Fahrzeug nicht finanziert haben, können in vielen Fällen Schadenersatz geltend machen, sofern sie einen Diesel fahren. Dies gilt auch für Gewerbetreibende und Freiberufler. Grund ist, dass viele Fahrzeughersteller den Schadstoffausstoß ihrer Fahrzeuge in verbotener Weise manipuliert haben. Mediale Aufmerksamkeit erlangte dies im Zusammenhang mit Volkswagen. Jedoch sind auch viele andere Hersteller betroffen, die vom Kraftfahrbundesamt aufgefordert wurden, illegale Abschalteinrichtungen aus ihren Fahrzeugen zu entfernen.

Jüngst wurden Besitzer von Fahrzeugen des Fiat Chrysler Konzerns (Fiat, Iveco, Alfa Romeo, Jeep) von der Polizei Frankfurt dazu aufgerufen, sich im Zuge eines Ermittlungsverfahrens wegen manipulierter Dieselmotoren bei der Polizei zu melden. Insbesondere in vielen Wohnmobilen wurden Motoren von Fiat und Iveco verbaut. Besitzern solcher Fahrzeuge stehen Schadenersatzansprüche zu. Sie können ihr Fahrzeug entweder gegen Rückzahlung des Kaufpreises zurückgeben oder Schadenersatz in Geld verlangen und das Auto behalten. Auch hier spielt es keine Rolle, ob das Fahrzeug neu oder gebraucht erworben wurde. Es spielt auch keine Rolle, ob auf das Fahrzeug bereits ein Softwareupdate aufgespielt wurde oder nicht.

Autobesitzer, die ihre Ansprüche nicht prüfen lassen, verschenken Geld

„Unsere Grundidee ist es, Autofahrern möglichst einfach und ohne Kostenrisiko zu ihrem Recht zu verhelfen. Wir ermöglichen es unseren Kunden daher, über unsere Seite www.rechtsanwaltskanzlei-augsburg.de unter der Rubrik ‚Abgasskandal‘ oder per E-Mail an office@rechtsanwaltskanzlei-augsburg.de die benötigten Dokumente an uns zu senden. Für die Prüfung genügt es, den Kauf-/Finanzierungsvertrag, den Fahrzeugschein, den aktuellen Kilometerstand sowie – falls vorhanden – die Daten der Rechtsschutzversicherung mitzuteilen. Im Rahmen einer unverbindlichen Ersteinschätzung teilen wir Ihnen mit, ob ein Vorgehen im Ihrem Fall aussichtsreich ist oder nicht. Sollte ein weiteres Tätigwerden gegen einen Hersteller notwendig sein, übernehmen wir kostenlos die Korrespondenz mit dem Rechtsschutzversicherer, der die Kosten eines solchen Falles regelmäßig übernimmt. Sollte keine Rechtsschutzversicherung bestehen, besprechen wir mit Ihnen – bevor kostenauslösende Maßnahmen vorgenommen werden – die Risiken und Chancen eines weiteren Vorgehens. Unsere Mandanten tragen also kein Kostenrisiko, wenn sie zu uns Kontakt aufnehmen“, sagt Rechtsanwalt Dominik Wawra.

Autobesitzer können bei der Kanzlei Wawra & Gaibler ihre Ansprüche prüfen lassen – ohne Kostenrisiko. Fotos: pikselstock /Kalim, stock.adobe.com

Dass ein Tätigwerden bares Geld wert sein kann, erläutert Rechtsanwalt Dr. Florian Gaibler anhand folgenden Rechenbeispiels: „Nehmen wir an, Sie haben am 30. November 2017 ein Fahrzeug zu einem Kaufpreis von 30 000 Euro gekauft und den Kauf darlehensfinanziert. Sie haben eine Anzahlung von 6000 Euro geleistet und müssen monatliche Raten in Höhe von 400 Euro an die Bank leisten. Der Zinssatz Ihres Darlehens beträgt 0,9 Prozent. Im Oktober 2020 erklären sie den Widerruf des Darlehens, nachdem Sie 40 000 Kilometer mit dem Fahrzeug gefahren sind. Bis zum Zeitpunkt des Widerrufs haben sie somit 19 600 Euro bezahlt. Zurück erhalten Sie sämtliche Kreditraten und die geleistete Anzahlung. Lediglich die normalerweise sehr geringen Kreditzinsen bis zum Zeitpunkt des Widerrufs darf die Bank behalten. Sie erhalten also einen Betrag in Höhe von 19 150 Euro zurück. Im Ergebnis heißt das, dass Sie Ihr Auto knapp drei Jahre und 40 000 km für 450 Euro gefahren haben.“ *pm/nlk*

Auch am Wochenende da

Aufgrund der vielen Anfragen ist die Kanzlei Wawra & Gaibler, Maximilianstraße 51, 86150 Augsburg, derzeit auch samstags und sonntags, jeweils von 9 bis 18 Uhr, telefonisch unter (0821) 50 87 88 96 erreichbar oder per E-Mail: office@rechtsanwaltskanzlei-augsburg.de.

» **Weitere Infos im Internet**
www.rechtsanwaltskanzlei-augsburg.de

Auf ein Wort

Schlappe

VON STEFAN DOSCH

sd@augsburger-allgemeine.de

Keiner will sie jemals haben, dennoch stellt sie sich zuweilen ein. Schon die Lautkombination hört sich an, als würde aus einem versiegenden Luftballon auch noch der letzte Rest an Luft entweichen: schschschlappppp… Wer das Phänomen und seinen Begriff kennt, ob die haushoch zu null spielende Fußball-Elf oder der mit schmählich niedriger Stimmzahl abgestrafte Polit-Kandidat, der weiß, dass die Schlappe nicht nur krasse Unterlegenheit signalisiert, sondern gleich auch noch eine Portion Häme mit dazu liefert.

Ja, wer schlapp ist, ist zu bedauern, denn der Schlappe ist von Haus aus nicht in der Lage, aufzustehen und der Welt die Stirn zu bieten – wo zwar auch mal der Kraftstrotz eine Schlappe kassieren kann, diese ihm aber, weil er so wacker zu rackern imstande war, herzlich verziehen wird. Jedoch konstitutiv schlapp zu sein in unserer Leistungsgesellschaft, das geht gar nicht. Was mit ein Grund dafür sein dürfte, dass die dem Stamm entsprossene Wortfamilie recht übersichtlich daherkommt. Welches Bezeichnete will schon mit der Schlappe in einem Aufwasch genannt sein? Der Schlapphut war wohl schon zu schlapp, um sich dagegen wehren zu können; gleiches dürfte für den Schlappschuh gelten.

Einstmals war in puncto Schlappheit noch sprachliche Kreativität angesagt. Schiller schuf das schöne Wort „erschlappen“. Könnte man mal wieder reaktivieren, Verwendung gäbe es durchaus, etwa in dem Sinn: Langsam aber sicher erschlappen wir angesichts der täglich steigenden Neuinfiziertenzahl.

Schlapp, Schlappe, Schlappi (ein Fußballcoach hieß kosenamentlich tatsächlich so): Dass das Wort so starke Bitternis verströmt, liegt freilich auch an einem Umstand, den zu erwähnen die Redlichkeit gebietet, obgleich der Anstand es verbietet. Gar nicht selten nämlich wird das Schlappe in Zusammenhang gesetzt mit einem Gliedmaß tierisch-menschlicher Spezies – wodurch das hängende Supplement, in eben der Verbindung mit dem Schlappen, zum nicht jugendfreien Schmähwort mutiert.

Goethe übrigens wollte gegenüber Schillern keine Schlappe zeigen und erdichtete den „Schlappsinn“. Dass er ihn gerade den Männern zuschrieb, legt die Vermutung nahe, dass auch dem Olympier von Weimar der prekäre Zusammenhang („Doch Meister Iste hat nun seine Grillen“) beim Wortschöpfungsakt vor Augen stand.

Feuilleton kompakt

WEIMAR

Klassik Stiftung will künftig auch Debatten anstoßen

Die Klassik Stiftung Weimar steht vor einem Perspektivwechsel weg von der reinen Bewahrung kulturellen Erbes. Künftig wolle sie sich stärker in gesellschaftliche Debatten einmischen und diese auch selbst anstoßen, teilte die Stiftung in Weimar mit. Zudem gehe es um die Öffnung zu breiteren Publikumsschichten, sagte Stiftungspräsidentin Ulrike Lorenz bei der Vorstellung des neuen Leitbildes für die Einrichtung. Das, was die Stiftung tue, müsse auch außerhalb bei den Menschen ankommen, betonte Lorenz. In dem Leitbild bekennt sich die Klassik Stiftung neben der Fortführung der Herkunftsforschung für ihre Bestände auch zur kritischen Aufarbeitung der eigenen Vergangenheit. Zur Klassik Stiftung gehören mehr als 25 Museen, darunter das Goethe-Nationalmuseum, das neue Bauhaus-Museum, Forschungseinrichtungen wie das Goethe- und Schiller-Archiv und die Herzogin Anna Amalia Bibliothek. Dazu kommen noch mehrere Parks. *(dpa)*

Konzerte mit Alleinstellungsmerkmal

Festival Veranstaltungen ausfallen lassen wegen des Lockdowns? Das kam für den Birdland Jazzclub nicht infrage, und so traten in Neuburg Musiker auf die Bühne – vor leeren Stühlen. Fans müssen auf die Darbietungen nicht verzichten

VON REINHARD KÖCHL

Typisch Corona-Konzert: Pianist Sebastian Sternal auf der Bühne des Birdland Jazzclubs vor ungewohnter Kulisse. Foto: Gerhard Löser

Neuburg Das Licht ist aus, der Kellerabgang liegt im Dunklen. Kein Schnaufen oder Räuspern ist zu hören, kein Gläserklirren oder Rutschen eines Stuhles. Steril? Muss wohl so sein in Zeiten wie diesen. Offiziell steht das Ganze unter dem Motto „Produktion“. Aber in Wirklichkeit ist es immer noch ein Konzert, wenn auch das Wichtigste fehlt: die Zuhörer. Normalerweise säßen dort jetzt die Birdland-Stammgäste: die blonde Frau, deren Klatsch-Intensität ein bombensicheres Barometer für die Qualität jeder Darbietung darstellt, der Mann mit dem Backenbart und dem Porkie-Pie-Hut, der jedes gelungene Solo mit einem wollüstigen „Yeah“ quittiert, die Künstlerin, die Musiker gerne mit Bleistiftskizzen porträtiert, die Immer-zu-spät-Kommer oder die Sound-Fetischisten, die sich mit Vorliebe um die Stehplätze um den Haupteingang herum gruppieren.

Im Keller unter der Neuburger Hofapotheke haben sich an diesem Donnerstagabend zwei Journalisten, zwei Redakteure des *Bayerischen Rundfunks,* ein Fotograf sowie Manfred Rehm eingefunden. Sechs Leute lauschen diesmal dem Pianisten Sebastian Sternal, klatschen und versuchen wenigstens einen Anschein von Öffentlichkeit zu erwecken, weil um den wuchtig-eleganten Bösendorfer-Flügel herum mehrere Mikrofone stehen, um die Darbietung für das 10. Birdland-Radio-Jazzfestival aufzuzeichnen und diese zum Ü-Wagen zu überspielen, der vor der Tür des Clubs parkt. Rehm, Chef und Mitglied des Neuburger Birdland-Jazzclubs seit über 60 Jahren, kann sich noch gut an die Anfangszeiten im Keller erinnern, als zu manchem Freejazz-Konzert ohne jegliche Hygiene-Beschränkungen sogar noch weniger Leute kamen…

Sternal, die deutsche Hoffnung an den 88 Elfenbeintasten, Partner des Klarinettisten Rolf Kühn sowie amerikanischer Topmusiker, trotz seiner jungen Jahre Professor und Leiter der Jazzabteilung an der Johannes-Gutenberg-Universität in Mainz, ist alles andere als ein Ersatz, auch wenn der 37-Jährige kurzfristig für den italienischen Kollegen Stefano Bollani einspringen musste. Der wiederum hatte zuvor im Programm die Lücke für die in Paris lebende amerikanische Saxofon-Legende Archie Shepp gefüllt. Beide durften nicht anreisen, der Grund ist bekannt. Ursprünglich sollte der Piano-Solo-Abend sogar im Neuburger Stadttheater über die Bühne gehen.

Dass er jetzt überhaupt stattfindet, obwohl derzeit bundesweit der Konzertbetrieb auf Eis liegt, ist vor allem Manfred Rehm zu verdanken. Der von Kulturstaatsministerin Monika Grütters im vergangenen Jahr mit dem Ehrenamtspreis der Bundesregierung ausgezeichnete Impresario des Birdland Jazzclubs wollte das gerade begonnene Jubiläumsfestival trotz des Ende Oktober verkündeten „Lockdown light“ nicht einfach sang- und klanglos auslaufen lassen. Rehm begann zu improvisieren – wie andere findige Veranstalter. So wurde das Jazzfest Berlin in diesem Jahr komplett als Livestream beim Kultur-Spartensender *Arte* ausgestrahlt, und der Münchner Club Unterfahrt schickt einen Großteil seiner geplanten Konzerte via Internet in die Wohnzimmer.

„Improvisation ist nun mal das Wesen des Jazz“, schmunzelt Manfred Rehm. „Dabei geht es mir vor allem darum, die Musikerinnen und Musiker nicht im Regen stehen zu lassen. Sie leiden am meisten unter dem Lockdown.“ Weshalb der 79-Jährige bei den „Geisterkonzerten“ von Sebastian Sternal und Co. auch die volle Gage bezahlt. Darüber hinaus konnte er eine enorme Solidarität unter den Jazzfans zur Kenntnis nehmen, die sich in einem rapiden Mitgliederzuwachs nach dem ersten Lockdown niederschlug. Seit September, als der Konzertbetrieb unter Einschränkungen wieder hochgefahren werden durfte, besuchten bis Ende Oktober 1200 Besucher 29 Veranstaltungen in dem Neuburger Club. „Und es gab keinen einzigen Infektionsfall, der auf uns zurückzuführen gewesen wäre“, betont Rehm. Dies und die unvermindert hohen Fallzahlen lassen leise Zweifel an der Wirksamkeit der Schließung kleiner Veranstaltungsstätten aufkommen. Für den Neuburger Veranstalter liegt das Geheimnis in einer effektiven Raumluft-Umwälzungsanlage. Im Birdland existiert eine solche bereits seit 1991, damals noch installiert, um die Nebelschwaden der Raucher zu beseitigen. Heute leitet sie alle elf Minuten Frischluft in das Kellergewölbe und minimiert so das Infektionsrisiko deutlich.

Alle elf Minuten gibt es Frischluft

Roland Spiegel, Jazzredakteur beim Bayerischen Rundfunk und seit zehn Jahren enger Partner des Birdland Jazzclubs, ist „extrem dankbar dafür, dass Manfred in dieser schwierigen Phase wöchentlich nach neuen Lösungen gesucht hat“. Eine generelle Absage sei deshalb nie zur Debatte gestanden, obwohl das Jubiläumsfestival angesichts der sich ständig veränderten Sachlage „das aufwendigste war, das ich je für den *BR* organisiert habe“. Dennoch ist auch Spiegel nach fünf bereits im Oktober aufgezeichneten Konzerten sowie zwei an diesem Wochenende angesetzten „Produktionen“ inklusive einer Livesendung aus Neuburg an diesem Wochenende hochzufrieden mit der improvisierten Geburtstagsfeier.

Normalerweise feiert man diese mit einer lauten Party, Menschen dicht auf dicht und jeder Menge Alkohol. Das steht in diesem November alles auf der No-Go-Liste, war aber eigentlich auch zuvor in einem Club wie dem Birdland kaum ein Thema. Stattdessen: eine besondere Darbietung. Sebastian Sternal lädt seinen handverlesenen Zuhörerkreis und die zahlreichen Zuhörer, die ihm zeitversetzt am Radio lauschen, auf eine betörende Klangreise ein. Da schweben virenfreie kristalline Klänge in „Calgary“ durch den Raum, entsteht eine angenehme imaginäre Nähe im argentinischen „Milonga“ und ein bisschen Sommer-Sonne-Strand-Sorglos-Feeling in „Coffee Bay“. Am zauberhaftesten jedoch entfalten die guten alten Standards wie „Embraceable You“ oder „The Way You Look Tonight“ ihre Wirkung. Ein besonderes Geschenk von Sternal an Manfred Rehm. „Sein Erfindergeist ist großartig. Kein Jammern, sondern einfach machen.“ Wohl dem, der improvisieren kann!

Radiofestival Im Sender BR Klassik am 21. November von 22 bis 0 Uhr; am 22. November von 0 bis 2 Uhr auf Bayern 2. Zu hören sind Ausschnitte aus diversen Konzerten im Neuburger Birdland, neben Sebastian Sternal unter anderem Rita Marcotulli/Luciano Biondini und Mulo Francel/Paulo Morello.

Noch eine Attacke im Museum

Vandalismus Nach antiken Kunstwerken in Berlin trifft es jetzt eine Statue in Potsdam

Potsdam/Berlin Die spektakulären Attacken auf Kunstobjekte in Museen weiten sich zu einer Serie aus. Nach den Anschlägen auf Museen der berühmten Berliner Museumsinsel und im Kreismuseum Wewelsburg in Nordrhein-Westfalen wurde nun auch eine Attacke im Potsdamer Schloss Cecilienhof bestätigt. Die Verschmutzung sei bei einem regulären Kontrollgang am 18. September entdeckt worden, sagte ein Sprecher der Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg am Freitag.

An der von Unbekannten beschmierten Statue wird es wohl keine bleibenden Schäden geben. „Aus konservatorischer und restauratorischer Sicht wurden keine Probleme gesehen“, hieß es. Der Fleck sei von der Bronze abgewischt worden. Bei weiterem Inventar oder in anderen Räumen des Schlosses seien keine ähnlichen Verschmutzungen entdeckt worden. Zunächst sei keine Anzeige bei der Polizei wegen des Vorfalls erstattet worden, sagte der Sprecher. Erst zwei Wochen später habe man an einen möglichen Zusammenhang mit den Angriffen in Berlin gedacht. Nach Bekanntwerden der Attacke kündigte die Stiftung am Freitag eine Anzeige an.

Bei dem Kunstwerk im Schloss Cecilienhof, wo 1945 das Potsdamer Abkommen zur Nachkriegsordnung im besiegten Deutschland unterzeichnet wurde, handelt es sich um die Skulptur einer Amazone des Bildhauers Louis Tuaillon (1862–1919). Sie steht auf dem Schreibtisch des Arbeitszimmers, das der US-amerikanische Präsident Harry S. Truman (1884–1972) während der Verhandlungen nutzte.

Nach den Anschlägen in Berlin ist der überwiegende Teil der betroffenen Objekte wieder hergestellt. Auf den meisten der gut 60 Kunstwerke konnten die Spuren der öligen Flüssigkeit restlos beseitigt werden, wie ein Sprecher der Staatlichen Museen in Berlin sagte. Einige der Objekte seien bereits wieder als Leihgaben auf dem Weg nach Japan.

Hier ereignete sich die Beschädigung der Statue: Schloss Cecilienhof in Potsdam, in dem heute ein Museum eingerichtet ist. Foto: Soeren Stache, dpa

Mehr Probleme haben die Restauratoren nach den Angaben mit einigen Kunstwerken im Berliner Neuen Museum. Hier wird getestet, wie die Flüssigkeit restlos entfernt werden kann. Unter den Objekten im Neuen Museum waren etwa die Sarkophagwanne des Nehi (18. Dynastie, um 1390–1330 v. Chr.) und der Sarkophag des Propheten Ahmose (332–330 v. Chr.), auf denen deutlich Spritzer zu erkennen waren. Zu den Ermittlungen von Landeskriminalamt und Staatsanwaltschaft gab es keinen neuen Stand.

Am 3. Oktober hatten Unbekannte in vier Häusern von drei Berliner Museen mehr als 60 Objekte mit einer Flüssigkeit beschädigt. Betroffen waren das Neue Museum, das Pergamonmuseum und die Alte Nationalgalerie. Die Hintergründe sind unklar. Ende Oktober war eine große Granitschale im Lustgarten vor dem Alten Museum beschmiert worden. Im Kreismuseum Wewelsburg gab es bereits im Sommer einen Vandalismus-Fall. Mitte Juli hatten Mitarbeiter entdeckt, dass etwa 50 Objekte mit einer ölhaltigen Flüssigkeit beschädigt worden waren. *(dpa)*

Booker-Preis für ein Debüt

Erstlingsroman erhält Literaturauszeichnung

London Der britische Booker-Literaturpreis geht in diesem Jahr an den gebürtigen Schotten Douglas Stuart für seinen Roman „Shuggie Bain“. Die Handlung basiert auf der Kindheit des Autors und spielt im Glasgow der 1980er Jahre. Stuart erzählt die Geschichte eines Jungen, der eine verarmte, alkoholabhängige Mutter hat. Der Roman sei „gewagt, erschreckend und lebensverändernd“, sagte die Jury-Vorsitzende Margaret Busby bei der Online-Zeremonie in London. Nach der Bekanntgabe betonte Stuart: „Meine Mutter ist in jeder Seite dieses Buches und ohne sie wären ich und das Buch nicht hier.“ Sie starb an Alkoholsucht, als er 16 war.

„Shuggie Bain“ ist der erste Roman des 44-jährigen Stuart, der vor 20 Jahren in die USA zog und in der Modebranche arbeitet. Der Booker-Literaturpreis – bis 2019 hieß er „Man Booker Prize“ – ist mit 50 000 Pfund (knapp 56 000 Euro) dotiert. Ausgezeichnet werden Autoren, die auf Englisch schreiben und deren Werke in Großbritannien erscheinen. *(dpa)*

„Eine Depression ist keine Stimmungsschwankung“

Titel-Thema Die kürzeren Tage, aber auch Corona setzen oft der Psyche zu. Viele Menschen fühlen sich bedrückt. Welche Alarmzeichen es gibt, die auf eine behandlungsbedürftige Erkrankung hinweisen, und wer besonders gefährdet ist

Viele Menschen fühlen sich jetzt in den Wintermonaten, aber auch vor dem Hintergrund der Corona-Pandemie seelisch gedrückt und nicht wenige fürchten, an einer Depression erkrankt zu sein. Herr Professor Hasan, Sie sind der Ärztliche Direktor des Bezirkskrankenhauses Augsburg. Ab wann ist der Gang zum Arzt wichtig, da eine Depression vorliegen könnte?

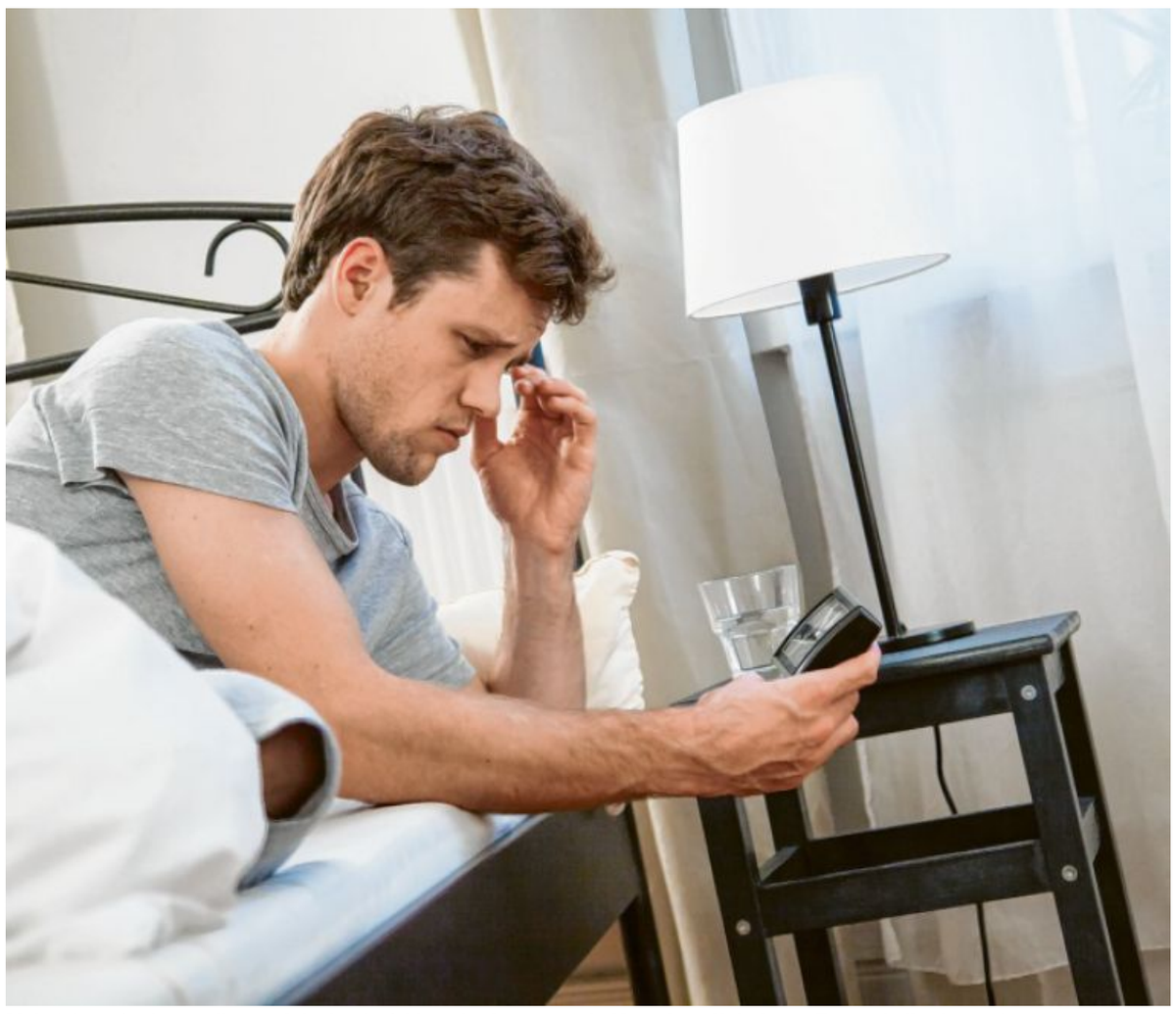
Professor Alkomiet Hasan: Einmal bedrückt zu sein, in einem Tief zu sein, ist grundsätzlich eine gesunde Emotion. Wir haben diese Emotion alle und wir benötigen sie für unsere psychische Gesundheit. Schließlich gibt es auch Anlässe, die traurig machen. Beispielsweise wenn ein Mensch stirbt, der einem nahegestanden ist. Klinisch relevant wird es, wenn dieses seelische Tief über einen bestimmten Zeitraum anhält. Die Regel lautet hier etwa zwei Wochen. Und wenn das Tief Alltagsfunktionen beeinflusst.

Was heißt das konkret?

Hasan: Wenn ich zum Beispiel nicht mehr arbeiten kann, wenn ich mich zurückziehe, meine Freunde nicht mehr treffen kann und will, wenn ich meinen partnerschaftlichen Verpflichtungen nicht mehr nachgehe, dann wird das seelische Tief alltagsrelevant. Wenn es dann noch länger anhält, dann wird es gefährlich. In der klinischen Praxis schaut man sich aber noch mehr an, denn das Empfinden eines seelischen Tiefs ist ja nur ein Aspekt, der auf eine Depression hinweisen kann. Oft treten Kombinationen von Symptomen auf. Betroffene sind oft antriebslos, kommen also beispielsweise morgens gar nicht mehr aus dem Bett. Auch Interesselosigkeit kann ein Symptom für eine Depression sein und Freudlosigkeit. Das sind die Hauptsymptome. Es gibt aber noch viele Nebensymptome. Kraftlosigkeit etwa, Müdigkeit, eine verminderte sexuelle Lust, Appetitverlust oder Ein- und Durchschlafstörungen.

Es müssen also mehrere Symptome zusammenkommen, damit man von einer Depression sprechen kann?

Hasan: So ist es. Und je mehr Symptome beobachtet werden, desto wahrscheinlicher liegt eine klinisch manifeste Depression vor. Die Abgrenzung von einem Tief zur Depression lässt sich also an drei Merkmalen festmachen: die Dauer des Tiefs, die Beeinträchtigung im alltäglichen Handeln und die Kombinationsvielfalt der Symptome. Das bedrückte Gefühl allein, der Blues allein reicht in der Regel nicht für eine Depression. Wichtig ist auch zu wissen: Eine Depression ist keine Schwarz-Weiß-Kategorie, wir sprechen von einem Kontinuum. Es gibt nicht den Tag, an dem ein Mensch depressiv ist, es ist ein schleichender Prozess.



Mal nicht aufstehen wollen, sich bedrückt fühlen, das kennen viele Menschen. Hält dieser Zustand allerdings über einen längeren Zeitraum an und kommen andere Symptome dazu, sollte ein Arzt aufgesucht werden. Symbolfoto: Christin Klose, dpa

Nehmen Depressionen in der Pandemie denn zu?

Hasan: Das ist schwierig zu beantworten. Ich glaube nicht, dass die Zahl der Erkrankten generell zunimmt. Was wir allerdings beobachten, ist, dass viele Patienten zum ersten Mal den Weg in die Psychiatrie oder in die Psychotherapie finden, die vorher dort noch nie waren. Man muss wissen, dass Menschen, die an Depressionen erkrankt sind, oft einen wiederkehrenden Krankheitsverlauf haben, also öfter behandelt werden. In diesen Wochen kommen aber viele Menschen zum ersten Mal in die Psychiatrie und Psychotherapie, die vor dem Hintergrund der allgemeinen immens starken psychosozialen Belastungsfaktoren rund um Covid-19 eine Depression entwickelt haben. Denn Auslöser einer Depression sind oft umweltbedingte Belastungsfaktoren wie eben jetzt die Covid-19-Pandemie.

Wo gehe ich hin, wenn ich befürchte, an einer Depression erkrankt zu sein?

Hasan: Der erste Ansprechpartner ist immer der Hausarzt. Also wenn ich mir zum Beispiel nicht sicher bin, ob ich an einem Blues leide oder an einer Depression, dann sollte man als Erstes den Hausarzt aufsuchen. Wenn allerdings eine schwere Depression vorliegt, dann darf sich niemand scheuen, eine Notfallsprechstunde oder eine psychiatrisch-psychotherapeutische Notaufnahme anzusteuern.

Viele fürchten sicher vor dem Hintergrund von Corona, wo immer wieder gemeldet wird, dass die Kliniken und ihr Personal am Limit arbeiten, mit psychischen Problemen zu kommen.

Hasan: Das kann aber bei einer schweren Depression eine Entscheidung zwischen Leben und Tod sein. Eine Depression ist keine Wohlstandserkrankung und auch keine Stimmungsschwankung. Eine Depression ist eine ernst zu nehmende, behandlungsbedürftige Erkrankung. Und eine Depression kann auch gut behandelt werden. Nur, je länger man wartet, desto schwieriger wird es. Wer mit einer schweren Depression in die Notaufnahme kommt, muss akutpsychiatrisch versorgt werden. Er hat ein Recht auf eine Behandlung. Aus diesem Grund haben viele Kliniken – wie wir an der Universitätsmedizin in Augsburg auch – eine Notaufnahme für Psychiatrie und Psychotherapie. Denn wir Ärzte haben nur in wenigen Fällen die Möglichkeit, Patienten zu Hause zu besuchen oder ihnen prompt eine Online-Behandlung anbieten zu können.

Viele fürchten aber vielleicht, gleich in der Klinik bleiben zu müssen. Wie sieht die Behandlung von Depressionen aus?

Hasan: Die meisten Depressionen können gut ambulant behandelt werden. Auch hier muss man wieder zwischen dem Schweregrad der Depression unterscheiden: Leichte Depressionen werden in der Regel mit Psychotherapien behandelt, mittelgradige mit Psychotherapien und eventuell Medikamenten und schwere Depressionen mit einer Kombination aus Medikamenten und Psychotherapien. Antidepressiva sind im Übrigen Medikamente, die nicht abhängig machen, die nicht die Persönlichkeit verändern und die man auch nicht ein Leben lang einnehmen muss.

Gibt es auch neue Therapieansätze?

Hasan: Ja, in der Behandlung von Depressionen gibt es immer wieder Fortschritte. In der Behandlung mit Medikamenten ist beispielsweise Ketamin zu nennen. Aber auch die Psychotherapien werden immer spezifischer. Außerdem haben wir in der Behandlung von Depressionen neu auch Neurostimulationsverfahren, in denen zum Beispiel mit Magnetimpulsen Gehirnareale wieder aktiviert werden, die aufgrund der Erkrankung herunterreguliert wurden. Die Behandlung von Depressionen wird immer besser, sie ist eine Erfolgsgeschichte.

Die Deutsche Depressionshilfe warnt davor, dass vor allem bei älteren Menschen bezüglich Depressionen eine alarmierende Informationslücke klafft und die Selbstmordrate hier sehr hoch sei. Sehen Sie das auch so?

Hasan: Ja, die Älteren waren schon immer eine Risikogruppe. Und durch Corona verschlechtert sich sogar noch ihre Situation. Hier müssen wir wirklich alle aufpassen und uns kümmern. Denn es bricht im Alter doch ohnehin häufig das soziale Netz aus der Arbeit weg, Freunde versterben, dann stirbt vielleicht noch der Partner und jetzt durch Covid-19 verstärkt sich noch einmal die Isolation. Hinzu kommt: Viele Ältere sind bei weitem nicht so digital wie Jüngere und sie sind auch oft nicht mehr so mobil. Außerdem gehören Ältere zur Risikogruppe für Covid-19, die Gefahr sich zu infizieren, ist für sie auch noch größer.

Die Älteren nur mit Lebensmitteln zu versorgen, reicht also nicht.

Hasan: Nein. Hier sollte einfach öfter zum Telefonhörer gegriffen werden, auch altmodisch zum Briefschreiben. Und wenn man merkt, dass die älteren Menschen auch beim längeren Klingeln nicht ans Telefon gehen, wenn sie erklären, keine Lust zum Telefonieren zu haben, dann sind das Alarmzeichen. Wichtig ist auch zu wissen: Bei alten Menschen sind die Symptome einer Depression schwerer zu erkennen.

Inwiefern?

Hasan: Die Symptome wirken weniger akut. Die Depression wird im Alter unterdiagnostiziert. Oft wird die Kraftlosigkeit, die Antriebslosigkeit mit einer generellen Gebrechlichkeit verwechselt oder gar mit einer beginnenden Demenz, dabei ist es eine behandlungsbedürftige Depression. Und auch ein an Demenz erkrankter Patient kann überdies eine Depression entwickeln und empfindet gerade bei einer leichten Demenz die Corona-Pandemie mit ihren Besuchsverboten als besonders belastend.

Interview: Daniela Hungbaur

Alkomiet Hasan, 38, ist Inhaber des neu eingerichteten Lehrstuhls für Psychiatrie und Psychotherapie an der Uni Augsburg.

Eine Pflegereserve für Bayern

Pandemie Gesundheitsstaatssekretär Holetschek will, dass Lehren aus der Krise gezogen werden. Was er vorschlägt

München Als Lehre aus manchen Engpässen in der Corona-Krise fordert Bayerns Gesundheitsstaatssekretär Klaus Holetschek (CSU) für die Zukunft den Aufbau einer Pflegereserve. Damit soll sichergestellt werden, dass in künftigen Pandemien und Notlagen schnell zusätzliches Personal etwa für Kliniken, Alten- und Pflegeheime rekrutiert werden kann. „In der Krise muss man schnell handeln können“, sagte Holetschek am Freitag.

Nach der Corona-Krise müsse man dafür zusammen mit Verbänden und Hilfsorganisationen die nötigen Strukturen schaffen. „Der Aufbau einer Pflegereserve muss eine große Lehre aus dieser Pandemie sein“, sagte Holetschek. „Das ist eine Aufgabe, die wir nach der aktuellen Corona-Krise für die nächste Krise angehen müssen.“ Holetschek verwies auf einen schon existierenden „Pflegepool“ – darüber werden seit einiger Zeit Fachkräfte angeworben, die eine Ausbildung im Pflege- und Gesundheitsbereich absolviert haben, derzeit jedoch nicht in ihrem Ausbildungsberuf tätig sind. Das sei aber zu wenig. „Man muss da richtige Strukturen schaffen“, sagte Holetschek. „Wir wissen ja nicht, wann die nächste Krise kommt.“

Grundsätzlich und zuallererst fordert Holetschek für die Zukunft eine Stärkung des Pflegeberufs unter anderem durch ausreichende Personalsicherung und Ausbildung, bessere Arbeitsbedingungen, eine bessere Bezahlung und mehr gesellschaftliche Anerkennung. Auch plädiert er für die Rekrutierung von Reservepersonal und die Formulierung verschiedener Qualifikationsebenen für den Einsatz: Menschen mit medizinischen und pflegerischen Fachberufen, mit ein- oder zweijährigen Helferausbildungen, mit „gesundheitsnahen“ Ausbildungen (etwa Pädagogik), Menschen mit Erfahrungen als pflegende Angehörige, aber auch Ehrenamtliche ohne pflegerische Vorerfahrung. Gelerntes Pflegepersonal, das nicht mehr in der Pflege tätig oder im Ruhestand ist, soll demnach in eine Art „Reservistensystem“ eingebunden werden. Andere könnten Aufgaben in der Begleitung von Patienten und Pflegepersonal und organisatorische Aufgaben übernehmen. Auch jeder Bürger ohne medizinische oder pflegerische Qualifikation solle die Möglichkeit haben, sich in ein ehrenamtliches Unterstützungssystem einzubringen – etwa für haushaltsnahe Dienstleistungen wie Einkaufen. Und man müsse sich Gedanken machen, wie pflegende Angehörige besser unterstützt werden.

Klaus Holetschek

Holetschek sprach sich zudem für „Schnellschulungen“ in künftigen Krisen für freiwillige Helfer ohne medizinische Vorkenntnisse aus. Organisatorisch könnten die Fäden beim Aufbau und der Organisation der Pflegereserve beim Landesamt für Pflege zusammenlaufen. Er plädierte dafür, den Aufbau der Pflegereserve sofort nach der Corona-Krise mit Verbänden und Hilfsorganisationen anzugehen. *(dpa)* »Kommentar

Kommentar

Forderungen ohne Wirkung

VON DANIELA HUNGBAUR
huda@augsburger-allgemeine.de

Fordern kann man bekanntlich viel. Papier ist geduldig. Auch wenn die Forderungen noch so berechtigt sind, noch so existenziell, können sie ungehört bleiben. Gerade im Gesundheitsbereich arbeitende Menschen wie Pflegekräfte und Ärzte können davon ein Lied singen. Wie lange nun schon verweisen sie auf den skandalösen Pflegenotstand? Wie lange nun schon verweisen sie auf unhaltbare Arbeitsbedingungen? Wie lange nun schon fordern sie spürbare Veränderungen? Wortreich unterstützt werden sie oft. Doch in der Praxis ändert sich viel zu wenig.

Diese vernichtende Bilanz müsste doch auch Bayerns Gesundheitsstaatssekretär Klaus Holetschek bekannt sein. Er fordert nun lauter an sich gute Sachen: eine Pflegereserve für künftige Krisen, eine Stärkung des Pflegeberufs, bessere Arbeitsbedingungen. Hört sich toll an. Doch es sind Forderungen, die die Beschäftigten selbst seit langem aufgestellt haben. Es sind Forderungen, die man seit langem hätte ernst nehmen müssen. Denn die Pandemie zeigt doch nur, zu welchen lebensbedrohlichen Situationen die vielen Versäumnisse der Vergangenheit in Kliniken und Altenheimen jetzt führen. Sie zeigt doch nur, wie wichtig nicht nur exzellente Gerätschaften, sondern vor allem gut ausgebildete Menschen sind. Schwerstkranke, die beatmet werden müssen, kann nicht ein Angelernter versorgen. Dafür braucht es Profis. Diese Profis fehlen. Diese Profis werden seit Jahren von der Politik vernachlässigt – und nun sogar ausgebeutet, indem man es zulässt, dass auch Infizierte arbeiten. Mit neuen Forderungen ist den hoch engagierten Pflegekräften und Ärzten, aber auch den Patienten nicht geholfen. Die bekannten Forderungen müssen endlich umgesetzt werden.

Notizen aus der Region

ULM/ELCHINGEN

Sechsspuriger Ausbau der A 8 geht weiter

Die Autobahn A 8 wird zwischen der Anschlussstelle Ulm-West und dem Autobahnkreuz Ulm/Elchingen sechsspurig ausgebaut. Die Regierung von Schwaben hat jetzt den Planfeststellungsbeschluss erlassen. Damit ist der Weg für das Bauvorhaben frei. Der 11,3 Kilometer lange Abschnitt ist das letzte Teilstück auf der A8 zwischen Ulm und München, das noch vierspurig ist. Auch in Richtung Stuttgart ist der sechsspurige Ausbau bereits weit fortgeschritten. *(mru)*

DIEDORF

Flirtversuch endet an der Leitplanke

Ein Flirtversuch eines 24-jährigen Autofahrers hat mit einem Autoschaden geendet. Wie die Polizei am Freitag mitteilte, war der Mann bei Diedorf (Landkreis Augsburg) auf einer Bundesstraße unterwegs. Er fuhr auf der linken Fahrspur neben einer ihm unbekannten Autofahrerin. Während er versuchte, deren Aufmerksamkeit zu erlangen, verlor er die Kontrolle über seinen Wagen und streifte auf der linken Straßenseite die Leitplanke. Den Schaden schätzten die Beamten auf 1500 Euro. Die Frau sei weitergefahren. *(AZ)*

Bayern kompakt

URTEIL

Polizist prellt schwer kranken Vermieter

Ein Polizeibeamter aus Unterfranken hat seinen schwer kranken Vermieter vor dessen Tod um rund 54 000 Euro geprellt. Am Freitag verurteilte das Amtsgericht Würzburg den 42-Jährigen zu einer Freiheitsstrafe von drei Jahren und drei Monaten wegen schweren Betrugs und Drogenbesitzes. Der Beamte kündigte an, in Berufung gehen zu wollen. Er hatte dem Urteil zufolge seinem Vermieter vorgegaukelt, er müsse Medikamente kaufen und Rechnungen bezahlen. Das Opfer, das unter einer schweren Krebserkrankung litt, habe ihm vertraut und über Monate immer wieder Geld ausgehändigt. Der Mann starb, bevor er vor Gericht vernommen werden konnte. *(dpa)*

PANDEMIE

Acht Corona-Tote in Heim: Jetzt ermittelt die Kripo

Nach einem Corona-Ausbruch in einem Pflegeheim in Großwallstadt (Landkreis Miltenberg) mit acht Todesfällen ermittelt die Kriminalpolizei. Es werden mögliche Hygienemängel überprüft, wie die Polizei mitteilte. In dem Heim für Senioren waren 39 von 41 Bewohnern positiv auf Sars-CoV-2 getestet worden. Acht Menschen starben binnen zwei Wochen mit oder nach einer Corona-Infektion. Zudem seien 20 von 34 Pflegekräften positiv auf das Virus getestet worden. In dem Landkreis seien aktuell fünf Seniorenheime von Corona betroffen. Zu einer Massenansteckung soll es in keinem weiteren der Heime gekommen sein. *(dpa)*

VERKEHR

Größtes E-Schiff im Land fährt auf Starnberger See

Ein neues Ausflugsschiff mit Elektroantrieb soll die Flotte der Bayerischen Seenschifffahrt am Starnberger See vom nächsten Jahr an verstärken. Es sei das größte Elektro-Seenschiff Deutschlands, teilte Finanz- und Heimatminister Albert Füracker (CSU) mit. „Das neue Schiff setzt ein großartiges Zeichen für Umwelt- und Klimaschutz: Als erstes Schiff dieser Größe wird es 100 Prozent elektrisch und mit Ökostrom angetrieben." Für die Gäste an Bord soll es sogar eine Ladestation für Elektrofahrräder geben. Das für 300 Personen zugelassene Schiff wird demnach 35 Meter lang und 8,20 Meter breit sein. Es werde derzeit in der schifffahrtseigenen Werft fertiggestellt. Zur nächsten Saison soll es erstmals in See stechen. *(dpa)*

Zuletzt ist der Felsspalt im Gipfelbereich des Hochvogels um bis zu zehn Zentimeter pro Jahr breiter geworden. Das haben die Messungen der Geologen ergeben. Ihr Forschungsprojekt wurde nun um drei Jahre verlängert. Foto: Benedikt Siegert

Das Rätsel um den gespaltenen Berg

Allgäuer Alpen Forscher blicken gespannt auf den immer tiefer und breiter werdenden Riss im Hochvogel. Ein Felssturz droht – wohl aber in anderen Dimensionen als bisher gedacht

VON MICHAEL MUNKLER

Bad Hindelang/Hinterhornbach Immer tiefer und breiter wird der markante, bis zu 80 Meter tiefe Felsspalt im Gipfelbereich des 2592 Meter hohen Hochvogels in den Allgäuer Alpen. Irgendwann erwarten Geologen einen oder mehrere große Felsstürze. Wissenschaftler gehen nach Berechnungen davon aus, dass bis zu 260 000 Kubikmeter Stein und Fels nach Süden in Richtung Hornbachtal/Tirol hinunterkrachen werden.

Seit 2017 überwachen Geologen der Technischen Universität München mittels Sensoren sämtliche Erdbewegungen im Gipfelbereich des aus Hauptdolomit bestehenden Berges. Die Daten werden nach München gefunkt, dort dokumentiert und ausgewertet. Dieses Forschungsprojekt sei jetzt um weitere drei Jahre verlängert worden, sagte Professor Michael Krautblatter im Gespräch mit unserer Redaktion. Er ist Chef eines Lehrstuhls, der sich mit Hangbewegungen befasst. Im Mittelpunkt des Interesses steht die Frage, ob sich Berg- und Felsstürze anhand der seismologischen Daten vorhersagen lassen. Die Forscher gehen davon aus, dass sich der Felsspalt im Hochvogel Tage vor einem Bergsturz schneller und weiter öffnet. Entsprechend würden dann Bergwanderer oder Menschen im Hornbachtal gewarnt werden können. Eine direkte Gefahr für Siedlungen im Hornbachtal besteht aber nach Ansicht der Experten nicht.

Vor Beginn des Winters haben die Wissenschaftler die an den Felsen angebrachten Messinstrumente überprüft und teilweise neue installiert. Die in den vergangenen drei Jahren gewonnenen Erkenntnisse seien durchaus interessant, sagt Krautblatter. Beispielsweise habe sich der Spalt zuletzt pro Jahr um 2,5 bis zehn Zentimeter weiter geöffnet, zeigen entsprechende Messungen. Hohe Niederschlagsmengen, beispielsweise bei Dauer- oder Starkregen, beschleunigen das Wachstum des Felsspalts um das Drei- bis Vierfache. Neben der immer weiter wachsenden Längsspalte im Hochvogel-Gipfelbereich gibt es auch einen quer verlaufenden Riss. Auch dieser öffnet sich immer weiter. „Sogar dreimal so schnell wie die Hauptspalte", berichtet Krautblatter.

Bereits im September 2014 war der von Süden auf den Hochvogel führende Bäumenheimer Weg behördlich gesperrt worden. Auf der Südseite des Berges besteht permanent Steinschlaggefahr. Mittlerweile gehen die Geologen davon aus, dass es nicht einen riesigen Felssturz am Hochvogel geben wird, sondern dass es sechs kleinere Sturzereignisse mit Volumina von je 8000 bis 130 000 Kubikmetern sein werden. Wann das sein wird? „Fragen Sie mich mal, wie nächstes Jahr am 18. Juni das Wetter wird", antwortet Krautblatter trocken. Eine Prognose sei überaus schwierig. Aufgrund der installierten Messgeräte geht er aber davon aus, dass rechtzeitig gewarnt werden kann.

Die Messungen am Hochvogel gehören zu einem größeren Projekt der Technischen Universität München. Weitere Forschungsorte sind an der Zugspitze, in Höllental- und Partnachklamm, am Kitzsteinhorn (Salzburger Land) und am Vernagtferner oberhalb des Schnalstals nahe der Grenze zwischen Südtirol und Österreich. Für Naturgefahren-Hotspots wolle man ein Frühwarnsystem entwickeln, erläutert Krautblatter, das auf andere Alpenberge und Gebirge übertragbar ist. Anders als an der Zugspitze spielen die durch den Klimawandel zunehmend auftauenden Permafrost-Böden am Hochvogel keine Rolle. Dauerfrost-Böden gibt es dort nicht.

Der Hochvogel

- Mit 2592 Metern belegt der Hochvogel **Platz 13** im Ranking der höchsten Erhebungen in den Allgäuer Alpen. Er ist der wohl markanteste Gipfel dieser Gebirgsgruppe.
- **Besteigen** kann man den Berg als Tagestour von Bad Hindelang-Hinterstein aus. Wer es ruhiger angehen will, kann im Sommer auf dem Prinz-Luitpold-Haus übernachten. Beste Jahreszeit für eine Besteigung ist meist von Juni bis Anfang Oktober. Weil der Bäumenheimer Weg gesperrt ist, kann man den Berg **von Süden** nur noch über den Fuchsensattel und den Kalten Winkel besteigen.
- Die erste **touristische Erstbesteigung** gelang am 19. Juli 1869 dem Alpenerschließer Hermann von Barth.
- **Felsstürze** gab es am Hochvogel immer wieder: Beispielsweise 1935, 2005, 2007 und 2016.

Als die Welt auf Nürnberg blickte

NS-Prozesse begannen vor 75 Jahren

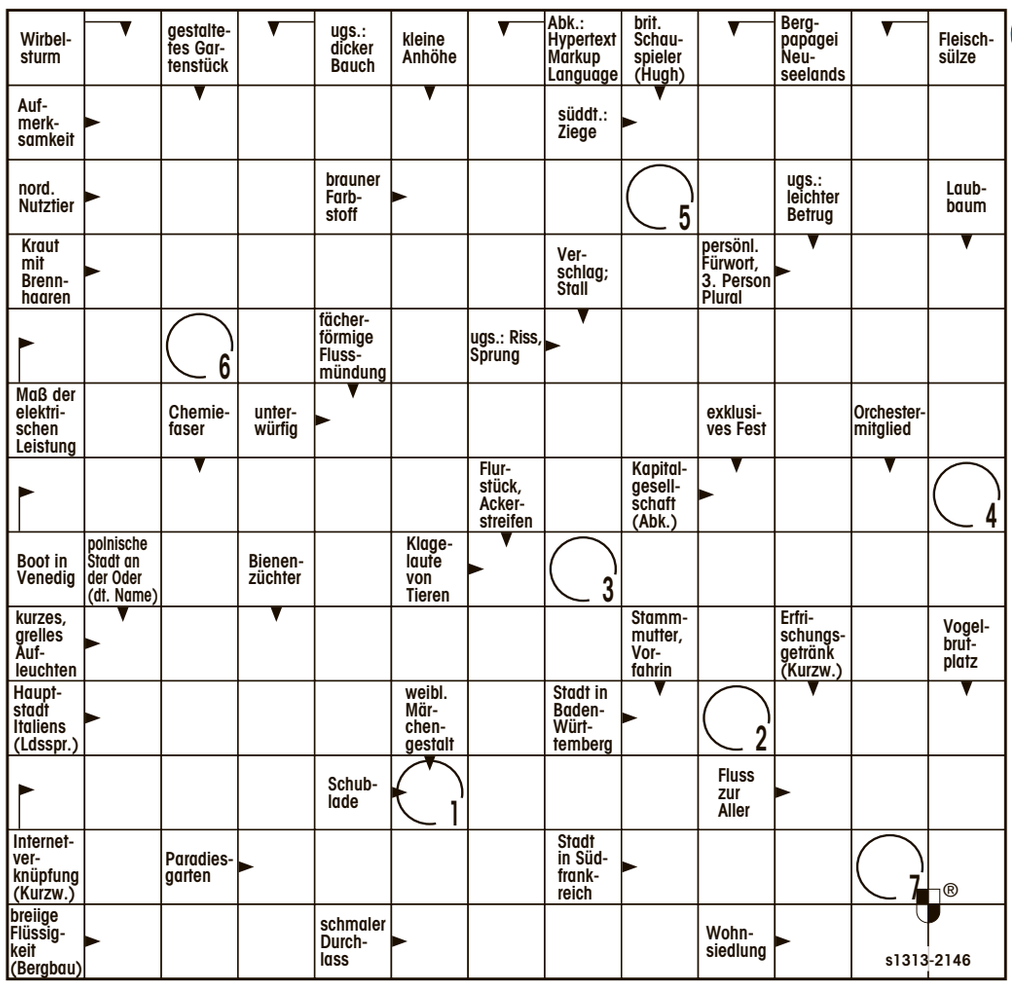
Nürnberg 75 Jahre nach Beginn des ersten Nürnberger Kriegsverbrecherprozesses hat Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier diesen als bahnbrechend bezeichnet. Am 20. November 1945 mussten sich mit 21 führenden Nazis erstmals in der Geschichte Vertreter eines Staates wegen ihrer Verbrechen verantworten. Im Saal 600 im Nürnberger Justizpalast saßen sie auf der Anklagebank – in eben jenem Saal, in dem die Stadt Nürnberg am Freitagabend mit einem Festakt an den historischen Moment erinnerte.

„Der Hauptkriegsverbrecherprozess in Nürnberg war eine Revolution. Er schrieb nicht nur Rechtsgeschichte, er schrieb Weltgeschichte", sagte Steinmeier. „Das Völkerrecht war bis zur Eröffnung des Prozesses vor 75 Jahren eine Angelegenheit von Staaten, nicht von Individuen", sagte Steinmeier. Damals stellten die Alliierten unter anderem Hitlers Stellvertreter Rudolf Heß, Reichsmarschall Hermann Göring und NS-Außenminister Joachim von Ribbentrop vor einen Internationalen Militärgerichtshof, für den sich die vier Siegermächte zuvor auf einheitliche Rechtsmaßstäbe geeinigt hatten. Damit legten diese den Grundstein für ein modernes Völkerstrafrecht. Der „Jahrhundertprozess", wie ihn Medien damals nannten, endete nach fast einem Jahr mit zwölf Todesurteilen.

Begriffe wie Genozid oder Verbrechen gegen die Menschlichkeit seien zu Beginn des Prozesses am 20. November 1945 erstmals eingeführt worden, sagte der britische Menschenrechtsanwalt und Experte für die Nürnberger Prozesse, Philippe Sands, vor dem Festakt. „Das ist die Wiege, wo das moderne System des Völkerstrafrechts angefangen hat." Neben dem Bundespräsidenten waren auch Bayerns Ministerpräsident Markus Söder (CSU) und die Chefanklägerin vor dem Internationalen Strafgerichtshof, Fatou Bensouda, eingeladen. *(dpa)*

Der berühmte Saal 600 war Schauplatz der Prozesse. Foto: Daniel Karmann, dpa

Doppelter Rätselspaß



Ihre Glücksnummer für das Schwedenrätsel:

JEDEN TAG 25 EURO!

Rufen Sie folgende Nummer an:

0137 / 822 27 16*

Das Lösungswort von heute:

1	2	3	4	5	6	7

*0,50 Euro/Anruf aus dem deutschen Festnetz, mobil deutlich teurer.

Ihre Glücksnummer für das SUDOKU:

JEDEN TAG 25 EURO!

Rufen Sie folgende Nummer an:

0137 / 822 27 17*

Die Lösungszahlen von heute:

a	b	c

*0,50 Euro/Anruf aus dem deutschen Festnetz, mobil deutlich teurer.

9					1			5
5	2	4						
	3	a	9	7				
		b		c	9		6	
		1		8		4		
	6		2					
				3	2		5	
						8	7	2
7			6					9

Mitmachen und Gewinnen!

Jeden Tag verlosen wir **25 Euro** in unserem Schwedenrätsel und noch einmal **25 Euro** in unserem Sudoku-Gewinnrätsel. Wenn Sie das Lösungswort und/oder die Lösungszahl herausgefunden haben, rufen Sie einfach unser Glückstelefon an. Annahmeschluss für die heutigen Lösungen ist morgen um 24:00 Uhr. Aus allen richtigen Lösungen wird der Gewinner durch Losentscheid ermittelt. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mitarbeiter der Mediengruppe Pressedruck, des Allgäuer Zeitungsverlages und deren Heimatverlage sind von der Teilnahme ausgeschlossen. Jeder Anruf kostet nur 0,50 Euro aus dem deutschen Festnetz. Anrufe aus den Mobilfunknetzen sind deutlich teurer. Bitte beachten Sie die Hinweise zum Datenschutz und die Informationspflichten nach Art. 13 DsGvo unter augsburger-allgemeine.de/datenschutz oder unter Telefon (0821) 777-23 55. **Wir wünschen viel Glück!**

Gewinner vom 19.11.2020:

Schwedenrätsel:
Glückwunsch an
K. Kaufmann, Burgau

Sudoku:
Glückwunsch an
G. Albert, Illertissen

Auflösung vom 20.11.2020:

■M■■D■■■D■D■■
■OTTO■UNIFORM
■MOEGEN■ALS■I
■BURG■KREISEN
WARTE■L■TREUE
■S■I■HAUPT■P■
JAPANER■L■DER
■■L■■X■MARINE
■HARLEKIN■G■I
■ATHEN■K■FIRN
■REUS■MATETEE
■KAMERAD■TALK
■EUER■LOBELIE

Gebirge (1-7)

5	1	3	8	2	6	7	4	9
6	9	2	3	4	7	5	1	8
4	7	8	1	5	9	2	6	3
7	5	4	9	6	1	8	3	2
2	8	6	4	3	5	1	9	7
1	3	9	7	8	2	6	5	4
9	4	5	6	7	8	3	2	1
3	6	7	2	1	4	9	8	5
8	2	1	5	9	3	4	7	6

444

Sudoku Schwierigkeitsgrad: schwer

Und so gehts:

Füllen Sie das Rastergitter nur mit den Zahlen von 1 bis 9. Dabei gilt es folgendes zu beachten: in jeder waagerechten Zeile und in jeder senkrechten Spalte darf jede Zahl nur einmal vorkommen! Und auch in jedem der neun umrahmten 3 x 3 Felder kommt jede Zahl von 1 bis 9 nur jeweils einmal vor.

Corona als Dienstunfall?

Polizisten ziehen vor Gericht

München Mehrere Polizisten streiten mit dem Freistaat Bayern darum, ihre Corona-Infektion als Dienstunfall anerkennen zu lassen. Die Deutsche Polizeigewerkschaft (DPolG) bestätigte am Freitag, dass elf ihrer Mitglieder Widerspruch gegen einen negativen Bescheid des Landesamtes für Finanzen eingelegt haben und drei Polizisten nun vor dem Verwaltungsgericht München klagen wollen. Auch die Gewerkschaft der Polizei (GdP) kündigte Klagen ihrer Mitglieder an. Ein Sprecher des Verwaltungsgerichtes bestätigte, dass dort bislang eine Klage eingegangen sei. „Das Streitthema ist hier angekommen." In dem Fall gehe es um einen Polizisten, der angibt, sich bei einer polizeilichen Fortbildung angesteckt zu haben.

Nach Angaben des stellvertretenden bayerischen DPolG-Landesvorsitzenden Jürgen Ascherl hatten sich viele der nun gegen den Bescheid vorgehenden Polizisten bei einem polizeiinternen Sportlehrgang angesteckt. Auch die Witwe eines mit dem Coronavirus gestorbenen Beamten, der am Münchner Flughafen gearbeitet hatte, geht gegen die Entscheidung des Landesamtes vor, die Infektion ihres Mannes nicht als Dienstunfall zu werten. „Wenn die Polizisten schon draußen ihren Kopf hinhalten, soll der Freistaat auch die Kosten übernehmen", kritisierte Ascherl.

Wie der *Bayerische Rundfunk* berichtete, hat sich inzwischen das Innenministerium in den Streit eingeschaltet. „Wir haben wie angekündigt beim zuständigen Finanzministerium nachdrücklich um eine erneute Prüfung der Haltung zur Anerkennung von Infektionen mit Sars-CoV-2 als Dienstunfälle gebeten", bestätigte ein Sprecher auf Anfrage. Nach Angaben des Innenministeriums sind aktuell knapp 250 bayerische Polizisten mit dem Coronavirus infiziert. *(dpa)*

Dein Wiesnfreund und Helfer

Oktoberfest Der Leiter der Münchner „Wiesnwache" warnt einen Wirt vor einer Razzia. Noch bevor der Beamte dafür eine Geldstrafe erhält, wird er befördert. Ungewöhnlich, sagt ein Polizeigewerkschafter. Ein Skandal, heißt es aus der Politik

VON MICHAEL BÖHM

Die Polizei, dein Freund und Helfer – diesen Satz nahm der Leiter der Wiesnwache auf dem Münchner Oktoberfest wohl etwas zu wörtlich und brockte sich damit eine Geldstrafe ein. Ein Disziplinarverfahren läuft noch. Symbolfoto: Sven Hoppe, dpa

München „Ich war schon immer ein Wiesnfan, habe die Wiesn schon immer im Herzen getragen. Ich mag die Wiesn." Es ist eine Liebeserklärung an das Münchner Oktoberfest, die der Polizeibeamte in die Kamera des Kollegen spricht. Und eine Liebeserklärung an seinen Job, den des Leiters der sogenannten Wiesnwache: „Es ist eine ganz eigene Art und Weise des Polizeidienstes. Viel näher dran an den Bürgerinnen und Bürgern", sagt der Mann in dem Video, das die Münchner Polizei Anfang Oktober über soziale Medien verbreitet.

Nun ist die Liebe zum Beruf grundsätzlich ja etwas Gutes. Bei eben jenem Polizeibeamten wurde sie aber offenbar zu groß. Größer als die Polizei erlaubt, sozusagen. Denn wie jüngst bekannt wurde, war der Chef der Wiesnwache wohl etwas zu nah dran an den Bürgern beziehungsweise, in einem Fall, an einem Wiesnwirt. Als das „Winzerer Fähndl" 2018 wegen des Verdachts der Schwarzarbeit gegen einen Subunternehmer ins Visier der Polizei geriet, gab der Chef der Wiesnwache dem Wirt kurz vor einer größeren Razzia einen Wink. Das bestätigte nun das Justizministerium auf Nachfrage der Grünen-Fraktion im Landtag. Der Beamte habe zwar keine konkreten Einzelheiten zu der Durchsuchungsaktion offenbart, dennoch sei gegen ihn ermittelt worden. Wie die Staatsanwaltschaft München nun bestätigte, wurde er schließlich per Strafbefehl zu einer Geldstrafe verdonnert. Medienberichten zufolge wurde der Strafbefehl im August rechtskräftig.

Chef der Wiesnwache ist der Beamte mittlerweile nicht mehr. Nicht jedoch wegen des Vorfalls, sondern wegen eines „regelmäßigen Wechsels der Leitung", der bereits nach der Wiesn 2019 erfolgte, wie das Polizeipräsidium München erklärt. Mangels Wiesn 2020 sei der Nachfolger noch nicht offiziell vorgestellt worden. Das oben beschriebene Video im Oktober habe man daher mit „dem letzten operativ tätigen Leiter der Wiesnwache" geführt. Das sei aus fachlicher Sicht sinnvoll.

Der Beamte ist seit Juli dieses Jahres in der Abteilung „Einsatz" des Präsidiums München tätig – in gehobener Position, wie *Süddeutsche Zeitung* und *Bild* berichten. So wurde der 50-Jährige offenbar im April vom Polizeioberrat zum Polizeidirektor, einer der höchsten Dienstgrade bei der Polizei, befördert. Noch während straf- und disziplinarrechtliche Verfahren gegen ihn liefen. Ein mindestens ungewöhnlicher Vorgang, findet Peter Pytlik. Der Krumbacher ist seit dieser Woche neuer Landesvorsitzender der Gewerkschaft der Polizei (GdP) in Bayern und sagt: „Während eines Verfahrens sind Beförderungen nicht üblich, aber trotzdem möglich, wenn der Beamte vom Dienstherrn in jeder Hinsicht als geeignet erscheint." Ohne persönlich die Details zu kennen, sei der konkrete Fall aber „sicherlich für Nachfragen geeignet und führt möglicherweise auch zu Unverständnis, vor allem bei Kolleginnen und Kollegen, die selbst von solchen Ermittlungen betroffen waren und nicht befördert worden sind".

Weniger diplomatisch drückt sich da Grünen-Fraktionschefin Katharina Schulze aus. Für sie ist der Fall ein weiterer Polizeiskandal. „Es braucht eine transparente und umfassende Aufklärung, eine Stellungnahme vom Innenminister und endlich einen unabhängigen Polizeibeauftragten in Bayern", fordert Schulze. Die Münchner Polizei war zuletzt wegen antisemitischer Nachrichten in Chats und Drogengeschäften in Verruf geraten. Gewerkschafter Pytlik hält von Schulzes Forderung nach einem Polizeibeauftragten derweil wenig. „Nein, so einen brauchen wir nicht", sagt er auf Nachfrage. Es gebe in Bayern bereits genügend Kontrollinstanzen – von Staatsanwaltschaften und Gerichten bis zu internen Ermittlungen des Landeskriminalamtes und einer Disziplinarbehörde in München. „Das ist völlig ausreichend."

Zurück zur Wiesn: Der vorgewarnte Wiesnwirt kam 2018 mit einer reinen Weste aus den Ermittlungen heraus – anders als der Geschäftsführer einer Reinigungsfirma, die im „Winzerer Fähndl" beschäftigt war. Er wurde Anfang dieses Jahres zu viereinhalb Jahren Haft verurteilt. Er soll unter anderem Steuern hinterzogen und Sozialabgaben für Mitarbeiter nicht bezahlt haben. Das Landgericht München I hatte den Mann auch wegen Insolvenzverschleppung und wegen vorsätzlichen Bankrotts schuldig gesprochen. Der Schaden ging in die Millionenhöhe.

Ein wichtiger Auftraggeber des Unternehmers war neben dem Festzelt „Winzerer Fähndl" auch die Münchner Traditionsgaststätte Nockherberg. *(mit dpa)*

Geflügelpest erreicht Bayern

Seuche Mehrere Tiere im Kreis Passau infiziert. Experten rechnen mit größerem Ausbruch

München/Bad Füssing Nun ist es amtlich: Die Geflügelpest hat in diesem Herbst erstmals Bayern erreicht. Bei mehreren Wildenten im Landkreis Passau ist die Tierseuche nachgewiesen worden, teilte das Umweltministerium am Freitag in München mit. Im Landkreis Rottal-Inn und in weiten Teilen des Landkreises Passau gelte Stallpflicht für Geflügel.

„Die Agrarmärkte beim Geflügel liegen wegen der Corona-Krise ohnehin schon am Boden", sagte Markus Drexler vom Bayerischen Bauernverband. Im Sommer sei die Nachfrage an Geflügel infolge der abgesagten Volksfeste stark eingebrochen. Auch mit Bestellungen vor den anstehenden Feiertagen hielten sich bisher viele zurück – aus Unsicherheit, ob sie Weihnachten dieses Jahr überhaupt wie gewohnt feiern können. „Und die Geflügelpest, das ist jetzt die nächste Hiobsbotschaft."

Bauernverband: „Das ist die nächste Hiobsbotschaft"

Die Stockenten wurden im Rahmen des bayerischen Wildtiermonitorings bei Bad Füssing getötet und untersucht. „Bei zehn Tieren wurde der Erreger H5N8 nachgewiesen", berichtete Annika Nottensteiner, Geschäftsführerin des Landesverbands der Bayerischen Geflügelwirtschaft. „Wir haben eigentlich die ganze Zeit nur darauf gewartet, bis bei uns der erste Fall auftaucht." Die Geflügelpest tritt seit Ende Oktober verstärkt in Deutschland auf. Der erste Fall in einer Nutztierhaltung in diesem Herbst wurde in einer kleinen Hühnerhaltung auf der nordfriesischen Hallig Oland (Schleswig-Holstein) nachgewiesen. Zuvor war der Erreger H5N8 bei mehreren Wildvögeln in Norddeutschland aufgetreten.

Nach den ersten bestätigten Fällen in Bayern rechnet der Landesverband der Bayerischen Geflügelwirtschaft auch hier mit einem größeren Ausbruch. „Ich denke, das wird bei weitem nicht der letzte Fall in Bayern sein", meinte Nottensteiner. Stockenten hätten in der Regel keine festen Rastplätze. „Wer weiß, wo die schon überall rumgeschwirrt sind."

Die Stallpflicht für Haus- und Nutzgeflügel in der betroffenen Region soll vor einer weiteren Ausbreitung schützen. Sie gilt sowohl für gewerbsmäßige Geflügelhalter als auch für Privatpersonen, die Geflügel halten oder züchten. „Jeder direkte oder indirekte Kontakt zwischen Wildvögeln und Nutzgeflügel muss vermieden werden", betonte Bayerns Umweltminister Thorsten Glauber (CSU). Außerdem wolle der Freistaat das Wildvogelmonitoring verstärken.

Die Infektionskrankheit, die auch Vogelgrippe genannt wird, kommt vor allem bei Wasservögeln und anderen Vögeln vor. Bei Hühnern und Puten werden die höchsten Erkrankungs- und Sterberaten beobachtet – teilweise bis zu 100 Prozent. Bei intensivem Kontakt können sich auch Menschen anstecken. Bei dem Erreger H5N8 sei in Deutschland bisher aber keine Infektion bekannt, betonte eine Sprecherin des Friedrich-Löffler-Instituts. *(dpa)*

ANZEIGE

Meine Zeit steht in Deinen Händen
(Psalm 31)

Wir haben von meiner geliebten Frau, unserer lieben Mutti, Oma und Uri

Käthe Weber

geb. Lembert

*** 27. Jan. 1933 † 13. Nov. 2020**

im engsten Familienkreis auf dem Protestantischen Friedhof in Augsburg Abschied genommen.

Wir sind dankbar, dass wir Dich so lange haben durften, Du fehlst uns.

In Liebe:
Dein Rudi
Deine Kinder
Deine Enkel, Urenkel
und alle Angehörigen

Unser besonderer Dank geht an das Team der Stationen 8.5 und 12.1 sowie den Seelsorgerinnen, Frau Gamradt und Frau Müllegger, der Uniklinik Augsburg für die aufmerksame, fürsorgliche Pflege und Begleitung.
Für die würdevolle Gestaltung der Trauerfeier herzlichen Dank an Herrn Pfarrer Maiwald, Frau Steinheber und Frau Achtnicht.
Für die Anteilnahme und alle Formen der Beileidsbekundungen danken wir allen Angehörigen, langjährigen WeggefährtInnen, Turnkameradinnen und Nachbarn.

In Deine Hände lege ich voll Vertrauen meinen Geist.
Du hast mich erlöst, Herr, Du treuer Gott.
(Psalm 31,6)

Wir trauern um unsere liebe Mama, Oma und Schwester,
die nach kurzer, schwerer Krankheit von uns gegangen ist.

Hannelore Ludl

geb. Ziegler

*** 31. 7. 1939 † 6. 11. 2020**

Meitingen, den 21. November 2020

In Liebe und Dankbarkeit:
Klaus
Gerhard mit Franziska
Herbert mit Ute, Florian und Dominik
Stefanie und Xaver
Karin mit Martin
im Namen aller Angehörigen

Der Trauergottesdienst findet am Dienstag, den 24. November 2020, um 14 Uhr in der Pfarrkirche St. Wolfgang, die Urnenbeisetzung anschließend auf dem Friedhof in Meitingen statt.

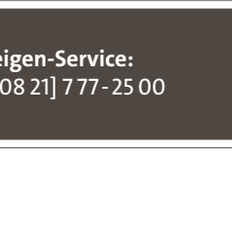
Voller Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von
unserer Mama, Oma und Uroma

Trude Walz

*** 5. 3. 1935 † 14. 11. 2020**

Sie war immer für uns da:
Simone, Christine und Gerold
mit Familien
im Namen aller Angehörigen

Die Urnenbeisetzung findet im Familienkreis statt.



Eine Tür war geöffnet am Himmel;
und die Stimme, die vorher zu mir gesprochen hatte, sagte:
Komm herauf, und ich werde dir zeigen,
was dann geschehen muss.
Tageslesung am 18.11.20 aus der Offenbarung des Johannes

Die Tür ist offen - du darfst gehen und
das Schwere lassen.

Alfons Meier

*** 6. Juli 1935 † 18. Nov. 2020**

Christine Meier-Rempp und Dr. Burkhard Rempp
Matthias, Felix und Johannes
Christa Fayed

Das Requiem feiern wir am Mi, 25. Nov. 2020 um 10.15 Uhr in der Stadtpfarrkirche Christkönig (Hammerschmiede). Um 11.40 Uhr treffen wir uns auf dem Neuen Ostfriedhof zur Beisetzung.

In der Kirche und auf dem Friedhof beachten wir die geltenden Pandemieregeln, so ist ein würdevoller Abschied möglich. Er hat in den letzten Tagen seines Lebens Nähe schmerzlich vermisst.

TRAUERANZEIGEN

Anzeigen-Service:
Tel. [08 21] 777-25 00

Augsburger Allgemeine

Nach einem arbeitsreichen Leben voller Fürsorge für seine Lieben verstarb

Karl Biechler

(Malermeister)

*** 25. 1. 1935 † 15. 11. 2020**

Kutzenhausen, den 21. November 2020

In liebevoller Erinnerung:
Eva Maria, Ehefrau
Ute, Tochter, mit Familie
Christian, Sohn, mit Familie
Karl-Heinz, Sohn, mit Familie

Die Beisetzung findet im engsten Kreis statt.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meinem lieben Mann, unserem Vater, Schwiegervater, Bruder, Schwager und Onkel

Herrn Michael Wintermayr

*** 31. 3. 1939 † 11. 11. 2020**

Stätzling und Augsburg, den 21. November 2020

In stiller Trauer:
Deine Maria
Michael, Anton, Peter, Hermann, Stefan
im Namen aller Verwandten

Rosenkranz und Requiem finden im engsten Familienkreis statt. Beerdigung am Dienstag, den 24. November 2020, um 14.45 Uhr am Friedhof in Stätzling.

„Ich gehe zu denen, die mich liebten
und warte auf die, die mich lieben.«

Wir trauern um

Margarete Walenta

*22.06.1928 † 13.11.2020

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Mittwoch, 25. November, um 13:00 Uhr im Westfriedhof statt.

Augsburg, im November 2020

Maria Heinzel
Peter Heinzel mit Familie
Monika Klaus mit Familie

Menschen, die wir lieben, bleiben für immer,
denn sie hinterlassen Spuren in unseren Herzen.

Traurig, aber dankbar für die lange, gemeinsame Zeit
nehme ich Abschied von meinem geliebten Ehemann

Karl Trieb

„Charly“

*** 16. 12. 1938 † 10. 11. 2020**

In Liebe:
Helga Trieb
im Namen aller Angehörigen

Die Beisetzung fand im engsten Kreis statt.

Wenn die Kraft zu Ende geht,
ist Erlösung eine Gnade.

Wir nehmen Abschied von

Bernd Fleckenstein

*** 4. 10. 1937 † 16. 11. 2020**

Augsburg, den 21. November 2020

In stillem Gedenken:
Brunhilde Fleckenstein
Thomas Fleckenstein mit Familie
Uta Fleckenstein mit Familie
Reinhard Steinert mit Familie

Auf Grund der aktuellen Situation findet die Trauerfeier im engsten Kreis statt.

Wer ihn gekannt, weiß, was wir verloren haben.

Josef Diebold

*** 5. 1. 1940 † 12. 11. 2020**

Haunstetten, den 21. November 2020

In Liebe:
Deine Sonja mit Freunde

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Montag, den 23. November 2020, um 11.30 Uhr auf dem Neuen Haunstetter Friedhof statt.

Ihr habt zwar jetzt Trauer,
aber ich werde euch wiedersehen.
(Joh. 16,22)

In Liebe und Dankbarkeit nehmen
wir Abschied von

Fritz Mader

*** 16. 12. 1932 † 17. 11. 2020**

Neusäß, den 21.November 2020

In liebevoller Erinnerung:
Erna, Ehefrau
Klaus, Anita, Ulla
und Sabine, Kinder mit Familien

Aufgrund der aktuellen Situation findet die Beisetzung im engsten Kreis statt.

Anstelle von Blumen bitten wir um eine Spende an die Missionsprokura St. Ottilien Verwendungszweck Pater Gerhard, Sparkasse Landsberg, IBAN DE89 7005 2060 0000 0146 54, Kennwort: Mader Fritz.

Als Gott sah, dass der Weg zu lang, der Hügel zu steil,
das Atmen zu schwer wurde, legte er seinen Arm um dich
und sprach: „Komm heim“.

Traurig, aber dankbar für die lange Zeit, die
wir sie bei uns haben durften nehmen wir
Abschied von

Maya Müller

*** 8. 3. 1934 † 17. 11. 2020**

Haunstetten, den 21. November 2020

In liebevoller Erinnerung:
Angelika und Michael Kralik mit Thomas und Katharina
Peter Müller
im Namen aller Angehörigen

Der Trauergottesdienst findet am Dienstag, den
24. November 2020, um 13 Uhr in St. Georg Haunstetten,
anschließend die Beisetzung um 14 Uhr auf dem Alten
Haunstetter Friedhof statt.

So wie sie lebte, ist sie
gegangen - still und leise.

In Liebe und Dankbarkeit nahm ich
Abschied von meiner lieben Mutter

Erna Herrmann

geb. Sandner

*** 27. 07. 1941 † 11. 11. 2020**

Ich vermisse Dich
Deine Birgit

Die Beerdigung fand in aller Stille auf dem
Westfriedhof statt.

Wenn die Kraft zu Ende geht, ist Erlösung eine Gnade.

Lorenz Wolf

*** 13. 8. 1944 † 31. 10. 2020**

In liebevoller Erinnerung:
Deine Christel
Daniela und Julia
Carmen mit Familie
Daniela mit Familie
im Namen aller Angehörigen

Augsburg, den 21. November 2020

Die Urnenbeisetzung findet am Freitag, 27. November 2020, um 11.15 Uhr auf dem Westfriedhof statt.

"Der Tod ist ein weiterer Schritt nach Hause.“ R. D.

Helga Theresia Ganser

*** 2. 10. 1939 † 21. 10. 2020**

Augsburg, den 21. November 2020

In tiefer Verbundenheit:

Fam. Christoph Ganser

Fam. Markus Ganser

Fam. Thomas Ganser

Die Beisetzung fand im engsten Familienkreis auf dem Westfriedhof statt.

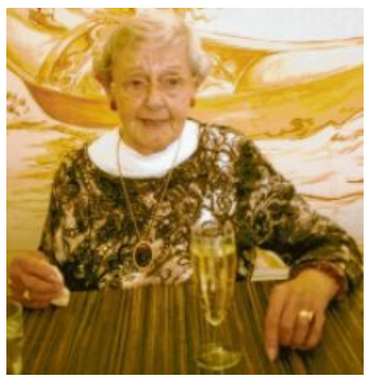
Bestattungshilfe Irmgard Eberle

Erd-/Feuer-/Berg-/Seebestattungen, Vorsorgen, Überführungen, Leichenfrau.
Persönliche Betreuung und Hausbesuche.
Sämtliche Formalitäten und Behördengänge erledige ich Ihnen in zuverlässiger und kostenbewusster Form.

Soforthilfe Tag und Nacht
Telefon: 0821/48 10 36

Beraten Dienen Helfen
www.bestattungshilfe.de · info@bestattungshilfe.de

86199 Augsburg Tel.: 0821/92 9 98
86356 Neusäß-Steppach Tel.: 0821/48 10 36
86420 Diedorf Tel.: 08238/27 76



Von guten Mächten wunderbar geborgen,
erwarten wir getrost, was kommen mag.
Gott ist mit uns am Abend und am Morgen
und ganz gewiss an jedem neuen Tag.

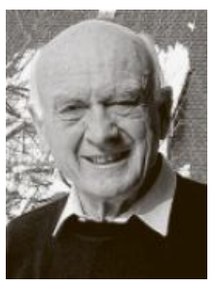
Elfriede Panzer

*** 17. 9. 1922 † 11. 11. 2020**

In liebevoller Erinnerung:
Ingolf Panzer mit Familie
Ralf Panzer mit Familie

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Mittwoch, den 25. November 2020, um 11.30 Uhr auf dem Neuen Friedhof Haunstetten statt.

Für die bereits erwiesene und noch zugedachte Anteilnahme danken wir herzlichst.



Leuchtende Tage - nicht weinen,
dass sie vergangen, sondern lächeln,
dass sie gewesen.
Tagore

Ein langes, erfülltes Leben ist zu Ende gegangen.

Wilhelm Rudolf Max Christoph Brenner

*** 23. 2. 1930 † 13. 11. 2020**

Augsburg, den 21. November 2020

In liebevoller Erinnerung:
Elke Brenner
Ulrike Brenner
Christine und Dr. Ralf Weisser mit
Theodor, Helene und Therese

Die Beisetzung findet im engsten Kreis statt.

Wenn ihr an mich denkt,
seid nicht traurig,
erzählt lieber von mir
und traut euch ruhig zu lachen.
Lasst mir einen Platz zwischen euch,
so wie ich ihn im Leben hatte.

Wir nahmen Abschied von

Siegfried Mader

*** 20. 3. 1930 † 11. 11. 2020**

Augsburg, den 21. November 2020

In liebevoller Erinnerung:
Brigitte Schädel
Tanja und Bianca mit Familien
Kerstin Wünsch mit Nicola

Auf Grund der aktuellen Situation fand die Besetzung im engsten Kreis statt.

Es gibt Momente im Leben,
da steht die Welt für einen Augenblick still
und wenn sie sich weiterdreht,
ist nichts mehr wie es war.

Traurig, aber dankbar für die schöne gemeinsame Zeit nehmen wir Abschied von meinem geliebten Mann, unserem herzensguten Vati, Schwiegervater und liebsten Opa

Uwe Penseler

*** 17. November 1948 † 17. November 2020**

In Liebe:
Deine Heidi
Antje und Klaus
Frank und Jule mit Lion, Luna und Lucian
Max und Linda
Niklas und Carina
und alle, die ihn gern hatten

Taiting, den 21. November 2020

Die Trauerfeier findet im engsten Familienkreis statt.

IN MEMORIAM

Einen Trauerfall können Sie würdevoll mit Todesanzeigen bzw. Danksagungen in Ihrer Heimatzeitung bekannt geben.

- **Wenden Sie sich vertrauensvoll an den Anzeigen-Service:**
  Telefon [08 21] 7 77 - 25 00
  Montag bis Freitag von 7.30 bis 16.00 Uhr
  Sonntag von 10.00 bis 14.00 Uhr (nur Todesanzeigen)
- **Online unter:**
  augsburger-allgemeine.de/anzeigen

Augsburger Allgemeine
Alles was uns bewegt

Und meine Seele spannte weit ihre Flügel aus,
flog durch die stillen Lande, als flöge sie nach Haus.
(Joseph von Eichendorff)

Anna Meyer

geb. Kratzer

*** 25. Juni 1937 † 14. November 2020**

Gablingen und Reichertshofen,
im November 2020

In liebevoller Erinnerung
und stiller Trauer:
Joachim und Christine mit Anna
im Namen aller Angehörigen

Die Beerdigung fand im engsten Familienkreis statt.

Ein langes, erfülltes Leben ist
zu Ende gegangen.

Johann Fink

*** 21. 4. 1929 † 25. 10. 2020**

Augsburg, den 21. November 2020

In liebevoller Erinnerung:
Thomas, Andrea und Laura

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Mittwoch, den 25. November 2020, um 11 Uhr auf dem Neuen Ostfriedhof statt.

Zur Erinnerung an einen fröhlichen
und hilfsbereiten Menschen

Erwin Gundlach

*** 17. 5. 1938 † 14. 11. 2020**

Gudrun Gundlach
mit Kindern, Enkeln und Urenkeln

Wir nehmen Abschied von

Gerlinde Riesle

*** 29. 7. 1939 † 16. 11. 2020**

Friedberg, den 21. November 2020

In stiller Trauer:
Jutta Schmid-Weber mit Familie

Die Trauerfeier mit anschließender Beerdigung findet am Mittwoch, den 25. November 2020, um 10 Uhr auf dem Ostfriedhof in Krumbach statt.

Wir haben Abschied genommen von

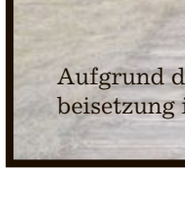
Helmut Kurz

*** 9. 7. 1938 † 2. 11. 2020**

Neusäß,
den 21. November 2020

In Liebe:
Deine Gudrun
Tochter **Petra** mit Familie
Sohn **Robert** mit Familie
im Namen aller Angehörigen

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung fand im engsten Familienkreis auf dem Friedhof Kriegshaber statt.



Fröhlich waren die Tage mit Dir, hilfreich Dein Rat und Einsatz, fleißig Deine Hände, schmerzlich Deine Leiden, bewundernswert das Tragen Deines Schicksals, hilflos unser Bemühen, tröstlich Dein Heimgang, unvergessen die Erinnerung an Dich.

Klaus Bühlmeier

*** 6. 2. 1954 † 15. 11. 2020**

Haunstetten, den 21. November 2020

In Dankbarkeit:
Ehefrau Cornelia mit Familie

Die Urnenbeisetzung findet am Donnerstag, den 26. November 2020, um 11 Uhr direkt am Grab, auf dem Neuen Haunstetter Friedhof statt. Anstatt zugedachter Blumen und Kränze bitten wir um eine Spende für die Augsburger Hospiz- und Palliativstiftung bei der Kreissparkasse Augsburg, IBAN: DE52 7205 0101 0030 4166 06, Stichwort: Klaus Bühlmeier.

Wir nehmen Abschied von

Edith Lischke

*** 27. 12. 1928 † 17. 11. 2020**

Neusäß, den 21. November 2020

In stillem Gedenken:
im Namen aller Angehörigen

Aufgrund der aktuellen Situation findet die Urnenbeisetzung im engsten Kreis statt.

Herzlichen Dank

sagen wir allen,

die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf so vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Königsbrunn,
den 21. November 2020

Alto Weber

In stiller Trauer
Alto jun. und Hilmar mit Familie

Herzlichen Dank

sagen wir allen, die unseren Bruder

Andreas Bischof

auf seinem letzten Weg begleitet haben und uns ihre Anteilnahme auf so vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

DANKE
allen Verwandten, Freunden und Bekannten
der Geschäftsleitung und den Arbeitskollegen der Firma Pero
dem Fischereiverein Haunstetten
den Ärzten und dem Pflegeteam der Intensivstation IZ 1.1 der Uniklinik Augsburg
Herrn Pfarrer Christian Wolf
dem Trauerredner Herrn Sonnenwald
und dem Bestattungsunternehmen Welzmüller

In stillem Gedenken:
Die Geschwister mit Familien

Elisabeth Schlögel

*** 21. 6. 1935**
† 26. 10. 2020

Inningen,
im November 2020

Herzlichen Dank
sagen wir

- allen, die unsere Mutter auf ihrem letzten Weg begleitet haben
- für die tröstenden Worte gesprochen oder geschrieben
- für die würdige Gestaltung der Trauerfeier durch Kaplan Andreas Theurer

Familie Schlögel

Herzlichen Dank

- allen, die sich in stiller Trauer mit mir verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten,
- allen, die an der würdevollen Gestaltung der Trauerfeier mitgewirkt haben.

Carmen Tomek

Augsburg, den 21. November 2020

Emil

Herzlichen Dank

sagen wir allen, die unseren lieben Verstorbenen

Dieter Pätzold

*** 25. 8. 1942 † 6. 11. 2020**

auf seinem letzten Weg begleitet haben und uns ihr Mitgefühl durch Wort und Schrift zum Ausdruck brachten.

Augsburg, den 21. November 2020

In stiller Trauer:
Maria Pätzold
im Namen aller Angehörigen

Nachruf

Eine liebe Freundin ist von uns gegangen.
Wer sie gekannt hat, war stolz auf ihre Freundschaft.

Ingeborg Heiß

Wir werden dich vermissen

Deine Freunde

Herzlichen Dank all denen, die meine verstorbene Frau und Mutter

Thekla Deisenhofer

auf ihrem letzten Weg begleiteten.

D
- Herrn Pfarrer Dr. Thomas Groll, Pfarrer Dr. Joachim Seiler und Pater Dominikus für die würdevolle Gestaltung der Trauerfeier

A
- dem Klinikseelsorger Herrn Pfarrer Hofer für die seelsorgerische Begleitung
- dem Mesner Herrn Breu und den Ministranten

N
- Herrn Peter Frasch und Frau Petra Eckl für die schöne musikalische Gestaltung der Trauerfeier
- für jede Anteilnahme in Wort und Schrift, für Blumen- und Geldspenden
- allen Verwandten, Freunden, Bekannten und Nachbarn

K
- dem Ärzte- und Pflegeteam der Station 9.5 des Universitätsklinikum Augsburg, besonders Frau Dr. Kreil, die es ermöglicht hat, ihren letzten Wunsch zu erfüllen

E
- auch denen, die am Rosenkranzgebet teilgenommen haben.

Hirblingen, den 21. November 2020

In liebevoller Erinnerung:
Franz Deisenhofer
Deine Kinder **Franz, Georg, Reinhold, Elisabeth** und **Thomas** mit Familien

---

Herzlichen Dank

sagen wir allen Verwandten, Freunden und Nachbarn, die mit uns von

Winfried Köhler

Abschied genommen haben.
Besonderen Dank für die Anteilnahme dem AWO Treff „66“ Königsbrunn.

In liebevoller Erinnerung:
Hans und Helga Köhler, Eltern

GRIENEISEN BESTATTUNGEN

- Soforthilfe im Trauerfall
- Vorsorgeberatung

Tag & Nacht
44 07 50

Neusässer Straße 12 | Augsburg
www.ahorngrieneisen.de

Es gibt Tage, die schnell vergehen,
und es gibt Tage, die endlos erscheinen.
Aber es gibt keinen Tag ohne Gedanken an euch.

Zum Gedenken

an meinen lieben Ehemann, Eltern und Großeltern

Karl-Heinz Bertmann

Dipl.-Ing.
† 13. 11. 2018

Anna Schiller

geb. Frauenholz
† 25. 8. 2015

Gregor Schiller

† 3. 10. 1984

Olga und Franz Frauenholz

† 1963 **† 1964**

Die Erinnerung an euch bleibt liebevoll in meinem Herzen.
Eure Martina

ABSCHIED NEHMEN

mit einer Traueranzeige in Ihrer Heimatzeitung.

Anzeigen-Service:
Tel. [08 21] 7 77-25 00
Fax [08 21] 7 77-25 85
Mo.–Fr.: 7.30–16.00 Uhr
So.: 10.00–14.00 Uhr

Augsburger Allgemeine

Herzlichen Dank

allen, die sich in Trauer mit uns verbunden fühlten, ihre Anteilnahme in vielfältiger Weise zum Ausdruck brachten und ihn auf seinem letzten Weg begleitet haben.

Besonderen Dank sagen wir:

- Herrn Pater Bernhard Gerwe für die würdevolle Gestaltung des Trauergottesdienstes,
- Herrn Scharpf für den Mesnerdienst,
- der Organistin und Sängerin Frau Seiler für die rührende Begleitung in der Kirche,
- der Freiwilligen Feuerwehr Gablingen,
- der Deutschen Rentenversicherung Schwaben,
- Frau Beckhaus vom Bestattungsdienst Friede,
- allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten.

Johann Saule

Gablingen, im November 2020

In liebevoller Erinnerung:
Deine Familie

Zum Gedenken an

Monika Donderer

(Land- und Gastwirtin)

verst. im November 2010

Wenn die Sonne
des Lebens untergegangen ist,
leuchten dafür die Sterne.

In dankbarer und liebevoller Erinnerung:
Rosamunde, Eduard, Monika, Michael, Felix

Nachruf

Wir betrauern zutiefst den Tod unseres langjährigen und treuen Mitarbeiters

Oliver Träger

* 7.5.1967 † 1.11.2020

Er gehörte seit 21 Jahren unserem Hause an und war als Service-Berater tätig.

Wir haben ihn als erfahrenen, hilfsbereiten und zuverlässigen Mitarbeiter äußerst geschätzt und werden ihn in bester Erinnerung behalten.
Der Familie gilt unsere herzliche Anteilnahme.

Friedberg, den 21. November 2020

Autohaus Mayr Friedberg
Bernd Mayr mit Mitarbeiter

Herzlichen Dank

sagen wir allen, die meinen lieben Vater

Manfred Geyer

auf seinem letzten Weg begleitet und ihre Anteilnahme in Wort und Schrift sowie durch Blumenspenden bekundet haben.

Ein herzliches „Vergelt‘s Gott“:

- Herrn Pater Peter Hinsen SAC für das würdevolle Requiem und die Beerdigung
- allen Verwandten, Freunden, Bekannten und Nachbarn für ihre Unterstützung
- dem Mesner Franz Kaps für seinen Einsatz und seine Worte
- Herrn Werner Mühlbauer für die musikalische Umrahmung des Gottesdienstes
- der Kolpingsfamilie mit seiner Vorsitzenden Patricia Steiner für den Nachruf und die Fahnenabordnung

Gersthofen, den 21. November 2020 Dieter mit Familie

Ich bin die Auferstehung und das Leben,
wer an mich glaubt, wird leben,
auch wenn er stirbt.
(Joh. 11,25)

In großer Dankbarkeit nehmen wir Abschied von

Pfarrer Wolfgang Wunderer

Wir wollen würdigen und weitertragen, was unser Kollege und Freund, unser Mitstreiter und Wegbereiter, Initiator und Förderer von Diakonie und Caritas für uns alle geleistet hat!

Evangelischer Verein Augsburg-Dreifaltigkeitskirche (Göggingen) e. V.

Kath.-Evang. Sozialstation Augsburg-Göggingen

Verein für Ambulante Krankenpflege in der kath. Stadtpfarrei St. Anton in Augsburg e. V.

Verein für ambulante Krankenpflege der kath. Stadtpfarrei St. Peter und Paul in Augsburg-Inningen e. V.

Verein für ambulante Krankenpflege der kath. Pfarreien in Göggingen e. V.

Verein für ambulante Kranken-, Familien- und Altenpflege in der kath. Stadtpfarrei St. Remigius in Augsburg-Bergheim e. V.

Bestattungsdienst der Stadt Augsburg

Stadt Augsburg

Da, wenn Sie uns brauchen:
Tel. 0821 324-4028 oder
0821 324-4033

Tag und Nacht erreichbar,
auch sonn- und feiertags
Morellstraße 33
86159 Augsburg
bestattungsdienst@augsburg.de
Fax 0821 324-4035

Bestattungen
Überführungen
Bestattungsvorsorge

Herzlichen Dank

sagen wir all denen,
die ihm im Leben zur Seite gestanden haben,
ihm im Tod gedachten
und ihre Anteilnahme auf
vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Stätzling, im November 2020

Josef Rager

Die Angehörigen

TROST SPENDEN

Im Abschied, Ihr Trost.
In der Welt, ein Neuanfang:

Mit einer Gedenkspende an ÄRZTE OHNE GRENZEN setzen Sie ein Zeichen für das Leben.

Wir beraten Sie:
Telefon: **030 700 130 – 130**
www.gedenkspende.de

MEDECINS SANS FRONTIERES
ÄRZTE OHNE GRENZEN e.V.

EINE GESTE AN DAS LEBEN

Sie müssen Abschied nehmen von einem Menschen, der die Natur liebte? Bitten Sie in seinem Sinne doch statt Kränzen um Spenden für einen lebendigen Planeten. Wir beraten Sie gerne.

Telefon: 030 311 777-700
wwf.de/gedenkspende

Renate Enzensömmer

1947 - 2020

Danke an **alle,** die Renate auf ihrem Lebensweg begleitet haben und zu ihrer Verabschiedung kamen.

Besonderer Dank gilt Herrn Diakon Wild für die stimmungsvolle und würdige Trauerfeier.

Wien - Augsburg
21. November 2020

Astrid Polterauer

EIN GRAB MIT FESTLICHEM GLANZ.
Wir kümmern uns gewissenhaft um die Grabstätte. **0821 48 89 40.**

DIE WÖRNERGÄRTNER Seit 1896 grün erleben

Die Arbeit des WEISSEN RINGS hat **meine** Unterstützung. **Ihre auch?**

Stärken auch Sie die Stimme der Opfer!

Opferhilfe ist wichtig!

Anna Schütz, Schauspielerin

www.weisser-ring.de
Bundesweit 420 Außenstellen
Opfer-Telefon 116 006

WEISSER RING
Wir helfen Kriminalitätsopfern.

WEISSER RING e. V., Postfach 26 13 55, 55059 Mainz

Das größte Geschenk.

Mit Ihrer Spende schenken Sie Mutter und Kind wieder ein strahlendes Lächeln.

www.muettergenesungswerk.de/jetzt-spenden

Elly Heuss-Knapp-Stiftung
Müttergenesungswerk

Das Jahr 2020 steht für die Messe Augsburg unter wenig erfreulichen Rahmenbedingungen. Für die Messe bedeutet das Aus vieler abgesagter Veranstaltungen einen beträchtlichen finanziellen Schaden. Der Umsatz ist um die Hälfte zurückgegangen. Foto: Ulrich Wagner

Die Messe schreibt Millionenverluste

Wirtschaft Dem Unternehmen fehlen ohne Veranstaltungen wichtige Einnahmen. Wie Messegeschäftsführer Lorenz Rau den Neustart nach der Pandemie plant und welche Rolle eine digitale Plattform dabei spielt

VON MICHAEL HÖRMANN

Die Messebranche gehört bundesweit zu den großen Verlierern der Corona-Pandemie. Im Fall der Messe Augsburg zeigt sich dies an einem Verlust in Millionenhöhe. Ohne Messen und Konzerte auf dem Messegelände fehlen wichtige Einnahmen. Zudem ist weiterhin die Verunsicherung groß, wie es in den kommenden Monaten weitergehen kann. Es gibt allerdings erste Ansätze, mit neuen Konzepten die Messe wiederzubeleben. Augsburg sehe sich dabei in einer Vorreiterrolle, sagt Messegeschäftsführer Lorenz Rau.

Das Jahr 2020 steht für die Messe Augsburg unter wenig erfreulichen Rahmenbedingungen. Lediglich im Januar und Februar fanden die geplanten Veranstaltungen statt. Wegen der Corona-Pandemie musste Mitte März die Fachmesse Grindtec abgesagt werden. Es wäre die bislang größte Veranstaltung auf dem Messegelände gewesen. Sämtliche Hallen waren belegt, Zusatzhallen standen bereits. Corona machte den Planungen einen Strich durch die Rechnung. Auch die zunächst angepeilte Verschiebung der Fachmesse in den November ließ sich nicht umsetzen. Seit März steht das Veranstaltungsprogramm im Messegelände nahezu still.

Lediglich vor der eingezäunten Messegelände gab es im Sommer ein kleines Ersatzprogramm. Ein Autokino ermöglichte, dass Autofahrer am großen Messeparkplatz Kinofilme erlebten. Zudem traten mehrere bekannte Kabarettisten in Augsburg auf. Im Messegelände wurde zudem eine Messehalle umfunktioniert. Hier ist seit einigen Wochen das Corona-Testzentrum in einem eigens abgesperrten Bereich untergebracht.

Für die Messe bedeutet das Aus vieler abgesagter Veranstaltungen einen beträchtlichen finanziellen Schaden. Der Jahresumsatz der Messe Augsburg lag im Jahr 2019 bei rund 6,3 Millionen. Euro. Im Jahr 2020 erwartet Messe-Geschäftsführer Rau einen Gesamtumsatz von rund 3,6 Millionen. Euro. Somit erreiche die Messe nur rund die Hälfte des eigentlich geplanten Umsatzes, verdeutlicht er. Es sei zu berücksichtigen, dass die geraden Jahre so wie das Jahr 2020 ohnehin immer etwas besser dastehen. Die Grindtec findet zum Beispiel im zweijährigen Turnus statt. Der entstandene Millionenverlust sei durch die Aufnahme von Krediten bewältigt worden, lässt Rau wissen: „Die für das Jahr 2020 sowie für 2021 benötigte Liquidität konnte am Kapitalmarkt zu marktüblichen Konditionen beschafft werden."

Ohne Kredite sei das Unternehmen nicht überlebensfähig, sagt Rau: „Einnahmeausfälle kann man eine Zeit lang durch Einsparprogramme auffangen, nach nun voraussichtlich zehn Monaten ohne Regelbetrieb reicht dies jedoch nicht mehr aus." Das Unternehmen mit 30 Mitarbeitern befindet sich derzeit in Kurzarbeit. Um Ausgaben zu reduzieren, seien geplante Investitionen für 2021 zurückgestellt worden.

Als „kritisch" will Messe-Geschäftsführer Rau die Lage des Unternehmens nicht bewerten: „Herausfordernd beschreibt die Situation zutreffender." Wirtschaftlich sei das Jahr 2020 für die Messe Augsburg natürlich ein herber Rückschlag. Man sei mit positiven Erwartungen und guten Zahlen in das Jahr gestartet. Nun stelle sich die Situation anders dar. Mit Kraftanstrengungen aller Beteiligten sei es gelungen, die Messe Augsburg trotz der aktuellen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen zukunftsfähig zu halten. Rau sagt: „Unser Geschäft ist jedoch inzwischen direkt mit dem Verlauf der Pandemie in Deutschland und insbesondere in Augsburg verknüpft. Steigen die Infektionszahlen weiter an, macht dies wenig Hoffnung auf eine Entspannung unserer wirtschaftlichen Situation." Trete dieser Fall ein, „sind wir zwangsläufig auf weitere Hilfsmaßnahmen angewiesen".

Hoffnung mache, dass viele Unternehmen in Krisenzeiten Fachmessen als Plattformen zum Dialog und zur Absatzförderung benötigen. Rau setzt darauf: „Unsere Formate sind somit im nächsten Jahr dringend benötigtes Instrument des wirtschaftlichen Aufschwungs." Aus dem harten Umbruch im Jahr 2020 habe man gelernt und sei besser vorbereitet auf Messen und Kongresse unter den geltenden Rahmenbedingungen als noch zu Beginn der Pandemie.

Die Messe Augsburg leistet laut Rau „digitale Pionierarbeit". Gemeinsam mit Servicepartnern sei es gelungen, ein digitales Kongressformat auf die Beine zu stellen. Mit der „Off-Grid Expo+Conference" wird die Messe Augsburg am 3. und 4. Dezember erstmals die Kongressmesse für autarke Stromerzeugung als rein digitales Veranstaltungsformat umsetzen. Produkt-Workshops, Konferenz, aber auch der direkte Austausch und Netzwerken mit Ausstellern oder anderen Besuchern seien auf der digitalen Plattform möglich. Der Augsburger Messechef ist überzeugt, dass „gerade für einen Messestandort wie Augsburg digitale und hybride Veranstaltungsformate zukünftig einen einfacheren Zugang zu internationalen Zielgruppen ermöglichen".

Lorenz Rau ist Chef der Messe Augsburg. Archivfoto: Silvio Wyszengrad

Eurofighter hilft auch Augsburg

Premium Aerotec profitiert von einem Großauftrag

VON MICHAEL HÖRMANN

Deutschland hat 38 neue Eurofighter bestellt. Vom Bau des Kampfflugzeuges profitiert auch das Augsburger Werk des Flugzeugteileherstellers Premium Aerotec. Hier wird das Rumpfmittelteil des Eurofighters gefertigt. Laut Unternehmen sei dank des Großauftrags die Eurofighter-Produktion für die nächsten sechs Jahre gesichert. Dies gelte auch für das Werk in Varel (Niedersachsen), das bei der Fertigung der Teile eng mit Augsburg zusammenarbeitet.

Die Sicherung von Arbeitsplätzen bei der Eurofighter-Produktion in Augsburg hänge auch mit bereits laufenden Aufträgen zusammen. Premium Aerotec ist Partner eines Gesamtkonzeptes. Der Flugzeugbauer Airbus hatte zuvor einen Vertrag zur Lieferung von 38 neuen Eurofighter Flugzeugen an die deutsche Luftwaffe unterzeichnet. Deutschland wird dadurch zur größten Bestellernation in Europas größtem Verteidigungsprogramm. Die auch unter dem Projektnamen Quadriga bekannte Bestellung sieht die Lieferung von 30 einsitzigen und acht zweisitzigen Eurofightern vor.

Airbus hat Premium Aerotec beauftragt, das Rumpfmittelteil zu fertigen. Wie es heißt, starten die Arbeiten im ersten Halbjahr 2021 im Premium Aerotec-Werk in Varel mit der Produktion der Zerspanbauteile sowie einzelnen Montagearbeiten. In Augsburg findet die Produktion des Rumpfmittelteils statt, in dem die Strukturen aus Varel verbaut werden.

Im Augsburger Werk gibt es momentan 3500 Arbeitsplätze. Aufgrund der Marktlage stehen Hunderte Jobs auf der Kippe. Der Eurofighter-Auftrag erlaube es, die Produktion im zuständigen Arbeitsbereich fortzusetzen. Michael Leppek, Chef der IG Metall Augsburg, freut sich über diese Planungssicherheit: „Es betrifft in Augsburg um die 150 Beschäftigte. Wobei damit keine neuen Arbeitsplätze geschaffen werden." Die Situation im Augsburger Werk sei dennoch weiterhin angespannt. Um jeden Arbeitsplatz sei zu kämpfen, sagt der Gewerkschafter: „Es bleibt bei unseren Forderungen nach Auslastung des Standortes durch Airbus und durch das Zurückholen fremdvergebener Aufträge." Aktuell läuft ein Freiwilligenprogramm, das heißt, betriebsbedingte Kündigungen sind bis Ende März 2021 ausgeschlossen.

CSU-Bundestagsabgeordnete Volker Ullrich sagt, mit diesem Auftrag könnten Arbeitsplätze in Augsburg gesichert werden. Er habe sich nach eigenen Angaben im Juli an Bundeswirtschaftsminister Peter Altmaier und Bundesverteidigungsministerin Annegret Kramp-Karrenbauer gewandt, um auf die Belange des Werks hinzuweisen.

Domberger gibt Geschäft mit Busreisen auf

Umsatzeinbruch Corona wirkt sich aus. Domberger stellt zum Jahresende den Betrieb im Reisesektor ein. Andere Geschäftsfelder sind davon nicht betroffen

VON MICHAEL HÖRMANN

Die Firma Domberger steht in Augsburg vor allem für das Thema Reisen. Doch Corona zwingt das Unternehmen nun in die Knie. Der Betrieb im Reisegeschäft wird zum Jahresende eingestellt, Busreisen mit Domberger gibt es dann nicht mehr. Dies hat der geschäftsführende Gesellschafter Carl Domberger bestätigt. Zusammen mit seinem Sohn Christoph Domberger leitet er das Unternehmen. Andere Geschäftsfelder sind von der Stilllegung nicht betroffen: Umzüge mit der Firma sind weiterhin möglich.

Aufgrund der anhaltenden Pandemie und der damit verbundenen gravierenden Folgen für die Reisebranche stellt Domberger Reisen zum 31. Dezember 2020 den Betrieb ein. Davon betroffen sind das Reisebüro für Privatreisen in Königsbrunn, das Reisebüro für Privat- und Geschäftsreisen in Augsburg sowie der Busbetrieb, heißt es in einer Mitteilung des Unternehmens. Der geschäftsführende Gesellschafter Carl Domberger sagte am Freitag: „Die Krise, ausgelöst durch das Covid-19-Virus und die damit verbundenen Einschränkungen im Reiseverkehr, haben unser Geschäft in diesem Jahr fast vollständig zum Erliegen gebracht." Von der Betriebsschließung betroffen sind die verbliebenen zehn Mitarbeiter des Reiseunternehmens, die jedoch teilweise noch in den nächsten Wochen zur Abwicklung bestehender Buchungen im Einsatz sein werden.

Carl Domberger hatte vor einigen Monaten noch die Hoffnung, dass sich die Dinge verbessern könnten. Nachdem das Beförderungsverbot für Busunternehmen aufgehoben und die Reisebeschränkungen im Sommer wieder gelockert worden waren, war man zunächst zuversichtlich, dass die Geschäfte wieder anlaufen würden. Die hohe Unsicherheit, ständig wechselnde Reisewarnungen, die Absage von Messen, von Veranstaltungen und schließlich das touristische Beherbergungsverbot machten jedoch eine Erholung des Umsatzes in absehbarer Zeit unmöglich. „Wir haben alles versucht, doch die laufenden Kosten bei ausbleibendem Umsatz sind trotz Kurzarbeit und Fördergeldern nicht mehr tragbar", so Carl Domberger. „Die Rückabwicklung und die häufig notwendigen Änderungen bestehender Buchungen verursachen zudem erhebliche Kosten, welchen keine Einnahmen gegenüberstehen."

Christoph Domberger leitet mit seinem Vater Carl Domberger die Firmengruppe. Das Busgeschäft wird zum Jahresende aufgegeben. Foto: Silvio Wyszengrad

Die Zukunftsprognosen in den Bereichen Touristik, Geschäftsreisen und Busbetrieb seien auch mittelfristig sehr schlecht, man sehe deshalb keine Möglichkeit mehr, das Unternehmen fortzuführen, so der Geschäftsführer.

Die knapp 80 Arbeitsplätze in den weiteren Unternehmen der Domberger-Gruppe sind von diesem Schritt nicht betroffen. Die Bereiche Neumöbellogistik, Umzüge, Lagerung und Selfstorage werden unverändert fortgeführt. Der Reiseveranstalter RED Touristik wird im Jahr 2021 mit dem neuen Geschäftsführer Johannes Bögler ebenfalls weiterlaufen.

Kurz gemeldet

ONLINE-ANGEBOT

Virtuelle Gesprächsrunde zum Thema Reisen

Am Freitag, 27. November, bietet das DVAG-Regionalforum Schwaben zusammen mit der Fachgruppe Standortentwicklung der Universität Augsburg von 11 bis 11.30 Uhr den virtuellen Martini-Talk an. Thema: „Reisen in Zeiten von Corona. Wie sich der Urlaub verändert und die Tourismusbranche reagieren muss". Zu Gast ist Prof. Dr. Alfred Bauer, Vorsitzender Bayerisches Zentrum für Tourismus e. V. und Dekan der Fakultät Tourismusmanagement der Hochschule Kempten. Der Livestream ist unter www.martini.dvag-schwaben.de kostenfrei und ohne Anmeldung zugänglich.

Namen & Nachrichten

ATTENTAT

Mann greift Frauen und Kind mit Stichwaffe an

Nach einem lebensgefährlichen Angriff auf drei Frauen und ein Kind, 11, in Oberhausen wird gegen den 36-jährigen Tatverdächtigen wegen versuchten Mordes ermittelt, teilte die Polizei Essen mit. Die Polizei vermutet, dass der Attacke am Donnerstagabend ein Familienstreit zugrunde liegt. Mehrere Anrufer hatten Handgreiflichkeiten zwischen einem Paar berichtet. Die Ermittler gehen davon aus, dass es sich um den Verdächtigen und seine 38-jährige Lebensgefährtin handelte. Während die beiden nur leichte Verletzungen davontrugen, wurden die Tochter der Frau sowie zwei Nachbarinnen lebensgefährlich verletzt. Sie hatten eingreifen wollen. *(dpa)*

CHINA

Lastwagen fährt in Trauergesellschaft

Nach der Kollision eines Lastwagens mit einer Trauergesellschaft sind in China neun Menschen ums Leben gekommen. Wie die Nachrichtenagentur *Xinhua* berichtete, ereignete sich der Vorfall am Freitag auf einer Schnellstraße in der Gemeinde Huaibin (Provinz Henan). Vier weitere Personen wurden demnach verletzt und ins Krankenhaus gebracht. Zunächst gab es keine Details dazu, wie es zu dem Unfall gekommen war. Das Ministerium für Öffentliche Sicherheit entsandte ein Team, um das Unglück zu untersuchen. *(dpa)*

SKANSEN

Schwedisches Museum erstmals seit 129 Jahren zu

Das weltberühmte Stockholmer Freilichtmuseum Skansen schließt wegen der Coronavirus-Pandemie erstmals in seiner 129-jährigen Geschichte seine Tore. Ab nächsten Freitag bleibt der Park mit Rentieren, Bären und alten Häuschen bis auf Weiteres zu. Nach den Ankündigungen verschärfter Maßnahmen sehe man keine andere Möglichkeit, hieß es vom Museum. Schweden hatte in dieser Woche verkündet, dass sich ab nächsten Dienstag nur noch acht Personen versammeln dürfen. Grund sind die rapide steigenden Infektionszahlen in Schweden. *(dpa)*

RUSSLAND

Maskenverweigerer ersticht Bus-Fahrgast im Streit

Ein Maskenverweigerer soll in St. Petersburg einen Bus-Passagier erstochen haben, nachdem dieser auf die Pflicht zum Tragen des Mund- und Nasenschutzes hingewiesen hatte, wie das Ermittlungskomitee am Freitag mitteilte. Die Leiche des 53-Jährigen war am Dienstag auf der Straße gefunden worden. Das Opfer soll bei der Heimfahrt von einer Betriebsfeier den Tatverdächtigen und seine Begleiterin im Bus gebeten haben, eine Maske zu tragen. Nach dem Aussteigen stach der Täter auf der Straße zu. *(dpa)*

Zu guter Letzt

Mysteriös: Giuliani tropft es aus den Haaren

Bizarres Detail aus einer Pressekonferenz mit Rudy Giuliani: Während der Anwalt von US-Präsident Donald Trump am Donnerstag (Ortszeit) Fragen von Journalisten beantwortete und wegen der verlorenen Präsidentenwahl herumkeifte, tropfte dunkle Farbe seine Schläfen hinunter – minutenlang. US-Medien und Internetnutzer spekulierten über Haarfärbemittel. „Bei Giuliani sickern Öl und das Böse raus“, twitterte Meena Harris, Nichte der gewählten Vize-Präsidentin Kamala Harris. *(dpa)*

Rudy Giuliani

Der Fürst unter den Friseuren

Nachruf Udo Walz war Deutschlands bekanntester Stylist. Er machte Kundinnen von Angela Merkel bis Heidi Klum die Haare. Mit 76 Jahren starb er nach längerer Krankheit

VON JOSEF KARG

So ließ er sich gerne fotografieren: Starfriseur Udo Walz in einem seiner Salons. Foto: Christophe Gateau, dpa

Berlin Wenn man ihn nach dem Geheimnis seines Erfolgs gefragt hat, pflegte Udo Walz gerne zu antworten: „Ich bin diszipliniert, nicht ganz talentfrei und verschwiegen.“ Und das waren wohl auch die wichtigsten Treiber seiner Karriere.

Der im schwäbischen Waiblingen im Remstal geborene Friseur war mehr als einer, der prominenten Frauen schöne Haare machte. Er war selbst ein Star über seine Zunft hinaus. Und seine Kundinnen – von Angela Merkel bis Heidi Klum – vertrauten ihm auch privateste Dinge an. Selbst die spätere RAF-Terroristin Ulrike Meinhof ließ sich bei Walz die Haare färben. Der Salonbesitzer bemerkte erst später, wessen Frisur er da bearbeitete hatte.

Am Freitagmittag nun ist Deutschlands bekanntester Friseur nach längerer Krankheit im Alter von 76 Jahren gestorben. Vor zwei Wochen habe er einen Diabetes-Schock erlitten, sei danach ins Koma gefallen, heißt es. Sein Lebenspartner Carsten Thamm-Walz sagte der *Bild*-Zeitung: „Udo ist friedlich um 12 Uhr eingeschlafen.“

Zuletzt schien Walz schon gesundheitlich nicht mehr ganz stabil und robust zu sein. Ende September war bekannt geworden, dass er auf einen Rollstuhl angewiesen war. Walz arbeitete aber weiter in seinem Salon am Berliner Kurfürstendamm. Damals spielte er die Probleme herunter: Gesundheitlich gehe es ihm gut. „Ich bin Diabetiker, habe aber alles gut im Griff“, sagte er. Seit Längerem litt der Friseur und Buchautor an der Zuckerkrankheit, ließ sich davon aber in seinem Schaffensdrang nicht aufhalten.

Pünktlich stand er auch in einem Alter, in dem andere sich längst zur Ruhe gesetzt hätten, noch immer täglich von Viertel nach neun bis halb sieben in seinem Salon. Gerne zog er aber auch durch seine Wahlheimat: „Montags, wenn ich frei habe, bin ich häufig im KaDeWe, in der Feinkostetage, dort, wo es die Hummercocktails und die Asiagerichte gibt“, verriet er mal in einem Interview. Sonntags ging er angeblich gerne auswärts frühstücken.

In Sachen Styling hatte Walz bei den Frauen ein goldenes Händchen, in Sachen Liebe waren ihm Männer lieber. Mit dem 26 Jahre jüngeren Carsten Thamm-Walz lebte er seit zwölf Jahren in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft. Mit ihm schien er glücklich.

Gelebt hat der Sohn eines Berufskraftfahrers lange Jahre in Berlin-Charlottenburg. Dabei war nicht von Anfang an klar, dass er einmal der prominenteste unter Deutschlands Friseuren werden sollte. Als Jugendlicher landete er bei der Gesellenprüfung nämlich nur auf dem 598. von 600 Plätzen. Doch das war schnell Schnee von gestern. Spät entdeckte er seine alte Heimat im Südwesten neu. „Ich hatte eine wunderbare Kindheit in Waiblingen im Remstal“, sagte Walz im höheren Alter.

Geld war übrigens, wie bei den meisten Erfolgreichen, nicht die wichtigste Motivation für den Starcoiffeur. Walz wollte schlichtweg nur, dass seine Kundinnen zufrieden mit seiner Arbeit waren. Die Unternehmensberaterin und Publizistin Gertrud Höhler erklärte seine Beliebtheit mit den Worten: „Er ist ein Star. Deshalb suchen Stars seine Nähe.“ Je nach Quellenangabe beschäftigte Walz bis zu 90 Menschen in seinen Salons. Und er ist vermutlich längst Millionär gewesen.

Neben seiner klassischen Tätigkeit als Friseur – Dauerwelle hat er übrigens gehasst – hat der Schwabe drei Bücher geschrieben und auch eine Talkshow moderiert. Er war ein Multitalent. Und am Ende könnte man jetzt sagen: Ade Udo Walz, jetzt kannst du im Himmel die Fö(h)nwolken neu modellieren!

Berliner Kannibale soll Mann gegessen haben

Polizei Sie waren zum Rendezvous verabredet. Später fanden Spaziergänger Menschenknochen

Berlin Es klingt wie in einem Gruselkrimi: Zwei Männer um die 40 verabreden sich über eine Dating-Plattform in Berlin zum Rendezvous. Später finden Spaziergänger beim Gassigehen mit dem Hund im Wald Knochen. Menschliche Knochen. Den Rest hat einer der Männer aufgegessen – nach einem Sexualmord.

Berliner Ermittler gehen davon aus, dass dieses Szenario so oder so ähnlich Wirklichkeit geworden sein könnte und ein 44-jähriger Monteur auf diese Weise Opfer eines Verbrechens wurde. Seit Anfang September wurde der Mann vermisst, seit Donnerstag sprechen die Ermittler von einer tragischen Wende – und von Mord. Es gebe Hinweise auf Kannibalismus. Es gehe um den Verdacht einer Tat zur Befriedigung des Geschlechtstriebs, sagte Martin Steltner, Sprecher der Staatsanwaltschaft, am Freitag in Berlin. Der mutmaßliche Täter, ein 41-Jähriger, habe im Internet zu Kannibalismus recherchiert. In der Wohnung des Verdächtigen seien „einschlägige Werkzeuge“ wie etwa Messer und Sägen sowie Blutspuren gefunden worden. Von einem Einverständnis des 44-jährigen Opfers gehen die Ermittler nicht aus: Es gebe keine Hinweise auf Einvernehmlichkeit, betonte Steltner.

Auf die Spur des Verdächtigen, eines Deutschen, der Lehrer sein soll, seien die Ermittler unter anderem durch den Hinweis eines Taxifahrers gekommen. Er habe sagen können, wohin die letzte Fahrt des Vermissten führte, berichtete Steltner. Letztlich hätten Suchhunde, sogenannte Mantrailer mit besonders feinen Nasen, von zwei verschiedenen Orten aus zur Wohnung des Tatverdächtigen in Berlin-Pankow geführt. Von dort bis zum Fundort der Knochen in Berlin-Buch, ganz im Norden an der Grenze zu Brandenburg, brauche man eine gute Viertelstunde mit dem Auto.

Sexueller Kannibalismus sei extrem selten, sagt der Kriminalpsychologe Rudolf Egg. Aber es gebe ihn als eine besondere Form der Sexualität. „Der körperliche Akt lässt sich als die Vereinigung zweier Körper beschreiben. Sie werden eins.“ Das sei natürlich nur eine geringe und kurzzeitige Vereinigung. „Aber zu Ende gedacht wäre es, wenn man einen Menschen vollständig in sich aufnehmen könnte.“ So wie man sagt: Ich hab dich zum Fressen gern. „Aber das meint natürlich niemand wörtlich.“ Und es gebe sexuellen Sadismus, also die Freude daran, jemanden zu quälen. „Das ist hochgradig gestört.“ *(dpa)*

Eine Liebe, die seit 73 Jahren besiegelt ist

Royals Königin Elizabeth und Prinz Philip feiern Hochzeitstag. Ein Paar sind sie noch länger – und halten einen Rekord

Windsor Länger war noch nie in der Geschichte ein britisches Königspaar verheiratet: Königin Elizabeth II. und ihr Mann Prinz Philip haben am Freitag ihren 73. Hochzeitstag gefeiert.

Zu diesem Anlass veröffentlichten sie ein Foto, das sie als stolze Urgroßeltern zeigt. Auf dem Bild sitzen die beiden auf einem Sofa im Schloss Windsor und betrachten lächelnd eine farbenfrohe Karte. Sie ist von ihren Urenkeln George, 7, Charlotte, 5, und Louis, 2, gestaltet worden, den Kindern von Prinz William und Herzogin Kate.

Tausende Briten gratulierten der 94-jährigen Monarchin und ihrem 99 Jahre alten Mann zum Hochzeitstag. „Sie sehen gut aus“, kommentierte zum Beispiel eine Frau im Internet.

Das Kleid der Queen war mit 10 000 Perlen bestickt. Glückwunschkarten erinnerten das Paar an diesen Tag im Jahr 1947. Fotos: C. Jackson/Buckingham Palace/PA Media, dpa

Auf Schloss Windsor war das Paar auch weitgehend abgeschirmt mit einer kleinen Schar von Höflingen während der ersten Corona-Ausbruchswelle untergebracht. Wegen ihres hohen Alters sind die Royals besonders stark durch die Pandemie bedroht.

Elizabeth und Prinz Philip von Griechenland und Dänemark haben am 20. November 1947 in der Kathedrale Westminster Abbey in London geheiratet. Damals war Elizabeth noch nicht Königin, sondern Prinzessin. Auf dem Thron saß ihr Vater, George VI.

Schon mit 13 Jahren hatte Elizabeth sich in Philip verliebt. Das elfenbeinfarbene Hochzeitskleid der Queen war mit 10 000 Perlen bestickt. Der Hof ließ damals verlauten, dass die königliche Familie wegen der kurz nach Kriegsende noch geltenden Rationierungen dafür sämtliche der ihnen zustehenden Kleidercoupons hergegeben habe.

Das Paar erhielt 2500 Geschenke aus aller Welt, darunter waren auch nützliche Dinge für Küche und Haushalt. Philip hatte ein besonderes Geschenk für die Königin seines Herzens: Er gab das Rauchen auf.

Sonntagskrimi

Der zweifache Kommissar

Tatort: Die Ferien des Monsieur Murot

ARD, Sonntag, 20.15 Uhr Felix Murot (Ulrich Tukur) ist nicht so der Schweinshaxen-Typ – auch wenn ihm genau dieses Gericht während eines Biergartenbesuchs mit den Worten „Wie immer!“ auf den Tisch geknallt wird. Auch im Urlaub im Taunus verlassen einen LKA-Kommissar nicht die detektivischen Instinkte. Mit dem Teller in der Hand macht er sich auf die Suche nach dem eigentlichen Adressaten – und kann es kaum fassen, als Autohändler Walter Boenfeld über den Rand seiner Zeitung blickt: Beide Männer sehen sich zum Verwechseln ähnlich.

Mit dem Titel „Die Ferien des Monsieur Murot“ greift der „Tatort“ des *Hessischen Rundfunks (HR)* einmal mehr zum cineastischen Zitat. Mehr noch als an die klassische französische Komödie über die Ferien des Monsieur Hulot erinnert er allerdings an das „doppelte Lottchen“ – wenn auch deutlich mörderischer und erwachsener als das Original. Nachdem Tukur seine darstellerische Vielseitigkeit im vergangenen Jahr in der „Tatort“-Variante von „Und täglich grüßt das Murmeltier“ in immer neuen Varianten eines Todes unter Beweis stellen konnte, haben die Drehbuchautoren Ben Braeunlich und Grzegorz Muskala (Muskala führt auch Regie) diesmal eine Doppelrolle für den Murot-Darsteller geschrieben.

Der Zufallsbegegnung des Kommissars und des Gebrauchtwagenhändlers folgt ein alkoholhaltiger gemeinsamer Abend samt Saunabesuch in Boenfelds Haus. Am nächsten Morgen ist Boenfeld tot. Statt sich im Taunus zu entspannen, spielt Murot Boenfelds Rolle weiter und ermittelt gewissermaßen undercover. Erstaunlich ist dabei, dass ihm der Rollenwechsel problemlos gelingt. An Monika Boenfeld hat er bald nicht nur dienstliches Interesse. Der ewige Einzelgänger Murot – in diesem „Tatort“ darf er Gefühle entwickeln. Und er kann unerwartet tatsächlich ein ganz anderer sein – jedenfalls bis zur Aufklärung des Falles. *Eva Krafczyk, dpa*

Murot (Ulrich Tukur) entwickelt plötzlich Gefühle. Foto: B. Müller, HR, dpa

Herrlich: „Wir wollen sie ärgern“

Fußball Im Sommer 2019 besuchte der Trainer des FC Augsburg das Gladbacher Trainingslager und war sehr angetan. Vor allem von Trainer Marco Rose und dessen Spielidee. Wie Herrlich am Samstag darauf reagieren möchte

VON MARCO SCHEINHOF

Augsburg Heiko Herrlich konnte sich ein genaues Bild machen. Vor eineinhalb Jahren war er beim Gladbacher Trainingslager am Tegernsee als Gast dabei. Als interessierter Zuschauer, der für sich selbst und die eigene Entwicklung Eindrücke mitnehmen wollte. Herrlich war damals vereinslos und bildete sich durch solche Reisen wie an den Tegernsee fort. Was er dort gesehen hat, hat den Trainer des FC Augsburg beeindruckt. „Alle Inhalte, die man jetzt sieht, wurden dort trainiert“, sagte Herrlich bei der Pressekonferenz vor dem Spiel am Samstag (15.30 Uhr/*Sky*) in Mönchengladbach. „Das hilft mir jetzt, zu verstehen, was dort gemacht wird.“ Also welchen Spielstil Marco Rose und die Borussia bevorzugen.

„Mönchengladbach ist eine sehr spielstarke Mannschaft, die viel fußballerisch lösen kann. Da kommt eine große Mannschaft auf uns zu. Trotzdem werden wir versuchen, sie zu ärgern“, sagte Herrlich. Eine Mannschaft, die durch den Einzug in die Champions League einen riesigen Schritt nach vorne gemacht habe und auch jetzt wieder zeige, „warum sie sich qualifiziert haben“. Es schwingt also viel Respekt mit, wenn Herrlich über den kommenden Gegner redet. „Trotzdem werden wir versuchen, sie zu ärgern und Punkte mitzunehmen“, sagte Herrlich. Kompakt müsse seine Mannschaft stehen und gut gegen den Ball arbeiten. Dann aber im eigenen Ballbesitz für Torgefahr sorgen. Das war zuletzt nicht immer gelungen. Gerade gegen Hertha BSC stockte das Spiel nach vorne gewaltig. „Wir brauchen Mut, Konzentration und Präzision, damit wir die Bälle nicht so schnell wieder hergeben“, forderte Herrlich, „wenn wir konzentriert sind, werden wir unsere Möglichkeiten bekommen.“ Das sieht auch Rafal Gikiewicz so. Er saß diesmal während der virtuellen Pressekonferenz neben seinem Trainer. „Wir fliegen mit Mut und Überzeugung nach Gladbach“, sagte der Torhüter. Um 17.30 stand am Freitag der Abflug nach Düsseldorf an, zuvor hatte das Abschlusstraining stattgefunden. Jene Einheit, in der sich Herrlich letzte Schlüsse für seine Aufstellung holte.

Heiko Herrlich gefällt die Spielweise von Borussia Mönchengladbach. Außerdem hält er Trainerkollege Marco Rose für einen sehr sympathischen Menschen. Das ändert aber nichts am Ziel, Punkte aus dem Borussia-Park zu entführen. Foto: Witters

Die Nationalspieler waren allesamt gesund nach Augsburg zurückgekommen. „Teilweise in sehr guter Verfassung, teilweise müssen wir noch die letzten Eindrücke abwarten“, sagte Herrlich. Alfred Finnbogason kehrte nach dem zweiten Spiel mit Island zurück. Allerdings auch mit einer Enttäuschung, nachdem Island in den Play-offs gegen Ungarn die EM 2021 verpasst hatte. Zudem hätte es der FCA gerne gesehen, wenn der Stürmer bereits nach diesem Spiel nach Augsburg geflogen wäre. „Er wollte aber noch beim Nationalteam bleiben“, sagte Herrlich. In der Nations League kam Finnbogason so noch wenige Minuten zum Einsatz. Carlos Gruezo kehrte am Mittwoch von den Spielen mit Ecuador zurück und könnte heute in der Startelf stehen. Gleiches trifft auf Iago zu, der beim Testspiel gegen Karlsruhe vor gut einer Woche noch geschont worden war, nun aber wieder im Training ist. Ebenso wie Raphael Framberger nach seiner Faszienverletzung. „Er hat am Donnerstag zum ersten Mal komplett mit der Mannschaft trainiert“, sagte Herrlich. Ein Einsatz aber dürfte für den Rechtsverteidiger noch zu früh kommen, damit könnte Robert Gumny eine weitere Bewährungschance bekommen. Felix Uduokhai hatte bei der deutschen Nationalmannschaft keine Gelegenheit bekommen, sein Können zu zeigen. „Wir hätten uns gefreut, wenn er gespielt hätte. Trotzdem war das für ihn ein wichtiger Schritt, einmal dabei zu sein. Ich hoffe, dass er wieder eingeladen und seine Chance in der Zukunft bekommen wird“, sagte Herrlich.

Rafal Gikiewicz war während der Länderspielreisen komplett in Augsburg. „Wir haben zehn Tage sehr gut trainiert“, sagte der Torhüter. Zudem sei die Analyse des Hertha-Spiels sehr aufschlussreich gewesen. „Wir wissen, was wir besser machen müssen. Wir haben viel zu viele Fehler gemacht“, monierte der Torwart. Bei einem Sieg gegen Berlin hätte der FCA 13 Punkte gehabt. „Dann hätten wir den Blick nach vorne richten können, nicht nach hinten. Mein Ziel ist es nicht, Zwölfter oder 13. zu werden“, sagte Gikiewicz, „wir wollen auch mal nach oben schauen und dafür viele Punkte sammeln.“ Vielleicht schon in Mönchengladbach? Warum nicht. Gegen Dortmund hat der FCA bereits gezeigt, dass er gegen Spitzenteams mithalten kann.

„Die Diskussion um Löw ist nicht redlich“

Interview Horst Heldt, Sport-Geschäftsführer des 1. FC Köln, über das 0:6-Debakel der Nationalmannschaft, Parallelen zu seinem Klub und seine Vision für die nächsten drei Jahre

Die deutsche Fußballnation steht unter Schock, ein 0:6 gegen Spanien zermürbt den Glauben an Trainer Löw und den Weg des DFB. Wie steht es um Ihren Glauben?

Horst Heldt: Das war schon ungewöhnlich, wenn man bedenkt, dass nahezu die erste Garde auf dem Platz stand. Aber ich kenne das von Spielen gegen den FC Bayern, wenn die einfach nicht aufhören und man als Gegner überhaupt keinen Zugriff bekommt.

Also alles verzeihbar?

Heldt: Wir kommen gerade an einen Punkt, wo irgendwann einfach alles zu viel ist. Wo sind denn die Erholungspausen für die Jungs, die da spielen? Vielleicht ist das einfach ein menschlicher Vorgang in einem Wettbewerb, der immer schon kritisch gesehen wurde. Ich wundere mich, dass man sich darüber wundert. Das bestürzt mich.

Herr Heldt, wir reden über ein 0:6 einer deutschen Fußball-Nationalelf. Das bleibt ohne Konsequenz?

Heldt: Natürlich sollte man ein solches Prestigespiel nicht 0:6 verlieren, aber es kommt eben auch mal vor.

Trainer Joachim Löw steht enorm unter Beschuss. Muss ein Neuanfang her?

Heldt: Was soll jetzt bitte eine Trainerdiskussion? Damit kann ich wenig anfangen. Wenn man aus einer Nations League rausfliegt, die keinen interessiert? Es ist doch so: Es gab einen Umbruch, und jeder fand das gut. Eine junge Mannschaft aufbauen mit dem Ziel, bei der EM dann konkurrenzfähig zu sein. Das ist immer mit Hürden verbunden. Man hat sich aber dafür entschieden, das zu machen. Haben das jetzt alle vergessen? Das finde ich nicht in Ordnung. Wenn man den Weg geht, muss man ihn konsequent gehen. Deshalb halte ich die Diskussion um Löw für nicht redlich.

Warum?

Heldt: Joachim Löw halte ich für einen hervorragenden Trainer, der ganz viel geleistet und nach wie vor mein persönliches Vertrauen hat als Fan der Fußball-Nationalmannschaft. Und mehr zu beurteilen, maße ich mir nicht an. Ich bin nicht dabei. Das Spiel gegen Spanien habe ich noch nicht einmal im TV gesehen. Aber eines weiß ich: Wenn man sich für einen grundsätzlichen Weg entscheidet, gibt es Siege und Niederlagen. Ja und? Am Anfang des Weges hätte man diskutieren können und entscheiden: Wir spielen in jedem Länderspiel mit den Besten, die da sind. Ich spreche gar nicht gegen Müller, Boateng oder Hummels. Das sind nach wie vor herausragende Spieler. Es gab nur eine Entscheidung. Da ist Tagesaktualität nicht maßgeblich.

Die Diskussion hat viel Ähnlichkeit mit der um den 1. FC Köln. Wie anstrengend ist für Sie die ständige Kommunikation über einen vereinbarten Weg und die Durchkreuzung durch regelmäßige Zwischenergebnisse?

Heldt: Wenn man sich für einen Weg entscheidet, sucht man sich das Personal dafür aus. Und dann gehört es auch dazu, ergebnisunabhängig zu entscheiden. Das ist wichtig. Und das transportieren wir hier in Köln. Nicht weil wir es müssen, sondern weil wir überzeugt davon sind. Weil wir den Weg für alternativlos halten im Hinblick auf das, was in den letzten Monaten, vielleicht sogar Jahren, passiert ist.

Warum alternativlos?

Heldt: Um dauerhaft kontinuierlich konkurrenzfähig zu sein mit einer mittelfristigen Strategie. Und mit Trainer Markus Gisdol, der bereit ist, diesen Weg mitzugehen. Der steinig ist, weil wir junge Spieler aus unserer sehr guten Nachwuchsarbeit weiter integrieren wollen. Und wir wollen keine Fahrstuhlmannschaft mehr sein. Wir halten aus absoluter Überzeugung an den Personalien fest. Aber wir werden permanent von außen damit konfrontiert: Wir werden gefragt, ob die Personen noch die richtigen sind. Die Spieler werden gefragt, ob der Trainer noch der richtige ist. Warum frage ich mich?

„Das Schwierigste ist die Zeit, in der wir uns gerade befinden“, sagt Horst Heldt vom 1. FC Köln. Foto: dpa

Letztlich ist es immer eine sicher oberflächliche Bewertung, die sich an Zahlen ausrichtet. Und ein Trainer ist für einen Fan immer eine Stellschraube, mit dessen Wechsel er große Veränderungen verknüpft.

Heldt: Zwei Vereine aus unserer tabellarischen Nähe haben sich schon entschieden, den Trainer zu wechseln. Es ist nicht unbedingt besser geworden.

Herr Heldt, Sie waren in Stuttgart, Schalke, Hannover, alles kein leichtes Umfeld. Ist Köln Ihr schwierigster Job?

Heldt: Nicht anhand dieser Parameter. Das Schwierigste ist die Zeit, in der wir uns gerade befinden. Wir stehen alle vor großen Herausforderungen, der Fußball gehört nur dazu.

Wie ist Ihre Kölner Vision der nächsten drei Jahre?

Heldt: Wir feilen gerade daran, weil das Vorstand und Geschäftsführung sehr wichtig ist. Wir fragen uns: Was haben andere besser gemacht? Der FC hat ganz viele gute Voraussetzungen. Jetzt müssen wir mit Ehrgeiz und Demut ambitionierte Ziele setzen, die leistbar sein müssen. Drei Jahre? Es wäre für mich erstrebenswert, wenn wir in diesen drei Jahren dauerhaft in der ersten Liga spielen. Und wenn sie mich persönlich fragen: Ich will nachhaltig für diesen Verein arbeiten.

Wollen Sie lange in Köln bleiben?

Heldt: Am liebsten ja. Aber das ist nicht wichtig. Die Zeit wird sein, wie sie sein wird, das entscheide ich nicht allein.

Am Samstag kommt Union Berlin. Zeit für einen ersten Sieg, oder?

Heldt: Auch ein Spiel, das wir gewinnen wollen. Es bringt jetzt nichts, am achten Spieltag hochzurechnen. Wichtig ist, den Anschluss nicht zu verlieren. Es ist niemand meilenweit weg. Und wir müssen für uns zusammenbleiben.

Interview: Olaf Kupfer

● **Horst Heldt,** 50, ist seit 2019 Sport-Geschäftsführer des 1. FC Köln. Heldt hat für Köln, 1860 München, Eintracht Frankfurt und den VfB Stuttgart in der Bundesliga gespielt. Der zweifache Nationalspieler war Sportdirektor bei Stuttgart, Schalke und Hannover. (AZ)

Randbemerkung

Rangnick wäre frei

VON ANTON SCHWANKHART
as@augsburger-allgemeine.de

Es war ja nicht zu erwarten gewesen, dass wir das Ende dieser Woche halbwegs unversehrt an Seele und Geist erreichen würden. Schließlich haben die Ereignisse von Sevilla die Republik wie eine Abrissbirne getroffen, oder wie es die spanische Zeitung *Sport* formuliert hatte: „Deutschland wurde niedergewalzt.“ In diesem Zustand war mancher am Morgen nach dem 0:6 mit der Vorstellung erwacht, das Ergebnis sei nur ein Albtraum gewesen. Doch es stand immer noch 0:6. Es hätte auch nichts geholfen, wenn sich Querdenker und 0:6-Leugner ans Brandenburger Tor gekettet hätten. Schließlich war ja auch Jogi Löw, Hauptverantwortlicher und Zeuge der Anklage, noch an Bord. Damit das auch so bleibt, haben ihm seine Vorgesetzten, DFB-Sportdirektor Oliver Bierhoff und DFB-Präsident Fritz Keller, noch während eines Stopps auf dem Heimflug von Sevilla das Vertrauen ausgesprochen. Aber nicht unbegrenzt und bedingungslos. Das Statement der DFB-Presseabteilung war so formuliert, dass es dem Präsidenten Spielraum zum Handeln offen hielt.

Eine Beruhigungspille für die Walzenfahrer im Land und ein wenig auch eine für die Verantwortlichen selbst. Was sollten Bierhoff und Keller schließlich auf die Schnelle anderes entscheiden, ohne präsentablen Löw-Ersatz an der Hand?

Könnte ein Kandidat für eine mögliche Löw-Nachfolge sein: Ralf Rangnick. Foto: dpa

Es gibt prominente Namen, die durch die Öffentlichkeit geistern. Allerdings sind sie überwiegend gebunden. Jürgen Klopp (FC Liverpool), Tomas Tuchel (Paris St. Germain) und Hansi Flick (FC Bayern) haben besseres zu tun, als eine plattgewalzte Nationalelf zu übernehmen. Ein Duett mit dem U21-Trainer Stefan Kuntz und dem Löw-Assistenten Marcus Sorg wäre nichts Halbes und nichts Ganzes. Der einzige Kandidat, mit dem sich eine ernsthafte Beschäftigung lohnt, ist Ralf Rangnick. Der 62-Jährige hat bereits mehrmals wissen lassen, dass er prinzipiell Interesse am Bundestrainer-Job habe, und wäre im Moment gerade auch frei. Allerdings wäre der schwäbische Fußball-Professor eine raumgreifende, komplexe Lösung, wohingegen der DFB in diesem Amt die einfachen Typen bevorzugt.

Und Jogi? Hat sich in private Klausur begeben. Rückzug statt Vorwärtsverteidigung, obwohl es dafür auch Ansätze geben würde. Rücktritt? Während des Spiels sah es Augenblicke lang so aus als würde er einfach gehen. Dann ist er doch sitzen geblieben und hat den spanischen Walzen in die Augen geschaut. Überzeugt davon: Amigos, wir sehen uns wieder.

Fußball

BUNDESLIGA

Samstag, 21. November, 15.30 Uhr
Bayern München – Werder Bremen
Mönchengladbach – FC Augsburg
Hoffenheim – VfB Stuttgart
FC Schalke 04 – VfL Wolfsburg
Arm. Bielefeld – Leverkusen
Samstag, 21. November, 18.30 Uhr
Eintr. Frankfurt – RB Leipzig
Samstag, 21. November, 20.30 Uhr
Hertha BSC – Bor. Dortmund
Sonntag, 22. November, 15.30 Uhr
SC Freiburg – FSV Mainz 05
Sonntag, 22. November, 18 Uhr
1. FC Köln – Union Berlin

1	Bay. München	7	6	0	1	27:11	18
2	RB Leipzig	7	5	1	1	15:4	16
3	Bor. Dortmund	7	5	0	2	15:5	15
4	Leverkusen	7	4	3	0	14:8	15
5	Union Berlin	7	3	3	1	16:7	12
6	VfL Wolfsburg	7	2	5	0	7:5	11
7	M'gladbach	7	3	2	2	12:12	11
8	VfB Stuttgart	7	2	4	1	13:9	10
9	Werd. Bremen	7	2	4	1	9:9	10
10	FC Augsburg	7	3	1	3	9:10	10
11	Eintr. Frankfurt	7	2	4	1	10:12	10
12	Hertha BSC	7	2	1	4	13:13	7
13	Hoffenheim	7	2	1	4	11:12	7
14	SC Freiburg	7	1	3	3	8:16	6
15	Arm. Bielefeld	7	1	1	5	4:15	4
16	1. FC Köln	7	0	3	4	7:12	3
17	FC Schalke 04	7	0	3	4	5:22	3
18	FSV Mainz 05	7	0	1	6	7:20	1

2. BUNDESLIGA

Samstag, 21. November, 13 Uhr
Fortuna Düsseldorf – SV Sandhausen
SC Paderborn 07 – FC St. Pauli
Eintracht Braunschweig – Karlsruher SC
Holstein Kiel – 1. FC Heidenheim
Sonntag, 22. November, 13.30 Uhr
Hamburger SV – VfL Bochum
SpVgg Greuther Fürth – SSV Jahn Regensburg
Erzgebirge Aue – SV Darmstadt 98
Kickers Würzburg – Hannover 96
Montag, 23. November, 20.30 Uhr
VfL Osnabrück – 1. FC Nürnberg

1	Hamburger SV	7	5	2	0	16:8	17
2	VfL Osnabrück	7	3	4	0	11:7	13
3	Greuther Fürth	7	3	3	1	13:7	12
4	Holstein Kiel	7	3	3	1	8:6	12
5	SC Paderborn	7	3	2	2	12:7	11
6	VfL Bochum	7	3	2	2	9:8	11
7	Hannover 96	7	3	1	3	11:8	10
8	Jahn Regensburg	7	2	3	2	10:10	9
9	Erzgebirge Aue	7	2	3	2	7:8	9
10	Darmstadt 98	7	2	3	2	12:15	9
11	FC Heidenheim	7	2	2	3	10:9	8
12	SV Sandhausen	7	2	2	3	8:11	8
13	Fort. Düsseldorf	7	2	2	3	7:10	8
14	E. Braunschweig	7	2	2	3	8:14	8
15	Karlsruher SC	7	2	1	4	10:9	7
16	1. FC Nürnberg	7	1	4	2	10:11	7
17	FC St. Pauli	7	1	4	2	12:14	7
18	Kick. Würzburg	7	0	1	6	6:18	1

So geht es weiter: SV Darmstadt 98 – Eintracht Braunschweig • FC St. Pauli – VfL Osnabrück (bd. Fr., 18.30 Uhr) • SV Sandhausen – Erzgebirge Aue • SSV Jahn Regensburg – Kickers Würzburg • Karlsruher SC – SC Paderborn 07 (a. Sa., 13 Uhr) • 1. FC Heidenheim – Hamburger SV • 1. FC Nürnberg – SpVgg Greuther Fürth • Hannover 96 – Holstein Kiel (a. So., 13.30 Uhr) VfL Bochum – Fortuna Düsseldorf (Mo., 20.30 Uhr)

3. LIGA VOM FREITAG

MSV Duisburg – SC Verl 0:4

Saarbrücken	10	22	W. Mannheim	9	13
1860 Münch.	10	17	FC Bayern II	9	12
Ingolstadt	10	17	VfB Lübeck	10	11
SC Verl	9	16	Halle	9	11
Rostock	9	16	FSV Zwickau	9	10
Türk. Mün.	9	16	Kaiserslautern	10	9
Dresden	10	16	Unterhaching	8	9
Vikt. Köln	10	16	Duisburg	11	9
Wiesbaden	10	15	Magdeburg	10	8
Uerdingen	10	14	SV Meppen	8	6

FRAUEN-BUNDESLIGA VOM FREITAG

VfL Wolfsburg – Eintracht Frankfurt 3:0

B. München	9	27	Freiburg	9	12
Wolfsburg	10	25	SGS Essen	9	11
Potsdam	9	19	SVW Bremen	9	9
Hoffenheim	9	16	SC Sand	9	6
Ein. Frankfurt	10	14	Duisburg	9	2
Leverkusen	9	14	SV Meppen	9	2

Basketball

BUNDESLIGA, MÄ. V. DONNERSTAG

medi Bayreuth – Baskets Bonn 83:77
Brose Bamberg – Niners Chemnitz 93:86

rat. Ulm	4:0	Crailsheim	2:0
Ludwigsburg	4:0	Hamburg Tow.	2:0
Berlin	4:0	Baskets Bonn	0:4
B. München	4:0	Braunschweig	0:4
Oldenburg	2:2	Vechta	0:4
Bamberg	2:2	Sky. Frankfurt	0:4
Würzburg	2:2	Chemnitz	0:2
medi Bayreuth	2:2	BC Weißenfels	0:2
Göttingen	2:2	Gießen	0:0

Handball

BUNDESLIGA, MÄ. V. DONNERSTAG

Hannover-Burgdorf – MT Melsungen ausgef.
HSG Wetzlar – Ludwigshafen 29:11
HC Erlangen – Balingen-Weilstetten 32:34
HSG Nordhorn-Lingen – FA Göppingen 20:29
SC Magdeburg – TuSEM Essen ausgef.

Rhein-Neckar	14:2	SC Leipzig	7:5
THW Kiel	12:2	Füchse Berlin	7:5
Stuttgart	11:5	Bergischer HC	7:7
Fl.-Handew.	10:2	Hannover	6:8
HSG Wetzlar	10:6	Nordh.-Lingen	6:12
Melsungen	9:3	Bal.-Weilstett.	4:12
HC Erlangen	9:9	GWD Minden	3:9
Göppingen	8:4	Ludwigshafen	3:15
Magdeburg	8:6	TuSEM Essen	2:10
TBV Lemgo	8:8	HSC Coburg	0:14

Flick bemüht sich um Diplomatie

Bundesliga Angesichts der Entwicklungen im Nationalteam rückt beim FC Bayern die Partie gegen Bremen in den Hintergrund. Bei Personalfragen wirkt der Trainer zusehends genervt

VON JOHANNES GRAF

Hansi Flick eilt mit dem FC Bayern von Erfolg zu Erfolg. Statt über Sportliches muss er derzeit viel über Themen abseits des Rasens sprechen. Foto: Witters

München Als Hansi Flick kurz vor Beginn der Pressekonferenz an seinem Wasserglas nippt, weiß er, worauf das Gros der Fragen zielen würde. Nicht direkt auf seine Mannschaft, den FC Bayern München, sondern auf die deutsche Nationalmannschaft und deren Personal. Wobei das eine meist das andere bedingt, Fußballer des FC Bayern sind aufgrund ihres Leistungsvermögens meist zugleich Beschäftigte ihrer Landesvertretungen.

Flick, 55, feierte schon mit der Nationalelf Erfolge, an der Seite von Bundestrainer Joachim Löw gewann er als Co-Trainer den WM-Titel in Brasilien. Folglich verfügt er über reichlich Empathie für die Nationalmannschaft und deren Verantwortliche. Das zeigt sich unter anderem darin, dass Flick im Zusammenhang mit der Nationalelf von „wir" spricht.

Als der Bayern-Trainer am Fernseher Zeuge des 0:6-Debakels gegen Spanien wurde, schildert er also, sei er enttäuscht über die Art und Weise gewesen, „wie wir gespielt haben". Dass Flick dies nicht als Kritik an seinen ehemaligen Chefs verstanden wissen will, verdeutlicht er mit den nächsten Sätzen. „Auch so eine Klatsche ist möglich im Fußball. Man muss die Lehren daraus ziehen."

Was folgt, ist ein Stück weit vorhersehbar. Flick gibt den Diplomaten, seinen Freund Löw und DFB-Direktor Oliver Bierhoff nimmt der Bayern-Coach in Schutz. Er habe „sehr loyal und sehr respektvoll" mit Bierhoff während seiner Zeit im Nationalteam zusammengearbeitet, erläutert Flick. „Für uns war er ein sehr wertvoller Partner. Ich schätze ihn sehr."

Während Experten und jene, die sich dafür halten, in Flick einen geeigneten Nachfolger Löws sehen, will sich der 55-Jährige nicht mit der Frage beschäftigen, ob ihn der Posten des Bundestrainers reizen würde. „Sie wissen ja, dass ich im Hier und Heute lebe. Deswegen sind diese Dinge viel zu weit weg für mich, um mir da überhaupt Gedanken zu machen."

Fußballromantiker wählen einen einfachen Ansatz für eine erfolgreiche Nationalmannschaft: Die von Löw ausgebooteten Heroen der WM 2014, Thomas Müller, Jérôme Boateng und Mats Hummels kehren zurück – und alles wird gut. Angesprochen auf die Forderungen nach einer Rückkehr des Trios hält Flick seinen Kurs: Er hat eine Meinung, will sie aber nicht plakativ äußern. Man müsse die Entscheidung Löws akzeptieren, meint Flick daher. Während Löw auf Müller und Boateng bereitwillig verzichtet, setzt Flick in der Bundesliga-Begegnung mit Werder Bremen (Samstag, 15.30 Uhr/*Sky*) auf die Ü30-Jährigen. „Ich bin froh, dass ich Thomas und Jérôme bei uns im Kader habe. Es sind beides Qualitätsspieler."

Müller und Boateng musste Flick nicht aufmuntern, während Serge Gnabry, Niklas Süle oder Leroy Sané mit dem Negativerlebnis einer historisch hohen Niederlage fertig werden mussten. Flick gesteht, er hätte sich selbst gefragt, in welcher Verfassung seine Profis auf dem Trainingsplatz erscheinen würden. Was er sah, überraschte ihn. Und zwar positiv. Das Abschlusstraining hätte ihn „total begeistert".

Flick steht vor seinem 50. Pflichtspiel als Bayern-Trainer, 45 davon hat er gewonnen; in der Bundesliga gab es bislang keine Paarung öfter als Bayern gegen Bremen; die Bayern müssen in vier Wochen neun Spiele bestreiten; und Manuel Neuer steht vor seinem 400. Bayern-Pflichtspiel. Alles interessant, doch um Sportliches geht es vor der Partie in München eher nur am Rande.

Stattdessen die nächsten Personalien: etwa die 2021 auslaufenden Verträge von Boateng und David Alaba. Flick wirkt zusehends genervt, wird einsilbig, besinnt sich aber auf seine diplomatischen Fähigkeiten. „Mir ist wichtig, dass ich eine gute Kommunikation mit Spielern und Verein habe. Auf alles andere habe ich keinen Einfluss."

Aus für Zverev

Tennis Gegen Novak Djokovic verpasst er den Einzug ins Halbfinale der ATP Finals

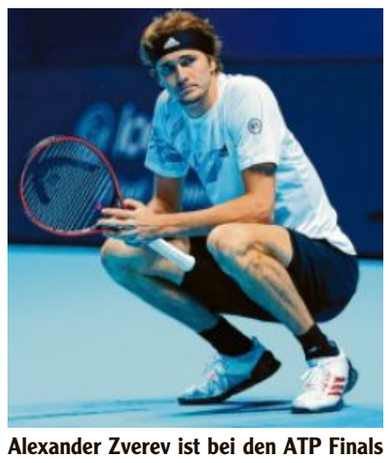
London Alexander Zverev beendet ein kompliziertes Tennis-Jahr ohne die erhoffte Chance auf das Endspiel bei den ATP Finals. Nach einem Fehlstart verlor Deutschlands bester Tennisspieler am Freitag in London das entscheidende Gruppenspiel gegen den serbischen Weltranglisten-Ersten Novak Djokovic 3:6, 6:7 (4:7) und verpasste damit das Halbfinale. 2018 hatte der Weltranglisten-Siebte mit einem Finalerfolg gegen Djokovic bei der inoffiziellen Tennis-WM seinen größten Titel gefeiert, nun blieben die angepeilten sportlichen positiven Schlagzeilen zum Saisonabschluss nach den Turbulenzen der vergangenen Wochen aus. Für seine bessere und mutige Leistung im zweiten Satz belohnte sich Zverev nicht mit dem Satzausgleich.

Der fünfmalige Sieger Djokovic spielt am Samstag gegen den österreichischen US-Open-Sieger Dominic Thiem um den Einzug ins Endspiel. Im anderen Halbfinale treffen der spanische Weltranglisten-Zweite Rafael Nadal und der formstarke Russe Daniil Medwedew aufeinander. Wie für Zverev war für das deutsche Doppel Kevin Krawietz und Andreas Mies das Turnier bereits am Donnerstag nach der Gruppenphase vorbei.

„Ich werde ein perfektes Match brauchen, um gegen ihn zu gewinnen", hatte Zverev zuvor gesagt und war sich wie Djokovic der Ausgangssituation bewusst, dass nur der Sieger dieses Duells vom Freitag noch eine Titelchance hat. Doch Zverev verpatzte den Start: Nur zwei der ersten 14 Punkte gingen an ihn, mit einem Doppelfehler schenkte der Hamburger dem Serben das Break. Dabei hatte er noch darauf hingewiesen, wie wichtig ein guter Start in das Match sei.

Doch der Weltranglisten-Siebte, den auch in London die Vorwürfe seiner ehemaligen Freundin Olga Scharipowa begleitet hatten, fand nicht in die Partie und machte es der Nummer eins der Welt anfangs zu einfach. Nach dem schnellen 0:3 steigerte sich die deutsche Nummer eins zwar und auch Djokovic spielte nicht sein bestes Tennis, seinen Fehlstart in den ersten Satz konnte Zverev aber nicht wettmachen.

Der zweite Satz war umkämpfter. Zverev wurde aggressiver, machte deutlich mehr direkte Punkte als sein Kontrahent, konnte Möglichkeiten bei den engeren Aufschlagspielen des Australian-Open-Siegers aber nicht nutzen. Noch nie hatte sich in den fünf Duellen zuvor der Sieger einen Satzverlust geleistet – und auch diesmal nicht. Zum Auftakt des Saisonabschlusses der Topstars hatte Zverev gegen Medwedew verloren – der Sieg gegen Diego Schwartzman war zu wenig für den Halbfinal-Einzug. *(dpa)*



Alexander Zverev ist bei den ATP Finals ausgeschieden. Foto: dpa

So viele Elfer wie nie

Fußball In der Bundesliga ist eine hitzige Diskussion darüber entstanden

Frankfurt/Main Die Fans vor dem Fernseher halten die Luft an, die Spieler auf dem Platz drehen den Kopf Richtung Schiedsrichter – und dann geht meist das Gezeter los. Elfmeter oder nicht? Keine Frage sorgt für mehr Diskussionen im Fußball. Vor dem achten Spieltag gab es in der Bundesliga noch nie so viele Strafstöße – gleich 30. Und 28 davon gingen ins Tor. Nicht nur das Dauerthema Handspiel beschäftigt die Protagonisten. „Heutzutage heißt es, es gab einen Kontakt. Ich habe immer gedacht, es muss ein Foul geben, damit es auch ein Foul ist", schimpfte zuletzt Freiburgs Trainer Christian Streich.

In der Saison 1965/66 zeigten die Schiedsrichter nach sieben Spieltagen 29 Mal auf den Punkt. Die derzeitige Flut der Penaltys verdeutlicht auch ein Vergleich mit der vergangenen Saison: Da gab es nur 16 zum gleichen Zeitpunkt und am Ende 73 – damit deutlich weniger als in den drei Runden zuvor (zwischen 91 und 98). „Es werden viel zu viele Elfmeter gepfiffen. Sowohl bei Handspielen als auch bei angeblichen Fouls (Stichwort ‚Kontakt')", twitterte Ex-Weltmeister Mats Hummels von Borussia Dortmund. Eine weitere Statistik bekräftigt die Aussage des Top-Verteidigers: Nur am 12. Spieltag 1971/72 wurden mit zwölf Strafstößen mehr verhängt als am vergangenen Spieltag mit zehn.

DFB-Lehrwart Lutz Wagner erklärte in einem *Kicker*-Interview: „Ich gebe Ihnen recht, dass das nach sieben Spieltagen eine überdurchschnittliche Zahl ist. Aber: Hätten wir dieses Gespräch vor dem 7. Spieltag und den zehn Strafstößen geführt, wären wir unter dem Schnitt gewesen." Der 57-Jährige leitet daraus „noch keinen Trend ab". Entscheidend ist für ihn, wie viele davon berechtigt waren: „Sieben waren komplett berechtigt, zwei umstritten, einer falsch."

Bereits sechs Elfmeter musste der seit 23 Spielen sieglose FC Schalke 04 hinnehmen. Beim 2:2 in Mainz sah sich Königsblau benachteiligt. „Es reicht irgendwann mal. Es reicht jetzt!", wütete Sportvorstand Jochen Schneider im *Sky*-Interview in Richtung Video Assist Center. „Ich weiß nicht, was da in Köln in dem Moment los ist."

Trainer Manuel Baum relativierte das aber zuletzt: „Wir machen zu viele Fehler aus Leidenschaft." Lehrwart Wagner will nichts davon wissen, dass die Einmischung der Video-Assistenten mit den vielen Elfmetern zu tun habe: „Die Zahl der Eingriffe ist rückläufig. Aber unabhängig davon: Letztlich geht es trotz aller Regeln auch um subjektives Empfinden, um unterschiedliche Schwellen, wie und was jemand bewertet und ob und wann jemand einschreitet." *(dpa)*

Schon 30 Mal mussten Spieler in der Saison den Ball dort ablegen. Foto: dpa

Eishockey

MAGENTASPORT CUP, GRUPPE A

Freitag
Wolfsburg – Bremerhaven 2:3

1	Bremerhaven	3	3	0	11:7	8
2	Wolfsburg	3	1	2	10:6	3
3	Krefeld	2	1	1	4:4	3
4	Düsseldorf	2	0	2	4:12	1

GRUPPE B

Donnerstag
Mannheim – Berlin 3:0

1	Schwenningen	2	2	0	7:2	6
2	Mannheim	2	1	1	5:3	3
3	München	2	1	1	4:4	3
4	Berlin	2	0	2	1:8	0

DEL 2 VOM FREITAG

Löwen Frankfurt – Ravensburg Towerstars 5:2
Kassel Huskies – Dresdner Eislöwen 4:1
Heilbronner Falken – EHC Freiburg 4:7
Bietigheim Steelers – Weißwasser 3:5
ETC Crimmitschau – Tölzer Löwen n. P. 4:5

Ravensburg	3	8	Tölzer Löwen	3	4
Landshut	3	8	Kassel	3	4
Bietigheim	3	5	Frankfurt	3	3
Crimmitsch.	3	5	Bad Nauheim	2	3
Weißwasser	3	5	Dresden	3	3
Kaufbeuren	3	4	Bayreuth Tigers	2	2
Freiburg	3	4	Heilbronn	3	2

OBERLIGA SÜD VOM FREITAG

Füssen – Deggendorf 6:5 (1:2, 3:2, 2:1)
Tore 0:1 Schembri (2.), 0:2 Schaber (15.), 1:2 Stauder (15.), 2:2 Velebny (21.), 2:3 Bettahar (27.), 3:3 Payeur (32.), 3:4 Wiederer (35.), 4:4 Nadeau (39.), 5:4 Payeur (43.), 5:5 Röthke (44.), 6:5 Payeur (59.) **Strafminuten** 8 – 8

Blue Devils Weiden – EV Regensburg 1:4
EHF Passau – VER Selb 0:3

Regensburg	6	18	Deggendorf	4	4
VER Selb	6	14	EC Peiting	3	3
Riessersee	6	10	Landsberg	3	3
Rosenheim	3	9	Höchstädt	3	3
Memmingen	4	8	Lindau	3	0
Füssen	6	6	EHF Passau	3	0
Weiden	6	6			

Eishockey-Termine

MagentaSport Cup
München – Berlin (Sa., 17 Uhr)
Mannheim – Schwenningen (So., 14 Uhr)
DEL2
Bad Tölz – Weißwasser, Dresden – Bad Nauheim, Bietigheim – Frankfurt, Ravensburg – Kassel (a. So., 17 Uhr), **Kaufbeuren – Crimmitschau**, Bayreuth – Freiburg, Landshut – Heilbronn (abgesagt)
Oberliga Süd
Selb – Füssen, Deggendorf – Riessersee (bd. So., 17 Uhr), **Weiden – Memmingen** (So., 18.30 Uhr)

Fußball-Termine

3. Liga
1860 München – Uerdingen 05, Meppen – Türkgücü München, Halle – 1. FC Kaiserslautern, 1. FC Saarbrücken – Wehen Wiesbaden, Hansa Rostock – Dresden, Zwickau – Waldhof Mannheim (a. Sa., 14 Uhr), Lübeck – Bayern München II (So., 13 Uhr) Unterhaching – Viktoria Köln (So., 14 Uhr), Ingolstadt – 1. FC Magdeburg (So., 15 Uhr)

TV am Wochenende

SAMSTAG

» **WINTERSPORT**
Eurosport/ARD, ab 10/13 Uhr
u.a. Ski alpin, Skispringen, Bob

» **MOTORRAD** GP von Portugal
Servus TV, 13.25 Uhr

» **FUSSBALL**
BR/MDR/NDR/SWR, 14 Uhr
3. Liga: u.a. 1860 München – Uerdingen

» **VOLLEYBALL**
Sport1, 14 Uhr Bundesliga: Friedrichshafen – Berlin,
15.55 Uhr Bundesliga Frauen: Wiesbaden – Schwerin

» **DARTS**
Sport1, 20.15 Uhr Grand Slam aus Coventry (GB)

» **BLICKPUNKT SPORT**
BR, 17.15 Uhr 3. Liga

» **SPORTSCHAU**
ARD, 18 Uhr Bundesliga

» **DAS AKTUELLE SPORTSTUDIO**
ZDF, 23 Uhr Bundesliga und ausf. Bericht: Frankfurt – Leipzig

SONNTAG

» **MOTORRAD** GP von Portugal
Servus TV, 11.20 Uhr Die Rennen

» **WINTERSPORT**
Eurosport/ARD, ab 10/13 Uhr
u.a. Ski alpin, Skispringen, Bob

» **DARTS**
Sport1, 15/20.45 Uhr Grand Slam Viertelfinale aus Coventry (GB)

» **SNOOKER** World Main Tour
Eurosport, 19.45 Uhr Finale aus Milton Keynes (GB)

» **BLICKPUNKT SPORT**
BR, 21.45 Uhr u.a. Bundesliga, 3. Liga, Studiogast: Jens Lehmann

Sport kompakt

TISCHTENNIS

Achtelfinal-Aus für Ovtcharov

Dimitrij Ovtcharov ist bei den ITTF Finals im Achtelfinale gegen Toptalent Lin Yun-Ju aus Taiwan ausgeschieden. Deutschlands bester Profi unterlag am Freitag im chinesischen Zhengzhou dem 19-Jährigen trotz 2:1-Führung mit 2:4 Sätzen. Zuvor war beim mit 500 000 US-Dollar dotierten Turnier in der sogenannten chinesischen Blase bereits Patrick Franziska mit 0:4 an Weltmeister Ma Long gescheitert. Bei den Frauen war Petrissa Solja in ihrem Viertelfinal-Match gegen die Weltranglistenerste Chen Meng lange Zeit auf Augenhöhe und gewann die ersten beiden Sätze. Danach zeigte die Chinesin aber ihre Extraklasse und siegte mit 4:2 über die 26 Jahre alte Spielerin vom TSV Langstadt. *(dpa)*

HANDBALL

Ludwigshafens Halle soll Impfzentrum werden

Dem Bundesligisten Eulen Ludwigshafen fehlt aufgrund der Corona-Pandemie ab Dezember eine Halle zur Austragung seiner Heimspiele. „Ich wurde am Dienstag davon telefonisch in Kenntnis gesetzt, dass die Friedrich-Ebert-Halle für die Dauer von wohl einem halben Jahr als Impfzentrum umfunktioniert wird und uns demnach ab dem 1.12.2020 nicht mehr als Heimspielstätte zur Verfügung steht“, schreibt Geschäftsführerin Lisa Heßler auf der Homepage des Klubs. Von dieser Entscheidung sei man „ohne Vorwarnung und Vorahnung“ sowie „ohne jeglichen Ansatzpunkt“ für eine alternative Heimspielstätte überrascht worden. Laut der Geschäftsführerin haben andere Bundesliga-Klubs bereits Hilfe angeboten. *(dpa)*

Sie fliegen wieder

Skispringen Ein Winter voller Highlights beginnt an diesem Wochenende in Wisla. Da Corona alle Sommer-Wettbewerbe verhinderte, weiß niemand, wie gut die Konkurrenz gerade ist

VON ANDREAS KORNES

Für die Skispringer beginnt am Samstag die neue Saison. Foto: Imago Images

Augsburg Skispringer gehen einem Sport nach, der besonders störungsanfällig ist. Turbulenzen aller Art können die Flugkurven empfindlich stören. Umso erstaunlicher, dass die Skispringer die heftigen Corona-Turbulenzen bislang nahezu schadlos überstanden haben. Bis auf den Weltcup in Japan wurde (noch) kein Wettkampf abgesagt. Dem Saisonauftakt an diesem Wochenende im polnischen Wisla steht also nichts im Wege (Samstag, 16 Uhr, Team – Sonntag, 16 Uhr, Einzel/*ARD* und *Eurosport*)

Und doch gibt es natürlich auch jede Menge Parallelen zum Rest der Sportwelt. Eine davon ist das Leben in der Blase. Nach Wisla geht es per Charterflug weiter nach Finnland und von dort aus nach Russland. „Da sind wir in der eigenen Sportler-Blase unterwegs mit vielen Tests“, sagt Bundestrainer Stefan Horngacher. Berührungen mit der Außenwelt sollen möglichst vermieden werden, feste Gruppen sollen auch nicht untereinander in Kontakt treten. „Dadurch sind immer die gleichen Leute im Flieger und im Hotel zusammen. Da ist die Chance sehr, sehr groß, dass das funktioniert“, hofft Horngacher.

Zudem werden die Skispringer ihre Flugkünste vor weitgehend leeren Rängen zeigen müssen. Speziell an den traditionsreichen Schanzen wird das wahrscheinlich eher triste Bilder produzieren. Dafür bietet der Winter sportlich jede Menge Hochkarätiges. Angefangen von der Skiflug-WM, die vom vergangenen März auf Mitte Dezember verschoben wurde, über die Vierschanzentournee rund um den Jahreswechsel bis hin zur Weltmeisterschaft in Oberstdorf (23. Februar bis 7. März) jagt ein Highlight das nächste. Dabei sind die Prioritäten klar: „Die Heim-WM hat den höchsten Stellenwert“, sagt der Bundestrainer. Erklärend fügt der Tiroler an: „Wir versuchen, immer so zu trainieren, dass wir den ganzen Winter 90 Prozent fahren und dann zu den speziellen Anlässen auf 100 Prozent zulegen können.“ Für dieses Vorhaben hat Horngacher eine illustre Mannschaft beisammen, in der sich jede Menge Olympiasieger und Weltmeister tummeln. Doch wie es um deren Leistungsstand tatsächlich bestellt ist, lässt sich schwer beurteilen. Im Sommer fanden keine internationalen Vergleiche statt. Wettbewerbe gab es nur intern. Da das alle Nationen gleich handhabten, weiß keiner über den anderen Bescheid. „Stefan Kraft und Ryoyu Kobayashi habe ich das ganze Jahr gar nicht mehr gesehen, seitdem in Trondheim alle in den Flieger geflüchtet sind“, sagt zum Beispiel der Allgäuer Karl Geiger über den österreichischen Gesamtweltcupsieger und den Japaner, der 2018/19 die Vierschanzentournee gewonnen hatte. In Trondheim war Mitte März die vergangene Saison abgebrochen worden. Also kreiste auch das deutsche Team vor allem um sich selbst – und hatte damit alle Hände voll zu tun. Denn die Rückkehr des langzeitverletzten Olympiasiegers Andreas Wellinger bescherte dem Bundestrainer ein Luxusproblem. Es entbrannte ein teaminterner Kampf um die sieben Plätze im Weltcupkader. Neben Wellinger wurden Geiger, Markus Eisenbichler, Severin Freund, Martin Hamann, Pius Paschke und Constantin Schmid für den Auftakt in Wisla nominiert.

Wellinger hatte nach einem Kreuzbandriss 20 Monate gefehlt und sich knapp gegen Richard Freitag und David Siegel durchgesetzt. „Das heißt nicht, dass er jetzt immer dabei ist“, sagt Horngacher dazu. „Er muss die Leistung im Weltcup bringen. Die anderen beiden werden auch ihre Chancen bekommen.“

Einen Wechsel gab es am Rande der Schanze. Sven Hannawald ist ab sofort als Experte für die *ARD* im Einsatz. Der 46-Jährige hatte zuletzt in ähnlicher Funktion für *Eurosport* gearbeitet. Vorgänger Dieter Thoma hatte im Oktober nach zwei Jahrzehnten das Ende seiner TV-Tätigkeit bekannt gegeben.

Gesagt ist gesagt

GESELLSCHAFT

Streich kritisiert Verschwörungstheoretiker

Christian Streich hat Verschwörungstheorien von manchen Politikern und Prominenten im Rahmen der Corona-Pandemie scharf kritisiert. „Es ist fast schon Blasphemie, wenn du diesen Schwachsinn hörst, der verbreitet wird“, sagte der Trainer des Fußball-Bundesligisten SC Freiburg. „Wir wissen doch alle, welche Verläufe Covid-19 nehmen kann.“ Das Schlimme sei, „dass ein Teil der Menschen offenbar so verunsichert ist, dass sie zu noch mehr Verunsicherung beitragen“. Dies trage auch zur Destabilisierung der parlamentarischen Demokratie bei. Auch was insgesamt politisch passiere, sei „extrem gefährlich“. Der 55-Jährige nannte weder Namen noch Länder, sagte aber: „Wenn du dann über den großen Atlantik schaust, das ist ja dermaßen beängstigend, was da passiert.“ Dort seien „ja so viele Menschen unterwegs, die du als nicht mehr zurechnungsfähig bezeichnen kannst“. *(dpa)*

MISSBRAUCHSVORWÜRFE

Haitis Fußball-Präsident lebenslang gesperrt

Wegen Missbrauchsvorwürfen hat die Fifa den Präsidenten des haitianischen Fußballverbandes (FHF) lebenslang gesperrt. Zudem wurde Yves Jean-Bart zu einer Geldstrafe in Höhe von rund 925 000 Euro verurteilt. Jean-Bart soll zwischen 2014 und 2020 Fußballerinnen sexuell belästigt und missbraucht haben. Unter den Opfern sind nach Angaben der Ethikkommission auch Minderjährige. Jean-Bart wies die Vorwürfe zurück. Ein Gericht in Haiti habe ihn von den Vorwürfen freigesprochen, hieß es in einer Stellungnahme von Jean-Bart. *(dpa)*

ANZEIGE

1300 Anhänger pro Woche

Humbaur hat Lösungen für jedes Transportproblem und feiert den 1 000 000. Anhänger mit besonderen Editionen

VON BIRGIT WALDMANN

Privatleute, Pferdebesitzer, Handwerker, Bauunternehmen, Gärtner, Home-Delivery-Anbieter, Baumärkte, Bäckereien, Möbelhäuser und viele mehr haben oft eins gemeinsam: Sie wollen etwas von A nach B transportieren und dafür nutzen sie Anhänger oder Kofferaufbauten von Humbaur aus Gersthofen bei Augsburg. Das Unternehmen ist seit vielen Jahren die Marke Nr. 1 am Anhängermarkt. „Wir bieten jedem Kunden eine praktische und effiziente Lösung für sein Transportproblem an“, erklärt Humbaur Mitgeschäftsführer Christian Dieminger, der gemeinsam mit Ulrich Humbaur und Oliver Czech die Humbaur GmbH leitet.

Anpassungsfähigkeit an die Anforderungen des Marktes, Erfindungsreichtum und eine breite Produktpalette sind das Erfolgsgeheimnis. „Wir sind sicher der vielfältigste Anhängeranbieter Europas“, stellt Dieminger fest. Getreu dem Motto „Humbaur macht's möglich“ lassen sich die Mitarbeiter*innen immer wieder etwas Neues einfallen. Damit schaffen sie für jede Anforderung das optimale Transportvehikel und so manche Einzelanfertigung für einen ganz individuellen Bedarf ging in Serie.

Nur ein Beispiel: Durch Material bei den Kofferaufbauten hat man darauf reagiert, dass Lieferfahrzeuge höchstens 3,5 Tonnen haben dürfen, um sie mit dem gängigen PKW-Führerschein fahren zu können. Ebenso tüftelt man gerade an Anhängern speziell für E-Autos. Das Unternehmen vertraut bei allen Neuentwicklungen auf seine langjährige Erfahrung und das geballte Know-how der Mitarbeitenden.

Mit dieser Strategie wurde aus der 1957 von Anton Humbaur in Donauwörth gegründeten Werksvertretung für landwirtschaftliche Maschinen nach dem Umzug nach Gersthofen 1980 und dem Einstieg des Firmengründernachfolgers Ulrich Humbaur Europas führender Anhängerhersteller mit

- 60 000 Produktionseinheiten jährlich
- über 420 Serienmodellen von 750 kg bis 55 t Gesamtgewicht
- 230 Modellen FlexBox-Kofferaufbauten
- einem breiten Zubehörsortiment für individuelle Bedürfnisse
- 500 Händlern allein in Deutschland sowie einem europaweiten Händlernetz
- umfassendem Kundenservice
- über 600 Mitarbeitern am Produktionsstandort Gersthofen
- und rund 145 Millionen Euro Umsatz in 2019.

Freude über den diesjährigen Erfolg: die Geschäftsführung der Humbaur GmbH Christian Dieminger, Ulrich Humbaur und Oliver Czech (von links).

Die Million ist geknackt

Dass dieses Jahr der 1 000 000. Anhänger gefertigt wird, war allen klar. Doch dass es so schnell gehen würde, das erwartete keiner. Denn trotz der Pandemie und dem Lockdown im Frühjahr konnte Humbaur seine Zulassungszahlen steigern und ein Umsatzwachstum verzeichnen.

Die Menschen haben die Zeit genutzt, um in Heim und Garten zu investieren. Auch dem Handwerk und der Baubranche geht es gut. Von all dem profitierte das Unternehmen. Und so konnte das Typenschild mit der großen Zahl schon früher angebracht werden. Weil das ein großer Meilenstein in der Erfolgsgeschichte des Unternehmens darstellt und Humbaur den Erfolg mehreren Anhängersparten verdankt, brachte man drei verschiedene Jubiläumsanhängermodelle heraus.

Besonderes Design

Sie stechen jeweils vor allem durch das besondere Design und die vielen Ausstattungsmerkmale hervor. So sieht der HTK 3000.31, ein Dreiseitenkipper, nicht nur besonders aus, sondern punktet ebenso wie seine Serien-Anhänger im Praxiseinsatz. Auch der 999 999ste Anhänger, der Pferdeanhänger Maximus Deluxe für den komfortablen und sicheren Transport der Tiere, hat ein besonderes Design erhalten. Ebenso der 1 000 001. Anhänger: Der HTD 40, ein zuverlässiger und robuster Schwerlastanhänger. Der FlexBox Kofferaufbau dagegen kommt ganz in Schwarz mit den abgebildeten Jubiläumsmodellen (weitere Neuheiten unter der Adresse: 1million.humbaur.com).

Flexibilität, ein breites Produktportfolio, eine schnelle Lieferfähigkeit und der Drei-Schicht-Betrieb sorgen dafür, dass der Fahrzeugbauer gestärkt aus der Krise und „zuversichtlich ins nächste Jahr geht“, wie Dieminger betont. Und Humbaur in Gersthofen bleibt damit ein wichtiger Arbeitgeber in der Region, der dank seiner hohen Fertigungstiefe zahlreiche verschiedene Ausbildungsplätze in der Produktion, aber auch in der Verwaltung, sowie Praktikumsstellen für Hochschüler in allen Bereichen des Unternehmens anbieten kann und somit auch künftig auf kreative Mitarbeiter*innen mit hoher Fachkompetenz bauen darf.

Der Dreiseitenkipper HTK 3000.31 ist der 1 000 000. Anhänger von Humbaur und in einer Sonderedition erhältlich. Fotos: Humbaur

Der HTD 40 ist ein zuverlässiger und robuster Schwerlastanhänger.

Der Pferdeanhänger Maximus Deluxe ist der 999 999. Anhänger. Der FlexBox Kofferaufbau (rechts) ist zum Jubiläum ganz in Schwarz.

HUMBAUR

MACHT'S MÖGLICH

Zentrale
Humbaur GmbH
Mercedesring 1
86368 Gersthofen
Telefon (08 21) 2 49 29-0
Telefax (08 21) 2 49 29-100
info@humbaur.com

» **Weitere Infos im Internet**
www.humbaur.com

Werksverkauf
Humbaur GmbH
Dieselstraße 27
86368 Gersthofen
Telefon (08 21) 2 48 88-0
Telefax (08 21) 2 48 88-24
werksverkauf@humbaur.com

» **Weitere Infos im Internet**
werksverkauf.humbaur.com

Eine Saison ohne Rückspiel

So soll es für die DJK Hochzoll in der 3. Liga weitergehen

VON JOHANNES GRAF

Im März nahm die Spielzeit für die Volleyballerinnen der DJK Augsburg-Hochzoll ein abruptes Ende. Wegen der Corona-Pandemie hatte der Deutsche Volleyballverband (DVV) die 3. Liga Ost erst unter- und später abgebrochen. Die DJK schwebte zum damaligen Zeitpunkt in Abstiegsgefahr, profitierte letztlich sogar vom vorzeitigen Ende. Weil der Verband in der Wertung vom bestmöglichen Fall ausging, also davon, dass eine Mannschaft jedes ausstehende Spiel gewinnt, hielt Augsburg die Klasse.

Wer hoffte, im Herbst sei die Pandemie unter Kontrolle und ein geregelter Spielbetrieb möglich, wurde längst von der Realität eingeholt. Das Virus und die hohen Infektionszahlen takten den Alltag und haben den Freizeitsport erneut zum Stillstand gebracht.

Anfang Oktober hat die DJK ihr erstes und bislang letztes Saisonspiel bestritten, zu Hause unterlag sie dem Sportbund München mit 0:3. Als die Infektionszahlen in die Höhe schossen, reagierte der Verein und stellte den Betrieb ein. Erst mit reichlich Verzögerung schaltete sich der DVV ein, offiziell ist die Saison nun bis zum 30. November ausgesetzt. Dass ab Dezember wieder gebaggert und gepritscht wird, scheint allerdings ausgeschlossen. Die Saison bleibt unterbrochen.

In Videokonferenzen beraten sich die Vereine und der Verband dieser Tage, wie es weitergehen kann. Aktueller Stand: Die nächsten Begegnungen sollen am zweiten Januar-

Wann dürfen sie wieder spielen? Die Volleyballerinnen der DJK Hochzoll warten auf eine Entscheidung des deutschen Verbands. Foto: Klaus Rainer Krieger

Wochenende stattfinden. Diskutiert wird über einen abgespeckten Spielplan, angedacht ist eine Saison ohne Rückspiele. Für die DJK Hochzoll bedeutet das, sie hätte noch sieben Partien zu absolvieren. Zudem stellt sich die Frage, ob es überhaupt Auf- und Absteiger gibt.

Sonja Meinhardt, die Augsburger Teammanagerin, zeigt sich erleichtert, dass die Saison noch nicht abgebrochen wurde. „Ich bin absolut dafür weiterzuspielen. Ich befürchte, sonst geht die Motivation langsam verloren." Meinhardt führt zusammen mit Fabian Brenner die Abteilung, in der langen Sommerpause hat sie festgestellt, dass die Begeisterung für Drittliga-Volleyball in Augsburg weiterhin vorhanden ist. Nicht nur intern, sondern auch von Sponsoren hätte sie zuletzt viel Zuspruch erhalten. „Allen fehlt am Wochenende etwas", betont sie.

Dennoch macht sich Meinhardt keine Illusionen. Die Saison zu Ende zu spielen, wird wirtschaftlich und sportlich ein Kraftakt werden. Sie macht, was alle machen: Sie schaut auf die Entwicklung des Infektionsgeschehens und wartet politische Entscheidungen ab.

Aktuell bewegt sich die Stadt Augsburg bei einem Sieben-Tage-Inzidenzwert von knapp 300. Wird die Liga fortgesetzt, drohen weiterhin Spielausfälle. Schwierig werden dürfte für das Team von Trainer Nikolaj Roppel auch die Vorbereitung auf den Re-Start im Januar. Niemand weiß, wann in den Hallen wieder Mannschaftstraining stattfinden kann.

Florian Neuhaus (Mitte) dynamisch am Ball. Hier setzt er sich gegen die Leverkusener Julian Baumgartlinger und Florian Wirtz durch. Foto: Witters

Der richtige Schritt

Fußball Florian Neuhaus hat sich bei Borussia Mönchengladbach zum Nationalspieler entwickelt. Auch gegen Augsburg wird der 23-Jährige im Mittelfeld die Fäden ziehen

VON MARCO SCHEINHOF

Florian Neuhaus hat es unmittelbar mitbekommen. In der 61. Minute wurde der Mönchengladbacher eingewechselt, die restlichen gut 30 Minuten waren wohl die frustrierendsten in seiner Fußballkarriere. 0:6 stand es am Ende in Spanien, es war eine Blamage für die deutsche Nationalmannschaft. Dabei hatte Neuhaus noch wenige Wochen zuvor Grund zu großer Freude im Kreis der Nationalspieler. Am 7. Oktober feierte er beim 3:3 gegen die Türkei sein Startelfdebüt und erzielte gleich einen Treffer. Das wird ihm wohl genauso lange im Gedächtnis bleiben wie das 0:6 in Spanien. „Als kleiner Junge habe ich den Nationalspielern vor dem Fernseher zugejubelt. Wenn man dann plötzlich selbst da unten steht und die Hymne ertönt, geht ein Kindheitstraum in Erfüllung", sagte Neuhaus im Interview mit *spox*. Bundestrainer Joachim Löw hatte ihm persönlich die Nominierung mitgeteilt. „Ich habe direkt meine Eltern kontaktiert, um es ihnen zu erzählen. Die konnten es gar nicht glauben und haben vor Freude erst mal nur in den Hörer geschrien."

Der 23-Jährige wurde in Landsberg am Lech geboren, mit dem Fußballspielen begann er beim VfL Kaufering. In der Jugend spielte er beim TSV 1860 München, dafür fuhren ihn seine Eltern jeden Tag von Landsberg nach München. 2017 zog es ihn zu Borussia Mönchengladbach. Die genau richtige Entscheidung. An diesem Samstag trifft er mit der Borussia auf den FC Augsburg (15.30 Uhr/*Sky*).

Die Borussia hat sich in den vergangenen Jahren zu einer Spitzenmannschaft der Bundesliga entwickelt. „Da kommt natürlich eine große Mannschaft auf uns zu, die sehr spielstark ist", sagte FCA-Trainer Heiko Herrlich vor der Partie. Vor allem die Arbeit seines Trainerkollegen Marco Rose schätzt Herrlich. „Er hat das ja schon in Salzburg sehr gut gemacht. Daher war es keine Überraschung, dass er bei einem größeren Klub landen wird", meinte Herrlich. Und Florian Neuhaus sagte über Borussias Trainer: „Er hat eine sehr kommunikative Art und gibt viel Feedback. Taktisch war meine Versetzung auf die Position des Sechsers entscheidend." Zuvor hatte der 23-Jährige etwas offensiver gespielt. In seiner neuen Rolle kommt es ihm entgegen, mehr Aktionen im Spielaufbau zu haben. „Trotzdem kann ich weiterhin selbst mit nach vorne, den vorletzten oder letzten Pass spielen und auch selbst den Abschluss suchen. Das passt zu meinem Spielerprofil", meinte Neuhaus.

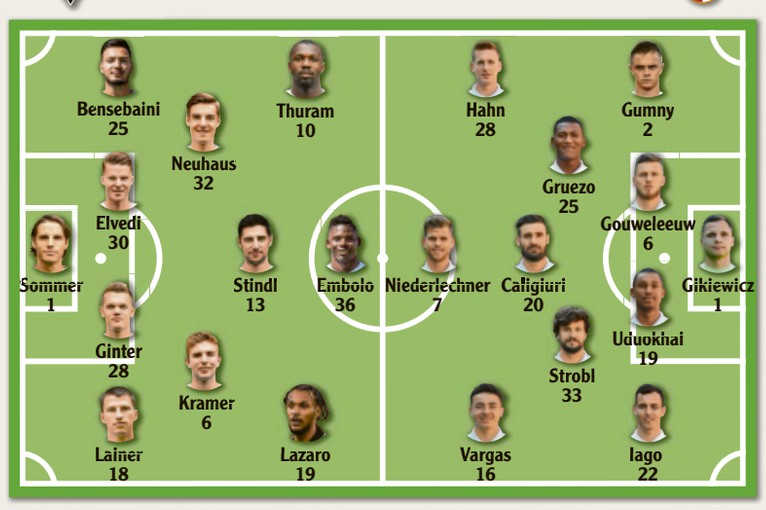
Die Borussia hat in dieser Saison in der Champions League für Schlagzeilen gesorgt. Zuletzt ein 6:0 gegen Donezk, zuvor die Unentschieden gegen Inter Mailand und Real Madrid. Großen Anteil am Gladbacher Aufschwung hat Sportdirektor Max Eberl, der seit 2008 in verantwortungsvoller Position ist. 2011 rettete sich die Borussia knapp in der Relegation vor dem Abstieg, seitdem ging es fast nur noch bergauf. Auch dank kluger Personalentscheidungen des Managers.

Vor dem Spiel am Samstag ist Alassane Plea positiv auf das Coronavirus getestet worden. Es musste jedoch kein weiterer Profi und kein Mitglied des Trainer- und Betreuerstabs in Quarantäne. Jonas Hofmann hatte sich bei der Nationalelf einen Muskelbündelriss im Oberschenkel zugezogen. Dafür steht Denis Zakaria wieder im Kader.

So könnten sie spielen

8. Spieltag, Samstag, 21.11.2020, 15.30 Uhr, Borussia-Park, Mönchengladbach

BORUSSIA MÖNCHENGLADBACH – FC AUGSBURG 1907



QUELLE: WITTERS, DPA, KRIEGER AZ INFOGRAFIK

Kanuvereine haben hohe Einbußen

Verband sorgt sich um die Zukunft

Eine vom Deutschen Kanu-Verband initiierte Befragung seiner Mitgliedervereine zu den finanziellen Verlusten während der bisherigen Corona-Krise zeigt signifikante finanzielle Einbußen in der Saison 2020. Von 1300 Kanu-Vereinen in Deutschland, zu denen auch der Augsburger Kajak-Verein (AKV) und die Kanu Schwaben Augsburg zählen, haben sich innerhalb von drei Wochen 127 Vereine an dieser Befragung beteiligt. 98 Vereine gaben einen finanziellen Verlust zwischen 1000 und 30 000 Euro an. 29 Vereine gaben an, nur geringe oder keine Einnahmeverluste zu verzeichnen. Der Gesamtverlust betrug bei den an der Umfrage rückgemeldeten Kanu-Vereinen gerundet 537 000 Euro.

Die größten Verluste von knapp 200 000 Euro entstanden Vereinen durch den Wegfall von Start- und Meldegeldern aufgrund abgesagter Sportwettkämpfe während der Saison. Aber auch abgesagte Veranstaltungen, Kurse und Gemeinschaftsfahrten führten zu Einnahmerückgängen von 171 000 Euro. Zudem meldeten Kanu-Vereine 149 600 Euro als Mindereinnahme aus abgesagten Vereinsfesten. Hochgerechnet auf der Basis der eingegangenen Meldungen kann man von einem Gesamtverlust eines mittleren siebenstelligen Betrags für alle Kanu-Vereine im Jahr 2020 ausgehen.

„Unsere Kanu-Vereine finanzieren mit diesen Einnahmen ihren Trainings- und Wettkampfbetrieb und die Unterhaltung der Bootshäuser. Deshalb mache ich mir berechtigte Sorgen, dass, wenn sich die Situation im nächsten Jahr nicht entspannt, einige unserer Kanu-Vereine unsicheren Zeiten entgegengehen und gegebenenfalls ihre Angebote einschränken müssen", so der Präsident des DKV, Thomas Konietzko, in einem Statement. „Es muss natürlich jeder Einzelfall geprüft werden, aber ich bin mir sicher, dass im nächsten Jahr einige Vereine finanzielle Unterstützung benötigen, um ihren Vereinsbetrieb wie gewohnt fortsetzen zu können."

Allerdings spiegelt sich der Trend zu verstärkten Aktivitäten im heimischen Umfeld bei einigen der befragten Vereine auch in steigenden Mitgliederzahlen wieder. „Das macht mir Mut, dass unsere Vereine mit der nötigen Unterstützung diese Krise mittelfristig überstehen werden", so Konietzko. *(pm)*

Seine Erfolge waren eine Sensation

Nachruf Der erfolgreiche Schwimmer Max Blank ist gestorben

Es war eine der erfolgreichsten Zeiten des Augsburger Schwimmsports. In den 1950er und 1960er Jahren gingen Sportler des SV Augsburg bis auf internationale Ebene an den Start. Mittendrin: Max Blank. 1957 trat er erstmals in Erscheinung, als er mit der Staffel des SVA bayerischer Meister wurde (4 x 200 Meter Freistil). Nur ein Jahr später holte er schon seinen ersten bayerischen Meistertitel im Einzel. Von nun an ging es steil bergauf mit dem damals noch nicht einmal 20-jährigen Augsburger. Blank wurde in die Nationalmannschaft berufen und plötzlich bestand sogar die Hoffnung, er könne sich für die Olympischen Sommerspiele 1960 in Rom qualifizieren. Für einen Schwimmer aus Augsburg, das damals wie heute über eher bescheidene Trainingsmöglichkeiten verfügte, war das eine Sensation.

Da es 1960 eine gesamtdeutsche Mannschaft gab, waren die Startplätze umkämpft. Mit der drittschnellsten Zeit eines Westdeutschen über 1500 Meter Freistil ging Blank in das Ausscheidungsrennen gegen die DDR-Sportler und scheiterte als Zweiter nur knapp. Blank aber ließ sich nicht entmutigen und holte ein Jahr später seinen ersten deutschen Meistertitel über 200 Meter Schmetterling. Wegen der besseren Trainingsbedingungen wechselte Blank danach zu den Wasserfreunden nach München und fügte seiner Trophäensammlung sechs weitere Meistertitel hinzu.

Nach seiner Zeit als aktiver Schwimmer machte Blank bei Pfister Waagen als Wirtschaftsingenieur Karriere und wurde Geschäftsführer. Seinen Ruhestand widmeten der Familienvater und seine Frau Uta dem Reisen. Das Interesse an der weiten Welt verdankte er dem Sport. Zwar hatte er mit dem Schwimmen nie Geld verdient, dafür war er mit der Nationalmannschaft weit herumgekommen. Jetzt ist Max Blank im Alter von 80 Jahren gestorben. *(ako)*

Blank vom Schwimmverein Augsburg ist deutscher Meister

Der SVAler gewinnt in Dortmund über 200 m Schmettern — Hetz erzielt neuen Europarekord

Dortmund (AZ/dd/dpa). Einen überraschenden Erfolg für den Augsburger Schwimmsport gab es bei den deutschen Hallenmeisterschaften auf der 50-m-Bahn im Dortmunder Südbad. Der 21jährige Max Blank (SVA) siegte über 200 m Schmettern in 2:27,4 Minuten und ließ bekannte deutsche Schwimmer hinter sich. Blank, der an Rudolf-Diesel-Polytechnikum studiert und einmal Elektroingenieur werden möchte, war eigentlich „reif" für diesen Erfolg; denn der Augsburger war schon süddeutscher Meister und gehörte im letzten Jahr der deutschen Olympia-Kernmannschaft an. Blank besiegte auch schon wiederholt dritte Plätze bei deutschen Meisterschaften. Niemand hätte jedoch erwartet, daß es dem SVAler gelingen würde, ausgerechnet auf der schwersten 50-m-Bahn in Dortmund seine erste deutsche Meisterschaft zu erringen. Die Ausbeute dieser Titelkämpfe waren mehr als ein halbes Dutzend neuer deutscher Rekorde und ein neuer Europarekord durch Gerhard Hetz (Haf) über 800 m Kraul. Erfolgreichste Teilnehmerin war Ursel Brunner (Heidelberg), die noch nicht weniger als vier Einzeltitel (100 m Kraul, 400 m Schmettern und 200 m Rücken) holte. Bei den Herren kam Gerhard Hetz (Haf) über 200 m, 400 m und 800 m Kraul zu drei Meistertiteln.

Im ersten Veranstaltungsabschnitt der deutschen Hallen-Schwimmmeisterschaften im Dortmunder Südbad, der vor 1000 Zuschauern überraschend gute Leistungen brachte, gab es bereits zwei DSV-Rekorde durch den 18jährigen Rückenschwimmer Ernst-Joachim Küppers (Nordhorn) mit 1:04,3 Minuten über 100 m und die Lagenstaffel von DSW 12 Darmstadt mit 4:28,9 Minuten. Ueber 200 m Kraul verfehlte der Hofer Gerhard Hetz mit 2:03,7 nur um fünf Zehntelsekunden den Limit vor Anerkennung seines Europa-Rekords. Für eine weitere Glanzleistung sorgte Ursel Brunner (Heidelberg) mit 1:06,4 Minuten über 100 m Kraul. Hetz, wie Ursel Brunner, hätten bei Anlegen ihrer guten Zwischenzeiten zweifellos neue Rekorde schwimmen können. Zu einer dramatischen Auseinandersetzung wurde die Lagenstaffel der Volks drei Jahre alte DSV-Höchstleistung über 100 m Kraul mit 57,2 im Vorlauf einstellte.

Das hatte niemand erwartet: Hans-Joachim Klein (DSW 12 Darmstadt) gab seinem favorisierten Vereinskameraden Uwe Jacobsen (57,5) bei den deutschen Hallenmeisterschaften der Schwimmer in Dortmund in der Entscheidung über 100 m Kraul in der neuen DSV-Rekordzeit von 56,6 Sekunden klar das Nachsehen. Bei den Damen holte sich Ursel Brunner (Heidelberg) den zweiten Titel.

Gerhard Hetz (Haf) stellte am Sonntagnachmittag einen neuen Europarekord über 800 m Kraul auf. Mit 9:16,3 Minuten unterbot er die bisherige Bestmarke des Italieners Costa (9:22,8) um 6,5 Sekunden. Hetz stieß mit dieser Leistung der Finnlandes jetzt erstmals auf der Welt, in die einzige Klasse der in 1:04,9 den vierten Titel.

Gerhard Hetz (Haf) stellte am Sonntagnachmittag einen neuen Europarekord über 800 m Kraul auf. Mit 9:16,3 Minuten unterbot er die bisherige Bestmarke des Italieners Costa (9:22,8) um 6,5 Sekunden. Hetz stieß mit dieser Leistung der Finnlandes jetzt erstmals auf der Welt, in die einzige Klasse der in 1:04,9 den vierten Titel.

Blank trifft um 21.15 Uhr ein

(AZ) Der neue deutsche Meister über 200 m Schmetterling Max Blank (SV Augsburg) trifft am 1. Mai um 21.15 Uhr mit dem Schnellzug aus Dortmund kommend im Augsburger Hauptbahnhof ein. Der Schwimmverein Augsburg will seinem Meister einen herzlichen Empfang bereiten.

Unserer Zeitung war der Erfolg von Max Blank eine Aufmachung wert. Foto: Archiv

Raben sorgen für Verwüstung

Beim FC Haunstetten haben hunderte von Raben das Hauptspielfeld und ein Kleinfeld beschädigt. Das Hauptspielfeld musste aufwendig saniert werden und ist bis zum Frühjahr, schon vor den Corona-Maßgaben, gesperrt worden. Die Kosten von rund 8000 Euro sind angesichts der fehlenden Einnahmen eine zusätzliche Belastung für den Verein. Ursache war nach Experten-Ansicht eine bestimmte Unkrautart. In diesen Wurzeln vermehrt sich der Gartenlaubkäfer, was wiederum eine Delikatesse für die Raben sei. Das Herauspicken der Wurzeln, auch der Rasenwurzeln, führte zu dem massiven Schaden. Gut aufgestellt sieht der Vorstand den Verein, um die aktuelle Situation der Corona-Beschränkungen zu überstehen. Foto: Günter Scholz

Baumarkt

www.jochum-holz.de
Holz für Haus und Garten

Fensterläden/Holz zu verkaufen, Gratleisten hinten, Schreinerarbeit, mit Beschlägen und Riegel i. d. Größen 115 x 49 (5 Fenster), 115 x 42 (2 Fenster), 213 x 67(2 Fenster), 213 x 72 (2 Fenster); nur Abholung, VB 120,--€; Tel. 0171/1052219 Online-ID: 138024

Erste Hilfe.
Selbsthilfe.
brot-fuer-die-welt.de/selbsthilfe
Mitglied der actalliance
Brot für die Welt

Bauen/Renovieren/Sanieren

Nasse Wände? Feuchter Keller?
ANALYSIEREN. PLANEN. SANIEREN.
TÜV-Rheinland überwacht, 10 Jahre Gewährleistung, 100.000 erfolgreiche Sanierungen in der Gruppe
Abdichtungssysteme von Minnigerode GmbH
Provinostr. 52, 86153 Augsburg
0821 - 88 51 321
www.isotec.de
ISOTEC® Wir machen Ihr Haus trocken

Feuchte Häuser? Nasse Keller? Modergeruch?
Kellerabdichtung · Sperr- u. Sanierputze - schnell · dauerhaft · preiswert
Wohnklimaplatten gegen Schimmel und Kondensfeuchte
VEINAL®-Kundenservice · E-Mail: BAUCHEMIE@veinal.de
kostenloses Info-Telefon 0800/8346250
Fordern Sie unsere kostenlose Info-Mappe an! www.veinal.de

Baumaschinenvermietung
(auch mit Bedienpersonal)
Baggerbetrieb/Erdbewegung
Containerdienst, Aushub, Bauschutt, Schrott, Sperrmüll, mit Schubkarren befahrbar.
Wir liefern Rindenmulch, Humus, Sand und Kies.
ESER ☎ 0821/95018

Dachdeckerei Yalu GmbH
langjähr. Erfahr. spezialisiert auf Flach- und Steildächer sowie Abdichtung 0821/419530

Fensterwartung • Dichtungen • Reparatur
R. Gitter, Meisterbetrieb ☎ 0821-7292860

Wanne in Wanne
Renovierung · www.rieblinger.com
Emotion in Wasser und Wärme
Augsburg Tel 08 21/455961-10
Rieblinger Sanitär, Heizung Elektro

Maurer-Umbau u. Renovierungsarbeiten Fa. Ehlebracht 0175/6008918

Übernehme günstig Malerarbeiten. J. Rabenbauer Tel.: 0821/8151110

Flachdachabdichtungen
mit Spenglerarbeiten werden preisgünstig ausgeführt.
Mayer Bedachungen
Neusäß, Telefon **0821/483883**

Bitte unterstützen Sie den Förderverein Wärmestube SKM-Augsburg e.V.
Klinkertorstr. 12 · 86152 Augsburg
Telefon 08 21/45 04 58 30
www.waermestube-augsburg.de
Mail: info@waermestube-augsburg.de
IBAN DE71 7205 0000 0000 0375 15
BIC AUGSDE77XXX · Stadtsparkasse Augsburg

Treppen/Treppenlifte

www.ammann-treppen.de

Bodenbeläge/Fliesen

Parkett, Laminat, PVC, Teppich liefern und verlegen sowie Parkettrenovierung www.parkett-knauth.de ☎ 0821/491680

Fenster/Türen/Tore

Aktion ROLLADEN-MOTOREN Top-Preis Komplett Montage Fa. BeWo 0821/4705467

Ärgert Sie ihr Garagentor?
Reparatur, kompl. Renovierung-Austausch, Garagentore, Antriebe, Garagentüren
Fa. iT&T Günter Aschbacher
0821/703527 www.tuer-und-tortechnnik.de

ROLLADEN / Kastenisolierung/ Reparatur ohne Anfahrtskosten Fa. BeWo 0821/4705467

Wir bewegen Ihr Tor!
Privat/Industrie-Tore, Antrieb, Montage, Nachrüst., Service., **Firma 08284/928866**

SCHÜCO • UNILUX • VELUX, Fenster Komplett-Montage **Fa. BeWo** 08 21/**470 54 67**

GUMMIDICHTUNGEN nachtr. eingefräst ohne Dreck für Fenster u. Türen aus Holz Schreinerei Bär, ☎ 08233/79090

SCHREINERREPARATUREN a. Fenster u Türen usw. Schreinerei Bär, 08233/79090

Garten- und Landschaftsbau

www.riba-muelltonnenboxen.de

Wintergärten/Markisen

KRATZER ROLLADEN GmbH
Affinger Str. 3 · 86167 Augsburg
Tel. 08 21/455 32 80 · Fax 08 21/455 32 822
www.kratzer-rolladen.de
Rolladen-, Jalousien-, Markisen-Reparaturdienst + Ersatzteilservice

ANZEIGEN-SERVICE:
■ Tel. [08 21] 777-25 00
■ Fax [08 21] 777-25 85
Alles was uns bewegt

HOLL Rollladenbau + Sonnenschutz
Jalousien f. innen u. außen · Markisen · nachträgl. Umbau auf Motorbetrieb · Isolierung von Rollladenkästen · Ersatzteil-Service
Gersthofen · Einsteinring 12
☎ 0821/6507730 · Kundendienst

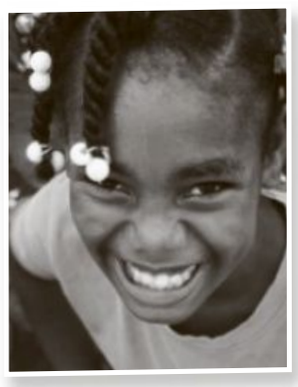
Verschiedenes

Kl. Fa. übernimmt: **Garten, Winterdienst, Haustechnik** u. **Hausmeistertätigkeiten.** ☎ 0174/2710027 o. 0821/47016727

Baumfällarbeiten + Zuschnitte + Wurzelstockfräsen ☎ **08 21/34 999 014**

WIR HELFEN
schädelhirnverletzten Menschen …
… HELFEN SIE mit Ihrer Spende!
Sparkasse KölnBonn
BLZ 370 501 98 · Kto-Nr. 3000 3800
www.hannelore-kohl-stiftung.de
ZNS Hannelore Kohl Stiftung
für Verletzte mit Schäden des Zentralen Nervensystems

Liebe schenken. Werden Sie Pate!



»Es ist wundervoll zu sehen, wie die Kinder lachen und mit ihrer Freude unsere Häuser erhellen.«
Padre William Wasson

nph deutschland
www.hilfe-fuer-waisenkinder.de

Gesundheitswesen

Makuladegeneration (AMD)?
Auch wenn eine normale Brille nicht mehr hilft: Wir nehmen uns Zeit für Sie und bieten Lösungen!

Vereinbaren Sie einen Termin für eine optometrische Analyse bei Prof. Dr. Stephan Degle.
DEGLE Augenoptik
Telefon 0821 / 45 05 20 · www.degle.de
Hoher Weg zum Dom · 86152 Augsburg

"Hubertus" 24 Stunden Pflege & Betreuung Tagespflege stundenweise www.24stundenpflege-hubertus.de ☎ 08253-4560182 o. 01763-0605355.

Verschiedenes

Wie Engel uns begleiten erzählt der Prophet Jakob Lorber! Kostenloses Buch unverbindlich anfordern bei Helmut Betsch, Bleiche22/25, 74343 Sachsenheim lorber-jakob.de

Vielen Dank, den Menschen, die mir am So., den 15. 11. 20, nach einem Sturz am Wertachdamm in Inningen geholfen haben.

24-Std.Gardinen-Reinigung!
Abnehmen,waschen,reinigen,anbringen!
Fa Schatz, 08 21/49 67 21 v. 8-18 Uhr

Mitfahrgelegenheit

Mitfahrgelegenheit gesucht!!! Von Kühbach nach SOB von ca 9.00 Uhr hin und ab 18.00 Uhr zurück. ☎ 0151/20 75 40 51.

Umzüge/Transporte

Fritz Hendrich
Transport & Umzug
60 Jahre Umzüge und Transporte
Telefon: 0821 455 554 0
www.transport-hendrich.de
Am Mittleren Moos 28
86167 Augsburg

Augsburger Möbelspedition **DOMBERGER**
confern Umzugs-Partner
Ihr starker Partner.
Für jeden Umzug. Auch in der Krise.
Nah- und Fernumzüge - Möbelmontagen
Möbellagerung - Verpackungsmaterial
Jetzt Videobesichtigung buchen!
umzug@domberger.eu
0821 - 50 22 5 44
www.umzug.domberger.eu

● Kleinumzüge ● Senioren-Umzüge
vom Fachmann, günstige Festpreise
www.wbt-umzuege.de
Firma WBT ☎ 08 21/5 69 76 45

Wohnungsauflösungen

WOHNUNGSAUFLÖSUNGEN
Umzüge, Entrümpelungen, günstig
Fa. ☎ 0821/9980221 od. 0160/8493155

Wohnungsauflösung
Entrümpelung vom Keller bis zum Dach
Wir übernehmen auch die schlimmen Fälle.
Holen Sie unser Angebot ein.
Firma Tel. 0821/604308
www.braumueller-wohnungsaufloesung.de

30 Jahre zufriedene Kunden
D. Mayer
Wohnungsauflösungen
● Entrümpelungen ●
schnell, günstig, besenrein.
Bei Verwertung kostenlos.
Ankauf von Nachlässen/Antiquitäten.
Entfernen von Tapeten.
Firma ☎ 0821/488111 o. 0172/8204528

Wohnungsauflösungen
Verwertbares wird angerechnet
günstige Festpreise
Fa. WBT - ☎ 0821/5697645

Räume kostenlos Ihr Haus, Wohnung, Garage usw. gegen Inventar Wohnungsauflösung u. Entrümpelungen Michael Scheurer ☎ 08261/759820

Garten/Baumfällungen

Hebebühnen/Steiger f. Selbstfahrer FSK B **Raupen- u. Scherenbühnen** günstig mieten.
ESER ☎ 08 21/9 50 18

Baum- u. Problemfällung
Seil-,Kletter-,Hebebühnent.von gesch.Fachpersonal, Baumschn., Stockfräsen, Angebot u.Häckselgutentsorgung kostenl., Brennholz-Verk. **Lopatkiewicz, Augsburg-Bergheim Tel. 0821/4555225 o. 0171-5239771**

Baumpflege und Fällung Konze & Laur GmbH
ausgebildet und staatlich geprüft
☎ **0821/9984099 www.konze-laur.de**

Fachbetrieb M. Hack
Baumfällung + Schnitt in Seilklettertechnik, Obstbaum- u. Heckenschnitt, Gartenarbeit, Stock- u.Bodenfräsen ☎ **0821/98216**

Gartenarbeiten
Hecken u. Sträucher schneiden
Fa. ☎ 0179/2 97 08 03

Baumfällungen, Wurzelstockfräsen, Heckenschnitt,Rasenmäh., günst. Firma 08253/482

Handwerker-Service

GUMMIDICHTUNGEN nachtr. eingefräst ohne Dreck für Fenster u. Türen aus Holz Schreinerei Bär, ☎ 08233/79090

Sanierungsarbeiten aller Art innen, günstig, Termine frei.
Firma ☎ 0821/4403762, 0162/9702096

Allr.Handw. kpl. Renov. Bodenl. a. Art Fliesen, Malerarb. preisw. 0163/1468888

SCHREIBMASCHINEN rep. fachmännisch. **Bürotechnik Seemüller ☎ 0821/781001**

SCHREINERREPARATUREN a. Fenster u Türen usw. Schreinerei Bär, 08233/79090

GENIALE BERGWELT

Griaß di' Herausforderung in der genialen Bergwelt: Die neue Ausgabe hat eine Schneeschuhtour zur Falkenhütte zu bieten, eine Fahrt im Ballon, rasante Rodelabenteuer ins Tal, den Besuch beim Lederhosenmacher oder das Interview mit ZDF-Bergretter Sebastian Ströbel. Dazu Specials: zur Nordischen Ski-WM in Oberstdorf, Rezepte, Basteltipp, Gewinnspiele, Axel-Hacke-Kolumne und faszinierende Fotos.

Griaß di' Allgäu ist im Fach- und Zeitschriftenhandel und online unter www.azshop.de für 5,90 Euro erhältlich.

AUCH ALS ABO

instagram.com/griass_di_allgaeu
facebook.com/griassdi.allgaeu.magazin

www.griassdi-allgaeu.de

Ein Angebot Ihrer Allgäuer Zeitung

„Seit Monaten ein Kampf“

Fragebogen (6): Heute antwortet Alexandrina Simeon

Wie ist Ihre Gemütsverfassung?
Alexandrina Simeon: Selbst als überzeugte Optimistin fällt es mir im Augenblick schwer, der Situation immer etwas Positives abzugewinnen. In den letzten Monaten habe ich einerseits die Vorzüge des World Wide Web noch mehr zu schätzen gelernt. Andererseits ist es für uns Kulturschaffende seit Monaten ein Kampf, es geht um unsere Existenz, egal, wie anpassungsfähig und -willig man selbst ist. Am Ende stehen die blanken Zahlen – und selbst der größte Optimist gerät ins Wanken.

Woran arbeiten Sie gerade?
Simeon: Als Musikerin bin ich daran gewöhnt, flexibel zu sein, mich an neue Situationen anzupassen, offen zu sein für die Welt und meine Mitmenschen. Ich habe also Online-Kurse besucht, mich mit Musikern aus aller Welt vernetzt und mich von ihrer Musik inspirieren lassen, aktuelle Musik- und Gesangs-Apps kennen gelernt, damit experimentiert und an neuen Konzepten gearbeitet, Livestreams musikalisch gestaltet und natürlich auch neue Songideen auf Notenpapier gebracht. Diese Aktivität werde ich beibehalten.

Welcher Verzicht schmerzt jetzt am stärksten?
Simeon: Mir fehlt am Ende des Tages diese besondere Energie, die beim gemeinsamen Musizieren auf der Bühne entsteht, der Austausch zwischen Publikum und Musiker, das unsichtbare Band, das uns allen – und zwar auf beiden Seiten – so viel Kraft und Inspiration gibt. Musik, Theater, Kunst und Kultur sind sehr wichtige Säulen der Gesellschaft, sie stehen für Identität, geistigen Reichtum und Freiheit, sie sind die universelle Sprache einer Gesellschaft, sie dokumentieren,

Alexandrina Simeon ist Jazzsängerin mit Wurzeln in Bulgarien. Foto: Iris Wagner

transportieren Emotionen, Leidenschaft, gegenseitigen Respekt und klare Statements in alle Welt.

Was gibt Ihnen Hoffnung?
Simeon: Es ist schön zu sehen, dass trotz der aktuellen Situation viele Kulturschaffende neue Konzepte erarbeiten, Ideen austauschen, ihrer Kreativität Raum geben und unser aller Naturell entsprechend weiterhin neugierig bleiben.

Was wünschen Sie sich für 2021?
Simeon: Für 2021 wünsche ich mir, dass die Solidarität untereinander bestehen bleibt, wir uns gegenseitig unterstützen und Kraft geben.

Ihr Lebensmotto in der Corona-Krise?
Simeon: Der Realität ins Auge blicken und gleichzeitig den Blick über das weite Meer bis hin zum Horizont schweifen lassen.

Noch eine Empfehlung für andere?
Simeon: Für mich bedeutet diese Krise eine Chance, sich und die Welt in einem anderen Licht zu sehen, zusammenzustehen, die Leidenschaft für die Kunst und Musik weiterzutragen und gemeinsam in eine neue künstlerische Form zu gehen. Lassen wir uns von digitalen Konzepten inspirieren, die es in anderen Ländern der Welt schon länger gibt: Livestream-Konzerte gegen digitale Eintrittskarte, denen jeder von zu Hause aus beiwohnen kann.

Der Bühnenbildner Wolfgang Buchner vor einem Bild, das er für einen Opernball gemalt hat. Foto: Richard Mayr

Das Bühnenbild seines Lebens

Porträt Wolfgang Buchner verlässt nach 40 Jahren das Staatstheater Augsburg. Er hatte maßgeblichen Anteil daran, dass der Opernball vom Kongress am Park ins Große Haus kam

VON RICHARD MAYR

Das Fernsehen hat sich bei Wolfgang Buchner auch noch angekündigt, also räumt er sein Büro im Staatstheater erst auf den letzten Drücker. Noch sind da all die Erinnerungsstücke versammelt, die in 40 Jahren kreativer Arbeit in Augsburg angefallen sind: hier ein überdimensionaler Oscar, der einmal den Opernball geschmückt hat, dort eine Gipsfigur, die 1981 zum Einsatz gekommen ist. „In jeder Vorstellung ist damals eine zu Bruch gegangen“, erinnert sich Buchner. Der Spazierstock mit dem Hundekopf, der daneben steht, ist nie zum Einsatz gekommen. „Die Produktion ist eine Woche vor der Premiere abgesagt worden“, erzählt Buchner. Irgendwann in den 1990er Jahren muss das gewesen sein, oder doch noch in den 1980ern? Buchner kann es nicht genau sagen. Alles sei fertig gewesen, die Bühnenbilder, die Kostüme, aber der Regisseur habe wochenlang immer nur die erste Szene geprobt, eine Woche vor der Premiere habe er einen Zusammenbruch erlitten.

Hans-Ulrich Schmückle holte ihn nach Augsburg

Ein ganzes Berufsleben hat Buchner am Theater inmitten solcher Geschichten verbracht. Als Buchner, der das Mozarteum in Salzburg als Bühnen- und Kostümbildner sowie als Theatermaler verlassen hat, nach seiner ersten Station in Deutschland – dem Theater Ulm – nach Augsburg kam, stand das Haus bei seinen Professoren hoch im Kurs. Der renommierte Bühnenbildner und Augsburger Ausstattungsleiter Hans-Ulrich Schmückle hat ihn ans Haus geholt – in einer Doppelfunktion sowohl als fester Bühnen- und Kostümbildner des Theaters als auch gleichzeitig als Leiter des Malsaals.

Damals seien fest angestellte Bühnenbildner üblich gewesen, erzählt Buchner, gab es in Augsburg neben ihm noch zwei weitere, habe man Großes realisieren können, weil bereits Gebautes wiederverwendet werden konnte, zum Beispiel Aufbauten, die verändert, abgewandelt und angepasst wurden. „Das war günstiger“, sagt er. Heute gibt es in ganz Deutschland so gut wie keine fest angestellten Bühnen- und Kostümbildner mehr an den Häusern, werden alle nur für einzelne Produktionen engagiert. Der Bestand und Fundus eines Hauses könne in den Planungen und Ideen dann auch keine Rolle mehr spielen.

Buchner hat den Wandel selbst erlebt, erzählt auch, wie das mit den Engagements außerhalb von Augsburg bei ihm weniger wurde in dem Maß, in dem die Regisseure, mit denen er immer wieder zusammengearbeitet hat, weniger geworden sind, etwa weil sie aus Altersgründen aufgehört haben. Für mehr als 140 Produktionen hat Buchner Ausstattungen entworfen, mehr als 2000 Figurinen mit eigenen Kostümen erstellt. Manchmal erinnere er sich erst wieder an einzelne, wenn er die Entwürfe wieder in den Händen halte. Einen kleinen Teil der Arbeit können Schaulustige demnächst im Schaezlerpalais in Augenschein nehmen, sobald der November-Lockdown aufgehoben wird und die Kunstsammlungen wieder den Ausstellungsbetrieb aufnehmen. Unter dem Titel „Vissi d’Arte“ ist dort dann ein Querschnitt von Buchners Schaffen zu sehen.

Neben der künstlerischen Arbeit hat Buchner auch maßgeblichen Anteil, dass das Theater 2001 gegen viele Widerstände seinen Opernball aus der Kongresshalle in das Große Haus geholt hat, das sich für diesen Ball immer komplett verwandelte. „Wir hatten zwei Jahre lang Vorlauf für den ersten Opernball“, sagt Buchner. Große Stahlaufbauten als Tribünen, immer neue Dekorationen Jahr für Jahr, das Große Haus, das ohne Parkett und Orchestergraben einen riesigen Ballsaal abgab, das alles hat Buchner vorangetrieben. In seinem Büro liegen Ballzeitungen, hängen Bilder, die ihn in großer Abendgarderobe mit der damaligen Intendantin Juliane Votteler zeigen. Erinnerungen an einen Ball, den es seit vier Jahren nicht mehr gibt, seit das Große Haus von einem Tag auf den anderen geschlossen werden musste.

Wolfgang Buchner in Aktion: Im Jahr 2001 schuf er Dekorationen im Malsaal des Theaters. Foto: Anne Wall

Wenn Buchner auf all die Jahre am Theater und in Augsburg zurückblickt, mag ihn das vielleicht auch wehmütig machen, aber seinen Schmäh und seinen Sarkasmus, den verliert er dabei nicht. „Man hat einen genetischen Defekt, wenn man 40 Jahre Theater aushält“, sagt Buchner zum Beispiel und lacht. Ein Blatt vor den Mund genommen hat er auch so gut wie nie. Das haben auch die sechs Intendanten in Buchners Augsburger Zeit immer wieder zu spüren bekommen.

Die vielen Jahre am Haus haben Wunden hinterlassen, auch wenn Buchner das anders sagen würde. Als Juliane Votteler das Haus 2007 übernahm, endete Buchners Zeit als Bühnen- und Kostümbildner in Augsburg. Von da an leitete er nur noch die künstlerischen Werkstätten. Wenn er heute gefragt würde, noch einmal ein Stück komplett auszustatten, würde er Nein sagen. „Ich mag jetzt nicht mehr.“

Auch wenn Buchner alle Feierlichkeiten zum Ende seines Berufslebens mit großer Entschiedenheit abgelehnt hat, hat es sich Staatsintendant André Bücker nicht nehmen lassen, auf die Verdienste hinzuweisen. Als einen „Theatermann der alten Schule, mit großem Witz, feinsinnigem, manchmal auch bösem Humor und großem künstlerischem Ethos“ schätzt er den Künstler und Bühnenbildfachmann. „Er hat für dieses Haus Großes geleistet und wir sind ihm sehr zu Dank verpflichtet. Er wird uns als Persönlichkeit sehr fehlen“, sagt Bücker.

Schon immer war er ein begeisterter Maler

Wenn Buchner aufhört, sagt er, dass da erst einmal eine vollkommene Leere sei. Seine Frau, die Künstlerin Hella Buchner-Kopper, wolle ihn dazu überreden, für die beiden Enkelkinder seine Familiengeschichte aufzuschreiben. Die begann in Salzburg als Sohn eines Schuhmachers, der in den 1960er Jahren Fabrikarbeiter wurde, und einer Kaltmamsell und Hausfrau. Er, das erzählt er, war immer schon ein begeisterter, ein besessener Maler, der auch mal Salatöl erfolglos zweckentfremdet hatte, um damit Farben anzurühren. „Eigentlich wollte ich Malerei studieren“, erzählt er. Über einen Bekannten sei er bei der Theatermalerei am Mozarteum in Salzburg gelandet. „Ein Versehen“, sagt er mit diesem breiten Buchner-Grinsen und der wunderbaren Salzburger Sprachfärbung – er lacht da herzlich, aber auch ein bisschen abgründig.

Gut möglich, dass seine Wohnung, die wie das Bühnenbild eines Lebens mit vielen Details und Objekten voller Erinnerungen eingerichtet ist, zu seiner neuen Werkstatt wird. Im Lockdown sind dort zum Beispiel die großformatigen Bilder entstanden, die in „Orfeo ed Euridice“ zum Einsatz kamen. Und dann gibt es da auch noch die beiden Enkelkinder, die sein manchmal raues, aber großes Herz zum Schmelzen bringen.

Entdeckungen in St. Anna

Der Adventskalender des Freunde-Vereins

Ein Adventsbasar, wie in den vergangenen Jahren üblich, ist im Corona-Jahr nicht zu realisieren. Also haben die Freunde von St. Anna einen Adventskalender aufgelegt. Er lässt die Kirche aus vielerlei Blickwinkeln erkunden und dabei manches verblüffende Detail aufspüren. „Es war auch für uns eine Entdeckungstour durch St. Anna“, erzählt Christian Hickl, der zusammen mit der Vorsitzenden Nicolette Mauch den Adventskalender gestaltet hat.

Ein paar Dinge wird man sofort erkennen: das schlanke Kirchtürmchen mit der spitzen Haube, den niedlichen Putto, gestützt auf eine Kugel, von der Brüstung der Fuggerkapelle und ebenfalls dort die berühmte Figurengruppe mit dem leidenden Jesus, den ein Engel stützt, oder das Luther-Porträt aus der Werkstatt Lucas Cranachs d. Ä.

Andere Motive erschließen sich nicht so leicht: Zweimal warten hinter den Türchen Abbildungen aus dem Bilderbuch der Salzburger Exulanten, die 1731/32 in St. Anna aufgenommen wurden. Gerade noch lesbar sind die Verse im Bibelring des Pfarrer Johann August Urlsperberger (1728–1806). Ins Pfeifenwerk der großen Orgel von St. Anna hat wohl auch niemand geblickt. Und wo nur bläst ein Engel Seifenblasen oder nagen ein weißes und ein schwarzes Mäuschen an den Wurzeln eines Baumes?

Oben und unten, im Kirchenschiff und an verborgenen Orten haben die Kalendermacher Motive gefunden. Etwa den Löwen, der seine Jungen zum Leben erweckt, als Schlussstein im Gewölbe der Sakristei. Oder den Spendenkasten „Zur Renovierung der Kirche“. *(loi)*

Erhältlich in der Schlosser’schen Buchhandlung und bei Rieger+Kranzfelder, im Touristinfo am Rathausplatz und bestellbar: www.freunde-st-anna.de
Der Kalender kostet 10 Euro.

Der Friedens- und Jubelengel ziert den Adventskalender von St. Anna. Foto: Lipa

Aleida und Jan Assmann zu Gast

Digitaler Vortrag an der Uni

Jan und Aleida Assmann, Friedenspreisträger des deutschen Buchhandels 2018, wirken als Gastdozenten des Jakob-Fugger-Zentrums im Dezember 2020 und im Februar 2021 an der Universität Augsburg. Im digitalen Format werden sie als Livestream zwei öffentliche Vorträge halten sowie zwei Workshop-Reihen für Studierende.

Der Ägyptologe Jan Assmann referiert am Dienstag, 8. Dezember, 18.30 Uhr zum Thema „Die Erfindung des Altertums: Schrift, Kanon, Vergangenheit“.

Die Anglistin und Kulturwissenschaftlerin Aleida Assmann folgt am 9. Februar 2021 mit dem Thema „Gemeinsinn. Was ihn bedroht und was man dagegen tun kann“.

Zentrale Fragen ihres gemeinsamen Forschens zu einem Konzept des kulturellen Gedächtnisses sind: Wie und zu welchen Zweck erinnern sich Gesellschaften? Und welche Auswirkungen hat Erinnern und Vergessen auf das gesellschaftliche Zusammenleben. *(AZ)*

Namenstage

Samstag:
Amalia, Rufus
Sonntag:
Cäcilia

Spruch des Tages

Der Aberglauben schlimmster ist, den seinen für den erträglicheren zu halten.
(Gotthold Ephraim Lessing)

Temperaturen von gestern:

7 Uhr: 2,4° C – 14 Uhr: 4° C

Schadstoffwerte

Messwerte gestern 13 Uhr:

(Werte in µg/m³):	Königspl.	Karlstr.	
Kohlenmonoxid (CO)	200	400	(10 000)
Stickstoffdioxid (NO_2):	24	54	(200)
Feinstaub: (PM10):	12	16	(50)

In Klammern die Grenzwerte der EU-Luftqualitätsrichtlinien. Quelle: LfU

Allgemein

Polizeinotruf: Telefon 110; zentrale Rufnummer für alle Dienststellen: Telefon 0821/323-0.
Feuerwehr/Rettungsdienst: Tel. 112. Für Menschen mit Verständigungsproblemen: Fax 112.
Gefahren-Info der Feuerwehr: Telefon 0821/324-2222.
Giftnotruf: 089/19240 (24 Stunden).

ÄRZTL. BEREITSCHAFTSDIENST FÜR AUGSBURG UND UMGEBUNG

KVB-Bereitschaftspraxis an der Uniklinik Augsburg, Stenglinstraße 2, Montag, Dienstag, Donnerstag 18 bis 22 Uhr, Mittwoch u. Freitag 13 bis 22 Uhr, Samstag, Sonntag u. Feiertage 8 bis 22 Uhr.
KVB-Bereitschaftspraxis am Vincentinum, Franziskanergasse 12, Allgemeinärztlich/Internistisch; Orthopädisch/Chirurgisch und Kinderarzt: Mittwoch 14 bis 21 Uhr, Freitag 16 bis 21 Uhr, Samstag, Sonntag und Feiertag 9 bis 21 Uhr.
KVB-Bereitschaftspraxis „Infekt" am Glaspalast, Beim Glaspalast 5, Grippesymptome oder schwere Erkältung: Montag bis Freitag 18 bis 21 Uhr, Samstag, Sonntag und Feiertag 10 bis 21 Uhr.

HILFE IN NOTFÄLLEN

KVB-Bereitschaftspraxis Wertachklinik Bobingen, Wertachstraße 55, Allgemeinärztliche Versorgung: **Bis Ende des Jahres geschlossen.**
Bereitschaftsärztlicher Hausbesuchsdienst u. fachärztlicher Bereitschaftsdienst (HNO, Augen, Frauenärzte) zu sprechstundenfreien Zeiten Tel. 116117 (ohne Vorwahl, kostenlos). – Werktags ärztliche Versorgung durch den Hausarzt.

Corona

Infos zu Corona: www.augsburg.de

Corona-Testzentrum an der Messe Augsburg: Testung nur nach Online-Terminvereinbarung möglich; für Bürger ohne Internet-Zugang: Telefon 0821/8086060, Montag bis Freitag von 8 bis 16 Uhr.
Bürgertelefon: Für allgemeine Fragen Telefon 0821/324-4444.
Sorgentelefon für Familien der Diakonie Augsburg, werktags von 9 bis 17 Uhr, Telefon 0821/45019-3430.

24-Stunden-Notaufnahmen

Uniklinik Augsburg, Stenglinstr. 2, Zentrale Notaufnahme, Tel. 0821/400-01.
Kinderklinik Augsburg/Mutter-Kind-Zentrum Schwaben, Stenglinstraße 2, Notaufnahme Kinderklinik, Telefon 0821/400-02; Notaufnahme Kreißsaal, Tel. 0821/400-9280.
Uniklinik Augsburg Süd, Sauerbruchstraße 6, für HNO und Haut, Telefon 0821/400-7261; Notruf für Allergiker, Telefon 0821/400-7450.
Hessing-Klinik (Orthopädie), Hessingstraße 17, Tel. 0821/909-0.
Josefinum, Kapellenstraße 30, Ambulanz Kinderklinik Telefon 0821/2412-0; Notaufnahme Frauenklinik (Kreißsaal) Telefon 0821/2412-283.

Krankenhaus Aichach, Krankenhausstraße 11, Telefon 08251/909-0.
Krankenhaus Bobingen, Wertachstraße 55, Telefon 08234/81-1.
Krankenhaus Friedberg, Herrgottsruhstraße 3, Telefon 0821/600-40.
Krankenhaus Schwabmünchen, Weidenhartstraße 35, Tel. 08232/508-0.

Zahnärztliche Versorgung

Notdienst am Samstag und Sonntag von 10 bis 12 und von 18 bis 19 Uhr:

AUGSBURG

Dr. Edmund Kichler, Maximilianstraße 9, Telefon 0821/33513.

FRIEDBERG

Dr. Thomas Bruggey, Ludwigstraße 44, Telefon 0821/601342.

GERSTHOFEN

Dr. Johannes Scherer, Dieselstraße 16, Telefon 0821/78090460.

Zahnkliniken

Amedis, City-Galerie (Bürohaus), Willy-Brandt-Platz 1, von 9 bis 18 Uhr, Telefon 0821/5089377.
Ars Dentalis, Hermanstraße 15, von 10 bis 17 Uhr, Telefon 0821/207583.
Jona – Zentrum für Kinder- und Jugendzahnheilkunde, Josefine Nagy, Bahnhofstraße 7. Kinderzahnärztlicher Notdienst Samstag von 10 bis 18 Uhr, Telefon 0821/4484770.

Apotheken-Notdienste

AUGSBURG

Brücken-Apotheke, Friedberger Straße 132 1/2, Fr 8.30 bis Sa 8.30 Uhr, 08 21/6 23 29.
Prinz-Karl-Apoth., Schertlinstraße 25, Fr 8.30 - Sa 8.30 Uhr, 08 21/5 89 85 44.
St. Jakobs-Apotheke, Jakoberstraße 5, Fr 8.30 bis Sa 8.30 Uhr, 08 21/3 00 74.
Apotheke am Oberhauser Bahnhof, Ulmer Straße 36, Sa 8.30 bis So 8.30 Uhr, 08 21/42 25 85.
Frauentor-Apoth., Frauentorstraße 35, Sa 8.30 bis So 8.30 Uhr, 08 21/3 38 48.
alpha Apotheke, Viktoriastr. 3, So 8.30 bis Mo 8.30 Uhr, 08 21/42 08 98 80.
Hochfeld-Apotheke, Hochfeldstraße 69, So 8.30 bis Mo 8.30 Uhr, 08 21/57 20 54.
Rosen-Apoth., Donauwörther Str. 107, So 8.30 - Mo 8.30 Uhr, 08 21/2 19 08 81.

UMLAND

Neusäß, Stadt-Apoth., Hauptstr. 10 b, Fr 8.30 bis Sa 8.30 Uhr, 08 21/46 86 09.
Friedberg-Stätzling, Schloß-Apotheke, St.-Anton-Straße 12, Sa 8.30 bis So 8.30 Uhr, 08 21/2 79 90 15.
Gersthofen, Elisen-Apotheke, Rotkreuzstraße 7, Sa 8.30 bis So 8.30 Uhr, 08 21/49 13 00.
Königsbrunn, Ludwigs-Apotheke, Bürgermeister-Wohlfarth-Straße 72, So 8 bis Mo 8 Uhr, 0 82 31/78 08.
Stadtbergen, Apotheke Via Claudia, Boschstraße 8, So 8.30 bis Mo 8.30 Uhr, 08 21/44 01 66 00.

Innungsbetriebe

Elektro-Notdienst am Sa und So: Elektro-EDV Herbert Sauer, Unterer Talweg 87, Augsburg, Telefon 0821/2621263.
Gas- und Wassernotdienst am Sa und So, jeweils 8-17 Uhr: Firma Clera, Siedlerweg 33, Augsburg, 0151/57663048.
Zimmerer-Notdienst am Samstag und Sonntag: Johann Schmid, Am Sportplatz 6, Thierhaupten, Telefon 08276/519940.
Schlüssel-Notdienst am Samstag und Sonntag: Schreinerei Robert Müller GmbH, Telefon 0821/45544014.

Weitere Notdienste

Anwalt-Notdienst in Strafsachen, Augsburger Anwaltverein, Telefon 0172/8228558.
Anonyme Alkoholiker: Telefon 0821/19295.
Bürgerinformation: Telefon 0821/324-9411.
Drogenambulanz d. Bezirkskrankenhauses Augsburg, Holbeinstraße 9: Mo-Fr 8-12 Uhr, Telefon 0821/4803-4500.
Drogenberatungsstelle: Telefon 0821/343900.
Erdgas Schwaben, Entstörungsdienst: Telefon 0800/1828384.
Lechwerke Verteilnetz, 24-Std.-Störungs-Hotline 0800/5396380.
Stadtwerke: Stromversorgung Telefon 0821/6500-6600; Erdgas 6500- 5500; Fernwärme 6500-5555; Wasser 6500-6655 (Gespräche werden zu Protokollzwecken aufgezeichnet).

Alle Angaben ohne Gewähr

a.tv – Programm

Samstag, 21. November
17.00 Uhr Am Puls; Thema Corona.
17.15 Uhr Land & Leute
17.30 Uhr a.tv Boulevard
17.45 Uhr Familie & Co.
18.00 Uhr a.tv Die Woche
18.30 Uhr a.tv Stadtgespräch; Der Corona Lockdown und die Auswirkungen auf den Einzelhandel.
19.00 Uhr a.tv Gesundheit
19.15 Uhr Land & Leute
19.30 Uhr a.tv Gartenträume
19.45 Uhr Hallo Günzburg
20.00 Uhr Vor Ort; Annegret Kramp-Karrenbauer und Gregor Peter Schmitz, Chefredakteur Augsburger Allgemeine.
21.00 Uhr a.tv Boulevard
21.15 Uhr Zwischen Donau und Ries
21.30 Uhr Proscht Herr Braun
22.00 Uhr Am Puls

Sonntag, 22. November
17.00 Uhr TV Bayern Live
18.00 Uhr a.tv Die Woche
18.30 + 22.00 Uhr katholisch 1.tv
19.00 Uhr Familie & Co.
19.15 Uhr Land & Leute
19.30 Uhr Proscht Herr Braun
20.00 Uhr a.tv Die Woche
20.30 Uhr Vor Ort; Annegret Kramp-Karrenbauer und Gregor Peter Schmitz, Chefredakteur Augsburger Allgemeine.
21.30 Uhr Da schau her
21.45 Uhr a.tv Gesundheit
22.30 Uhr Familie & Co.

ANZEIGE
Augsburgs Größter Schmuck-Ankauf
ZAHN- & ALTGOLD SCHMUCK· UHREN
Juwelier Robert Rehm
Maximilianstr. 43
☎ 0821/33011
GOLDANKAUF
Feingold-barren 50,14 € p. Gramm *
IHRE FREUNDLICHE ANKAUFSTELLE
Wir kaufen Altgold in jeder Form
z.B. 18 k/750 34,60 € per Gramm*
*Preise am 20.11.2020 10.00 Uhr ständig aktuell

Augsburger Allgemeine
Schwäbische Landeszeitung
Neue Augsburger Zeitung · Augsburger Zeitung
München-Augsburger Abendzeitung
Augsburger Postzeitung · Augsburger Lokalanzeiger
Augsburger Tagblatt · Augsburger Rundschau
Gegründet von Curt Frenzel

Herausgeber: Ellinor Holland †, Günter Holland †, Alexandra Holland.
Chefredakteur: Dr. Gregor Peter Schmitz (V.i.S.d.P.).
Stellvertretende Chefredakteure: Andrea Kümpfbeck, Yannick Dillinger.
Mitglieder der Chefredaktion: Margit Hufnagel, Sarah Schierack, Michael Stifter, Rudi Wais, Tobias Schaumann (Prozesse).
Art Director: Christian Imminger.
Politik und Wirtschaft: Michael Stifter (Leitung), Margit Hufnagel (Stellvertreterin); Dr. Michael Kerler, Michael Pohl (Nachrichtenchef), Markus Schwer (Producer).
Chefkorrespondent: Stefan Stahl.
Bayern und Welt: Andreas Frei, Holger Sabinsky-Wolf (Leitung u. Koordination Recherche); Sonja Dürr.
Kultur und Journal: Michael Schreiner (Leitung); Stefanie Wirsching, Rüdiger Heinze (Theater und Kunst), Wolfgang Schütz, Lea Thies (Capito).
Sport: Anton Schwankhart (Leitung); Milan Sako.
Digitales: Sarah Schierack (Leitung); Niklas Molter.
Paid Content: Stefan Drescher.
Bildredaktion: Ulrich Wagner.
Koordination: Günther Vollath.
Lokalredaktion Augsburg-Stadt: Nicole Prestle (Leitung), Jörg Heinzle (Stellvertreter); Stefan Krog (Kommunalpolitik).
Produktion: Marcus Bürzle (Leitung), Jens Carsten (Stellvertreter); Daniela de Haen, René Lauer (beide Digitales).

Redaktionsbüros:
Berlin: Stefan Lange (Leitung), Christian Grimm, Bernhard Junginger; München: Uli Bachmeier; Brüssel: Detlef Drewes; Istanbul: Susanne Güsten; London: Katrin Pribyl; Madrid: Ralph Schulze; Paris: Birgit Holzer; Rom: Julius Müller-Meiningen; Stuttgart: Ulrike Bäuerlein; Washington: Karl Doemens.
Geschäftsführung: Andreas Scherer (Vorsitzender), Alexandra Holland, Edgar Benkler.
Verlagsleiter: Andreas Schmutterer.
Anzeigenleitung: Matthias Schmid.
Druck und Verlag: Presse-Druck- und Verlags-GmbH, Medienzentrum Augsburg, 86167 Augsburg, Curt-Frenzel-Straße 2, Postanschrift: Postfach, 86133 Augsburg, Internet: www.augsburger-allgemeine.de
Zurzeit ist Anzeigenpreisliste Nr. 55 gültig. Monatsbezugspreis 42,90 € einschl. gesetzl. MwSt. und Zustellentgelt, bei Postbezug außerhalb Verbreitungsgebiet 47,25 € einschl. gesetzl. MwSt. und Postvertriebsgebühr.
Abonnements können schriftlich mit einer Frist von vier Wochen zum Monatsende gekündigt werden.
Gerichtsstand Augsburg. Postbank München
IBAN: DE85 7001 0080 0002 8848 00
BIC: PBNKDEFF700.
Für Nichtlieferungen, verspätete Lieferungen oder Sachschäden im Zuge der Auslieferung besteht Haftung nur für Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit.

Redaktion (08 21) 777-0 · Fax (08 21) 777-20 67
Anzeigen (08 21) 777-25 00 · Fax (08 21) 777-25 85
Abo-Service (0 821) 777-23 23 · Fax (08 21) 777-23 44

Altpapierquote 85 %, überwiegend bestehend aus Zeitungen, Zeitungsbeilagen und Zeitschriften.

Da lacht das Herz

Grüße, Glückwünsche und freudige Ereignisse

Wir wollen zum Abschied „DANKE" sagen!

Vielen Dank an all unsere Fahrgäste, wie Schüler, Frauen, Männer, Familien mit Kindern und Senioren der Linien 213, 223, 225, 228, 229, 301, 302, 303, 320, 323, 410, die täglich gerne bei uns mitgefahren sind.

Leider ist unsere Zeit am 12.12.2020 nun zu Ende und wir wollen auf diesem Wege Abschied von all unseren Fahrgästen nehmen.

Wir hoffen, Ihr kommt auch in Zukunft immer gesund und sicher ans Ziel.

Ihre Busfahrer vom Omnibusunternehmen Spangler und Hedorfer:

Stanislaw Koziol,
Ulrike Stütz,
Naim Krasniqi,
Karl Gamperl,
Dennis Winkler
und Franz Schmid

Amtliche Bekanntmachungen

Aufgebot

173 UR II 59/20
Herr Otmar Fuhr, Lindenstraße 5 a, 86850 Fischach hat den Antrag auf Kraftloserklärung einer abhandengekommenen Urkunde bei Gericht eingereicht.
Es handelt sich um den Grundschuldbrief über die im Grundbuch des Amtsgerichts Augsburg, Gemarkung Fischach, Blatt 1003, in Abteilung III Nr. 1 eingetragene Grundschuld zu 60.000,00 DM mit 19 % Zinsen jährlich.
Eingetragener Berechtigter:
Fürst Fuger-Babenhausen Bank KG
im Fuggerhaus Augsburg
Der Inhaber des Grundschuldbriefs wird aufgefordert, seine Rechte spätestens bis zu dem 17.03.2021 vor dem Amtsgericht Augsburg anzumelden und die Urkunde vorzulegen, da ansonsten die Kraftloserklärung des Briefes erfolgen wird.
Augsburg, 17.11.2020
Amtsgericht Augsburg
Abteilung für bürgerliche Rechtsstreitigkeiten

Ausschließungsbeschluss

171 UR II 29/20
Der Grundschuldbrief über die im Grundbuch des Amtsgerichts Augsburg, Gemarkung Königsbrunn, Blatt 4318 und 4319, in Abteilung III Nr. 1 eingetragenen Grundschuld zu 29.700,00 DM mit 10% Zinsen jährlich wird für kraftlos erklärt.
Augsburg, 11.11.2020
Amtsgericht Augsburg
Abteilung für bürgerliche Rechtsstreitigkeiten

Werden auch Sie zum Helfer.
Spendenkonto
IBAN DE12 5206 0410 0004 8888 80
BIC GENODEF1EK1
German Doctors e.V.
Löbestr. 1a | 53173 Bonn
info@german-doctors.de
www.german-doctors.de
GERMAN DOCTORS HELFT, DER ALTERT

Versteigerungen/Auktionen

Internationale Bodensee-Kunstauktion
26. – 28. Nov. 2020
www.zeller.de

Unterricht/Weiterbildung/Training

Erteile Gesangsunterr. u. Stimmbildung ☎ 0821/811103
Französisch u. Spanisch auch für Erwachsene. ☎ 0821/811103
Italienisch-Unterricht T. 0170/8727058
www.augenlichtretter.de cbm

Verkauf ab sofort
Heute bis 18 Uhr geöffnet!
Christbäume
Franken-Tanne
frisch geschlagen aus der Region
Reservieren Sie sich Ihren Christbaum!
VORBEIKOMMEN ODER LIEFERN LASSEN!
Gärten zum Leben.
Baumschule, Gartenmarkt, Gartengestaltung
reiter alles für den garten
Besuchen Sie uns im Online-Shop! Oder unter
Garten Reiter GmbH
Bauerngasse 47, 86637 Wertingen
Telefon 0 82 72-24 83
www.garten-reiter.de

ANZEIGEN-SERVICE
Tel. [08 21] 777-25 00 oder online unter augsburger-allgemeine.de/anzeigen
Alles was uns bewegt

Veranstaltungen

Sonderverkauf
Weihnachtsaccessoires & Decken
21. – 28.11.2020
Weil unser traditionelles Candle Light-Shopping leider dieses Jahr ausfallen muss, bieten wir Ihnen unsere exclusiven und wunderschönen Weihnachts-Accessoires und Decken im Sonderverkauf an! Besuchen Sie unsere stimmungsvoll dekorierte Ausstellung und nutzen Sie die Einkaufsvorteile der Aktionswoche.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
20% auf Weihnachts-Accessoires & Decken
Außer auf reduzierte Ware nur vom 21. – 28.11.2020
10.- € Gutschein
Ab einem Einkauf von 50.– vom 21. – 28.11.2020 und nur bei Vorlage
schöner wohnen GRW
Gemeindewald 2 · 86672 Thierhaupten · Tel. 08271/81550 · mail@grw-einrichtungshaus.de

EiN LacHen scHenkEn
KlinikClowns
Helfen auch Sie! Ihre Spende macht den Besuch der KlinikClowns bei kranken Kindern und pflegebedürftigen Senioren möglich.
Spendenkonto
IBAN: DE94 7016 9614 0000 0459 00
KlinikClowns e. V. · Infos: Tel. 08161.418 05 · www.klinikclowns.de

Nach der Fusion war vor Corona

Wie die VR-Bank Augsburg-Ostallgäu die Pandemie bewältigt

VON MICHAEL HÖRMANN

Der Name der Bank ist ungewöhnlich: sie heißt VR-Bank Augsburg-Ostallgäu. VR steht für Volks- und Raiffeisenbank. Ungewöhnlich ist aber vor allem der Zuschnitt, weil die Entfernung der jetzt vereinten Partner groß ist. 60 Kilometer sind es zwischen Augsburg und Kaufbeuren. Vollzogen wurde der Schritt im Jahr 2018. Nun legte die neue Genossenschaftsbank ihren Geschäftsbericht für 2019 vor.

Aus Augsburger Sicht erschließt sich nicht auf den ersten Blick, wer sich hinter der VR Bank Augsburg verbirgt. Es ist die frühere Augusta-Bank, deren Namen mittlerweile verschwunden ist. Wie bei Genossenschaftsbanken üblich, wird ein Geschäftsbericht bei einer Vertreterversammlung präsentiert. Wegen Corona gab es eine digitale Vertreterversammlung.

Obwohl das Coronavirus und seine Folgen im Geschäftsjahr 2019 noch keine Rolle spielte, nahm die Pandemie in der Betrachtung von Vorstandssprecher Hermann Starnecker eine zentrale Rolle ein. Die Fusion sei auf der technischen Ebene eine Herausforderung gewesen. Wie gut die VR Bank die Fusion letzten Endes gemeistert habe, zeigte sich laut Starnecker später, als auf einen Schlag das Thema Corona und der Lockdown alles beherrschte: „Die Themen aus der Fusion mussten dann funktionieren – und haben funktioniert."

Unterstützung für Anträge zu Corona-Soforthilfen

Gerade zu Beginn dieser schwierigen Zeit sei es wichtig gewesen, vor Ort für die Kunden da zu sein, die Bargeldversorgung zu sichern sowie Firmen- und Gewerbekunden bei den Anträgen für die Corona-Soforthilfen zu unterstützen, hieß es bei der Versammlung.

Um den Kundenkontakt und die Beratungsmöglichkeiten in Corona-Zeiten zu gewährleisten, geht die Genossenschaftsbank nach eigenen Angaben den Weg der Digitalisierung weiter. Die Videoberatung, also die Beratung der Kunden in ihren eigenen vier Wänden über Internet, werde demnächst fester Bestandteil im Angebot der Bank sein - unabhängig von der Pandemie.

Im Geschäftsjahr 2019 belief sich die Bilanzsumme auf rund 3,6 Milliarden. Der Betrag war um 6,5 Prozent höher als noch im Jahr 2018. Der Bilanzgewinn lag nahezu unverändert auf Vorjahresniveau bei etwas über vier Millionen Euro. Mit Stand Ende 2019 hatte die Bank 570 Mitarbeiter. Es gab 40 Geschäftsstellen und 17 SB-Stellen.

Oh Tannentraum!

Weihnachten Ein Christbaum wächst nicht von alleine schön gerade und dicht. Oft muss der Gärtner nachhelfen. Wie das geht, was die Bäume in diesem Jahr kosten und wie der Verkauf während Corona läuft

VON ANDREA WENZEL

Peter Schlegel betreibt eine Baumschule im Bärenkeller – auch in diesem Jahr wird er Christbäume verkaufen. Doch heuer wird wegen der Corona-Pandemie einiges anders sein als sonst. Fotos: Silvio Wyszengrad

Etwa zehn Zentimeter klein sind die 2000 Tannen, die Peter Schlegel jährlich von einem Spezialbetrieb bekommt und dann auf den Flächen seiner Baumschule an der Hirblinger Straße einsetzt. Daraus sollen in den folgenden acht bis zehn Jahren stattliche Christbäume werden, die dann irgendwann in Augsburger Wohnzimmern stehen.

Wer nun glaubt, Peter Schlegel brauche ab der Pflanzung einfach nur Geduld, der irrt. „Die Aufzucht von Christbäumen ist sehr arbeitsintensiv", erzählt der Experte. Denn die Kunden haben Ansprüche. Ein guter Baum soll dichtes Astwerk haben und möglichst gleichmäßig gewachsen sein. Doch von allein gedeihen nur wenige Bäume genau nach diesen Kriterien. Vielmehr muss Schlegel immer wieder nachhelfen. Damit der Baum ab einem gewissen Alter nicht zu schnell wächst und die Äste damit weit auseinander liegen, ritzt der Baumexperte beispielsweise die Rinde an und behindert so für eine Zeit die Nährstoffzufuhr. Die Triebe wachsen langsamer. Mit einer speziellen Schnitttechnik wird dafür gesorgt, dass der Baum gleichmäßig wächst und auch nicht zu breit wird. Manchmal müssen Schlegel und seine Mitarbeiter auch in gebückter Haltung mit der sechs Kilo schweren Kettensäge unter dem Baum hantieren, um die bodennahen Äste zu entfernen. „Da ist man dann froh, wenn das Benzin leer ist und man mal Pause machen kann", sagt Schlegel lachend.

Trotz allem Einsatz wird nicht aus jedem kleinen Bäumchen einmal der perfekte Christbaum. Denn immer wieder spielt die Natur den Gärtnern einen Streich. Lange Trockenperioden, Hagel oder Schädlingsbefall sind schwer berechenbar. „In der Branche heißt es, wenn man 70 Prozent der gepflanzten Bäume in den Verkauf bringt, dann ist das ein guter Wert. Aber das gelingt nicht immer", so Schlegel. Und selbst bei den Bäumen, die er dem Kunden anbietet, muss er zwei Kategorien und Preise machen. Schön gewachsene Bäume werden in diesem Jahr für 19 Euro pro Meter angeboten. Weniger perfekte Bäume, beispielsweise jene mit einer Doppelspitze, gibt es für zehn Euro den Meter. „Die Preise sind bei vielen Anbietern in Augsburg ähnlich, sie orientieren sich dabei am Markt, nicht am Arbeitsaufwand", so Schlegel. Würde er den Preis verlangen, den er rein wirtschaftlich und nach Arbeitsaufwand verlangen müsste, wäre ein Baum um die 20 bis 40 Prozent teurer. „Aber die aktuellen Preise sind so, dass wir gut damit leben können. Das war auch schon mal anders", berichtet er.

Denn vielfach werden die Preise von großen Händlern über Masse gemacht. „Wir sind ein kleines Licht in der Branche", stuft der Augsburger ein. Neben dem Christbaumverkauf hat die Baumschule Schlegel noch weitere Standbeine. Kollegen, de nur vom Christbaumverkauf leben, müssten im Jahr mindestens 150.000 Bäume in der Verkauf bringen. Er selbst plant mit 2000 Bäumen im Jahr. Von Tannen, die er nicht verkauft, werden die Tannenzweige für Dekorationszwecke angeboten, der Rest des Baums landet in der Hackschnitzelanlage. Damit werden dann die Gewächshäuser beheizt.

Aus solch kleinen Setzlingen werden einmal stattliche Christbäume.

In diesem Jahr startet der Baumverkauf bei Schlegel am 3. Dezember. Auch viele andere Augsburger Anbieter beginnen um den ersten Advent herum. Der Verkauf ist auch in Corona-Zeiten unter den geltenden Hygieneschutzmaßnahmen möglich, teilt die Stadt mit. Glühwein- und Bratwurstbuden, wie es sie zuletzt immer häufiger an den Verkaufsständen gab, sind laut Gesundheitsreferent Reiner Erben denkbar, wenn es sich um einen To-go-Verkauf unter Einhaltung geltender Regeln handelt. Ob er von dieser Möglichkeit Gebrauch macht, muss sich Peter Schlegel noch überlegen. Auch eine Umfrage bei anderen Anbietern hat ergeben, dass man genau auf den Prüfstand stellt, ob ein „Drumrum" zum Baumverkauf in diesem Jahr sinnvoll ist.

Sabine Darius, bei der Fuggerei für den Baumverkauf zuständig, sagt: „Wir sind sehr darauf bedacht, das Hygienekonzept für den Christbaummarkt ordnungsgemäß umzusetzen, damit die Sicherheitsabstände eingehalten werden können. Ob die Imbissbude von den Tafeldeckern betrieben werden kann und darf, steht noch nicht fest." Man warte daher das weitere Infektionsgeschehen ab und reagiere spontan. Der Baumverkauf in der Fuggerei läuft vom 3. bis 22. Dezember. Die Stadt selbst bietet am 11. und 12. Dezember im Hof der Forstverwaltung den diesjährigen Christbaumverkauf an – ohne Bewirtung, wie es heißt.

Egal wo man den Christbaum in diesem Jahr kauft, Peter Schlegel hat einen Tipp: „Wichtig ist, dass man den Baum, wenn man ihn nicht gleich aufstellt, schattig und mit Stamm und Rinde im Wasser lagert. Dann hält er auch gut." Steht er dann im Zimmer, sei regelmäßige Wasserzufuhr weiter wichtig. Ob die Branche in diesem Jahr mehr Bäume verkauft, weil Menschen wegen der Corona-Pandemie un den Einschränkungen nicht verreisen oder nicht zur Verwandtschaft gehen, kann Schlegel schwer einschätzen. „Mag sein, dass der ein oder andere sich in diesem Jahr wieder einen Baum kauft, der zuletzt darauf verzichtet hat. Dafür stehen keine Bäume in Eingangshallen zu Sportvereinen oder Ähnlichem."

Die Branche sei verhalten optimistisch, dass in diesem Jahr etwas mehr Bäume verkauft werden als sonst. Pro Jahr wurden in Deutschland zuletzt rund 30 Millionen Christbäume aufgestellt.

Lage in Flüchtlingseinrichtungen bleibt angespannt

Corona In Augsburgs Unterkünften sind aktuell über 550 Menschen in Quarantäne. Seit Wochen sind mehrere Einrichtungen abgeschottet, immer wieder kommt es zu Ärger unter den Bewohnern

VON JONAS VOSS

Die Corona-Situation in den Augsburger Flüchtlingseinrichtungen ist nach wie vor angespannt. Bereits vor zwei Wochen standen sechs von der Regierung von Schwaben betreute Unterkünfte unter Quarantäne, an dieser Zahl hat sich nichts geändert. Allerdings sind es nun teilweise andere – es handelte sich, Stand Mittwoch, um die Gemeinschaftsunterkünfte in der Schüle-, Otto-, Zusam- und in der Eichleitnerstraße sowie das Behördenzentrum in der Aindlinger Straße und die Anker-Dependance in der Steinernen Furt. Ebenfalls unter Quarantäne befindet sich die Einrichtung in Inningen – dort wohnen wie vorgesehen die mit Corona Infizierten – und die Unterkunft im Kobelweg. Dort ist ein ganzes Stockwerk für die Kontaktpersonen von positiv Getesteten eingerichtet.

Nach Angaben der Regierung von Schwaben gab es, Stand Mittwoch, 129 infizierte Personen in von der Behörde betreuten Einrichtungen. Das ist im Vergleich zu vor zwei Wochen mehr als das Dreifache an Infizierten in Unterkünften der Regierung von Schwaben. „Vereinzelt" würden diese Männer und Frauen milde Erkältungssymptome zeigen, einige Geflüchtete seien inzwischen genesen, zwei Personen befinden sich im Krankenhaus. Zumindest bei Letzteren hat es keine Steigerung im Vergleich zu vor 14 Tagen gegeben.

Die Infizierten leben nun zum Teil in der eigens dafür eingerichteten Unterkunft in Inningen – teilweise leben sie aber auch vor Ort in ihren Unterkünften, getrennt von anderen Bewohnern in sogenannten Isolierzimmern. Das Zusammenleben von Infizierten und Nicht-Infizierten sowie die teilweise seit Wochen andauernde Quarantäne sorgt immer wieder für Unmut unter den geflüchteten Menschen.

Das führt nach Auskunft der Polizei immer mal wieder zu Polizeieinsätzen. Wie die Regierung von Schwaben erklärt, liege die Ursache für solche Einsätze – allein zwei in den vergangenen zehn Tagen- „im Wesentlichen in der Unzufriedenheit unter den Bewohnern mit der Dauer der Quarantäne". Nachdem man den Menschen die Hintergründe der Maßnahmen erneut erklärt habe, habe sich die Lage vor Ort wieder beruhigt.

In allen Flüchtlingsunterkünften im Stadtgebiet befinden sich, Stand Mittwoch, 559 Personen in Quarantäne – die Menschen leben in ihren Unterkünften, teilweise aber auch in der dafür vorgesehenen Einrichtung im Kobelweg. Insbesondere die Quarantäne stellt für Geflüchtete eine große Belastung dar: Nach Auskunft von in der Flüchtlingshilfe Tätigen sind viele der Bewohner auf Hilfen bei der Jobsuche und anderen bürokratischen Angelegenheiten angewiesen, in Quarantäne-Einrichtungen können Helfer aktuell keine Arbeit vor Ort leisten. Bewohner und Helfer äußerten vor Kurzem gegenüber unserer Redaktion, die Corona-Situation stelle auch eine große psychische Belastung dar, da die Menschen oft auf engem Raum zusammenleben müssten und die Ansteckungsgefahr fürchteten.

In der Anker Dependance in der Aindlinger Straße befinden sich die Bewohner derzeit in Quarantäne. Foto: Ulrich Wagner

Auch der Internetzugang, wichtig auch für Home-Schooling oder Anträge, ist oftmals nur per Handy gegeben. Anfang November beschloss daher der Jugend-, Sozial- und Wohnungsausschuss, die technischen Voraussetzungen für einen Internetanschluss in Gemeinschaftsunterkünften zu schaffen. Um den unmittelbaren Zugang zum weltweiten Netz, also auch die Finanzierung, müssten sich die Bewohner selber kümmern.

Kurz gemeldet

BAUSTELLEN

In Lechhausen kommt es zu Einschränkungen

In der Aindinger Straße/Meraner Straße im Bereich zwischen der Pfaffenhofener Straße und der Derchinger Straße in Lechhausen beginnen am kommenden Montag, 23. November, Arbeiten an einer Stromleitung. Dadurch ist die Aindlinger Straße bzw. Meraner Straße Richtung stadteinwärts auf eine Fahrspur verengt. Die Arbeiten dauern laut Auskunft der Stadt Augsburg voraussichtlich bis Ende des Jahres an. Ab Montag, 23. November, beginnen auch in der Hans-Böckler-Straße westlich der Schillstraße Straßenbauarbeiten. Durch diese Maßnahme wird die Hans-Böckler-Straße pro Fahrrichtung auf je eine Fahrspur eingeengt. Die Arbeiten dauern voraussichtlich bis Mitte Dezember. *(AZ)*

Drogensucht: „Wie in einem Tarantino-Film“

Gesellschaft Die Drogenhilfe Schwaben unterstützt seit fast 50 Jahren Süchtige in ihrem Alltag. Der ist so unterschiedlich wie der Drogenkonsument. Die Corona-Pandemie schränkt die Sozialarbeiter stark ein

VON JONAS VOSS

„Ich bin da reingerutscht wie in so einem Quentin-Tarantino-Film“: Thomas Herald, 51, erzählt von seiner Drogensucht und davon, wie die Drogenhilfe ihn dabei unterstützt, von der Sucht loszukommen. Fotos: Boris Roessler (dpa), Ulrich Wagner

Beinahe ein ganzes Stockwerk dient als Rückzugsort. Hier, in der Notschlafstelle der Drogenhilfe Schwaben, können wohnungslose Suchtkranke oder solche in einer aktuellen Notlage – etwa, wenn sie zu Hause bedroht oder geschlagen werden – Ruhe finden. Wenigstens für eine Nacht. Oder ein paar Nächte, da sind die Mitarbeiter hier nicht so streng. Es gibt eine Küche samt Esszimmerecke, ein paar Aschenbecher stehen herum. Wer hier schlafen möchte, muss seine Habe zuvor in einem kleinen, grauen Spind einlagern. Abgesehen von unentbehrlichen Dingen wie Zahnbürste, Deo oder Drehtabak.

Im kleinen Wohnzimmer der Notschlafstelle stehen zwei Sofas, an den Wänden hängen Bilder. Darauf zu sehen: verzerrte und grinsende Köpfe, abstrakte Muster und Figuren in dunklen Straßenszenen – von talentierter Hand zu Papier gebrachte Drogentrips. Gemalt von denen, die hier schlafen.

Der 51-jährige Thomas Herald schläft dort nicht – er wohnt zusammen mit seiner Freundin in einer eigenen Wohnung. Herald ist ein Pseudonym. Er erzählt zwar offen von seinem Leben mit dem Heroin, seinen richtigen Namen möchte er aber nicht in der Zeitung lesen. Aufgewachsen in München, zwei Ausbildungen zum Spengler und Maler gemacht, für Fernsehsender und das Junge Theater in Bonn gearbeitet, in mehreren deutschen Städten gewohnt, aber nirgendwo außerhalb Münchens so richtig glücklich gewesen, begleitet die Sucht Herald bereits seit seiner späten Jugend. „Ich bin da reingerutscht wie in so einem Quentin-Tarantino-Film.“

Kati Wimmer

Uwe Schmidt

Ende der 80er, Anfang der 90er hatte der 51-Jährige jede Menge Heroin zur Verfügung, „die ersten 18 Monate wusste ich gar nicht, was Entzug ist“. Mit den ersten körperlichen und geistigen Schmerzen des Entzugs habe er gewusst, er ist „drauf“. Es folgen Haftstrafen, Jahre ohne Drogenkonsum, immer wieder schlimme Tiefschläge, die ihn zurück in die Sucht treiben: Ein Bruder stirbt an einer Überdosis, Jahre später die Mutter nach hartem Kampf an Krebs. Zum Rest der Familie hat er heute keinen Kontakt mehr.

Die Trauer betäubt Herald mit dem Heroin, „es ist eine Art Medikament für mich“. Nach der letzten Stabilisierungstherapie steht er nun im Kontakt mit der Drogenhilfe. Unter anderem mit Katrin Wimmer. Sie ist Diplom-Sozialpädagogin und arbeitet mit Unterbrechungen seit 1995 in der Drogenhilfe. Über sie kam der Kontakt zu Herald zustande, Wimmer kennt ihn seit Jahren.

Die Drogenhilfe feiert 2021 ihr 50-jähriges Bestehen. Uwe Schmidt arbeitet seit etwas weniger als der Hälfte dieser Zeit dort. Zusammen mit rund 50 Kollegen kümmert Schmidt sich um die Menschen, die von Suchtproblemen betroffen sind. Das können Drogenkonsumenten sein, aber auch Angehörige. Schmidt ist heute einer der Geschäftsführer der Einrichtung, die zu großen Teilen vom Bezirk Schwaben finanziert wird. Auch die Stadt Augsburg bezuschusst die Institution. Hier können Süchtige ein offenes Ohr finden, ohne verurteilt zu werden, es gibt Hilfe bei der Wohnungs- oder Arbeitssuche und Beratung, wenn es um den Ausstieg aus der Sucht geht oder darum, welche Therapiestätte am besten für den Klienten wäre.

Angefangen hat Schmidt 1998 als Drogenberater. „Für viele unserer Klienten sind wir der letzte cleane Ansprechpartner.“ Die kommen aus Augsburg, aber auch aus den Landkreisen Augsburg und Aichach-Friedberg. 2500 Menschen würde man im Jahr beraten, sagt Schmidt. Die Dunkelziffer der Konsumenten schätzt er auf das Doppelte. Viele nehmen Heroin.

Und sie würden aus allen Schichten kommen, erzählt Schmidt: Handwerker mit Meistertitel, Lagerarbeiter, Bankkaufleute, Menschen ohne Obdach und Arbeit. Streetworkerin Wimmer ist für sie im Stadtgebiet unterwegs, auch in den Kontakteinrichtungen der Drogenhilfe. Sie sagt, „letzten Endes geht es in der aufsuchenden Arbeit um das Überleben der Klienten“.

Die Corona-Pandemie erschwert die Arbeit der Streetworkerin Wimmer massiv. Einrichtungen wie das „beTreff“ oder das „KiZ Streetwork“ sind derzeit nur für Einzelpersonen zugänglich. In normalen Zeiten gibt es dort eine Art Cafébetrieb, viele kamen dorthin, um Kontakt zu anderen in einer „normalen“ Umgebung zu haben. Im Frühjahr, vor allem während des ersten Lockdowns, erzählt Wimmer, seien viele ihrer Klienten nicht aufzufinden gewesen. Über Jahre aufgebautes Vertrauen, ein Kernaspekt der Streetwork, half nun nicht weiter – zu groß war die Angst der Süchtigen vor dem Virus oder aber vor tatsächlichen oder vermeintlichen Verstößen gegen die Corona-Maßnahmen.

In der Notschlafstelle der Drogenhilfe Schwaben können Drogensüchtige in Notlagen Ruhe finden.

„Wir mussten plötzlich Hürden aufbauen“, sagt Wimmer, „wo wir eigentlich doch niedrigschwellig arbeiten.“ Einige der Klienten seien wohl in den vergangenen Monaten gestorben – woran, das weiß Wimmer nicht. Einfach so vorbeischauen bei der Drogenhilfe, das geht jetzt nicht mehr. Das ist ein Problem, Geschäftsführer Schmidt sagt: „Wir erleben hier häufig eine grundsätzliche Skepsis gegenüber Fremden oder dem System.“ Gerade deswegen sei es so wichtig, möglichst barrierefrei für die Menschen da zu sein.

Doch das wird, so fürchte er, sagt Schmidt, so schnell nicht möglich sein. Die Drogenhilfe Schwaben entwickelt daher aktuell digitale Möglichkeiten der Kontaktaufnahme und Beratung. Nicht nur für Süchtige, die sich entschließen, Hilfe zu suchen – sondern auch für deren Angehörige und Partner. Denn eine Drogensucht prägt oft nicht nur ein Leben.

Die Kirchenglocke kommt noch im Dezember

Religion Ein Vierteljahrhundert nach ihrer Gründung kann die syrisch-orthodoxe Sankt-Marien-Kirche in Lechhausen einen Kirchturm bauen. Die Gemeinde nimmt dafür einen Kredit auf

VON STEFANIE SCHOENE

Über zwei Jahrzehnte fehlte dem Verein Syrisch-Orthodoxe Kirche von Antiochien in Augsburg ein Detail: ein Glockenturm. Jetzt haben die 800 Familien der Gemeinde Nägel mit Köpfen gemacht. Diese Woche errichtete eine Spezialfirma einen 26 Meter hohen Turm auf dem Gelände zwischen dem großen Kirchengebäude und dem Gemeindehaus in Lechhausen.

Ein fünf Meter hoher, luftiger Betonsockel, dessen offene Bögen noch mit Türen und Glasoberlichtern verschlossen werden sollen, trägt 40 miteinander verschraubte, pulverbeschichtete Eisenlochplatten. 17 Tonnen Material wuchteten die Arbeiter mit drei Kränen in die Höhe. Das Dach schmückt ein orthodoxes Kreuz mit den typischen Verdickungen an den vier Enden.

Etwa 200.000 Euro werden investiert, schätzt Daniel Akgüç, Vorstand des Kirchenrats der Sankt-Marien-Kirche. Noch konnte die Gemeinde erst Spenden in Höhe von 50.000 Euro einwerben. Der Rest werde mit einem Kredit finanziert.

Daniel Akgüç

Weil die Behörden die Errichtung weiter vorne, neben dem Haupteingang, nicht genehmigten, einigte man sich auf den Standort zwischen Kirche und Gemeindesaal im hinteren Bereich des Areals. Akgüç ist froh und auch ein bisschen stolz auf das neue, weithin sichtbare Bauwerk. „Keine andere syrisch-orthodoxe Kirche hat einen so hohen Turm. Das ist auch ein Signal für unsere Identität in Deutschland und Augsburg.“

Die Ursprünge der syrisch-orthodoxen Augsburger Gemeinde reichen bis in die 1970er Jahre und die Zeit der ersten Gastarbeitergeneration zurück. Akgüç war schon 1978 dabei, als die syrisch-orthodoxen Christen aus der Türkei sich langsam organisierten, ihre Gottesdienste aber noch als Gäste in katholischen und evangelischen Kirchen feiern mussten. Zehn Jahre später gründeten 200 Mitglieder den Verein, kauften 1991 das Grundstück an der Zusamstraße, 1998 konnte der Patriarch von Antiochien die Kirche einweihen. Unter den Gemeinden der etwa 100.000 syrisch-orthodoxen Christen in Deutschland erhielt Augsburg 1971 als erste einen geweihten Priester. Dadurch wurde Augsburg zu einem der großen syrisch-orthodoxen Zentren in Deutschland. Während des Terrors des Islamischen Staates flohen zahlreiche Christen aus dem Irak und Syrien nach Augsburg. Ab 2014 wuchs die Gemeinde so um 200 Familien auf jetzt 800. An hohen Festtagen kommen jetzt etwa 2000 Personen zu den Gottesdiensten.

Die syrisch-orthodoxe St.-Marien-Kirche im Stadtteil Lechhausen hat seit dieser Woche einen Kirchturm. Im Dezember kommt die Glocke. Fotos: Stefanie Schoene

Eine Feier rings um den Turm hatte der Kirchenrat laut Akgüç dieses Jahr geplant. Mit der Montage der Glocke, die im Dezember aus Passau geliefert werden wird, sollten der syrisch-orthodoxe Erzbischof und Gäste aus ganz Deutschland anreisen. Wegen der Infektionszahlen ist das auf Eis gelegt. „Aber vielleicht wird es eine kleinere Feier geben können“, hofft Akgüç.

Kurz gemeldet

VERANSTALTUNG

Kuka: Digitaler Vortrag und Malwettbewerb

Kuka beteiligt sich an der Europäischen Roboterwoche des Verbandes euRobotics, die bis Sonntag, 29. November läuft. Zwei Veranstaltungen beziehungsweise Aktionen zum Thema Robotik im Gesundheitswesen für die Öffentlichkeit werden angeboten. „Robotik in der Medizin – Eine Chance für das Gesundheitswesen der Zukunft?“ von Dr. Andreas Keibel, Business Development Manager bei Kuka Healthcare Robotics findet statt am Donnerstag, 26. November, von 17.30 bis ungefähr 18.30 Uhr. Die Teilnahme ist kostenlos, die Anmeldung ist auf kuka.com/erw2020 möglich. Der Link zur Veranstaltung wird im Vorfeld per E-Mail verschickt. Zum anderen bietet das Unternehmen einen Malwettbewerb für Kinder an, bei dem die Teilnehmer ein Bild einreichen können. Thema: „Welcher Roboter könnte dir helfen, wenn du krank bist?“ Bis Montag, 30. November, können die Bilder eingesendet werden. Nähere Informationen unter kuka.com/erw2020.

NATUR

Stadt fällt kranke Eschen am Olympiapark

Im Zuge einer Baumkontrolle im Olympiapark am Eiskanal wurden auf dem Grünstreifen am Lech erkrankte Eschen entdeckt. Dies teilt die Stadtverwaltung mit. Es handele sich um zwölf Bäume mit geringem Stammdurchmesser, die auf einer Wegstrecke von etwa 400 Metern stehen. Von ihnen gehe eine Gefahr aus: Äste könnten herabfallen oder die Bäume komplett umstürzen, heißt es. Die betroffenen Bäume stehen am Weg Richtung Hochablass und werden nun gefällt. Da sie im „Wildwuchsbereich“ verwurzelt seien und ausreichend Vegetation vorhanden sei, seien Ersatzpflanzungen nicht erforderlich, heißt es weiter.

Blaulichtreport

KRIEGSHABER

Asbest illegal auf Grundstück entsorgt

Bereits am vergangenen Freitag wurden mehrere Eternit-Asbestplatten illegal auf einem unbebauten Grundstück an der Sommestraße entsorgt. Laut Polizei sind der oder die Täter bisher unbekannt, daher werden Hinweise für die Polizeiinspektion 6 unter der Telefonnummer 0821/323-2610 erbeten. *(AZ)*

Kartei der Not

SPENDENAKTION

Eine Brauerei und der FCA helfen der Kartei der Not

Unter dem Motto „In der Krise zusammenhalten“ haben der FCA und das Brauhaus Riegele eine Spendenaktion für die Stiftung Kartei der Not ins Leben gerufen. Unter www.riegele.de/Weihnachtsspende haben Kunden die Möglichkeit, Biergeschenke zu kaufen. Von jeder Bestellung, die bis Samstag, 5. Dezember, eingeht, spendet Riegele einen Anteil an die Kartei der Not. „Wir alle mussten in diesem Jahr auf irgendeine Weise zurückstecken. Gerade jetzt gilt es, Freunden, Familie oder Mitarbeitern Danke zu sagen. Und wir geben diesen Dank an diejenigen weiter, die es besonders schwer trifft“, erklärt Brauerei-Chef Sebastian Priller. FCA-Geschäftsführer Michael Ströll sagt: „Mit den Präsenten kann man ein Dankeschön in dieser Zeit zuteilwerden lassen und gleichzeitig sicher sein, dass den Menschen geholfen wird, die besonders stark von der Krise betroffen sind.“ *(AZ)*

KARTEI DER NOT

Mädchen bei Unfall von Auto erfasst

Eine Schülerin wird angefahren, die Polizei sucht den Fahrer

Eine neunjährige Schülerin wurde am Donnerstagmittag gegen halb eins von einem Auto angefahren. Laut Polizei war das Mädchen mit ihrem Tretroller in der Langemarckstraße unterwegs, als der Unfall geschah. Die Neunjährige wollte eine Ampel auf Höhe der Hausnummer 22 bei Grün überqueren – ein Autofahrer wollte zu diesem Zeitpunkt ebenfalls die Ampelanlage queren. Nach Aussage der Polizei hatte der Autofahrer Rot. Er traf das Kind, welches sich bei diesem Unfall leicht am Fuß verletzte.

Der Autofahrer hielt danach kurz an, fuhr aber rasch weiter, ohne sich der angefahrenen Schülerin zu erkennen zu geben. Die Polizei sucht nun Zeugen – der Autofahrer wird wie folgt beschrieben: Etwa 70 Jahre alt und circa 165 cm groß, schlank, faltiges Gesicht, unrasiert – vielleicht auch kurzer Drei-Tage-Bart – bekleidet mit einer Weste mit vielen Taschen und einem grünen Hut. Er war mit einem grauen Auto mit Augsburger Kennzeichen unterwegs. Hinweise aus der Bevölkerung nimmt die Polizeiinspektion 6 unter der Telefonnummer 0821/323-2610 entgegen. *(AZ)*

Ein Mädchen wurde bei einem Unfall leicht verletzt. Symbolfoto: Alexander Kaya

Blaulichtreport

OBERHAUSEN

Betrunkener Radfahrer schrammt an Auto vorbei

Eine Polizeistreife ist zufällig in Oberhausen unterwegs, als sie Zeuge eines Unfalls wird. Am Donnerstagnachmittag gegen 16.45 Uhr wurde ein Auto in der Ulmer Straße beschädigt, nachdem ein Fahrradfahrer von seinem Weg abkam und das Fahrzeug streifte. Laut Polizei war eine Polizeistreife „zur richtigen Zeit am richtigen Ort“, um den Verkehrsunfall aufzunehmen, der sich unmittelbar zuvor im Bereich der 20er-Hausnummern ereignet hatte. Ein 51-jähriger Radfahrer war stadteinwärts unterwegs, als er „unvermittelt“ auf die Gegenfahrbahn geriet und dort ein Auto streifte. Hierbei wurde die Fahrerseite zerkratzt und der linke Außenspiegel beschädigt, den Schaden beziffert die Polizei auf mehrere hundert Euro. Die Unfallursache war auch ganz schnell gefunden: Der Radler, der sich bei dem Manöver leichte Gesichtsverletzungen zuzog, hatte reichlich Alkohol intus – zwei Promille laut Polizei. Eine Blutentnahme war die Folge, hinzu kommt eine Anzeige wegen Gefährdung des Straßenverkehrs infolge von Alkoholkonsum. *(AZ)*

PFERSEE

Auto wurde am helllichten Tag gestohlen

Am Dienstagmittag zwischen 11 und 12.50 Uhr wurde in der Gellertstraße ein blauer Fiat Panda gestohlen. Die Polizei schätzt den so entstandenen Schaden für den Halter auf eine mittlere vierstellige Summe. Hinweise können an die Kriminalpolizeiinspektion Augsburg unter der Telefonnummer 0821/323-3810 weitergegeben werden. *(AZ)*

In der Augsburger Innenstadt, aber auch in der City-Galerie (unser Bild) sind seit der Maskenpflicht und dem „Lockdown light“ weniger Menschen unterwegs. Darunter leiden die Händler. Foto: Ulrich Wagner

Der Handel braucht mehr Unterstützung

Debatte In der Augsburger Innenstadt sind wegen Corona und Lockdown deutlich weniger Menschen unterwegs. Viele Geschäfte kämpfen ums Überleben. Ob sie es aus eigener Kraft schaffen, ist fraglich

VON INA MARKS
ina@augsburger-allgemeine.de

Eine Einzelhändlerin aus der Altstadt hat seit ein paar Tagen eine Kerze im Angebot. Die Nachfrage ist groß. „2021 wird besser“ steht in schwarzen Buchstaben auf weißem Wachs. Eine Hoffnung, die wohl jeder hegt. Vor allem auch die Einzelhändler. Diese trifft der zweite Lockdown besonders hart.

Viele haben noch an den Auswirkungen des ersten im Frühjahr zu knabbern. Während Gastronomie und Hotels 75 Prozent ihres November-Umsatzverlustes von der Bundesregierung erstattet bekommen sollen, gehen die Boutiquen- und Geschäftsinhaber aber ziemlich leer aus. Beim schwäbischen Einzelhandelsverband befürchtet man deshalb, dass der zweite Lockdown für manches Geschäft in absehbarer Zeit das Aus bedeuten wird, weil bei vielen inzwischen auch Rücklagen und private finanzielle Reserven aufgebraucht sind.

Zwar dürfen die Händler im Gegensatz zur Gastronomie weiterhin öffnen, doch wer durch Augsburgs Innenstadt läuft, stellt fest: Es sind viel weniger Menschen unterwegs. „Also ob ein Schalter umgelegt worden wäre“, beschreiben Geschäftsleute den drastischen Kundenrückgang. Sie verorten diesen Zeitpunkt auf die Einführung der Maskenpflicht in der Innenstadt Mitte Oktober und die Schließung der Cafés, Bars und Restaurants – zwei Dinge, die einen Einkaufsbummel für viele unattraktiver machen. Hinzu kommt bei vielen Kunden die Angst, sich mit dem Coronavirus anstecken zu können. Das ergab zuletzt eine Umfrage der FOM-Hochschule für Ökonomie & Management, bei der 504 Augsburger aus allen Altersgruppen interviewt wurden. Demnach fühlen sich rund 69 Prozent beim Weihnachtseinkauf trotz aller Hygieneauflagen nicht wirklich sicher.

Angesichts dieser desaströsen Lage brauchen die Einzelhändler Unterstützung. Sie sind ohne eigenes Verschulden in diese Situation geraten. Doch wer kann helfen? Die Bundesregierung finanziert nur den Umsatz-Ausfall der von ihnen geschlossenen Betriebe. Die Kollateralschäden im Einzelhandel bezahlt sie nicht, weil das angesichts des Volumens zu teuer wäre. Aber warum eigentlich? Es ist nicht fair, Wirte und Hoteliers besser zu stellen als Händler.

Dann ist da aber auch die Augsburger Stadtregierung. Sie hat sich immer für eine attraktive Innenstadt mit einer lebendigen Mischung aus Gastronomie, Handel und Dienstleistung eingesetzt. Und jetzt? Oberbürgermeisterin Eva Weber hat

> Eine Aussage von OB Eva Weber hat einige verärgert

zuletzt unglücklich agiert. Sie betonte nach dem Anstieg der Covid-19-Infektionen im Oktober, man dürfe momentan keinen Anlass bieten, dass die Menschen in die Innenstadt kommen. Diese Aussage hat manche Einzelhändler nachhaltig verärgert, von einer Oberbürgermeisterin hätten sie wenigstens eine behutsamere Formulierung erwartet. Und es bestehe ja auch keine große Gefahr: Mit ihren Hygienekonzepten sorgen die Händler bestmöglich für Sicherheit, sie haben sich auch an die städtische Auflage gehalten, vor jedem Laden Desinfektionsmittelspender aufzustellen. Davon abgesehen lassen sich viele für ihre Kunden etwas einfallen.

Modegeschäfte bieten individuelle, separate Beratungstermine an oder schicken Kleidung zum Anprobieren nach Hause. Einzelhändler fahren auf Wunsch Waren nach Ladenschluss aus, sogar mit dem Fahrrad, wenn es nicht anders geht. Oder sie bringen Bestellungen hinaus auf den Parkplatz zum Kundenauto. Die Geschäfte kämpfen um ihre Existenz wie vielleicht noch nie zuvor. Was wäre, wenn sie dabei etwas Unterstützung bekämen? Die Stadtmarketing-Gesellschaft Augsburg Marketing will sich im Advent nach eigener Aussage keine große Aktion einfallen lassen, um nicht unnötig Leute in die Innenstadt zu locken. Aber irgendwie will sie dann doch wieder Besucher da haben und hofft jetzt auf die Wirkung der Weihnachtsbeleuchtung. Nett, aber eben nicht außergewöhnlich. Hier dürfte man kreativere Ansätze erwarten.

Doch die Händler müssen auch selbst aktiv werden, der eine oder andere ist durch Corona erst aufgewacht und holt jetzt das nach, was man schon längst hätte tun können: sich und seine Waren auch im Internet adäquat zu präsentieren. Dabei geht es gar nicht explizit um den Online-Handel. Schließlich leben inhabergeführte Geschäfte vor allem vom persönlichen Kundenkontakt und der Beratung. Vielmehr geht es darum, auf verschiedenen Plattformen mit dem Angebot präsent zu sein, sich in Erinnerung zu rufen, also Anlass für einen Besuch vor Ort zu geben.

Auch die Stadt sollte sich in dieser dramatischen Zeit für die Branche starkmachen. Anstelle des Signals, die City zu meiden, sollte die Verwaltung den Handel vor Ort unterstützen. Etwa mit Verweisen auf die funktionierenden Hygiene- und Schutzkonzepte und mit intensiveren Appellen, hier vor Ort einzukaufen statt im Internet zu bestellen. Denn das Shoppen bei Einhaltung aller Regeln zählt sicherlich nicht zu den großen Ansteckungsrisiken.

Eine plakative, öffentliche Solidarität mit dem Einzelhandel hätte jedenfalls mehr Wirkung und Kraft, als zu sagen, als Stadt hoffe man „auf eine positive Entwicklung der Corona-Zahlen und ein möglichst erfolgreiches Weihnachtsgeschäft für unsere Einzelhändler“, wie es unlängst aus dem Wirtschaftsreferat hieß. Da kann man sich auch gleich eine Kerze anzünden mit der Aufschrift „2021 wird besser“. Nur durch Hoffen allein ist dem Einzelhandel nicht geholfen.

Die Weihnachtsbeleuchtung soll das Geschäft retten

Advent Wie lässt sich während der Pandemie die Werbetrommel für Augsburg rühren? Einige Aktionen sind geplant

VON MICHAEL HÖRMANN

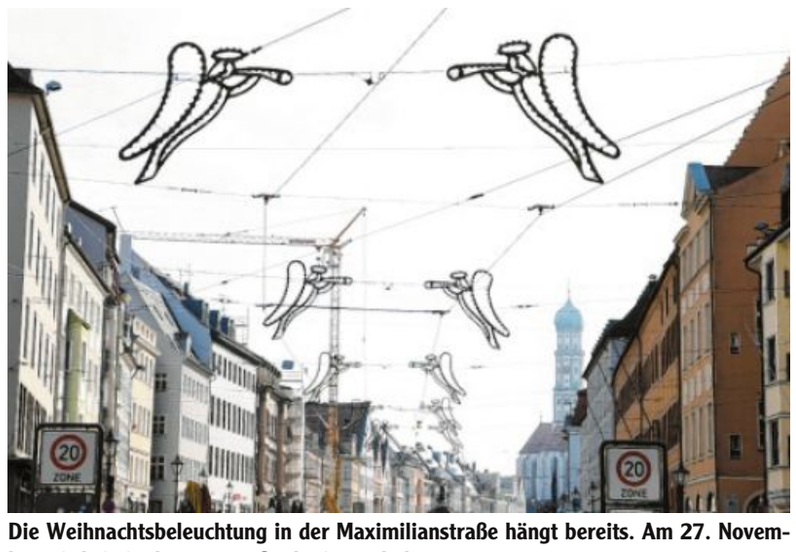
Das öffentliche Leben ist wegen Corona eingeschränkt. Und auch wenn die Geschäfte geöffnet haben, spüren die Händler, dass das Einkaufsverhalten verhalten ist. Zudem fehlen die Touristen. Im Umland für einen Augsburg-Bummel zu werben, sei gerade ein schwieriges Unterfangen, sagt Ekkehard Schmölz, Leiter von Augsburg Marketing. Anstatt auf eine große Aktion setzt die Stadt auf kleine Anreize, um in Maßen Menschen in die Stadt zu locken.

Ein Aspekt ist die Weihnachtsbeleuchtung, die an einigen Stellen bereits hängt bzw. gerade angebracht wird. Mit einer beleuchteten Innenstadt könne Augsburg auch in schwierigen Zeiten werben, sagt Wirtschaftsreferent Wolfgang Hübschle. „Licht spendet nicht nur Sicherheit, sondern auch Freude und Zuversicht.“ Die Weihnachtsbeleuchtung wird dieses Jahr am Freitag, 27. November, zentral eingeschaltet. Aufgrund der aktuellen Situation ist kein offizieller Termin geplant, das Licht geht einfach an.

Auch wenn der Christkindlesmarkt ausfällt, will die Stadt mit einer stimmungsvollen Beleuchtung für einen Abstecher in die City werben. Ziel der Kommunikation im Dezember soll jedoch vorrangig sein, dass die Verbraucher die lokalen Händler beim Weihnachtsgeschenkekauf nicht vergessen, sagt Schmölz: „Augsburg ist auch ohne Christkindlesmarkt einen Besuch wert.“

Wirtschaftsreferent Hübschle erkennt die Herausforderungen: „Auch wenn auswärtige Gäste nicht in die Stadt kommen können, müssen wir erreichen, dass Augsburg als Einkaufs- und Erlebnisziel im Gedächtnis bleibt.“ Durch die Weihnachtsbeleuchtung, den „Christbaum für Alle“ am Rathausplatz und durch die Umsetzung von Hygienekonzepten im Einzelhandel könne – im Gegensatz zum Onlinehandel – in der Innenstadt durchaus ein weihnachtliches Ambiente genossen werden. Dass Touristen dem Handel fehlen werden, stehe außer Frage. Betroffen seien aber auch Hotels: „Für Auswärtige, die Augsburg länger als einen Tag besuchen möchten, besteht leider derzeit wenig Anreiz.“ Das Beherbergungs- und Gastroverbot sowie geschlossene Freitzeitanlagen wie der Zoo schränkten Ausflüge nach Augsburg ein.

Aufgrund der Begleitumstände sei daher auch die Umsetzung einer Werbekampagne schwierig. Letztlich bleibe es beim Appell an Kunden, eben nicht zu stark auf den Online-Handel zu setzen. Speziell die Geschäftsleute in der Innenstadt klagten zuletzt über fehlende Kunden. Die Möglichkeit einer Unterstützung durch die Stadt sei begrenzt, sagt Hübschle: „Aufgrund der hohen Inzidenzzahlen in Augsburg müssen wir die bundes- und bayernweiten Maßnahmen umsetzen.“ Die beste Unterstützung könnten Kunden leisten, indem sie ihre Einkäufe im stationären Einzelhandel tätigen und Abhol- beziehungsweise Bestellangebote der Gastronomie in Anspruch nehmen.



Die Weihnachtsbeleuchtung in der Maximilianstraße hängt bereits. Am 27. November wird sie in der ganzen Stadt eingeschaltet. Foto: Silvio Wyszengrad

Es geht aber nicht allein um eine beleuchtete Innenstadt. In eigener Sache wird Augsburg Marketing den Augsburg-City-Gutschein bewerben. Der Gutschein sei ein Angebot, das Einzelhändlern und Gastronomen in Augsburg zugutekomme. Zudem gibt es einen Online-Adventskalender. Er ist eine Kooperation von lokalen Ladenbesitzern und Gastronomen.

Claudia Roth zeigt Polizisten wegen Hetze an

Justiz Ein Augsburger Polizist hat auf Facebook offen gegen Grünen-Politiker und Flüchtlinge gehetzt. Auch Claudia Roth war davon betroffen. Gegen den Beamten wurde nun Anklage erhoben

VON INA MARKS

Claudia Roth findet es wichtig, sich gegen Hetze und Beleidigung zu wehren. Foto: Guido Kirchner, dpa

Die Staatsanwaltschaft hat gegen einen Augsburger Polizisten Anklage erhoben. Dem 52-Jährigen werden Beleidigung in sechs Fällen, Volksverhetzung in 26 Fällen sowie das Verwenden verfassungswidriger Kennzeichen vorgeworfen.

Der Beamte, der seit vergangenen Dezember vom Dienst suspendiert ist, hatte auf Facebook nicht nur offen Flüchtlinge beschimpft. Er diffamierte auch Politiker der Grünen-Partei, wie Claudia Roth. Die Vizepräsidentin des Deutschen Bundestages aus Augsburg stellte einen Strafantrag. Das sei ihr wichtig gewesen, erzählt sie.

Der Beamte, der jahrelang im Innenstadt-Revier arbeitete, hatte sich auf die Grünen offenbar regelrecht eingeschossen. Er wird beschuldigt, unter anderem Bilder von Anton Hofreiter, Claudia Roth und Cem Özdemir mit beleidigenden Sprüchen und Fotomontagen veröffentlicht zu haben. Sein Profil, das öffentlich einsehbar war, ist längst gelöscht.

Zudem wird dem Polizeibeamten vorgeworfen, etliche Male Bilder und Sprüche mit volksverhetzendem Inhalt über das soziale Netzwerk verbreitet zu haben. Zielscheibe waren dabei in erster Linie Flüchtlinge. Bemerkenswert ist dabei, dass der Polizist auch für eine Flüchtlingsunterkunft in Augsburg zuständig gewesen sein soll. Aber das nur am Rande. Auf einem seiner im Internet veröffentlichten Postings etwa wurde gegen verschleierte Frauen gehetzt.

Es soll sich um teils grenzwertige, teils menschenverachtende Sprüche und Äußerungen gehandelt haben, wie sie leider oft in den sozialen Netzwerken verbreitet werden, die aber justiziabel sind. Dabei geht es nicht nur um die Menschenwürde, die angegriffen wird, sondern mitunter auch um die Anstachelung von Hass.

Politikerin Claudia Roth hatte von den Beleidigungen des Polizisten zunächst gar nichts mitbekommen – bis sie eines Tages die Bundestagspolizei darauf aufmerksam machte. Diese wiederum habe durch die Augsburger Ermittlungsbehörde davon erfahren.

Claudia Roth ist der Augsburger Polizei und Staatsanwaltschaft für diesen Hinweis dankbar. Sie stellte sofort Strafantrag. „Ich lasse so etwas nicht liegen“, sagt sie unserer Redaktion. „Ich bin der Meinung, dass man sich dagegen wehren muss. Auch um eine juristische Erklärung zu erhalten, wie weit Hetze gehen darf.“

Die Fotomontagen, die der Augsburger Polizeibeamte verbreitete, bezeichnet sie als übel und ehrverletzend. Laut Roth habe sich der Umgang der Justiz mit Beleidigungen und Hass im Netz in den vergangenen ein bis zwei Jahren geändert.

Früher hätten manche Ermittler derlei Äußerungen noch von der Meinungsfreiheit gedeckt gesehen, „inzwischen ist man sich bewusst, dass Hetze und entsprechende Aufrufe zu Gewalt führen können.“ Claudia Roth erinnert sich an einen Post, in dem ein Schreiber sie auf drei verschiedene Arten getötet sehen wollte – immer im Konjunktiv formuliert.

Doch der Richter, erzählt die Grünen-Politikerin, habe den Konjunktiv nicht gelten lassen, da ein Dritter es dennoch als Aufforderung verstehen könnte. Zuvor wurden laut Roth mehrere Strafanzeigen wegen Verwendung des Konjunktivs abgewiesen. Im aktuellen Verfahren findet sie es besonders erschreckend, dass ein Polizeibeamter hinter dem Ganzen stecken soll. „Gerade weil es um unsere Sicherheitsarchitektur in Deutschland geht, ist solch eine Anklage wichtig. Es geht schließlich um die Integrität und das Vertrauen in die Polizei als Teil der Exekutive.“

Vom Innenministerium hieß es dazu einst gegenüber unserer Redaktion, dass für Polizisten die beamtenrechtlichen Verpflichtungen in der realen wie virtuellen Welt einzuhalten seien. „Insbesondere haben sich unsere Polizistinnen und Polizisten innerhalb und außerhalb des Dienstes ihrem Beruf entsprechend achtungs- und vertrauenswürdig zu verhalten.“

Wann es zum Verfahren gegen den 52-Jährigen kommt, der bereits kurz vor Weihnachten 2019 suspendiert worden war, steht noch nicht fest. Verteidigt wird er von Anwalt Walter Rubach. Der will sich zu dem Fall vorerst nicht äußern.

Im Kollegenkreis wird der suspendierte Polizist offenbar als nicht unproblematischer Beamter wahrgenommen. Zumindest hatte er vor geraumer Zeit gegen eine aus seiner Sicht zu schlechte dienstliche Beurteilung geklagt. Noch in der Verhandlung am Verwaltungsgericht hatte er die Klage jedoch zurückgezogen. In der damaligen Verhandlung kam heraus, dass ein Grund für die Beurteilung etwa gewesen war, dass sich bei der Polizei deutlich mehr Bürger über ihn beschwert haben sollen als über andere Polizeibeamte. Es gibt aber auch Kollegen, die ihn als anständig betrachten und sagen, er sei sich der Tragweite seiner Postings im Internet nicht bewusst gewesen.

Leserbriefe

» HIER SCHREIBEN SIE IHRE MEINUNG

E-Autos sind nicht so umweltschonend

Zum Artikel „Wo es für E-Auto-Fahrer in der Stadt noch klemmt“ vom 13. November:

Sie haben recht, defekte Ladesäulen sollten sehr schnell repariert werden - aber nun zu den E-Autos. Ich kann auch sehr gut nachvollziehen, dass man zunächst bei der Betrachtung eines E-Autos in den Glauben verfällt, hier ein umweltschonendes Auto zu fahren. Es ist doch aber eindeutig klar, dass E-Autos in Deutschland nicht so umweltschonend unterwegs sind, wie es den Anschein hat. Maßgebliche Untersuchungen (mit allen Testzyklen, Messungen usw.) weisen den Hybrid, mit zwei Motoren (Verbrennung und Elektro) und einer Batterie, als noch schlechter für die Umwelt aus, als das reine E-Auto mit E-Motor und Batterie. In diesen Untersuchungen landen die konventionellen Antriebe immer vorne. Wir kommen in Deutschland nicht zu guten Lösungen, wenn wir, aus welchen Gründen auch immer, nicht bei der Wahrheit, in diesem Fall bei der fachlichen Korrektheit bleiben. Nur so kommt man zu guten Lösungen.
Karl Linder, Adelsried

Anzeige
Ankauf Gold, Silber, Altgold, Uhren, Münzen, Schmuck
GOLDHAUS AUGSBURG GmbH
NEU: Zinn und versilberte Bestecke
Sofort Bargeld! Seriös - Diskret - Fair
Fuggerstraße 4-6, 86150 Augsburg (zwischen Königsplatz und Hotel Ost)

Jetzt ist die Zeit für Hilfe

Zum Artikel „Die Lage in den Pflegeheimen spitzt sich zu“ vom 20. November:

Vielen, vielen herzlichen Dank an alle Einrichtungsleiter und -leiterinnen, an alle Pflegerinnen und Pfleger und an alle sonstige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die in der aktuellen Lage ihren Beruf mit viel Engagement am Menschen ausüben. Umso mehr muss sich OB Eva Weber fragen lassen, was sie sich gedacht hat, an den Einrichtungsleiter Gottfried Fuhrmann vom Pauline-Fischer-Haus zehn Blumentöpfe incl. Grußkarte zu schicken. Dies muss doch ein Schlag ins Gesicht aller Betroffenen sein, die im Moment nicht wissen, wie sie die Situation meistern sollen.

Wäre es da nicht sinnvoller gewesen, nachzufragen, was gebraucht wird und dafür Sorge zu tragen, dass dies dann umgesetzt wird? Sicherlich ist ein Dankeschön eine schöne Geste, aber alles zu seiner Zeit! Und jetzt ist die Zeit für Hilfe! Die für ein Dankeschön kommt, wenn wir alles gesund überstanden haben!
Gottfriede Kruppa, Friedberg

» Wir freuen uns über jede Zuschrift, die sich mit der Zeitung und ihrem Inhalt auseinandersetzt. Die Einsender vertreten ihre eigene Meinung. Kürzungen bleiben in jedem Fall vorbehalten.
Bitte geben Sie unbedingt Ihre Telefonnummer an

Zwei Leerstände in zentraler Lage verschwinden

Handel Zuletzt haben Schließungen in der Annastraße für Aufsehen gesorgt. Jetzt gibt es Neueröffnungen

VON ANDREA WENZEL

Corona werde die Gesichter der Innenstädte verändern, sind Handelsexperten überzeugt. Dass dieser Prozess bereits im Gang ist, zeigt sich in Augsburg – positiv wie negativ. Während nach Rabe by Binder und H&M nun auch die Textilunternehmen Reno und Bonita ihre unwirtschaftlichen Filialen in der Annastraße schließen, eröffnen anderswo neue Läden. Zwar stieg zuletzt die Leerstandsquote in Annastraße und Philippine-Welser-Straße, aber manche Geschäfte füllen sich jetzt wieder. So zieht Julia Serba mit ihrer Julück Butik by Julia in die Räume des ehemaligen Taschenladens von Ruth Moser in die Philippine-Welser-Straße 5. Zuvor war sie am Vorderen Lech. Es gibt Textilien und Modeaccessoires im skandinavischen Stil. Auch das in direkter Nachbarschaft liegende Ladenlokal von Wein Bayerl hat einen Nachmieter. Eine Eisdiele will einziehen, allerdings laufen noch Renovierungsarbeiten.

In der Steingasse will im Dezember Amanullah Aschna eine Filiale der internationalen Kette „Royal Donuts“ eröffnen. Dort werden Donuts und eine Mischung aus Croissant und Donut angeboten. Zwar sei eine Eröffnung während Corona schwierig, meint Aschna, aber weil man Speisen zur Mitnahme verkaufe, dennoch möglich.

In der Philippine-Welser-Straße hat die Julück Butik eröffnet. Foto: Daniel Weber

Interessenten für Flächen in Toplagen wie den Fußgängerzonen seien da, sagen Experten. Auch während Corona. So habe es für das Ladenlokal der jetzigen Julück Butik in der Philippine-Welser-Straße mehrere Anfragen gegeben, sagt Wirtschaftsreferent Wolfgang Hübschle. Der Stadt gehört die Immobilie.

Ähnliches berichtet Roman Zwolinski vom Münchner Immobilienexperten Lührmann, der das ehemalige Attingerhaus in der Annastraße betreut. Während die Flächen zur Steingasse hin (ehemals Depot) an einen Sportartikler vergeben werden konnten, sei man für die anderen Bereiche in Verhandlungen mit mehreren Interessenten. Vor allem die Mietpreise, sagen Insider, seien jedoch ein Hindernis für erfolgreiche Abschlüsse und Neuansiedlungen. Denn aufgrund der Pandemie könne kein Händler mit großen Umsätzen rechnen, die aber teilweise bei den aktuellen Mieten nötig wären. Experten gehen deshalb davon aus, dass Mietpreise in Innenstadt-Lagen sinken müssen und werden. Das böte neue Möglichkeiten für Gründer und den inhabergeführten Einzelhandel. Beide könnten sich ansiedeln, wo dies bisher aus Kostengründen nicht möglich war.

Die Stadt steuert auf Rekordschulden zu

Finanzen Im Jahr 2022 wird Bayerns drittgrößte Kommune voraussichtlich mit 462 Millionen Euro in der Kreide stehen. Das sind 50 Millionen mehr als heute. Hauptgründe sind die Theatersanierung und die Schulen

VON STEFAN KROG

Um die Sanierung des Theaters fertigstellen zu können, muss die Stadt 2022 neue Schulden aufnehmen. Foto: Silvio Wyszengrad (Archivbild)

Die Verschuldung der Stadt wird in den beiden kommenden Jahren um mehr als 50 Millionen Euro steigen und 2022 einen Rekordstand von 461,8 Millionen Euro erreichen. Hintergrund ist, dass die Stadt im Jahr 2022 einen Kredit über etwa 50 Millionen Euro aufnehmen muss, um die Mehrkosten für der Theatersanierung zu stemmen. Auch für die Sanierung von Schulen wird die Stadt in den kommenden beiden Jahren um die 28 Millionen Euro Sonderkredite aufnehmen, allerdings tilgt die Stadt in ähnlichem Maß Kredite aus der Vergangenheit, sodass der Schuldenberg in der Gesamtheit dadurch nicht höher wird. Die Mehrverschuldung hatte sich bereits angekündigt, nun gibt es aber erstmals Zahlen schwarz auf weiß.

Finanzreferent Roland Barth wird den Doppelhaushalt 2021/22 kommende Woche im Stadtrat vorstellen. Mit Debatten ist da erst einmal nicht zu rechnen. Der politische Schlagabtausch dürfte im Dezember bevorstehen, wenn sich alle Fraktionen in die mehr als 1700 Seiten umfassenden Unterlagen eingearbeitet haben und die Finanzberatungen starten. Die Sozialfraktion als größte Oppositionsfraktion hatte schon im Sommer bei der Verabschiedung der Theatersanierungs-Mehrkosten deutlich gemacht, dass sie angesichts der Corona-Krise und den Herausforderungen bei der Schulsanierung die Neuverschuldung ablehnt.

Wohl auch um die Wogen etwas zu glätten, hat Barth im kommenden Haushalt für das Jahr 2022 rund 1,6 Millionen Euro Planungsmittel für die Fortsetzung der Sanierung des Rudolf-Diesel-Gymnasiums vorgesehen. Ursprünglich hatte die Stadt die Fortsetzung aus Geldknappheit schieben wollen, was ebenfalls für Proteste sorgte.

Wie berichtet wird die Sanierung des Theaters zwischen 283 und 321 Millionen Euro kosten. Der Freistaat wird etwa die Hälfte durch Fördermittel finanzieren. In den im Sommer beschlossenen Rahmen sind gestiegene Baukosten und Mehrkosten durch Umplanungen für den Erweiterungsneubau eingeflossen. Bei der für 2022 zusätzlich geplanten Kreditaufnahme geht die Stadt davon aus, dass die Gesamtkosten sich in der Mitte des Korridors bei 300 Millionen Euro einpendeln werden. Für die kommenden 20 Jahre läuft es für die Stadt in etwa auf 6,5 Millionen Euro Kreditrückzahlung jährlich hinaus.

Ein im Oktober gestartetes Bürgerbegehren fordert angesichts der Kostenexplosion einen sofortigen Bau- und Planungsstopp beim Theater, zumal das Ende der Fahnenstange mutmaßlich noch nicht erreicht sei. Die Stadt hält dem unter anderem entgegen, dass sich den Schulden nur verborgene Defizite in der Infrastruktur materialisierten. Die Kredite seien angesichts des niedrigen Zinsniveaus günstig zu haben, gleichzeitig sichere man sich so hohe Förderbeträge für Augsburg. Die Verschuldung der Stadt lag 2014 bei 303 Millionen Euro, machte 2017 wegen des Starts der Theatersanierung einen Sprung auf 407 Millionen Euro und wird 2022 bei 461 Millionen Euro liegen – das entspricht einer Steigerung von etwa 50 Prozent in acht Jahren.

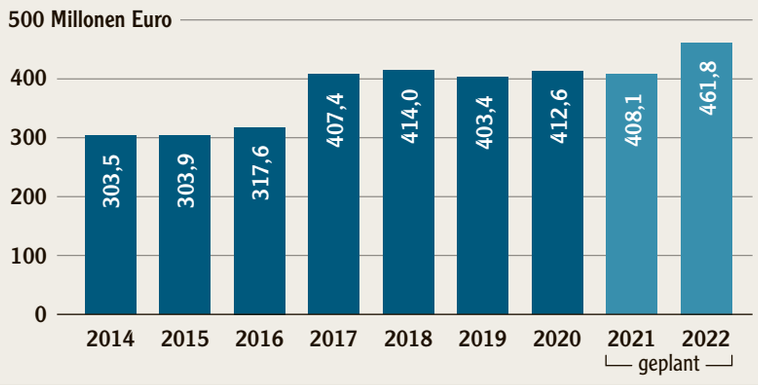
Abgesehen von den Themen Theater- und Schulsanierungen steht der Haushalt für die kommenden beiden Jahre vor allem im Zeichen der Corona-Pandemie. „Die Situation ist beispiellos und mit den bisher erlebten Engpässen der örtlichen Haushaltslage nicht vergleichbar. Die Auswirkungen der Pandemie offenbaren sich erst nach und nach“, heißt es im Bericht der Kämmerei. Insgesamt geht die Stadt davon aus, deutlich weniger Geld zur Verfügung zu haben als in den vergangenen Jahren. Vieles sei noch ungewiss, so Barth, etwa die Entwicklung der Gewerbesteuer als einer der wichtigsten Einnahmequellen.

Wie berichtet hatte die Stadt für das laufende Jahr ihre Investitionen kurzfristig so weit heruntergefahren, dass ein Überschuss von etwa 20 Millionen Euro bleibt. Das hat funktioniert, weil der Staat den Kommunen kräftig unter die Arme griff. Dieses – wenngleich auch nicht besonders dicke – Polster soll der Stadt helfen, die kommenden beiden Jahren zu überstehen. Anders als für dieses Jahr sind nämlich keine staatlichen Kompensationen für den Wegfall der Gewerbesteuer vorgesehen. Wie berichtet hatte die Stadt zuletzt mehrere Projekte geschoben, die über mehrere Jahre finanziert worden wären. Dazu zählen die Sanierung der Dominikanerkirche (vier Jahre), der nächste Abschnitt der Stadtmauersanierung Lueginsland (ein Jahr) oder die Neugestaltung des Platzes bei St. Michael (drei Jahre). Andere Projekte wie die Sanierung der Fuggerstraße wurden bereits vor einem Jahr angesichts der sich eintrübenden Konjunktur (Corona war da noch kein Thema) schon in die fernere Zukunft verschoben. Geld bereitgestellt wird für die Fertigstellung der beiden Vorplätze am Hauptbahnhof.

Insgesamt wird die Stadt im kommenden Jahr wohl 1,18 Milliarden Euro einnehmen und ausgeben, im Jahr 2022 werden es voraussichtlich 1,25 Milliarden Euro sein. Der Großteil entfällt auf laufende Kosten wie das Personal und Ausgaben im Sozialbereich.

Schuldenentwicklung Stadt Augsburg

Jeweils in Millionen Euro und Stand zum 31.12. des Jahres; Enthalten sind darin Sonderkredite für Theater- und Schulsanierungen, die den Sprung im Jahr 2017 erklären.



QUELLE: STADT AUGSBURG AZ INFOGRAFIK

Kommentar

Wirtschaft: Die Alarmglocken schrillen

VON MICHAEL HÖRMANN
moeh@augsburger-allgemeine.de

Domberger-Reisen - für viele Menschen aus Augsburg und der Region verbinden sich mit diesem Namen unvergessliche Erinnerungen an erlebnisreiche Ausflüge. Die traditionsreiche Augsburger Firma gibt jetzt gezwungenermaßen ihr Geschäft im Reisesektor auf. Wenn Reisebusse nicht mehr wegen der Corona-Pandemie auf Fahrt gehen können, funktioniert das über Jahre hinweg erfolgreiche Geschäftsmodell nicht mehr. Die Firma Domberger hat insofern einen Schlussstrich gezogen. Wohl auch deshalb, um andere Geschäftsfelder der Firmengruppe nicht in den Abwärtssog mitzunehmen.

Die Firma Domberger ist eines von vielen Unternehmen im Wirtschaftsraum Augsburg, die von Corona hart gebeutelt werden. Auch die Messe Augsburg befindet sich in einer schwierigen Situation, die allerdings bei Weitem noch nicht existenzgefährdend ist.

Reisebranche und Messewesen sind von Corona besonders stark betroffen. Wer sich mit den Rahmenbedingungen befasst, darf sich nicht wundern: Wenn Auslandsreisen mit Hotelübernachtungen über Monate hinweg ausfallen, bleiben die Domberger-Busse auf dem Fuhrpark stehen. Wenn über Monate hinweg keine Messen und Konzerte im Messegelände stattfinden, sind die Mitarbeiter des Unternehmens weitgehend zur Untätigkeit verdammt. Staatliche Hilfsprogramme können dabei unterstützen, eine Überlebensgarantie bieten sie jedoch nicht.

Reisebranche und Messewesen brauchen Perspektiven, über deren Ausmaß nicht in Augsburg entschieden wird. Gerade für diese Bereiche geht es auch nicht allein um eine bundesweite Regelung. Die Grenzen sind fließend. Die Corona-Pandemie ist ein internationales Problem. Das überrascht niemanden. Wenn sich dann aber die Einschläge der Corona-Pandemie auf lokaler Ebene zeigen, wird die Komplexität des Themas wieder einmal richtig deutlich. **(Bericht im Innenteil)**

Augsburg drohen weitere Verschärfungen

Pandemie Die Zahl der Neuinfektionen gilt nach wie vor als viel zu hoch. Noch hat die Stadt einige Stellschrauben zur Verfügung, was Gegenmaßnahmen betrifft – und sie könnte früher daran drehen als der Bund

VON STEFAN KROG

Angesichts der auch drei Wochen nach Beginn des Lockdowns weiterhin hohe Zahlen an Corona-Neuinfizierten in Augsburg scheint man bei der Stadt intensiver darüber nachzudenken, die Maßnahmen zu verschärfen, die Ende November auslaufen werden – entschieden ist aber noch nichts.

„Der Mini-Lockdown hat ein Plateau produziert, aber das reicht nicht aus“, bewertet Oberbürgermeisterin Eva Weber (CSU) die Wirkung der zuletzt getroffenen Maßnahmen wie Gastro-Schließung, Maskenpflicht und die Teilung der Schulklassen in Realschulen und Gymnasien. Man schaue weiter täglich genau auf die Zahlen und halte sich Entscheidungen offen, betont Weber. Das Gesundheitsreferat schätzt, dass es eine beträchtliche Dunkelziffer gibt, weil ein Teil der Infizierten keine Symptome zeigt (aber dennoch ansteckend ist). Nach aktuellen Schätzungen könnte jeder 40. bis 80. Augsburger infiziert sein. In der Uniklinik ist die Lage inzwischen so angespannt, dass Bundeswehrsoldaten aushelfen.

Weber schließt nicht aus, dass die Stadtverwaltung angesichts der nach wie vor außerordentlich hohen Inzidenzwerte (seit Tagen pendelt der Wert um die 300 und ist bayernweit nach wie vor einer der höchsten) Maßnahmen vorziehen könnte, noch bevor Ergebnisse der Beratungen der Länder und des Bundes umgesetzt werden. Ministerpräsidenten und Kanzlerin besprechen am Mittwoch das weitere Vorgehen. Wie schon vor drei Wochen könnte ein Szenario so aussehen, dass Maßnahmen, die staatlicherseits beschlossen werden (dann wohl mit Beginn der ersten Dezemberwoche) in Augsburg schon Ende der kommenden Woche gelten.

Welche Maßnahmen Weber im Auge hat, ist unklar. Zuletzt verwies sie auf die Regeln während des ersten Lockdowns im Frühjahr, die teilweise infrage kommen könnten. Damals kam das öffentliche Leben zum Erliegen – es gab Ausgangs- und weitreichende Kontaktbeschränkungen sowie die Schließung von Kitas, Schulen und Geschäften. Mit derartiger Wucht würde der Hammer aber wohl nicht mehr niedergehen.

Denkbar wäre, dass die Kundenzahl in Geschäften weiter reduziert wird. Bürgermeisterin Martina Wild (Grüne) sagte zuletzt, dass man im Falle von steigenden Infektionszahlen Pläne in der Schublade habe, um die Zahl der geteilten Schulklassen, die im Wechsel von Heim- und Präsenzunterricht lernen, zu erhöhen. Bisher sind Grund-, Mittel- und Förderschulen aus pädagogischen Gründen vom Wechselunterricht ausgenommen. Ob die Stadt diese Karte auch bei gleichbleibenden Infektionszahlen ziehen will, ist unklar.

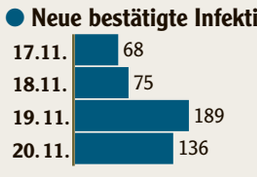
Eine Richtschnur könnte sein, was in den Landkreisen Berchtesgaden und Rottal-Inn galt, als dort die Inzidenzwerte vor etwa einem Monat durch die Decke schossen. Abweichend von den staatlichen Regelungen gab es dort auch Ausgangsbeschränkungen. Das Haus durfte nur bei Vorliegen „triftiger Gründe“ verlassen werden, etwa für den Beruf, Arztbesuche, Einkäufe (auch Friseurbesuch), Besuch von Lebenspartnern, Alten und Kranken sowie für Sport oder Spaziergänge ohne Gruppenbildung. Beide Landkreise liegen nach Rekordwerten von weit über 300 vor einigen Wochen inzwischen bei der Inzidenz um die 150 und damit etwas unter dem bayernweiten Durchschnitt vom Freitag.

Fährt die Stadt Augsburg weitere, strengere Maßnahmen im Kampf gegen Corona auf? Foto: Silvio Wyszengrad

Corona-Lage in Augsburg

INFEKTIONEN

- **Neue bestätigte Infektionen**



Durch Nachmeldungen können sich auch Werte für vorangegangene Tage noch ändern.

- **7-Tage-Inzidenz:** 291,3 (Neuinfektionen pro 100.000 Einwohner in 7 Tagen)
- **aktuell positiv Getestete:** 1831
- **Todesfälle bisher:** 47

Quelle: Stadt Augsburg, Stand: 20.11.

KLINIKEN

- **Corona-Patienten auf Intensivstation:** 34 (davon 12 beatmet)
- **Intensivbetten frei:** 35

Quelle: DIVI-Intensivregister, Stand 20.11. Die Zahlen zu Betten sind von allen Augsburger Kliniken, nicht alleine von der Uniklinik. Daher stehen auch nicht alle frei gemeldeten Betten für Covid-19-Patienten zur Verfügung.

Corona
Die aktuelle Lage im Landkreis
Seite 34

Friedberg

Mering
So soll der Verkehr am Schulzentrum laufen
Seite 37

So kämpfen kleine Bäcker ums Überleben

Lebensmittel Immer mehr Traditionsbäckereien in Aichach-Friedberg schließen – zum Leidwesen der Kunden. Es gibt aber auch Erfolgsmodelle. Was steckt hinter diesen Entwicklungen und wo liegen die Probleme?

VON SEBASTIAN RICHLY

Jeden Freitag verkauft die Bäckerei Kratzer Brot und Semmeln auf dem Friedberger Wochenmarkt. Die Sorten „Max“ und „Marie“, die Maria Rosenberger hier in den Händen hält, sind Klassiker im Angebot. Während andere Bäcker schließen, möchte Kratzer sogar einen Laden eröffnen. Foto: Ute Krogull

Aichach-Friedberg Beinahe täglich schließt in Deutschland eine Bäckerei. Die kleinen Handwerksbetriebe haben es immer schwerer. In den vergangenen Jahren sind auch aus dem Landkreis Aichach-Friedberg viele traditionelle Bäckereien verschwunden. Jüngstes Opfer ist die Bäckerei Dilger in Mering, die am Samstag letztmals ihre Türen für ihre Kunden öffnet. Eine Entwicklung, die viele mit Sorge sehen.

Sorgen machen sich derzeit auch die Meringer. Auf Facebook bedauern viele die Schließung der Bäckerei Dilger. „Sehr schade“ und „wo bekomme ich künftig meinen Bienenstich her“, heißt seitens vieler Nutzer. Ein ähnliches Schicksal befürchteten die Menschen auch im benachbarten Merching im Jahr 2013. Nach mehr als 100 Jahren machte die Familienbäckerei Storch ihr Geschäft dicht. Doch anders als in anderen Gemeinden übernahm keine große Kette die Backstube. Hubert Brennessel führt den Familienbetrieb seit 2014 weiter. Nicht nur der Name ist geblieben, sondern auch die Rezepte. Für den Bäckermeister war die Übernahme der Traditionsbäckerei die richtige Entscheidung: „Obwohl es schon ein steiniger Weg war. Man darf als kleiner Betrieb nie nachlassen. Fleiß und viel Arbeit gehören einfach dazu.“ Gerade nach dem Ausstieg von Partner Robert Schifferer ein Jahr nach der Eröffnung sei es schwierig gewesen.

Mittlerweile ist Brennessel aber längst in Merching angekommen: „Ich mache meinen Beruf gerne und die Kunden wissen unsere Arbeit zu schätzen“, so Brennessel, der mittlerweile auch in Merching wohnt. Die Schließung der Bäckerei Dilger sieht er mit Sorge: „Das ist für Mering echt schade, denn es gibt dort keinen eigenen Bäcker mehr. Filialen haben natürlich auch ihre Berechtigung, aber die Geschmäcker sind verschieden. Es braucht beides.“ Brennessel sieht noch ein Problem: „Es ist schwierig, Nachwuchs zu bekommen.“ Auch Brennessel hätte dieses Jahr gerne einen Auszubildenden gehabt.

Traditionsreich ist auch die Friedberger Bäckerei Scharold. Mittlerweile ist das Familienunternehmen auch über die Stadtgrenzen hinaus bekannt – 15 Filialen gibt es in der Region. Rainer Scharold ist nicht nur Friedberger Bäckermeister, sondern auch stellvertretender Obermeister der Augsburger Innung, zu der auch die Bäcker im Landkreis Aichach-Friedberg zählen. Der 41-Jährige kennt die Gründe, warum immer mehr kleine Bäcker zu machen: „Die Anforderungen an die Betriebe steigen. Die Kunden erwarten ein großes Sortiment rund um die Uhr. Für einen kleinen Bäcker ist das irgendwann nicht mehr zu schaffen.“ Scharold sieht die Entwicklung mit Sorge: „Das ist sehr schade, aber kaum zu verhindern“, so der Friedberger, der noch einen zweiten Grund nennt: „Oft hängt es auch an der Nachfolgeregelung. Die Anforderungen seitens des Staates werden ebenfalls höher. Häufig lohnt es sich für einen kleinen Bäcker nicht mehr, in teuere Technik zu investieren. Davor sperrt er lieber zu.“

In den vergangenen Jahrzehnten sind viele Handwerksbetriebe verschwunden – nicht nur im Wittelsbacher Land. Laut Georg Schneider, ebenfalls Stellvertretender Obermeister der Bäckerinnung Augsburg, gab es um 1950 noch 1608 Bäcker in Schwaben. Aktuell seien es noch 319. Schneider: „Bei jedoch annähernd gleicher Anzahl an Verkaufsstellen.“ Der Rückzug von Backbetrieben mache sich vor allem in ländlichen Regionen bemerkbar, so der 40-Jährige.

In Aichach-Friedberg ist neben vielen kleineren Betriebe auch Bayerns Marktführer Ihle beheimatet. Ihle hat sich vom kleinen Bäcker mit der ersten Filiale in Dasing zu einem großen Unternehmen mit bayernweit rund 250 Läden entwickelt. Im Laufe der Jahre hat sich das Friedberger Unternehmen an die Entwicklungen der Branche angepasst: „Früher kamen die Kunden fast ausschließlich vor 12 Uhr. Heute wollen die Menschen den ganzen Tag über die Backwaren genießen. Die Frische ist unser ganz großes Plus. Egal ob in der Früh oder am Abend, der Kunde bekommt zu jeder Tageszeit frische Ware. Da hat der kleine Bäcker natürlich ein Problem mit den Lagerkapazitäten“, erzählt Geschäftsführer Willi-Peter Ihle.

Dass es immer weniger kleine Betriebe gibt, liege in erster Linie am fehlenden Nachwuchs. „Der Beruf hat keine hinreichende Lobby. Viele junge Leute wollen nicht so früh aufstehen, oder sie denken, dass der Beruf sehr anstrengend ist. Dabei hat der Beruf auch viele schöne Seiten,“ so Ihle. Um dem Nachwuchsmangel entgegen zutreten, betreibt die Friedberger Bäckerkette seine eigene Lehrlingsbackstube.

Einen anderen Weg hat die Familie Kratzer aus Kissing eingeschlagen. Die Familieverkauft ihr selbst gebackenes Brot auf Wochenmärkten, in Hofläden und Lebensmittelgeschäften in der Region. Das Besondere: Die regionalen Brote sind weizenfrei. Zunächst backte Michael Kratzer für seinen Sohn Max, der keinen Weizen verträgt. Daraus wurde eine Geschäftsidee.

Michael Kratzer, gelernter Bäckermeister und Konditor, backt nur nebenberuflich. Doch mittlerweile nehme das Backen immer mehr Zeit in Anspruch. „Wir suchen nach einer Immobilie in Kissing und Umgebung. Wir würden gerne unseren eigenen Laden aufmachen“, erzählt Ehefrau Ulrike Kratzer und fügt hinzu: „Nebenberuflich ist das kaum mehr zu machen. Ein eigener Laden wäre ein Traum.“

Mit den niedrigen Preisen der großen Ketten könne die Familie Kratzer auch mit einem eigenen Laden nicht mithalten. Die Kratzers setzen auf ein anderen Konzept: „Wir sind in den vergangenen Jahren immer weiter gewachsen. Es gibt einen Trend hin zur Qualität. Die Menschen schätzen das Handwerk wieder mehr. Wir bekommen viel Zuspruch“, so Ulrike Kratzer. *(mit nist)*

»Diese Woche

Diese Woche

Kunden können den Laden an der Ecke stützen

VON EVA WEIZENEGGER
sev@augsburger-allgemeine.de

All die Süßigkeiten, die sonst immer verboten waren, gab es bei der Bäckerei Dilger. Und so manches Schulkind hat sein Pausengeld-Fuffzgerle lieber in Esspapier, saure Zungen und giftgrüne Gummischlangen investiert statt in die frisch gebackene Breze oder knusprige Mohnsemmel.

Das alles ist am 21. November jetzt Geschichte. Der letzte Meringer Bäcker, der noch sämtliche Waren selbst in der Backstube produzierte, schließt seine Pforten. Nicht nur die vielen verschiedenen Brotsorten, der berühmte Bienenstich oder die speziellen Seelenbrezen vor Allerheiligen wird es dann nicht mehr geben. Mit dieser Bäckerei endet ein Stück Geschichte der Marktgemeinde. Viele müssen sich von ihren Kindheitserinnerungen und gewohnten Traditionen wie beispielsweise die Ambérieutorte zum Geburtstag oder die Kiachla beim Faschingsumzug verabschieden.

Das Ende der Bäckerei Dilger in Mering ist nur ein Beispiel dafür, was andere Kommunen im Landkreis bereits vor einigen Jahren mitmachen mussten. Das Handwerk weicht der industriellen Produktion. Dann kann man die gleiche Semmel mit Mehrkornauflage in Mering, Kissing, Friedberg oder Dasing essen. Es gibt überall die Himbeerschnitte oder den Weihnachtsstollen und jeder weiß, egal in welcher Filiale er einkauft, wie die Backwaren schmecken. Fast schon ein bisschen wie bei Mc Donalds, da ist es sogar egal, in welchem Land Europas man sich befindet, der Hamburger ist überall gleich.

All den Bäckereien, die sich gegen den Trend wehren, wie zum Beispiel der Bäckerei Storch in Merching, bleibt nur zur wünschen, dass sie sich nicht entmutigen lassen und weiter für ihr Handwerk kämpfen. Die Kunden können viel dazu beitragen, indem sie durch ihr Einkaufsverhalten die kleinen Bäcker stützen.

Neue Reihenhäuser und Wohnblöcke in Friedberg-Ost

Immobilien Das Bauvorhaben beschäftigt den Stadtrat bereits seit Anfang 2017. Jetzt macht die Politik den Weg frei

VON THOMAS GOSSNER

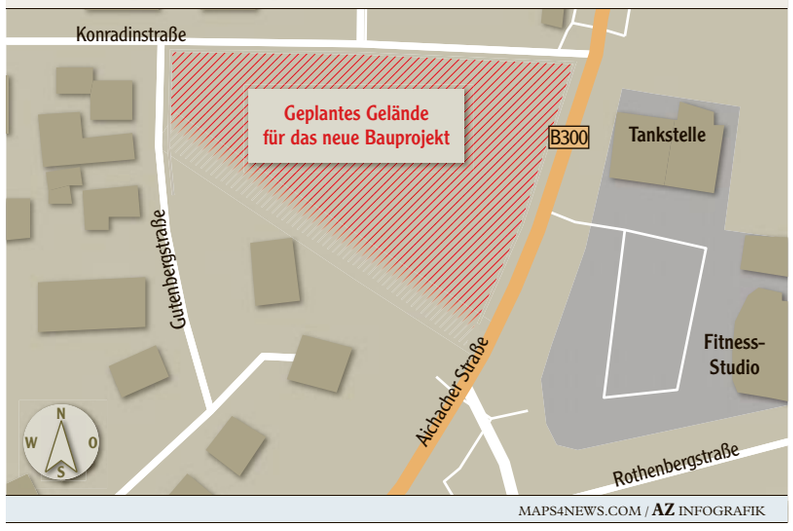
Friedberg Nach einem jahrelangen Tauziehen zwischen Bauherren, Stadt und Anwohnern kann jetzt das Grundstück zwischen Konradin-, Gutenberg- und Aichacher Straße bebaut werden – und zwar in Weise, die gegenüber der ursprünglichen Planung nur in einem Detail verändert ist. Im Friedberger Stadtrat fiel die Diskussion diesmal kurz aus.

Bereits im Frühling 2017 wurden erstmals Pläne für die rund 6500 Quadratmeter große Fläche bei der Stadt eingereicht, die das Vorhaben zunächst als genehmigungsfähig betrachtete. Zunächst waren zwei Grundstückseigentümer an dem Projekt beteiligt; der eine wollte zwei Wohnblocks entlang der Aichacher Straße bauen, der andere elf Reihenhäuser im westlichen Teil des Grundstücks.

Dann zeigten sich jedoch Probleme bei der Zufahrt zum südlichen Teil des Grundstücks. Die sollte über einen Stichweg von der Gutenbergstraße her geführt werden, der zwar der Stadt gehört, aber nie öffentlich gewidmet war und deshalb nach Rechtsauffassung der Stadt nicht als Erschließung dienen kann. Für eine Zufahrt von der Konradinstraße her fehlte andererseits der Platz.

Die die Anwohner befürchteten durch diese Verdichtung negative Auswirkungen auf ihr Viertel . Neben einer Reduzierung der Gebäude forderten sie, dass die Zufahrt über die gut ausgebaute Konradinstraße und nicht über die Gutenbergstraße erfolgt. Sie verlangen daher, dass die Bebauung über einen Bebauungsplan geregelt wird, in den ihre Interessen einfließen. Deshalb beschloss der Stadtrat im September 2018 die Einleitung eines solchen Verfahrens und eine Veränderungssperre für das gesamte Grundstück.

Hier liegt das Bauprojekt



MAPS4NEWS.COM / AZ INFOGRAFIK

Inzwischen ist das Areal in der Hand eines einzigen Eigentümers, der wie vom Stadtrat gewünscht die Zufahrten neu geregelt hat. Die Tiefgarage der Wohnblocks werden von der Konradinstraße her erschlossen, die der Reihenhäuser von der Gutenbergstraße. Der Verkehrsplaner Prof. Harald Kurzak beurteilt die verkehrliche Gesamtsituation als „nicht wesentlich schlechter als heute in Hauptverkehrszeiten“. Maximal acht Pkw pro Stunde kommen nach seiner Einschätzung auf der Konradinstraße pro Stunde dazu. Die Belastung werde um gut zehn Prozent ansteigen. Kurzak rechnet damit, dass ein Teil des Autofahrer wegen der schwierigen Einbiegesituation auf die Aichacher Straße lieber gleich den Umweg über die Zeppelin- und die Joseph-Hohenbleicher-Straße nimmt.

Unverändert ist hingegen das Maß der Bebauung, die der Stadtrat ja bereits 2017 für genehmigungsfähig hielt. Laut Baureferentin Lilian Sedlmair hätte wohl auch ein Bebauungsplanverfahren zu keinem deutlich anderen Ergebnis geführt. Eine Riegelbebauung entlang der Aichacher Straße biete sich als Lärmschutz für die hinterliegenden Häuser an. Auch sei aus planerischer Sicht eine viergeschossige städtebauliche Dominante im Kreuzungsbereich Aichacher Straße/Konradinstraße durchaus gefällig. Die Reihenhäuser zur Gutenbergstraße sollen mit drei bzw. zwei Geschossen abgestuft werden. Vergleichbare Bauten in der Umgebung gebe es bereits, die Abstandsflächen seien eingehalten. „Eine Lösung, mit der die Anwohner leben können“, sagte Bürgermeister Roland Eichmann. Als sehr positiv bewertete auch Egon Stamp (Grüne) diese innerstädtische Nachverdichtung. Kritische Anmerkungen gab es nur von seiner Fraktionskollegin Eva Bahner, die gegen die Aufhebung der Veränderungssperre stimmte. Es gebe an der Aichacher Straße kein einziges Haus, das höher als zwei Stockwerke und Dach sei, sagte sie.

Das lesen Sie heute

FRIEDBERG
Was 2021 im Schloss geboten ist
Ein ganzes Jahr lang war das Schloss in Friedberg für die Landesausstellung reserviert. Ab Januar soll wieder ein Kulturprogramm starten. »Seite 35

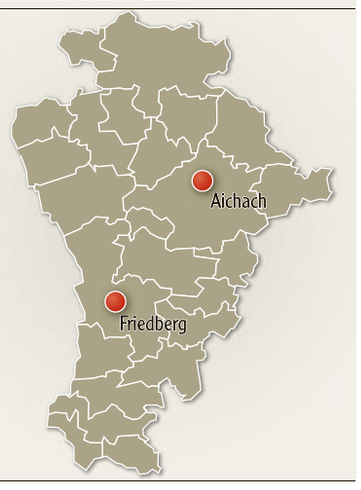
Kontakt

Friedberger Allgemeine
Marienplatz 11a, 86316 Friedberg
www.friedberger-allgemeine.de

Lokalredaktion von 9 bis 17 Uhr:
Telefon: (0821) 65 07 04 - 20
Telefax: (0821) 65 07 04 - 80
E-Mail: redaktion@friedberger-allgemeine.de
Anzeigen-Service:
Telefon: (0821) 65 07 04 - 90
E-Mail: anzeigen@friedberger-allgemeine.de
Abo-Service:
Telefon: (0821) 65 07 04 - 75
E-Mail: abo@friedberger-allgemeine.de

Impressum:
Lokalredaktion: Thomas Goßner (Leitung), Ute Krogull; Sebastian Richly (Sport). Produktion: Marcus Bürzle (Leitung), Jens Carsten (Stellvertreter); Daniela de Haen, René Lauer (beide Digitales). – Verantwortlich für den lokalen Anzeigenteil: Harald Steiger (Regionalverlagsleiter), Marc Haberstumpf. Zurzeit gilt Anzeigenpreisliste Nr. 51.

Wittelsbacher Land



Leserbriefe

» HIER SAGEN SIE IHRE MEINUNG

Eine Belebung für „das System“

Zum Beitrag „Maskenantrag blitzt vor Gericht ab“ von 3. November:

Warum wird es einer Partei negativ ausgelegt, wenn sie Anträge stellt, um sich am politischen Entscheidungsprozess zu beteiligen? Warum wird unterstellt, wir hätten ahnen müssen, dass unser Eilantrag vor Gericht abgelehnt werden würde? Nein, wir gingen davon aus, dass die Behandlung unseres Anliegens eilbedürftig war. Denn in unseren Augen ist jeder Tag, an dem ein Kind oder ein Jugendlicher gezwungen wird, eine Maske zu tragen, einer zu viel.

Es ist mittlerweile nachgewiesen, dass das Tragen einer Mund-Nase-Bedeckung über einen längeren Zeitraum eine gesundheitliche Belastung darstellt. Was soll daran gesund sein, wenn Kinder nicht frei atmen dürfen? Ist ausreichende

Über die Maskenpflicht in Schulen wird debattiert. Foto: Bendikt Siebert (Symbol)

Sauerstoffversorgung nicht wichtig für ein gesundes Immunsystem? Stattdessen klagen Kinder und Jugendliche nach der Schule über Kopfweh und Schwindel. Über die Langzeitfolgen und Haftungsfragen schweigt die etablierte Politik.

Mit welchem Recht maßt sich die Politik eigentlich an, den Bürgern vorzuschreiben, wie sie zu atmen haben? Warum kritisiert die Presse nicht häufiger die massiven Einschränkungen unserer Freiheitsrechte? Als Fraktion verstehen wir es als unseren Auftrag, Alternativen aufzuzeigen. Wenn unsere Anträge nicht diskutiert werden sollen, obwohl es sinnvoll wäre, dann versuchen wir natürlich, das zu ändern. „Das System“ vor uns hertreiben, wollen wir dabei nicht. Wir sehen unseren Auftrag darin, das „System“ zu beleben. Das sollte jedem Demokraten eigentlich gefallen. In diesem Sinne freuen wir uns auf einen angeregten Austausch im Kreistag, mit der Presse und vor allem mit den Bürgern!

Dr. Simon Kuchlbauer, Mering
Kreisrat der AfD

» Wir freuen uns über jede Zuschrift, die sich mit der Zeitung und ihrem Inhalt auseinandersetzt. Die Einsender vertreten ihre eigene Meinung. Kürzungen bleiben in jedem Fall vorbehalten.
Bitte geben Sie unbedingt Ihre Telefonnummer an

Corona-Inzidenzwert steigt auf 200

Pandemie Im Wittelsbacher Land wurden zuletzt insgesamt 270 Menschen positiv getestet

VON MARLENE WEYERER

Aichach-Friedberg Die Sieben-Tage-Inzidenz für den Landkreis Aichach-Friedberg ist laut Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit (LGL) am Freitag auf 200,51 gestiegen. Am Donnerstag lag sie bei 187,14. In den vergangenen sieben Tagen wurden laut Landratsamt 270 Menschen positiv auf Corona getestet. Davon 75 in Aichach, 58 in Friedberg, 40 in Mering und 25 in Kissing. Als Kontaktpersonen sind derzeit 716 Personen vorsorglich in Quarantäne.

Dem Landratsamt zufolge liegen aktuell 26 Covid-19-Patienten im Krankenhaus Aichach. Sechs werden auf der Intensivstation behandelt, von denen fünf beatmet werden. Insgesamt sind im Wittelsbacher Land seit Anfang März 1671 Personen positiv getestet worden. 26 Menschen sind an oder mit Corona gestorben. Darunter zwei Bewohner des Heilig-Geist-Spitals in Aichach. Die Ergebnisse der zweiten Reihentestung im Seniorenheim liegen inzwischen komplett vor: 24 Mitarbeiter und 36 Bewohner des Spitals sind positiv getestet. Eine erneute Reihentestung ist für Montag geplant. Für das Haus an der Paar in Aichach liegen die Ergebnisse der Reihentestung noch nicht vor. In dem Seniorenheim waren drei Bewohner positiv getestet worden.

Einen neuen Corona-Fall gab es im Heim Pro Seniore Friedberg. Ein Bewohner ist positiv getestet worden, ein weiterer gilt als enge Kontaktperson. Die Ermittlungen des Gesundheitsamtes laufen noch, eine Reihentestung ist in Planung

. In der Kindertagesstätte Haus der kleinen Freunde Farbklekse in Mering sind zwei Kinder positiv getestet worden. 21 Kinder müssen als enge Kontaktpersonen zu Hause bleiben. Auch im Kindergarten Holzgarten in Aichach ist ein Kind positiv getestet worden. Die Ermittlungen des Gesundheitsamtes laufen noch.

Da der Meldeweg vom Landratsamt über das LGL bis hin zum Robert-Koch-Institut verläuft, sind die Zahlen zumeist nicht deckungsgleich. Die zusätzlichen Fälle, die im Landratsamt bereits bekannt sind, tauchen daher vermutlich erst nächste Woche in der LGL-Statistik auf.

Im Wittelsbacher Land steigt die Zahl der Corona-Infektionen. Foto: Lienert (Symbolbild)

Plakat von AfD-Kreisrat beschäftigt Staatsanwalt

Ermittlung Josef Settele ruft auf der Corona-Demo in Aichach die Polizei auf den Plan

VON CARMEN JUNG

Aichach Rund 800 Menschen haben am vergangenen Samstag in Aichach gegen Corona-Maßnahmen der Regierung demonstriert. Darunter war auch AfD-Kreisrat Josef Settele. Er trug ein Plakat mit der Aufschrift “Söder-Diktatur nein Danke“. Die Polizei leitete Ermittlungen wegen Beleidigung ein.

Konkret geht es um den Vorwurf der „Verunglimpfung eines Verfassungsorgans“. Die AfD im Landkreis zeigt sich empört über das Vorgehen der Polizei. Settele sei abgeführt, sein Plakat beschlagnahmt worden, und am Ende habe sich herausgestellt, dass da „natürlich keine Straftat“ vorliege, heißt es in einer Pressemitteilung.

In der Tat hat die plakative Meinungsäußerung Setteles Ermittlungen nach sich gezogen. Das Polizeipräsidium Schwaben-Nord, das für den Einsatz bei der Corona-Demo in Aichach verantwortlich war, ließ der Augsburger Staatsanwaltschaft das Plakat diese Woche vorab zur Bewertung zukommen. Laut Pressesprecher Matthias Nickolai hat die Staatsanwaltschaft inzwischen eine „vorläufige Einschätzung“ getroffen. Demnach sei der Inhalt unter den „vorliegenden Umständen gerade noch durch die Meinungsfreiheit gedeckt“. Der Tatbestand der Verunglimpfung sei damit nicht erfüllt.

Nickolai betont, dass der Sachverhalt damit noch nicht endgültig erledigt ist. Er werde noch einmal abschließend geprüft, sobald die schriftliche Anzeige der Polizei vorliege. Doch das Verfahren werde dann „voraussichtlich auch eingestellt“, kündigt Nickolai im Gespräch mit unserer Redaktion an.

Das Plakat kann Settele nun wieder haben. Er darf es sich beim Polizeipräsidium in Augsburg abholen, heißt es.

Blaulichtreport

STEINDORF

Mit 2,68 Promille: Fahrerin rammt einen Gartenzaun

Völlig betrunken war eine 64-Jährige am Donnerstagabend in Steindorf mit ihrem VW Golf unterwegs. Das Auto prallte in der Herzog-Wilhelm-Straße gegen einen Gartenzaun. Ein Alkoholtest der Polizei bei der Frau ergab einen Wert von 2,68 Promille. An dem Golf entstand laut Polizei ein Schaden in Höhe von etwa 500 Euro, auch der Gartenzaun wurde geringfügig beschädigt. *(pos)*

STEINDORF

Anhänger kippt zur Seite: 10 000 Euro Schaden

Eine Windböe hat am Donnerstagvormittag für einen Unfall bei Steindorf gesorgt. Auf der Ortsverbindungsstraße zwischen Eresried und Hofhegnenberg war ein 41-Jähriger mit seinem Ford Mondeo samt Planenanhänger unterwegs. Laut Polizei war der Fahrer nicht zu schnell unterwegs, als eine Windböe den Anhänger erfasste und diesen zur Seite kippen ließ. Dadurch entstand ein Sachschaden in Höhe von etwa 10 000 Euro. Der Pkw wurde dabei nicht beschädigt, der Anhänger musste jedoch abgeschleppt werden. *(pos)*

DASING

Einbrüche in Firma und Bauhof: Derselbe Täter?

Zwei Einbrüche meldet die Polizei aus Dasing. Am Donnerstag zwischen 21.30 und 22 Uhr ist ein Unbekannter in den Bauhof im Laichwiesenweg eingedrungen. Der Sachschaden: rund 1000 Euro. Gestohlen wurde nichts. Zwischen 21 und 22.30 Uhr wurde in eine Firma im Laichwiesenweg eingebrochen. Auf Nachfrage bestätigte die Polizei einen möglichen Zusammenhang der Taten, Hinweise von Zeugen nehmen die Ermittler unter der Telefonnummer 0821/323-1710 entgegen. *(pos)*

Da schau her

» ANSPRECHPARTNER: THOMAS GOSSNER, TELEFON 08 21/65 07 04-70, UTE KROGULL, TELEFON 08 21/65 07 04-60, FAX 65 07 04-80, E-MAIL: REDAKTION@FRIEDBERGER-ALLGEMEINE.DE

2000. Ehrenamtskarte

Aichach-Friedberg Vor drei Jahren überreichte Landrat **Klaus Metzger** die 1000. Ehrenamtskarte an eine Affingerin – drei Jahre später darf er **Erna Oswald** zur 2000. Ehrenamtskarte beglückwünschen. Erna Oswald ist ehrenamtlich seit 15 Jahren als Jugendleiterin beim Schützenverein Adlerhorst in Sulzbach (Stadt Aichach) aktiv und unterstützt bei der Bewirtung im Vereinsheim. Zuvor war sie fünf Jahre aktive Schützin im Verein. Als Jugendleiterin trainiert sie mit den Kindern und Jugendlichen, akquiriert neue Mitglieder, begleitet und betreut die Schützen bei Wettbewerben, teilt das Landratsamt mit. Schützenmeister **Josef Weiß** schätzt als Vereinsvorsitzender ihre Arbeit: „Frau Oswald ist die gute Seele unseres Vereins.“ Neben der Ehrenamtskarte erhält Erna Oswald City-Schecks der Aga Aichach. Der Schützenverein erhält einen Verzehrgutschein in Höhe von 1000 Euro für das nächste Sommerfest.

Voraussetzung für die Ehrenamtskarte ist unter anderem, seit mindestens zwei Jahren mit mindestens fünf Stunden wöchentlich ehrenamtlich tätig zu sein. Der Besitz der Karte hat Vorteile: Die Freiwilligenagentur „mitanand & füranand im Wittelsbacher Land“ führt für Inhaber der Ehrenamtskarte immer wieder Verlosungen und Sonderveranstaltungen durch. Bei vielen Akzeptanzpartnern können Inhaber der Ehrenamtskarte Vergünstigungen erhalten. *(AZ)*

Landrat Klaus Metzger (links), Schützenmeister Josef Weiß und die Mitarbeiterinnen der Freiwilligenagentur gratulierten Erna Oswald (vorne) zur 2000. Ehrenamtskarte. Foto: Landratsamt Aichach-Friedberg, Wolfgang Müller

Katharina Wörle wird 85 Jahre alt

Bei guter Gesundheit beging **Katharina Wörle** aus dem Schiltberger Ortsteil Allenberg an der Seite ihres Sohnes und Gemeinderates **Kaspar Wörle** ihren 85. Geburtstag. Normalerweise würde die Rentnerin an diesem besonderen Tag mit ihren sieben Söhnen, neun Enkelkindern und mittlerweile fünf Urenkeln eine große Familie um sich scharen. Aufgrund der aktuellen Lage wurden allerdings die Feierlichkeiten abgesagt. Umso größer war die Freude, dass es sich Schiltbergs Bürgermeister **Fabian Streit** (links) trotzdem nicht nehmen ließ, der Jubilarin seine Glückwünsche persönlich zu überbringen. Foto: Wörle

Das ist 2021 im Wittelsbacher Schloss geboten

Veranstaltungen Das Kulturprogramm der Stadt Friedberg spannt einen weiten Bogen aus Musik, Kabarett und Literatur

Friedberg Ein ganzes Jahr lang war das Wittelsbacher Schloss in Friedberg für die Bayerische Landesausstellung reserviert. Ab Januar startet die städtische Kulturabteilung mit einem vielfältigen Veranstaltungsprogramm im Großen Saal und im Schlosshof durch. Das ist geplant:

Sago.live

Am 15. Januar: Nach dem großen Premieren-Erfolg startet das Wittelsbacher Schloss in sein Kulturprogramm 2021 mit einer Neuauflage des Konzertformats der Poetenschule Sago, zu der mehrere Dutzend Liedermacher, Chansoniers, Songwriter und Klavierkabarettisten zählen. Bei Sago.live in Friedberg erwartet das Publikum Wohnzimmeratmosphäre auf der Bühne mit Moderator und Kabarettist Martin Betz aus Berlin, der dieses Mal Liedermacherin Marie Diot aus Hannover und Songwriter Ulrich Zehfuß aus Speyer begrüßt.

Lucy van Kuhl & Es-Chord-Band

Am 22. Januar: In Lucy van Kuhls neuem Programm „Alles auf Liebe!“ geht es um nichts als die Liebe. Und Liebe so ganz alleine macht ja keinen Spaß. Deshalb hat sich die Gewinnerin des begehrten Kabarettpreises Scharfrichterbeil 2019 den Cellisten Nenad Uskokovic von der Bayerischen Philharmonie München und den Schlagzeuger Lorenzo Riessler (Abschluss London College of Music) an ihre Seite geholt.*

Kinderkonzert

„Der Karneval der Tiere“ mit Roman Knika & Ensemble Opus 45 am 24. Januar: „Der Karneval der Tiere“ ist das wohl bekannteste Werk des bereits zu Lebzeiten legendären französischen Komponisten Camille Saint-Saëns und für Generationen eine der ersten Hörerfahrungen überhaupt. Löwe, Schildkröten, Mehlwürmer und nicht zuletzt der Schwan werden von Schauspieler Roman Knika („Tatort“, „Das Traumschiff“) zum Leben erweckt. Die Texte schrieb Vicco von Bülow alias „Loriot“.

Kammerkonzert und Lesung

Am 24. Januar: Schon bald nach Untergang des NS-Regimes lebte in Deutschland rechtsextremes Gedankengut wieder auf. Schlaglichtartig beleuchten Schauspieler Roman Knika und das Bläserquintett Ensemble Opus 45 einschneidende Ereignisse, unter anderem das Attentat auf Rudi Dutschke, das Oktoberfest-Attentat in München, die Pogrome von Eberswalde, Mölln und Rostock, die rechtsextremen Terrorakte des NSU, den Mord an Walter Lübcke, den versuchten Massenmord an Juden in Halle sowie die Morde im hessischen Hanau. Zu Gehör kommen harte Fakten in Form von Reportagen, Stimmen von Opfern rechter Gewalt sowie das Zeugnis einer Neonazi-Aussteigerin. Den musikalischen Kommentar bilden Werke der Bläserquintett-Literatur von Paul Hindemith, Pavel Haas und György Ligeti.

Duo Tom & Flo

Am 30. Januar: Das Duo Tom & Flo aus Aichach lässt die Zeit der Sixties wieder aufleben. Mit Gitarre, Kontrabass, zwei Klasse-Stimmen und der rechten Portion Charme gelingt es ihnen, Jung und Alt zu begeistern. Die beiden liefern keine Oldie-Show ab, sie konzentrieren sich auf das Wesentliche, und gerade deshalb klingen die Beatles, Simon & Garfunkel und die Everly Brothers frisch und authentisch.*

D’BavaResi

Am 6. Februar: D’BavaResi, das sind drei Vollblutmusiker aus Oberbayern, der Oberpfalz und Niederbayern: Sebastian Horn ist TV-Moderator („Heimatsound“), Bassist und Sänger der Bad Tölzer Band Bananafishbones sowie der Kultband Dreiviertelblut. Mathias Kellner ist Liedermacher, Kabarettist und Schauspieler („Der Watzmann ruft“, „Leberkäsjunkie“) und seit vielen Jahren ein fester Bestandteil der bayerischen Musik- und Kabarettszene. Otto Schellinger ist als Sideman ein gefragter Mann. Die drei Männer haben sich einer Sache verpflichtet: die Lieder von bayerischen Künstlern neu, frisch und schräg zu interpretieren.*

Marie-Luise Marjan

Am 19. Februar: Durch ihre Rolle als „Mutter Beimer“ erlangte Marie-Luise Marjan absoluten Kultstatus im deutschsprachigen Raum – die „Mutter der Nation“ ist ein Stück deutscher Fernsehgeschichte. Mit ihrem neuen Programm „Mord mit Muttern“gastiert sie nur ganz vereinzelt in Deutschland. Sie interpretiert dabei die bitterbösen Storys aus der Feder von Ralf Kramp, dem „König des Kurzkrimis“.*

VoicesInTime

Am 28. Februar: Das Münchner A-cappella-Ensemble präsentiert sein neues Konzertprogramm „ready to go“. Unter der Leitung von Stefan Kalmer bieten VoicesInTime eine Mischung aus Klassikern von Aretha Franklin und Udo Lindenberg, Radiohits von Hozier, Anastacia oder Ina Müller und unerwarteten Crossover-Nummern. Ohne Instrumente, aber dafür mit der Energie von 24 Stimmen sorgen VoicesInTime für puren Klang und Chormusik auf der Höhe der Zeit.*

Holger Paetz

Am 6. März: Von Februar bis Ostern hält Holger Paetz seine Buß- und Fastenpredigt „Fürchtet Euch!“. Paetz, der von 1999 bis 2009 als Hauptautor das Singspiel für den Starkbieranstich am Nockherberg geschrieben hat, weiß, wie das geht. Paetz ist ein sprachvirtuoser Kabarett-Literat. 1996 wurde er mit dem Kabarettpreis Salzburger Stier und 1999 mit dem Kabarettpreis der Landeshauptstadt München ausgezeichnet.*

Wiener Kaffeehaus

Am 14. März: Was macht den Besuch in einem Wiener Kaffeehaus aus? Süße Gaumenfreuden und musikalischer Hörgenuss durch Livemusik. Die Friedberger Sopranistin Susanne Kapfer unterhält zusammen mit Mio Noriyuki am Klavier und Mai Suzuki (Violine) mit bekannten Stücken wie „Es wird a Wein sein“ und „Liebesfreud“. Im Eintrittspreis enthalten sind Kaffee, Tee, Kuchen vom Büfett und ein Glas Prosecco je Person.

Duo Elin-Sakas

Am 27. März: Mit Christian Elin aus Augsburg (Sopransaxofon und Bassklarinette) und Maruan Sakas aus München am Piano haben sich zwei Grenzgänger vor fünf Jahren zu einem besonderen Duo zusammengetan: Beide Musiker sind sowohl in der Klassik als auch im Jazz zu Hause. In seinem musikalischen Zusammenwirken – in dem sich auch mal orientalische Wendungen und asiatische Ideen wiederfinden – schafft das Duo Elin-Sakas etwas aufregend Neues.*

Michael Lerchenberg

Am 17. April: Karl Valentins Sketche, Stücke und Filme sind Klassiker. Den „Firmling“ oder die „Orchesterprobe“ kennt beinahe jeder, und manches wie der „Buchbinder Wanninger“ ist zumindest im süddeutschen Sprachraum sprichwörtlich geworden. Valentins Komik ist oft tragisch und genährt durch den ständigen Kampf mit alltäglichen Dingen. Und wie sich die Tücken und Katastrophen des Alltags in seinem künstlerischen Schaffen berghoch türmten, taten sie das auch in seinem Privatleben. Michael Lerchenberg lotet diese Abgründe im Leben und Werk Karl Valentins aus. Er liest und rezitiert, er erzählt und spielt. Mit ihm agiert und streicht am Cello Jost-H. Hecker.*

Puppenbühne Doctor Döblinger

Am 23. April: Die Brotzeit von Wachtmeister Wirsing ist gestohlen worden. Der Verdacht fällt auf den Hund Vinzenz, der sich gerade in Kasperls Obhut befindet. Deshalb versteckt Kasperl den Hund im Wald. Erst mit einer Schinkenbrotfalle gelingt es, den wahren Brotzeitdieb zu entlarven. Die Puppenbühne Doctor Döblingers geschmackvolles Kasperltheater wurde 1994 von Josef Parzefall und Richard Oehmann gegründet. Für Kinder ab drei Jahren.

Luggi & Guggi

Am 7. Mai: Das Duo Daniel Ludwig Neuner und Thomas Gugger steht für dick und dünn, für Waschbär und Waschbrett, für Bauch und Brauch. Guggi, das Schmalhemd, versucht unermüdlich aus dem Schatten des stimmgewaltigen und „pfundigen“ Freundes Luggi zu treten. Um von dessen Geschichten aus aller Herren Länder abzulenken, schleppt er immer aberwitzigere Instrumente auf die Bühne, denen er überraschend musikalische Klänge entlockt. Aber am Ende verbindet sie halt doch die gemeinsame Liebe zur Musik, frönen sie beide der Leidenschaft, einen ganzen Abend lang das Publikum köstlich zu unterhalten.*

Tim Allhoff

Am 21. Mai: Der Augsburger Allhoff zählt seit Jahren zu den wichtigsten Pianisten der deutschen Szene. Er ist der Kopf eines der renommiertesten deutschen Jazz-Trios, das bereits zweimal mit dem Echo Jazz ausgezeichnet wurde. Mittlerweile veröffentlichte Tim Allhoff sieben CD-Alben unter eigenem Namen. Seit 2019 konzentriert er sich auf sein Programm als Solo-Pianist, womit er nun bei Sony Classical unter Vertrag steht. Neben seiner Arbeit als Jazz-Pianist ist er als Auftragskomponist und Arrangeur tätig und arbeitet für Besetzungen von Streichquartett bis Symphonieorchester, für Werbemusik und internationale Kinoproduktionen. Er ist gern gesehener Gast auf diversen Bühnen und Festivals (unter anderem Rheingau Musik Festival, Jazzfestival Burghausen, Philharmonie München) und freut sich besonders über Auftritte in der schwäbischen Heimat.*

I Dolci Signori

Am 25. Juni: Beim Open Air im Schlosshof bieten die sechs Jungs von I Dolci Signori süditalienische Leichtigkeit, gewürzt mit der nötigen Portion Leidenschaft, Romantik, Charisma und Lebenslust – eine feine Mischung aus Italo-Pop-Klassikern der vergangenen Jahrzehnte, geschmackvollen Eigenkompositionen sowie überraschenden Arrangements von Italo-Evergreens und aktuellen Hits. Das Konzert findet bei jedem Wetter im Schlosshof statt.*

The Magic of Queen

Am 26. Juni: Mit ihrem Frontmann Freddie Mercury stand die Band für Entertainment, Bühnenpräsenz und Hingabe. „The Magic of Queen“ greift beim Open Air im Schlosshof dieses Erbe seit vielen Jahren erfolgreich auf und lässt den Spirit der Queen-Konzerte wieder aufleben. Am Mikrofon steht dabei einer der hierzulande besten Queen-Interpreten: Markus Engelstaedter. Er arbeitete unter anderem mit Musiklegenden wie Manfred Mann’s Earth Band, Slade, The Sweet und Reamonn zusammen.*

Nina Petri

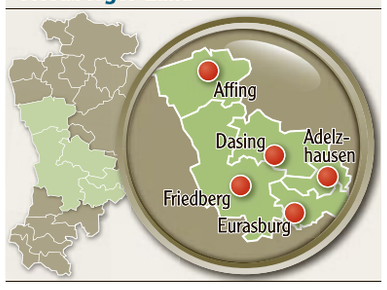
Am 24. September: Nina Petri ist ein wahres Allroundtalent. Ob auf der Bühne, vor der Kamera oder als Sprecherin zahlreicher Hörbücher – die Hamburgerin ist in jedem Metier zu Hause und wurde für ihr schauspielerisches Schaffen („Tatort“, „Emmas Glück“, „Polizeiruf 110“) mehrfach ausgezeichnet: Für den Film „Die tödliche Maria“ erhielt sie 1994 den Bayerischen Filmpreis, für die Streifen „Lola rennt“ und „Bin ich schön?“ den Deutschen Filmpreis 1999. Für ihre Lesung hat sich Nina Petri das Thema Glück vorgeknöpft. *(AZ)*

Holger Paetz hält am 6. März seine Buß- und Fastenpredigt „Fürchtet euch!“.
Archivfotos: Heike John, Fred Schöllhorn, Jörg Carstensen/dpa

Durch ihre Rolle als „Mutter Beimer“ in der Lindenstraße wurde Marie-Luise Marjan bekannt. Am 19. Februar kommt sie nach Friedberg.

Hier gibt es Karten

- Karten sind im Vorverkauf erhältlich im Bürgerbüro im Rathaus in Friedberg und an der Tages- bzw. Abendkasse.
- Für die mit einem Sternchen (*) gekennzeichneten Veranstaltungen gibt es Karten auch beim AZ-Ticketservice, bei allen an CTS Eventim AG angeschlossenen üblichen Vorverkaufsstellen sowie telefonisch unter 0821/777-3410 (0,14 Euro aus dem deutschen Festnetz, Mobilfunk abweichend). Beim Online-Vertrieb können Gebühren hinzukommen. (AZ)



Kurz gemeldet

AICHACH-FRIEDBERG

Corona: Mietzuschüsse für Musikgruppen sind möglich

Einem Antrag der Grünen im Bayerischen Landtag wurde entsprochen: Ehrenamtliche Musikgruppen sollen finanzielle Unterstützung für pandemiebedingte, langfristige Anmietungen erhalten. Dies teilte Christina Haubrich, Landtagsabgeordnete der Grünen aus Merching, mit. „Ich bekam und bekomme immer wieder Hilferufe aus dem Kulturbereich“, schreibt sie in einer Pressemitteilung. Das Engagement der Ehrenamtlichen im Kulturbereichmüsse besonders in diesen außergewöhnlichen Zeiten unterstützt werden. *(AZ)*

AICHACH-FRIEDBERG

Neuer Kassier bei den Vogelschützern

Der Landesbund für Vogelschutz, Kreisgruppe Aichach-Friedberg, hielt seine Jahreshauptversammlung wegen der Corona-Beschränkungen als reine Online-Versammlung ab. Dabei konnten die Mitglieder auch von ihrem Wahlrecht Gebrauch machen, weil eine spezielle Software zum Einsatz kam, die gewährleistet, dass die Wahl mit dem Datenschutz konform ist und eine geheime Abstimmung möglich war. Die Teilnehmer wählten einen neuen Schatzmeister, da Herbert Maier nach 19 Jahren im Amt bereits Anfang dieses Jahres seinen Rücktritt angekündigt hatte. Als neuer Schatzmeister wurde einstimmig Fred Holly gewählt. Der versierte Libellenexperte und gelernte Bankkaufmann nahm die Wahl an. *(AZ)*

DERCHING

Das Dorf wird zum Fenster-Adventskalender

In der Adventszeit gibt es in Derching eine besondere Aktion der Pfarrgemeinde, die zu einem Spaziergang durch das Dorf einlädt. Jeden Tag im Advent, täglich von 17 bis 20 Uhr, und an den Weihnachtsfeiertagen erstrahlt ein festlich dekoriertes Fenster mehr, und so entsteht ein Fenster-Adventskalender. Los geht es am ersten Advent in der Alten Bergstraße 57 und weiter am Dienstag, 1. Dezember, in der Inneren Industriestraße 1. Der Laufweg mit allen weiteren Fenstern hängt alsbald in den Schaukästen, im Kindergarten und in der Schule aus. Die Aktion geht bis zum Freitag, 1. Januar 2021. Es wird darum gebeten, auf Abstand zu anderen Spaziergängern zu achten und gegebenenfalls einen Mund-Nasenschutz zu tragen. *(AZ)*

PAAR-HARTHAUSEN

Keine Versammlung des Soldatenvereins

Die Jahreshauptversammlung des Krieger- und Soldatenverein Paar-Harthausen wird wegen der aktuellen Umstände ins nächste Jahr verschoben. Der neue Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben. Das teilt der Verein mit. *(AZ)*

REHROSBACH/RINNENTHAL

Nikolaus-Service der Landjugendbewegung

Für Rehrosbach, Rinnenthal, Gagers und Bestihof mit der Griesmühle bietet die katholische Landjugendbewegung auch dieses Jahr ihren Nikolaus-Service an. Bis Mittwoch, 2. Dezember, ist eine Anmeldung hierfür über WhatsApp unter der Telefonnummer 0173/8563154 möglich. Welche Maßnahmen wegen Corona zu beachten sind, wird Teilnehmenden schriftlich erklärt. *(AZ)*

Dasing steht ohne Jugendpfleger da

Freizeit Die Gemeinde hat die Weichen für einen neuen Sozialarbeiter gestellt. Welche Ansprüche sie an ihn hat

VON MICHAEL POSTL

Dasing Es klang, als sei die Personalie bereits in trockenen Tüchern: Die Gemeinde Dasing stattet Thomas Däubler mit einem Vertrag aus und er nimmt sich der seit Jahren stiefmütterlich behandelten Jugendarbeit an. Kommissarisch tut er das bereits seit August, nachdem Sandra Ritter von dem Amt zurückgetreten war. Zeitgleich löste die Gemeinde Dasing den seit etwa 20 Jahren laufenden Vertrag mit dem Sozialpädagogischen Institut Augsburg (SIA) auf, das mehreren Kommunen Sozialarbeiter zur Verfügung stellt. Nun geht die Sache in die nächste Runde.

Denn eigentlich hatte man in Dasing gehofft, Däubler als gemeindlichen Mitarbeiter an sich binden zu können. Zum einen machte er seine Sache bislang gut. „Herr Däubler scheint anerkannt zu sein, die Jugendlichen respektieren ihn“, sagt beispielsweise Mareike Hartung (Aktive Bürger).

Die stellvertretende Jugendbeauftragte war gemeinsam mit ihrem Amtskollegen Alexander Bayr (Junge Union) schon des Öfteren im Jugendtreff an der Bahnhofstraße, um sich ein Bild zu machen. „Und das ist sehr positiv“, sagt auch Bayr. Däubler sei motiviert, eine Weiterbeschäftigung sorge für Kontinuität auf diesem wichtigen Posten.

Zum anderen sind die Alternativen, um die sich Bürgermeister Andreas Wiesner bemüht hatte, abgesprungen. Dazu zählten neben Mitarbeiterinnen der Pfarrei insbesondere zwei Angestellte des Dasinger Kinderhorts.

Nun ist es aber anders gelaufen, als es sich die Dasinger vorgestellt haben. Denn laut SIA ist Däubler dort ab 1. Januar vertraglich gebunden, weshalb ein Engagement bei der Gemeinde nicht möglich ist. Von dem Vertrag ab Januar wusste in der Gemeinde keiner, so versichern es zumindest die Räte und Rätinnen.

Dabei wurde in der jüngsten Sitzung des Ausschusses für Jugend, Kultur und Soziales bereits über weitere Schritte diskutiert, zum Beispiel weitere Einsatzgebiete Däublers, eine Ausweitung seiner Stunden von 18 auf 30, längere Öffnungszeiten und mögliche Projekte.

Nun ist Dasing nach Jahren der Probleme in der Jugendarbeit wieder am Anfang. Die Frage ist: Ist man gewillt, das durch die Aufkündigung des Vertrags mit der SIA zerschnittene Tischtuch wieder zu kitten? „Das ist Sache der Gemeinderäte“, sagt Andreas Wiesner. Doch auch der Bürgermeister weiß, dass die meisten Räte so ihre Probleme mit der Arbeit der SIA hatten.

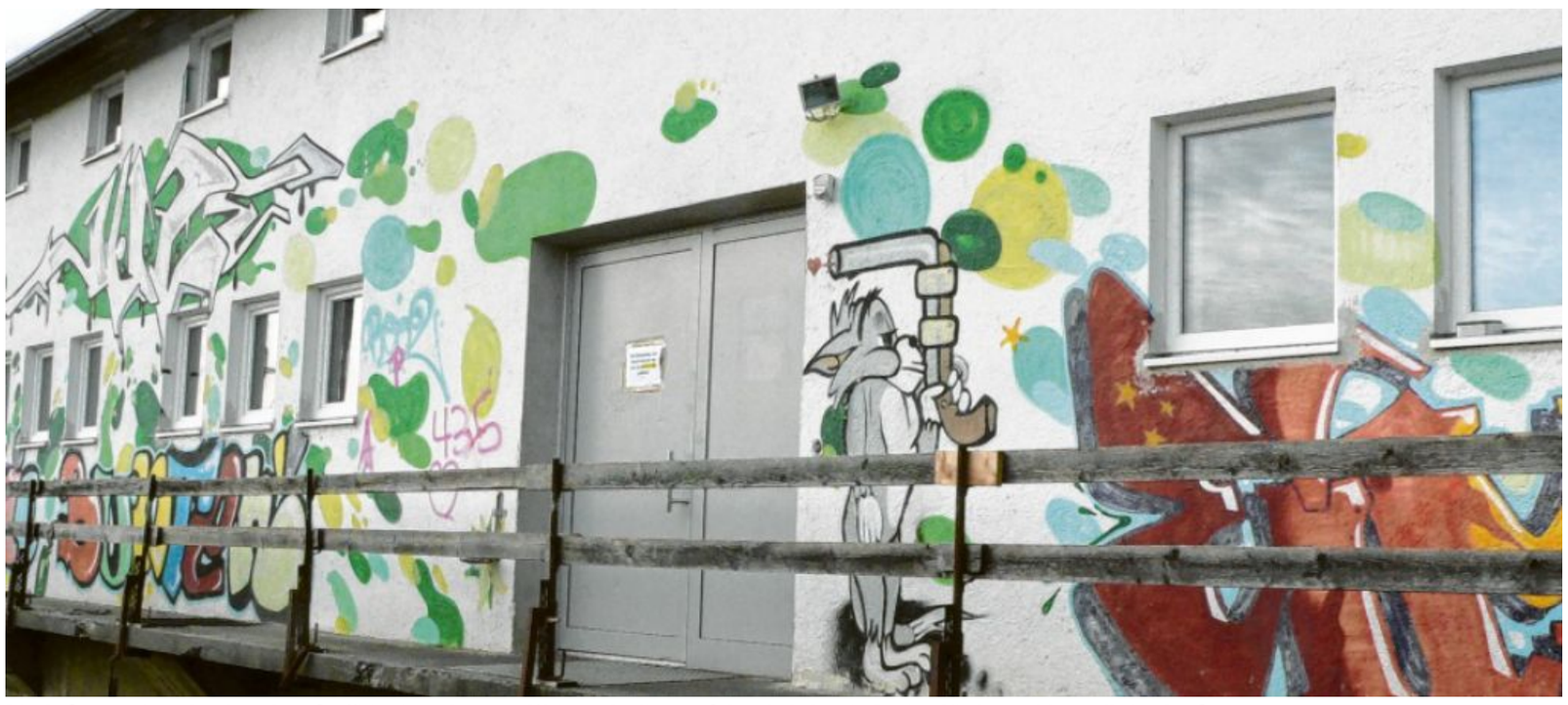
Thomas Schafner, der die Abteilung Jugend der SIA leitet und damit Däublers Vorgesetzter ist, kann sich unterdessen unabhängig von dieser Personalie eine weitere Zusammenarbeit vorstellen. Doch wie entscheiden die Gemeinderäte? Der Ausschuss für Jugend, Kultur und Soziales hat erst kürzlich getagt, nötig wäre also eine kurzfristige Sitzung, um den Sachverhalt zu klären.

Über die Ausweitung der Stunden und die damit verbundenen Mehrkosten waren die Ausschussmitglieder geteilter Meinung. Die Arbeit im Juze ende nicht um Punkt 20 Uhr, eine Möglichkeit sei deshalb, die Öffnungszeiten im Sommer zu erweitern. Zur Arbeit gehörten neben der Betreuung der Jugendlichen auch die Vor- und Nachbereitung der Aktivitäten, im Raum stehen künstlerische und musikalische Projekte sowie Ausflüge. Des Weiteren wies die Seniorenbeauftragte Susanne Kanzler darauf hin, dass ein Mitarbeiter mit mehreren Stunden auch bei der Nachbarschaftshilfe mit anpacken könne, ebenso wie Jugendliche aus dem Juze.

Die Seniorenbeauftragte in Dasing befürwortet eine Weiterbeschäftigung Däublers, denn „wenn wir ihn bezahlen, hat die Gemeinde auch eher ihre Hand drauf“. Damit lasse sich verhindern, dass die Jugendarbeit wie in der Vergangenheit vernachlässigt werde.

Außerdem sei das Juze derzeit deutlich besser besucht als noch im Frühjahr. „Das liegt auch an Thomas“, sagt Emre, ein regelmäßiger Besucher. Er ist nicht nur mit seinem Freundeskreis des Öfteren in der Bahnhofstraße zugegen, sondern hat zuletzt auch weitere Freunde dazu animiert.

Die Gemeinde hätte für eine Beschäftigung Däublers tiefer in die Tasche greifen müssen als zuletzt, die Personalkosten würden um mehrere tausend Euro steigen. Denn Däubler brauche eine Anstellung für 30 anstatt 18 Stunden, hieß es in der jüngsten Sitzung des Ausschusses für Jugend, Kultur und Soziales. Dieser sprach eine Empfehlung an den Gemeinderat aus, eine gemeindliche Stelle für einen Jugendpfleger zu schaffen. Mit wem diese besetzt wird, ist offen. Thomas Däubler wird es jedoch nicht sein.



Die Außenwand mit leuchtendem Graffiti zeigt schon von Weitem: In diesem Gebäude haben in Dasing Kinder und Jugendliche das Sagen. Archivfoto: Andreas Alt

Kommentar

Hier zählen die Interessen der Jugend

VON MICHAEL POSTL

pos@augsburger-allgemeine.de

Zum zweiten Mal in einem Jahr hat sich gezeigt, welch schweren Stand die Jugendarbeit in Dasing hat. Im Juni haben die Gemeinderäte den Vertrag mit der SIA gekündigt, ohne eine wirkliche Alternative zu haben. Damals übernahm kommissarisch Thomas Däubler, der sich nach und nach als Glücksgriff entpuppte.

In den vergangenen Jahren war nie so viel los im Juze wie jetzt, die Jugendlichen kommen zahlreicher und loben Däublers Arbeit. Da sein Vertrag aber auslief, kümmerte sich Andreas Wiesner um eine Nachfolgerin und fragte unter anderem bei Hort und Pfarrei an. An sich ein hehrer Gedanke.

Doch zum einen verlören die Jugendlichen erneut eine Bezugsperson. Zum anderen können Erzieherinnen nicht die Lösung sein, zumal sie in ihrem Beruf insbesondere mit jüngeren Kindern zu tun haben. Da muss ein Sozialarbeiter oder eine Sozialarbeiterin her, der mit Jugendlichen umgehen und sie motivieren kann. Da auf Thomas Däubler zu kommen, war naheliegend. Der Haken: Er war zum Zeitpunkt, als der Ausschuss für Jugend, Kultur und Soziales über seine Anstellung diskutierte und bereits die weiteren Schritte plante, bei der SIA unter Vertrag. Ab 1. Januar. Also der Zeitpunkt, an dem die Zusammenarbeit zwischen SIA und Gemeinde Dasing beendet wird. Eine Lösung wäre, über den eigenen Schatten zu springen und wieder eine Zusammenarbeit mit der SIA zu forcieren. Dieser Gedanke mag einigen Gemeinderäten womöglich nicht schmecken, in diesem Falle ist es aber nicht ihr Interesse, das zählt. Es ist im Interesse derer, auf deren Rücken dieser Konflikt ausgetragen wird, sollte Dasing in Zukunft keinen Jugendpfleger mehr haben: die Jugendlichen selbst.

Büchereisiegel in Gold für Dasing

Auszeichnung Der Michaelsbund bewertet mit höchster Punktezahl

Honoratioren bei der Siegelverleihung Gold für die Bücherei Dasing: (von links) Peter Hart (Sankt Michaelsbund), Eva Nagl (Büchereileitung), Andreas Wiesner (Erster Bürgermeister Dasing), Marlene Hintermüller (stellvertretende Büchereileitung), Anton Briel (Kirchenpfleger der Pfarreiengemeinschaft Dasing). Foto: Irene Nell

Dasing Besondere Feststimmung herrschte kürzlich im Sitzungssaal der Gemeinde Dasing. Bürgermeister Andreas Wiesner freute sich gemeinsam mit der Büchereileitung über das Büchereisiegel in Gold, das Vertreter des Sankt Michaelsbundes dort überreichten.

„Gold für Dasing, Gold für die Bücherei – wir sind überwältigt“, so Eva Nagl, Leiterin der Bücherei. Ihre Einrichtung erreichte bei der Bewertung 15 von 15 möglichen Punkten. Scherzend ergänzte Stellvertreterin Marlene Hintermüller: „Quasi Gold mit Glitzer.“ Neben der Ausstattung, dem Medienangebot und den Öffnungszeiten gehören auch Veranstaltungen und Kooperationen mit anderen Büchereien und Einrichtungen zu den Kriterien, die in die Bewertung einflossen. Das Büchereisiegel hat eine Gültigkeit von zwei Jahren.

Die Bücherei in Dasing ist nunmehr eine von drei Büchereien im Landkreis Aichach-Friedberg, die sich mit dem begehrten Siegel schmücken dürfen. Wiesner bedankte sich bei den ehrenamtlichen Helfern: „Sie sind mit ihrem außerordentlichen Engagement der Garant für die Erfolgsgeschichte der Bücherei Dasing.“ Dieses Gemeinschaftsprojekt der Gemeinde und der Pfarreiengemeinschaft Dasing sei nicht mehr wegzudenken. Die Bücherei habe sich als Ort der Begegnung und Kommunikation etabliert. *(AZ)*

Öffnungszeiten Die Öffnungszeiten der Bücherei Dasing sind dienstags von 15 bis 17 Uhr, donnerstags von 16 bis 19 Uhr und sonntags von 10.30 bis 12 Uhr.

Wie Musik zwei Freundinnen zusammenschweißt

Tour Mit Verspätung haben sich Thekla Riß und Simone Thon aus Mühlhausen einen Traum erfüllt

VON ALICE LAURIA

Affing-Mühlhausen Thekla Riß und Simone Thon aus dem Affinger Ortsteil Mühlhausen verbindet eine tiefe Freundschaft, seit sie Teenager waren. Damals hatten die beiden lebenslustigen Frauen bereits einen gemeinsamen Traum: einmal alles stehen und liegen lassen und einfach wegfahren, um gemeinsam zu musizieren. Denn der Musik gilt ihre große Leidenschaft. Es sollten fast 35 Jahre vergehen, bis dieser Traum endlich wahr wurde.

Simone Thon ist als Kinderpflegerin im Affinger Ortsteil Haunswies und Thekla Riß als Fitnesstrainerin in Aichach tätig. Beide Frauen sind Anfang 50 und haben Familie. In den vergangenen Jahrzehnten haben beide im Leben viel zurückgesteckt und sich wenig auf sich selbst konzentriert. Das änderte sich 2019. Mit circa einem halben Jahr Vorlauf planten die beiden Freundinnen, ihren Jugendtraum endlich umzusetzen.

Sie wollten am 1. Juni 2019 losziehen, um einen Monat lang Straßen- und Biergartenmusik zu machen. Verschiedene Ziele waren im Gespräch, Amsterdam fiel wegen mangelnder Englischkenntnisse aus und zum Gardasee schafften sie es nicht, da sie von Österreich so fasziniert waren, dass sie blieben. Sie fuhren hin, „wo das Auto uns hingeführt hat und wo wir Empfehlungen zum Übernachten bekommen haben“, erzählt Thon. Leicht war es nicht, in Familie und Arbeit alles zu organisieren. Simone Thon singt außerdem in einer Partyband, für die bereits Auftritte feststanden. Auch hier musste erst mal eine Ersatzsängerin aufgetrieben werden.

Gerne hätten die musikalischen Freundinnen ihre Reise heuer in abgespeckter Version wiederholt, allerdings machte ihnen die Corona-Pandemie einen Strich durch ihre Pläne. Aber immerhin, für einen Straßenmusikausflug vor die City-Galerie und in die Annastraße in Augsburg reichte es in diesem Jahr trotz Corona. In Augsburg verdienten sie immerhin so viel, dass sie am Abend davon schön essen gehen konnten.

Einen bunten Mix aus alpenländischer Musik und zeitlosen Evergreens spielen die Freundinnen Simone Thon (links) und Thekla Riß mit Inbrunst. Foto: Alice Lauria

So soll der Verkehr am Schulzentrum fließen

Verkehr Eine Debatte über den eigentlich schon beschlossenen Umbau der Ambérieustraße hatte die UWG in Mering ausgelöst. Statt einer Entscheidung über deren Antrag gab es nun noch einmal Erläuterungen zur Planung

VON GÖNÜL FREY

Mehr Sicherheit für die Schüler soll das neue Verkehrskonzept für die Straßen rund um das Meringer Schulzentrum bringen. Foto: Gönül Frey

Mering Rund 1600 Schüler kommen morgens kurz vor acht am Meringer Schulzentrum an: zu Fuß, per Fahrrad, auf dem Roller, im Auto der Eltern oder mit dem Bus. Das führt immer wieder zu gefährlichen Situationen. Der Markt Mering will das Ganze mit seinem Verkehrskonzept entzerren. Die rund 1,5 Millionen teure Maßnahme ist eigentlich beschlossen. Wie berichtet, hat die UWG-Fraktion jedoch mit einem Antrageine erneute Debatte darüber eröffnet. In der jüngsten Gemeinderatssitzung ließ Bürgermeister Florian Mayer deswegen den Fachplaner Roland Kindelbacher noch einmal das Vorhaben erklären. Dieser traf deutliche Aussagen zum Zustand der Ambérieustraße.

Die UWG-Fraktion reichte in der Zwischenzeit einen zweiten, überarbeiteten Antrag bei der Gemeinde ein. Im Wesentlichen geht es den Unabhängigen darum, eine schnelle Verbesserung durch temporäre Maßnahmen wie eine entsprechende Einbahnstraßenbeschilderung oder Pflanztröge an strategischen Stellen zu schaffen. Der teure Umbau soll dagegen verschoben werden, mindestens bis der Krippenanbau für den Kindergarten St. Margarita mit dem entsprechenden Baustellenverkehr abgeschlossen ist. Sollte der Gemeinderat dies ablehnen, dann beantragt die UWG, zumindest bei den Baumaßnahmen abzuspecken und das Verkehrskonzept günstiger umzusetzen.

Die Entscheidung über die UWG-Vorschläge stand jedoch gar nicht auf der Tagesordnung. Auf Nachfrage von Fraktionssprecher Mathias Stößlein erklärte Mayer: „Ich habe mir die Freiheit genommen, die 13 neuen Gemeinderäte im Gremium über den Stand der Planungen zu informieren.“ Der alte Gemeinderat habe sich mit der Planung ausführlich befasst. Diese sei bei den Haushaltsberatungen auch noch einmal auf den Prüfstand gestellt worden, der Gemeinderat habe sich jedoch bewusst dafür entschieden. Der Bürgermeister verwies außerdem darauf, dass bereits ein sechsstelliger Betrag in das Projekt investiert worden sei.

Einige Wünsche der UWG hat der Bürgermeister seit der vergangenen Sitzung auch schon erfüllt. Vor Ort hat er mit der Polizei und der Bürgermeister- und Fraktionssprecherrunde über temporäre Maßnahmen beraten. Laut Mayer hat die Polizei grundsätzlich jedoch von den temporären Maßnahmen abgeraten, weil diese gefährlicher sind als der momentane Zustand.

Am Montag dieser Woche fand ein weiterer Termin mit Landratsamt, beteiligten Schulen, Kitas und den Elternbeiräten statt. Wie der Bürgermeister berichtete, gäbe es wenig Verständnis, wenn das gesamte Projekt noch einmal diskutiert würde. Allerdings bestehe Offenheit, falls man sich zeitnah für eine andere Lösung entscheiden würde. „Ich denke, es ist gut, wenn wir alle nochmal drüber schlafen können und heute nichts entscheiden“, schloss Mayer seine Ausführungen.

Er übergab das Wort an Roland Kindelbacher, der die Pläne erläuterte, die er zuletzt im Januar 2019 in Mering präsentiert hatte. Weil besonders der teure Straßenneubau für Diskussionen sorgt, dokumentierte er mit einer Reihe von Fotos die bestehenden Schäden an der Ambérieustraße und bescheinigte ihr einen „desolaten Zustand“. Die Asphaltschicht habe mit einer Dicke von 8 bis 10 Zentimetern lediglich Gehweg-Niveau. Der Kies-Unterbau sei nicht frostsicher, was die sichtbaren Schäden verursache.

Auch auf das eigentliche Verkehrskonzept der Firma Transver ging Kindelbacher ein. Dieses sieht, wie berichtet, ein Einbahnstraßensystem für die Ambérieustraße bis zur Einmündung in die Tratteilstraße vor. Auf der Gehwegseite gegenüber der Schulen ist die Haltezone für die Autos der Eltern – auch dies ein Punkt, der immer wieder zu Diskussionen führt, weil die Kinder dann die Straße queren müssen. Kindelbacher erläuterte, dass es anders nicht gehe, weil schulseitig zu viele Ein- und Ausfahrten sind.

Dort wiederum entsteht eine großzügige Haltestelle. Denn die Schulbusse für Realschule und Gymnasium sollen künftig auch in der Ambérieustraße halten. An der Einmündung zur Tratteilstraße soll die Dreiecksinsel zurückgebaut werden, sodass eine normale Kreuzung entsteht. Diese soll einen Zebrastreifen über die Tratteil- und einen Zebrastreifen über die die Ambérieustraße erhalten.

Fragen an den Planer gab es vor allem von der UWG. Unter anderem erkundigte sich Mathias Stößlein nach der Bauzeit, die Kindelbacher mit ca. einem halben Jahr angab. Der UWG-Sprecher verglich den Planungsauftrag für das Konzept mit dem Besuch eines Autohauses. „Da zeigt einem der Verkäufer als Erstes natürlich auch die E-Klasse“, meinte Stößlein und wollte wissen, ob es für die Ambérieustraße nicht doch auch eine C- oder B-Klasse sein könnte.

„Es ist kein Vergolden. Es geht nicht einfacher“, entgegnete Kindelbacher. Alles andere sei reine Kosmetik, verlängere nicht die Haltbarkeit der Straße und sei damit am Ende unwirtschaftlich. Auf die Frage, wie lange die Ambérieu-Straße noch halten würde, konnte der Planer keine exakte Antwort geben.

Michael Metz (UWG) sprach in einigen Punkten sein Unbehagen über das Konzept aus. Kritisch sah er unter anderem, dass der gesamte Busverkehr über die Tratteilstraße abfließen soll, in der es zu den Stoßzeiten jetzt schon extrem eng zugeht. Auch fürchtet Metz, dass die Kreuzung durch den Umbau nicht entschärft, sondern gefährlicher werde. Es sei eine Planung auf dem Reißbrett. Und ob sie wirklich funktioniert, könne erst die Praxis zeigen. Deswegen plädierte Metz dafür, mithilfe von temporären Maßnahmen herauszufinden, ob das Konzept aufgeht, bevor man mit einem dauerhaften Umbau Tatsachen schafft. Dies ist auch Inhalt des offiziellen UWG-Antrags, der voraussichtlich in der nächsten Gemeinderatssitzung zur Abstimmung stehen dürfte. Die jüngste Sitzung blieb dagegen in Bezug auf das Verkehrskonzept ohne Beschluss.

Neuer Orthopäde für Mering

Gesundheit Dr. Ivor Ruf übernimmt die Praxis von Dr. Christoph Nachtigall. Woher seine Liebe zur Medizin kommt

VON CHRISTINE HORNISCHER

Mering. Sein Weg als Mediziner begann bereits als kleiner Junge. Da hat Dr. Ivor Ruf, der vor Kurzem die Praxis des Meringer Orthopäden Dr. Christoph Nachtigall übernommen hat, nämlich seinen Vater oft zu Hausbesuchen begleitet. Dieser arbeitete als Hausarzt in Augsburg. „Ich habe sogar einen kleinen Arztkoffer dabeigehabt und habe es geliebt zuzusehen, wenn mein Vater den Menschen helfen konnte“, erinnert Ruf sich an seine Kindheit. Diese Liebe ist bis heute geblieben und war einer der Hauptgründe für den geborenen Münchner, den Beruf des Mediziners zu ergreifen.

Der Vater dreier Kinder studierte an der LMU in München und in Irland. Dort in Ballinasloe gefiel es ihm ausgesprochen gut, besonders die grüne Landschaft, das türkisblaue Meer und die Offenheit der Menschen. Mit manchen Kollegen von der Grünen Insel pflegt er bis heute den Kontakt.

Gerne erinnert er sich an sein Staatsexamen, als er am letzten Tag der schriftlichen Prüfung morgens in einem Riesenstau auf der A8 stand. „Ein tauglicher Stresstest für die Versorgung echter Notfälle in der Klinik“, lacht er, denn der Stau kostete ihn 40 Minuten. Am Ende ging aber alles gut. „Nach bestandener Prüfung fühlte sich der Boden für einige Stunden an wie Wolken. Meine Freunde halfen mir bei der Rückkehr auf die Erde“, sagt der 39-jährige Orthopäde.

Ruf schätzt den Landkreis Aichach Friedberg. So kam es nicht von ungefähr, dass er seine Facharztausbildung in der Unfallchirurgie und Viszeralchirurgie am Krankenhaus Friedberg begann. Außerdem lernte er dort seine heutige Frau Marina kennen, die dort als OP-Schwester tätig war. Persönliche Begegnungen nehmen einen großen Platz im Leben des Mediziners ein. Sie waren es auch, die Ruf zur Orthopädie brachten. „Zunächst entfachte im Krankenhaus Friedberg Dr. Köhler meine Begeisterung für die Unfallchirurgie“, erzählt er.

Um sein medizinisches Know-how zu erweitern, ging Ruf an die Universitätsklinik Ulm. „Das Vorstellungsgespräch da war schon witzig“, erzählt er. „Der elitären Harvard-Attitüde der Konkurrenz setzte ich bodenständige Ehrlichkeit entgegen – und das gefiel zum Glück.“ Er wurde genommen. Dort lernte er die komplette Orthopädie, vor allem die Endoprothetik, ein Teilgebiet der Orthopädie, kennen. Und aus geplanten eineinhalb Jahren Ulm, die Ruf eigentlich bleiben wollte, wurden fünf. „Man kann in dieser Zeit kaum vermeiden, breites orthopädisches Wissen zu erlangen“, sagt er und lacht.

Dr. Ivor Ruf hat vor Kurzem in Mering die Praxis des Orthopäden Dr. Christoph Nachtigall übernommen. Foto: Christine Hornischer

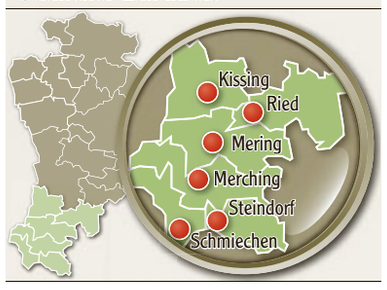
Noch heute ist er vollkommen überzeugt von seiner Berufslaufbahn: „Ich fühle mich in meinem Fach goldrichtig aufgehoben“, schwärmt er. Sein Alltag allerdings hat sich massiv gewandelt. „Weniger Autokilometer, aber deutlich mehr Arbeitszeit“, erzählt er. Die Praxis sei viel mehr Teil des Lebens, als es die Klinik war, die Verantwortung sei deutlich größer, so Ruf. Und weiter: „Ich bin sehr dankbar, dass mein Vorgänger, Dr. Christoph Nachtigall, und seine Frau Claudia mich in der besonders fordernden Startphase so engagiert unterstützen.“

Die Orthopädie umfasse alle Generationen, zählt der junge Arzt auf: „Wir Orthopäden korrigieren Fehlentwicklungen des Bewegungsapparats der jüngsten Patienten bereits unmittelbar nach der Geburt, versorgen junge Menschen mit Sportverletzungen, helfen Menschen jeden Alters beispielsweise mit Sehnenerkrankungen, ersetzen verschlissene Gelenke, helfen bei der Vorbeugung von Knochenbrüchen und lindern chronische Rückenschmerzen.“

Ein großes Plus sieht der Orthopäde darin, dass er häufig unmittelbare positive Veränderungen erreichen kann. Beispielsweise können bei einem schmerzhaften Gelenkerguss durch Punktion und Spritzen eines Schmerzmittels die Leiden des Patienten auf der Stelle gelindert werden. Auch alternativen Heilmethoden gegenüber ist der Meringer Arzt aufgeschlossen. So bietet er in seiner Praxis Akupunktur und die manuelle Medizin an. Am wichtigsten ist ihm, dass seine Patienten gerne und mit einem Gefühl der Sicherheit in die Praxis kommen.

Und so schließt sich der Kreis. Als kleiner Junge schon hat er es geliebt zuzusehen, wenn sein Vater den Menschen helfen konnte. Heute tut er das selbst.

Südlicher Landkreis



Egling plant ein soziales Zentrum

3,7 Millionen Euro für eine neue Dorfmitte

VON WALTER HERZOG

Egling Mit dem Neubau des Gemeindehauses an der Hauptstraße 33, gleich neben dem Rathaus, soll in Egling ein neuer sozialer Mittelpunkt des Dorfes entstehen. Das „Soziale Zentrum Dorfmitte“, so der Arbeitsbegriff, kommt nach einer intensiven Beratungs- und Planungsphase im Gemeinderat der Realisierung einen entscheidenden Schritt näher.

Die vom Planer Clemens Becherer vom Architekturbüro Müller-Hahl und Becherer vorgelegte Eingabeplanung wurde durch den Gemeinderat abgesegnet und die Einreichung des formalen Bauantrages durch die Gemeinde einhellig genehmigt. Auf dem Grundstück an der Hauptstraße sollen künftig zwei Gebäuderiegel stehen, die durch ein Parkdeck und eine Terrassenkonstruktion miteinander verbunden sein werden. Dort auf der Terrasse soll laut Bürgermeister Holzer ein sozialer Begegnungsraum realisiert werden. Das gelte auch für den Vorplatz hin zur Hauptstraße, wo heute der Maibaum und der Dorfbrunnen stehen.

In einem ersten Bauabschnitt soll im westlichen Teil des Grundstückes ein Wohngebäude mit fünf Wohneinheiten entstehen. Mit einem Baubeginn rechnet Bürgermeister Holzer nicht vor dem Frühjahr 2022. Erst wenn dieses Gebäude bezugsfertig erstellt wurde, soll das Bestandsgebäude abgerissen werden und durch einen Neubau ersetzt werden. Hier sollen neben einem Senioren- oder Dorfcafé wieder der Eine-Welt-Laden mit der Postfiliale sowie eine Gesundheitspraxis Platz finden. Daneben ist geplant, Räumlichkeiten für eine niederschwellige Kurzzeitpflege zur Verfügung zu stellen.

Der vorgesehene Bereich für die Gemeindebücherei im Sozialen Zentrum sei laut Holzer so konzipiert, dass er zunächst auch zu Wohnzwecken vermietet werden könne. Mit rund 3,7 Millionen Euro werde das Gesamtprojekt „Soziales Zentrum Dorfmitte“ zu Buche schlagen.

Kurz gemeldet

MERING

Ewigkeitssonntag: Zwei evangelische Gottesdienste

Die evangelische Gemeinde Mering gedenkt am Sonntag, 22. November, ihrer Verstorbenen. Dazu sind all diejenigen besonders eingeladen, die im vergangenen Kirchenjahr von einem Menschen Abschied nehmen mussten. Um das Hygienekonzept zu gewährleisten und die Abstandsregeln einzuhalten, findet jeweils um 10 und um 11 Uhr ein Gottesdienst in St. Johannes statt. Es bedarf keiner Anmeldung. *(AZ)*

MERING

Lobpreisgottesdienst in der Kirche St. Johannes

Die evangelische Kirchengemeinde Mering feiert am Sonntag, 22. November, in der Kirche St. Johannes einen Lobpreisgottesdienst. Beginn ist um 17 Uhr. Das Thema lautet: „Because he lives“, weil er lebt. Es gehe um die Lebensfreude, die aus dem Erkennen einer lebendigen Gottesbeziehung hervorgehe, heißt es in einer Mitteilung dazu. Fabian Schäfer wird sogenannte Worthship-Songs vortragen, Pfarrerin Carola Wagner leitet den Gottesdienst. *(AZ)*

Dekanin Doris Sperber-Hartmann aus Königsbrunn freut sich auf spannende Gespräche in der Landessynode der evangelischen Kirche. Foto: Irmgard Hofmann

Sie bestimmt den Weg der Landeskirche mit

Religion Die Königsbrunner Pfarrerin Doris Sperber-Hartmann ist Mitglied der Landessynode der evangelischen Kirche. Was sie erwartet

VON ANDREA COLLISI

Königsbrunn Eine besondere Aufgabe hat Doris Sperber-Hartmann nun übernommen. Die evangelische Dekanin ist auch im Landkreis-Süden von Aichach-Friedberg gut bekannt, deren evangelische Gemeinden mit zu ihrem Zuständigkeitsgebiet gehören. Nun wurde sie von den Kirchenvorständen für die nächsten sechs Jahre als aktives Mitglied in die bayerischen Landessynode. Selbstverständlich sei das eine Ehre und große tiefe Freude, sagt Sperber-Hartmann in einem Gespräch mit unserer Redaktion. Sie habe gar nicht so fest damit gerechnet, da sie zwei Mitbewerber hatte.

Noch stärker sei aber auch das deutliche Bewusstsein um den inneren Auftrag, „sich der aktuellen Zeit mit all ihren Fragen und Problemen zu stellen“, wie sie unterstreicht. Im März war die üblicherweise in Bayreuth geplante Sitzung wegen der Corona-Pandemie abgesagt worden. Jetzt tagten die 118 Synodalen an einem ungewöhnlichen Ort, nämlich in einer Halle auf einem Autohof im unterfränkischen Geiselwind, an der A3. Dort konnte man gut die Abstandsregelungen einhalten.

> „Das muss man sich wie bei einer Kommune vorstellen.“
>
> Doris Sperber-Hartmann

Der Tagungsort habe einen speziellen Charme gehabt, schmunzelt Dekanin Sperber-Hartmann: Die Betreiber des Autohofs seien aber selbst auch engagierte Mitglieder in der evangelischen Kirche und hätten tatsächlich auf dem Areal eine kleine Kirche. Da die Tagung über mehrere Tage gehe, habe man auf diese Weise Unterkunft, Tagung und passenden Rahmen mit den Hygienevorschriften gut unter einen Hut bringen können. Die erste Arbeitssitzung im November findet wieder dort statt.

In einem feierlichen Gottesdienst mit einem Teil des Wittelsbacher Knabenchors sei sie vom Landesbischof Heinrich Bedford-Strohm wie bei jeder Ordination in der evangelischen Kirche mit dem Segen in das Amt eingeführt worden und empfindet nun zusätzlich große Dankbarkeit. Dankbarkeit, Teil dieses Parlaments zu sein, das aus zwei Dritteln nicht ordinierten und einem Drittel ordinierten Mitgliedern besteht, „die ich alle als unglaublich engagiert erlebte“, sagt die Dekanin. Viele müssen sich für diese Aufgabe auch Urlaub nehmen. Nur Menschen, die im öffentlichen Dienst stünden, würden dafür befreit.

Jeder Synodale arbeitet in einem der acht Ausschüsse, wie beispielsweise in den mehr gesellschaftlich geprägten Ausschüssen für Bildung, Erziehung und Jugend. Andere Gremien befassen sich mit der Ökumene, Gesellschaft und Diakonie oder strukturellen Fragen wie Finanzen, Organisation oder Grundfragen des kirchlichen Lebens.

Doris Sperber-Hartmann hat sich für den Finanzausschuss entschieden. Dessen 18 Mitglieder beraten den Haushalt und beschäftigen sich mit anderen finanziellen Fragen. „Das muss man sich wie bei einer Kommune vorstellen: Wir haben einen Haushaltsplan, wir arbeiten nach der Doppik und es ist spannender, als ich dachte“, sagt Sperber-Hartmann. Es stünden hinter den nackten Zahlen wichtige Fragen und daraus resultierende Entscheidungen: Welche Freizeithäuser will und kann die Landeskirche noch halten?

> „Ich bin gespannt und freue mich auf die Diskussionen.“
>
> Doris Sperber-Hartmann

Welche Rücklagen sind nötig? Wie wirkt sich die Tarifsteigerung aus? 76 Prozent der Gelder werden für das Personal ausgegeben.

Neben den Entscheidungen in den Ausschüssen finden außerhalb in durchmischter Form im informellen Rahmen Gespräche und die Meinungsbildung in drei Arbeitskreisen statt. Jeder Arbeitskreis steht für eine bestimmte Grundorientierung und bei jeder Tagung gibt es genügend Zeit für Treffen. Es kann auch eine Plenums- oder Ausschusssitzung für Beratungen in den Arbeitskreisen unterbrochen werden. Sperber-Hartmann hat sich zunächst weder für den Arbeitskreis „Offene Kirche“ noch für „Gemeinde unterwegs“ entschieden, sondern bewusst für den sogenannten „Dritten Arbeitskreis“. „Ich bin gespannt und freue mich auf die Diskussionen; es sind sehr interessante Persönlichkeiten aus ganz unterschiedlichen beruflichen Bereichen dabei. Auch mit meinen Pfarrerskollegen in dem Rahmen zusammenzukommen, bringt viel Energie für zu Hause, die Gemeinde und das Dekanat“, sagt Sperber-Hartmann erwartungsvoll.

Das ist die bayerische Landessynode

- **Organ** Die evangelische Landessynode ist eines von vier leitenden Organen der Landeskirche und kann als Kirchenparlament angesehen werden. Daneben gibt es den Landessynodalausschuss, den Landeskirchenrat und den Landesbischof.
- **Aufgaben** In Ausschüssen und drei Arbeitskreisen wird entschieden über kirchliche Gesetzgebung, den jährlichen Haushalts- und Stellenplan der evangelischen Landeskirche, die Wahl des Landesbischofs und die Wahl des Landessynodalausschusses.
- **Mitglieder** 118 (zwei Drittel Nichtordinierte und ein Drittel Ordinierte werden auf sechs Jahre gewählt von den Kirchenvorständen.
- **Präsidium** Das Präsidium der evangelischen Landessynode setzt sich zusammen aus: Vorsitzende Anne-Kathrin Preidel aus Erlangen, Dekan Hans Stiegler aus Ansbach und Walter Schnell aus Kammerstein als Vizepräsidenten, Schriftführerinnen der Landessynode sind Cornelia Blendinger aus Gunzenhausen und Pia Heutling aus Augsburg.

Wohin am Wochenende?

Telefon 0821/650704-20 · Fax 0821/650704-80 · E-Mail redaktion@friedberger-allgemeine.de

Namenstage

Samstag 21 November

Samstag: Amalia, Rufus

Sonntag: Cäcilia

Mondkalender

Zunehmender Mond, im Sternzeichen Steinbock, 23 Uhr Wassermann.
Günstig: Haare schneiden, Nagelpflege, Hautpflege/Bäder, Zahn- und Kieferbehandlung, Brennholz einlagern.

Krankenhäuser

Friedberg, Herrgottsruhstraße 3, Telefon 0821/60040.
Aichach, Krankenhausstraße 11, Telefon 08251/9090.
In den Krankenhäusern an der Paar herrscht momentan Besuchsverbot.

KVB Bereitschaftspraxis

Allgemeine Ärztliche Bereitschaftspraxis der Kassenärztlichen Vereinigungen (KVB)

FRIEDBERG

Krankenhaus, Herrgottsruhstraße 3, geöffnet Mo, Di, Do 18 bis 21 Uhr, Mi, Fr 16 bis 21 Uhr, Sa, So, Feiertag 9 bis 21 Uhr.

AICHACH

Klinik an der Paar, Krankenhausstraße 11 b, geöffnet Mi, Fr 16 bis 21 Uhr, Sa, So, Feiertag 9 bis 21 Uhr.

AUGSBURG

Klinikum, Stenglinstraße 2, geöffnet Mo, Di, Do 18 bis 22 Uhr, Mi, Fr 13 bis 22 Uhr, Sa, So, Feiertag 8 bis 22 Uhr.
Vincentinum, Franziskanergasse 12, geöffnet Mi 14 bis 21 Uhr, Fr 18 bis 21 Uhr, Sa, So, Feiertag 9 bis 21 Uhr.

Näheres unter www.bereitschaftsdienst-bayern.de.

Büchereien

Stadtbücherei Friedberg, Pfarrstraße 1, geöffnet So 9-12 Uhr.
Bücherstüberl Affing, Schlossplatz 1, geöffnet So 15-17 Uhr.
Bücherei Dasing, Schulstraße 5, geöffnet So 10.30-12 Uhr.
Bücherei Kissing, Bahnhofstraße 69 a, geöffnet Sa 10-13 Uhr.
Bücherei St. Martin Merching, Hauptstraße 13, geöffnet So 9.45-11 Uhr.

Wertstoffe

Friedberg, **Grüngutannahmestelle**, Münchener Str. 50, geöffnet Sa 8-14 Uhr, Wertstoffsammelstelle, Münchner Straße 50, geöffnet Sa 8-12 Uhr,
Stätzling, Wertstoffsammelstelle, Derchinger Straße, geöffnet Sa 8-12 Uhr.
Mühlhausen, Wertstoffsammelstelle, Anwaltinger Weg, geöffnet Sa 10-12 Uhr.
Dasing, **Wertstoffsammelstelle,** Laichwiesenweg, geöffnet Sa 9-12 Uhr.
Egling, **Wertstoffhof**, Bierweg/am Bauhof, geöffnet Sa 9-12 Uhr.
Eurasburg, **Grüngutannahmestelle,** geöffnet Sa 10-12 Uhr, **Wertstoffsammelstelle** bleibt geschlossen.
Kissing, **Grüngutannahmestelle,** geöffnet Sa 9-16 Uhr, **Wertstoffsammelstelle,** Moosstaudenweg, geöffnet Sa 9-16 Uhr.
Merching, **Wertstoffsammelstelle,** geöffnet Sa 9-12 Uhr.
Mering, **Grüngutannahmestelle,** geöffnet Sa 9-16 Uhr, **Wertstoffsammelstelle,** Hermann-Löns-Straße, geöffnet Sa 9-16 Uhr.
Prittriching, **Wertstoffhof**, Lechstraße, geöffnet Sa 8.30-11.30 Uhr.
Ried, **Wertstoffsammelstelle,** geöffnet Sa 9-12 Uhr.
Schmiechen, **Wertstoffsammelstelle,** Brunner Straße, geöffnet Sa 10-12 Uhr.
Steindorf, **Wertstoffsammelstelle,** geöffnet Sa 9-12 Uhr.

Servicepartner der FA

ANZEIGEN-, LESER- UND TICKET-SERVICE, HEIMATPRODUKTE

Schreibwaren Gerblinger, Ludwigstraße 18, Friedberg, Mo-Do 9-18 Uhr, Fr 8-18 Uhr, Sa 9-12.30 Uhr.
Zum Bleistift, Kornstraße 35, Kissing, Mo-Fr 7.30-12.30 Uhr und 14.30-18 Uhr, Sa 7.30-12.30 Uhr.

Hilfe in Notfällen

Rettungsdienst, Notarzt und Feuerwehr: Telefon 1 12.
Für Menschen mit Verständigungsproblemen: Fax: 08 21/1 92 22.
Polizeinotruf: Telefon 1 10.
Polizei: Telefon 08 21/3 23-17 10.
Krankentransport: 08 21/1 92 22.
Rotes Kreuz, Info-Telefon 08 21/9 06 07 77.
Feuerwehr: Telefon 1 12.
Erdgas Schwaben GmbH: Bereitschaftsdienst, Telefon 08 00/1 82 83 84.
Eon-Bayern-Störungsstelle: Telefon 01 80/4 19 20 91.
LEW-Störungsstelle: 08 00/5 39 63 80.
Giftnotruf: 0 89/1 92 40 (rund um die Uhr).

FRIEDBERG, DASING, MERING, KISSING

Ärztlicher Bereitschaftsdienst (inklusive Augen- und HNO-Arzt) an Wochenenden ab Freitag 18 und vor Feiertagen ab 18 Uhr, mittwochs ab 13 Uhr bis jeweils folgender Werktag 8 Uhr: Telefon 116 117 (ohne Vorwahl) - Vermittlungs- und Beratungszentrale der Kassenärztlichen Vereinigung.

APOTHEKEN-NOTDIENSTE

Friedberg-Stätzling, Schloß-Apotheke, St.-Anton-Straße 12, Sa 8.30 bis So 8.30 Uhr, 08 21/2 79 90 15.
Aichach, Easy-Apotheke, Augsburger Straße 17, Fr 8 bis Sa 8 Uhr, 0 82 51/20 45 20.
Aichach, Sebastian-Apotheke, Bauerntanzgasse 18, Sa 17 bis Sa 19 Uhr, 0 82 51/87 24 24.
Augsburg, alpha-Apotheke, Viktoriastr. 3, So 8.30 bis Mo 8.30 Uhr, 08 21/42 08 98 80.
Augsburg, Apotheke am Oberhauser Bahnhof, Ulmer Straße 36, Sa 8.30 bis So 8.30 Uhr, 08 21/42 25 85.
Augsburg-Hochzoll, Brücken-Apotheke, Friedberger Straße 132 1/2, Fr 8.30 bis Sa 8.30 Uhr, 08 21/6 23 29.
Augsburg, Frauentor-Apotheke, Frauentorstraße 35, Sa 8.30 bis So 8.30 Uhr, 08 21/3 38 48.
Augsburg-Hochfeld, Hochfeld-Apotheke, Hochfeldstraße 69, So 8.30 bis Mo 8.30 Uhr, 08 21/57 20 54.
Augsburg, Prinz-Karl-Apotheke, Schertlinstraße 25, Fr 8.30 bis Sa 8.30 Uhr, 08 21/5 89 85 44.
Augsburg, Rosen-Apotheke, Donauwörther Straße 107, So 8.30 bis Mo 8.30 Uhr, 08 21/2 19 08 81.
Augsburg, St.-Jakobs-Apotheke, Jakoberstraße 5, Fr 8.30 bis Sa 8.30 Uhr, 08 21/3 00 74.
Königsbrunn, Ludwigs-Apotheke, Bürgermeister-Wohlfarth-Straße 72, So 8 bis Mo 8 Uhr, 0 82 31/78 08.
Mering, Markt-Apotheke, Münchener Str. 8, Fr 8 bis Sa 8 Uhr, 0 82 33/3 07 87.

ZAHNÄRZTLICHE HILFE

leisten am Wochenende: Dr. Thomas Bruggey, Ludwigstr. 44, 86316 Friedberg, Telefon 0821 / 601342. Dr. Edmund Kichler, Maximilianstr. 9, 86150 Augsburg, Telefon 0821/33513. Dr. Johannes Scherer, Dieselstr. 16, 86368 Gersthofen, Telefon 0821/78090460. – **Notfalldienst** ist von 10 bis 12 Uhr und 18 bis 19 Uhr, telefonische Erreichbarkeit und bei Bedarf Behandlungsbereitschaft bis Sonntag 24 Uhr.
Die KZVB bittet Patienten um vorherige telefonische Terminvereinbarung beim zahnärztlichen Notdienst. Generell gilt, dass der Notdienst ausschließlich für Schmerzpatienten gedacht ist.

ELEKTRO-NOTDIENST

hat am Wochenende Elektro-EDV Herbert Sauer, Unterer Talweg 87, Augsburg, Telefon 0821/2621263.

SANITÄR-REPARATURDIENST

hat am Wochenende von 8 bis 17 Uhr Firma Clera, Siedlerweg 33, Augsburg, 0151/57663048.

ZIMMERER-NOTDIENST

hat am Wochenende Johann Schmid, Am Sportplatz 6, Thierhaupten, Telefon 08276/519940.

SCHLÜSSELDIENST

hat am Wochenende Schreinerei Robert Müller GmbH, Augsburg, Unterfeldweg 5, Telefon 08 21/45 54 40 14.

Alle Angaben ohne Gewähr

Corona

Bei einem Verdacht auf Corona wenden Sie sich bitte an Ihren Hausarzt oder an den ärztlichen Bereitschaftsdienst unter **Telefon 116 117** (rund um die Uhr erreichbar).
Bürgertelefon: Servicestelle der Bayerischen Staatsregierung für allgemeine Fragen, Telefon 0 89/12 22 20 (täglich 8 Uhr bis 18 Uhr), E-Mail direkt@bayern.de.
Corona-Teststation, Am Plattenberg 12, Aichach: Ausschließlich für die Testung auf das Coronavirus. Nähere Informationen auf der Internetseite des Landratsamtes lra-aic-fdb.de/corona.

Termine

FRIEDBERG

Wulfertshausen, Straßenrand, Sa 9 Uhr, Altpapiersammlung der Pfarrei St. Radegundis und der Freiwilligen Feuerwehr Wulfertshausen.
Friedberg, TSV-Gelände, Hans-Böller-Straße, Container auf dem Parkplatz, Altpapiersammlung der TSV-Fußballjugend, Selbstabgabe beim Container.

EURASBURG

Sportpark, Schulstraße 18, Parkplatz, Altpapiersammlung des SC Eurasburg, es steht ein Altpapiercontainer bereit, falls Transport nötig, bitte Dominik Kirchberger kontaktieren, Telefon 0174/6317092.

Ausstellungen

AICHACH

Galerie Schiele, Bauerntanzgasse 3, Sa 9.30-14 Uhr, „Weihnachten 2020“, Bilder, Schmuck, Skulpturen, Gemeinschaftsausstellung mit den Künstlern Roland Fürstenhöfer, Wolfgang Mussgnug, Reinhard Osiander (bis Ende Janaur 2021).
Stadtmuseum, Schulstraße 2, Sonderausstellung „Das kleine Format“, Ausstellung des Kunstvereins Aichach (bis 13. Dezember), derzeit nur online besuchbar unter www.kunstverein-aichach.de.

Rat & Hilfe

Nachbarschaftshilfe Friedberg: Telefon 0821/58917098, E-Mail nachbarschaft-friedberg@web.de, Facebook: Du kommst aus Friedberg (Bayern), wo Nachbarschaftshilfe kein Fremdwort ist.
Stadtpfarrei Friedberg: Telefon 0821/5886861, E-Mail info@sankt-jakob-friedberg.de, Website: sankt-jakob-friedberg.de/corona-hilfe, Facebook: Pfarrei Sankt Jakob Friedberg.
Wasserwacht Friedberg: E-Mail friedberg@wasserwacht.org, Telefon 0821/601588.
Landjugend Stätzling: Besorgungen und Einkäufe in Supermarkt oder Apotheke, Telefon 0176/95786374 (Lukas Metzger) oder per E-Mail an landjugendstaetzling@gmail.com
Mehrgenerationenhaus Casa Cambio Kissing: Fahrdienst für Senioren in Kissing, bleibt bestehen, Mobil 0157/87948972. Anmeldung Mo-Fr 9.30-11.30 Uhr. – Ältere Menschen, die über den Einkaufsdienst hinaus Hilfe und Unterstützung benötigen, können sich an das Mehrgenerationenhaus unter Telefon 08233/2120125 wenden.
Nachbarschaftshilfe Kissing: Telefon 0157/55955304, E-Mail Nachbarschaftshilfe.mering.kissing@gmx.de, Facebook: Corona-Nachbarschaftshilfe Kissing.
Nachbarschaftshilfe Merching: mobil 0157/30162857, Monika Scheibenbogen.
Nachbarschaftshilfe Mering: mobil 0176/74592305, E-Mail Nachbarschaftshilfe.mering.kissing@gmx.de, Facebook: Corona-Nachbarschaftshilfe Mering.
Bürgernetz Mering: Aktivitäten sind bis auf Weiteres noch eingestellt. Fahrdienste in dringenden Fällen unter Telefon 0151/63420805. Lebensmittel und Arzneimittel können besorgt und gebracht werden. Neu: Bücher aus der Bücherei werden ins Haus gebracht. Telefon 08233/736176.
Gemeinde Ried: Bürgerbus fährt durch alle Ortsteile, montags und donnerstags; Fahrplan siehe www.gemeinde-ried.de oder telefonisch 08233/789910; Hilfe für Senior*innen 0173/8729509.
Helferkreis Dasing: Mobil 0157/30619213 und 0176/16592003, E-Mail helfen@aktive-buerger-dasing.de.
Helferkreis Althegnenberg: Telefon 08202/9049579, rund um die Uhr, Sabine Gregor, E-Mail hilfe@kinderhaus-althegnenberg.de.

Für uns ist es der Sonnenuntergang,
für dich aber der Aufgang.

Wir nehmen Abschied von

Heinz Langmann

*** 20. 9. 1925 † 12. 11. 2020**

Friedberg, den 21. November 2020

In dankbarer Erinnerung:
Dolores, Sabrina und **Axel Langmann**
im Namen aller Angehörigen

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, den 27. November 2020, um 14 Uhr auf dem Friedhof Herrgottsruh in Friedberg statt.

Auferstehung ist unser Glaube,
Wiedersehen unsere Hoffnung,
Gedenken unsere Liebe.
Augustinus

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meinem lieben Mann, unserem Vater, Schwiegervater, Bruder, Schwager und Onkel

Herrn Michael Wintermayr

*** 31. 3. 1939 † 11. 11. 2020**

Stätzling und Augsburg,
den 21. November 2020

In stiller Trauer:
Deine **Maria**
Dein **Michael** mit **Lee**
Dein **Anton** mit **Irmgard**
Dein **Peter** mit **Brigitte**
Dein **Hermann**
Dein **Stefan**
im Namen aller Verwandten

Rosenkranz und Requiem findet im engsten Familienkreis statt.
Beerdigung am Dienstag, den 24. November 2020, um 14.45 Uhr am Friedhof in Stätzling.

Als Gott sah, dass der Weg zu lang,
der Hügel zu steil, das Atmen zu schwer wurde,
legte er seinen Arm um dich
und sprach: „Komm heim".

In der Hoffnung auf ein Wiedersehen
nehmen wir Abschied von

Andreas Lidl

*** 17. Februar 1936 † 16. November 2020**

Heinrichshofen, den 21. November 2020

In Liebe und Dankbarkeit:
Deine **Rosa**
im Namen aller Angehörigen

Der Trauergottesdienst findet am Dienstag, den 1. Dezember 2020, um 14.30 Uhr in der Pfarrkirche St. Vitus in Egling a. d. Paar statt.
Die Urnenbeisetzung ist anschließend auf dem Friedhof Egling.

Wir nehmen Abschied von meinem lieben Mann, unserem Papa und Opa

Karl-Heinz Weiß

*** 1. 12. 1953 † 11. 11. 2020**

Wiffertshausen, den 21. November 2020

In Liebe und Dankbarkeit:
Irene
Manuela
Melanie und **Chris** mit **Melina** und **Hannah**
im Namen aller Angehörigen

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Nachruf

Wir betrauern zutiefst den Tod unseres langjährigen und treuen Mitarbeiters

Oliver Träger

* 7.5.1967 † 1.11.2020

Er gehörte seit 21 Jahren unserem Hause an und war als Service-Berater tätig.

Wir haben ihn als erfahrenen, hilfsbereiten und zuverlässigen Mitarbeiter äußerst geschätzt und werden ihn in bester Erinnerung behalten.
Der Familie gilt unsere herzliche Anteilnahme.

Friedberg, den 21. November 2020

Autohaus Mayr Friedberg
Bernd Mayr mit Mitarbeiter

GESUNDHEIT IST EIN MENSCHENRECHT
Deshalb hilft ÄRZTE OHNE GRENZEN in rund 60 Ländern Menschen in Not – ungeachtet ihrer Hautfarbe, Religion oder politischen Überzeugung.

SPENDENKONTO:
Bank für Sozialwirtschaft
IBAN: DE 72 3702 0500 0009 7097 00
BIC: BFSWDE33XXX
www.aerzte-ohne-grenzen.de

MEDECINS SANS FRONTIERES
ÄRZTE OHNE GRENZEN e.V.

Bitte schicken Sie mir unverbindlich Informationen
☐ über ÄRZTE OHNE GRENZEN
☐ zu Spendenmöglichkeiten
☐ für einen Projekteinsatz

Name
Anschrift
E-Mail

110104906

Stellenangebote

Die Stadt Friedberg sucht baldmöglichst eine/-n

Hausmeister/-in für städtische Gebäude (m/w/d)
in Vollzeit.

Ihr Einsatzort ist vorrangig die Mittelschule in Friedberg und umfasst folgende Tätigkeiten:
- Instandhaltung und Betrieb der städtischen Gebäude sowie der technischen Gebäudeausstattung
- Außenanlagenpflege und Winterdienst
- 4-wöchiger Wochenend-/Veranstaltungsdienst sowie Teilnahme am 10-wöchigen Rufbereitschaftsdienst

Wir erwarten:
- eine abgeschlossene Berufsausbildung im Elektro-, Lüftungs-, Heizungs- oder Sanitär-Handwerk
- Erfahrung in Instandhaltung und Betrieb von Gebäuden und Gebäudetechnik
- handwerkliches Geschick und technisches Verständnis
- Führerschein Klasse B mit Bereitschaft zum Einsatz des Privat-PKW
- Bereitschaft zur Mitwirkung an Einsätzen der Freiwilligen Feuerwehr während der Dienstzeit

Die Betreuung mehrerer Liegenschaften/Gebäude einschließlich des städtischen Hausreinigungsdienstes setzt Eigeninitiative, Organisationstalent, Flexibilität sowie Konfliktfähigkeit und Belastbarkeit voraus.

Wir bieten einen unbefristeten Arbeitsplatz im öffentlichen Dienst sowie eine anspruchsvolle und abwechslungsreiche Tätigkeit in unserem Hausmeisterteam. Die Eingruppierung erfolgt nach Tarifvertrag.

Ihre Bewerbung mit aussagekräftigen Unterlagen richten Sie bitte bis spätestens 13.12.2020 an die Personalabteilung der Stadt Friedberg, Marienplatz 5, 86316 Friedberg, E-Mail: bewerbung@friedberg.de.

Nähere Auskünfte erhalten Sie unter Tel. 0821/6002-130, www.friedberg.de

---

Die Stadt Friedberg sucht baldmöglichst eine/-n

Sachbearbeiter/-in Öffentlichkeitsarbeit/ Kultur/Sport (m/w/d)
in Teilzeit (19,5 Wochenstunden) befristet für voraussichtlich 3 Jahre als Elternzeitvertretung.

Ihre Aufgabenschwerpunkte sind:
- allgemeine Sekretariatsarbeiten mit Publikumsverkehr zur Büroorganisation der Abteilungsleitung
- Unterstützung bei der Öffentlichkeitsarbeit und Organisation von Veranstaltungen
- Ansprechpartner/-in für den Sport: Korrespondenz Vereine, Abwicklung Sportentwicklungskonzept, Begleitung Sportbeirat, selbstständige Veranstaltungsorganisation (Sportlerehrung, Teilbereiche Halbmarathon)

Wir erwarten:
- eine abgeschlossene Ausbildung zum/zur Verwaltungsfachangestellten bzw. den Beschäftigtenlehrgang I oder eine geeignete einschlägige kaufmännische Ausbildung (z.B. Veranstaltungskaufmann/-frau)
- Kommunikationsfähigkeit und kundenorientiertes Auftreten
- Organisationsgeschick
- fundierte EDV-Anwenderkenntnisse
- Bereitschaft zur flexiblen Arbeitszeiteinteilung (auch nachmittags und an Wochenenden)

Wir bieten Ihnen eine anspruchsvolle und abwechslungsreiche Tätigkeit in unserem Team, flexible Arbeitszeiten und Entgelt nach Tarifvertrag je nach Qualifikation und bisheriger Tätigkeit bis Entgeltgruppe 6 TVöD.

Ihre Bewerbung mit aussagekräftigen Unterlagen richten Sie bitte bis spätestens 13.12.2020 an die Personalabteilung der Stadt Friedberg, Marienplatz 5, 86316 Friedberg, E-Mail: bewerbung@friedberg.de.

Nähere Auskünfte erhalten Sie unter Tel. 0821/6002-130, www.friedberg.de

---

Ein Testament für kranke Kinder unserer Region

Mit einem Nachlass können Sie weit über Ihr Leben hinaus helfen, denn jeden Tag wird in Schwaben ein Kind geboren, das Ihre Hilfe braucht.

Gerne beraten wir Sie zu Testament und Nachlass. Der Bunte Kreis ist von der Erbschaftssteuer befreit, so kommt Ihr Nachlass zu 100% der Betreuung unserer Familien zugute.

Ihr Ansprechpartner:
Horst Erhardt, 0821/400-4913

Spendenkonto:
DE64720501010000046466
Kreissparkasse Augsburg

www.bunter-kreis.de

Wir suchen Verstärkung - **Lagerist, Silomeister (w/m/d)**

Das sind Ihre Aufgaben
- Warenannahme und -ausgabe von Agrargütern und landwirtschaftlichen Betriebsmitteln
- Einlagerung von landwirtschaftlichen Erzeugnissen, Lagerbetreuung
- Ordnungsgemäße Lagerführung
- Steuerung, Wartung und Überwachung der Maschinen und Anlagen
- Sicherstellung der Produktqualität
- Ein- und Auslagerung von Paletten mittels Schubmaststapler in unser Hochregallager

Sie bringen mit
- Warenkenntnisse im Agrarbereich (Grundkenntnisse)
- Handwerkliches Geschick und ein gutes technisches Verständnis
- Kundenorientierte und eigenständige Arbeitsweise
- Zuverlässige und gewissenhafte Arbeitsweise sowie eine große Einsatzbereitschaft
- Positive Einstellung und Freude am Arbeiten im Team

Personalreferentin Frau Silvia Tremmel, bewerbung@westkreis.de, Tel.: 08146 9201-567, www.westkreis.de/karriere

---

UNVERGESSEN

mit einer Traueranzeige in Ihrer Heimatzeitung

■ Wenden Sie sich vertrauensvoll an den Anzeigen-Service:
Tel. [08 21] 65 07 04-90

Friedberger Allgemeine
Alles was uns bewegt

Amt für Digitalisierung, Breitband und Vermessung Augsburg

Wir suchen für die Zeit ab 01.03.2021 eine/n

Mitarbeiter/in (m/w/d) im Außendienst

Das Arbeitsverhältnis ist zunächst befristet.
Beabsichtigt ist die spätere Übernahme in das Beamtenverhältnis.

Wir sind eine moderne Dienstleistungsbehörde und führen Vermessungen in der Stadt Augsburg und im Landkreis Augsburg durch.

Der vollständige Ausschreibungstext sowie die Bewerbungsanschrift sind im Internet unter:
https://www.ldbv.bayern.de/job/stellenangebote.html zu finden. Das dort beschriebene Anforderungsprofil ist verbindlich.
Ferner gelten die veröffentlichten Einschränkungen sowie die Hinweise für Schwerbehinderte und zum Gleichstellungsgedanken sowie für Menschen mit Migrationshintergrund.

Bewerbungsschluss: 17.12.2020 12.00 Uhr

Nähere Auskünfte erhalten Sie unter 0821-242290-550

Der Markt Mering sucht einen

Straßenbauer (m/w/d) bzw.
Landschaftsgärtner (m/w/d)

zur Ergänzung seines **Bauhofteams**. Die Marktgemeinde wächst und mit ihr die Anforderungen an den Bauhof. Werden Sie Teil unseres **motivierten** und **altersgemischten Teams**, wir **freuen** uns **auf Sie!**

www.mering.de/Aktuelles/ Stellenangebote

Markt **Mering**

Hans Baur GmbH

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir zum sofortigen Eintritt:

LKW-Fahrer (m/w/d)

Bewerbungen bitte an:
Hans Baur GmbH
Mandelbergstr. 24
86316 Rederzhausen
Tel. 08 21/6 00 90-0
Fax: 08 21/ 6 00 90-26 oder
info@hans-baur.com

---

www.sozialstation-meitingen.de

pflege mittelpunkt mensch zentrum meitingen
Ökumenische Sozialstation Meitingen und Umgebung gGmbH

Neu: *„Hospizarbeit"*

Speziell geschultes Personal bietet Begegnung und Begleitung.

Information unter Telefon 08271/8120222 oder im Seniorenbüro Meitingen, Schulweg 6, mittwochs 10.30-12.30 Uhr.

St.-Wolfgang-Straße 14e · 86405 Meitingen
Telefon 08271/81394-0 · Telefax 08271/81394-352

Heil-, Pflege- und Sozialberufe

Haus für Kinder
inklusive Kindertagesstätte
Miteinander – Füreinander

Wir suchen ab 01.01.2021 einen

Erzieher (m/w/d)

für unsere Krippengruppe in Vollzeit mit 39 Std./Woche

sowie einen **Erzieher** oder **Kinderpfleger (m/w/d)**

mit 10–15 Std./Woche

Ihr Anforderungsprofil:
- Staatliche Anerkennung Erzieher bzw. Kinderpfleger (m/w/d)
- Erfahrung in der Krippenpädagogik wünschenswert
- Kreativität bei der Förderung von sensomotorischen Fertigkeiten
- Freude an Teamarbeit und der Begleitung der Kinder in ihrer KiTa-Zeit
- Gutes Einfühlungsvermögen für die besonderen Bedürfnisse im Altersbereich unter drei Jahren

Unser modernes, aufgeschlossenes Team freut sich auf neue Kollegen/innen.

Wir bieten:
- Jahressonderzahlung
- Betriebliche Altersvorsorge
- Vergütung nach ABD, TVöD angelehnt
- Umfangreiche Sozialleistungen, Beihilfeversicherung
- Trägerunabhängiger Kinderbetreuungszuschuss
- Freistellung am 24.12. und 31.12.

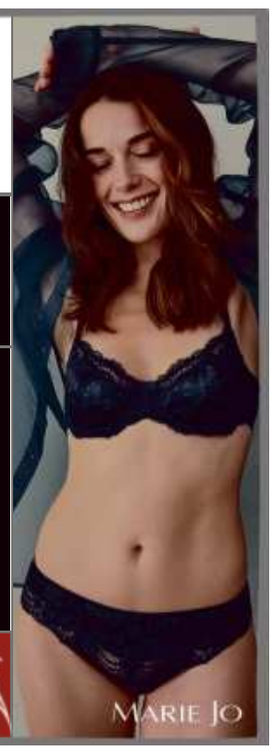
Bitte senden Sie Ihre schriftliche Bewerbung an:
info@kindergarten-utting.de

Ansprechpartnerin: Frau Beatrix Reindl (Leitung), Tel. 0 88 06 / 26 74

KiTa „Haus für Kinder", Zur Ludwigshöhe 32 – 34, 86919 Utting am Ammersee

---

Friedberger Allgemeine
Alles was uns bewegt

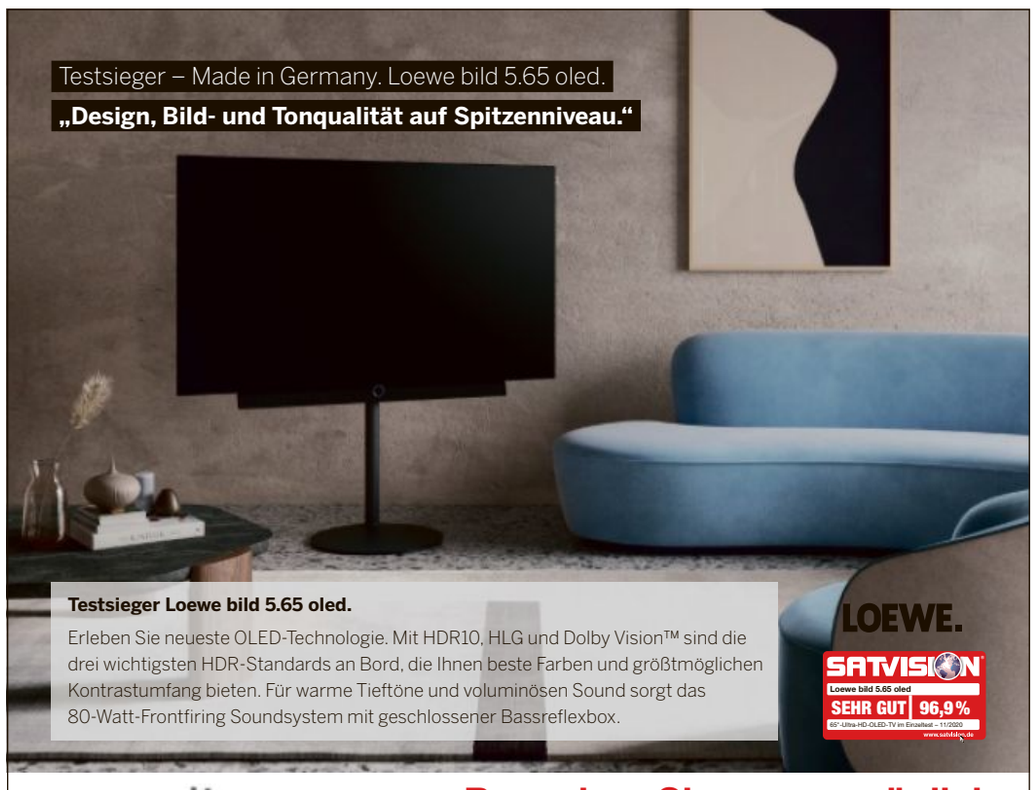
Sinn & Seide
BLACK WEEK
bis Samstag, 28.11.2020
10%
auf das gesamte Sortiment!
#shoplocal
Ludwigstr. 4-6, Friedberg
www.sinnundseide.de


Adventskränze ab 21.11.2020
Christbäume ab 25.11.2020
Nordmann-Tanne
bis 230 cm
19,95
(auch Sonntag geöffnet)

Wagnerhof Oberzell 4, 86453 Dasing,
zwischen Dasing und Friedberg, direkt an der B300

Herbstzeit...
Mode für die kalten Tage!
„Zeit, sich etwas Gutes zu tun"
Fachliche Beratung auf drei Etagen!
Barbara Hintermair
86510 Ried
Hörmannsberger Straße 14
Telefon 08233/5485
http://www.mode-hintermair.de

DEUBLER
KOMMUNIKATIONS- UND SICHERHEITSSYSTEME
Hadubertstraße 14a · 86316 Friedberg-Haberskirch
Telefon 0821/27966-0 · Internet: www.deubler.de
Wir machen Ihr Zuhause sicher!
☑ Alarmanlagen von Abus
☑ Kameraüberwachung
☑ Telefonanlagen
☑ Sprech-Funkanlagen
50 Jahre Erfahrung in Beratung, Verkauf und Kundendienst
– alles aus einer Hand –


Testsieger – Made in Germany. Loewe bild 5.65 oled.
„Design, Bild- und Tonqualität auf Spitzenniveau."
Testsieger Loewe bild 5.65 oled.
Erleben Sie neueste OLED-Technologie. Mit HDR10, HLG und Dolby Vision™ sind die drei wichtigsten HDR-Standards an Bord, die Ihnen beste Farben und größtmöglichen Kontrastumfang bieten. Für warme Tieftöne und voluminösen Sound sorgt das 80-Watt-Frontfiring Soundsystem mit geschlossener Bassreflexbox.
LOEWE.
SATVISION Loewe bild 5.65 oled SEHR GUT 96,9%
media kraus
sehen. hören. genießen.
86316 Friedberg • Münchner Str. 6
Telefon 0821 60 21 70 • Fax 0821 60 80 604
info@media-kraus.de • www.media-kraus.de
Besuchen Sie uns persönlich im Geschäft oder auf der Infoschau 2020 – online – unter www.infoschau.net

DEAL DES JAHRES

DER FIAT PANDA HYBRID CITY CROSS
AB 99 € MTL. FINANZIEREN[1]
INKL. 4 JAHRE FIAT GARANTIE[2]
Der Fiat Deal des Jahres ist wieder da! Profitieren Sie von attraktiven Angeboten für sofort verfügbare Fiat Neufahrzeuge wie z. B. den Fiat Panda HYBRID City Cross – jetzt schon ab 99 € im Monat[1] inklusive 4 Jahre Fiat Garantie[2]. Nutzen Sie dabei Ihre Chance auf 16 % Mehrwertsteuer*. Nur noch bis zum Ende des Jahres! Worauf warten Sie noch?
Ausstattungshighlights:
• Mild-Hybrid-Technologie
• Manuelle Klimaanlage
• 14"-Stahlfelgen mit Radzierblenden in 8-Speichen-Design
• Digitaler Radioempfang DAB+
• Start&Stopp-Automatik u. v. m.
Kraftstoffverbrauch (l/100 km) nach RL 80/1268/EWG für den Fiat Panda Panda City Cross (Benziner) mit 51 kW (70 PS): innerorts 4,9; außerorts 3,6; kombiniert 4,1. CO_2-Emissionen (g/km): kombiniert 93.
Ihr Fiat Partner:
AUTOHAUS W. SCHWEGLER e.K.
PALLOTTIWEG 5, 86316 FRIEDBERG
Telefon: 0821 600910
* Mehrwertsteuersenkung von 19 % auf 16 % bei Lieferung/Leistungsdatum zwischen dem 01.07.2020 und dem 31.12.2020.
[1] Ein unverbindliches Finanzierungsbeispiel für Privatkunden der FCA Bank Deutschland GmbH, Salzstraße 138, 74076 Heilbronn, für den Fiat Panda Panda City Cross (Benziner) 51 kW (70 PS): Fahrzeugpreis 12.379,– €, inkl. Fiat- und Händler-Bonus i. H. v. 2.870,€, Anzahlung 2900,–€, Laufzeit 48 Monate, Nettodarlehensbetrag 9.479,–€, Sollzinssatz, gebunden, p. A. 2,95 %, effektiver Jahreszins 2,99 %, Gesamtbetrag 10.444,02,–€, Schlussrate 5.726,02,–€, 1. Monatsrate 99,00 €, 46 Folgeraten à 99,00 €. Nachlass, keine Barauszahlung. Die Kalkulation stellt zugleich ein repräsentatives Beispiel im Sinne des § 6a PAngV dar. Verbrauchern steht ein Widerrufsrecht nach § 495 BGB zu.
[2] 2 Jahre Fahrzeuggarantie und 2 Jahre gleichwertige Neuwagen-Anschlussgarantie Maximum Care der FCA Germany AG bis maximal 40.000 km Gesamtlaufleistung ab Werk gemäß Ihren Bedingungen.
Privatkundenangebot, nur für sofort verfügbare, nicht bereits zugelassene Neufahrzeuge, nicht kombinierbar mit anderen Angeboten. Angebot gültig bis 15.12.2020 und nur solange der Vorrat reicht. Beispielfoto zeigt Fahrzeug der jeweiligen Baureihe, die Ausstattungsmerkmale des abgebildeten Fahrzeugs sind nicht Bestandteil des Angebots.

Lotto Presse Post RETTENMAYER

Wir sind für Sie da:
Mo.–Sa. 8–20 Uhr
im Kaufland
Marquardtstraße 1
86316 Friedberg
Tel. 0821/60998644

• Punktelastische Matratzen und
• flexible Lattenroste
Schadstoffgeprüft
kostenlose Lieferung und Entsorgung

BETTEN-FROESE
P am Haus
Telefon 08233 / 9333
www.betten-froese.de
MERING
AUGSBURGER STRASSE 13

FRÜHBUCHERSKONTOAKTION
10%
Die Preisaktion gilt für alle Privatkunden-Angebote bei Auftragserteilung bis 04.12.2020 und Montage im Frühjahr 2021.
*Mehr Infos unter www.merz.bayern
*Jetzt noch zusätzlich 16 % MwSt. für 2021 sichern!
MERZ®
SCHREINEREI
MÖBEL · KÜCHEN · BÄDER · RAUMLÖSUNGEN · LADENBAU · TERRASSEN
HAUSTÜREN · FENSTER · INNENTÜREN · WINTERGÄRTEN · TREPPEN · BÖDEN
Hauptstraße 40 · Aichach-Oberbernbach · Telefon 08251-82250
GÜLTIG FÜR UNSER GESAMTES SORTIMENT!
Möbel, Küchen, Bäder, Böden, Fenster, Türen...

Wohnen mit Lust und Laune
Malia
MÖBEL & RAUMAUSSTATTUNG
Dasing · Tel. 08205-246
www.malia-moebel.de

Traumhafte Bettgestelle
in großer Auswahl und in allen Preislagen.
Wir liefern Ihr Wunschbett und bauen es für Sie auf.
Kostenlos.
Reisberger-Betten
...wir wollen, dass Sie besser schlafen!
Messerschmittstr. 7 (Nähe McDonald's)
86453 Dasing · Telefon 08205/1395
www.reisberger-betten.de
info@reisberger-betten.de
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 9 bis 19 Uhr, Samstag von 9 bis 14 Uhr

Adventswochen bei
Blumen Eichele
Wir bieten eine große Auswahl an Adventskränzen, Gestecken und adventlichen Arrangements.
Wir freuen uns über Ihren Besuch!
Herrgottsruhstr. 27 b
Gärtnerei: Luitpoldstr. 31
86316 Friedberg
Tel.: 0821/601587
Di. – Fr. 08.00 – 12.30 Uhr + 14.00 – 18.00 Uhr
Sa. 08.00 – 12.30 Uhr

Baugenossenschaft Aichach eG
„Mit Sicherheit in guten Wänden"

Sie wollen Ihre Immobilie verkaufen?
Wir sind für Sie da! Tel.: 08251 8924-20

DER BEWEIS!
Diese Anzeige wird von Ihnen gelesen.
Denn Anzeigen wirken –
auch bei Ihren Kunden.
■ Tel. [08 21] 65 07 04-90

Friedberger Allgemeine
Alles was uns bewegt

Veranstaltungen

Amtstag der Notare in Mering

Der nächste Amtstag der **Notare Michael Deutrich und Dr. Thomas Ihrig** findet am **Donnerstag, den 26. November 2020, von ca. 14.00 - ca. 18.00 Uhr** im **Meringer Rathaus** statt. Um Voranmeldung unter 0821/26894-84 wird gebeten.
www.notare-deutrich-ihrig.de

Gastro-Führer

Brauereigasthof St. Afra im Felde
Liebe Gäste,
am Sonntag, den 29. Nov. 20
ist 1. Advent.
An diesem Tag bieten wir Ihnen
Portion Bauernente
mit Calvadosäpfeln, Blaukraut und gefüllten Kartoffelknödel
€ 14,50
Als Alternative gibt es noch unsere Mittagsschmankerl (s. Webseite)
Wittelsbacher Schmankerl in dekorativen Dosen und frisch abgefülltes Hausgebrautes Pilgerbier
Gerne können Sie nach Vorbestellung bei uns abholen.
Afrastraße 144 · 86316 Friedberg · Telefon 0821/6089150
www.sankt-afra.eu

Verkäufe

Öfen/Heizung/Zubehör

Heimisches Brennholz (hart u. weich) Ofenfertig und trocken. Lieferung möglich ☎0163/2026174

Kaufgesuche

Landwirtschaft

Flächen für hochwertige landwirtschaftliche Klärschlämme gesucht. Ausbringung kostenfrei, hohe Düngewirkung und gute Bezahlung. ☎ **0173/5650092**

Baumarkt

Bodenbeläge/Fliesen

fliesen-zentrum mering GMBH
Fliesen Natursteine Verlegung
Lechstraße 12, 86415 Mering
Telefon 08233/303 94
www.fliesenzentrum-mering.de

FLIESEN IN ALLEN OPTIKEN

Ankäufe/Pachtgesuche

Gemischte Gesuche

Grundstücke

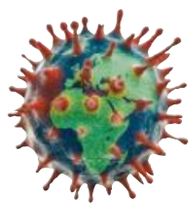
Kein Feilschen beim Preis. Für solvente Kunden suchen wir Grundstücke, gerne auch mit Altbestand / Abruchgebäuden. Town & Country-Haus, Tel. 0172.9884190

EiN LacHen scHenkEn
KlinikClowns
Helfen auch Sie! Ihre Spende macht den Besuch der KlinikClowns bei kranken Kindern und pflegebedürftigen Senioren möglich.

Spendenkonto
IBAN: DE94 7016 9614 0000 0459 00
KlinikClowns e. V. · Infos: Tel. 08161.418 05 · www.klinikclowns.de

ANZEIGEN-SERVICE:
■ Tel. [08 21] 65 07 04-90
Alles was uns bewegt

Wissen
Welche Rolle spielt die Feinstaubbelastung für den Verlauf von Corona-Erkrankungen?



Wochenend Journal

Interview
Ina Müllers neues Album heißt „55“ – und sie hat einiges zu erzählen. Auch über Sex

AUSGABE NR. 270 | Samstag, 21. November 2020 | 76./169. JAHRGANG

Über allem strahlt Emily

Wenn das Nötigste fehlt: Gemeinsam geht's! Zwei von vielen Fällen, in denen die Kartei der Not helfen konnte – dank Ihrer Unterstützung / *Von Johann Stoll*

Die Zahlen der Not lesen sich nüchtern. 3000 Kindern in Schwaben und dem angrenzenden Oberbayern hat das Leserhilfswerk unserer Zeitung, die Kartei der Not, in diesem Jahr geholfen. 800 Menschen mit Behinderung haben dringende Unterstützung erhalten, weil die staatlichen Hilfen nicht feinmaschig genug geknüpft sind. Mit über einer Million Euro Spendengeldern konnte die Stiftung Menschen in Not im Verbreitungsgebiet der *Augsburger Allgemeinen* und *Allgäuer Zeitung* helfen.

Sanja Lang gehört zu jenen, denen die Kartei der Not wirkungsvoll helfen konnte. Die junge Frau aus Mindelheim ist alleinerziehend. Ihre drei Kinder sind vier, sechs und acht Jahre jung. Zwei gehen zur Schule, eines ist noch in der Kita. Alle vier leben von staatlicher Unterstützung.

Das aber möchte die 30-Jährige so schnell wie möglich ändern. Sie will ihr Leben selbst in die Hand nehmen und „nicht auf Fürsorge angewiesen sein“. Ihr großes Ziel: Sie will Kinderpflegerin werden – ein Beruf, der einer Jobgarantie gleichkommt. Weil sie wegen ihrer eigenen Kinder aber ihre Ausbildung nur in Teilzeit durchlaufen kann und die nächstgelegene Schule in Augsburg liegt, ist sie auf ein Auto angewiesen. Hier hat die Kartei mitgeholfen, ein gebrauchtes Fahrzeug zu beschaffen.

Ihr Alltag ist eng getaktet. Drei Tage die Woche fährt sie zur Kinderpflegeschule nach Neusäß und einen Tag absolviert sie ihr Praktikum in einer Kita. Um 5.15 Uhr steht sie auf, macht die Kinder fertig, fährt sie zur Schule und zum Hort. Um 15 Uhr ist sie zurück aus Augsburg, macht sich daheim ans Lernen, hilft dem Großen bei den Hausaufgaben und kocht am Abend noch für sich und die Kinder.

Ganz offen sagt sie, dass sie wohl ihre Ausbildung hätte abbrechen müssen, wenn ihr die Kartei der Not nicht geholfen hätte. Und auch zwischendurch musste sie all ihre Kraft sammeln, um weiterzumachen. Aber sie hat sich immer selbst Mut gemacht mit Blick auf ihre Kinder: „Ich darf mich nicht runterziehen lassen!“

Dann kam Corona. Zeitweise fand kein Unterricht mehr statt. Stattdessen musste Sanja Lang daheim am Rechner Platz nehmen, was ihr sehr schwergefallen ist. Drei muntere Kinder in der kleinen Wohnung waren eine echte Herausforderung. Trotzdem schlägt sich Sanja Lang sehr gut in der Schule. Zu schaffen gemacht hat ihr aber etwas, worüber andere vielleicht nur müde lächeln würden. Daheim musste sie viele Arbeitsunterlagen ausdrucken. Für die Druckerpatronen fehlte ihr das Geld. Auch da sprang die Kartei der Not zur Seite. Nächstes Jahr wird sie fertig. „Dann will ich arbeiten“, zumindest in Teilzeit.

Die Corona-Pandemie stellt auch für die Kartei der Not eine besondere Herausforderung dar. Die Vorsitzenden des Kuratoriums der Stiftung, Ellinor Scherer und Alexandra Holland, haben gleich zu Beginn des Lockdowns im Frühjahr Notfallhilfen für Beratungsstellen zur Verfügung gestellt. Damit konnte Menschen in Not unbürokratisch und schnell geholfen werden. Kurzarbeit und der Verlust der Arbeit haben gerade Familien, aber auch Ältere und Kranke, die ohnehin wenig haben, in besondere Schwierigkeiten gebracht. Oft ist ihnen schon mit zehn, 20 Euro geholfen, damit sie sich Toilettenpapier, Seifen, Shampoo, Windeln, Babynahrung oder auch eine Fahrkarte zum Arzt kaufen können.

Viele Tafeln im Verbreitungsgebiet der *Augsburger Allgemeinen* und *Allgäuer Zeitung*, in denen Lebensmittel an Bedürftige ausgegeben werden, mussten vorübergehend schließen. Überwiegend sind es Ältere, die hier ehrenamtlich arbeiten. Und sie zählen zur Risikogruppe für Corona. Auch hier ist die Kartei der Not in die Bresche gesprungen. Alexandra Holland betont aber, dass „die Kartei der Not nur deshalb seit mehr als 55 Jahren so gut helfen kann, weil die Spendenbereitschaft nach wie vor sehr groß ist. Die Corona-Krise hat jedenfalls bisher nicht dazu geführt, dass die Hilfsbereitschaft nachgelassen hätte.“ Im Gegenteil.

Mit einem Auto kann Sanja Lang ihren Alltag als Mutter und Auszubildende wieder bewältigen – die Spender der Kartei der Not machten das möglich. Foto: Johann Stoll

Auch weiterhin, wie schon in den vergangenen 55 Jahren, seit Ellinor Holland die Kartei der Not ins Leben gerufen hat, können sich Menschen aus der Region Bayerisch-Schwaben mit den angrenzenden Landkreisen Neuburg und Landsberg/Lech an eine Beratungsstelle vor Ort wenden. Diese wird dann einen Einzelantrag an die Kartei der Not stellen, der dann schnell und unbürokratisch bearbeitet wird.

Die Kartei der Not will die Zusammenarbeit mit den sozialen Organisationen noch ausbauen. „Es ist uns ein großes Anliegen, Projekte in der Region mit ins Leben zu rufen und zu unterstützen, die helfen, dass Menschen, die in schweren Lebenssituationen stecken, nicht allein gelassen werden und Hilfe erfahren“, sagt die Vorsitzende des Kuratoriums, Ellinor Scherer. Ein solches Projekt ist das Ellinor-Holland-Haus in Augsburg, das die Kartei der Not selbst gegründet hat. In ihm finden Menschen in schweren Lebenskrisen Aufnahme. Sie werden bis zu drei Jahre lang von erfahrenen Pädagogen begleitet, damit sie anschließend wieder selbst gut im Leben zurechtkommen.

Aber zurück zu den Einzelfallhilfen. Was Hannelore S. (Name geändert) am 25. Juni 2019 exakt um 14.23 Uhr widerfahren ist, ist kaum zu beschreiben. Das Unglück schlug unerbittlich zu. Im Juli 2019 wollte sie ihren langjährigen Lebensgefährten heiraten. Der Termin stand fest, die Gäste waren geladen. Es sollte nicht dazu kommen. Der Bräutigam starb zwei Wochen zuvor an den Folgen einer schweren Erkrankung. Hannelores Lebensgefährte wurde nur 45 Jahre alt.

Die Endvierzigerin stand nicht nur mit all ihrem Schmerz alleine da, den sie bis heute nicht überwunden hat. Da war noch ein Rucksack voller Sorgen und anderer Probleme, den sie mit sich herumschleppte. Die Beerdigungskosten über 6500 Euro blieben an ihr hängen. Sie hatte es versäumt, diese finanzielle Belastung rechtzeitig beim Sozialamt anzugeben. Und die Familie ihres Mannes weigerte sich zu helfen. Das Verhältnis war nicht das beste.

Weil ihr Lebensgefährte ein Pflegefall war, um den sich Hannelore S. gekümmert hat, fehlte jetzt auch das monatliche Pflegegeld. Das war aber nur einer der Steine, den Hannelore S. zu schleppen hatte. Sie war viele Jahre alleinerziehende Mutter von drei Mädchen. Während die beiden Großen ihren Lebensweg gut meistern, hat die Jüngste nie richtig Fuß fassen können. Sie hatte psychische Probleme, rutschte in die Alkoholsucht ab, raucht Kette und hat auch nie einen Beruf erlernt.

In der Zeit wurde die junge Frau ungewollt schwanger. Sie wollte das Kind nicht, trug es aber letztlich doch aus. Das eingeschaltete Jugendamt sprach sich deshalb für eine Adoption des Mädchens aus. Das wiederum brachte Hannelore S. als Mutter und Oma nicht übers Herz und so versprach sie, ihre Enkelin bei sich aufzunehmen. „Auch mein Mann hat sich sehr auf die Kleine gefreut“, erzählt sie, und es schießen ihr Tränen in die Augen.

Im Oktober 2019 wurde Emily geboren. Gleich nach dem Kaiserschnitt kam sie zur Oma, der noch trauernden Hannelore S. Die beiden leben in einer Mietwohnung abgelegen auf einem kleinen Bauerndorf, das mehr Kühe als Einwohner zählt. Eine Einkaufsmöglichkeit am Ort gibt es nicht. Vor der Wohnungstür steht ein Kinderwagen, den Hannelore S. gebraucht organisiert hat. Etwas Brennholz hat sie aufgeschichtet. Innen liegen Spielsachen herum, und über allem strahlt Emily.

Von der Not ihrer Oma, die kaum weiß, wie sie die Wohnung warm bekommen soll, geschweige denn genug zum Essen für sie beide auftreibt, ahnt die Kleine nichts. Fast hat man das Gefühl, sie will ihre Oma mit immer guter Laune aufheitern. „Von meinen Sorgen bekommt sie Gott sei Dank nichts mit.“

Hannelore S. leidet an einer Behinderung. Einmal pro Jahr muss sie für ein paar Tage ins Krankenhaus. Ihren Beruf als Fahrerin kann sie nicht mehr ausüben. Sie ist auf staatliche Hilfe angewiesen. Weil sie nicht die Mutter von Emily ist, sondern die Oma, wird ihr das Elterngeld als Einkommen angerechnet. Es fehlt an allem. „Wenn ich nicht jeden Donnerstag zur Tafel könnte, wo ich Lebensmittel bekomme, wüsste ich nicht, wie ich das schaffen sollte“, sagt sie. Eine ihrer großen Töchter hilft hin und wieder mit einem Paket Windeln aus, wenn sie im Sonderangebot zu haben sind. Sie hat selbst nicht viel und muss sich um ihre vier Kinder kümmern, von denen zwei behindert sind.

Als zu allem Überfluss auch noch ihr alter rostiger Wagen kaputt ging, warf die Kartei der Not einen Rettungsanker. Zusammen mit anderen Stiftungen finanzierte sie mit Spendengeldern einen gebrauchten Wagen. Zum ersten Mal seit Monaten kamen Hannelore S. wieder Freudentränen, als sie den Autoschlüssel überreicht bekommen hat. Zusätzlich hat sie die Kartei der Not mit Brennholz und Kinderkleidung unterstützt. Hannelore S. ist tief gerührt über die Hilfsbereitschaft der Leserinnen und Leser. Und Emily freut sich ohnehin ihres Lebens.

KARTEI DER NOT
gemeinsam geht's.

Helfen Sie uns helfen

Seit über 55 Jahren hilft die Kartei der Not Menschen in der Region, die unverschuldet in eine schwierige Lebenslage geraten sind. In dieser Zeit hat das Hilfswerk der Mediengruppe Pressedruck und des Allgäuer Zeitungsverlags diese Menschen mit rund 43 Millionen Euro unterstützt. Die Not kann jeden treffen. Plötzlich und unerwartet, durch Krankheit, einen Unfall oder den Verlust eines Angehörigen. Sie, liebe Leserinnen und Leser, helfen durch Ihre Spende mit, dass diese Menschen wieder in ein normales Leben zurückfinden. Wir achten darauf, dass das Geld dort ankommt, wo es am dringendsten benötigt wird. Mit Ihrer Spendenbereitschaft konnte viel Gutes bewirkt werden. Darum bitten wir Sie: Helfen Sie uns helfen. Dafür danken wir Ihnen von Herzen.

Ihr Kuratorium der Kartei der Not

Mithilfe der Kartei der Not: Die Tafel Augsburg packte Lebensmitteltüten für Bedürftige während des Corona-Lockdowns. Foto: Silvio Wyszengrad

„Ich turne bis zur Urne“

Ina Müller hat wieder neue Lieder über sich und 55 Jahre Leben. Sie spricht über das, was ihr am Altern Angst macht, über Süchte – und über Sex

Viele Ihrer neuen Lieder sind melancholisch. Sie drehen sich um Ex-Partner, das erste halbe Mal, die Zeit, die davonfliegt, und früher, als alles leichter war. Neigen Sie dazu, die Vergangenheit zu verklären?
Müller: Ich habe 55 glückliche Jahre auf dieser Welt verbracht. Zum ersten Mal fühle ich das nicht mehr so, seit es Corona gibt und sehr viele große und wichtige Länder auf der Welt von Despoten regiert werden. Früher dachten wir, es würde nie wieder Krieg geben, weil wir viel zu aufgeklärt sind. Da bin ich mir heute überhaupt nicht mehr sicher. Dieses Thema ist dann auch in das eine oder andere Lied hineingeflossen. Die Unsicherheit und die Angst. Und die Sehnsucht nach der Unbeschwertheit. Die vergangenen 50 Jahre waren doch die fettesten. Es gab alles, was wir brauchten, und wenig, was wir richtig beschissen fanden. Es gab die Emanzipation, die Pille, Antibiotika, Impfstoffe. Heute kennen wir natürlich die Nachteile für die nächsten Generationen, die wir verursacht haben.

Politische Debatten werden heute sehr aggressiv geführt. Sorgt das bei Ihnen für Politiklust oder -frust?
Müller: Ich bin ganz froh, dass wir eine besonnene Angela Merkel als Kanzlerin haben. Ich bin zwar vom Virus, aber eigentlich nicht von der politischen Situation in Deutschland gefrustet. Die Regierung versucht ihre Bevölkerung zu schützen, indem sie sagt: Bitte wascht euch die Hände, tragt Masken und hört auf zu feiern! Es geht hier um ein Virus, das wir nicht kennen. Und wer sollte da auch die Verantwortung übernehmen, und sagen: „Ok, nehmt die Masken ab, lass’ laufen, mal gucken was passiert“. Die Politik? Drosten? Der Papst?

Haben alle Ihre Lieder autobiografische Bezüge oder schnappen Sie das Futter für Ihre Geschichten im Alltag oder Nachtleben auf?
Müller: Ich hatte jetzt vier Jahre Zeit, Ideen zu sammeln. Ich glaube nicht, dass ich jedes Jahr ein richtig gutes Album machen könnte. Ich habe schon über so viele Themen gesungen, da dauert es einfach länger, bis mich mal wieder etwas anspringt. Wenn dann eine gute Idee da ist, dann ist es jedes Mal wie ein Fest. Wie zum Beispiel beim Eichhörnchensong. Eichhörnchen haben ja kein Navi und vergessen direkt, wo sie die Nüsse verbuddelt haben. Und so steh ich auch manchmal in der Küche und denke: „Öööhhh …“

Sind Sie Ihrer Vergesslichkeit mal auf den Grund gegangen?
Müller: Ich habe einen Test im Netz gemacht, und der sagt, ich bin im Kopf genauso fit wie Donald Trump, der den auch gemacht hat! Aber im Ernst, ich habe echt Angst davor, im Alter tüdelig zu werden. Dass der Körper älter wird, das akzeptiere ich ja schon länger, aber ich möchte, dass mein Kopf fit bleibt.

Ihre Lieder drehen sich aber auch um den körperlichen Verschleiß. Auch eigene Erfahrungen?
Müller: Natürlich! Und über mein gespaltenes Verhältnis zum Sport konnte ich immer schon lachen und viel erzählen oder singen. Ich bin ja für jede Sportart, für die ich mich entschieden habe, auch sofort top ausgestattet. Schuhe, Stöcker, alles da. Dann gehe ich einmal hin, und dann war’s das. Und wenn ich mal 30 Minuten gelaufen bin, fühle ich einen Stolz, als hätte ich gerade einen Marathon hinter mir…

Wann haben Sie zuletzt rot gesehen – wie in Ihrem Lied – ein Laptop aus dem Fenster geworfen?
Müller: Zum Glück noch nie, aber wenn ich unterzuckert bin, lege ich gerne den Finger in die Wunde. Das kann ich leider ganz gut. Und was generell Zucker angeht, da neige ich echt zur Abhängigkeit. Ich esse Schokolade und Kekse, und habe direkt Linderung. Deshalb gibt es ja oft auch diesen Vergleich zwischen Zucker und Koks. Aber Koks war so schlecht singbar, deshalb singe ich: „Wie Heroin stillt der Zucker meine Nerven. “ Ich habe aber zum Glück weder Koks noch Heroin je in meinem Leben ausprobiert. Bei mir ist es Zucker, Alkohol und Nikotin, und das reicht ja auch.

Ihre Karriere
Als vierte von fünf Töchtern einer Bauernfamilie im niedersächsischen Köhlen aufgewachsen wurde Ina Müller erst Apothekerin – und dann mit dem Kabarett-Duo „Queen Bee“ bekannt. Ihr erstes Solo-Album erschien 2004. 2007 begann nach dem ersten Moderationserfolg mit „Inas Norden“ ihre bis heute andauernde Late-Night-Show „Inas Nacht“, inzwischen ergänzt von „Inas Reisen“. Jetzt ist ihr neuntes Album erschienen, „55“, und so viele Konzerte will die 55-jährige Partnerin des Sängers Johannes Oerding damit 2022 auch spielen.

„Viele Feuer sind erloschen, nur eines glüht konstant – die Kippe in der Hand“. Wie wirkt Nikotin bei Ihnen?
Müller: Auf jeden Fall keine klassische, körperliche Abhängigkeit. Immer wenn ich wieder angefangen habe zu rauchen, war es eine „Jetzt würde ich gerne eine rauchen“-Situation. Eine Zigarette in diesem Moment, und zu diesem Getränk. Mein Lied „Rauchen“ ist aber keine Hommage an die Zigarette oder an das Rauchen an sich. Ich hab nur irgendwann festgestellt, dass ich immer mit den Rauchern abhing. In der Schule, an der Bushaltestelle, im Zug, auf Partys. Und deshalb weiß ich, dass ich auf jeden Fall heute andere Freunde und auch andere Geschichten zu erzählen hätte, hätte ich nie angefangen zu rauchen.

Wie waren Sie in Ihrer Sturm- und Drang-Zeit?
Müller: Meine Mutter nannte mich immer „Sonderling“. Ich weiß aber gar nicht genau, warum. Vielleicht, weil ich ein bisschen anders angezogen war als die Anderen. Und auch immer ein bisschen anstrengender war als die Anderen. Irgendwann wollte ich cool sein und rauchte eine mit. Die erste Zigarette war fürchterlich, aber das habe ich beim „ersten halben Mal“ auch gedacht. Wenn es das ist, worüber hier seit hunderten von Jahren in den Liebesliedern gesungen wird, dann aber schönen Dank, Marie!

Wie alt waren Sie beim „ersten halben Mal“?
Müller: 17. Verklemmter Spätzünder, aber für mich genau richtig. Ich hätte nicht mit 14 Sex haben können. Das hätte mich fürs Leben verstört.

Wer hat Sie aufgeklärt?
Müller: Wir hatten in der Schule ganz klassischen Sexualkundeunterricht. Da waren ein nackter Mann und eine nackte Frau mit Kreide an die Tafel gemalt – mit den primären und sekundären Geschlechtsmerkmalen. Uns wurde der Sex erklärt und wie die Kinder gemacht werden und wie sie auf die Welt kommen. Ich erinnere mich noch, wie mich wochenlang die Frage gequält hat, was wohl passiert, wenn man beim Sex machen pinkeln muss. Das war für mich eine schlimme Vorstellung. Irgendwann habe ich mich getraut, sie zu stellen.

Welche Antwort bekamen Sie?
Müller: Meine Lehrerin sagte: „Man muss nicht pinkeln, wenn man Sex hat!“ Zack, war das auch geklärt.

Wo lagern Sie eigentlich all die Preise, die Sie gewonnen haben?
Müller: Sie befinden sich sicher und in feinstem Pergamentpapier eingewickelt auf meinem Schrank. Die massiven und formschönen Preise – wie die Henne und den Comedypreis – nutze ich als Türstopper. Aber wie ich auf der Platte singe: „Ich bin nicht mehr hier für Preise, ich kämpf nur noch gegen den Verschleiß“ – und zwar bis an mein Lebensende. Ich turne bis zur Urne.

Interview: Olaf Neumann

Foto: Sandra Ludewig, Sony Music

PRO
STEFANIE WIRSCHING

CONTRA
WOLFGANG SCHÜTZ

Die Frage der Woche Jammern?

Jammern ist trotz des häufigen Gebrauchs eine verpönte Kulturtechnik. Man kann zwar zu großer Meisterschaft gelangen – Jammervirtuosen reicht oft schon ein kleiner Seufzer oder ein lässig hingeworfenes „ach“, um auf die miserablen Lebensumstände hinzuweisen. Aber meist wird diese über Jahre hinweg verfeinerte Jammerkunst nicht geschätzt. Wie eben das ganze Jammern nicht. Die besten Jammerer werden als Lappen diffamiert, sie sind so etwas wie die Flachschwimmer im großen weiten Klagemeer. Trauen sich nicht ins Tiefe!

Unterschätzt wird dabei, wie wohltuend das gepflegte Jammern ist. Es ist ein wichtiges Ventil, um ein bisschen vom alltäglichen Frust loszuwerden, etwas Trübsinn abzulassen. So kann sich nichts aufstauen, kommt es nicht zum Ausbruch. Sehr schwer zu ertragen sind jedenfalls jene, die lotusblütenartig durchs triste Dasein wandeln – Leitspruch: „Alles perlt von mir ab“ – und einem entgegenschmettern: „Ach, ist doch nicht so schlimm.“ Aber so tun, als sei alles supertoll, ist auch Blödsinn. Das ist Selbstbetrug, Eskapismus in den Ponyhof. Und andererseits: Soll man jetzt etwa, weil das Land schon wieder halb lahmgelegt ist, jeden Tag im Büro den Kopf rhythmisch auf den Schreibtisch schlagen und zur großen Suada anheben? Nein! Das halten ja auch die Kollegen nicht aus. Aber ein bisschen jammern, Freunde, das ist, wie ein bisschen essen und ein bisschen trinken, man fühlt sich wunderbar nach. Am besten man macht es zu zweit! Dann fühlt man sich verstanden, von Lappen zu Lappen, spürt wie es einem leichter ums Herz wird. Man sollte es trainieren! Vielleicht sogar Selbsthilfekurse anbieten: So jammern sie richtig! Aber ach, auf uns hat noch nie jemand gehört…

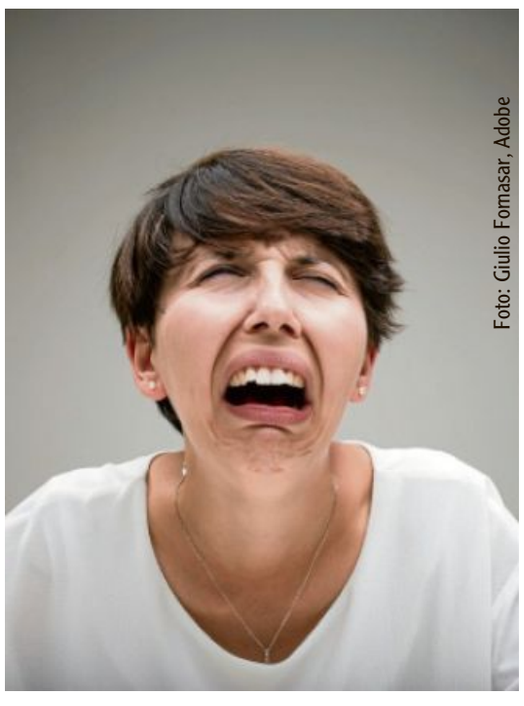


Foto: Giulio Fomasar, Adobe

Es ist ja etwas Kindliches, dieses Jammern, etwas Kleinkindliches, das man dem Nachwuchs nicht von ungefähr genervt abzuerziehen versucht, weil es irgendwann bloß noch kindisch wirkt, aber spätestens bei Erwachsenen nur noch eines ist: jämmerlich. Denn wer wirklich leidet, wirklich in Not ist, wem es wirklich schlecht geht, der nölt eben nicht selbstmitleidig rum. Im bleibenden Jammern kann man insofern ein Zeichen einer disziplinarischen Wohlstandsverwahrlosung, einer infantilen Wirklichkeitsverweigerung, einer sentimentalen Unselbstständigkeit erkennen. Drama, Baby!

Klar, wahrscheinlich geht es dabei, wie beim Kleinkind, meist mehr darum, dass, wie einst Mutti oder Papi, irgendwer mitfühlt und tröstet, verständig in den Arm nimmt – und das gehört ja auch zum Miteinander des Mensch(lich)seins. Aber das verkommt hier zum Kultivieren einer Theatralik und nutzt die Empathie zusehens ab. Den notorischen Jammerlappen will bald keiner mehr trösten, auch wenn es dann mal wirklich Not täte. Jammern schadet also auch dem Jammernden.

Es gibt eine einzige Ausnahme, eine Kunstform, beobachtet an einer Freundin einst. Zog sich in solcher Stimmung in ihr Zimmer zurück, bemitleidete sich selbst, bis ihr die Tränen kamen, betrachtete sich selbst weinend im Handspiegel – und tauchte dann wieder wie gereinigt und geklärt zurück in der gemeinsamen Wirklichkeit auf. Toll! Aber wer kann das schon?

Für alle anderen gilt noch immer Franz von Assisis Leitsatz: „Gib mir die Gelassenheit, Dinge hinzunehmen, die ich nicht ändern kann, den Mut, Dinge zu ändern, die ich ändern kann, und die Weisheit, das eine vom anderen zu unterscheiden.“ Indirekt sagte der Heilige da deutlich, was er vom Rumheulen hielt. Nix.

Foto: Marius Becker/dpa

Von wegen Männersache: Frauen jagten bereits in der Steinzeit

Auch Frauen machten in der Steinzeit Jagd auf Großwild. Das schließen Forscher aus der Untersuchung frühzeitlicher Grabstätten. Die Annahme, dass nur Männer Jäger gewesen seien, sei damit überholt, so steht es nun in *Science Advances*.

2018 entdeckten Forscher bei Ausgrabungen in den Anden in Peru ein Grab mit menschlichen Überresten. Analysen von Knochen und Zahnschmelz zeigten: eine Frau. In dem Grab befand sich zudem eine Jagdausrüstung, mit Projektilspitzen und Werkzeugen zur Tierverarbeitung. Da Grabbeigaben in der Regel Gegenstände waren, die die Menschen im Leben begleitet haben, liege es nahe, dass die Frau Jägerin war, sagen die Forscher.

Doch ist die Jägerin ein Einzelfall? Mit Blick auf frühere Aufzeichnungen identifizierten die Forscher weitere Grabstätten aus dem späten Pleistozän und frühen Holozän in Nord- und Südamerika. Von den insgesamt 429 Gestorbenen waren 27 mit Jagdutensilien bestattet worden, elf davon Frauen. Die Stichprobe zeige, „dass die Teilnahme von Frauen an der frühen Großwildjagd wahrscheinlich nicht außergewöhnlich war“, teilen die Forscher mit.

„Die Studie präsentiert eine einzigartige Reihe von Beweisen für die regelmäßige Beteiligung von Frauen an der Großwildjagd“, sagte auch Steven Goldstein vom Max-Planck-Institut für Menschheitsgeschichte in Jena, der nicht an der Untersuchung beteiligt war. Und Studienleiter Randy Haas wiederum betont, die Ergebnisse seien angesichts der Diskussionen über geschlechtsspezifische Arbeitsweisen und Ungleichheiten durchaus aktuell. Dass die Arbeitspraktiken in den jüngeren Jäger-Sammler-Gesellschaften stark geschlechtsspezifisch gewesen seien, führe einige zu der Annahme, dass heutige sexistische Ungleichheiten in Bezug auf Bezahlung oder Rang irgendwie „natürlich“ seien. „Aber es ist jetzt klar, dass die Arbeitsteilung nach Geschlecht in der tieferen Vergangenheit unserer Spezies (..) grundlegend anders war – vermutlich gerechter.“ *Wilhelm Pischke*

Macht Feinstaub Covid schlimmer?

Das sagen Studien über den Zusammenhang zwischen Luftverschmutzung und Corona-Toten

Eine starke Feinstaubbelastung könnte möglicherweise zu einem Anstieg der Covid-19-Sterberate führen. Zu diesem Ergebnis kommt zumindest eine Studie von Biostatistikern der Harvard-Universität, die im Fachblatt *Science Advances* veröffentlicht wurde. Schon davor hatten Arbeiten unter anderem aus Deutschland einen Zusammenhang zwischen Luftverschmutzung und dem Verlauf von Covid-19-Erkrankungen nahegelegt. Experten sind indes vorsichtig bei der Bewertung dieses Zusammenhangs.

Für die aktuelle Analyse verglichen die Forscher die Luftqualität in 3089 US-Countys und die Covid-19-Todeszahlen in den entsprechenden Regionen. Konkret wertete das Team um die Biostatistiker Xiao Wu und Francesca Dominici die durchschnittliche Konzentration sogenannter PM2,5-Partikel – also Feinstaubteilchen mit einer Größe von maximal 2,5 Mikrometer – zwischen 2000 und 2016 in den untersuchten Countys aus. Dann suchten die Forscher nach Verbindungen zwischen diesen Daten und den Covid-19-Todeszahlen bis zum 18. Juni 2020.

Ihre Analyse ergab, dass bereits ein Anstieg von nur einem Mikrogramm pro Kubikmeter in der langfristigen durchschnittlichen Belastung durch Feinpartikel-Schadstoffe mit einem elfprozentigen Anstieg der Covid-19-Mortalitätsrate des jeweiligen Bezirks verbunden ist. Auf welche Weise solche beeinflussbaren Faktoren wie Feinstaub Covid-19-Symptome möglicherweise verschlimmern und die Todesrate erhöhen könne, müsse dringend erforscht werden.

Erst kürzlich hatte eine internationale Forschungsgruppe, an der auch Wissenschaftler des Max-Planck-Instituts für Chemie in Mainz beteiligt waren, im Journal *Cardiovascular Research* berichtet, dass 15 Prozent der weltweiten Todesfälle durch das Coronavirus auf die Belastung mit Feinstaub zurückzuführen sein könnten, in Deutschland liege der Anteil gar bei 26 Prozent.

Die Forscher sehen in ihren Ergebnissen keinen Beweis für einen direkten Zusammenhang zwischen Luftverschmutzung und Covid-19-Sterblichkeit, sondern vielmehr einen indirekten Effekt. „Unsere Schätzungen zeigen die Bedeutung der Luftverschmutzung auf Komorbiditäten, also Gesundheitsfaktoren, die sich gegenseitig verschlimmern und so tödliche gesundheitliche Folgen der Virusinfektion auslösen können“, erläutert Atmosphärenforscher Andrea Pozzer. Die tatsächliche Covid-19-Sterblichkeit werde durch viele Faktoren beeinflusst, unter anderem das Gesundheitssystem eines Landes.

„Wenn Menschen verschmutzte Luft einatmen, wandern die sehr kleinen gesundheitsschädlichen Feinstaubpartikel von der Lunge ins Blut und in die Blutgefäße“, erläutert der mitbeteiligte Forscher Thomas Münzel vom Universitätsklinikum Mainz die Wirkung von Feinstaub auf den Körper. Dort verursachten sie Entzündungen und starken oxidativen Stress, was wiederum die Reparatur von Zellschäden störe. Letztlich wird die innere Arterienschicht, das Endothel, geschädigt. Die Arterien verengen und versteifen.

Ähnliche Schäden verursache demnach auch das Coronavirus. Die negativen Gesundheitseffekte beider Belastungen addierten sich, die Widerstandsfähigkeit des Körpers sinke. „Wenn Sie bereits an einer Herzerkrankung leiden, verursachen Luftverschmutzung und Coronavirus-Infektionen Probleme, die zu Herzinfarkt, Herzinsuffizienz und Schlaganfall führen können“, sagt Münzel.

Allerdings gab es an der Studie auch Kritik, vor allem an der Methodik. Die Untersuchung stützt sich auf eine erst vorab veröffentlichte Arbeit zu Feinstaubbelastung und Covid-19-Sterblichkeit in den USA und eine weitere, in der Zusammenhänge zwischen Feinstaub und der Sars-Epidemie im Jahr 2003 untersucht worden waren. „Obwohl es sehr wahrscheinlich ist, dass es eine Verbindung zwischen Luftverschmutzung und Covid-19-Sterblichkeit gibt, ist es aufgrund der vorhandenen Evidenz voreilig zu versuchen, diese zu quantifizieren – wie hier geschehen“, sagt Anna Hansell von der University of Leicester. Es gebe aber unabhängig von der Corona-Pandemie genügend Gründe, die Luftverschmutzung zu reduzieren, auf die laut Weltgesundheitsorganisation WHO bereits sieben Millionen Todesfälle jährlich weltweit zurückzuführen seien.

Auch die Autoren der aktuellen Studie betonen, dass ihre Auswertung zunächst eine Korrelation und keine Kausalität darstelle – ein Hinweis, den auch Lungenfacharzt Michael Barczok in einer unabhängigen Einordnung der Arbeit unterstreicht: So hätten die Forscher zwei statistische Ergebnisse nebeneinandergelegt, die sehr eindrücklich

Forscher warnen darum: Vorsicht an Silvester!

wirkten. „Und mit Sicherheit gibt es übereinstimmende Faktoren, die für beide Probleme maßgeblich sind, so etwa die Bevölkerungsdichte: Ist diese hoch, gibt es auch mehr Luftverschmutzung sowie mit Blick auf Covid-19 eine höhere Infektionsrate“, führt Barczok aus.

Allerdings wirkten sich Faktoren wie das Alter eines Menschen, etwaiges Übergewicht oder das Nichttragen eines Mund-Nasen-Schutzes derart mächtig aus, dass fraglich sei, wie sehr die Luftverschmutzung ins Gewicht falle: „Wir wissen zwar, dass es einen Zusammenhang zwischen Luftverschmutzung und Atemwegserkrankungen gibt, aber um die tatsächliche Rolle der Belastung durch Stickoxide und Feinstaub für den Krankheitsverlauf bei Covid-19 zu bestimmen, wären weitere Studien nötig“, so Barczok.

Der Lungenspezialist, der auch Mitglied des Bundesverbands der Pneumologen, Schlaf- und Beatmungsmediziner (BdP) ist, verweist in diesem Zusammenhang auf eine Stellungnahme dreier niederländischer Wissenschaftler, die im Fachblatt *European Respiratory Journal* eindrücklich vor voreiligen Schlüssen warnten: „Um festzustellen, ob es einen kausalen Effekt gibt, und für eine genaue Abschätzung jenes Effekts ist rigorose und zeitaufwendige Forschung erforderlich.“

Auch die Autoren der aktuellen Studie räumen ein, dass etwa individuelle Risikofaktoren keine Berücksichtigung in solchen Analysen fänden. In einem zur Studie veröffentlichten Editorial betonen die beiden *Science-Advances*-Redakteure Jeremy Jackson und Kip Hodges daher, dass solche individuellen Risikofaktoren vermutlich durch Umweltbedingungen wie eben die Feinstaubbelastung beeinflusst würden. Neuere Studien hätten zudem gezeigt, dass auch kurzfristig einer PM2,5-Verschmutzung ausgesetzt zu sein das Risiko für akute Infektionen der unteren Atemwege und Krankenhausaufenthalte wegen Influenza erhöht, so Jackson und Hodges.

Das ist insbesondere auch mit Blick auf den Jahreswechsel von Bedeutung. Denn gerade durch Feuerwerk werden jedes Jahr tausende Tonnen Feinstaub freigesetzt. Pneumologe Barczok spricht in diesem Zusammenhang von einer „Schockbelastung für die Lunge“. Speziell Menschen mit Vorerkrankungen der Lunge oder Covid-19-Patienten rät er deswegen zur Vorsicht: „Wir wissen von derartigen Patienten, dass deren Lungenprobleme noch lange nach der Infektion anhalten können – an Silvester herrscht natürlich keine Kuratmosphäre, deswegen sollte man einem solchen Lungenstress aus dem Weg gehen.“ *Alice Lanzke*

Eltern Kinder Leben

ERZIEHUNGSTIPPS AUS DEM FAMILIEN-ALLTAG

Mein Kind ist gemein zu anderen

Wer ein Kind hat, das von anderen gemobbt wird, kann seinen Kummer zumindest mit anderen Eltern teilen. Umgekehrt geht das nicht. Kinder, die andere ausgrenzen oder mobben, können auf wenig Sympathie hoffen und die Eltern auf eher wenig Verständnis. Der eigene Sohn oder die eigene Tochter ist also fies zu anderen? So, so, so! Schnell wird da die Charakterfrage gestellt. Was aber kann man als „Tätereltern“ tun, außer reden und an die Moral des eigenen Kindes zu appellieren?

Mein Sohn hat als Erstklässler andere Schüler angestiftet, einen Drittklässler zu verhauen. Einen netten Kerl, den er sogar gut leiden konnte. Ich vermute, das war so eine Jungs-Macht-Banden-Sache. Jedenfalls hat er einen Verweis dafür bekommen, in der ersten Klasse! Mir war das total peinlich. Mein Sohn hat sich bei dem Drittklässler entschuldigt, ich habe mich bei der Mutter entschuldigt. Aber ich wollte, dass sich das auf keinen Fall noch einmal wiederholt. Also habe ich mit ihm sehr ernst geredet: „Das kommt nie wieder vor“ und so weiter. Aber das hat mir nicht genügt. Ich habe ihm – zumindest in meiner Erinnerung– zwei Wochen Stubenarrest gegeben. Nach dem Mittagsessen ging es für ihn direkt nach oben in sein Zimmer. Das habe ich tatsächlich durchgehalten und etwas Erstaunliches ist passiert: Er hat gespielt und gespielt und die Ruhe sogar genossen – und ist dabei wohl auch ein wenig in sich gegangen. *Mathilde, Diplomkauffrau, zwei Töchter, 10 und 15, ein Sohn, 13*

Mobben, das machen doch alle mal. Auch mein Sohn hat sich in der Gruppe mal zu Hänseleien hinreißen lassen. Das habe ich so zufällig im Gespräch mit ihm erfahren, weil er plötzlich ein hässliches Wort verwendete, das sozusagen nicht zu unserem Familienslang gehört. Ich habe nachgefragt, woher er das denn kenne und dann kam die Geschichte raus. Ich finde, da muss man dann alles stehen und liegen lassen und sofort reden: Wie würdest du dich denn fühlen, wenn man so mit dir umgehen würde… So etwas über dich sagen würde… Ich habe gemerkt, dass die Botschaft angekommen war, schließlich wurde mein Sohn selbst schon gehänselt. Ich bin überzeugt, für den Moment hat er es verstanden, dass sein Verhalten gar nicht okay war. Aber Kinder vergessen schnell. Ich würde nicht ausschließen, dass er beim nächsten Mal wieder mit dabei ist. Dann reden wir wieder. Kinder müssen das Sozialleben schließlich erst lernen. *Susanne, Ärztin, eine Tochter, 3, zwei Söhne, 5 und 7*

» **Auch Sie haben eine Erziehungsfrage?** Schreiben Sie an Familie@augsburger-allgemeine.de. Die Kolumne wird betreut von Doris Wegner und Stefanie Wirsching, Autorinnen des Buches „Supermütter“ (www.augsburger-allgemeine.de/shop).

Zahlendreher

ARTISTIK MIT STATISTIK ZUM WOCHENENDE

Ihr Horoskop VOM 22. BIS 29. NOVEMBER

Widder (21.3. – 20.4.)
Entscheidungen im Alleingang bringen Sie nicht weiter. Besprechen Sie Ihre Ideen zunächst mit anderen. Nur so wird es Ihnen gelingen, Widerstände aus dem Weg zu räumen.

Stier (21.4. – 20.5.)
Was Sie lange aufgeschoben haben, erledigt sich wie von selbst. Kaum ein Problem, für das Sie nicht zumindest eine theoretische Lösung finden. Andere spüren das und suchen Ihren Rat.

Zwillinge (21.5. – 21.6.)
Versuchen Sie nichts zu erzwingen. Ruhe, Entspannung und Zweisamkeit sollten jetzt im Vordergrund für Sie stehen. In der Arbeit finden Sie jedenfalls kaum Erfüllung.

Krebs (22.6. – 22.7.)
Sie haben Energie, wissen aber nicht, wie Sie diese einsetzen wollen? Suchen Sie Ihre Antwort nicht bei anderen. Für die Vertiefung einer Liebesbeziehung ist die Woche kaum geeignet.

Löwe (23.7. – 23.8.)
Voller Schwung meistern Sie Ihren Alltag. Kleine Erfolge zeigen Ihnen, dass Sie auf dem richtigen Weg sind. Kein Grund, schon jetzt zu feiern. Langfristig ist noch sehr viel mehr drin.

Jungfrau (24.8. – 23.9.)
Sie sind mit sich im Reinen und wissen genau, was Sie wollen. Regeln Sie deshalb Anliegen, für die Ihnen sonst die Energie fehlt, und klären Sie Spannungen zwischen sich und anderen.

Waage (24.9. – 23.10.)
Enge Freundschaften erwarten Ihre Bereitschaft zur Auseinandersetzung. Für Erfüllung in Ihrer Beziehung sollten Sie sowohl mit dem Kopf als auch aus dem Gefühl heraus Stellung beziehen.

Skorpion (24.10. – 22.11.)
Ihre Fitnesskurve befindet sich zwar nicht gerade auf dem Höhepunkt, doch gegen Ihre guten gesundheitlichen Vorsätze ist nichts einzuwenden. Nur, worauf warten Sie jetzt eigentlich noch?

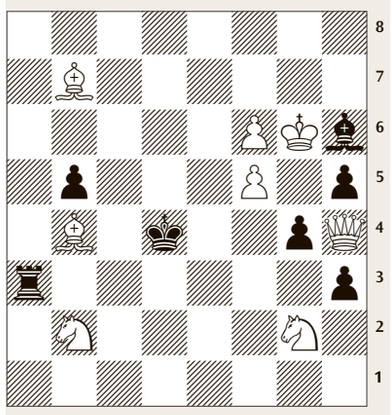
Schütze (23.11. – 21.12.)
Rechnen Sie mit einer eher ruhigen Woche, in der es allenfalls in kleinen Schritten vorangeht. Verzichten Sie also auf zu hohe Erwartungen. Damit würden Sie sich nur die Laune verderben.

Steinbock (22.12. – 20.1.)
Jetzt bieten sich gute Gelegenheiten, andere mit Ihren Kenntnissen zu beeindrucken und vielleicht sogar jemanden in gehobener Position auf sich aufmerksam zu machen.

Wassermann (21.1. – 19.2.)
Jetzt ergeben sich verschiedene gute Gelegenheiten. Wenn Sie sich aber ausschließlich auf Ihr Glück verlassen, könnten Sie wichtige Entwicklungen übersehen.

Fische (20.2. – 20.3.)
Sind Sie verunsichert, dürfen Sie das auch zeigen. Ihre Ehrlichkeit öffnet Ihnen so manche Tür. Beruflich wird es Zeit, kleine Kurskorrekturen vorzunehmen.

Nr. 1656: Manfred Mündel, Halle/Saale, Urdruck



3#	8+7

Schach

Stolze 135 Jahre hat der Zweizüger in **Aufgabe Nr. 1656a** (William Anthony Shinkman, Chess Monthly 1885) bereits auf dem Buckel. Weiß: Kf7, Dg7, Ta6, Le3, Le6, Sa3, Bf5, h5 (8), Schwarz: Kd6, Tb4, Lc6, Lh2, Bc5, c7, e4, h6 (8).

Lösungen bitte an Heinz Däubler, Freischützgäßchen 6, 92224 Amberg oder www.albinoschach.de

Lösung Nr. 1654 (Sechszüger Kozdon) 1.Df3! (droht 2.De2#) 1.-,Dc7+ 2.Kh1,De5/De7 3.Dd3+,Kxf2 4.Df3+, Ke1 5.Dd1+,Kf2 6.Dg1#; 2.-,Dc2 3.Dxh3+,Kxf2 4.Df3+,Ke1 5.De3+,Kf1/De2 6.Dg1/Dxe2#. Ein typischer Kozdon, doch diesmal nicht allzu schwierig!

Lösung Nr. 1654a (Zweizüger Öhquist): 1.f3! (Zugzwang) 1.-,Sd4/Sf4/S sonst bel./f4 2.Db8/d4/f4/Dc5#. Nette Blocks!

Löserliste Nr. 1650 bis 1653a

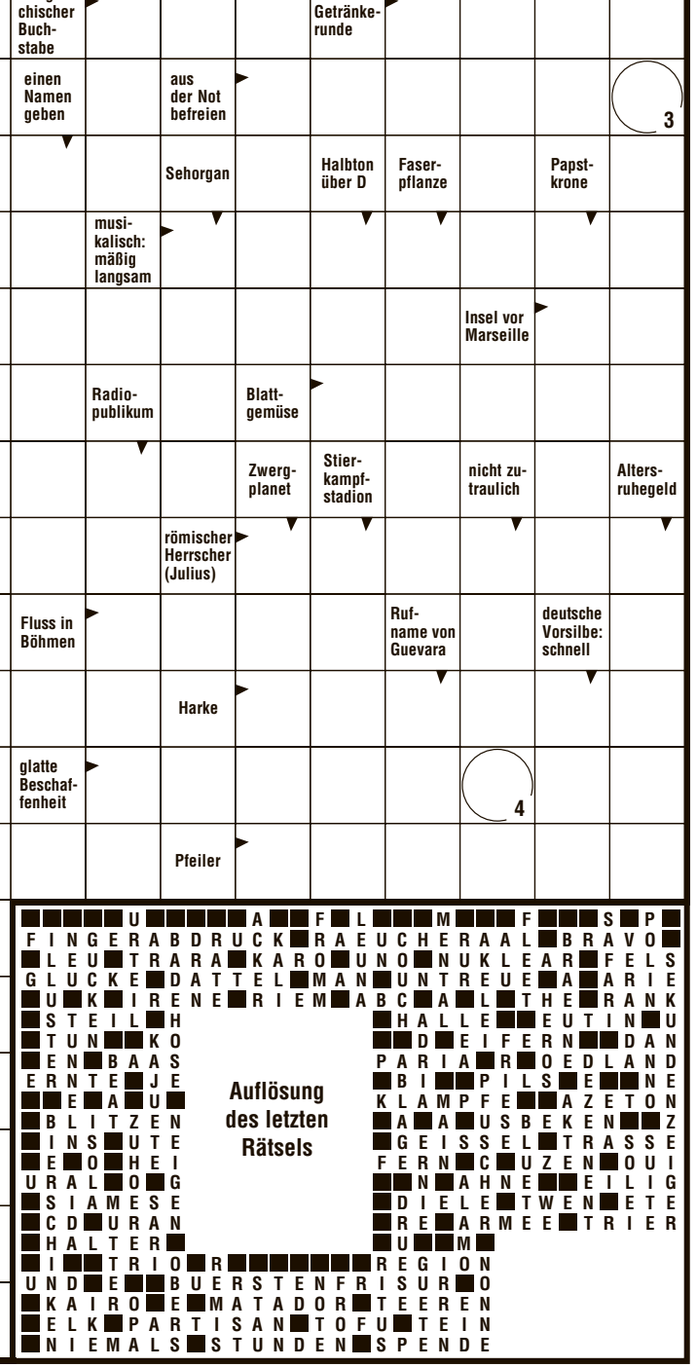
8 Aufgaben wurden gewertet (5 Bonus). Spitzenreiter in der Lösergunst waren Nr. 1651 (Zweizüger Dowd) und Nr. 1652 (Vierzüger Schreyer).

8 Aufgaben: H. Graf/5, Augsburg, H. Gruber/5, Bobingen, Y. Men/5, Gersthofen, H. Oswald/3, Igling, T. Woschnik/5, Kempten, W. Kraus/3, Krumbach, R. Schreyer/5, Krumbach, M. Degenkolbe/4, Meerane, S. Haberreiter/5, Nersingen, S. Felber/4, Straubing, K. Keller/1, Ulm.
7 Aufgaben: L. Maugg/2, Burgberg, W. Rebitzer/4, Mering.
6 Aufgaben: J. Herb/2, Buchloe.
4 Aufgaben: E. Schulze/1, Vaihingen.
Mehrere Aufgaben: F. Brefeld, Hamburg, M. Mawhinney, Rain.

Jede Woche 100 Euro gewinnen

Rufen Sie an unter der neuen Nummer:
01378 / 220 500* – nur 50 Cent pro Anruf
Nennen Sie das Lösungswort und gewinnen Sie!
Auch per **SMS** können Sie teilnehmen. Senden Sie das Stichwort SERVUS und die Lösung an **82822****.
Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Teilnahmeschluss ist am folgenden Mittwoch, 24 Uhr.
*(ems 0,50 Euro pro Anruf aus dem deutschen Festnetz, gegebenenfalls abweichende Preise aus dem Mobilfunknetz **0,50 Euro pro SMS zzgl. SMS-Versand
Lösung letzter Woche: Neumond, Gewinner: Herr Reinhard Gebele aus 86720 Nördlingen
Veranstalter des Gewinnspiels und Verantwortlicher i.S.d. Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) ist die Presse-Druck- und Verlags-GmbH, Curt-Frenzel-Str. 2, 86167 Augsburg. Die Daten der Teilnehmer werden ausschließlich zur Durchführung und Abwicklung des Gewinnspiels verwendet. Informationen zum Datenschutz gem. DSGVO sind im Internet unter www.augsburger-allgemeine.de/datenschutz oder telefonisch unter der Rufnummer 0821/777-2355 abrufbar.

Lösungswort: 1 2 3 4 5 6 7



FERNSEHEN AM SAMSTAG

ARD

9.55 Seehund, Puma & Co. **10.40** Seehund, Puma & Co. **11.30** Quarks im Ersten **12.00** Tagesschau **12.05** Die Tierärzte – Retter mit Herz. Dokureihe. Erzfeind Epilepsie **12.55** Tagesschau **13.00** Sportschau **14.10** Ski alpin: Weltcup (VPS 13.00). Slalom Damen, 2. Lauf. Aus Levi (FIN) **15.20** Schneller, höher, grüner? (VPS 13.00). Sport und Nachhaltigkeit **15.50** Skispringen: Weltcup

17.50 **Tagesschau** (VPS 17.55)
18.00 **Sportschau** Fußball: 3. Liga, 11. Spieltag
18.30 **Sportschau** Fußball: Bundesliga, 8. Spieltag, FC Bayern München – Werder Bremen, Borussia Mönchengladbach – FC Augsburg, TSG Hoffenheim – VfB Stuttgart
19.57 **Lotto am Samstag**
20.00 **Tagesschau**

20.15 **Klein gegen Groß – Das unglaubliche Duell** Show. Mit Kai Pflaume
23.30 **Tagesthemen**
23.50 **Das Wort zum Sonntag**
23.55 **Donna Leon: Beweise, dass es böse ist** Kriminalfilm, D 2005. Mit Uwe Kockisch, Julia Jäger, Michael Degen Regie: Sigi Rothemund
1.25 **Tagesschau**
1.30 **The Book of Eli – Der letzte Kämpfer** Actionfilm, USA 2010. Mit Denzel Washington
3.20 **Tagesschau** (VPS 3.23)

ZDF

8.50 Bibi Blocksberg **9.15** Bibi Blocksberg **9.40** Bibi und Tina **10.05** Bibi und Tina **10.25** heute Xpress **10.30** Notruf Hafenkante **11.15** SOKO Stuttgart **12.00** heute Xpress **12.05** Menschen – das Magazin **12.15** Das Glück der Anderen. TV-Liebeskomödie, D 2014 **13.45** Rosamunde Pilcher: Wind über der See. TV-Liebesfilm, A/D 2007 **15.13** heute Xpress **15.15** Vorsicht, Falle!

16.00 **Bares für Rares**
17.00 **heute Xpress**
17.05 **Länderspiegel** Magazin
17.35 **plan b** Dokureihe Hinsehen und handeln – Gewalt gegen Frauen verhindern
18.05 **SOKO Wien** Krimiserie
19.00 **heute**
19.20 **Wetter**
19.25 **Der Bergdoktor**

20.15 **Der Kommissar und das Meer: Aus glücklichen Tagen** TV-Kriminalfilm, D/S 2020 Mit Walter Sittler, Inger Nilsson, Regie: Miguel Alexandre
21.45 **Der Kriminalist** Krimiserie. Crash Extreme. Mit Christian Berkel
22.45 **heute-journal** Wetter
23.00 **Das aktuelle Sportstudio**
0.25 **heute Xpress**
0.30 **heute-show**
1.00 **Auf die harte Tour** Krimikomödie, USA 1991. Mit Michael J. Fox. Regie: John Badham

BR

9.30 Eine Welt ohne Insektensterben (VPS 9.29). Doku **10.00** Welt der Tiere. Der Marderhund vom Böhmerwald **10.30** Sehnsucht nach Sandin. TV-Melodram, D 2002 **12.00** Herzlichen Glückwunsch. TV-Komödie, D 2005 **13.30** Giesing – von Menschen und Löwen (VPS 13.29) **14.00** Fußball: 3. Liga. TSV 1860 München – KFC Uerdingen 05 **15.55** Glockenläuten (VPS 15.10)

16.00 **Rundschau**
16.15 **Tiermythen** Dokureihe
17.00 **Anna und die Haustiere**
17.15 **Blickpunkt Sport**
17.45 **Zwischen Spessart und Karwendel** Magazin
18.30 **Rundschau**
19.00 **Gut zu wissen** Magazin
19.30 **Kunst & Krempel**
20.00 **Tagesschau**

20.15 **Nicht mit mir, Liebling** TV-Komödie, D 2012 Mit Ursula Karven, Hans-Werner Meyer, Henning Baum Regie: Thomas Nennstiel
21.45 **Rundschau Magazin**
22.00 **Das Glück ist eine Insel** TV-Liebesfilm, D 2001 Mit Maria Furtwängler, Christian Kohlund, Ann-Sophie Dietrich
23.30 **Die Kinder meines Bruders** TV-Drama, D 2016
1.00 **Herzlichen Glückwunsch** TV-Komödie, D 2005 Mit Gudrun Landgrebe

RTL

5.30 Verdachtsfälle **6.25** Verdachtsfälle **7.25** Familien im Brennpunkt **8.25** Familien im Brennpunkt **9.25** Der Blaulicht-Report **12.50** Ninja Warrior Germany – Die stärkste Show Deutschlands **15.40** Undercover Boss. Doku-Soap. Bien-Zenker GmbH. In dieser Folge im Einsatz ist Marco Hammer, Chef der Bien-Zenker GmbH. Getarnt als TV-Show Kandidat arbeitet er im eigenen Unternehmen.

17.45 **Best of ...!** Show. Moderation: Angela Finger-Erben. In der Show werden die emotionalsten, lustigsten und verrücktesten Themen aus aller Welt gezeigt.
18.45 **Aktuell**
19.03 **Wetter**
19.05 **Life – Menschen, Momente, Geschichten** Magazin Moderation: Annika Begiebing

20.15 **Das Supertalent** Show Jury: Dieter Bohlen, Bruce Darnell, Evelyn Burdecki, Chris Tall. Moderation: Victoria Swarovski, Daniel Hartwich. Vor zwölf Jahren stand der kleine Eteeyen Ita vor der Jury. In dieser Staffel konnte man Eteeyen wieder sehen.
23.00 **Mario Barth & Friends**
0.10 **Temptation Island VIP**
1.15 **Das Supertalent** Show Jury: Dieter Bohlen, Bruce Darnell, Evelyn Burdecki, Chris Tall
3.15 **Mario Barth & Friends**
4.15 **Schmitz & Family**

SAT.1

5.25 Auf Streife – Berlin **6.10** Auf Streife – Berlin **7.10** Auf Streife – Berlin **8.05** Auf Streife – Berlin **9.05** Auf Streife – Berlin **10.05** Auf Streife – Die Spezialisten **11.05** Auf Streife – Die Spezialisten. Doku-Soap **12.05** Auf Streife – Die Spezialisten **13.00** Auf Streife – Die Spezialisten. Doku-Soap **14.00** Auf Streife – Die Spezialisten. Doku-Soap **15.00** Auf Streife – Die Spezialisten

16.00 **Auf Streife – Die Spezialisten**
16.59 **So gesehen** Magazin
17.00 **Auf Streife – Die Spezialisten** Doku-Soap
18.00 **Auf Streife – Die Spezialisten** Doku-Soap
19.00 **Auf Streife – Die Spezialisten** Doku-Soap
19.55 **Sat.1 Nachrichten** Moderation: Stephanie Puls

20.15 **BFG – Big Friendly Giant** Fantasyfilm, GB/USA/IND 2016 Mit Mark Rylance, Ruby Barnhill Regie: Steven Spielberg
22.35 **Lemony Snicket – Rätselhafte Ereignisse** Fantasyfilm, USA/D 2004. Mit Jim Carrey
0.40 **Pathfinder – Fährte des Kriegers** Actionfilm, USA/CDN 2007. Mit Karl Urban
2.25 **Lemony Snicket – Rätselhafte Ereignisse** Fantasyfilm, USA/D 2004
4.00 **Pathfinder** Actionfilm, USA/CDN 2007. Mit Karl Urban

PRO 7

5.55 The Middle. Der Klempner-Klau **6.15** Two and a Half Men **7.35** The Big Bang Theory **8.55** How to Live with Your Parents **9.45** Eine schrecklich nette Familie **10.44** MOTZmobil **10.45** Eine schrecklich nette Familie **11.45** The Orville. Ein fröhlicher Refrain **12.45** Die Simpsons **15.40** Two and a Half Men. Neun-Finger-Daddy / Riesenkatze mit Halsreif / Die Schwulennummer

17.00 **Last Man Standing** Comedyserie. Karten auf den Tisch / Das junge Glück. Mike, Marketingdirektor eines bekannten Sportartikel- und Outdoor-Kaufhauses, gilt als „letzter echter Kerl".
18.00 **Newstime** Laura Dünnwald
18.10 **Die Simpsons** Auf der Flucht / Der Tortenmann schlägt zurück
19.05 **Galileo** Magazin Funda Vanroy

20.15 **Schlag den Star** Show. Mit Cathy Hummels, Stefanie Hertel, Rea Garvey XVIZE. In bis zu 15 Spielrunden geht es beim Gastgeber Elton um Wettkampf und Fitness, um Blamieren oder Kassieren
0.15 **Schlag den Star** Show
2.10 **The Defender** Actionfilm, USA/GB/D/RUM 2004. Mit Dolph Lundgren. Regie: Dolph Lundgren
3.45 **Starbuck** Komödie, CDN 2011. Mit P. Huard. David erfährt, dass 142 Kinder, die aus seinen Samenspenden gezeugt wurden, seine Identität erfahren wollen.

HÖRFUNK

BAYERN 1 **11.05** Bayern 1 am Samstag **12.05** Bayern 1 am Samstag **15.05** Bayern 1 – Heute im Stadion **18.05** Bayern 1 am Abend **20.05** Bayern 1 am Abend **22.05** Bayern 1 Night Fever **0.09** Bayern 1 Night Fever

BAYERN 2 **17.05** Jazz & Politik **18.05** Weltempfänger **18.30** radioMikro **18.53** Betthupferl. As gloine Freilein Trudi Traudi. Des vergessliche Uhu-Ehepaar **19.05** Zündfunk **20.05** radioSpitzen **21.05** Zeit für Bayern **22.05** Eins zu Eins. Der Talk **23.05** Nachtmix **0.05** radioJazznacht extra

BR-KLASSIK **11.05** Meine Musik **12.05** Divertimento **13.05** Cantabile **14.05** Das Musik-Feature. „As I Lay My Burden Down". Beerdigung in New Orleans **15.05** On stage **17.05** Do Re Mikro **18.05** Jazz und mehr. Mod.: U. Habersetzer **19.05** Wolfgang Amadeus Mozart: „Die Entführung aus dem Serail" **21.15** Kammermusik **22.05** 10. Birdland Radio Jazzfestival **0.05** ARD-Nachtkonzert

KABEL 1

5.15 In Plain Sight – In der Schusslinie **5.55** Abenteuer Leben Spezial **6.25** Hawaii Five-0 **9.15** Blue Bloods – Crime Scene New York **11.05** Castle **16.25** News **16.40** Castle. Tod im Pool / Lieben und Sterben in L.A. / Ganz schön tot / Neuanfang **20.15** Hawaii Five-0. Krimiserie. Unter Wasser / Ein Zeichen **22.15** Lucifer. Krimiserie. Sie haben die Wahl / Ein guter Tag zum Sterben **0.10** Hawaii Five-0. Krimiserie. Das Ritual

ARD alpha

17.00 Treffpunkt Medizin **17.45** Hauptsache gesund **18.30** Gesundheit! **19.00** Schätze der Welt – Erbe der Menschheit **19.30** Global 3000 **20.00** Tagesschau **20.15** Nürnberg – Die Prozesse **23.15** Die vitalen Spinner errichten ein Zeichen für den Sieg des sanften Weges (VPS 22.15) **0.00** Ein Hauch von Marx und keine Coca Cola

SERVUSTV

17.00 Bergwelten **18.10** Tierisch abgehoben **19.10** Terra Mater. Dokureihe. Wildes Neuseeland (2/3): Im Reich der Extreme **20.15** The Dressmaker – Die Schneiderin. Tragikomödie, AUS 2015. Mit Kate Winslet **22.30** Happy Happy. Komödie, N 2010 **0.05** The Dressmaker – Die Schneiderin. Tragikomödie, AUS 2015. Mit Kate Winslet. Regie: Jocelyn Moorhouse **1.55** Happy Happy. Komödie, N 2010 **3.15** BilderWelten

VOX

5.00 Medical Detectives – Geheimnisse der Gerichtsmedizin **5.35** Criminal Intent – Verbrechen im Visier **11.50** Shopping Queen **16.50** Die Pferdeprofis. Dokureihe. U.a.: Hannah mit Wallach „Landano" **18.00** hundkatzemaus **19.10** Der Hundeprofi – Rütters Team. Neue Folge **20.15** 96 Hours – Taken 3. Actionthriller, USA/E/F 2014. Mit Liam Neeson. Regie: Olivier Megaton **22.25** Snow White and the Huntsman. Fantasyfilm, USA/GB 2012. Mit Kristen Stewart. Regie: Rupert Sanders **0.50** 96 Hours – Taken 3. Actionthriller, USA/E/F 2014 **2.35** Medical Detectives . Dokureihe. Spuren des Bösen

3 SAT

10.45 Wilder Kaiser und Kitzbüheler Alpen **11.30** Gustav Adolfs Page. Liebesfilm, A/D 1960 **13.00** ZIB **13.15** quer **14.00** Ländermagazin **14.30** Kunst & Krempel **15.00** Natur im Garten **15.30** Österreich-Bild **16.00** Universum **17.30** Frühling: Zu früh geträumt. TV-Melodram, D 2017 **19.00** heute **19.20** 100 Jahre Berlinograd. Der russische Mythos an der Spree **20.00** Tagesschau **20.15** Amen Saleikum – Fröhliche Weihnachten. Komödie, CH 2019 **21.45** Der König von Köln. TV-Komödie, D 2019 **23.10** Chloe. Thriller, USA/CDN/F 2009 **0.40** lebens.art **1.25** Vielfältige Vogelwelt Österreich. Doku

ARTE

10.40 Stadt Land Kunst **11.20** Zu Tisch .... Reportagereihe. im Rheinland / Connemara **12.15** Kannibalen auf dem Medusa-Floß Mythos und Wahrheit. Dokumentarfilm, F 2014 **13.45** Magische Gärten **14.15** Die Wildnis der USA: Vier Jahreszeiten **17.15** Arte Reportage **18.10** Mit offenen Karten **18.25** GEO Reportage **19.10** Arte Journal **19.30** Der vergessene Tempel von Banteay Chhmar **20.15** Vom Schreiben und Denken. Die Saga der Schrift. Neu **22.55** Auf den Spuren der Neandertaler **23.50** Psycho **0.15** Square Idee. Magazin. Bildung: Der neue Lehrer ist Digital **0.45** KurzSchluss

SWR FERNSEHEN

12.30 Die Kinder meines Bruders. TV-Drama, D 2016 **14.00** Fußball: 3. Liga **16.00** Fahr mal hin (VPS 14.00) **16.30** Genuss mit Zukunft (VPS 15.45) **17.00** Tegernsee, da will ich hin! **17.30** SWR Sport **18.00** SWR Aktuell Baden-Württemberg **18.15** Landesschau Geschichten **18.45** Stadt – Land – Quiz **19.30** SWR Aktuell Baden-Württemberg. Magazin **20.00** Tagesschau **20.15** Schlager-Spaß **22.15** Anita & Alexandra Hofmann – in wilden Zeiten **23.00** Andrea Berg Backstage – Der Mensch hinter dem Star. Doku **23.30** Sophie kocht. TV-Komödie, D 2015. Mit Annette Frier

ORFeins

13.00 Ski alpin: Weltcup **13.10** Ski alpin: Weltcup **14.15** Ski alpin: Weltcup **14.25** Mr. Griffin – Kein Bock auf Schule. Neue Folge **14.45** The Mick **15.05** Mom **15.55** Skispringen: Weltcup **17.50** ZIB Flash **18.00** Soko Donau **18.50** MA 2412 **19.20** Fußball **19.57** ZIB Flash **20.03** Hallo Österreich **20.15** Klein gegen Groß – Das unglaubliche Duell **23.35** Meine Braut, ihr Vater und ich. Komödie, USA 2000 **1.15** Ski Freestyle: Weltcup. Slopestyle **1.45** I Love Trouble – Nichts als Ärger. Actionkomödie, USA 1994 **3.40** Get on Up. Biografie, USA/GB 2014. Mit Chadwick Boseman. Regie: Tate Taylor

ORF 2

15.00 Das Traumhotel: Dubai Dubai. Familienfilm, D/A 2007 **16.30** Land und Leute **17.05** Aktuell nach fünf **17.30** Bewusst gesund – Das Magazin **18.00** Bürgeranwalt **19.00** Bundesland heute **19.23** Wetter aus dem Bundesland (VPS 19.00) **19.30** Zeit im Bild **19.56** Sport aktuell **20.05** Seitenblicke **20.15** Donna Leon: Tod zwischen den Zeilen. Kriminalfilm, D 2017 **21.50** ZIB **22.00** Tatort: Franziska. Kriminalfilm, D 2014 **23.35** Der Bulle von Tölz: Eine tödliche Affäre (VPS 23.30). TV-Kriminalfilm, D 1999 **1.05** Donna Leon: Tod zwischen den Zeilen (VPS 1.00). Kriminalfilm, D 2017

FERNSEHEN AM SONNTAG

ARD

11.00 Die Galoschen des Glücks. TV-Märchenfilm, D 2018 **12.00** Tagesschau **12.03** Presseclub **12.45** Europamagazin **13.15** Sportschau **14.20** „Flucht und Verrat" – Die Stasi-Akte Tuchscherer (VPS 13.15). Doku **15.15** Bob: Weltcup (VPS 13.15). Zweierbob, 2. Lauf Herren. Aus Sigulda (LETT) **15.50** Skispringen: Weltcup (VPS 13.15). 1. und 2. Durchgang Herren. Aus Wisła (PL)

17.59 **Fernsehlotterie** Magazin Welche Zahlen haben Glück gebracht? Die Ziehung der Gewinnzahlen der Deutschen Fernsehlotterie verrät es.
18.00 **Tagesschau**
18.05 **Bericht aus Berlin**
18.30 **Sportschau**
19.20 **Weltspiegel** Magazin
20.00 **Tagesschau**

20.15 **Tatort: Die Ferien des Monsieur Murot** Kriminalfilm, D 2020. Mit Ulrich Tukur, Barbara Philipp, Anne Ratte-Polle Regie: Grzegorz Muskala
21.45 **Brokenwood – Mord in Neuseeland: Benzin im Blut** Kriminalfilm, NZ 2016. Mit Neill Rea. Regie: Mike Smith
23.15 **Tagesthemen**
23.35 **ttt – titel, thesen, temperamente** Magazin. U.a.: Judith Zander: Johnny Ohneland (dtv)
0.05 **Druckfrisch** U.a.: Judith Zander: Johnny Ohneland (dtv)

ZDF

8.05 Eine lausige Hexe **8.35** Löwenzahn **9.00** heute Xpress **9.03** sonntags **9.30** Evangelischer Gottesdienst **10.15** Der Teufel mit den drei goldenen Haaren. TV-Märchenfilm, D/A 2009 **11.30** heute Xpress **11.35** Bares für Rares – Lieblingsstücke. Magazin **14.00** Mach was draus **14.40** heute Xpress **14.45** Heidi. Familienfilm, CH/D/SA 2015. Mit Anuk Steffen. Regie: Alain Gsponer

16.30 **planet e.**
17.00 **heute**
17.10 **Sportreportage**
17.55 **ZDF.reportage** Reportagereihe. Polizei gegen Raser
18.25 **Terra Xpress**
18.55 **Aktion Mensch Gewinner**
19.00 **heute**
19.10 **Berlin direkt** Magazin
19.30 **Terra X** Dokureihe

20.15 **Katie Fforde: Für immer Mama** TV-Romanze, D 2020. Mit Rebecca Immanuel, Alexander Wipprecht, Jascha Baum. Regie: Helmut Metzger
21.45 **heute-journal** Wetter Moderation: Christian Sievers
22.15 **Vienna Blood: Königin der Nacht** Kriminalfilm, GB 2019. Mit Matthew Beard
23.45 **ZDF-History** Dokureihe
0.30 **Bericht vom Parteitag von Bündnis 90/Die Grünen in Berlin** Ralph Schumacher
0.45 **heute Xpress**

BR

7.45 Panoramabilder / Bergwetter **8.50** Fit mit Felix – Olympia im Kinderzimmer (VPS 8.40) **9.00** Die Märchenbraut (VPS 8.50) **9.30** Die Märchenbraut (VPS 9.20) **10.00** Katholischer Gottesdienst **11.00** Der Sonntags-Stammtisch **12.05** quer **12.50** Gernstl unterwegs **13.35** Der Millionenbauer **14.25** Musikantentreffen am Ritten in Südtirol **15.10** Landfrauenküche. Doku-Soap

16.00 **Rundschau**
16.15 **Unser Land** Magazin
16.45 **Alpen-Donau-Adria**
17.15 **Schuhbecks Küchenkabarett** Magazin
17.45 **Schwaben und Altbayern**
18.30 **Rundschau**
18.45 **Bergauf, bergab** Magazin
19.15 **Unter unserem Himmel**
20.00 **Tagesschau**

20.15 **BR Heimat – Zsammg'spuit im Inntal** Show Moderation: Susanne Wiesner
21.45 **Blickpunkt Sport** Moderation: Julia Scharf. Das Magazin informiert über das Sportgeschehen in Bayern. Im Fokus stehen die Ergebnisse der Fußball-Bundesliga.
23.00 **Rundschau Sonntags-Magazin**
23.15 **Grünwald Freitagscomedy**
0.00 **Nicht mit mir, Liebling** TV-Komödie, D 2012
1.30 **Schuhbecks Küchenkabarett** Magazin U.a.: Linguine alla carbonara

RTL

5.30 Familien im Brennpunkt **6.25** Familien im Brennpunkt **7.25** Die Superhändler – 4 Räume, 1 Deal. Show **8.25** Die Superhändler – 4 Räume, 1 Deal **9.25** Die Superhändler – 4 Räume, 1 Deal **10.25** Ehrlich Brothers live! **12.25** Die Ehrlich Brothers Magic School **12.55** Das Supertalent. Show **15.40** Life – Menschen, Momente, Geschichten

16.45 **Explosiv – Weekend** Moderation: Sandra Kuhn
17.45 **Exclusiv – Weekend** Magazin. Moderation: Frauke Ludowig
18.45 **Aktuell** Charlotte Maihoff, Andreas von Thien
19.03 **Wetter**
19.05 **Die Versicherungsdetektive** Doku-Soap. Mit Timo Heitmann, Patrick Hufen

20.15 **Fifty Shades of Grey – Befreite Lust** Erotikfilm, USA 2018. Mit Dakota Johnson, Jamie Dornan, Eric Johnson
22.20 **Fifty Shades of Grey und die Wirklichkeit** Dokumentarfilm, D 2017. In der Doku zum Spielfilmhighlight wird das Phänomen der Bücher und der darauf basierenden Spielfilme beleuchtet.
23.40 **Fifty Shades of Grey – Befreite Lust** Erotikfilm, USA 2018
1.45 **Fifty Shades of Grey und die Wirklichkeit** Dokumentarfilm, D 2017

SAT.1

5.30 Watch Me – das Kinomagazin **5.40** Auf Streife **7.00** So gesehen – Talk am Sonntag **7.20** Hochzeit auf den ersten Blick **10.10** The Voice of Germany. Show. Battle (3/5) **12.35** BFG – Big Friendly Giant. Fantasyfilm, GB/USA/IND 2016. Mit Mark Rylance **14.55** Harry Potter und der Orden des Phönix. Fantasyfilm, USA/GB 2007. Mit Daniel Radcliffe. Regie: David Yates

17.25 **Das große Backen** Show Jury: Bettina Schliephake-Burchardt, Christian Hümbs. Heute dreht sich alles um die Niederlande. In der Technischen Prüfung geht es um „Tompouce", dass sind Blätterteigschnitten mit Puddingcremefüllung, die nicht leicht auf den Teller zu zaubern sind.
19.55 **Sat.1 Nachrichten**

20.15 **The Voice of Germany** Show Battle (5/5). Coach: Yvonne Catterfeld, Stefanie Kloß, Rea Garvey, Samu Haber, Mark Forster, Nico Santos. Moderation: Thore Schölermann, Annemarie Carpendale
23.00 **Luke! Die Greatnightshow**
1.35 **Die Martina-Hill-Show**
2.00 **Rabenmütter** Show
2.30 **33 völlig verrückte Clips**
2.50 **33 völlig verrückte Clips**
3.15 **Auf Streife – Die Spezialisten** Doku-Soap
4.00 **Auf Streife – Die Spezialisten**
4.45 **Auf Streife** Doku-Soap

PRO 7

5.40 Two and a Half Men **6.55** Eine schrecklich nette Familie. Comedyserie. Studioluft / Bringt mir das Geld von Al Bundy. Mit Ed O'Neill **7.55** Galileo. Magazin **11.10** Uncovered **13.15** Big Stories. Show. US Hip-Hop Superstars. In der Rankingshow werden kuriose Geschichten zu wechselnden Themen gezeigt, die von Promis kommentiert werden. **14.20** The Voice of Germany. Show

17.00 **taff weekend** Magazin
18.00 **Newstime** Laura Dünnwald
18.10 **Die Simpsons** Die erste Liebe / Geächtet. Homer und Marge erzählen ihren Kindern von den Anfängen ihrer Liebe. Sie hatten sich im Ferienlager kennengelernt.
19.05 **Galileo Spezial** Magazin. Der letzte Tropfen – Wie tickt die Welt, wenn kein Öl mehr fließt?

20.15 **Solo: A Star Wars Story** Sci-Fi-Film, USA 2018. Mit Alden Ehrenreich. Nachdem Han Solo aus der Pilotenakademie gefeuert wurde, schließt er sich dem Ganoven Beckett an und findet in Chewbacca einen Freund.
23.00 **The Amazing Spider-Man** Actionfilm, USA 2012. Mit Andrew Garfield, Emma Stone, Rhys Ifans
1.30 **Immortal – Die Rückkehr der Götter** Mysterythriller, F/I/GB 2004. Mit Linda Hardy, Thomas Kretschmann, Charlotte Rampling Regie: Enki Bilal

HÖRFUNK

BAYERN 1 **12.03** Die Blaue Couch **14.05** Bayern 1 am Sonntag **15.05** Bayern 1 am Sonntag **19.05** Bayern 1 am Abend **20.05** Bayern 1 am Abend **23.05** Die Nacht auf Bayern 1 **0.09** Die Nacht auf Bayern 1

BAYERN 2 **15.05** „Rattatatam, mein Herz" **16.05** Eins zu Eins. Der Talk **17.05** radioDoku **17.30** Bayern 2-Playlist **18.05** Kulturjournal **19.30** Musik für Bayern **20.05** Bayerisches Feuilleton **21.05** radio-Feature **22.05** Zündfunk Generator **23.05** Nachtmix **0.05** ARD-Nachtkonzert

BR-KLASSIK **12.05** Tafel-Confect **13.05** Ein Tag mit Wolfgang Amadeus Mozart **13.30** Après-midi **15.05** Wunsch:Musik **17.05** Do Re Mikro **18.05** Cinema – Kino für die Ohren **19.05** Ein Tag mit Wolfgang Amadeus Mozart **19.30** Ein Tag mit Wolfgang Amadeus Mozart **21.05** Operetten-Boulevard **22.05** Geistliche Musik **23.05** Musik der Welt **0.05** ARD-Nachtkonzert

KABEL 1

12.55 Abenteuer Leben Spezial **15.00** Mein Lokal, Dein Lokal – Der Profi kommt **16.00** News **16.10** Mein Lokal, Dein Lokal – Der Profi kommt **17.10** Mein Lokal, Dein Lokal – Der Profi kommt **18.10** Mein Lokal, Dein Lokal – Der Profi kommt **19.10** Mein Lokal, Dein Lokal – Der Profi kommt **20.15** PS Perlen – Make-Up & Motoröl **22.20** Abenteuer Leben am Sonntag **0.20** Achtung Abzocke – Wie ehrlich arbeitet Deutschland?

ARD alpha

18.00 Einfach genial **18.30** Quarks **19.15** Schätze der Welt – Erbe der Menschheit **19.30** RESPEKT – Demokratische Grundwerte für alle! **20.00** Tagesschau **20.15** Berlin – Schicksalsjahre einer Stadt **21.45** BR-Klassik **23.10** KlickKlack (VPS 23.05) **23.40** lesenswert (VPS 23.34). Magazin **0.10** alpha-Jazz (VPS 0.05). Konzert

SERVUSTV

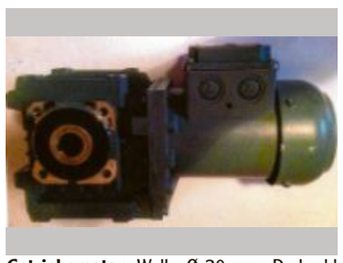
16.15 Brad Binder: Becoming 33 **17.25** Hubertusjagd **18.05** Heimat Sterne. Neu **19.05** Gepflückt, gepresst, gemahlen **19.45** Hoagascht **20.15** Hubert und Staller. Omm, du bist tot **21.15** Meiberger – Im Kopf des Täters **22.20** Corona-Quartett **23.10** P.M. Wissen **0.05** Morgan Freeman: Mysterien des Weltalls **0.55** Hubert und Staller **1.40** Meiberger – Im Kopf des Täters **2.30** Corona-Quartett **3.20** Ab in die Zukunft

MARKTPLATZ

AUGSBURGER-ALLGEMEINE.DE/MARKTPLATZ

Kontakt
Angelika Glogger
Tel. [08 21] 7 77-25 00
marktplatz@augsburger-allgemeine.de

Techn. Artikel/Maschinen



Getriebemotor, WellenØ 20 mm, Drehzahl 1350/7.8 Upm, Motorleist. 0.12 KW, 120,-€, Tel. 0170/6359415 od. info@ilwoth.de

Zellenradschleuse Drehz. 34 Upm, Anschl.: 150/150 mm, H. 240 mm, ges.L.: 800 mm, 500,-€ Tel.0170/6359415, info@ilwoth.de

Schweißtechnik RIEL GMBH
Tel. 0906 9051 rep. alle gäng. Geräte
SORGFÄLTIG * SCHNELL * PREISWERT

2 Kniehebel-Handpressen 30 und 35 cm hoch, VB Tel. 08247/2424

www.containerverkauf-vermietung.de
Tel. 08341/809050, Fax 08341/809059

Landwirtschaft

E-Motor mit Getriebe 2 Geschw., Gassner-Technik (Fördermat) VB, Tel. 08247/2424

Kuhn Heckscheibenmähwerk, 2.80m, guter Zustand, € 2800.-. 0172/8511293

Hochträchtige Kalbin zu verk. 09075701997

Jagd und Fischerei

Fernglas „Swarovski" 7x42, Jagdwaffen - Abgabe nur an Inhaber einer Erwerbserlaubnis, zu verk. ☎ 082198603

Gartenbedarf/Pflanzen

Jon Deer Rasentraktor mit Sportrasenbereifung und großen Fangkorb. Top Zustand. Kundendienst gepflegt 3200,- € ☎ 0157/83364951

Nahrungsmittel

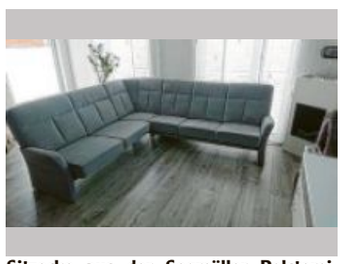
Äpfel ungespritzt (Boskoop, Brettacher, Elstar, Gewürzluike, Florina...) zu verk. € 1,-/kg. ☎ 09070/739

Schlachthasen, ca. 3-4 kg, in Zusmarshausen zu verk. Tel. 0171/6058774

Büro- und Geschäftsausstattung

Friseur Einrichtung von Olymp und 4 Rückwärtswaschbecken von Welonda zu verk., ☎07303/7364

Wohnungseinrichtungen/ Möbel



Sitzecke aus der Segmüller Polsterei, zwei Jahre alt mit Rechnung 2500 € VB, Wir müssen uns leider umständehalber durch Umzug von unserer 2 Jahre alten Segmüller Couch trennen. Sie ist aus der eigenen Segmüller Werkstatt und hat noch **8 Jahre Garantie**. Der Bezug ist fleckenabweisend. Selbst Kugelschreiber geht mit Wasser und Microfaser Tuch heraus. Die Sitze kann man vorziehen, um eine größere Sitzfläche zu erhalten. Ab Januar steht sie zur Verfügung, nach Absprache evtl. auch früher. Maße: 2,73 x 2,45, Neupreis: 9.200 Euro, Rechnung vorhanden! 01707687001, mofrado@gmx.de Online-ID: 137949

Hochwertige Schrankwand von Brinkmann, verschiedene Aufbaumöglichkeiten, fast neuwertiger Zustand, integrierte Beleuchtungen, 2 Schiebetüren, FS-Auszug, Bar, NP 8990 DM, VB 1700 Euro, näheres unter Ebaykleinanzeigen Nr. 1570431974. Tel.: 083339464430

Braunes Holzregal, 3 Fächer L 1,45m, H 0,45m, B 0,22m, € 20,- **Regal weiß**, L 1,2m, H 1m, B 0,25m, 4 Fächer, € 15,- **3 Regale, silb. Metal**, je 90x30, Stk. a € 10,- **Flaschenregal** schwarz. Metal, 1m x 0,45m € 10,-alles Selbstmontage. Ideal für Hausbar etc. ☎ 017628268046

Biedermeier-Säulentisch (D112, H75) aus Fam.besitz, sehr guter Z., auch als Esstisch zu verw. Verhandlb. 1100 € ☎ 08251 4855 oder 0151 55619443

5 tlg.massiv Einzelbett-Schlafzimmer Schrank 2.50, Nachttisch, 2 Kommoden gebürstete Pinie TOP Zustand, 890,- € Tel. 01728237182

Schlafsofa „Luna" bietet verschiedene Sitz- und Liegevarianten,Größe: 0,90 x 1,60 m , Liegefläche 1,30 x 2,00 m, Vollholz Lattenrost, 380.-€ ab Mitte Dezember, Tel.: 08191/ 9731031 Online-ID: 137970

6 Esszimmer-Stühle 90 €, Microfaser abwaschbar, dkl.blau, Aluminiumfarben, 1a Zustand
T. 08231-88018 Online-ID: 137969

Antiker Vitrinenschrank aus Wurzelholz, mit massive Schnitzereien, zerlegbar, Top Zustand! B300 x H190 x T55 cm. VB☎ 0178 8054335

WZ-Schrankwand, sehr gepfl., NR-Haushalt, Buche hell, mit Glasböden, B 210,H 205, T 30, Transport gg. Benzinkost. im Umkr. 100km mögl., Tel. 01712327722

Zwei Vitrinenschränke in Eiche Sonoma mit weißer Glanzfront und Glastüren, top Zust., NP 730 €, VB 340 €, Tel. 0175 1531311 Online-ID: 137966

2 Ledersofas, Breite je 1,75 m, gut erhalten. Selbstabholer. Preis gesamt 320 €. Auch einzel zu verkaufen. Tel.: 01577 9781964

Beistellkommode, alt, schelllacklackiert, H 57 cm,B 75 cm, T 36 cm VB 350,- € 0151 57263616

Chippendale Möbel, Sofa, Tisch, 2 Sessel, 3 Stühle, zu verk. nur Abholung. ☎ 08222/3052 ab 18 Uhr

Rustikale Sitzbank mit Polster blau, neu überzog., Massivholz, s. stabil, L 4,60m, € 90,- ☎ 0176/28268046

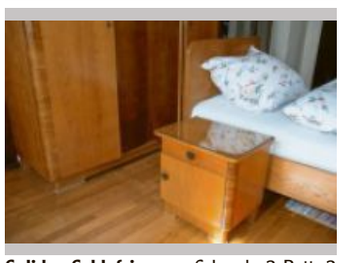
Verk. Esszimmertisch, oval, 140x90 cm, ausziehbar auf 290 cm, mit 6 Stühlen, 100,- ☎ 090974394921, 0174/6987395

Jugendzimmer mit Eckkleiderschrank, Bett, Hängeschrank, Anbauwand. VB 550.-, Tel 0172/6138262 Online-ID: 137941

Qualit. - 2 Sitz-Sofa von Himolla / Segmüller. Umständeh. zu verk. Neupreis: 1550€. Preis: VB. Handy. 0176 95654483

Schreibtisch in Buche mit Rollen. Fach für Tastatur. L 140 cm, B 57 cm, H 75 cm. 20 Euro. Tel. 0151/21128823.

Sehr schöne, alte, Keshan Orientbrücke, 145x235 cm, guterhalten, mit Gutachten von 1991, Preis VB, ☎ 0172/8208423



Solides Schlafzimmer: Schrank, 2 Bett, 2 NT, Kommode; alles Vollholz, gute alte Qualität, DON, VB € 175,-. ☎0171/6301772

TV/HiFi Sideboard, silber, ca. 1m breit, ca. 70 cm hoch, fahrbar, neuwertig VB 145 € Tel. 08251/870879

Tisch + 6 Stühle, gebr., sehr gut! Herausn. Platte (+45cm) L m. P. 175, B 90, H 75cm, Aichach, 250,- € ☎ 01726956250

Vintage Wohnzimmerschrank von 1959 Ahorn/wenge, b 220 h 157 t 44, VB 300,- ☎ 08253/92902

Wohnwand Eiche hell, 4 m breit, flexibel aufstellbar, guter Zustand, VB 600,- € Abholung in Meitingen. Tel. 08271/2728

Küchen und Haushaltsgeräte

Kühlschrank, 49,-, E-Herd, 69,-, FFS 79,-, Trockner 69,-, Gefriertruhe/Schrank 79,-, Kühlkombi 79,-, Waschmaschine 109,- **Jemmolo Abholmarkt A 0821/3494804**

Kl. Gefrierschrank, B 49/H 83/T 56 cm, 25,-. Tel. 08232/8079465 oder 0172/6125276

Küchenzeile weiß, Arbeitsplatte anthrazit, 5 J., mit Elektrogeräte, L 4,63m, € 1300,-, ☎08435/1076

GORENJE RK6192E Gefrier-/Kühlkombination, A++, aus NR Haushalt, VB 250€, Kühlbereich 229 l (Getränkef. sowie 3 Fächer, 1 gr. Schublade), Gefrierb. 95 l (3 Schubl), 0,60 m x 1,85m x0,64 m, Silber matt Außen, Innen weiß, 231 kwH/p.a, Tägl. Verbrauch ca. 0,6 h/24 h, in Rain/Lech ab sof. abzuh., gereinigt und desinfiziert, Tel. 01701844782

Küchenzeile 3,20 M - Massivholz - Marmorarbeitsplatte, mit gebr. E-Geräten - Ceranfeld, Spülmasch., E-Herd, etc. 1.200 Euro Abhol. Krumbach 0172-6139400 Online-ID: 137974

Haushaltswaren

Villeroy & Boch, Weihnachtskaffeegeschirrr, für 7 Pers., mit viel Zubeh., Festive Memories, zu verk. VB 350.-, Tel. 08231/9574888

Service Wallendorf Lichte, Blau Dresmer 321, 19 Teile, 30,-, u. a. Teekanne, Tassen und Unterteller, Tel. 08191/941736

Villeroy & Boch Bauernblume, 34 Teile, aus Kaffee- und Speiseservice, nur Abholung in LL, kompl. 120,-. Tel. 08191/941736

Vorwerk Kobold Bodenstaubsauger, Hartbodenreiniger, wenig benutzt, für 600 ,- € ☎ 0174/3114939

Öfen/Heizung/Zubehör

Brennholz Buche ofenfertig trocken mit Lieferung 90 €, TEL.01711090211 auch WhatsApp Online-ID: 137944

Fichtenbrennholz von Privat zu verkaufen ☎08239/90176 ab 20 Uhr

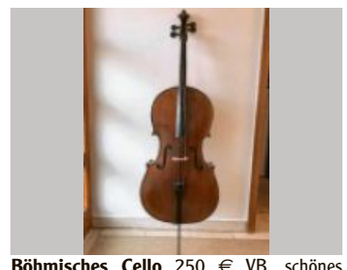
Hartholz ofenf., ☎ 0160/96209313 www.nemaenergie.de

Holzbrikett/Pellets/Kohlen/Kaminholz Fa. Eser Brennstoffe ☎ 0821/9 50 18

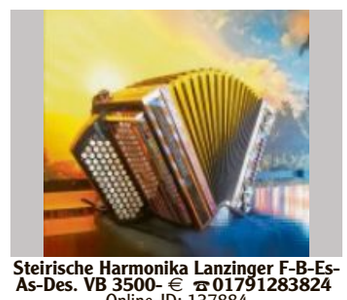
Trockenes Buchenbrennholz www.heinle-gbr.de, Tel. 0173/3927304

Musikinstrumente

Grotrian Steinweg Flügel , sehr schöner Klang, 190 cm, befried.altersgemäßer Zustand, incl. Klavierbank und Brokatdecke, Bj. 1913. Nähere Angaben und zahlreiche Bilder unter Ebaykleinanzeigen Nr. 1557224686.. 2900 Euro VB. Tel.:08339464430



Böhmisches Cello 250 € VB, schönes Cello 4/4 (ca.120-150 Jahre alt) Anschäfter rep.-bedürftig Tel. 016099884505 Online-ID: 137972



Steirische Harmonika Lanzinger F-B-Es-As-Des. VB 3500- € ☎**01791283824** Online-ID: 137884

Funkmikrofonanlage AKG SR 4000: 4 Mikrofone, 4 Empfänger, Antennensplitter, Netzverteiler, 6 Kanal Mikromischer, 2xSignalverteiler, je 4 Ausgänge mit Rack u. Zubeh., Tel. 0821/706198

SONOR Schlagzeug, schwarz, kompl., m. Becken, Hocker, Taschen - Einzelteile a. Anfrage - gt.Zust., 350,-, ☎0172/9304559

Steingräber Klavier Baujahr 1935, dunkelbraun in Schelllack, sehr gut erhalten, 3500 € ☎ 0174/3114939

Mischpult TASCAM, M-2600, 24 Kanal, zu verkaufen. ☎0821/706198

Unterhaltungselektronik

Panasonic NV-DV 10000, Digitalrecorder, (DV u. Mini DV Cass.) wie neu zu verk. Tel. 0821/706198

Toshiba Smart TV 65 Zoll, neu, Full HD 4K, 5 J. Garantie, € 290,- VB, ☎0176/51759240

Computer

Apple MacBook Pro 2990 €, 16", Intel Core i9,1 TB SSD, neu mit Garantie umständehalber zu verkaufen. 0177/4086230 Online-ID: 138023

Kommunikation

Videorecorder € 45,-, **DV Recorder** € 75,-, **Plattenspieler** € 55,-, UHER **Tonbandgerät** € 75,-, ☎0160/92346463

Foto/Film/Optik

Suche analoge 135, 120 und 220 Filme Sie haben analoge Fotofilme die sie nicht mehr benötigen? Ich würde mich über jedes Angebot freuen. Jedoch kaufe ich nicht nur Ihre analogen Filme, sondern interessiere mich auch für Ihre analogen Kameras. Einfach unter 0152/52676504 oder robert@291films.de melden. Online-ID: 137951

Hochwertige Foto-Filter + Adapter-Ringe im Ausverkauf! Fragen Sie: filterberg@t-online.de.

Schmuck/Wertsachen

Amethyst Säulenhexagon
925 Silber, VB
Tel. 0821/ 7298560

Bekleidung

Neuw. Da.-Kldg. sehr gü.: Steppmantel, Gr. 44, 15,-; Jacke Gr. 44-46, 9,-; 3 Pullover zus. 9,-; Weste 4,-; 3 Leggings Wolle zus.8,-; Schuhstiefel Gr. 39 8,-; 3 versch. Paar Schuhe Gr. 39 zus. 9,-; Komplettverk.! 08232/8079465 o. 0172/6125276

Pelzjacke 200 €, Echtpelz, braun, sehr gepflegt, Größe 40/42, von Pelzhaus Aigner Augsburg; Tel. 0162/3036430 Online-ID: 137965

Bisamrückenmantel elegant verarbeitet Gr. ca. 40/42 Länge 100cm 230€, Saganerzkappe 50€, Nerzkravatte 90cm 50€, ☎0731-81383 Online-ID: 137900

Handtasche Original von MCM, wie neu, NP 750,- f. 350,- zu verk. Tel. 0171/3341809

versch. Herren Übergangs-u. Winterjacken Gr. 58/60 ab 50 € tel. 0821882742 bitte auch auf A B sprechen Online-ID: 137698

Original neue Stiefel, Größe 39, VB, Tel. 0157/88291348

Schwarzes Herrensakko, mit leichten Streifen, ca. Gr. 54, neu, Modell, Pierre Cardin, 100,-,Tel. 0821/553674

Selbstgestrickte Socken, Gr. 20-45, und **Babyschuhe**, für einen guten Zweck zu verkaufen ☎ 08251/2635

Pelznäherin näht aus Ihrem alten Pelzmantel wunderschöne Decken ☎ 08431/44399

Für das Kind

Tut Tut Autos mit Straßenbahn 75 €, Verkaufe Tut Tuts Auto mit Straßenbahn für 75€

Autos gebe ich auch einzeln her pro Auto 5€. Straßenbahn 15€, Tel. 0152/33860144 Online-ID: 137964

Antikes Kinderbettchen um 1800, L: 115cm, B: 63cm, VB ☎0821/93451

Vekaufe Dreirad Pucky und Buggy 25 € VB, Verkaufe gebrauchtes Dreirad und Buggy. Gut erhalten. Telefon 09081 2508015 Online-ID: 138008

Ki.-Zi. Möbel f. Mädchen rosa/rot, Ikea Programm Mammut, 1 Tisch, 2 Stühle, 1 Kleiderschr., 1 Kommode m. 3 Schubladen, VB 120,-. Tel. 0821/4082882

Versch. VHS Filme, Walt Disney, Augsburger Puppenkiste, Pippi Langstrumpf, VB; **Fischer Technik** orig.-verp., Nr. 30494, 50,-; Tel. 0821/812728

10 Siku Bauernhof Fahrzeuge mit Zubehör, grün, wie neu, je 10,- €. Tel. 08231/85897

Hauck Reisebett, Tripptrapp **Hochstuhl**, großer **Puppenwagen** von 1975, ☎0821/556600

Kinderschaukel H: 2,1m, L: 2,4m, 2 Schaukel eine Leiter, zum selbstausgraben, € 30,- ☎017628268046

Radlsitz, Holzschaukelpferd, Sportkinderwagen, Hochstuhl gut erhalten ☎08431/45364

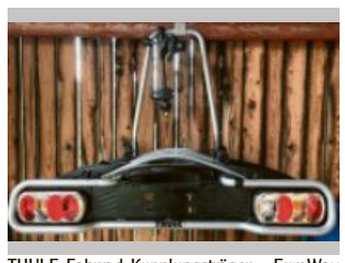
Rutsche und Babyschale, guterh., Tel. 08431/45364

Sport/Freizeit

Bergsteiger Eisgeräte, teiweise ungebraucht, Komplettpreis 175.-€ Nördlingen, Handy 0171 954 35 32

Modellboote mit Fernsteuerung und Zubehör VB, ☎ 0821-2191469

Fahrräder und Zubehör



THULE Fahrrad Kupplungsträger - EuroWay 900 gebraucht, sehr guter Zustand, Montage - auf Anhängekupplung, Fahrräder max. - 2, Zuladung max. - 40kg, Träger und Räder abschließbar, Abklappmechanismus für den Zugang zum Kofferraum, 13-poliger Steckanschluss, VB 150,- € ☎017655137092

Fahradnabenschaltung Shimano SG-C3001-7C, 7 Gang mit Rücktritt einschl. Schalthebel Drehgriff. Zustand: Neu ohne Originalverpackung. VB 20 €, Tel: 0175 1567130

2 E-Bikes Marke „Flyer" T8 15 A4 8-G Nex, 500 Watt, silber + weiß, neuw., VB je 1.200,- €, NP 3.450,- Tel. 0163/6513158

Erwachsenen Dreirad neuwertig!, NP 1.756,- €, abzugeben für 950,- €, Tel. 08261/7635861

Herrenrad Corratec Freedom 28 Zoll, 7 Gang, Full Susp., sehr guter Zust. 130,-, Tel. 08273/996606

E-Bike Bergamont, Bosch 625 Watt Motor. NP 06/20, 3.550,- €, nur 77km, VB 3.000,- € ☎ 0151-17 26 00 09

Thule-Fahrradträger für AHK für 2 E-Bikes, neuwertig, € 300,- ☎ 0821/60999510

Gute, gebrauchte Fahrräder preisgünstig zu verkaufen, ☎ 0176/63279668

Spiele/Hobby/Bücher

Märklin HO, sehr viele Loks, Wagensets, Waggons, einzeln u. preiswert zu verkaufen. Tel. 0170-4823030 od. Liste per Mail: sammler50@gmx.de

Märklin Modellbahn HO Digital, 2 m x 1,30 m, Komplettanlage, VB, zu verk. ☎ 0171/3828844

Jugend-Billardtisch, neu, mit kompletten Kugeln, Triangel, Queues, ein wunderbares Weihnachtsgeschenk, nur € 110,- ☎0821/482223

Kindertrampolin H: 2,5m, Durchm. 3m, aufgebaut zur Selbstmontage, € 30,- ☎017628268046

Altes **Playmobil** Spielzeug und **Lego Technik** ☎ 08191/5661

Bücher zu verschenken. von Kinderbücher - Krime, zum Teil noch neu ☎ 0174/2310605

Lindenschnittholz zum Schnitzen zu verk. Tel. 08296/1631

Medizin. Hilfsmittel

Elektr. Badewannenlifter, VB € 150,-. ☎ 0176/83132011

Elektrofahrrad Ballonreifen, 25km/h, mit Freilauf, Rücktrittbremsen, € 800,- ☎ 0821/881990

Gut erhaltener Rollstuhl, zu verk. ☎0171/9417710

Vermischtes

26 Helmkopf- u. 6 Feststeller-Fensterladenhalter, Gußeisen, schwarz, div. Zubeh., wie Langbänder, Kloben, Ladenverschlüsse, etc., gebr. Zust., VB 120,-, ☎ 08191/6847

Verschiedene Krippen (mit Beleuchtung) und Laternenkrippen (handgefertigt), mit Figuren, VB, Tel. 09074/2268 Online-ID: 137880

Ältere Glasballone, verschied. Größen, 10-60 L, und sonstige alte **Kostbarkeiten,** dekorativ u. praktisch, günstig abzugeben. Tel. 08222/995553

7 Zinnbecher, neu, verpack, u. 6 Zinnbecher lose, € 60,-, ☎ 01627471207

Galvanisches Feinstromgerät und Schrägbrett zu verkaufen ☎ 08431/44399

Verkäufe

Vermischtes

Handgefertigte Naturkrippen und Weihnachtsdeko aus Holz zu verkaufen, VB, Tel. 09074/2268 Online-ID: 137881

Heimat-Krippe, 45 x 65 cm, f. 9 cm Figuren, Preis VB, Weitere Info unter Tel. 0171/7945690

Verschiedene handgedrechselte Schalen, Dosen, Eierbecher, Brottöpfe, Nussknacker, Vasen, VB, 09074/2268 Online-ID: 137883

Winkel verzinkt 250 St. 40/40/15 € 11,-; **Winkel verzinkt** 100 St. 55/55/15 € 5,-; ☎ 0171/4716561

Zu Verkaufen. Holzpferd/Einhorn, alles Neu u. kpl. mit Sattel, Halfter u. Zügel. Tel.**0173/8474500** Online-ID: 137879

Sammlungen: Über 1000 verschiedene Kerzen, Mineralien aus aller Welt, versteinertes Holz, Bierkrüge, Bierdeckel, Streichholzschachteln, Postkarten, Dosen, automobiltechn. Zeitung von 1956, zu verkaufen. ☎ 0151/40709603

Handgestrickte Socken: Verkauf zugunsten UNICEF, dieses Jahr anstelle in Gut Mergenthau bei Bücher Pustet, Karolinenstr. 12, Augsburg, jeweils Fr.+Sa. 27./28. Nov., 4./5., 11./12., 18./19. Dez. von 11-18 Uhr

Kühlmaschine in Betrieb, Luftgekühlt, komplett mit Verdampfer und Steuerung, L: 50cm, B: 60cm, H: 42cm, € 350,-, **Kühlraumtüre** € 50,-, alles Selbstmontage ☎0176/28268046

Handgefertigte neue Weihnachtskrippe mit oder ohne Figuren, 1 Holzlaterne mit hl. Familie dekoriert zu verk. Tel. 08230/7975 Online-ID: 138010

Kettler Alurad Beta € 120,-, **Staubsaugroboter Solac** € 65,-, div. **Bierkrüge, Werkzeuge u. Flohmarktartikel** ☎0157/75450221

Handgestrickte Socken
alle Größen, auch in FCA-Farben, aus 100% Regiawolle 0821/2433324

2 präparierte Rehbüsten, etwas überholungsbedürftig, auf Tafeln für VB € 120,- abzugeben. ☎0821/95559

Brennholz zu verkaufen, Fichte Tannenbaum zu Verkaufen, Tanne 5m ☎08431-9192

Mache gr. Stadelflohmarkt im November, LK Neu-Ulm, Fahrräder u.v.m. nach tel. Vereinbarung. ☎ 0174/4750751

Modelleisenbahn Märklin H0, Maschinenhalle aus Holz, Werkzeugbank aus Kunststoff mit Zubeh., ☎ 0151/15419539

Original chines. Flohmarktartikel,
privat - günstig
zu verkaufen. ☎ 0171/5463857

Sehr schöne Adventskränze aus Gläsern u. Weihnachtsgestecke und individuell bestickte Handtücher u. vieles mehr, 0177/1647027

Kristall: Krug, Schüssel, Vase je 10,-. Tel. 015236944833

Krüge: Zinndeckel, 4 Glas und 2 Keramik je 10,-. Tel. 015236944833

Nähmaschine mit Arbeitstisch, Normalstich und Zickzack-; VB 530,- ☎ 015781907407

Pavillon-Gestänge 3 x 3 m, neu, VB, Tel. 08247/2424

Suche Voliere ca. 5m lang ca. 2,50 breit, 2,50-2,80 hoch. ☎08238/4248

TANNENZWEIGE zur Deko u. Abdeckung, günstig ☎08271/813189

Zinn: 3 Teller je 40,-; 1 Dose 20,-; 1 Vase 10,-; Tel. 015236944833

Zu verschenken

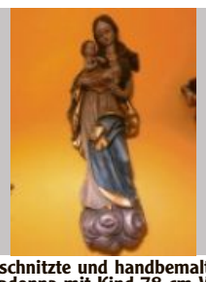
Verschenken Holzgartenhaus, Selbstabbau ca. 3,8mx3mx2,5m. Innen gut erhalten. carpe.diem87@gmx.de Online-ID: 137978

Ca. 14 m² gebrauchte Hsteine auf Palette gestapelt zu verschenken, 0821/99876953

Indischer Bidjar Teppich 1A Qualität, ca. 2,60 x 3,50 zu verschenken 0821/585295

Kunsthandel / Antiquitäten

Antike Edelholz- und Bauernmöbel, Kommoden, Schränke, Sekretäre, Deko, viele sakrale Holzschnitzereien uvm. **Schäbel Antik**, Schloßleweg 7, Fischach☎ 08236/1693 www.antik-schaebel.de



Handgeschnitzte und handbemalte Holzfigur Madonna mit Kind 78 cm Wandrelief 350 € VB,015254054609 Online-ID: 137946

Buffet, Kredenz, Gründerzeit, 1870, Eiche, sehr guter Erhaltungszustand, nähere Angaben und Bilder unter Ebaykleinanzeigen Nr. 1450033866, Preis 300 Euro VB. Tel.: 083339464430

Achtung Hummelsammler!
Original Tischlampe, Hummel um 1954, M. Korb + Biene, H. 24cm / mit Lampenschirm 37cm, v. Privatsammlung abzugeb. Preisvorstellung 850 €, ☎ 08247/3829407

Vase Jugendstil, sign. Daume, Frankreich, H. 36 cm, 7 Schichten m. Blattgoldeinlage in Bronzefassung mundgeblasen von Privat zu verk., VB € 2.200,- ☎ 08247/3829407

4 unbeschädigte Butzenscheiben mit Bleiverglasung, 92,5 x 55 cm, jeweils 180 €, Tel: 09091/2546

Teppich 4,1 x 3 m zu verkaufen VB sowie 3 kleinere Teppiche Tel.: 0173 6708 221 Online-ID: 138005

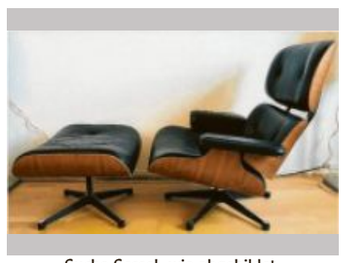
Ölbild, 50 X 40 cm, Maxon (1931),VB ☎ 0821-2191469

Kaufgesuche

Büro- und Geschäftsausstattg.

Suche kleinen Tischkopierer,
evtl. leicht defekt ☎0170/3473039

Wohnungseinrichtungen/ Möbel



Suche Sessel, wie abgebildet ☎08232/ 5059973

Küchen und Haushaltsgeräte

Kaffee-Vollautomat, bis € 15,-, auch defekt, De Longhi, Jura od. Saeco gesucht. ☎0172/8486563

Su. Kühlschrank, Kühlkombi, Gefr.Truhe/ Schrank, E-Herd, Trockner, Waschmasch. Jemmolo 0821/3494804, 0160/98191098

Musikinstrumente

Kaufe an v. Privat alte und gebrauchte **Musikinstrumente** und alten **Trödel** ☎ 0178/8859941

Unterhaltungselektronik

Schallplatten gesucht!
Außer Folk, Schlager oder Opern.
☎01573/2848215

Computer

Funktionstüchtiger VHS Videorecorder zu kaufen ges. Tel. 08431/1357

Kaufe Waffen: Pistolen, Revolver Gewehre, Säbel, Bajonette, Dolche, Dachbodenfunde sowie Militärsachen Waffen Breier ☎ 08273/998762

Briefmarken-Ankauf, auch Münzen, Briefe, Ansichtskarten Briefmarkenauktionen Schulz
Frauentorgraben 73, 90443 Nürnberg, **Tel. 0911/2406870**

Sammler sucht für seine Sammlung alte NSU - Blech - Reklame - Emaille Schilder . Tel. 0731 - 7 256 800 schorsch-woelfle@t-online.de Online-ID: 137947

Privatsammler sucht Orden,Urkunden,Ausweise,Helme,Uniformen,Fotoalben,Schirmmützen,Wappen vor 1945 **0906/7006253**

SOLDATENSACHEN - Orden, Helm, Mütze, Uniform, Feldflasche, Foto, Album, usw. von Privatsammler gesucht ☎0162 / 953 38 59

Suche uralten Christbaumschmuck/patriotisch, alte Cowboys und Ritterfiguren ☎0174/9556734

Militärisches 1800 - 1945 Orden, Uniformen, Urkunden, Photos, Säbel usw. zu Liebhaberpreisen gesucht. ☎08231/6093861

Privat su. antiquarische Gegenstände, Bilder und alte Krüge aus Hausauflösungen und Ansichtskarten. 0176/47636380

Privat sucht Münzen, Medaillen, Inflations-Notgeld, -Reichsmark ..., auch Sammlungen ☎0821/528186 auch Wochenende

Suche flottes Rennrad
(von 1960-1985) aus Stahl.
Tel. 0160/1681552

Su. Motorsäge
u. EINACHSER ☎09621/9640618

Suche Zinnteller, Krüge und Besteck, usw. ☎01778290095

Kunsthandel / Antiquitäten

Privatsammler sucht: Alles vom WK II der **Luftwaffe, Orden, Fotoalben, Urkunden ☎0151/61467371**

Schmuck/Wertsachen

Augsburgs Größter Schmuck-Ankauf
ZAHN- & ALTGOLD SCHMUCK-UHREN
Juwelier Robert Rehm Maximilianstr. 43
☎ 0821/33011
GOLDANKAUF Feingoldbarren 50,14 € p. Gramm *
Wir kaufen Altgold in jeder Form z.b.18k/750 34,60 € p. Gramm*
*Preise am 20.11.2020 10.00 Uhr ständig aktuell
IHRE FREUNDLICHE ANKAUFSTELLE

Wir versteigern für Sie oder kaufen bar an.
Gold, Schmuck, Silber, Antiquitäen, Gemälde u. a. **Terminvereinbarung unter 0821 / 55 10 01** - Parkplätze vor dem Haus.
Auktionshaus Georg Rehm GmbH
Provinostraße 50 1/2, Augsburg
seit über 35 Jahren für Sie da

Spiele/Hobby/Bücher

Modelleisenbahn gesucht, auch gr. Sammlung gegen faire Bezahlung ☎0821/24298186 o. ☎0176/63482721

Original Olympiabuch von 1920 zu kaufen gesucht ☎ 08271 / 3388

Sport/Freizeit

!!!Alte SKATEBOARDS gesucht!!!
Suche alte und gebrauchte Skateboards gegen Bezahlung.
SMS an: 01778332679

Vermischtes

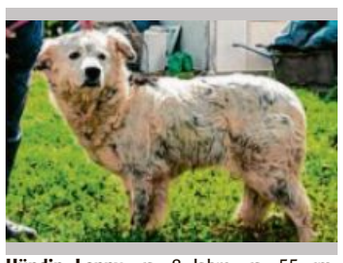
Kaufe Soldatennachlass
Orden, Papiere, Fotos, Helm u. Uniform ☎08232/72712 o. 0162/9282011

Tiermarkt

Hunde und Zubehör

Hündin Atika, ca. 5 Jahre, ca. 60 cm, kastriert, gechipt, geimpft, 07354/934461, 07309/428847, info@tierhilfe-kirchberg.de Online-ID: 138001

Hündin Hanna, ca. 1-2 Jahre jung, ca. 60 cm, kastriert, gechipt, geimpft, 07354/934461, 07309/428847, info@tierhilfe-kirchberg.de Online-ID: 137999



Hündin Lenny, ca. 8 Jahre, ca. 55 cm, kastriert, gechipt, geimpft, 07354/934461, 07309/428847, info@tierhilfe-kirchberg.de Online-ID: 138000

Hündin Maddie, ca. 7 Jahre alt, mittelgroß, kastriert, gechipt, geimpft, 07354/934461, 07309/428847, info@tierhilfe-kirchberg.de Online-ID: 137998

Labrador-Mix-Rüde Emilio, ca. 6 Jahre alt, kastriert, gechipt, geimpft, 07354/934461, 07309/428847, info@tierhilfe-kirchberg.de Online-ID: 137996

Notfall-Hündin Lizzy, ca. 10-11 Jahre, mittelgroß, kastriert, gechipt, geimpft, 07354/934461, 07309/428847, info@tierhilfe-kirchberg.de Online-ID: 137997

Notfall-Rüde Haiduck, ca. 11 Jahre, ca. 50 cm, kastriert, gechipt, geimpft, 07354/934461, 07309/428847, info@tierhilfe-kirchberg.de Online-ID: 137991

Rüde Bobby, ca. 2 Jahre, ca. 48 cm, kastriert, gechipt, geimpft, 07354/934461, 07309/428847, info@tierhilfe-kirchberg.de Online-ID: 137992

Rüde Ferdy, ca. 7 Monate jung, ca. 50 cm, gechipt, geimpft, 07354/934461, 07309/428847, info@tierhilfe-kirchberg.de Online-ID: 137988

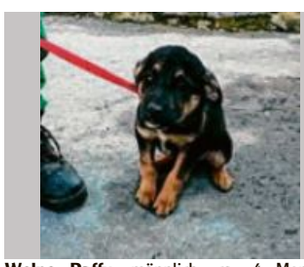
Rüde Ivan, ca. 6 Jahre alt, ca. 57 cm, kastriert, gechipt, geimpft, 07354/934461, 07309/428847, info@tierhilfe-kirchberg.de Online-ID: 137993

Rüde Marvin, ca. 9 Jahre alt, ca. 55 cm, kastriert, gechipt, geimpft, 07354/934461, 07309/428847, info@tierhilfe-kirchberg.de Online-ID: 137994

Rüde Puffy, ca. 10 Jahre alt, ca. 55 cm, kastriert, gechipt, geimpft, 07354/934461, 07309/428847, info@tierhilfe-kirchberg.de. Online-ID: 137995

Rüde Strolch, ca. 1,5 Jahre alt, mittelgroß, kastriert, gechipt, geimpft, 07354/934461, 07309/428847, info@tierhilfe-kirchberg.de Online-ID: 138002

Rüde Struppi, ca. 1,5 Jahre alt, mittelgroß, kastriert, gechipt, geimpft, 07354/934461, 07309/428847, info@tierhilfe-kirchberg.de Online-ID: 138003



Welpe Raffy, männlich, ca. 4 Monate, gechipt, geimpft, 07354/934461, 07309/428847, info@tierhilfe-kirchberg.de Online-ID: 137989

Welpe Ramy, männlich, ca. 4 Monate, fehlt am Hinterfuß eine Zehe, gechipt, geimpft, 07354/934461, 07309/428847, info@tierhilfe-kirchberg.de Online-ID: 137990

2 Chihuahua, versch. alters, umständeh. gü., in gute Hände abzug., **2 Rüden** Kurz-/Langhaar, entw./geim. ☎ 0177/9112880

Katzen und Zubehör

Kitty, 5 J., Maxima, 4 J., kastr., tätow., gechipt, Es waren viel zu viele im Haushalt, darum sind die Beiden sehr zahmen, neugierigen Katzendamen bei uns gelandet. Zu Fremden anfangs jedoch noch etwas schüchtern. Jetzt warten Sie sehnsüchtig auf liebe Menschen, die Zeit und späteren Feilauf für Sie haben. ☎ 0821/84102, ATTiS e. V.

Siam- und Persermix-Kätzchen, € 220,-. ☎ 08230/4389902

Mona, ca. 1 ½ J., kast., tätow. gechipt, hochträchtig war die heimatlose, zierliche Mona auf Futtersuche. Nach Erfüllung ihrer Mutterpflichten, sehnt sie sich jetzt nach Ruhe, bei tierlieben Menschen mit Freilauf. Lässt sich streichlen, ist aber noch etwas ängstlich. Tel. 0821/84102, ATTiS e. V.

Gismo u. Gustav, ca. 10 Wo. gechipt, 2 lustige Gesellen, die sehr zutraulich, teilweise noch etwas vorsichtig sind, freuen sich jetzt auf ein dauerhaftes, schönes Zuhause bei einer Familie mit späterem Freilauf. ☎ 0821/84102, ATTiS e. V.

Krümel, 14 J., kastr., gechipt, ein alter, verschmußter Kater, der wegen Umzug seines Besitzers seine Heimat verliert. Dringend braucht er jetzt ein warmes Zuhause, bei einfühlsamen Menschen mit späterem Freilauf. Tel. 0821/84102, ATTiS e. V.

Lola, 4 J., kastr., tätow., gechipt, eine liebe, sehr zutrauliche Katze, die nicht mehr geduldet wurde, nach ihrer gut verheilten, Nabelbruch-OP, hofft sie jetzt auf Streicheleinheiten und ein ruhiges Plätzchen mit Freilauf. Tel. 0821/84102, ATTiS e. V.

kleine Katze ca. 10 Wochen alt, verspielt und munter, entwurmt, eine Impfung nur mit Freigang abzugeben. Lkrs. DLG, Tel.:01701691637 Online-ID: 137939

Der hübsche, lebhafte u. verspielte, 16 Wochen alte kl. rote Kater „Aramis“, sucht ein neues Zuhause mit Garten. Tel.: 08206/903289 Online-ID: 137923

Vögel und Zubehör

Zahmer Gelbhauben Kakadu, 1250,- sprech. **Baustirn Amazone,** 850,-; Lieferung u. Käfig mögl. ☎ 0162/1698736

Verkaufe Junge Blaugenicksperlingspapageien und Zebrafinken abzugeben Tel. 0821 / 493504 Online-ID: 137936

Jg. Wellensittiche, vom Züchter, Stück ab 10,- €. Tel. 08221/4651

Landwirtschaftl. Tiere und Zubehör

4 junge Hähne
der Hühnerrasse Sontheimer
abzugeben. Tel. 0173/9956325

Fische und Zubehör

Eheim Aquarium, L70xH50xT50, m. U-Schrank H75xT50, Gesamthöhe 130, Pumpe u. Beleuchtung, 100,-. T. 0821/4441412

Nano Aquarium mit Zubehör von priv. zu verk., Tel. 01701844782

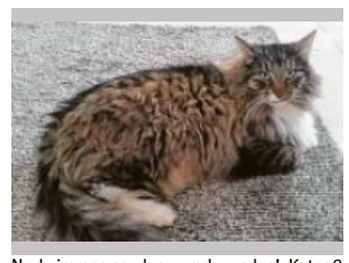
Sonstige Tiere und Zubehör

Europäische Landschildkröten, verschiedene Arten, Nachzucht 2020, inkl. Papieren, je € 35.- zu verkaufen, ☎0821/781548

Meerschweinchen in gute Hände abzugeben. ☎09072/9689909

Meerschweinchen zu verkaufen Fotos gerne auch per WhatsApp ☎01577/4648118

Entlaufen/Zugelaufen



Noch immer spurlos verschwunden! Kater 8 Jahre, kastr., Langhaar grau getigert mit weißer Brust, Bauch und Füßen, gechipt, benötigt Spezialfutter und Medikamente. Bei Sichtung oder Hinweisen bitte melden! Telefon 0162-2870016 Online-ID: 138006

1J. Katze Mimmi seit 27.08.20 vermisst in Langerringen, Spatzenweg, zierlich, getigert, Bauch rot-braun, gechipt und reg. bei Tasso. Tel. 08232-4633 Online-ID: 137682

Gesucht: Theo. Seit 23.04. in Friedberg Altstadt vermisst. Er ist rotgetigert ohne weiß, gechippt, tätowiert, registriert. Evtl. noch mit Halsband und Adresskapsel. Hinweise bitte an: ☎0821/6070669.

Katzenmädchen, 6 Mo., in Neuburg, bei Edeka Schwalbanger zugelaufen. Tel. 0174/1465158

Graue KATZE Vermisst.
4-5 Monate alt, hört auf den Namen Mimi. 0176 79051930

In Lauingen seit Fr. 8.5.20 vermisst! Ich möchte ihn unbedingt zurück! **„TIGI“ („Tiger“)** schwarz-brauner Kater (ohne weiß), kastriert, 11 Jahre, zuletzt 4,9 Kg. **Vor Tierarztbesuch am Wittelsbacherplatz entwischt;** Sieht Kitty auf dieser Seite ähnlich. Bitte Bescheid geben unter ☎ 09071/6163 oder bei Dr. Bretzinger ☎09072/4433 Danke!

Katze „Kiba“ vermisst Unsere Kiba wird seit dem 25.10.2020 schmerzlich in 89426 Zöschlingsweiler vermißt. Wer hat sie gesehen und kann ihr wieder nach Hause helfen. Hinweise bitte direkt an 0175-1912118 bzw. Tasso Suchdienst 06190-937300 oder das Tierheim in Höchstädt. Online-ID: 137976

Tigi wurde den Sommer über öfter auf einer Wiese im Bereich der **Kaiser-Karl-Straße/Waihengeyerstr. in Lauingen** gesehen. **Wer weiß etwas** über einen Verbleib? Bitte rufen Sie mich an Tel. 09071/6163

Entflogen/Zugeflogen

Papagei in Ederheim entflogen. Er hat einen Ring vom Züchter am Fuß. Wer ihn sieht bitte melden tel. 015141610636

Grün-gelber Wellensittich entflogen, am Donnerstag, 19. 11. in A. Hochzoll-Nord, Sonthofer Str., Rückgabe gegen gute Belohnung. Tel. 0821/661217

dkfz. DEUTSCHES KREBSFORSCHUNGSZENTRUM KREBSINFORMATIONSDIENST
Krebsinformationsdienst.
0800 - 4203040
kostenfrei, täglich von 8 - 20 Uhr
krebsinformationsdienst@dkfz.de
www.krebsinformationsdienst.de

Gute Nachrichten

» capito@augsburger-allgemeine.de

Helfer aus der ersten Klasse

Die Polizei kann nicht überall sein. Deswegen braucht sie manchmal die Hilfe von anderen Leuten. Das kann etwa bei einem Unfall so sein. Die Frage ist dann oft: Was ist eigentlich genau passiert? Es hilft der Polizei, wenn andere Menschen das gesehen haben. Sie sind Zeugen des Unfalls. Das ist besonders wichtig, wenn jemand verschwindet, obwohl er an einem Unfall beteiligt war. In der Stadt Hamm im Bundesland Nordrhein-Westfalen fuhr nun jemand offenbar gegen einen Pfosten zum Absperren. Vom Verursacher des Unfalls fehlte aber jede Spur. Zum Glück hatten zwei Erstklässler aufgepasst! Auf dem Weg zur Schule hatten ein Junge und ein Mädchen gesehen, wie eine Frau mit ihrem Auto gegen den Pfosten fuhr. Das sagten sie ihrer Lehrerin und dann der Polizei. Außerdem malten die Kinder ein Bild vom Unfall und von der Frau, um der Polizei zu helfen. „Die Bilder sind nun Teil der Ermittlungsakte“, sagte ein Sprecher der Polizei.

Euer CAPITO -Team

Die beiden Erstklässler wollten der Polizei mit einer Unfallskizze helfen. Oben siehst du Luis' Bild, unten Celinas.
Repro: Celina/Polizei Hamm/dpa

Witzig, oder?

Martin kennt diesen Witz:
Ein Radfahrer knallt gegen einen Baum. Als er wieder zu sich kommt, fragt ihn ein Sanitäter: „Wie konnte das denn passieren?“ „Weiß ich auch nicht, ich habe geklingelt, aber der ging einfach nicht zur Seite.“

Mit ihren menschlichen Zieheltern finden die jungen Vögel ihren Weg nach Süden. Fotos: Waldrappteam, dpa

Der Waldrapp lernt das Fliegen

Natur In Deutschland war der Waldrapp fast 400 Jahre lang ausgestorben. Doch nun wollen Vogelforscher den seltenen Vogel wieder ansiedeln. Hier erfährst du mehr

VON STEFANIE PAUL, DPA

Wie bringt man einem Vogel bei, dass er den Winter im Süden verbringen soll? Ganz einfach, man setzt sich in ein kleines Flugzeug und zeigt es ihm. Mit dem Flugzeug fliegt man über die Alpen, mehr als 1000 Kilometer weit, bis nach Italien. Klingt abgefahren, oder? Aber Anne-Gabriela Schmalstieg und ihre Kollegen haben genau das gemacht und zwar mit dem Waldrapp.

Vielleicht fragst du dich jetzt: ein Waldrapp? Das sind außergewöhnliche Vögel. Sie haben etwa die Größe einer Gans, ihr Gefieder ist glänzend schwarz mit grünlichem Glanz, der Schnabel sehr lang und gebogen. Die erwachsenen Tiere haben eine Glatze.

Die Tiere brauchen Hilfe beim Flug in den Süden

Dieser Vogel ist allerdings extrem selten! Früher lebte der Waldrapp auch bei uns in Deutschland. Doch vor etwa 400 Jahren wurde er hier ausgerottet. Sehen kann man die Vögel deshalb fast nur noch im Zoo.

Da aber kommen Anne-Gabriela Schmalstieg und ihre Kollegen ins Spiel. Seit einigen Jahren versuchen sie, den Waldrapp wieder in Deutschland anzusiedeln. Die Forscher haben aber noch größere Pläne: Sie wollen dem Vogel beibringen, in weit entfernte Regionen zu fliegen und wieder zurückzukehren. „Denn der Waldrapp ist ursprünglich ein Zugvogel“, erzählt die Expertin.

Allerdings kennen die Jungtiere die Strecke in den Süden nicht von selbst. „Sie müssen sie von ihren Eltern erlernen und zwar im ersten Jahr“, erklärt die Fachfrau. Und was macht man, wenn es keine Eltern gibt, die das beherrschen? Hier springen Menschen wie Frau Schmalstieg als Ersatzeltern ein.

Sechs Jahre lang hat sie Jungvögel aus einem Tierpark mit der Hand aufgezogen. Tag und Nacht hat sie sich um sie gekümmert und mit ihnen mehrere Monate für den großen Tag trainiert. Einmal im Jahr starten die Forscher dann jeweils mit 32 Jungvögeln Richtung Süden. Die Ersatzeltern sitzen mit zwei Piloten in Ultraleicht-Flugzeugen, die Jungvögel fliegen nebenher.

Das Ziel ist ein Vogelschutzgebiet in der Region Toskana in Italien. „Das ist der nördlichste Platz, an dem die Vögel problemlos überwintern können“, erklärt die Forscherin. Der Flug ist eine echte Herausforderung. „Man fliegt extrem dicht neben den Vögeln, sodass man die Tiere zum Teil anfassen kann“, berichtet Frau Schmalstieg.

Wenn alles nach Plan läuft, ziehen die Vögel mit spätestens drei Jahren wieder Richtung Deutschland, lassen sich nieder, bekommen Junge und ziehen gemeinsam mit diesen im Herbst wieder los. *(dpa)*

Die menschlichen Zieheltern bringen den jungen Waldrapp-Vögeln eine ganze Menge bei.

Nun werden Jungvögel aufgezogen und wieder angesiedelt.

Wusstest du …

… dass die Reise in den Süden mit den jungen Waldrappen immer gut geplant wird? Zum Beispiel fliegen die Forscher mit speziellen Ultraleicht-Flugzeugen. Diese wurden mit einem übergroßen Gleitschirm extra langsamer gemacht, um sie an die Fluggeschwindigkeit der Vögel anzupassen. Ein Team am Boden begleitet den ungewöhnlichen Vogelzug auf dem weiten Weg. Das Team transportiert etwa das Futter für die jungen Vögel und das Gepäck der Forscher. Aber auch eine Voliere ist dabei. So nennt man einen großen Vogelkäfig. In der Voliere können die Tiere sicher übernachten. Pause macht die Gruppe auf kleineren Flugplätzen, auf Bauernhöfen oder Wiesen. (dpa)

Unsere Vögel

Der Waldrapp

- **Name** Waldrapp
- **Lateinischer Name** Geronticus eremita (übersetzt heißt das so viel wie „alter Einsiedler“, dabei lebt dieser Vogel gar nicht gerne allein als Einsiedler, sondern in Gruppen).
- **Spitzname** Schopfibis, Mähnenibis, Klausrapp, Steinrapp, Klausrabe, Waldhopf, Waldrabe.
- **Größe** 60 bis 75 Zentimeter Länge (etwa so groß wie eine Gans).
- **Gewicht** eineinhalb Kilogramm (so viel wie eineinhalb Tetrapack Milch)
- **Besondere Merkmale** Diese Vögel sehen eher ungewöhnlich aus mit ihrem langen, roten, leicht nach unten gebogenen Schnabel und ein kahles rotes Gesicht und strubbeligen Nackenfedern. Ihr Gefieder ist schwarz, schimmert am Bauch und Hals aber gräulich, im Nacken und auf dem Rücken grünlich. Die Nackenfedern sind etwas länger und können aufgestellt werden. Zum Beispiel, wenn Gefahr droht oder während der Balz. Der Waldrapp lebt in Kolonien. Finden sich Männchen und Weibchen zur Paarung zusammen, begrüßen sie sich zunächst, indem sie sich voreinander verbeugen und laute Rufe abgeben.
- **Nest** Die Waldrappen nisten in Brutkolonien, die sich in Felswänden und Felsnischen befinden. Sie bauen ihre Nester aus Zweigen, Gras und Blättern.
- **Futter** Waldrappe fressen Insekten, Larven, Würmer und Schnecken, selten auch kleine Säugetiere oder Reptilien. Auch pflanzliche Nahrung steht auf dem Speiseplan. Mit seinem Schnabel stochert er in der Erde und erspürt dabei sein Futter. Der Schnabel verfügt über einen superfeinen Tast-Sinn.
- **Häufigkeit** Der Waldrapp war mal ein in Europa weitverbreiteter Vogel. Weil sein Fleisch als besondere Leckerei galt, jagten ihn die Menschen, sodass der Waldrapp in freier Wildbahn ausstarb. In Gefangenschaft gibt es noch ein paar tausend Vögel. Inzwischen versuchen Vogelschützer und Wissenschaftler, den Vogel auch in Deutschland wieder auszuwildern – siehe Text links.
- **Darüber freuen sie sich** Naturbelassene Wiesen, Weiden und Uferböschungen, in denen sie viel Nahrung finden.

Mehr Infos starnberg.lbv.de, im Suchfeld „Waldrapp“ eingeben.

Der Waldrapp hat einen auffällig gebogenen und roten Schnabel. Foto: dpa

Paulas Bildergalerie

WAS IHR TOLLES FÜR UNS GEMALT HABT:

Halloween findet David, 7, aus Burtenbach toll.

Dieses schöne Bild hat Magdalena, 6, aus der Schweiz gemalt.

Das Pferd Winni von Ida, 5, aus Krumbach feiert seinen fünften Geburtstag.

Was einen im Job wirklich weiterbringt

Arbeitspsychologie Die einen handeln ichbezogen, die anderen setzen auf Harmonie. Welche Strategie hilft im Berufsleben? Fest steht: Egoisten haben oft Erfolg. Aber langfristig gesehen hilft etwas anderes

Hamburg Sie wollen Karriere machen? Dann fahren Sie die Ellenbogen aus. Doch gilt das noch? Wer kommt wirklich im Arbeitsleben weiter, Egoisten oder Teamplayer? Die Ego-Zeit sei vorbei, meint Prof. Jens Weidner, Autor und Management-Trainer. Zwei US-Langzeitstudien der UC Berkeley zeigten kürzlich, dass unsympathische und eher egoistische Personen nicht mehr Macht erhielten. Sie hätten am Arbeitsplatz schlechtere Beziehungen, was jeden Vorteil, den sie durch egoistisches Verhalten hätten haben können, zunichte mache, so das Ergebnis.

Melanie Kohl registriert ebenfalls einen Wandel. Man könne heutzutage durchaus erfolgreich sein, indem man andere erfolgreich mache. „Die Firmen wollen für ihre Mitarbeiter attraktiv bleiben und für ein gutes Betriebsklima sorgen“, erklärt die Mentalcoachin. Schließlich würden glückliche Mitarbeiter mehr leisten, mehr Verantwortung übernehmen und seien motivierter. „Wer viele Egoisten im Team hat, wird das Gegenteil beobachten können.“ Das sei in jeder Branche der Fall.

Ein Teamplayer zu sein, bedeute sowohl Verantwortung für die eigenen als auch für die gemeinsamen Ziele zu übernehmen, führt Kohl aus. Außerdem können Teams laut Weidner auch zu Gangs werden, die Angst verbreiten. Deshalb gelte es zu analysieren: Wie entsteht Gruppendruck? Wer ist Wortführer? Wer unterstützt mich und wer ist gegen mich?

„Für genau die Kollegen, die sich bemühen, einem Knüppel zwischen die Beine zu werfen, braucht es Biss“, erläutert Weidner. Der Berater und Kriminologe nennt es „positive Aggression“. Dabei dürfe man auch mal nachtragend sein und müsse billigend in Kauf nehmen, dass andere verlieren. Wie hart ein solcher Kampf jedoch werden kann, zeigen die Experimente von Prof. Manfred Milinski vom Max-Planck-Institut für Evolutionsbiologie in Plön.

Hat einer von zwei gleichgestellten Mitarbeitern die Option aufzusteigen und ein höheres Gehalt zu kassieren, wird dieser sich zu einem sogenannten „Erpresser“ oder „Ausbeuter“ entwickeln. „Der Ausbeuter arbeitet weiter mit dem Kollegen zusammen, aber in 40 Prozent der Fälle eben nicht“, erklärt Milinski. Dadurch sei er als Ausbeuter schwer zu erkennen. Das Gegenüber profitiere unterm Strich, wenn er oder sie weiter zusammenarbeite.

Die Begriffe entstammen dem „Gefangenendilemma“. In diesem experimentellen Spiel profitieren zwei Teilnehmer stärker davon, wenn sie kooperieren, als wenn sie sich beide egoistisch verhalten.

Man kann auch als Teamplayer vorankommen. Symbolfoto: Christin Klose, dpa

Wenn aber einer egoistisch ist und der andere kooperiert, erhält der Egoist den größten Gewinn, der Kooperierende geht leer aus.

„Sie kennen die Kollegen oder Chefs als nett und hilfsbereit“, schildert Milinski, „und plötzlich zieht er Sie über den Tisch.“ Ein offensichtlicher Schleimer sei vermutlich ein Erpresser. „Beide profitieren, der Ausbeuter aber erheblich mehr“, führt Milinski aus. Der Ausgebeutete könne nur komplett auf Gewinn verzichten, was aber unvernünftig wäre.

„Die Regel ist simpel“, sagt Milinski, „in der Mehrzahl der Fälle, aber zufällig verteilt, kooperativ sein, im Rest unkooperativ.“ Auf egoistisches, unkooperatives Verhalten des Gegenübers sollte man jedoch mit einer ebensolchen Vorgehensweise antworten.

„Egoisten haben häufig einen kurzfristigen Erfolg“, meint Weidner. Der Erfolg sei aber selten nachhaltig. Weidner rät: Setzen Sie sich durch, um Gutes zu tun. Wer sich durchsetzt, hilft dem Unternehmen, das dann wiederum eventuell mehr Umsatz macht oder höhere Gewinne erzielt. *Bernadette Winter, dpa*

Teeküche braucht Regeln

So bleibt der Sozialort hygienisch sauber

Berlin Die Teeküche am Arbeitsplatz sollte sauber und hygienisch sein. Doch warum herrscht dennoch so oft Chaos? Dahinter stecke ein sozialpsychologisches Phänomen, heißt es in der Zeitschrift *Arbeit und Gesundheit* der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (DGUV). Wenn Menschen unbeobachtet sind, machen sie schon mal Sachen, die sie sonst nicht zugeben würden, erklärt Andrea Weimar. Gerade in Zeiten einer Pandemie sei es aber wichtig, die Küche möglichst keimfrei zu halten, so die Referentin Präventionsleitung bei der Berufsgenossenschaft Nahrungsmittel und Gastgewerbe (BGN). Am besten klärt man im Team, ob jeder eine eigene Tasse hat, wie oft das Team den Kühlschrank sauber macht oder wie häufig Lappen gewechselt werden. Zu den Grundregeln gehört es dann zum Beispiel, gemeinsam benutztes Geschirr immer mit Spülmittel und heißem Wasser zu reinigen. Die Spüllappen sollten laut DGUV einmal pro Woche ausgetauscht werden. Ebenso sollten Spülbürsten regelmäßig gewechselt oder einmal pro Woche mit in die Spülmaschine gegeben werden. *(dpa)*

STELLENMARKT

AUGSBURGER-ALLGEMEINE.DE/STELLENMARKT

Kontakt
Thomas Gänswürger
Tel. [08 21] 7 77-25 00 (Privatkunden)
Tel. [08 21] 7 77-25 77 (Geschäftskunden)
stellenmarkt@augsburger-allgemeine.de

Universität Augsburg University

Die 1970 gegründete Universität Augsburg ist eine innovative und interdisziplinär ausgerichtete Campus-Universität mit vielseitigen Forschungsaktivitäten und einer anspruchsvollen technischen Gebäudeinfrastruktur. Die Zentrale Universitätsverwaltung betreut die Bereiche Studien-, Gremien- und Rechtsangelegenheiten, Personal, Haushalt und Finanzen sowie technische Infrastruktur.

In der Zentralen Universitätsverwaltung der Universität Augsburg in der Abteilung V Bau und Technik im Referat V/5 (Elektrotechnik) ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt folgende Stelle zu besetzen:

Techniker oder Meister (m/w/d)
aus dem Bereich Elektro-/Steuerungstechnik

im Umfang der regelmäßigen Arbeitszeit in einem **unbefristeten Beschäftigungsverhältnis.** Die Vergütung erfolgt bei Vorliegen der persönlichen und tarifrechtlichen Voraussetzungen bis zu Entgeltgruppe 9 a TV-L.

Ihr Aufgabengebiet in der Zentralen Gebäudeleittechnik der Universität:
- Erfassung, Bearbeitung von Störmeldungen in der Leitwarte
- Fehlersuche und Behebung von Störungen vor Ort an den Anlagen
- Betreiben, warten und neu programmieren der Gebäudeleittechnik für alle technischen Bereiche wie z. B. Beleuchtung, Heizung, Lüftung
- Mitwirkung an Neubauprojekten und Sanierungen
- Schaltberechtigung der hauseigenen Mittelspannungsanlagen
- Teilnahme an der turnus- und planmäßigen Rufbereitschaft außerhalb der normalen Dienstzeit

Ihr Anforderungsprofil:
- Erfolgreich abgeschlossene Ausbildung zum Techniker oder Meister aus dem Bereich Elektro-, Steuerungs- und Regelungstechnik
- Selbstständige, strukturierte, sorgfältige und zielorientierte Arbeitsweise
- Team- und Kommunikationsfähigkeit, sicheres und freundliches Auftreten, Engagement und Belastbarkeit
- Sicherer Umgang mit den aktuellen MS Office-Produkten
- Erfahrung im Bereich Gebäudetechnik, Steuerungstechnik, DDC, MSR, Programmierkenntnisse z. B. IEC-61131 bzw. Visualisierung sind von Vorteil

Die erforderliche Qualifikation ist bereits in den Bewerbungsunterlagen durch entsprechende Zeugnisse nachzuweisen.

Die Universität Augsburg fördert die berufliche Gleichstellung von Frauen. Frauen werden ausdrücklich aufgefordert, sich zu bewerben. Die Universität Augsburg setzt sich besonders für die Vereinbarkeit von Familie und Erwerbsleben ein.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber (m/w/d) werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt eingestellt.

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung, welche Sie bitte per E-Mail mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Zeugnisse, Urkunden etc.) zusammengefasst in einer einzigen PDF-Datei bis zum **10. Dezember 2020** senden an: **Universität Augsburg, Abteilung Bau und Technik, Referat Elektrotechnik, Universitätsstraße 2, 86159 Augsburg, E-Mail: bau+technik@zv.uni-augsburg.de**

Universität Augsburg University

Im **Rechenzentrum** der Universität Augsburg ist **zum 20.09.2021** eine Stelle für eine/einen

Anwärterin/Anwärter (m/w/d) für das duale Studium im Studiengang Diplom-Verwaltungsinformatik (FH)

zu besetzen. Das duale Studium dauert drei Jahre. Dabei wechseln sich Semester an der Hochschule für angewandte Wissenschaften, Teilabschnitte an der Hochschule für den öffentlichen Dienst in Bayern (beides in Hof) und berufspraktische Studienabschnitte an der Universität Augsburg ab.

Die vollständige Stellenausschreibung finden Sie über die Homepage der Universität Augsburg unter http://www.uni-augsburg.de/karriere.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!
Universität Augsburg, Universitätsstr. 2, 86135 Augsburg

Haben Sie Lust auf Veränderung? Wir suchen Sie:

Sanitätshaus-Fachverkäuferin (m/w/d)
mit Berufserfahrung

Orth. Techniker (m/w/d)

Wir bieten ein unbefristetes Arbeitsverhältnis im familiären Umfeld mit freundlichen Kollegen und geregelten Arbeitszeiten in Augsburg und Friedberg.
Bewerben Sie sich gerne per E-Mail oder Brief an
Sanitätshaus Stein & Mayr, Göggінger Str. 63, 86159 Augsburg, info@steinundmayr.de

Universität Augsburg University

In der **Zentralen Universitätsverwaltung** der Universität Augsburg ist **zum nächstmöglichen Zeitpunkt** eine Stelle für eine

Referatsleitung III/6 (m/w/d)
Kosten- und Leistungsrechnung/Controlling
(Entgeltgruppe 13 TV-L)

im Umfang der **regelmäßigen Arbeitszeit** in einem zunächst **auf zwei Jahre befristeten Beschäftigungsverhältnis** zu besetzen. Die Stelle ist teilzeitfähig, sofern durch Jobsharing die ganztägige Wahrnehmung der Aufgaben gesichert ist.

Die vollständige Stellenausschreibung finden Sie über die Homepage der Universität Augsburg unter http://www.uni-augsburg.de/karriere.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!
Universität Augsburg, Universitätsstr. 2, 86135 Augsburg

Rechtsanwälte
HERRMANN ▪ MENN & KOLLEGEN
Donauwörth / Wemding

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen

Rechtsanwalt (m/w/d) für Verkehrs- und Arbeitsrecht

Wir sind ein Team von 5 Rechtsanwälten, die den Anspruch haben, durch ein umfassendes und serviceorientiertes Dienstleistungsangebot den individuellen Anforderungen und Interessen unserer Mandanten und Auftraggeber gerecht zu werden. Um diese Aufgaben erfolgreich bewältigen zu können, suchen wir einen Rechtsanwalt in Donauwörth in Vollzeit.
Detaillierte Informationen erhalten Sie unter www.herrmann-kollegen.de
Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.
Rechtsanwalt Florian Menn · Berger Allee 7 · 86609 Donauwörth
E-Mail: geschaeftsleitung@herrmann-kollegen.de

welcome to the world of driving business
CarServices24
einfach zuverlässig

Wir suchen:
kaufm. Sachbearbeiter (m/w/d) Lohn-, Nebenkostenabrechnungen u. Debitorenfaktura, ab sofort am Standort: **Gersthofen** bei **Augsburg**

Ihre Qualifikationen:
kaufm. Ausbildung mit Erfahrung im Rechnungswesen

Bewerbung: Vita und Kurzbew. per E-Mail an: **hr@carservices24.de** o. **0821/90 59 55-30**

Noch mehr erfahren Sie auf: **jobs.augsburger-allgemeine.de**

TOP M Software

Die **TopM Software GmbH** ist ein führender Entwickler und Anbieter von Unternehmenssoftware. Zur Erweiterung unserer Teams suchen wir
ab sofort

- **Softwareentwickler** (m/w/d)
- **IT-Supportmitarbeiter** (m/w/d)
- **IT-Projektleiter** (m/w/d)
- **Mitarbeiter der Sanitätshausbranche** (m/w/d)

Informationen finden Sie auf unserer Homepage unter **www.topm.de.** Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen per E-Mail an **bewerbung@topm.de.**

TopM Software GmbH · Albert-Einstein-Str. 1 – 3 · 86399 Bobingen · Tel: 0 82 34/96 52-0

JETZT SCHNELL.
Anzeigenschluss für die Rubrik Stellenmarkt der Samstagsausgabe ist: Donnerstag, 10 Uhr

Ihr Anzeigen-Service:
Tel. [08 21] 777-25 00
Fax [08 21] 777-25 85

Augsburger Allgemeine

KJF Mut zum Leben

Ihr Traumberuf:
Gesundheit · Bildung · Soziales

www.kjf-karriere.de

St. Gregor
Kinder-, Jugend- und Familienhilfe gGmbH

Kinder brauchen Freunde
Konto: IBAN: DE58 7205 0000 0000 6481 70
SWIFT-BIC: AUGSDE77XXX - www.st-gregor.de

Projektkoordinator (m/w/d) Sachbearbeiter (m/w/d)

zum **nächstmöglichen Zeitpunkt** in **Teilzeit** für die Modellprojekte ELAN und KIT gesucht.

Neugierig?
Dann finden Sie weitere Informationen, insbesondere zu den Aufgaben, zum Anforderungsprofil und zur Arbeitszeit auf unserer Homepage unter **www.drv-schwaben.de** → Karriere

Interessiert?
Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.
E-Mail: **personalmanagement@drv-schwaben.de**
Ende Bewerbungsfrist: **13.12.2020**

Deutsche Rentenversicherung Schwaben

Die Hochschule für angewandte Wissenschaften Kempten sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n

Steuerreferenten/in (m/w/d) für die Abteilung Finanzen
mit der Möglichkeit der Verbeamtung auf Lebenszeit bei Vorliegen der beamtenrechtlichen Voraussetzungen.

Hochschule Kempten
University of Applied Sciences

Zertifikat seit 2011 audit familiengerechte hochschule

Detaillierte Angaben erhalten Sie auf unserer Internetseite **www.hs-kempten.de/hochschule/karriere/stellenangebote.**
Nutzen Sie bitte unser Bewerbungsportal. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Die Stelle ist für die Besetzung mit schwerbehinderten Menschen geeignet. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt eingestellt.

BISTUM AUGSBURG

PERSONALSACHBEARBEITER (M/W/D)
in Vollzeit (39 Wochenstunden)

Das **Bistum Augsburg** sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt für die HA I – Personal/Planung, Personalabteilung Verwaltungspersonal und Personal der Pfarrkirchenstiftungen – Fachbereich PB IV einen Personalsachbearbeiter (m/w/d). Der Dienstort ist in Augsburg.

Ihr Aufgabengebiet umfasst im Wesentlichen:
- Personalgewinnung und Personalbetreuung der Berufsgruppen Verwaltungsleiter/innen und Mentor/innen
- Beratung und Unterstützung von leitenden Priestern bei der Implementierung entsprechender Stellen in der dezentralen Verwaltung auf Ebene der Pfarreiengemeinschaften/Pfarreien
- Mitarbeit bei der inhaltlichen sowie konzeptionellen Weiterentwicklung der Berufsgruppen

Ihr Anforderungsprofil:
- Abgeschlossenes Hochschulstudium oder eine vergleichbare Qualifikation
- Verhandlungsgeschick und Durchsetzungsvermögen
- Flexibilität und Bereitschaft zur hoher Außendiensttätigkeit im Diözesangebiet
- Gute Kenntnisse im Arbeits- und Tarifrecht
- Kenntnisse im Umgang mit IT-gestützter Personalverwaltung
- Identifikation mit den Grundsätzen und Zielen der katholischen Kirche

Ihre Vorteile:
- Eine sinnstiftende und verantwortungsvolle Tätigkeit für eine wertgebundene Institution
- Kollegiales Team und angenehmes Arbeitsklima
- Ein abwechslungsreiches Arbeitsumfeld, flexible zeitliche Rahmenbedingungen
- Besondere Sozialleistungen und leistungsgerechte Vergütung in Entgeltgruppe 11 ABD
- Breitgefächerte Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten

Das **Bistum Augsburg** ist mit 1,3 Millionen Katholiken das zweitgrößte Bistum in Bayern. In der zentralen Verwaltung sind 1.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung (Kennziffer 1-2020-089) bis zum 13.12.2020.

Bischöfliches Ordinariat Augsburg
Personalabteilung Verwaltungspersonal
Fronhof 4, 86152 Augsburg
Bitte bewerben Sie sich online über das Bewerbungsportal auf unserer Homepage:
https://bistum-augsburg.de/Stellenangebote
Ansprechpartner: Herr Johannes Kramer (Tel.: 0821 3166-1316)

Rechtsanwalts-Fachangestellte/n (m/w/d)
in Teilzeit 20 bis 25 Std./Wo.
ab 01.01.2021 oder später gesucht.
Fachkenntnisse sind von Vorteil, jedoch nicht Bedingung, gerne auch Wiedereinsteiger.
Wir freuen und auf Ihre Bewerbung.
RAe Kaufer & Kastaniotis
Provinostr. 52, 86153 Augsburg
Martini-Park, Geb. B1
kanzlei@kaufer-kastaniotis.de

Ihre Zukunft beim Marktführer.

Als VLH-Berater/in erstellen Sie für unsere Mitglieder Einkommensteuererklärungen (§ 4 Nr. 11 StBerG). Sie beraten, beantragen Steuerermäßigungen, prüfen Steuerbescheide, legen im Zweifel Einspruch ein und kommunizieren mit dem Finanzamt.

Wir suchen:

Qualifizierte Personen mit mind. drei Jahren Berufserfahrung im steuerlichen Bereich, die sich – z. B. nebenberuflich im heimischen Büro – mit einer VLH-Beratungsstelle selbstständig machen. Sie bestimmen Arbeitszeit und -umfang selbst.

Wir bieten:
- Leistungsgerechtes Einkommen
- Attraktives Prämiensystem
- Flexible Arbeitseinteilung
- Unterstützung bei der Mitgliederakquise
- Kostenlose Homepage
- Starter- und Softwarepaket zum Nulltarif
- Werbe- und PR-Mittel
- Expertenhilfe bei IT- und Steuerfragen
- Weiterbildungsangebote
- Betriebliche Altersvorsorge
- Vermögensschaden-haftpflichtversicherung

Wir sind:

Mit mehr als einer Million Mitgliedern und bundesweit rund 3.000 Beratungsstellen ist die VLH Deutschlands größter Lohnsteuerhilfeverein.

Bewerben Sie sich jetzt mit der Kennziffer TZ2020 bei unseren regionalen Ansprechpartnern:

Karl-Heinz Reichert, 86956 Schongau
☎ 08861 6906392, karl-heinz.reichert@vlh.de

Elisabeth Wintergerst, 87629 Füssen
☎ 08362 922040, elisabeth.wintergerst@vlh.de

Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V. LOHNSTEUERHILFEVEREIN

www.vlh.de/karriere

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir in Festanstellung eine/n
Sachbearbeiter (m/w/d)
für unseren Verkaufsinnendienst
Ihre Bewerbung richten Sie bitte an:
bewerbung@buerobedarf-wagner.de
Wagner GmbH, FDB-Derching
www.buerobedarf-wagner.de

Wir suchen zur Verstärkung für unser Unternehmen ab sofort eine/n
KFZ-Mechaniker/in
Vorraussetzungen: FS. Kl. CE und WB-Erfahrung
Infos unter ☎ 0172/8167770

Selbstständiger **GÄRTNER** (m/w/d) für Pflegearbeiten in Voll- oder Teilzeit für sofort oder später gesucht.
BENJAMIN MAYR, 08234/41530
bewerbung@gartengestaltung-mayr.de

Fliesenleger m/w/d
in Festanstellung dringend gesucht.
Francesco Dileo GmbH, Südtiroler Str. 3, 86165 Augsburg, ☎ **0821/90724753**

Tankstellenmitarbeiter (m/w/d), Berliner Allee, von Mo-Fr. 14-21 Uhr.
Tel. 01 71/ 7263 999

WWF Jetzt helfen! wwf.de

GEDA ORIGINAL

Wir sind einer der führenden Hersteller von Aufzügen für die Industrie und den Bausektor, verzeichnen ein stetiges Wachstum und produzieren nach höchsten Qualitätsstandards. Unseren Kunden bieten wir ein komplettes Leistungsspektrum von der Idee über die Konstruktion und Fertigung bis hin zum weltweiten Service.

Zum nächstmöglichen Termin suchen wir für unseren Unternehmenshauptsitz in Asbach-Bäumenheim:

Marketingspezialist (m/w/d)

Fachkraft für Lagerlogistik (m/w/d)
Bereich Versand

Elektro- / Mechatronikmonteur (m/w/d)
Bereich Service

Wir bieten Ihnen eine interessante und vielseitige Tätigkeit in einem angenehmen Arbeitsumfeld, selbstständiges und eigenverantwortliches Arbeiten, leistungsgerechte Bezahlung und überdurchschnittliche Sozialleistungen. Möchten Sie unser Team verstärken?

Wir freuen uns auf Ihre Online-Bewerbung unter:
www.geda.de/karriere/offene-stellen

GEDA GmbH
Mertinger Straße 60
86663 Asbach-Bäumenheim
Frau Tina Feldner, Tel. 0906 9809-270

Die **Verwaltungsgemeinschaft Wertingen** (fünf Mitgliedsgemeinden mit rund 14.800 Einwohner) im Landkreis Dillingen a. d. Donau, stellt zum **01.04.2021** einen

Beamten bzw. Verwaltungsfachwirt (m/w/d)

(dritte Qualifikationsebene – Fachlaufbahn Verwaltung und Finanzen bzw. Fachprüfung II)

unbefristet in Vollzeit für die Bauverwaltung ein.

Ansprechpartner für Rückfragen ist **Verwaltungsleiter Dieter Nägele,** Tel. 08272/84-100.

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung an die **Verwaltungsgemeinschaft Wertingen, Schulstr. 12, 86637 Wertingen** oder per E-Mail an **personalverwaltung@vg-wertingen.de** bis spätestens **14.12.2020.**

Die genaue Stellenbeschreibung finden Sie unter www.wertingen.de.

Sethmacher & Kollegen
Rechtsanwälte/Fachanwälte

Wir sind eine seit 20 Jahren in Augsburg ansässige Rechtsanwaltskanzlei mit Schwerpunkt Verkehrsrecht, Arbeitsrecht, Mietrecht und allg. Zivilrecht. Wir suchen dringend zur Verstärkung unseres Teams eine

Rechtsanwaltsfachangestellte (m/w/d)
in Voll- oder Teilzeit

Wir bieten großzügige Bezahlung bei angenehmen Betriebsklima und weitgehend freier Zeiteinteilung.
Ihre aussagekräftige Bewerbung mit Gehaltsvorstellung, deren diskrete Behandlung wir ausdrücklich zusichern, senden Sie bitte an:

Sethmacher & Koll., z. Hd. Hr. Horst Sethmacher,
Pröllstr. 23, 86157 Augsburg od. per E-Mail an kanzlei@RA-Sethmacher.de

---

Wir sind ein mittelständisches Unternehmen und suchen für die Verwaltung gewerblicher Immobilien einen

Bürokaufmann/Bürokauffrau (m/w/d) in Teil- und Vollzeit (mind. 30 Std./Woche)

Werden Sie Teil eines erfolgreichen Teams in **Augsburg** – ggf. mit Perspektive auf die Büroleitung.

Ihre Tätigkeiten:

Sie unterstützen die Geschäftsleitung u.a. bei den folgenden Tätigkeiten
- Allgemeine Büro- und Sekretariatsaufgaben
- Vorbereitung und Erstellung von Präsentationsunterlagen
- Unterstützung bei der Verwaltung von Immobilien mit Schwerpunkt SB-Warenhäuser
- Kaufmännische Betreuung von Instandhaltungs- und Baumaßnahmen
- Ansprechpartner für Mieter, Fachplaner und Handwerker
- Erstellung der Nebenkosten-Abrechnungen

Ihr Profil
- kaufmännische Berufsausbildung
- Erfahrung bei der Verwaltung gewerblicher Immobilien wäre von Vorteil
- sicherer Umgang mit MS-Office-Anwendungen
- selbstständige Arbeitsweise

Das Unternehmen mit langjähriger Firmenhistorie bietet einen langfristigen, sicheren Arbeitsplatz mit abwechslungsreichen Aufgabenstellungen in einem breitgefächerten Umfeld.

Haben wir Ihr Interesse für eine neue Herausforderung geweckt? Dann freuen wir uns auf Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen inklusive Ihrer Gehaltsvorstellung an Chiffre 77993.

ALBERTUS-MAGNUS-STADT
LAUINGEN (DONAU)

Die Stadt Lauingen (Donau) sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/einen

Leiter/-in für die Finanzverwaltung
(Kämmerei) (m/w/d)
unbefristet in Vollzeit

Weitere Informationen finden sie auf unserer Homepage unter
www.lauingen.de/de/rathaus-verwaltung/stadtverwaltung/stellenangebote/

Wir freuen uns auf Ihre aussagefähige Bewerbung! Bitte senden Sie diese bis **spätestens 11. Dezember 2020** an die **Stadt Lauingen (Donau), Personalverwaltung, Herzog-Georg-Str. 17, 89415 Lauingen (Donau)** oder per E-Mail an reitschuster@lauingen.de.

CHIFFRE-ZUSCHRIFTEN

■ **Schnell und bequem per E-Mail:** chiffre@augsburger-allgemeine.de

Alles was uns bewegt

Die Stadt Friedberg sucht baldmöglichst eine/-n

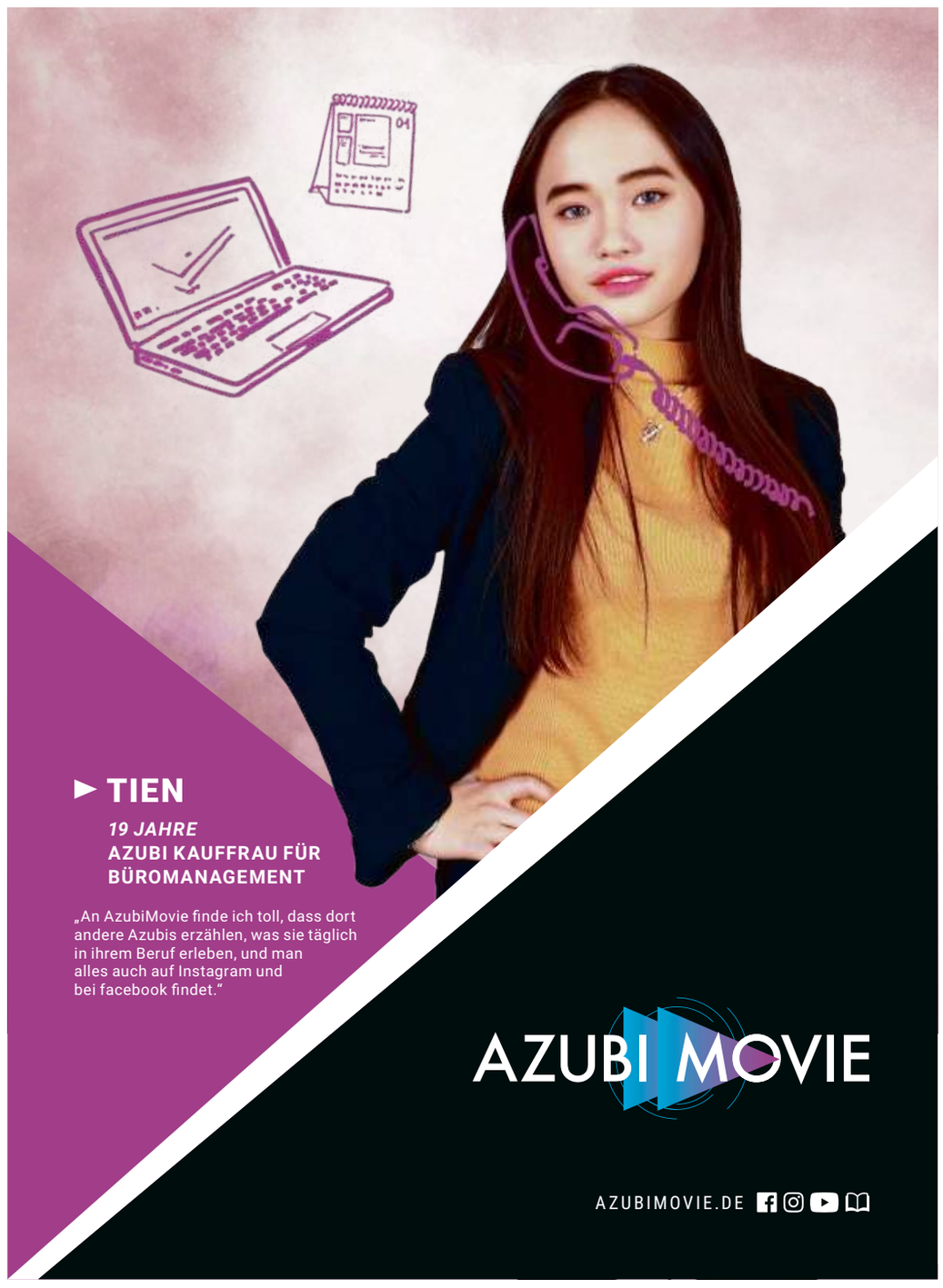
Sachbearbeiter/-in Im Kultur- und Veranstaltungszentrum Wittelsbacher Schloss (m/w/d)
alternativ in Vollzeit oder 30 Wochenstunden.

Im Kultur- und Veranstaltungszentrum Wittelsbacher Schloss werden jährlich rund 150 städtische und private Veranstaltungen durchgeführt. Zu Ihrem Aufgabengebiet zählen insbesondere die Organisation, Abwicklung und Nachbereitung unserer Veranstaltungen sowie die Kalkulation und Abrechnung. Zudem betreuen Sie viele dieser Veranstaltungen vor Ort, oftmals abends und an Wochenenden. Darüber hinaus unterstützen Sie das Marketing und übernehmen allgemeine Verwaltungsaufgaben.

Nähere Informationen zu den Aufgabenschwerpunkten und den erforderlichen Qualifikationen können Sie der ausführlichen Stellenanzeige auf unserer Homepage www.friedberg.de entnehmen.

Ihre Bewerbung mit aussagekräftigen Unterlagen richten Sie bitte bis spätestens 13.12.2020 an die Personalabteilung der Stadt Friedberg, Marienplatz 5, 86316 Friedberg, E-Mail: bewerbung@friedberg.de

---



CHIFFRE-ZUSCHRIFTEN

■ Bitte adressieren Sie Ihr Kuvert wie folgt:
Augsburger Allgemeine
Chiffre-Nr.: _____
Postfach, 86133 Augsburg

■ Schnell und bequem auch per E-Mail:
chiffre@augsburger-allgemeine.de

Augsburger Allgemeine
Alles was uns bewegt

ZBFS

Das Zentrum Bayern Familie und Soziales (ZBFS) ist eine zentrale Landesbehörde mit rund 1.900 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die auf verschiedenen Feldern des Sozialrechts tätig ist.

Das Amt für Maßregelvollzug nimmt die Fachaufsicht über den Maßregelvollzug und das Amt für öffentlich-rechtliche Unterbringung die Fachaufsicht über die öffentlich-rechtliche Unterbringung in Bayern wahr.

Wir suchen für unseren Standort **Nördlingen** eine/n

juristische/n Mitarbeiter/in (m/w/d) der 4. Qualifikationsebene

Aufgabenschwerpunkt
Bearbeitung spezifischer Rechtsfragen aus allen das ZBFS betreffenden Gebieten

Fachliches Anforderungsprofil
- Zweites Juristisches Staatsexamen; mindestens im oberen Bereich der Note „befriedigend"
- Ausgeprägte fachübergreifende Rechtskenntnisse
- Fähigkeit und Bereitschaft, sich die spezifischen Fachkenntnisse in kurzer Zeit anzueignen
- Sichere Anwendung der Standard-EDV (MS Office)

Die Einstellung erfolgt durch das Bayerische Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales.

Nähere Informationen finden Sie auf unserer Webseite unter **www.zbfs.bayern.de/behoerde/karriere/stellenangebote/**.

Fachliche Auskünfte: Tel. 09081 2503-5
Personalrechtliche Auskünfte: Tel. 0921 605-3127

Bitte bewerben Sie sich über unser Online-Portal.

Datenschutzhinweise zur Verarbeitung von personenbezogenen Daten im Rahmen Ihrer Bewerbung finden Sie hier:
https://www.zbfs.bayern.de/behoerde/karriere/personenbezogene-daten/index.php.

Bundesanstalt für Immobilienaufgaben

Labore Gewerbeflächen Bibliotheken Kasernen Truppenübungsplätze Schlösser Museen Wohnungen Bunker Wälder Leuchttürme **Bundesimmobilien** Ministerien
und vieles mehr auf www.bundesimmobilien.de

Die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben – Anstalt des öffentlichen Rechts – Direktion München sucht für die Sparte Wohnen am Standort **Augsburg** zum nächstmöglichen Zeitpunkt ohne Befristung eine/einen

Mitarbeiterin / Mitarbeiter (w/m/d) im Baumanagement in der Wohnungsverwaltung

Teilzeit mit 19,5 Wochenstunden (Kennziffer: SDWO 2051 31)

Die Aufgabenschwerpunkte, das Anforderungsprofil und die Bewerbungsanschrift sind unter der **Rubrik Karriere** auf der Homepage der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben **www.bundesimmobilien.de** unter der o.g. Kennziffer veröffentlicht.

Bewerbungsschluss ist der 12.12.2020.

Die Verwaltungsgemeinschaft Mering stellt zum **nächstmöglichen Zeitpunkt** einen

Sachbearbeiter (m/w/d) für die Kita- und Schulverwaltung

ein. Es handelt sich um eine unbefristete Vollzeitstelle der Entgeltgruppe 7/8 TVöD. Bewerbungsschluss ist Freitag, 04.12.2020.

Die ausführliche Stellenbeschreibung finden Sie im Internet unter:
www.mering.de/aktuelles/stellenangebote

Regens Wagner

Regens Wagner
Direktion

Mit Ihnen gestalten wir Zukunft!

Regens Wagner erbringt in Bayern mit über 7.200 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern vielfältige Dienste für Menschen mit Behinderung. Für die **Zentralverwaltung in Dillingen** suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt mit bis zu max. 39 Wochenstunden in Voll- oder Teilzeit eine/n

Referent/in für Kalkulation und Verhandlung von Entgelten sowie Pflegesätzen (m/w/d)

Ansprechpartner: Herr Martin Bernhauer, Tel. 09071 502-537
Direktion der Regens-Wagner-Stiftungen
Kardinal-von-Waldburg-Str. 1, 89407 Dillingen
www.regens-wagner.de

Weitere Informationen auf unserem Karriereportal:
https://karriereportal.regens-wagner.de
(Standort-Filter „Dillingen, RW Direktion")

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung bis zum 19.12.2020.

Zur Unterstützung unseres Teams suchen wir ab sofort

Kantinenhelfer (m/w/d)

für die Ausgabe von Warmgerichten in der Berliner Allee.
Auch auf Teilzeitbasis.
Arbeitszeiten täglich von 07:00 – 15:00 und von 11:00- 19:00 Uhr bzw. nach Vereinbarung. Gute Deutschkenntnisse sowie ein besonderer Sinn für Hygiene sind Voraussetzung.
Ihre Aufgaben sind das Vorbereiten der Verpflegung, die Ausgabe an die Kunden und die Reinigung der Räumlichkeiten.
Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann senden Sie uns bitte Ihre Kurzbewerbung mit Lebenslauf und Lichtbild per Email an **drei.koenig@t-online.de** oder rufen Sie uns an **0172-7108570**

Wir sind ein renommierter mittelständischer Bauträger und suchen zur Verstärkung unseres Teams eine/n

Kaufmann/-frau für Büromanagement (m/w/d)

Ihr Profil: Sie haben eine kaufmännische Ausbildung, sind belastbar, flexibel und haben sehr gute Kenntnisse mit den gängigen MS-Office-Anwendungen und möglichst Erfahrung im Baubereich.

Wir bieten: Neben einem interessanten, abwechslungsreichen Aufgabengebiet eine leistungsorientierte Vergütung.

Ihre Bewerbungsunterlagen schicken Sie bitte an:
GS Wohnbau · Bgm.-Aurnhammer Straße 57
86199 Augsburg · Tel. 0821/94096
www.gs-wohnbau.de · info@gs-wohnbau.de

Proto-Technik ist ein inhabergeführter Familienbetrieb, der seit 1982 in den Bereichen Automotive, Luft- und Raumfahrt, Rüstung und Medizintechnik tätig ist.
Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir ab sofort in Vollzeit:

Kunststoffformgeber (m/w/d)
Modellbauer (m/w/d)
Schreiner (m/w/d)
CNC-Fräser (m/w/d)
Quereinsteiger (m/w/d)
Konstruktionsmechaniker (m/w/d)

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung!

Proto-Technik GmbH, Kreuzackerstraße 4 – 6, 85232 Bergkirchen
E-Mail: bewerbung@proto-technik.de, www.proto-technik.de

---

15 Millionen Gewinner

15 Millionen Kindern in Not hat terre des hommes in den letzten 50 Jahren geholfen. Doch noch immer schuften Kinder als Arbeitssklaven, müssen im Krieg kämpfen und fliehen vor Armut und Gewalt.

Unterstützen Sie uns, damit mehr Kinder zu Gewinnern werden.

Spendenkonto / IBAN: DE34 2655 0105 0000 0111 22
Weitere Informationen unter www.tdh.de/50

terre des hommes
Hilfe für Kinder in Not

DZI Spenden-Siegel Ihre Spende kommt an!

Wir suchen ab sofort (m/w/d)

WERKSTATTLEITER
- Abgeschlossene technische Ausbildung zum Kfz-Meister
- Fundiertes Branchenwissen in Service und Technik
- Garant für Qualität
- Organisationstalent
- Zielorientiertes Führungsverständnis
- Fähigkeit, Mitarbeiter situationsangepasst zu führen und zu motivieren

SERVICEBERATER
- Kfz-technische oder kaufmännische Ausbildung
- Ausgeprägte Kunden- und Dienstleistungsorientierung
- Kundenbetreuung von der Dialogannahme bis zur Fahrzeugrückgabe
- Rechnungsvorbereitung
- Organisationstalent

Auf Sie wartet eine Top-Bezahlung, ein sicherer und moderner Arbeitsplatz, ein familiäres Betriebsklima und ein motiviertes Team. Wir freuen uns auf Sie!

90 JAHRE BMW AUTOHAUS LANGER.

Ihre Bewerbung senden Sie bitte per Post an:
Autohaus Langer GmbH & Co. KG
Gottmannshofer Str. 24, 86637 Wertingen

oder per E-Mail: vogt@langer.de

Altenheimversorgung -
AUGSBURG, ab sofort gesucht: **PTA** (m/w/d), 30 Stunden bis VZ, Rezeptbearbeitung, Kontrolle, Mediplan-Erstellung, Schichtbetrieb möglich, Flexible Zeiteinteilung, übertarifliche Bezahlung, viele Annehmlichkeiten, Bewerbungen per Mail: **bewerbung-ludwigs-apotheke@gmx.de**

Internationales Unternehmen im Westen von Augsburg sucht ab sofort **Buchhalter (m/w/d)** auf Teilzeitbasis in Festanstellung. Ideal, um Familie und Beruf im Einklang zu bringen. Zuschr. unter 75660 an die Ztg.

Offsetdrucker m/w/d für 4 Farb HD 52 Speedmaster in Augsburg zur Aushilfe gesucht. ☎ **0821-513331**

Monteure m. Putzer-Erfahrung a. Subunternehmerbasis f. Fensterbau n. Hurlach ges. **Firma Stibi ☎ 08248/96980**

Schenken Sie Hoffnung

Damit auch an **NCL erkrankte Kinder** eine **Chance** haben!

NCL-Spendenkonto:
NCL-Stiftung - Kennwort: Hoffnung
IBAN: DE50 20050550 1059223030
BIC: HASPDEHHXXX
(Hamburger Sparkasse)

Die **Kinderdemenz** NCL ist eine seltene und bislang **tödliche Stoffwechselerkrankung**. Die gemeinnützige NCL-Stiftung setzt sich für die Erforschung und Bekämpfung dieser Krankheit ein.

National Contest for Life_NCL
NCL-**Stiftung**
Holstenwall 10
20355 Hamburg
Tel: 040-69 666 740
contact@ncl-stiftung.de
DZI Spenden-Siegel
www.ncl-stiftung.de

WERDE WASSER-WISSER®!

Wir verstehen Wasser.

Grünbeck übernimmt Verantwortung für die wertvollste Ressource unserer Erde. Definieren Sie mit uns Wasserqualität neu.

Zum nächstmöglichen Zeitpunkt suchen wir Sie als

Logistikplaner (m/w/d)

Ihre Aufgaben
- Analysieren und Bewerten der vorhandenen Logistikprozesse und Abläufe
- Ableiten von Handlungsempfehlungen zur Weiterentwicklung
- Leiten und Umsetzen von Optimierungskonzepten in der internen Logistik
- Konzeptionieren von Layouts für neue und bereits vorhandene Lagerbereiche (CAD, MS Visio, etc.)
- Leiten und Mitarbeiten bei Neubau- und Reengineering-Projekten von fördertechnischen Anlagen und Systemen
- Auslegen und Planen von Materialfluss- und Kommissioniersystemen
- Ausarbeiten von Leistungsverzeichnissen, Lastenhefen, Ausschreibungen usw. sowie Abstimmen mit externen und internen Projektteilnehmern

Ihr Profil
- erfolgreich abgeschlossenes Studium im Bereich Wirtschaftsingenieurwesen Schwerpunkt Technische Logistik, Maschinenbau, Elektrotechnik oder vergleichbare Qualifikation
- fundierte Berufserfahrung in der internen Logistik
- sehr gute Kenntnisse in den Bereichen Logistikplanung (Planung von Prozessen in der internen Logistik) insbesondere in der Distributionslogistik
- Kommunikations- und Durchsetzungsstärke sowie sicheres, verbindliches Auftreten verbunden mit Verhandlungsgeschick und Problemlösungsfähigkeit
- selbstständige und gut organisierte Arbeitsweise auch bei hoher Arbeitsbelastung
- gute Kenntnisse in Microsoft Office Anwendungen und AutoCAD

Reizt Sie diese Aufgabe? Dann freuen wir uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung unter karriere.gruenbeck.de.

grünbeck

Grünbeck Wasseraufbereitung GmbH | Josef-Grünbeck-Straße 1
89420 Höchstädt a. d. Donau | www.gruenbeck.de

ECA EXKLUSIV PARTNER

450,- Jobs

Aufgrund einer Betriebserweiterung suchen wir ab sofort einen

LKW-Fahrer (m/w/d)
mit FS-Kl. CE auf 450-€-Basis für Fahrzeugüberführungen nach Gersth.
☎ **0172/8167770**

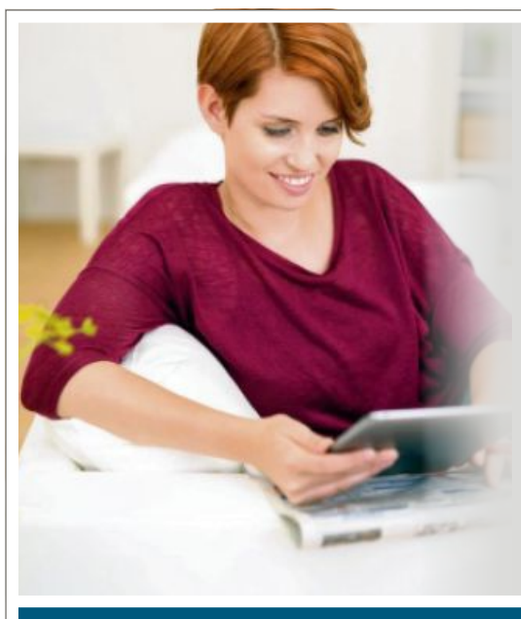
Suchen **Putzperle** (m/w/d) für unsere Geschäfts-/Sozialräume. 3-4 Std./Wo. in Gersthofen auf 450€-Basis. Keine Firma! ☎ 0821/299 24 13

Minijob leichte Reinigungsarbeiten, ab sofort, Augsburg, ☎ **01622571387**

ANZEIGEN WIRKEN!

■ Anzeigen-Service: Tel. [08 21] 7 77-25 00

Alles was uns bewegt



DIE PERFEKTE MITARBEITERSUCHE mit der Bayern-Stellen-Kombi

- 2,18 Millionen Leser* und 791.320 Exemplare* – vor Ort und bayernweit im Verbreitungsgebiet dieser drei Zeitungen:
  – Augsburger Allgemeine [mit Allgäuer Zeitung]
  – Süddeutsche Zeitung
  – DONAUKURIER
- attraktiver Kombipreis: s/w mm-Preis: 23,50 €

BAYERN STELLEN KOMBI

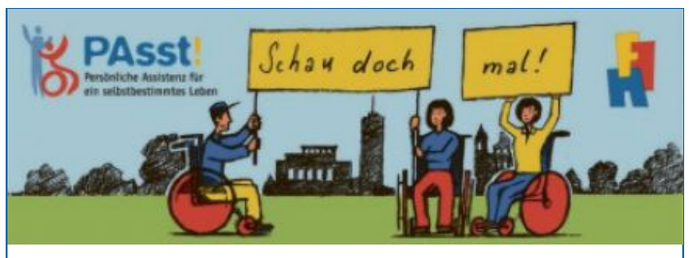
Augsburger Allgemeine mit Allgäuer Zeitung + Süddeutsche Zeitung + DONAUKURIER

* Quellen: Media-Analyse 2019 (Netto-Reichweite), IVW II/2019 verkaufte Auflage. Gesamtauflage errechnet aus den Einzelauflagen von SZ/Sa, Augsburger Allgemeine/Mo. – Sa., Donaukurier/Sa.

Kontakt:
Augsburger Allgemeine, Anzeigenverkauf Stellenmarkt, 86133 Augsburg
Telefon [08 21] 7 77-24 28 oder Fax [08 21] 7 77-24 65
jobs.augsburger-allgemeine.de

Augsburger Allgemeine
Alles was uns bewegt

Heil-, Pflege- und Sozialberufe



Wir sind ein Pflege- und Assistenzdienst mit Sitz in Königsbrunn bei Augsburg. Wir begleiten gemeinsam mit Sozialpädagog*innen meist junge erwachsene Menschen mit Behinderung wertschätzend und respektvoll bei der Verwirklichung Ihres Lebenstraums: dem inkludierten ambulant betreuten Leben mitten im Sozialraum. Fachdienste unterstützen die Betreuung.

Wir suchen ab sofort für Königsbrunn, Mering, Geltendorf und Augsburg

Pflegefach- und Hilfskräfte (m/w/d)

sowie

Assistenzkräfte ohne pflegerische Ausbildung (m/w/d)

jeweils für Tag- und Nachtdienste, in Voll-/Teilzeit.

Für alle Qualifikationen ist auch eine geringfügige Beschäftigung oder stundenweiser Einsatz über Übungsleiterpauschale denkbar.

Wir bieten gerade ungelernten Kolleg*innen eine gründliche Einarbeitung und Anleitung. Die Vergütung richtet sich nach den AVB des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes. Außerdem stehen Ihnen interne und externe Fortbildungsmöglichkeiten zur Verfügung.

Wir legen bei allen Anforderungen höchsten Wert auf ein kollegiales und wertschätzendes Miteinander und auf eine gute Work-Life-Balance.

Für weitere Fragen steht Ihnen unser Leitungsteam gerne unter den unten genannten Telefonnummern zur Verfügung!

Wenn Sie Interesse haben, Teil unseres Teams zu werden, dann freuen wir uns auf Ihre schriftliche Bewerbung. Diese richten Sie bitte an:

PAsst! gemeinnützige GmbH ☐ Telefon 08231 60 04-510 oder -540
Bärbl Berndorfer/Roland Senst ☐ E-Mail passt@passt-assistenz.de
Karwendelstraße 2 ½ ☐ 86343 Königsbrunn ☐ www.passt-assistenz.de

---

Wir stellen ein
für Göggingen und Thierhaupten

- **Pflegefachkräfte** (m/w/d) mit 3- oder 1-jähriger Ausbildung in TZ

für Göggingen

- **Teamleitung** (m/w/d) auf 30 h Basis

– Wechselprämie – überdurchschnittliches Gehalt

Pflegedienst Sturm GmbH

Wir bieten:
· Kollegiales Betriebsklima
· Leistungsgerechte Bezahlung
· Betriebliche Altersvorsorge
uvm.

Bewerbung bitte an: **Renate Sturm Pflegedienst Sturm GmbH & Co. KG**
Bgm.-Bleis-Weg 1 · 86444 Affing
info@pflegedienst-sturm.de · www.pflegedienst-sturm.de

Stadt Gersthofen

Die **Stadt Gersthofen** sucht (m/w/d)
zum nächstmöglichen Zeitpunkt mehrere

- **staatlich anerkannte Erzieher und Kinderpfleger** in Voll- und Teilzeit
- **staatlich anerkannte Erzieher und Kinderpfleger** auf geringfügiger Basis für das Kinderhaus am Ballonstartplatz

zum 1. September 2021

- **Berufspraktikanten im Anerkennungsjahr**
- **Praktikanten für das Sozialpädagogische Seminar SPS 1 und SPS 2**
- **Auszubildende für das Ausbildungsmodell „Erzieherausbildung mit optimierten Praxisphasen OptiPrax“**

Haben wir Ihr Interesse geweckt?
Dann freuen wir uns über Ihre schriftliche Bewerbung mit aussagekräftigen Unterlagen (Anschreiben, Lebenslauf, Zeugnisse) über unser Stellenportal **www.gersthofen.de/stellenangebote.**
Hier finden Sie außerdem die **vollständigen Ausschreibungen mit dem jeweiligen Anforderungsprofil.**
Ende der Bewerbungsfrist ist der **14. Dezember 2020.**

Kinderarztpraxis sucht engagierte, freundliche **MFA** (w/m/d)
Gemeinschaftspraxis
Dres. med. Ott, Schramm, Olbrich
Rockensteinstr. 41, 86156 Augsburg
☎ **0821 / 44 20 70**

Freundliche/r **MFA** (m/w/d) auf **TZ**
nach Augsburg-Haunstetten
in nettes Praxisteam gesucht.
Dr. Gabriele Mühlhäußer
Hofackerstr. 19, 86179 Augsburg
Tel. 0821/83883, gabmue@t-online.de

ZFA, ZMV od. ZMF (m/w/d)
in Voll- od. Teilzeit für Assistenz, Prophylaxe od. Rezeption von freundlichem Team gesucht.
Bewerbung bitte an:
Zahnarztpraxis Dr. A. Köller,
Friedhofstr. 1, 86420 Diedorf, Tel. 08238/2157

Team Frauenärztin Dr. med U. Duckstein sucht **MFA** (m/w/d). Bitte Bewerbungen an:
Bgm.-Fischer-Str. 12, 86150 Augsburg
oder E-Mail: **DrDuckstein@gmx.de**

Für unsere moderne **Hausarztpraxis** suchen wir für sofort oder später **med. Fachangestellte** (m,w,d) **in Teilzeit oder auf 450,-- € Basis.** Wir bieten: ein engagiertes Team und freundliche Kolleginnen, abwechslungsreiche Tätigkeiten, Arbeitszeit nach Vereinbarung. Bewerbungen an Drs. Ch.u.T. Behr, Olympiastr. 10, 86179 Augsburg

---

ZA-PRAXIS Natalia Malikov
sucht ab 1.1.2021
eine **zahnmedizinische Fachangestellte**
(m/w/d) in Vollzeit
☎ **0821/ 59 30 30**
Email: praxis@zahnaerztin-malikov.de

Su. liebevolle Betreuung u. Pflege m. gel. Hausw.-tätigkeiten, f. 93jähr. Tante in Augsb. Zuschr. unter 77948 an die Ztg.

Hauspersonal

Putzfee auf Minijobbasis gesucht! Für unsere Ferienwohnungen in Wulfertshausen suchen wir für sofort eine zuverlässige und flexible Reinigungeskraft. Wir freuen uns auf Ihren Anruf. Tel. 0821/577474 Mobil: 0151/19645020

Gehobener Privathaushalt in Neusäß su. erfahrene, engagierte u. zuverlässige Haushaltshilfe für 15-20 Std./Wo., geboten werden überdurchschnittliche Bezahlung u. flexible Arbeitszeiten, Bewerbung mit Referenzen Zuschr. unter 77901 an die Ztg.

Wir suchen erfahrene u. zuverlässige Reinigungskraft für unseren tierfreien 3 Pers. Haushalt in Augsb.-Bergheim. Bieten gute Bezahlung (ausschl. Rechnung o. Minijob) 3-4 Std. alle 14 Tage, Wochentage flexibel, Mo.-Fr., Zuschr. unter 78074 an die Ztg.

Wir suchen für unseren 4 Personen Haushalt eine/n langfristige/n hundeliebe/n Hauswirtschafter/in für ca. 20 Wostunden ab dem 01.01.2021. Bitte schriftliche Bewerbung Zuschr. unter 78254 an die Ztg.

Betreuungskraft std.weise in Königsbrunn, für Seniorin, leicht dement, am WE u. zur Vertretg, sehr gute Deutschkenntn., gesucht. Zuschr. unter 77714 an die Ztg.

Augsburg: HAUSHALTSHILFE (m/w/d) mit Inspiration auch für gemeinsames Kochen, Backen, Putzen, Bügeln, auf 450,-€ Basis ges. ☎ 0171/1101134

Ungarischsprechende Nanny für 1 jähr. Kind nach Berlin gesucht. Eigene Wohnung wird gestellt. Näheres unter ☎0172/4873936

Deutschspr., tierliebe Haushaltshilfe f. ca. 3 Std. wöchentl. nach Schwabmünchen ges. Nur m. Anmeldung. 0160/99106877

Erfahrene, gute, dt.-sprachige Reinigungskraft Nähe Augsburg-Oberhausen gesucht. Zuschr. unter 78113 an die Ztg.

Su. erfahrene Zugehfrau, inkl. Bügeln, Nh. Vogeltor, insg. ca. 7 Std. pro Woche, mit Arbeitszeugnissen ☎ 0821/5028057

Suche Rentnerin die für Einkauft und uns Unterstützt. ☎ 0152/28450733

Putzhilfe erf.4 Std/Monat ☎08207/1333

Stellengesuche

Langjährige **kaufmänn. Führungskraft** (Allrounder) mit Erfahrungen u.a. in Finanzbuchhaltung, Abschlusserstellung, Unternehmensprozessen, Kostenrechnung, Budgetierung, Steuerrecht, sucht neue Herausforderung. Bitte Zuschr. unter 77657 an die Ztg.

Allrounderin, 53, Fibu, Lohn (Datev), Faktura sucht neue Herausforderung in kleinerer Firma, gerne auch in Teilzeit (30 Std.) im Raum FDB. Zuschr. unter 78117 an die Ztg.

Elektromeister sucht Arbeit,
auch Gartenarbeit, Hilfe im Haushalt
☎ 0174-3776817

Sekretärin/Bürokauffrau sucht Arbeit in TZ oder auf 450,- €.
Sekretaerin.Augsburg@yahoo.com

Übernehme sämtl. Gartenarbeiten, Unkraut, Hecke- u. Strauchpfl., Wegpflege usw. bei jedem Wetter ☎ 0163-9610719

MAURERMEISTER su. Arbeit: Sanierung, Umbau, Rohbau, Putz. ☎ 0151/65144651

Maler/Tapezierer sucht Nebenbeschäftigung. ☎ 0821/5998660 o. 0172/8207416

450,- Jobs

Suche Nebenjob Fliesenleger, Silikonverfugung, Gartenarbeit, Platten- und Mosaikverlegung 0173-4764629

Su. Putzstelle, Minijob in Pfersee, ab 19.30 Uhr, ☎ 017657820691

Heil-, Pflege- und Sozialberufe

24h Senioren Pflegekraft, erfahren, deutschsprachig und zuverlässig sucht neue Stelle. Corona getestet. 0175/3522757

Welche ältere Person braucht Betreuung, Begleitung, Haushaltsh. ☎0176/32840137

Hauspersonal

Suche Putzstelle in privatem Haushalt, Raum Augsburg ☎ 0157/59687372

Suche Putzstelle und Stelle für Gartenarbeit, Hamm., Firnh., Oberh., Tel. 017671063414

Geldmarkt

Bargeld sofort
1. Augsburger Kfz-Pfandleihaus
☎ 0821/259259
www.drive-pfandhaus.de

Geschäftsverbindungen

Gut geführtes Geschäft nördlich von Augsburg aus gesundheitlichen Gründen zu verkaufen: **Kfz-Ersatzteilhandel u. Forst- u. Gartengeräte** einer führenden Marke. Großer privater u. gewerblicher Kundenstamm wird übergeben, aktueller Warenbestand muss komplett übernommen werden. Gut eingerichtete Werkstatt, sehr gute Ausbaumöglichkeiten, Mitarbeiter können übernommen werden. Zuschr. unter 78120 an die Ztg.

---

gfi

Nah am Menschen

Für Jugendsozialarbeit an Schulen (in Aichach) und aufsuchende Familienhilfe (in und um Augsburg) suchen wir mehrere

Sozialpädagog*innen

Wir wünschen uns verantwortungsvolle, zuverlässige und engagierte Kolleg*innen in TZ oder VZ zum nächstmöglichen Zeitpunkt mit Abschluss B.A., M.A., Dipl.

Wir bieten ein multiprofessionelles Team bei einem familienfreundlichen und weltoffenen Unternehmen.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?
Wir freuen uns über Ihre Bewerbungsunterlagen an:
info-a@die-gfi.de
Telefon: 0821 40802-0
Ulmer Straße 160, 86156 Augsburg www.a.die-gfi.de

Die Stiftung **KiTA-Zentrum St. Simpert** sucht

Erzieher und Kinderpfleger (m/w/d)

für unsere Einrichtungen in

Anhausen, St. Adelgundis
Augsburg, St. Simpert
Diedorf-Oggenhof, St. Martinus
Diedorf-Willishausen, St. Martinus
Kaufering, Mariä Himmelfahrt
Landsberg, St. Elisabeth
Neusäß, St. Thomas Morus
Oberschöneberg, St. Ulrich
Paar, St. Johannes
Ustersbach, St. Fridolin

Interessiert? Unsere aktuellen und ausführlichen Stellenangebote finden Sie unter:

www.jobs.augsburger-allgemeine.de

KiTA-Zentrum St. Simpert
Personalbetreuung
Fronhof 4
86152 Augsburg
kita-zentrum-personalbetreuung@bistum-augsburg.de

Die Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Königsbrunn sucht für ihre Kindertagesstätte „Martin-Luther-Haus“ zum 1. Februar 2021 (oder später) eine

Kindertagesstätten-Leitung (m/w/d)

(Staatlich anerkannte/-r Erzieher/-in; Sozialpädagoge/-in)

Unsere Kindertagesstätte besteht aus 3 Kinderkrippengruppen und 3 Kindergartengruppen. Sie wurde im September 2019 teileröffnet und ist seit September 2020 vollausgebaut in Betrieb. Unsere pädagogische Arbeit ist geprägt durch die Aufbausituation und den Migrationshintergrund der Mehrheit unserer Kinder.

Wir suchen eine Leitungsperson mit Pioniergeist, welche

- die Herausforderung unserer pädagogischen Grundsituation positiv annimmt,
- sie als Chance für interkulturelles Lernen zwischen den Kindern und Erzieher/-innen wahrnimmt
- und mit uns eine kooperative interkulturelle Elternarbeit aufbaut.

Die Evang.-Luth. Kirchengemeinde ist eine sozial engagierte Gemeinde mit jahrzehntelanger Trägererfahrung. Der Verbund unserer 5 Kindertagesstätten im Ort ist ein solidarisches Netzwerk wechselseitiger Unterstützung, kollegialer Beratung und Weiterentwicklung.

Wir vergüten nach TVL und bieten umfangreiche Sozialleistungen. Die Zugehörigkeit zur Evang.-Luth. Kirche in Bayern oder einer anderen Kirche oder kirchlichen Gemeinschaft, die der Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen in Deutschland angeschlossen ist, wird erwartet.

Ihre Bewerbungsunterlagen schicken Sie bitte bis 31. Dezember 2020 an das **Evang.-Luth. Pfarramt**, Bürgermeister-Wohlfarth-Straße 94, 86343 Königsbrunn. Rückfragen beantwortet Verwaltungsleiterin M. Bobinger (Tel. 08231/2541) oder Pfarrer E. Sperber (Tel. 08231/340440).

Das MVZ für Chirurgie und Orthopädie am Vincentinum sucht

MFA (m/w/d)

und

Auszubildende (m/w/d)

Wir bieten:
– 4-Tage Woche
– Übertarifliche Bezahlung
– Motiviertes Team und garantiert nie Langeweile
– Regelmäßige Fort- und Weiterbildungen

Bewerbung bitte an
MVZ für Chirurgie & Orthopädie am Vincentinum PartG mbH
Vinzenz-von-Paul-Platz 1 – 86152 Augsburg
z. Hd. Frau Filser

Vinzenz-von-Paul-Platz 1 · 86152 Augsburg · T 08 21– 370 25

Die **Justizvollzugsanstalt Aichach** sucht

Gesundheits- und Krankenpfleger (m/w/d)
Medizinische Fachangestellte (m/w/d)

im Schicht- und Wochenenddienst für die Krankenabteilung bzw. Krankenambulanz.

Die Vergütung erfolgt nach dem Tarifvertrag der Länder (TV-L). Darüber hinaus wird eine Vollzugszulage gewährt. Bei Vorliegen entsprechender Voraussetzungen besteht die Möglichkeit der Übernahme in das Beamtenverhältnis beim Freistaat Bayern.

Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte bis **spätestens 14.12.2020,** vorzugsweise elektronisch, an:
bewerbung@jva-aic.bayern.de
oder **Justizvollzugsanstalt Aichach, Münchener Str. 33, 86551 Aichach**

Telefonische Auskünfte erteilen Fr. Ben Saanoun u. Fr. Schmalz Tel. (08251) 907-295.
Auf die datenschutzrechtlichen Informationen unter www.justiz.bayern.de/justizvollzug/anstalten/jva-aichach/ wird hingewiesen.

CAB Caritas Augsburg Betriebsträger gGmbH
gemeinsam verschieden sein

Wir suchen für unseren Bereich **Wohnen und Offene Hilfen** ab **1. April 2021** oder später eine

Stellvertretende Gesamtleitung (m/w/d)
in Vollzeit.

Ausführliche Informationen finden Sie unter: www.cab-b.de/Karriere

Freude und Interesse an der Arbeit mit Menschen sind Ihre Motivation – dann bewerben Sie sich bei uns.

CAB Caritas Augsburg Betriebsträger gGmbH
Personalabteilung
Hanreiweg 9
86153 Augsburg
E-Mail: bewerbung@cab-b.de

Stoppt Krankheiten der Armut

DAHW *Deutsche Lepra- und Tuberkulosehilfe e.V.*
Spendenkonto: Sparkasse Mainfranken Würzburg
IBAN: DE35 **7905 0000** 0000 00**96 96**
www.dahw.de

Kinderzukunft
STIFTUNG FÜR KINDER IN NOT

Not dort bekämpfen, wo sie entsteht.

100 % Ihrer Spenden erreichen Kinder in Not.

Postbank Frankfurt, BIC: PBNKDEFF
IBAN: DE77 5001 0060 0208 8556 06 **www.kinderzukunft.de**

GUT VORBEREITET

Von Altersvorsorgevollmacht bis Patientenverfügung

Niemand macht sich gerne Gedanken über das Ende des Lebens. Noch schrecklicher ist die Vorstellung, unvermittelt aus dem Leben gerissen zu werden, ohne die letzten Dinge geregelt zu haben.

Gut, wenn man frühzeitig einen einfach verständlichen Ratgeber zur Hand hat.

NUR 9,95 €

Ein Angebot der Presse-Druck- und Verlags-GmbH, Curt-Frenzel-Str. 2, 86167 Augsburg.
Nur solange der Vorrat reicht.

Augsburger Allgemeine SHOP
Das Beste von hier. Für Sie.

Infos und Bestellung unter:
[08 21] 777-44 44 oder augsburger-allgemeine.de/shop

Der Cadillac des kleinen Mannes

Neuvorstellung Ob Handwerker-Auto, Familientaxi oder Freizeitmobil: Der VW Caddy will alles in einem sein – und macht das gut

VON RUDOLF BÖGEL

Drei auf einen Streich: Kastenwagen, Familienkutsche und Camper – der VW Caddy bedient viele Bedürfnisse. Foto: Volkswagen AG

Dieser Caddy ist der Cadillac des kleinen Mannes. Seit 1978 wird der Hochdach-Kombi gebaut, über drei Millionen Mal hat er sich verkauft. Er dient als fahrbarer Werkzeugschrank für Handwerker, ist ein Ladewunder für Lieferanten und ein Taxi für die ganze Familie. Weil der neue Caddy auf der gleichen Plattform gebaut wird wie der Golf 8, ist er das erste Nutzfahrzeug von VW, das technisch nicht hinterherhinkt, sondern vom Start an voll auf der Höhe der Zeit ist.

Das fängt beim Cockpit an, das es auf Wunsch voll digital gibt. Der Infotainment-Screen wächst auf 10,25 Zoll und auch bei den Fahrassistenten greift Volkswagen ganz oben in das Regal, wo die feinen Dinge liegen. Mit dem Travel-Assist kann man teilautonom fahren, der Trailer Assist macht das Einparken mit einem Anhänger zum Kinderspiel und auch beim Ausparken greift der Computer unter die Arme.

In Deutschland ist der Kastenwagen vor allem als Pkw beliebt. Das heißt, hier hat das Auto hinten Fenster und kann mit bis zu sieben Sitzen bestuhlt werden. 55 von 100 verkauften Modellen dienen hierzulande quasi „zivilen“ Zwecken. In Europa hingegen ist der Kastenwagen ohne Fenster beliebter. 60 Prozent kaufen den Lastesel, nur 40 Prozent das Familienshuttle. Freuen dürfen sich alle – denn der neue Caddy wird größer. Das trifft vor allem auf den Maxi zu. Hier wächst die Spurbreite, damit zwischen die Radkästen eine Europalette Platz findet. Aber auch von der Seite passt die Palette rein: die Schiebetüren sind jetzt 85 Zentimeter breit. Insgesamt summiert sich das Ladevolumen auf 3,7 Kubikmeter und 780 Kilogramm. In der Pkw-Version (kleiner Radstand) sind es immerhin noch 2,6 Kubikmeter oder 700 Kilogramm Nutzlast.

Bei den Motoren greift die Nutzfahrzeug-Abteilung auf das VW-Antriebs-Portfolio zu. Die Diesel sind mit dem Twin-Dosing-Verfahren ausgestattet. Das heißt, in zwei Katalysatoren werden die Abgase durch die Einspritzung von Harnsäure vom Stickoxid befreit. Die Leistung reicht bei den 2,0 Liter großen Selbstzündern von 75 bis 122 PS. Als einziger Benziner steht das 1,5-TSI-Triebwerk mit 114 PS zur Verfügung. Später wird eine Hybrid-Version nachgeliefert. Wirklich sparsam ist der kleinste Diesel. Im ersten Test kamen wir mit knapp 5,4 Litern im Stadtverkehr aus. Der 122-PS-Motor erwies sich als kleiner Schluckspecht. 7,5 Liter vermeldete der Bordcomputer.

Die Schwächen des neuen Caddys: Trotz eines geringen cw-Wertes von 0,30 gibt der hohe Aufbau die Windgeräusche ungefiltert weiter. Vor allem ab Tempo 130 wird es laut in der Kabine. Und auch der Dieselmotor ist kein Leisetreter. Bei geringen Drehzahlen rattert es ordentlich in der Kiste, bei höheren Drehzahlen sägt er – auch an den Nerven. Gewonnen hat das überarbeitete Fahrwerk. Hier ist man nicht länger in einem Transporter unterwegs, sondern eher in einer Limousine. Die Wank-Kräfte sind erstaunlich gezähmt, sogar das Cargo-Modell fährt sich angenehm komfortabel. Hier heißt es bye-bye Blattfedern. Zum ersten Mal kommen Schraubenfedern zum Einsatz. Premiere auch beim Reisemobil. Zum ersten Mal gibt es den Caddy ab Werk schon als Camper. Dazu hat man einfach eine kleine Bordküche mit Gasflasche eingebaut. Ein Mehrgang-Menü kann man hier zwar nicht zaubern, für ein saftiges Gulaschsüppchen reicht es allemal.

Die Mini-Küche erlaubt eine Anmeldung als Campervan – kostengünstig bei Steuern und Versicherung. Betten können sich die Ausflügler auf einer mit Tellerfedern ausgerüsteten Matratze, die knapp zwei Meter lang und 1,07 Meter breit ist. Platz für zwei besonders zarte Persönchen oder ein Pärchen, das frisch verliebt ist. Wer den Sternenhimmel sehen will, sollte sich das Panoramadach bestellen. Mit 1,4 Quadratmetern ist es das größte im Fahrzeugsegment. Da passt fast die ganze Milchstraße rein.

● **Unser Fazit** Mit der Technik des neuen Golfs macht dieser Caddy einen Quantensprung. Schon für knapp 21 000 Euro (Cargo-Variante) und rund 25 000 Euro (Pkw-Version) bekommt man einen modernen und sparsamen Allround-Transporter.

Forza Maserati

Neuvorstellung Als erster Hybride soll der Ghibli die Marke wieder auf (Drei-)Zack bringen

Unverwechselbares Design: der Maserati Ghibli. Foto: Maserati

Schnell und heiß wie der Sahara-Wind Ghibli – das war die Assoziation, von der sich die italienischen Autobauer von Maserati inspirieren ließen, als sie das gleichnamige Sportcoupé 1966 bauten. Im Lauf der Zeit wurde aus dem legendär schönen Zweisitzer mit langer Schnauze und Achtzylinder-Motor eine gediegene viertürige Limousine. Jetzt steht der Ghibli unter Strom. Das erste Hybridmodell soll die Marke Maserati wieder auf (Drei-)Zack bringen.

Mehr Leistung, weniger Verbrauch. Mit der Quadratur des Kreises wurde ein 100-köpfiges Entwickler-Team beauftragt. Die Basis: ein Zweiliter-Benziner aus dem FCA-Konzern. Am Ende blieb von dem Ursprungsmotor kaum etwas übrig. Außer Abmessungen und Zylinderkopfdichtung, wie man bei Maserati stolz vermerkt.

Die Evolution wurde zur Revolution. Denn der Benzinmotor wird sowohl von einem Riemen-Starter-Generator (RSG) als auch von einem elektrischen Verdichter unterstützt. Eine Hybridlösung, die im Augenblick zumindest technischen Seltenheitswert hat.

Vereinfacht gesagt fungiert der RSG als Lichtmaschine und speist die Bremsenergie über ein 48-Volt-Bordnetz in die zusätzliche Batterie im Gepäckraum ein. Die wiederum versorgt den E-Verdichter, der bei niedrigen Drehzahlbereichen den Motor unterstützt und antreibt.

Also dort, wo der Turbo noch Luft holt, legt der Verdichter schon los. Dabei arbeiten elektrischer und klassischer Turbo so perfekt zusammen, dass sich die Leistung des 330 PS starken Vierzylinders (450 Newtonmeter Drehmoment) schon von unten heraus verzögerungsfrei und linear entfaltet.

Die 5,7 Sekunden von 0 auf Tempo 100 klingen im Vergleich dazu lapidar. In Wirklichkeit und auf den Testrecken der Emilia Romagna fühlt sich das viel souveräner an. Dem alten V6-Diesel muss jedenfalls niemand nachweinen. Zumal auch der Verbrauch stimmt: Knapp 10 Liter sind zwar kein Pappenstiel, aber der Sportwagen ist auch 1,9 Tonnen schwer und wurde beim Test ziemlich gescheucht. Dass der Ghibli Hybrid auch noch gut klingt – für Maserati ist das eine Selbstverständlichkeit. Und zwar ganz ohne Verstärker und künstlicher (Digital-)Hilfen. Dazu mussten die Sound-Spezialisten aus Modena nur den Strömungstrakt überarbeiten und die Resonanzrohre neu abstimmen. Und schon hört sich auch der elektrifizierte Ghibli unerhört nach Maserati an.

Ab knapp 70 000 Euro wird der neue Ghibli Hybrid zu haben sein. Nicht gerade billig. Aber Exklusivität hatte immer schon ihren Preis. Und mittlerweile liefert Maserati auch noch die entsprechende (Verarbeitungs-)Qualität dazu.

Rudolf Bögel

Datenblatt

Maserati Ghibli Hybrid			
Hubraum	1998 ccm	Kofferraum	500 l
Leistung	330 PS bei 5750/min	0 – 100 km/h	5,7 s
Drehm.	450 Nm ab 4000/min	Spitze	255 km/h
Getriebe	8-Gang-Automatik	Normverbrauch	8,1 – 9,4 l Super
Länge/B./H.	4,97/1,95/1,46 m	CO_2-Ausstoß	183 – 213 g/km
Leergewicht/Zul.	1878/640 kg	Energieeffizienzklasse	B
		Preis ab	69 414 Euro

KFZ-MARKT

AUGSBURGER-ALLGEMEINE.DE/KFZMARKT

Kontakt
Thomas Domler
Tel. [08 21] 7 77-25 00 (Privatkunden)
Tel. [08 21] 7 77-24 20 (Geschäftskunden)
kfzmarkt@augsburger-allgemeine.de

Modell	'km	EZ	Preis €

DFM, 14 ' km, VB 6.999,- DFM, unausgeb., gepfl., ☎0821/550603
Online-ID: 138016

Die Sahne unter den Oldtimer-LKW mit 7,5 t, Garagenfahrz., VB 12.000 €, keine MwSt. - Privatverkauf ☎08247/9599184

Microcar Due		08/18	

45 km/h, Diesel, weiß, 4.800 km, Tel. 08241/2117

Oldtimer

Modell	'km	EZ	Preis €

Taunus 17m „Badewanne", 43 ' km, VB 9.490,- Bj. 03/1963, 1500 ccm, 40 kW, 54 PS, Oldtimer, 2-Türer, Schiebedach Tel.: 0160/8402527

Audi 100 C4		12/92	VB

Benziner, 167500 km, TÜV (regelmäßig) bis 7/22, Reifen neu, 74 kW, 4-Türer,el. SSD, Topzust., Original, wg. Platzmangel zu verk., Tel. 09081/79169

Ford Taunus Coupe	77 EZ	VB 6.950,-

2,0 GL V 6, TÜV neu, H-Kennz., Alu, super Optik, viele Neuteile mit Rechnung, Unterbod. u. Innenr. super. ☎0152/54005260

Land Rover		62 EZ	VB 18.800,-

Serie 2 LR 88, restauriert, H Zulass., 7 Sitzer, neuer vollverzi. Rahmen, einzigartige Patina. Wertanlage. ☎0176/55040756

Cabrio

Modell	'km	EZ	Preis €

Gelegenheit Peugeot 206 CC Cabrio, Platinum, met., Modell 207, Leder, Shz., Klimat., Soundsystem, Multifuk.lenkr., alles elektr. Alu, 90' km, TÜV/AU neu, top Zustand, VB € 3450,- ☎0152/05127666

Autos bis EUR 3000,-

Modell	'km	EZ	Preis €

318, 194 ' km, 02/03 EZ, VB 2.800,- BMW 318i,105 kW, 143 PS, Tüv/AU neu TOP-Zustand, 194'km, 02/03 EZ, stahlblau- metallic., Klimaautomatik, ABS, Bordcomputer, Durchladesystem, el.FH, PDC, Glas- Schiebedach el., Sitzhzg., Tempomat, Sport-Multifunktionslenkrad, Anhängekuppl., Radio/CD,Nebelscheinw., Scheckheft, ☎0172/8660258

Golf			

2er Golf zum Ausschlachten zu verk. Tel. 08266/693

A 180	210 '	12/10	VB 1500,-

HU 10/21; Klima; AHK; (Feder vorne gebrochen) Tel. 08207/8547 Online-ID: 137957

Fiat Punto	94 '	03/08	1.700,-

Schwarz, 95PS, TÜV4/21, 09072/3655

Modell	'km	EZ	Preis €

Panda, 43 ' km, 2009 EZ, VB 2.190,- Der Panda hat einige kleinere Kratzer und Beulen ist jedoch in einem gepflegten, technischen, guten Zustand. Es stehen keine Reparaturarbeiten an. 8 Fach bereift. Klima, Zentralverriegelung, el.Fenster. 090971720
Online-ID: 137898

Polo 9N , 148 ' km , 2003 EZ , VB 800,- **Polo 9N** 800 € VB, HU 01/2022 0173/4357599 Kleinwagen
Online-ID: 137953

Peugeot 206-1,1 Benzin, 75 ' km, 06/03 EZ, 2.500,- TÜV 07/22, aus 1. Hand ☎0175/5452593

Corsa D	203 '	04/2009	VB 1.700,-

66 kW, 90 PS, Tüv/AU neu, blau, met., 5-Türer, Klimaanlage, CD-Wechsler, 8fach bereift, ALU, ESP, Scheckheft, Tempomat, Kd. neu Tel:0170-6984563

Focus Ghia	157 '	11/2006	VB 1.950,-

Kombi, Euro 4, 1998 ccm, 107 kW, 145 PS, TUV/AU 05/22, schwarz, met., 8fach bereift, ALU, Schiebedach, 0176/52357346

Ford Fiesta	192 '	12/10	1.500,-

TÜV/AU 08/22, neuer Zahnriem, neue Batt., KD-Dienst neu, ZV, el. FH, Sitzhzg., ☎09097969650

A4	245 '		600,-

Bj. 1996 , TÜV/AU 04/21, silber ☎08230/4389902

Agila	107 '	05/09	2.900,-

Gge-Auto, kein Rost, mehrer Teile neu, ☎0152/01346927

BMW 316 I E 46			1.250,-

silber, 4-Türer, Klimatronik, ALU, neue Lichtmasch., Tel. 0179/1205928

Daihatsu Siron		2.2.09	2.500,-

1,3 Top Zustand, 8 fach bereif., TÜV 11/22, ☎0178/9063772

Ford Fiesta 1,3	117 '	8/98 EZ	VB 1.650,-

44 kW , TÜV/AU 03/22, 5-Türer, Klima, 5-Gang ☎0731710509

Ford Fiesta	133 '	2004	2.450,-

60 PS, blau, 5-Türer, Klimaanl., scheckh.-gepfl., TÜV neu, ☎0170/2742552

Galaxy	188 '	03/99	1.000,-

2,3l, TÜV 03/22, Autom., AHK, 8f. ber. Tel. 0152-38516368

Leon 2,0 TDI	252 '	11/06	VB 2.600,-

TÜV 02/22, AHK, Top Zustand, 140 PS, viele neu Teile, ☎0177/5345986

Mercedes CL 200 K	161 '	2001	VB 2.200,-

silber-metallig, gepfl. Garagenauto, viele Extras, Lederausst. usw. ☎0171/1790258

Modus	96 '	06/09	VB 2.390,-

Klima, Servo, TÜV 08/22, Zentral, el. FH, Radio, sehr gepflegt, ☎0176/42061458

Fiat Seicento	131 '	08/01	VB

N.Schumacher TÜV 02/22,gelb, Scheckheft, WR, NR, el.FH, Benziner, 0821/54398527

Toyota Corolla 1,6	90 '	2001	VB 2.400,-

TÜV neu, 2. Hd., el. FH, Servo, Klima, RCD, 5-trg., 8fach bereift, ☎0170/8649822

Yaris	155 '	2006	1.850,-

So./Wi.-R., Klima, TÜV 11/21 ☎0162/4851577

Renault Scenic	196 '	06/00	890,-

TÜV 04/21, 8fach ber. ☎01577/2639598

ALFA ROMEO

Modell	'km	EZ	Preis €

Alfa Romeo, 139 ' km, 3.900,- Alfa Romeo 159 Sport Wagon Giugiaro 2,4 JTDM, Bj 2006, 200 PS, Nm 400, 139000 km abgel., AHK abnehmbar, 1 Satz LM Felgen, neue Reifen gepfl. Zust. wegen Alter zu verk. 3900 € ☎09076 696

AUDI

Modell	'km	EZ	Preis €

Q5 SQ5, 11 ' km, 06/2019 EZ, VB 62.000,- **Audi SQ5** 3,0 TFSI autom. Vollausst. grau met. 8fach ber. ☎01774045076

Audi TT

Modell	'km	EZ	Preis €

TT RS Coupe	50 '	06/11	36.000,-

Erstbesitz, NR, 410 PS, weiß, Automatik, Sportfahrwerk, RS-Sportanlage, VMax 280, 19 Zoll, umfangr. Sondezu., 0171/4118350

BMW

BMW 1er

Modell	'km	EZ	Preis €

118, 49 ' km, 11/15 EZ, 12.500,- TÜV/AU 07/22, LED-Scheinwerfer, Klimaautomatik, 8fach bereift, Navi, PDC, Schiebedach, Sitzhzg., Tempomat, usw. 08237/9523613
Online-ID: 137975

116	135 '	04/2008	

3 trg. zu verk. Telefonisch werktags erreichbar ab 19 Uhr, Wochenende ganztags unter 0171/4674459 Online-ID: 137518

BMW 2er

Modell	'km	EZ	Preis €

218 D	114 '	02/17	12.950,-

TÜV/AU 03/22, schw, Panoramadach, Navi, Tempomat, Sportsitze, Multifunktionslenkr., uvm ☎09833/359

BMW 3er

Modell	'km	EZ	Preis €

320 xDrive DPF Touring, silber metallic, unfallfrei, EZ 01/2012, 161' km, 163 PS, Diesel, Allrad, Sitzheiz., Navi, BC, Scheckheft gepflegt, AHK, HU 06/2022, 8.200 € Tel. 0171/7341633

335 Sport-Aut. Luxury Line, 59 ' km, 02/12 EZ, VB 26.000,- 360Grad Kamera, Panorama Glasdach uvm. Sehr gepflegt. Tel.0151/46616841

318 Ed. Lifestyle, 45 ' km, 12/10 EZ, VB 13.500,- Comfort-P., schwarz-met, WR, SR, bei Int. 0821-37622

330 d Touring, 104 ' km, 08/16 EZ , weiß, Automatik, 258 PS, Panoramadach, AHK, 25.000,- € VB ☎0162/2097298

BMW 5er

Modell	'km	EZ	Preis €

528 Typ E39	74 '	98 EZ	10.000,-

Vollausstattung, neuw. Zustand, 08266/985

FIAT

Modell	'km	EZ	Preis €

Grande Punto, 62 ' km, VB 6.800,- LPG Autogas/Benzin 800 km € 30, Klima, Radio, gepflegt, ☎0821/550603
Online-ID: 138015

HYUNDAI

Modell	'km	EZ	Preis €

Santa Fe	182 '	03/06	2.990,-

AHK, Leder grau, ATM bei ca. 120´km, 8-f. n. ber., HU 4/21, T. 0170-2011076

i30	53 '	12/17	9.800,-

whitesand, 99 PS, 8 f. bereif., gepfl. Zust., TUV neu, Benzin, 0821/5678755

LAND ROVER

Modell	'km	EZ	Preis €

Range Rover Sport 3.0, 91 ' km, 2016 EZ Bj. 2015, Euro 6, 2993 ccm, 225 kW, 306 PS, TUV/AU 03.21, schwarz, met., 2 AB, 4 Seit-AB, 4-Türer, Klimaautomatik, CD, 8fach bereift, ABS, Alarm, Allrad, ALU, AHK, Automatik, Bordcomputer, el.FH, elektr. Sitze, ESP, Gge.-Wagen, Leder, Navi, Scheckheft, Servo, Sitzhzg., Standheizung, Tempomat, Xenon, Tel:015112306957
Online-ID: 137366

Range Rover Evoque, 90 ' km, 07/13 EZ, VB 26.222,- 190 PS, Diesel, Autom. Panorama, 4x4, VOLL ☎0151-12055666
Online-ID: 135413

MAZDA

Modell	'km	EZ	Preis €

MX-5 1,9 L	78 '	2000	VB 5.500,-

1. Hd., silber, Leder, gepfl. Zust., Tel. 0821/528186

MERCEDES

Modell	'km	EZ	Preis €

MB Klassiker 300 CE Coupé, priv., Autom., Klima, Leder, Voll., KD, 10500,-- € VB, ☎01577/5212668

Mercedes A-Klasse

Modell	'km	EZ	Preis €

A 160 CDI	125 '	06/02	VB 1000,-

Mercedes A 160 1000 € VB, Garagenwagen, guter Zustand, Ganzjahresreifen, Tel: 08192-93080 Kleinwagen Online-ID: 137983

A 180	16 '	03/18	20.700,-

Benziner, 2. Hd., 90 kW, unfallfrei, Sonderausstattungen, NP € 31.700,- ☎0171/9417710

Mercedes B-Klasse

Modell	'km	EZ	Preis €

B 200	152 '		VB 6.400,-

Limousine, silber, 8fach bereift, AHK, Automatik, Sitzhzg., Tempomat, Xenon ☎0151-28812209

Mercedes B 180	71 '	10/13	VB 11.200,-

grau, AHK, Navi, Sitzhzg., TÜV/AU 11/2022, Tel. 0151 59434749

B 180 CDI	81 '	14 EZ	VB 11.200,-

Tel. 0821/4309431

Mercedes E-Klasse

Modell	'km	EZ	Preis €

E 240 T, 175 ' km, 02/00 EZ, VB 4.200,- Top gepflegt. Alle KD, alle Rechnungen vorhanden. AHK. 0171/5006155
Online-ID: 137864

E 200 Kompressor	160 '	11/03	VB 3.950,-

Classic, automatik, smaragdschwarz met., 8fach bereift, auf Alu, TÜV neu, gepfl., ☎0174/8709915

E 250	255 '	10/94	4.990,-

TÜV/AU 02/21, SD , gr. Plakete, 5 Gang, Anh.Kup., silber met. ☎0152/31706334

Mercedes M-Klasse

Modell	'km	EZ	Preis €

ML 270	245 '	6/04 EZ	6.100,-

120 kW, schwarz, TÜV 2/21, AHK, Lederausst., 8-f. bereift dav. neue WR, guter Zustand, AHK Last 3500 kg, 2. Hd., T. 0160/2027381

Mercedes SL/SLK

Modell	'km	EZ	Preis €

SLK 200 Caprio, 100 ' km, 5/03 EZ Scheckheftgepflegter Roaster verk. aus Altersgründen ☎08191-59222

MINI

Modell	'km	EZ	Preis €

Clubman Cooper SD All4, Autom. Vollausstattung, erfüllt alle Wünsche. Beste Abgasnorm: Euro 6d-Temp. 8fach Alu bereift. Von WA für 30.200€. ☎0176 725 789 67

One First Pepper, 74 ' km, 1/17 EZ, VB 11.500,- TÜV/AU 1/22, Klimaautomatik, Navi, PDC, Alu 17", 1. HD, Tel. 0152/38567984

NISSAN

Modell	'km	EZ	Preis €

Qashqai 1,6 Connecta 163 PS, 64'km, EZ 01/17, **AHK, 360° Kamera, Sitzhzg.**Navi Klima, uvm. VB 15.850,- 0173/8187001
Online-ID: 137861

Infiniti	117 '	11/12	VB 24.500,-

3,7 l, Vollausstattung, absolut einzigartig, unfallfrei, 1. Hd. ☎0157/83364951

OPEL

Opel Astra

Modell	'km	EZ	Preis €

Astra 1,2 Turbo	1 ' km	05/20	19.500,-

neuw., Tel. 0175/5238841

Opel Insignia

Modell	'km	EZ	Preis €

Insignia B Diesel	55 '	09/17	VB 21.900,-

Lim., 125 kW, viele Extras, rot, Verkaufspreis entspr. halbem UVP. ☎08333/93253

Opel Meriva

Modell	'km	EZ	Preis €

Meriva 1,9 CDTI	165 '	2007	3.950,-

Klj., el.FH, MFL, Col., met., 8-f., Soundsyst., TÜV/AU neu, top Zust. ☎01520/5127666

Opel Zafira

Modell	'km	EZ	Preis €

Zafira 1,9 CDTI	129 '	05/09	VB 4.800,-

Alle KD, AHK, gepfl., 2te Hand, TÜV 05/22, ☎08191/39331

RENAULT

Modell	'km	EZ	Preis €

Zoe	38 '	11/17	VB 14.300,-

elektr. FH, Licht- u. Regensensor, Rückfahrkam., WR, mit Batterie ☎08431/42135

Renault Twingo

Modell	'km	EZ	Preis €

Twingo mit Faltdach, 200 ' km, 11/02 EZ 55 kW, TUV 06/21, CD, ZV m.FB, gepflegt, 1.100,- €, ☎0176 86643692

Seat Ibiza

Modell	'km	EZ	Preis €

Ibiza, 123 ' km, 03/13 EZ, VB 7.999,- Cupra,HU05/22,179PS,DSGm.SW.Leder, Navi,Klimaautom,SHZ,...Tel:01788570114

Seat Leon

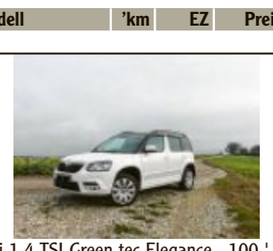
Modell	'km	EZ	Preis €

Leon FR	60 '	01/17	13.300,-

grau, Scheckheft, 8fach ber. Alu, Top-Zustand ☎08223/4461

SKODA

Modell	'km	EZ	Preis €



Yeti 1,4 TSI Green tec Elegance , 100 ' km , 1213 EZ , 10000,- TÜV/AU neu, top Ausstattung + AHK, 8-fach Alu T: 0172 211 5053
Online-ID: 138013

Octavia 1.6TDI Ambition, 115PS, 46 ' km, 09/17 EZ, Navi, Alu, Sitzhzg., ZV, PDC, u.s.w.,1A-Zust. 13.500,- T.0172/8560767

SMART

Modell	'km	EZ	Preis €

Fortwo Passion , 87 ' km , 2011 EZ , VB 5100,- **smart forTwo cdi coupe softtouch passion TÜV NEU,** technisch und optisch gepflegt, TUV neu, Vollausstattung, Scheckheftgepflegt d Tel.: 01705841573
Online-ID: 137985

Abkürzungen

AB	Anzahl Airbag	**MP3**	MP3-Player
Seit.-AB	Anzahl Seitenairbag	**MFL**	Multifunktionslenkrad
-trg.	Anzahl Türen	**Navi**	Navigationssystem
Alarm	Alarmanlage	**NS**	Nebelscheinwerfer
Allrad	Allradantrieb	**PDC**	Park Distance Control
ALU	Alufelgen	**RC**	Radio-Cassette
AHK	Anhängerkupplung	**RCD**	Radio-CD-Player
ABS	Antiblockiersystem	**RPF**	Ruß-/Dieselpartikelfilter
ASD	Antischlupf-Differenzial	**Scheckheft**	scheckheft-gepflegt
Bj.	Baujahr	**Servo**	Servolenkung
Color	Colorverglasung	**Sitzhzg.**	Sitzheizung
el.Asp.	elektr. Außenspiegel	**SR**	Sommerreifen
el.FH	elektr. Fensterheber	**SSD**	Stahl-Schiebedach
el.Verd.	elektr. Verdeck	**TK**	Traktionskontrolle
ESP	elektron. Stabilitätsprogramm	**WFS**	Wegfahrsperre
Gge.-Wagen	Garagenwagen	**WA**	Werksangehöriger
G-KAT	gereg. Katalysator	**WR**	Winterreifen
GSD	Glasschiebedach	**Xenon**	Xenon-Scheinwerfer
JW	Jahreswagen	**ZV m. FB**	Zentralverriegel. m. FB
Leder	Lederausstattung	**ZV**	Zentralverriegelung

Modell	'km	EZ	Preis €

Forfour Prime	17 '	06/18	10.650,-

schwarz, met., Schiebedach, Vollausstattung, Navi, Soundsyst., Servo, u.v.m., Garantie. ☎0821/704763

TOYOTA

Modell	'km	EZ	Preis €

Verso S	107 '	9/11 EZ	6.900,-

Automatik, 99 PS, 1. Hd., violett, Rückfahrkamera, TÜV neu. Tel. 0151/24065569

VW

Modell	'km	EZ	Preis €

Golf 7 1.6 TDI Blue Motion, 56 ' km, 04/15 EZ, 11.900,- 110 PS, TÜV 07/22, Klima,, el.FH, Navi, PDC. 0171/3850876
Online-ID: 137076

Golf VI Plus	81 '	08/13	

Golf VI Plus Highline, 81´km, VB 8.600€, 1,4TSi, 122 PS, Automatik, 8-fach bereift, schw. Perleffekt, Garagenwagen, 1. Hd., unfallfrei, AHK abnb. ☎09071 3107

Eos	145 '	2008	5.000,-

Cabrio, aus gesundheitlichen Gründen zu verkaufen ☎01752930490

VW Polo

Modell	'km	EZ	Preis €

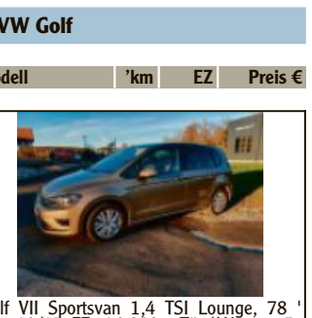
VW Polo 6n2 GTI, unfallf., ca. 116´km, 92kW, Benzin, Schaltgetr., EZ 11/00, TÜV 05/2021, VB 4000 € ☎0151/28717554

Polo	34 '	2017	9.300,-

95 PS, Ganzj. Reifen, TÜV 2022, gute Aust., unfallfrei. Tel. 0906/98005520

VW Golf

Modell	'km	EZ	Preis €



Golf VII Sportsvan 1,4 TSI Lounge, 78 ' km, 10/15 EZ, 14.900,- Tüv/AU neu, 5-Türer, 8fach bereift, AHK, Scheckheft, NR, sehr gepflegt, Tel. 0151/11932764

Golf	260 '		VB

leicht reparaturbedürftig, AHK, Tel.: 0162/1947337

Golf TDI	180 '	7/12 EZ	4.200,-

105 PS, weiß, 5-Türer, AHK, ☎ 0162/3480424

VW Scirocco

Modell	'km	EZ	Preis €

Scirocco Sport BJ.09 org.81´km 160PS Klima PDC FH HR Federn TÜV u.Bremsen neu, VB 8800 Augsb. T.0160/94982773

VW Touran

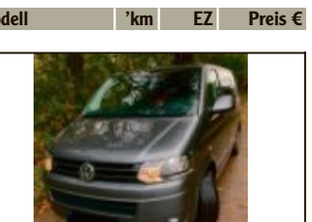
Modell	'km	EZ	Preis €

Touran Trendline	89 '	09/11	VB 7999,-

VW Touran 1.4 TSI TÜV neu EZ 9/11 89' Km 140 PS Silber 5-Sitzer VB 7999€ Mobil 0172-8360966 Mail C.Schreck@gmx.de Online-ID: 137952

VW Busse

Modell	'km	EZ	Preis €



T5 Multivan 2,0 TDI Comfort, 128 ' km, 02/12 EZ, VB 22.900,- 179 PS, abn AHK,4 Sitze+Bank ☎01728249642
Online-ID: 137831

T4 Syncro rot	95 '	3/94 EZ	11.500,-

Caravelle, 2,5 l Benziner, LPG-Gas, AHK, ZV, 8-fach bereift, neue Kupplung, viele Neuteile, 8 Sitze, Standhz., Klima, el. Fensterh., Paulchen, Dachtr. ☎0179/2349707

Kraftfahrzeuge

Reifen/Felgen

Gemischte Angebote

4x Alu-Winterräder für BMW X3, 225/60 R17, VB 200,- €; **4 SR**, ca. 10'km, **Bridgestone Alenza** für BMW X3, 225/60 R18 104 W, VB 200,- € ☎ 0821/526965

Gebr. Reifen+Felgen Fa. 08251/3360

165er

4 WR 165/60 R 14 auf Stahlfelgen für KIA Picanto VB 80€ Tel. 08231/978700

175er

4 Winterkompletträder für Mini, neues Modell, Goodyear Ultra Grip 9, 175/65 R15-88 T auf 5 Loch Stahlfelge, 5,1/2 Jx15H2, keine 2000km gefahren, VB € 300,- ☎0171/2415271

4 neuw. WR auf Stahlfelgen f. Ford Fiesta **175/65 R 14** m. Radzierblenden, VB 75,- €, Tel. 0151/18361783

Hankook WR Hyundai, auf Felgen, 175/65 R14, einen Winter gefahren, € 180,- VB, ☎0821/709345

4 WR Mini Michelin 175/65 R 15, VB € 400,- ☎0178/6904910

185er

4 WR 185/65 R14 86T, 2x Winterstar neuw., 2x Fulda Kristall neu, kompl. 100 € Tel. 08245/7191117 od. 0163/1432384 (in Türkheim)

4 WR 185/65 R15 88 T, Sempirt Master Grip 2, Radblenden und Sensoren, für Opel Corsa E, 190 € ☎ 0172/9660984

4 Winterreifen 185/60 R15, auf 5 Loch Stahl Felge ET38 ca. 8mm, z.B. für Golf, günstig. Tel: 01711222579

4 neuwertige WR, 1 Winter gefahren, 185/55R15, auf Stahlfelgen, für Skoda Fabia, € 220,- ☎ 08450/8666

WR mit Stahlfelgen zu verk., 185/65 R15, auf 4 Lochfelgen, 7mm Profil, VB € 250,- ☎0152/29413419

195er

Verkaufe Winterreifen Conti Wintercontact 195/55 R 16 mit Stahlfelgen für 1er BMW, Profil sehr gut, da kaum gefahren. 180 Euro. Tel. 0171/7706344

WR Dunlop SP Winter Sport 4D **195/65 R16** Winterkomplettradsatz auf Stahlfelgen v. BMW 2er, ca. 2 x 5 mm u. 2 x 6 mm inkl. Radkappen, 100 €. **08283/1444**

4 WR auf Alufelgen für BMW 3, 195/65/R15, 230,-- €, ☎0157/32539206

4 Winterreifen 195/55 R16T, auf 5 Loch Alu Felgen ET46, ca. 9mm z.B. kleine A Klasse Mercedes, Günstig, 01711222579

4 WR 195/60 R15 H, 5-Loch Stahlfelge 6Jx15 H2, 80€, 0176/83691296 Online-ID: 138012

205er

Original Audi A3 Winterkompletträder mit 17 Zoll Alufelgen 850 €, Bridgestone Blizzak LM 32, 205/50 R17 93 H, M+S, DOT 4119, ca. 8mm Profil, Felgen u. Reifen unbesch,felixlutzenberger@gmx.de,Tel: 08214862453 Online-ID: 137940

4 WR 205/60 R 16 92 H, Conti, auf Alufelg., 6,5 Jx16 ET 38, m. Sensoren, ca. 60%, 280,-, NP 850,-, Tel. 09142/2903

4 WR Alu 205/55 R 16, f. 3er BMW E 46, Hankook, Profiltiefe 6 mm, 300,-, Tel. 0176/82248091

4 WR für Audi A6, Dunlop SP Wintersport, 205/55 R16 91H, 5mm, DOT4119, Preis € 200,- ☎08431/5363501

4 WR, 6 mm, Goodyear 205/60 R 16, 92H, auf BMW Aluf., 7Jx16H2 mit Reifendruckse-nor, 400,-; 4 SR 6mm, Goodyear Runflat, 205/55 R17, 91W, 200,-; T. 08234/42915

4 WR Kompletträder für BMW 1er F 20, 16 Zoll 7J x 16H2 ET 43 Hankook Winter cept RS2, 205/55 R 16 auf Alufelgen Dezent incl. RDK Transponder, € 450 Tel. 01716708564.

4 Winterr. SEMPERIT 205/55 R16H auf orig. Mercedes-Alufelgen 6,5J x 16H2 VB 300 € Tel.: 0821/991717

4 WR 205/60 R16 96H M+S DOT 3618 Vredestein auf 5-Loch Rial **LM-Felgen**, 380€, Tel. 08271-4247588

Runflat WR auf BMW-Felgen z. B. 3er **205/55/16,** 6 mm Profil, Felge 7" x 16 ET 34, 320,- € Tel. 0176/80133832

Semperit WR, auf Felgen, 205/55 Speed Grip 2, einen Winter gefahren, € 280,- VB, ☎0821/709345

Verkaufe 4x WR Dunlop M3 für Audi A3, 205/55 R16 auf Audi-Alu 16' Felgen - 9-Arm-Design - Tel. 0151/26105152

Winterreifen, 205/60 R16, Polanis, ohne Felgen, passend für BMW 218i, günst., VB 120,- €, ☎ 01573/3105611

215er

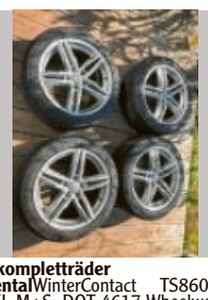
4 WR Bridgestone 215/65 R17 99H ca 5,5mm,auf Alufelgen Dezent mit Druck Sensoren, für Tiguan ab Bauj. 2016 VB 400 € 0171 3649103

4 Alufelgen MSW mit Winterreifen 190 € VB, 4 Alufelgen MSW 19 7x16" ET35 matt black 5*112. 4 J. alt. 4 Winterreifen 215/65R16 98H W210 SOTTOZERO (DOT 13), 4 J. alt. Tel. 0177/777 2324 Online-ID: 138022

4 WR mit Felgen und Deckel, 215/50 16, Opel Vectra ab 2003, € 180,-. ☎0179/4855774

WR 215/60R16 auf Alufelgen, Dunlop Wintersport 5, neuw., € 320,- ☎ 08293/1547

225er



Winterkompletträder Continental WinterContact TS860,225/45 R17 V XL M+S, DOT 4617 Wheelworld Lmf, guter Zust, Reifen unbesch 5-6,5 mm für div GolfModelle,VB 350 € 08214862453 felixlutzenberger@gmx.de Online-ID: 137945

4 WR 225/60 R 17 TL W 210 Sottozero 2 RF Pirelli 5-6 mm, Alu-Felgen 8 x 17 für BMW X3 2012/13 VB 350.- € Tel. 0172/7246887

4 WR kompl. m. Aluf., 225/50 R 17 V auf 7,5 Jx17 Felgen ET 28, 7- Stern Rial, pass. f. A5, NP 1200,-, VB 700,-, wenig gelaufen. ☎ 0177/5345986

4 WR 225/50 R17, 6mm, Alufelgen, MSW 24, für BMW x1 (E84), VB € 290,-. ☎0174/9146048

WR Michelin Alpin 225/55R16 95H auf Alu Pro.7-8mm für Audi A 4 ab Bj 2012 zu verk. € 260.- ☎ 015128488371

4 Winterreifen auf Alufelgen 225/55 R16 99 H, VB 400,-, Tel. 0172 8633981

WR auf Winter-Alufelg., 225/55 R 17 H, f. Opel Cascada Tel. 08231/32106

235er

4 Bridgestone Blizzak LM25 4x4 auf Alu (Mercedes GLK), 235/60 R17 102 Profil 7mm. Tel. 0176/41719341 Online-ID: 137981

4 WR 235/55 R 17 auf Stahlfelgen f. Ford Kuga VB € 200,00 Tel. 08231/978700

Neuw. WR 235/65 R 18 Continental auf 5-Loch-Aluf. (Nissan Murano), 500 km gefahren, € 400,-. ☎ 08272/9943964

255er

4 WR f. Merc. 255/45 R 20, Dunlop Wintersport,7mm, BBS Alu, Top Zustand, VB 900.- Tel. 0176/61347283

Felgen

4 Alufelgen „Platin Fakir“, schwarz matt, f. Audi + Mercedes, 8Jx18H2; ET35, mit 2011er Dunlop SP Winter Sport 4D (225/40 R18), ABE 47281, VB € 390,- ☎ 08261/8453

4 Alufelgen, 6 J x 15 H2 (z.B. für Polo) VB, zu verk. ☎ 0171/3828844

Ersatzteile/Zubehör
Verkauf

Audi Q3 Schmuddelwetter. Kofferraumwanne u. Gummitfussmatten original Audi Q3; 2 Satz Scheibenwischer Bosch Aero Twin neu, orig.-verpackt, alles zusammen f. 80,- € + Versand oder Abholung in Bopfingen. Tel. 0175/5822954

Scheibenwischer für Ford Focus, 725 mm/29 Zoll, premium, original verpackt, € 40,-, ☎0821/709345

Navi Garmin/Nüvi, mit Saugfuß, € 90,- ☎ 0906/20622120

Anhänger
Verkauf

PKW-Anhänger Alu, Brunner Typ Fleisch 1 mit Deckel, Zul.Ges.Gew.800kg, ungebremst. 300 € VB, BJ.1979, Tüv 07/21, Tel.: 0160/98409259 Online-ID: 137954

Wörmann Autoanhänger mit Plane iund Netz. Top Zustand, Tüv Neu VB 1200,- € ☎ 0157/83364951

Kraftfahrzeuge
Ankauf

Guter Ford Fiesta/Benziner, Bj. 04-10, 5-trg., bis 60.000 km, unf.frei (evtl. Rentner-PKW) zu kaufen ges. ☎ 0160/2494445

Suche DB 190D, 200D, 207D, 208D, 210D, 306D, 308D, 408D, 410D, 508D, 608D, 813D auch Unfall. ☎ 0175/9707962

Motorräder / Kleinkrafträder
Verkauf

Modell	'km	EZ	Preis €

Tri. Speed Triple 1050, 22´km, TÜV 5/21, 99kW, Bj. 5/11, 7.300 VB, T.08245/1354

Online-ID: 135905

HONDA

Honda Goldwing , 2' km, EZ 05/98 **Preis gegen Gebot €**

1500 SE, So.Mod., alle Extr., 1. Hd., unf.fr. € 000000.Tel. 0171/2072074

Modell	'km	EZ	Preis €
VTR 1000	60 '	03/07	2.900,-

rot, Erstbesitz, div. Extras, Batterien, Reifen und TUV neu. Tel. 0173/8936190

ALBERT SCHWEITZER KINDERDÖRFER UND FAMILIENWERKE
www.albert-schweitzer-verband.de

Roller

142 km ', EZ 07/2020 **Preis 1.995,- €**

Elektro-Roller, Luxxon E3100li, 25km/h, 142 km, 2 kw, 2000 Watt starker Motor, extrem leise, sehr geringe Wartungskosten, null Emmissionen, abnehmbarer Akku, keine Steuer, nur Versicherung, € 1.995,-,Tel. 09074/2698

Modell	'km	EZ	Preis €
Yamaha Neo's 50		2020	2.000,-

49 cm³, weiß, UBS, 4-Takt, Elektro- u. Kickstarter, 160 km, NP 2720,-. PLZ 86911, Tel. 0171/9953338

Motorräder
Ankauf

Motorrad-Ankauf ☎08347/293

Altes MOPED - MOTORRAD - VESPA gesucht! Zustand egal, auch defekt, zerlegt lange gestanden, bitte alles anbieten. ☎ 0160/93883574

Wohnmobile/Wohnwagen

Pössl 2 Win Vario H-Line, insg. 4 Schlafpl., 4 Fahrersitze, BJ 2014, 38.000 km, 28.000 €, Kontakt: **schustera1959@gmail.com** od. **0157/76931956**

Wohnmobile
Verkauf/Vermietung

Knaus Wohnmobil VAN TI MEG 650 Top ausgestattet. 7mtr., für 3 Personen, Bj. 6/2019, Km 9500, 68500 € Nichtraucher, nie gekocht nie geduscht, wie neu mit allem Sonderzubehör. Umständehalber zu verkaufen. Tel. 01714118350

EVM 450 G 80´km, EZ04/04 TÜV 4/21, Fiat Ducato, Alkoven, GFK-Aufbau Monocoque, Heckgarage, 6-Schlafplätze, Truma Heizung C6000 usw, € 26.000,- ☎0176/39102405

Sehr schönes gepfl. WoMo Knaus, 6 J. alt, f. 4 Pers., 1. Hd., unfallfrei, 45'km, 150 PS, mit sehr viel Zubehör, VB 42.350,-. Tel. 09493/9591421

! WoMo - Gelegenheit ! Teilintegriert, 6m, neu, Auslieferung Dez. 2020, zu verk., nähere Info ☎0172/7337695

Oldtimer

Modell	'km	EZ	Preis €

Hercules Wankel, 47 ' km, 5.900,- VB guter Original Zustand, Bj 77, unfallfrei, ☎ 0821/2489268 - 0177/1654725

BMW

Modell	'km	EZ	Preis €

BMW R1200GS , 83 ' km , 0309 EZ , 6200,- 1.Hand,unfallfrei,TUV 3/21,Scheckheftgepflegt,Touratech sitzbank,ESA,Saftypaket,Zusatzschein werfer,Tankrucksack,Navi Garmin abschließbar, Gepäckbrücke,2 BMW Koffer. Tel. 01703323929

Online-ID: 137938

YAMAHA

Modell	'km	EZ	Preis €

Virago 750, 20 ' km Bj./EZ 1994, 750 ccm, 1. Hd., Preis VB. ☎ 0172/8516241

Ford Challenger, Gen. 277, 4 P. E6, 24 Tkm, EZ 5/17, TÜV/AU 5/22, 1. Hd., VIP-Ausst., RK, Faha, Mark., 2 Einz.-Bett., gr. KSchr. m. Gefr., Safe, KP € 48.700,- ☎0171/2693832

Stellplätze

WoMo-Garage in Kissing ab sofort zu verm. Tel. 08233/5289

Wohnmobile/Wohnwagen
Ankauf

Sie möchten sich verändern! Wir kaufen Ihren Wohnwagen, alle Marken und Baujahre **WW-Gérard Peißenberg · T 08803.636420**

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen 03944-36 160 www.wm-aw.de Fa.

Su. Wohnwagen oder Wohnmobil, evtl. ohne TÜV, auch mit kl. Mängeln, von privat. ☎ 0178/4610942

Camper Familie sucht auf diesem Wege Wohnmobil oder Wohnwagen ☎0162/5278335

Suche Wohnwagen oder Wohnmobil auch mit Mängel, Sofortabholung. ☎ 0152/53376025

Familie sucht Wohnmobil oder Wohnwagen auch ohne Tüv ☎ 0163/2068512

Suche gebrauchten Wohnwagen. ☎ 08232/995705, ☎0177/2734319

CARAVANKLINIK.de,☎ 08232/9961120

Zubehör-Verkauf

Hymer Alu Fahrradträger für 4 Räder, Neuwertig ☎08191/70766

Bekanntschaften

Er sucht Sie

Trotz Corona! Dann eben Kennenlernen beim Spaziergang statt im Café´. Sympath. Er 59, 185 groß, schlank, NR, bodenständiger naturliebender Typ sucht nette, humorvolle, kluge , einfühlsame, mäßig sportliche Partnerin mit Tiefgang zum Kennenlernen und Verlieben. Raum A/WER/DLG. Zuschr. bitte mit Bild unter herbstkontakt@gmail.com oder Zuschr. unter 78255 an die Ztg.

Abstand gut, Nähe und Gemeinsamkeit besser! Habe die 60 auf der Uberholspur hinter mir gelassen, immer noch voll Elan und Neugierde suche ich (1,75m, 75kg) Dich, 50+, für gemeinsame Freizeitaktivitäten (Sauna - bald wieder!, Wandern, Radeln, evtl. Motorradfahren - kein Muss!, Konzerte, besinnliche Stunden). Zuschr. unter 78291 an die Ztg.

Weihnachten allein??? Neeeiiiin! Weil??? Wir, also du zw. 40+/50+- und ich 175, 90, br. aufm Kopf uns vorher kennenlernen. Also mach Inne u. schreib bmB an mk-rupprecht@t-online.de Zuschr. unter 77393 an die Ztg.

Wenn erst der Abend kommt und es dunkel wird, dann sind wir wieder so allein (müsste doch nicht sein?). Bist du zwischen 60 und 70 Jahre, naturverbunden und warmherzig, dann melde dich bitte. Bin ein junggebliebener mitte 70er, keine PV. Zuschr. unter 77504 an die Ztg.

Herzenswunsch. Zu jung um alleine zu bleiben. Jungg., schlanker, Mitte 60er, sportlicher Er reist gerne, Radfahren, wandern, tanzen, biken und Golf sucht schlanke, sportliche Sie für eine gemeinsame Zukunft. BmB. Zuschr. unter 77513 an die Ztg.

Selbstgespräche sind auch keine Lösung! Er 55/ 170/ sucht e. natürliche, rauchfreie Partnerin aus Augsb. für immer. Warte gespannt auf Deine Antwort. Zuschr. unter 77972 an die Ztg.

Corona hin oder her, soll deshalb die neue Liebe, Geborgenheit, Partnerschaft, Soziales auf der Strecke bleiben? Su. Dich (w.,schlk,ca.50+/-) f. ein Neubeginn. Zuschr. unter 77921 an die Ztg.

Er, 43, naturverbunden, ehrlich, bodenständig, treu, humorvoll, NR, Familienmensch. Suche ebensolche, liebe, ehrliche Sie zum Kennenlernen u. mehr. ☎01794515784 Zuschr. unter 77929 an die Ztg.

Ich 58 J. 1,80 Witwer NR. der weiß wie seine Zukunft aussehen soll, sucht vielseitig Interessierte Partnerin die diesen Weg mitgeht und Ihre Vorstellungen mit einbringt. Zuschr. unter 78279 an die Ztg.

Welche Sie bis 64 möchte Weihnachten und Silvester nicht alleine verbringen, sondern mit mir, Witwer, 64, 1,75, NR eine Beziehung aufbauen, idealerweise für immer. Zuschr. unter 78070 an die Ztg.

Ein hoffnungsvoller, 74-jährig., 1,67 gr., Mann sucht eine hoffnungsvolle und vertrauensvolle Frau zur Freizeitgestaltung. Zuschr. unter 78263 an die Ztg.

Er(50), verwitwet sucht Sie(30-50) mit Herz, Verstand und Gefühl zum Kennenlernen und mehr, gerne mit Kindern/ -wunsch. BmB. Nur priv. Zuschr. unter 78027 an die Ztg.

Er, 62 J., su. Partnerin zwischen 55 u. 60 J., aus dem Raum AIC, 100 km Umkreis. Meine Hobbys: Wandern, Blumengarten. Zuschr. unter 77640 an die Ztg.

Gibt es dich da draußen wirklich? Ich, 45 Jahre su. treue Frau für tolle Partnerschaft. Alleine, m. Kind u. Kinderwunsch, alles vorstellbar. Zuschr. unter 77615 an die Ztg.

Junggebl. Unternehmer, 57, su. lebenslustige u. humorvolle Sie f. gemeinsame Unternehmungen, Raum A/WER/DLG. Bild-Zuschr. unter 77428 an die Ztg.

Neues lernen, Bewusstsein erweitern, Kreativität leben, mit Dir: warmherzig, NR, als Tantra-Partnerin. Zuschr. unter 77291 an die Ztg.

Su. nette, ehrliche Frau, 26-32 J., für gemeinsame Zukunft. Bin 30 J., bodenständig, NR, und bin gerne in der Natur. BmB Zuschr. unter 78292 an die Ztg.

Suche eine ehrliche treue, naturliebende Partnerin. Bin 45 J, 1,85, ledig, NR, NT, möchte mit dir gerne gemeins. durchs leben gehen. Zuschr. unter 77629 an die Ztg.

A. Lechh., Er 38 J./1,90/90kg berufstätig su. Freundin ohne Anhang zw. 25 u. 51 J., gern auch Ausländerin, ☎ 0162/8001165

Bin 62, aktiver berufstätiger Rollstuhlfahrer m. Auto, Rm. GZ, suche Rollstuhlfreundin. ☎ 0171/6523590

Liebevoller Kuschelbär, 59, sucht sympathische Kuschelmaus. Bitte melden! Mail: christopherus6114@yahoo.com

Frau für Brettspiele, Therme, Waldspaziergänge, usw. gesucht ☎0160/8049750

Er 69 sucht nette Sie ☎ 0160/1129667

Sie sucht Ihn

Dunkelhäutige Schönheit 55 J. sucht ehrl. Mann ab 60 J. für eine liebevolle, ernsth. Beziehung. Zuschr. unter 77655 an die Ztg.

Partner 70+ zur Freizeitgestaltung ges. Zuschr. unter 77414 an die Ztg.

Ich bin eine temperamentvolle Frau und doch zugleich auch romantisch. Ich bin sehr selbständig. Ich suche einen Partener, zwischen 62 und 72 Jahre, mit dem ich das Leben genießen kann. Es könnte auch in diesem Alter „Liebe“ werden. Ich bin schlank, 164 groß, diskutiere gerne, liebe gutes Essen mit einem Glas Wein. Fühlst Du Dich angesprochen, dann schreibe mir. Zuschr. unter 78105 an die Ztg.

Ich Helga, bin 72 J., verwitwet und sehr einsam, ich habe e. schlanke Figur, mit schöner Oberweite. Ich suche einen lieben, guten Mann bis 80 J., hier aus der Umgebung. Ich würde für Sie sorgen, Ihnen Ihr Lieblingsessen kochen u. Sie zärtlich verwöhnen. Die tägliche Ansprache fehlt mir sehr. Gerne würde ich mich mit Ihnen verabreden pv **Tel. 0151 - 20593017**

Adelheid, 61 J., seit üb. 1 Jahr verwitwet, bin eine bescheidene, aber sehr hübsche Frau, mit schlanker Figur u. vollem Busen. Ich koche gern u. gut, bin fleißig in Haus u. Garten, wäre umzugsbereit. Würde Sie gerne schon am Wochenende treffen. Erfüllen Sie mir bitte diesen Wunsch mit Ihrem Anruf. pv **Tel. 0160 - 7047289**

Ich Waltraud 77J. verwitwet, bin eine ganz liebe, häusliche Frau, habe e. treues, gutes Herz. Ich mag die Natur bei jedem Wetter, wohne alleine hier i. d. Gegend, ich suche e. guten Mann üb. pv (Alter egal) bei getrennten o. zusammen wohnen. Ich würde Sie gerne besuchen oder zu mir einladen wenn Sie anrufen **Tel. 0821 - 47862087**

Mit Dir leben, sich lieben u. genießen! Junggebl. liebevolle, schl. Sie, 71., 165 gr., NR., symp. mit Liebe zur Natur (Berge, Wasser, Tanzen) so wie für alle schönen Dinge, sucht humorv., gepflegtes Gegenstück mit Verstand, Herz u. Niveau für eine liebevolle Beziehung! Zuschr. unter 77694 an die Ztg.

Die meisten Menschen finden nicht zueinander weil Sie sich nicht suchen, denn um sich auf die Suche zu machen, müssen Sie erstmal feststellen, dass Sie sich verloren haben. Frau, 57/165/70, freut sich auf den intelligenten Lebensbegleiter. Zuschr. unter 77930 an die Ztg.

Bildhübsche ehem. Bankkauffrau, 71 J., eine ganz bezaubernde Frau, mit Esprit u. Ausstrahlung, ich wünsche mir nach dem schmerzhaften Verlust meines Mannes einen niveauvollen Lebenspartner bis ca. 80 J. pv **Tel. 0170 - 7950816**

Hallo, ich bin weibl., 52 J., blond, schlk., mit einem kl. Yorki und suche einen Mann mit dem ich glücklich sein kann. Sollte ich dein Interesse geweckt haben, würde ich mich über eine Bildzuschr. freuen. Zuschr. unter 77417 an die Ztg.

Lebendige Frau 75 J., sucht Gedankenaustausch über ein einfaches, umweltfreundliches, aber auch „glühend' Leben. Zuschr. unter 77300 an die Ztg.

Gemeinsam ist alles schöner. Bin 69, 1,67, liebe die Natur, wandere und radle gerne. Zuschr. unter 78268 an die Ztg.

Er sucht Ihn

Junggebl. Senior 70+, unkompliziert u. ungezwungen su. sympath., toleranten Mann ab Mitte 50, offen, für alles was u.a. zu zweit Spaß macht. Freue mich auf eine positive Antwort. Melde Dich unter 0175/2418502 oder mit Zuschr. unter 78289 an die Ztg.

Reise/Hobby

Frau, 61 J, sucht Freundinnen für Freizeit mit Interesse an Büchern, Vorträgen, Ausstellungen, Spaziergängen, Wandern, Radfahren, Jazz Zuschr. unter 76833 an die Ztg.

Vielseitig interessierter Er, 56 J., su. i. Rm. A., eine natürl. Freizeitpartnerin. Bei Sympathie gerne mehr. Zuschr. unter 78293 an die Ztg.

ENTSPANNTER SKATSPIELER ges. von 60+Runde, mittl. Spielstärke. A.-burg, Gern mit Foto. grey6950@web.de

Leben ist Begegnung - Sie i. R., su. Menschen für Gemeinsamkeiten und Austausch, Zuschr. unter 78085 an die Ztg.

Weihnachten und Sylvester alleine? Sie sucht ab 53 J., w/m im A.-Raum. Zuschr. unter 77500 an die Ztg.

Wiedersehen

Sonntag 8.11. **Bhf Oberstdorf**. Sie aus **A-Hochzoll**, ich aus **Sonthofen**. Bitte schreiben Sie und beziehen sich auf unser nettes Gespräch. Zuschr. unter 77613 an die Ztg.

Tanzpartner

2 tanzbegeisterte **Discofox-Tänzerinnen,** 1,68 m u. 1,75 m, beide 56 j., suchen sympathische Herren, die diese Tanzleidenschaft mit uns teilen. Tel. 0176 45607978 (bitte nur WhatsApp.)

CHIFFRE-ZUSCHRIFTEN
■ Bitte adressieren Sie Ihr Kuvert wie folgt:
Augsburger Allgemeine
Chiffre-Nr.: _____
Postfach, 86133 Augsburg
■ Schnell und bequem auch per E-Mail:
chiffre@augsburger-allgemeine.de
Augsburger Allgemeine
Alles was uns bewegt

Heute: Mehr Sonne als Wolken

ASTRONOMISCHE DATEN AUGSBURG

HEUTE				MORGEN			
07:33	16:31	13:26	22:52	07:35	16:30	13:51	--:--

MONDPHASEN

22.11. | 30.11. | 8.12. | 14.12.

REGIONALWETTER HEUTE

Liebe Leserinnen und Leser,

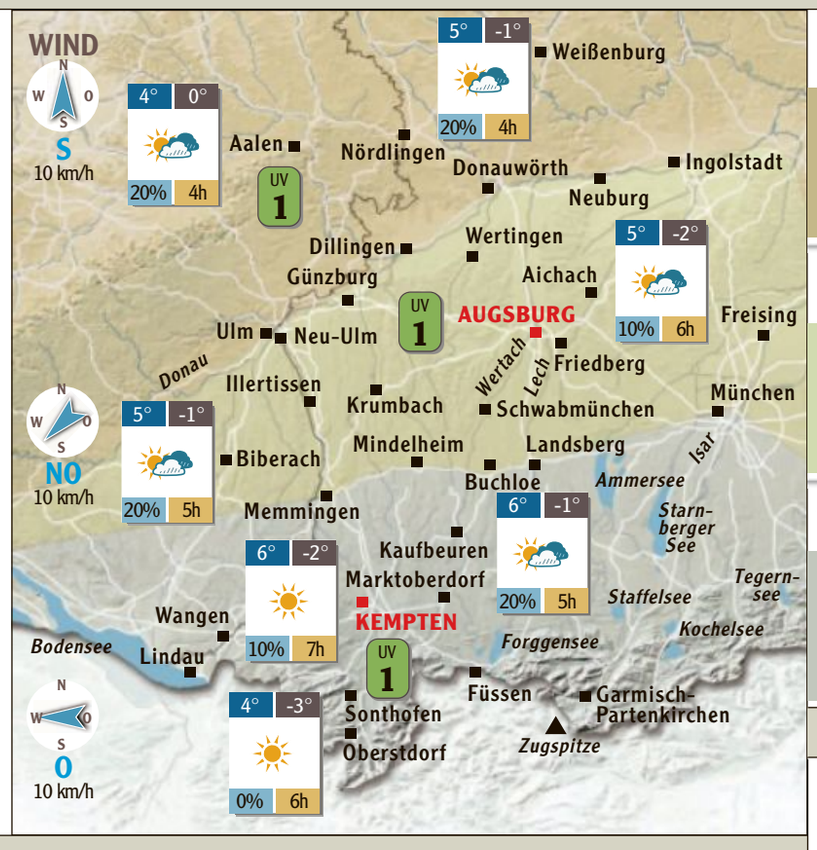
nach lokalem Frühnebel scheint trotz hoher Schleierwolken häufig die Sonne. Später kann sich der Himmel von der Alb und Donau eintrüben. Immerhin bleibt es vorwiegend trocken. Die Temperaturen steigen nach einem frischen Start nachmittags auf 4 bis 6 Grad. Der Wind weht schwach aus verschiedenen Richtungen. Nachts sinken die Temperaturen auf 0 bis minus 3 Grad. Dabei bildet sich häufig Nebel oder Hochnebel.

B. Siebert-Sperl

Britta Siebert-Sperl
Diplom-Meteorologin

Minimale Temperatur
Maximale Temperatur
Regenwahrscheinlichkeit in Prozent
Sonnenstunden am Tag

UV-Index:
0-1: schwach – keine Maßnahmen erforderlich,
2-4: mittel – Schutzmaßnahmen empfehlenswert
5-7: hoch – Schutzmaßnahmen erforderlich
8-10: sehr hoch – Schutzmaßnahmen unbedingt erforderlich



AUSSICHTEN

NÖRDLICHES SCHWABEN, FRANKEN UND OBERBAYERN

SONNTAG	MONTAG	DIENSTAG	MITTWOCH
8° 3°	8° 3°	9° 1°	9° 2°
20% 3h	60% 1h	20% 4h	20% 2h

MITTLERES SCHWABEN UND OBERBAYERN

SONNTAG	MONTAG	DIENSTAG	MITTWOCH
8° 2°	7° 1°	8° 1°	8° 1°
20% 5h	40% 2h	20% 4h	20% 2h

ALLGÄU UND BAYERISCHES VORALPENLAND

SONNTAG	MONTAG	DIENSTAG	MITTWOCH
9° 0°	9° 0°	10° -1°	10° 0°
20% 5h	30% 3h	20% 6h	20% 4h

WETTERSTATISTIK

WÄRMSTE & KÄLTESTE ORTE*

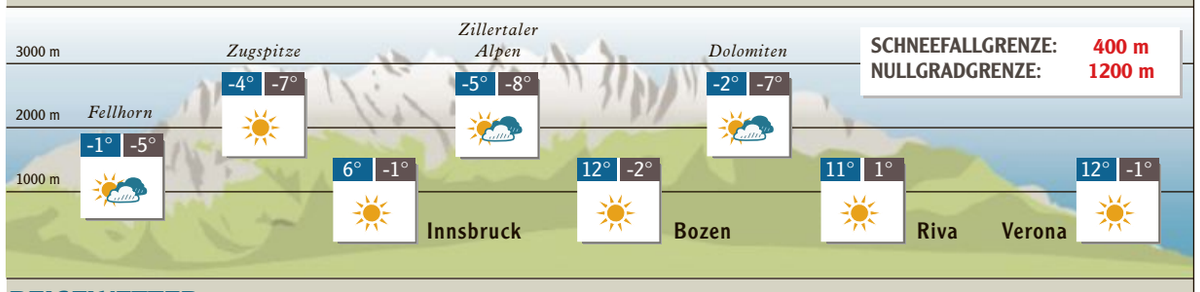
Aus produktionstechnischen Gründen lagen die Daten bei Drucklegung noch nicht vor.

* bis gestern, 16 Uhr

JAHRESVERGLEICH AUGSBURG

DER LETZTEN SIEBEN TAGE

ALPENWETTER



REISEWETTER

ALLGÄUER ALPEN

Teilweise flacher Hochnebel, ab 800 Metern Höhe Sonnenschein und hohe, dünne Wolken. In 2000 Metern Höhe maximal 2 Grad.

ÖSTERREICH

Erst vereinzelt Nebel oder Hochnebel, sonst tagsüber Sonnenschein und hohe, dünne Wolken. Überall trocken. Nur 3 bis 6 Grad.

SCHWEIZ

Je nach Nebel oder Hochnebel teils sonnig, teils heiter bis wolkig und überall trocken. Höchsttemperaturen von 3 bis 8 Grad.

SÜDTIROL

Erst größtenteils sonnig. Dann gebietsweise hohe Schleierwolken aber überall trocken. In den Tälern 5 bis 11 Grad.

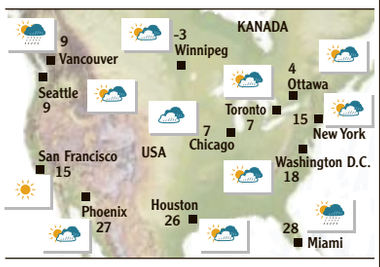
Unsere Seen

Ammersee	10°
Starnberger See	10°
Bodensee	10°
Großer Alpsee	8°
Fränkisches Seenland	9°
Tegernsee	9°
Chiemsee	10°
Gardasee	14°

	HEUTE		MORGEN	
Athen	heiter	16°	sonnig	14°
Barcelona	sonnig	17°	sonnig	17°
Brüssel	wolkig	9°	Regen	10°
Budapest	wolkig	7°	wolkig	6°
Florenz	heiter	10°	wolkig	12°
Helsinki	Schauer	5°	wolkig	5°
Istanbul	Schauer	12°	wolkig	10°
Lissabon	sonnig	19°	sonnig	18°
London	wolkig	13°	wolkig	11°
Madrid	wolkig	17°	sonnig	16°
Moskau	wolkig	0°	Schn.reg.	0°
Oslo	wolkig	8°	wolkig	9°
Paris	wolkig	8°	bedeckt	9°
Prag	wolkig	5°	wolkig	7°
Rom	heiter	16°	sonnig	16°

	LUFT		WASSER
List	Regen	10°	10°
Travemünde	Regen	10°	10°
Rimini	heiter	10°	18°
Antalya	sonnig	21°	25°
Kreta	sonnig	17°	22°
Nizza	wolkig	17°	18°
Palma	heiter	17°	20°
Malaga	Schauer	19°	19°
Tunis	Schauer	17°	21°
Las Palmas	wolkig	26°	23°
Dom. Republik	Schauer	30°	28°

NORDAMERIKA



FRANKREICH

Im Norden dichte Wolken aber größtenteils trocken. Im Süden sonnig. Bis 15 Grad.

ITALIEN

Im Norden und über der Mitte teilweise zäher Frühnebel, sonst viel Sonne. 9 bis 17 Grad.

SPANIEN UND PORTUGAL

Sonnig, wenige Wolken. Allenfalls an der Costa del Sol Schauer. Höchstwerte von 24 Grad.

BALEAREN

Sonnig, nur einzelne Schauer. 13 bis 16 Grad.

KANARISCHE INSELN

Sonnig und überall trocken. 20 bis 26 Grad.

SERVICE

BIOWETTER

Zurzeit hat das Wetter einen großen Einfluss auf den Organismus. Herz und Kreislauf werden besonders belastet. Außerdem sollten sich Personen mit hohen Blutdruckwerten schonen. Asthmatiker leiden ebenfalls unter der Wetterlage, sie müssen verstärkt mit Atembeschwerden rechnen. Bei Rheumakranken verschlimmern sich die Schmerzen.

POLLENTELEGRAMM

Aufgrund der fortgeschrittenen Jahreszeit ist der Pollenflug beendet und bereitet keine Beschwerden mehr. Frühestens im Dezember können wieder erste Hasel- und Erlenpollen auftreten.

OZON UND LUFTDRUCK

Grenzwert: 180	µg/m3 Luft	vorgestern hPa
Augsburg	60	1022,1
Ingolstadt	k.A.	1022,0
Neu-Ulm	61	1023,5
Kempten	64	1023,0
Konstanz	46	k.A.
München	40	1021,2
Stuttgart	71	1025,4

GARTENTIPP

Himbeeren:
Bei jungen Himbeerpflanzen ist es wichtig, dass sich im Jahr nach der Pflanzung zahlreiche kräftige Bodentriebe bilden. Dies ist aber nur durch einen kräftigen Pflanzschnitt zu erzielen. Deshalb schneidet man die Ruten auf eine Länge von ungefähr 30 Zentimeter zurück.

PEGELSTÄNDE

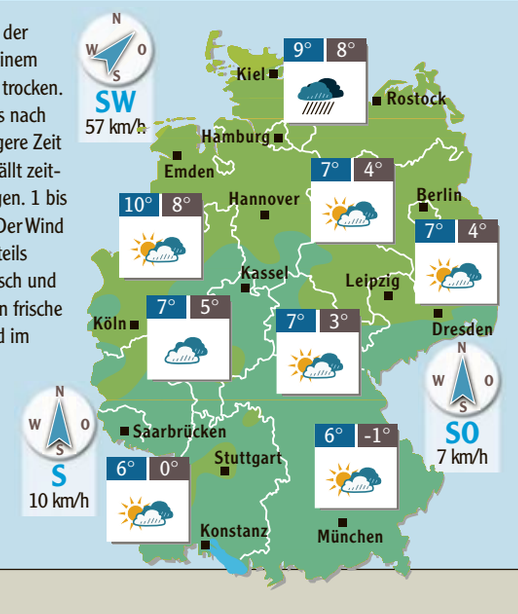
	vorgestern, 5 Uhr	Veränderung
Konstanz	341 cm	-2
Donauwörth	35 cm	±0
Ingolstadt	155 cm	-2

REKORDE 21. NOVEMBER

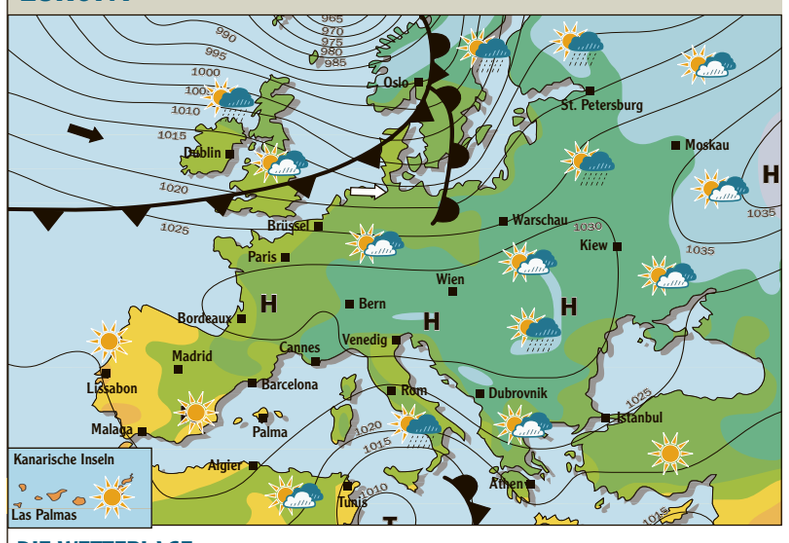
	Max. (Jahr)	Min. (Jahr)
Augsburg	**30,5°** (1962)	**2,4°** (1980)
Kempten	**28,0°** (1962)	**2,7°** (2003)

DEUTSCHLAND

Am Samstag bleibt es über der Mitte und dem Süden bei einem Mix aus Sonne und Wolken trocken. Besonders im Süden gibt es nach einzelnen Nebelfeldern längere Zeit Sonnenschein. Im Norden fällt zeitweise Regen oder Sprühregen. 1 bis 11 Grad werden erwartet. Der Wind aus Süd bis Südwest weht teils schwach, teils mäßig bis frisch und an der Küste stark. Es treten frische bis starke, an der Küste und im Harz stürmische Böen auf.



EUROPA



DIE WETTERLAGE

Ein starkes Hochdruckgebiet über dem Balkan bringt ruhiges, aber auch spürbar kühleres Wetter nach Mittel- und Südeuropa. Währenddessen bestimmen die Ausläufer eines Tiefdruckgebiets zwischen Island und Skandinavien das Wetter im Norden von Europa.

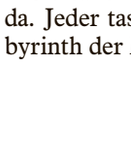
Symbole: heiter, wolkig, bedeckt, Schauer, Regen, Gewitter, Schneeschauer, Schneefall, Schneeregen, Nebel, Vollmond, Neumond

H Hoch, T Tief, Warmfront, Kaltfront, Okklusion, Warmluft, Kaltluft

Sieben-Tage-Vorschau und weitere Wetter-Infos unter augsburger-allgemeine.de/wetter WetterKontor

< -15	-15/-10	-10/-5	-5/0	0/5	5/10	10/15	15/20	20/25	25/30	30/35	> 35

Rafik Schami: Die geheime Mission des Kardinals (109)



In die italienische Botschaft in Damaskus wird ein toter Kardinal eingeliefert. Was hatte der Mann aus Rom in Syrien zu schaffen? Kommissar Barudi wird mit dem Fall betraut, der ihn zu religiösen Fanatikern und einem muslimischen Wunderheiler führt.

© Rafik Schami: Die geheime Mission des Kardinals. Carl Hanser Verlag 2019

Er hat in der Kirche eine steile Karriere gemacht, aber das interessierte mich nicht.“

„Ihr Bruder, Kardinal Theophil Buri, hat dagegen eine sehr enge Beziehung zu dem Bischof“, bohrte Barudi nach.

„Mag sein, aber mein Bruder und ich sind in vielerlei Hinsicht nicht der gleichen Meinung.“

„Ich danke Ihnen für die Information und Ihre Geduld mit mir“, sagte Barudi und meinte es ernst.

„Gern, jederzeit wieder. Sie gefallen mir“, sagte Georg Buri. „Vor allem, weil Sie so naiv an das Gute glauben.“ Und er lachte und legte auf.

„Er lügt nicht. Seine Überheblichkeit hat den Bischof viele Sympathien gekostet. Das eröffnet uns eine bisher verschlossene Tür“, sagte Mancini in die eingetretene Stille hinein.

Barudi reagierte nicht.

Sie saßen eine Weile schweigend da. Jeder tastete sich durch das Labyrinth der Möglichkeiten.

„Ich rufe Ali an“, sagte Barudi dann. „Er soll den Bischof durchleuchten. Nabil ist an ihm gescheitert. Er kam mit leeren Händen zurück und lobte den Bischof sogar. Ali soll herausfinden, ob Bischof Tabbich im November in den Norden gefahren ist. Kaltblütige Rache wird nicht delegiert. Bei allen Rachemorden, die ich aufgeklärt habe, waren die Mörder darauf erpicht, bei der Folter, beim letzten Schuss oder Messerstich selber Hand anzulegen.“

„Ali soll aber äußerst vorsichtig sein. Wir können alles verlieren, wenn wir jetzt einen Fehler machen. Es geht um einen Bischof, und da bewegt man sich auf einem Minenfeld“, sagte Mancini.

„Ich werde es ihm ans Herz legen“, sagte Barudi und rief Ali an. Er bat ihn darum, alle anderen Aufträge zu delegieren und die Überprüfung des Bischofs in die Hand zu nehmen.

Ali wiederum berichtete, dass in der Familie der Heilerin Dumia etwas nicht stimme. Bischof Tabbich sei oft mit dem Ehemann verabredet, und am gestrigen Tag habe er sich mit ihm und dem Bruder der Heilerin inkognito getroffen. Ali habe den Bischof kaum erkannt, weil er in Zivil gekommen sei. Es war ein schäbiges Café am Rande der Stadt. Dort wartete der Ehemann, an dessen Fersen sich Ali und seine Männer geheftet hatten. Der Bischof und der Ehemann hätten eine Weile miteinander gescherzt und seien in bester Stimmung gewesen, dann sei Dumias Bruder aufgetaucht.

„Welcher Bruder? Der Schläger?“, fragte Barudi.

„Nein, der Chirurg. Der Schläger kann Dumia nicht ausstehen, und er macht Witze über den impotenten Ehemann. Das sei kein Mann, sondern eine Klette, hat er an der Theke der Venus-Bar zu mir und allen anderen gesagt, nachdem ich ihm ein Glas Arak spendiert hatte. Seine Schwester sei eine Betrügerin, schon als kleines Mädchen habe sie versucht, Ohnmachtsanfälle vorzutäuschen, um mehr Taschengeld zu bekommen. Und er bezeichnete Pater Gabriel und den Bischof als Dumias Drahtzieher. Nein, dieser Bruder hat keine Geheimnisse, der andere, der Schönheitschirurg, schon. Er ist ein merkwürdiger Typ“, sagte Ali. „Zwei meiner Männer haben in Arbeiterkluft nicht weit von dem Tisch Platz genommen, an dem die drei Männer miteinander sprachen. Sie aßen in aller Ruhe ihr Bohnengericht, aber sie fuhren ihre Antennen aus. Zwar konnten sie nicht viel verstehen, aber sie bestätigten, was ich aus der Ferne den Gesten und der Mimik entnommen hatte. Der Ehemann stritt mit seinem Schwager und nannte ihn einen Feigling, und der Bischof versuchte, die Streithähne zu versöhnen. Nach etwa einer Stunde fuhr der Ehemann von Dumia wütend davon. Der Bischof begleitete deren Bruder mit väterlicher Fürsorge bis zu seinem Sportwagen.“

Barudi staunte.

„Wie gehen wir jetzt weiter vor? Ich würde dem Bischof auf der Spur bleiben. Sollen wir auch den Schönheitschirurgen und den Ehemann beschatten?“, fragte Ali.

„Gib mir ein wenig Zeit. Ich melde mich wieder bei dir“, erwiderte Barudi. Er wollte sich mit Mancini besprechen.

Als Ali ihm zum Abschied schöne Weihnachten wünschte, erschrak Barudi. Hier in dieser gottverdammten Gegend war von Weihnachten nichts zu spüren.

43. Die Übergabe

Marco Mancini wachte an nächsten Tag ausnahmsweise sehr früh auf, obwohl er spät ins Bett gegangen war. Ob Barudis flammendes Glück mit Nariman oder seine eigene Einsamkeit der Grund war, konnte er nicht sagen. Er blieb im Bett liegen und versank in seinen Erinnerungen. Warum scheiterte er immer wieder dabei, eine Frau auf Dauer zu lieben? Warum gab es keine Frau, die ihn, so wie er war, mit all seinen Macken ins Herz schloss?

Als er seine dritte Frau Alessia, eine intelligente Lehrerin, kennenlernte, hegte er die Hoffnung, die Liebe fürs Leben gefunden zu haben. Aber sein Beruf zerstörte die Liebe. Es waren Zeichen der Ermüdung bei Alessia, die er übersah, Andeutungen, die er überhörte, Sticheleien, die er nicht ernst nahm. Am Ende wollte er nur noch den Sex mit ihr retten und verlor alles. Und dann kam jene Nacht, die er nie vergessen würde. Er kehrte von einem lebensgefährlichen Einsatz gegen die Mafia in Kalabrien zurück. Er war drei Wochen höchst angespannt und dem Tode so nahe wie nie zuvor gewesen. Sein Kollege Luca war neben ihm bei einem Schusswechsel ums Leben gekommen. Er kam spät nach Hause und war voller Sehnsucht nach Alessia. Sie aber war müde, hatte einen besonders anstrengenden Tag hinter sich und hätte ihm gern davon erzählt. Er aber bestürmte sie, noch in den Kleidern, rücksichtslos. Sie wollte nicht, wehrte sich, er aber verstand ihren Widerstand als Aufforderung, sie mit Gewalt zu nehmen. Sie weinte. Am nächsten Morgen musste er zurück nach Kalabrien. Als er eine Woche später wiederkam, überraschte ihn das Vorhängeschloss an der Tür. Er klingelte. Alessia öffnete einen Spaltbreit, schaute ihn mit toten Augen an. „Was willst du hier?“, fragte sie und knallte die Tür zu. Sie nahm das Telefon nicht ab. Er ging in sein Büro, dort standen vier große Kartons mit all seinen Sachen. In einem Umschlag fand er eine Nachricht. Er solle den Schlüssel in den Briefkasten legen. Ihr Rechtsanwalt werde ihn wegen der Scheidung kontaktieren. Punkt. Ende.

Sein Vater schonte ihn nicht. „Die Ehe ist entweder für Wesen mit großer Intelligenz und edlen Herzen oder für Stumpfsinnige geeignet, und du bist weder das eine noch das andere.“

Aber warum, dachte Mancini und richtete sich auf, bleiben einem nur die schrecklichsten Erinnerungen so lebendig vor Augen? So viele glückliche Momente mit Frauen, die er gekannt hatte, verschwanden im Nebel der Zeit. Hervor stachen nur die schroffen Felsen seiner Niederlagen. Er wusste keine Antwort.

»110. Fortsetzung folgt

Wie schafft man zusätzlichen Wohnraum?

Nachverdichten Baulücke, großes Grundstück, Platz im Hof. Es gibt viele Flächen, die sich noch bebauen lassen. Doch so naheliegend ein Projekt auch erscheinen mag – die Tücke liegt oft im Detail

VON ALEXANDER HOLZER

Grundstücke sind in Ballungsgebieten Mangelware, daher werden dort auch bereits bebaute Flächen stärker genutzt. Nicht nur für Investoren, sondern auch für private Bauherren kann aufstocken, abreißen und neu bauen sowie zusätzliche Bebauung des Grundstücks attraktiv sein. Das Baurecht setzt einer solchen Nachverdichtung allerdings Grenzen.

„Auch private Eigentümer haben oft zahlreiche Möglichkeiten, mehr aus ihrer Immobilie zu machen“, weiß Rechtsanwalt Martin Voigtmann von der Arbeitsgemeinschaft Bau- und Immobilienrecht im Deutschen Anwaltverein (DAV). Nachverdichtung meint nicht nur die Entwicklung brachliegender Flächen, sondern zielt auch auf die Optimierung bereits genutzter Grundstücke ab.

„Die Zulässigkeit des Bauvorhabens ist häufig abhängig von den konkreten Gegebenheiten vor Ort“, sagt David Reichert vom Bundesinnenministerium. „Entscheidend ist beispielsweise, welche Festsetzungen der Bebauungsplan vorsieht, welche baulichen Nutzungen in der näheren Umgebung vorhanden sind und welches konkrete Vorhaben verwirklicht werden soll.“

In Gebieten, in denen ein Bebauungsplan existiert, sind dessen Vorgaben maßgebend. Der Bebauungsplan enthält etwa Festsetzungen zu Art und Maß der baulichen Nutzung, zur überbaubaren Grundstücksfläche, zur Bauweise, zu Flächen für den Verkehr und zu weiteren Fragen.

Die Vorgaben im Bebauungsplan sind entscheidend – denn daran müssen sich Bauherren orientieren. Foto: Franziska Gabbert, tmn

„Manche Pläne legen fest, dass etwa nur Wohnbebauung zulässig sein soll, andere bestimmen etwa auch die Geschossflächenzahl“, erklärt Rechtsanwalt Joachim Kloos, der ebenfalls in der Arbeitsgemeinschaft Bau- und Immobilienrecht im Deutschen Anwaltverein tätig ist.

Wenn der Plan auf eine regelungsbedürftige Frage keine Antwort gibt, gilt diesbezüglich die Baunutzungsverordnung. Aber auch, wenn es keinen Bebauungsplan gibt, dann darf ein Bauvorhaben trotzdem nicht in Widerspruch zur vorhandenen Bebauung treten.

Die Erkenntnis, dass Bauvorhaben und Vorgaben des Bebauungsplans voneinander abweichen, bedeutet noch nicht das Aus für die Pläne des Bauherren: „Der Grundstückseigentümer sollte sich dann überlegen, eine Ausnahme oder Befreiung zu beantragen“, empfiehlt Voigtmann.

Wenn eine Ausnahme im Plan vorgesehen ist, dann hat der Plangeber an entsprechende Sonderlösungen gedacht. „Mit entsprechender Begründung wird eine solche Ausnahme in der Regel genehmigt“, so Kloos.

In traditionellen Gemeinden oder Ferienorten kann dem Bauherrn neben dem Bebauungsplan auch gemeindliches Satzungsrecht in die Quere kommen. „Durch städtebauliche Gestaltungs- und Erhaltungssatzungen können Kommunen auf das örtliche Erscheinungsbild einwirken oder ein bestimmtes Stadtbild konservieren“, erläutert Kloos.

Manche Gemeinden würden etwa bestimmte Dachformen oder traditionelle Fassadengestaltungen vorschreiben. „Aber auch davon kann man sich befreien lassen“, versichert der Fachanwalt für Verwaltungsrecht.

Neben baurechtlichen Bestimmungen müssen oft natur- und denkmalschützende Vorschriften beachtet werden: „Bei der nachverdichtenden Bautätigkeit in bestehenden Quartieren versuchen wir, wertvollen Baumbestand zu schützen“, sagt Cornelius Mager, Leiter der Lokalbaukommission der Stadt München. Auch der Denkmalschutz spiele eine große Rolle.

Ob ein Gebäude aufgestockt werden darf, ergibt sich aus dem Bebauungsplan. Denn dort finden sich auch Regelungen zur Geschossflächenzahl. Foto: Zacharie Scheurer, tmn

Bauherren, die ein Vorhaben angehen wollen, rät Rechtsanwalt Kloos, auf dem Internetauftritt der Kommune alle gültigen Erhaltungs- und Gestaltungssatzungen nachzuschauen, bevor man konkrete Entwürfe anfertigen lässt. Mit einem Antrag auf planungsrechtliche Auskunft erhält man beim zuständigen Bauamt Einblick in den Flächennutzungs- und Bebauungsplan.

Wer eine verbindliche Auskunft haben möchte, ob ein bestimmtes Vorhaben möglich ist, der sollte einen Bauvorbescheid einholen: Dieser erlaubt noch nicht, mit dem Bauen zu beginnen. Die Behörde gibt aber verbindlich Auskunft darüber, ob Details wie eine bestimmte Nutzung, Bauart oder Größe zulässig ist.

IMMOBILIENMARKT

AUGSBURGER-ALLGEMEINE.DE/IMMOBILIENMARKT

Kontakt
Thomas Domler
Tel. [08 21] 7 77-25 00 (Privatkunden)
Tel. [08 21] 7 77-24 20 (Geschäftskunden)
immobilienmarkt@augsburger-allgemeine.de

Stadt AUGSBURG

Wohnungen

4-ZKB-Gartenwhg. Hochzoll-Nord
127m² Wfl, Fertigst. 2021, KfW 55, € **749.000,-**
schreck-immobilien.de 0821-514775

Zi.	Wohnfl.	Blk o. Gge	VK-Preis €
1 ZKnB	35 m²	Blk.	150.000,-

Hochzoll, 9. OG, von Privat ☎0821487913 o. 0172/8205098

2 ZKB	56 m²	Blk.	250.000,- VB

Schöne 2 Zi/6.OG, Bj 1973, Süd-Balkon, bodentiefe Fenster, 5 Min zur A8, OPNV, an Privat, Tel: 017632057956 Online-ID: 138011

2 ZKB	56 m²	Blk.	160.000,-

Göggingen, EBK, BmF, Zuschr. unter 77421 an die Ztg.

3 ZKB	82 m²	Garage	370.000,-

Göggingen, zentrale, ruhige Lage, Blk., sep. WC, Bj. 1969, prov.frei, EA 2018, Gas-ZH, frei, T. 08231/9573997, 0176/46685637

4 ZKB	90 m²	Blk.	300.000,-

Hochzoll, Kelleranteil, Essdiele, Waschküche, Trockenraum, Gge., 9. OG, von Privat ☎0821/487913 o. 0172/8205098

5 ZKB	128 m²	Do.-Gge.	510.000,-

Lechhsn., Maison., Bj.85, 20m² sonn. Terr., zzgl. 2 TG, an priv. lechh.wohnung@gmx.de

MEHR BILDER IN DER IMMOBÖRSE

■ Immobörse anwählen:
www.augsburger-allgemeine.de/immoboerse
→ Eingabe Online-ID 111 111 ok

■ Sofort ausführliche Informationen und Bilder zur gesuchten Immobilie

Augsburger Allgemeine

Häuser

Neubau-Einfamilienhäuser Augsburg-Bärenkeller
5 Zi. ca. 124 m² Wfl., voll unterkellert, schlüsselfertig
Energieausweis in Vorbereitung
UWA BAU 08 21/48 01 60 www.uwabau.de

Typ	Wohnfl.	Grund	VK-Preis €
DHH	150 m²	950 m²	750.000,-

Augsburg-Hammerschmiede, 5 Zimmer, Zuschr. unter 78280 an die Ztg.

Grundstücke

Grundstück gesucht
Baugrundstück in Augsburg und Umgebung ges., auch m. Abbruch
Fa. Dipl.-Ing. Hegglin GmbH
Tel.: 0 82 31-68 84 info@wohnbau-hegglin.de

Landkreis AUGSBURG

BV Königsbrunn
Haunstetter Straße 80

Neubau von 17 Wohneinheiten
(69-123 m²)
reine Ziegelbauweise, Fußbodenheizung, Parkett in allen Wohn- und Schlafräumen, hochwertige Sanitärausstattung, schwellenloser Zugang und Lift über alle Etagen

2 Zimmer	EG	ca. 69 m²	393.020 €
3 Zimmer	1. OG	ca. 80 m²	421.320 €
3 Zimmer	2. OG	ca. 71 m²	372.400 €
4 Zimmer	DG	ca. 117 m²	632.600 €

Energieausweis in Vorbereitung

Besichtigung und Information
Sonntag von 11.00 bis 12.30 Uhr
oder jederzeit nach Vereinbarung
UWA BAU 08 21/48 01 60 www.uwabau.de

Wohnungen

Zi.	Wohnfl.	Blk o. Gge	VK-Preis €
2 ZKB	ca. 58 m²		

Gersthofen, Top Lage, s. schöne Whg., BmF, EBK, Balk., Einzel-TG, Tel. 0176/23337666

Zi.	Wohnfl.	Blk o. Gge	VK-Preis €
3 ZKB	80 m²	Blk.	300.000,-

Königsbrunn, 2. OG, mit Lift, Stpl., zur Zeit vermietet, 3 min zu B17 & S-Bahn, von Privat ☎0821487913 o. 01728205098

Zi.	Wohnfl.	Blk o. Gge	VK-Preis €
6 ZKB	157 m²	Blk.	589.000,- VB

Diedorf/Lettenbach, 10 Min. zur Uniklinik, mod. exkl. Galerie-Whg., Waldrandlage, 2 OG, Bj. 1985, saniert 2020, TG-Stpl., ☎0821/54398155 nur privat

Häuser

Traumhäuser
bereits ab 259.000 EUR
komplett schlüsselfertig inkl. isoliertem Keller

Gleich Broschüre mit allen Haustypen, Baubeschreibung und Preisliste anfordern.

KM KIRCHNER massivhaus
Raiffeisenstraße 24
86507 Kleinaitingen
Fon: 08203/5813
Fax: 08203/6181
www.kirchner-massivhaus.de

EFH in bevorzugter Lage in Stadtbergen, nahe Augsburg

Typ	EFH
Wohnfläche	ca. 155 m²
Grund	471 m²
Preis	960.000,-

EFH, 5 Zi., n.VB, Blk., 2x Terrasse, Bj. 1998, renoviert, Verbrauchsausweis, 128 kWh, Hzg. Heizöl, Bj. Wärmeerzeuger 1998, D, Garten Süd-West Ausrichtung, Abstellraum, BmF, Dachboden, Dusche, Fliesen, Kachelofen, Keller, Laminat, ÖZH, Parkett, WC mit Dusche separat, Garage (zuzügl. VB 10.000 €), Mail: EFH-Stadtbergen@t-online.de, Online-ID 138014

www.immobilien-klamt.de

Typ	Wohnfl.	Grund	VK-Preis €
EFH	115 m²	973 m²	420.000,-

Westliche Wälder, 5 ZKB, Bj. 1990, Terr., Gartenhütte 2 J. alt ☎0162/7199806

GESUNDHEIT IST EIN MENSCHENRECHT
Deshalb hilft ÄRZTE OHNE GRENZEN in rund 60 Ländern Menschen in Not – ungeachtet ihrer Hautfarbe, Religion oder politischen Überzeugung.

SPENDENKONTO:
Bank für Sozialwirtschaft
IBAN: DE 72 3702 0500 0009 7097 00
BIC: BFSWDE33XXX
www.aerzte-ohne-grenzen.de

MEDECINS SANS FRONTIERES
ÄRZTE OHNE GRENZEN e.V.

Bitte schicken Sie mir unverbindlich Informationen
☐ über ÄRZTE OHNE GRENZEN
☐ zu Spendenmöglichkeiten
☐ für einen Projekteinsatz

Name
Anschrift
E-Mail

1104906

BV Königsbrunn
Haunstetter Straße 80

Neubau von 4 Reihenhäusern
reine Ziegelbauweise, Fußbodenheizung, Parkett in allen Wohn- und Schlafräumen, hochwertige Sanitärausstattung, zentrale Wohnraumlüftung

Eckhaus ca. 136 m² Wfl.
ca. 191 m² Grund **716.300 €**
Mittelhaus ca. 136 m² Wfl.
ca. 178 m² Grund **698.200 €**
Energieausweis in Vorbereitung

Besichtigung und Information
Sonntag von 11.00 bis 12.30 Uhr
oder jederzeit nach Vereinbarung
UWA BAU 08 21/48 01 60 www.uwabau.de

Grundstücke

Typ	Fläche	VK-Preis €
Grundstück	392 m²	VB

Verkauft wird voll erschlossenes Baugrundstück im **Norden von Neusäß**, Nähe Schulzentrum. Weitere Informationen unter ☎0151/61408080.

Ruhig wohnen am Stadtrand

M. Dumberger

Am nordwestlichen Stadtrand von Augsburg errichten wir **hochwertige Doppel- und Einfamilienhäuser** in gewohnter Dumberger Qualität.

Nutzen Sie auch unseren **Rundum-Service für Kapitalanleger**. Wir beraten Sie gerne persönlich und individuell!

M. Dumberger Bauunternehmung GmbH & Co. KG, Hunnenstr. 20, 86343 Königsbrunn

Tel. (0 82 31) 60 06-30 oder www.dumberger-bau.de

Immobilien

CHIFFRE-ZUSCHRIFTEN

■ Bitte adressieren Sie Ihr Kuvert wie folgt:
Augsburger Allgemeine
Chiffre-Nr.: _____
Postfach, 86133 Augsburg

■ Schnell und bequem auch per E-Mail:
chiffre@augsburger-allgemeine.de

Augsburger Allgemeine
Alles was uns bewegt

Landkreis DONAU-RIES

Häuser

Typ	Wohnfl.	Grund	VK-Preis €
MFH	ca. 380 m²	1000 m²	850.000,-

3-FH, Erstbezug nach VB, bei DON, Top Lage, Do.-Garage. T. 0176/87271617

Landkreis DILLINGEN

Wohnungen

Zi.	Wohnfl.	Blk o. Gge	VK-Preis €
3	ca. 70 m²	Terr.	220.000,-

Holzheim, n.VB, Bj. 1995, renoviert, Garten, EBK, Bad m.Badewanne, Garage u.Stellplatz, Tel.01739783729

Schöne 3 Zi.-Whg. mit gr. Blk., gesamt 102 m², EBK, begehbarer Kleiderschr., Bad-Möbel, Carboard, sehr ruhige Lage, zentrumsnah, 09071/5837528

Landkreis GÜNZBURG

Häuser

Typ	Wohnfl.	Grund	VK-Preis €
EFH	ca. 110 m²	350 m²	90.000,- VB

2/3 Erbanteile zu verkaufen an Kapitalanleger oder zukünftige Eigentümer die wissen was sie tun. Info's unter Email: haus_info1@web.de

MEHR BILDER IN DER IMMOBÖRSE
ca. 160 m² Grund € 290.000,-, Neubau, Max-Muster-Immobilien, 0821/123456
Online-ID: 111 111
Immobörse anwählen: www.augsburger-allgemeine.de/immoboerse
Eingabe Online-ID 111 111 ok
Sofort ausführliche Informationen und Bilder zur gesuchten Immobilie
Augsburger Allgemeine

Gemischte Angebote

Häuser

Einzigartige Villa in Augsburg, € 1,6 Mio.
Einfamilienhaus in Holzheim/Glött, € 320.000,-
Reihenmittelhaus in Gersthofen, € 709.000,-
Einfamilienhaus in Königsbrunn, € 699.000,-
ENEV in Vorbereitung.
Info anfordern: info@rendite-pool.de

Typ	Wohnfl.	Grund	VK-Preis €

Erfahren Sie mehr über die Rente aus Stein! Vereinbaren Sie einen persönlichen Beratungstermin. **LBS Christl Haager 0821-31987322** i.v.d.Sparkassenimmo

Bauernhäuser

Stillgelegte landw. Hofstelle nähe Mindelheim, ca. 4.400 m² von privat zu verk., Angebote an: Hofgrundstueck877@web.de

Gewerbliche Objekte

Fabrikgelände

guter Zustand in Kleinstadt zwischen Günzburg und Memmingen

ZU VERKAUFEN ODER VERMIETEN.

26.000m² Grund, 18.000m² Hallenflächen ebenerdig, rundum befahrbar auch für Schwerlastverkehr. Weitere Auskünfte oder Besichtigungstermin unter

Telefon: 0911/54098657, Fax:0911/54098658
E-Mail: mail@marothimmo.de

Ankäufe/Pachtgesuche

Wohnungen

Barzahler sucht 1-4 ZKB
AUCH VERMIETET ODER RENOVIERUNGSBEDÜRFTIG. MIETER KANN WOHNEN BLEIBEN. SCHNELLE DISKRETE ABWICKLUNG.
☎0157/72783664

1-3 ZKB in Augsburg als Kapitalanlage gesucht, gerne renovierungsbedürftig oder Entrümpelung. Bis zu 1500€ für Tipps, die zu einem Kaufabschluss führen. Bitte melden Sie sich unter 0821/32876513.

!! Kapitalanleger sucht !!
ETW 1-4 ZKB frei od. vermietet, auch renovierungsbedürftig v. Privat gesucht! Bitte um RR unter ☎0160/99162366

2-4 ZKB Augsburg
Kaufe 2-4 ZKB Augsburg u. Umgebung, leerstehend, von Privat. Auch renov.-bed. ☎ 0821-60080429

! Altbau-Whg. gesucht !
Barzahler - kurzfristige Abwicklung Bitte um Rückruf ☎0160/99162366

APPARTEMENT, 1-2 ZKB
frei od. vermietet, auch renov.bed., von Kapitalanleger ges. ☎0160/99162366

2-3 Zi. Wohnung NU/Umkreis zu kaufen gesucht, gerne sanierungsbedürftig, schnelle Abwicklung! Tel. 0172-3745527

Kaufe Wohnung bis 60 qm in Augsburg + 10 km Umkreis, ☎ 0176-84820744

Suche Wohnung zum Kauf im Raum: Neuburg / Donauwörth und Gersthofen Bitte melden unter ☎ 0178 699 34 50

Augsburg: Suche Eigentumswohnung von Privat. Schnelle Entscheidung. Anzahlung möglich. ☎ 0151-5512 9965

Suche ETW in Augsburg, leer, von privat, schneller Ankauf, ☎ 0176-24193886

Dachterr.-Whg. von privat zu kaufen gesucht, bis 30 km Umkreis von Augsburg. Zuschr. unter 76034 an die Ztg.

Su. Eigentum, 2-3 ZKB, ab 2. OG, Blk. Lift, FBH, auch ren.vier.bed., nur priv., **Königsbr. u. Umgeb.** ☎ 08231/9264864

Suche Eigentumswohnung in Augsburg. Entrümple auch. Tel. 0176/31372929

Von Privat: Reihenhaus in Augsburg gesucht. Tel. 0821/570 894 86

Renov.-bedürf. Wohnung
zu kaufen gesucht. Tel. 015772783664

ETW z.Kauf, auch renov.bed. **in Augsburg u. Umgebung ges. Tel. 089/322096385**

Rentner sucht 1-2 ZKB, auch vermietet, zu kaufen ☎ 01577/2783664

Zu kaufen ges.: **2 Zi.-Whg., m. Balk.,** ab Bj. 1970, 45-50 m², in Königsbrunn, Haunstetten, Göggingen od. nähere Umgebung. ☎0821/9980745

° 2 ZBK Whg gesucht! °
Gerne auch renov.bedürftig. Angebote von privat ☎0160/99162366

Wir möchten uns gerne in **Neuburg** eine 50-60 m² große altersgerechte Wohnung kaufen Angebote Zuschr. unter 76959 an die Ztg.

3 Zi.-Whg., Parterre, in ruhiger Lage, gesucht von Herrn mit sicherem Einkommen und 2 Kätzchen in **AIC od. Umgebung**. ☎0821/4480457307

Dringend - von Privat 3-4 Zi.-ETW in LL/Kaufering - auch renovierungsbed. - gesucht. Schnelle Kaufabwicklung. Tel. 0151/17513199

KLEINE ETW-WHG.
in NEUBURG zu kaufen gesucht. Zuschr. unter 77791 an die Ztg.

Beamtin, FH Hersching su. Whg. oder nicht ausgebautes DG, Sanierung KFW 55 mögl., ☎ 0151/14139033

Häuser

▸ ▸ ▸ **Suche für Professor und Oberarzt** EFH/ DHH/REH in Augsburg u. U. ◂ ◂ ◂ ren. bed., 500.000 € bis 1,2 Mio €, mob.: **0172/6812173**, j.kuisl@brimo-immobilien.de

KAPITALANLEGER – Barzahler!
suchen Ihr Haus, MFH oder Wohnanlage
Tel.: 0162-2671202

Häuser

Häuser

Häuser

Richtig lüften

Winter Mit viel frischer Luft Corona trotzen und gesundes Raumklima erzielen

Im nahenden Corona-Winter wird das Lüften neben der AHA-Formel entscheidend sein, um das Übertragungsrisiko zu reduzieren. Regelmäßiger Luftaustausch vertreibt jedoch nicht nur Corona-Viren, in den eigenen vier Wänden beugt er auch Schimmel vor. „Wer richtig lüftet, schafft ein gesundes Raumklima und schont Klima und Geldbeutel“, erklärt Schwäbisch Hall-Berater Thomas Billmann. Er gibt fünf Tipps für ein gesundes Raumklima:

1. Am besten stoßlüften
Am effektivsten ist kurzes Stoßlüften. Die Lufttemperatur kühlt kurzzeitig ab, Wände und Böden bleiben aber warm. Der Raum erreicht danach schnell wieder eine angenehme Temperatur, und lästiger Schimmel hat keine Chance. Bei gekippten Fenstern findet dagegen kein Luftaustausch statt. Die feuchte Luft bleibt im Raum, was Schimmelbildung begünstigt. Zudem steigt der Energieverbrauch, da die Heizung nicht nur die Raumluft erwärmen muss, sondern auch die ausgekühlten Wände.

2. Türen schließen
Im Winter reicht es, etwa dreimal pro Tag für einige Minuten die Fenster weit zu öffnen. In sehr feuchten Räumen, beispielsweise im Badezimmer nach dem Duschen, besser noch öfter. Dabei ist es sinnvoll, währenddessen die Türen zu anderen Räumen zu schließen, um die Feuchte nicht zu verteilen.

3. Fensterbänke frei lassen
Auch wenn Dekorationsobjekte und Zimmerpflanzen auf der Fensterbank schön anzusehen sind – die Erfahrung zeigt: Wer erst das Fensterbrett freiräumen muss, kippt die Fenster lieber, als sie ganz zu öffnen. Es kann helfen, dort nur Gegenstände hinzustellen, die mit einem Griff weggeräumt sind.

4. Nachhaltig heizen
Jedes Grad weniger spart Energie. Dennoch ist es ratsam, die Temperatur in Wohnräumen nicht unter 16 Grad fallen zu lassen. Denn je kälter die Wände, desto höher ist die Schimmelgefahr. Bares Geld sparen Hausbesitzer laut Umweltbundesamt, wenn der Heizkörper während des Lüftens runtergedreht ist.

5. Im Neubau Baufeuchte beachten
Wegen frischem Putz und Estrich ist ein Massivbau anfangs meist noch feucht. Als Faustregel gilt: Der Neubau ist erst nach drei Heizperioden richtig durchgetrocknet. Das bedeutet: Um im neuen Zuhause ein gesundes Raumklima zu erreichen, ist ein häufigeres Stoßlüften aller Räume wichtig. So vermeiden Hausbesitzer nicht nur gesundheitliche Risiken durch Schimmelbildung, sondern auch teure Reparaturen. Ähnliches gilt für frisch sanierte Immobilien. Wer unsicher ist, kann auf ein Hygrometer zurückgreifen. Dieses hilft, die Luftfeuchtigkeit in den Räumen einzuschätzen und entsprechend zu reagieren. „Spätestens bei beschlagenen Scheiben heißt es: Fenster auf!“, so Schwäbisch Hall-Experte Billmann. *pm*

Im Sommer, aber auch im Winter ist richtiges Lüften das A & O für ein gesundes Raumklima. Experten raten: drei mal am Tag für einige Minuten bei weit geöffnetem Fenster stoßlüften. Foto: blackday, stock.adobe.com

Ist das Unheil erst passiert…

Schimmel Vermieter müssen die Ursache finden und abstellen

Feuchtigkeitsschäden und Schimmelpilz sind in vielen Wohnungen ein Problem. Schätzungsweise 20 Prozent der deutschen Haushalte kämpfen einer Studie zufolge mit Schimmel, erklärt der Deutsche Mieterbund (DMB). Betroffen sind vor allem Bäder und die Schlafzimmer.

Vermieter machen es sich nach Erfahrungen des Mieterbundes mitunter einfach und sehen ihre Mieter in der Verantwortung. Aber so einfach ist das in der Praxis nicht, wie auch eine Entscheidung des Landgerichts Berlin zeigt (Az.: 65 S 400/15). Nach Ansicht des Gerichts befreit die Übergabe eines Merkblattes zum richtigen Heizen und Lüften der Wohnung beim Mietvertragsabschluss den Vermieter nicht von seiner Verantwortung und seinen Gewährleistungspflichten für Schimmel und ähnliche Schäden.

Grundsätzlich gilt: Schimmel ist ein Mangel, über den der Vermieter am besten schriftlich informiert wird. Dieser muss dann notfalls mit Hilfe eines Sachverständigen abklären, ob die Schäden baubedingt sind, ob die Feuchtigkeit von außen kommt, zum Beispiel durch undichte Stellen im Mauerwerk oder Dach, oder ob ein verdeckter Wasserrohrbruch vorliegt. Denkbar als Ursache sind auch eine schlechte Wärmedämmung oder sogenannte Wärmebrücken durch Isolationsmängel.

Erst wenn eindeutig geklärt ist, dass kein Baumangel vorliegt, stellt sich die Frage, ob der Mieter zu wenig geheizt und gelüftet hat. Bei Raumtemperaturen von 20 bis 22 Grad Celsius und mehrfacher Stoßlüftung (Durchzug) am Tag kann dem Mieter nach Angaben des Mieterbundes aber kein Vorwurf gemacht werden. Der Vermieter muss den Wohnungsmangel „Schimmel“ abstellen.

Das gilt selbst dann, wenn ein Gutachter feststellt, dass die nachts geschlossene Schlafzimmertür mit ursächlich für die Feuchtigkeitsschäden gewesen sei. Das Landgericht Bochum stellte fest, dass das Offenhalten der Schlafzimmertür während der Nacht kein übliches, von einem durchschnittlichen Mieter zu erwartendes Lüftungsverhalten darstelle (Az.: I-11 S 33/16). *tmn*

Stadt AUGSBURG

Wohnungen

Wohlfühlwohnung
2 ZKB Herrenbach, 54 m², 3. OG, Westbalkon, schönes Bad m. F., hell und freundlich, V: 114 kWh/(m²a), Gas, Bj. 1957, ab 01.02.21, **für 529,00 €**
☎ 0821/508630

Wohlfühlwohnung
3 ZKB, Pfersee Nähe Sheridan Park
75 m², DG, Lift, hell und freundlich, V: 149kWh/(m²a), Gas, Bj. 1967, ab 01.01.21, **für 684,00 € + NK.**
☎ 0821/508630

Zi.	Wohnfl.	frei ab	Miete €	NK €

1 ZKB | ca. 34 m² | 01/21 | 340,- | zzgl.
EBK, Granittheke, 3.OG, Lift, nähe City Galerie, Blk., Kaution 3 MM, ☎ monika-egger@web.de Online-ID: 137942

1 ZKnB | ca. 28 m² | sofort | 390,- | inkl.
Haunstetten, Nähe B 17, möbl., 3 MM KT, an berufstät. Pers., NR, ☎ 0821/814953

1 ZKB | | sofort | 365,- | inkl.
Augsburg, EBK, ZH, WW, Park., Terrasse, NR. ☎0821/609427

2-Zi-Wohnung 63m² im Zentrum von Augsburg/ Hermanstraße 23c, sehr ruhige Lage, gehobene Ausstattung mit Parkettboden, 2 Balkone, Bad mit Fenster, Aufzug, ab 1.03.2021 zu vermieten. KM 680,- Euro, NK 160,- Euro, Tiefgaragenstellplatz 60,- Euro. Zuschr. unter 78277 an die Ztg.

2 ZKB | 56 m² | sofort | 560,- | zzgl.
Göggingen Bergiusstr.74, f. 1-2 Pers., 4. OG, Lift, Schwimmb., 2 Blk., EBK u. Bad neuw., Keller u. Radk., Wasch-Trockenr., fußlf. Einkaufzentr., BBzug, Bus, Str-bahn, Auff. B17, gepfl. Anlage, ☎ 0821/482456

Zi.	Wohnfl.	frei ab	Miete €	NK €

2 ZKB | 60 m² | 01/01 | 680,- | zzgl.
Wohntraum in A. Haunstetten, EG m. Gart., hochwert. Ausstat., EBK ablösefrei, TG, WM u. Trockner im Keller, ☎ KT, 0171/8624585

2 ZKB | 64 m² | sofort | 750,- | zzgl.
Firnhaberau, Blk., EBK, 1. OG m. Lift, Kellerant. ☎ 0173/3598051

2 ZKB | 72 m² | sofort | 648,- | 175,-
Pfersee, gr. Süd-Blk., kl. Anlage, 1. OG. € 35,- TG Zuschr. unter 76951 an die Ztg.

2 ZKB | 60 m² | sofort | 570,- | 180,-
Haunst., möbl., Loggia, TG, Lift, an ruh. Einzelpers., k. Tiere, ☎0157/32635343

2 ZKB | ca. 62 m² | 1.1.21 | 615,- | zzgl.
Pfersee, Balkon ☎ 089/6490230

Dachgeschoss-Ausbau in Pfersee, zentrumsnah, ca. 100m², off. Wohnen, 2½ Zi., Sichtbalken, off. Kamin, hoch und hell, übergroße, liegende Fenster, Marmorbad m. Fenster, Schlafzi. m. begehbarer Ankleide, großzügige eingerichtete Küche, Gartenbenutzung, frei ab sofort. Miete € 1250,- + NK + KT. ☎ 0171/487 24 75

3 ZKB | 101 m² | 01.01. | 900,- | 250,-
Haunstetten-Nord, Terr., EBK, Abstellr., BmF, WC sep., Hallenbad-Mitbenutzung, TG 50,- €, V, 164,6 kWh, Hzg. Gas, F. Zuschriften u. 3-ZKB-Haunstetten@gmx.de

3 ZKB | 86,30 m² | 01.03.2 | 950,- | 190,-
Hochzoll Süd, 1. OG.,TG, Blk., total renov. 2017, geh. Ausstattung, EBK, Gas-ZH, Kelleranteil, Parkett, WC separat, Kaution, NR, k.Tiere - Tel. 0821 4506854

3 ZKB | 78 m² | 1.2.21 | 700,- | zzgl.
A. Oberhausen, m. kl. Gart.. BmF, nur 2 WE, 5 Min. zu Fuß z. BHF, Gge. n. Bedarf, 50,-, Zuschr. unter 77595 an die Ztg.

3 ZKB | ca. 90 m² | n.VB | 950,- | zzgl.
Haunstetten, 1. Stock 90 qm TG, SüdBlk., renoviert, Bad mit Dusche und Wanne, Kelleranteil, WC separat. Fux65@gmx.de

Zi.	Wohnfl.	frei ab	Miete €	NK €

3 ZKB | ca. 60 m² | 1.1.21 | 590,- | 160,-
Lechhausen, DG, ☎ 0179/7656021

4 ZKB | 142 m² | sofort | 1485,- | 350,-
Penthouse-Whg mit Galerie, luxuriöse Innenausstattung. Erstbezug nach umfassender Renovierung. In unmittelbarer Nähe zum Naherholungsgebiet Kuhsee und ca. 15 Minuten fußläufig vom Bahnhof Hochzoll-Süd entfernt. Von Privat. Tel. 08232/9599812 Online-ID: 137863

5 ZKB | 83 m² | sofort | 980,- | inkl.
Altstadt Augsburg, Nähe Citygalerie, hochw. neu renov., ☎ 08238/3122

Augsburg Hochzoll-Nord
4 ZK, 2 Bäder, Parkett, Balkon, DG ohne Aufzug, ca. 143 qm, Gartennutzung, Einzelgarage, KM € 1.000,00 + NK € 360,00 + Garage € 60,00 frei ab sofort
☎ 0171/5032518 o. 0821/65075916

Augsburg Stadtjägerviertel
2 ZKB, Toil., Parkett, EBK Ablöse, EG, ca. 74 qm, Gartennutzung, WG-geeignet, KM € 592,00 + NK € 95,00, frei ab sofort
☎ 0171/5032518 o. 0821/65075916

Whg. mit Wohnber.-Schein

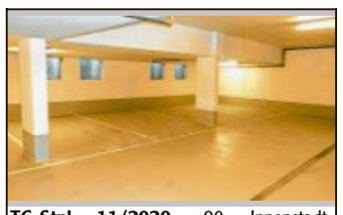
Wohlfühlwohnung
2 ZKB Augsburg im Reese Park,
55 m², 1. OG, Lift, Südbalkon, Traumbad, idealer Grundriss, B: 58,6 kWh/(m²a), FW, Bj. 2015, ab 01.02.21, **für 509,58 € + NK (WBS III)**
☎ 0821/508630

Garagen/Stellplätze

Typ	frei ab	Miete €

Duplexgarage (oben) in Lechhausen, Katzbachstr. zu vermieten, 15/12, 60,- € ems-2020@mail.de

City: **2 Räume, Lager od. Garage**, Stromanschl., ☎ 0176/96925163



TG-Stpl., 11/2020 , 90,- Innenstadt, Haunstetter-Straße, nahe Rotes Tor, trocken, BJ 2000, 1 Gehminute zu DB oder StraBa Tel: 0160 91427460 simml87@gmx.de

TG-Stpl. | 1. 1. | 90,-
Augsburg-Siegfriedstr., Nähe HBF, Tel.0170/5957580

Landkreis AUGSBURG

Wohnungen

Zi.	Wohnfl.	frei ab	Miete €	NK €

1 ZKDu | 55 m² | 1/21 | 360,- | zzgl.
Meitingen-OT, möbl. ELW an ruhige Pers./ Single/Pendler. Mail m_k_2020@web.de

2 ZKB | 50 m² | sofort | 725,- | 50,-
Zusmarshausen-OT, A8, 15 Min. A-West, 25 Min. Klinikum, NB/EB, MFH, 5 WE, ruhige Singlewohnung, voll möbl., excl. Ausstatt., BmF+Wanne+Du., 1 Stellpl., 1 Kellerabt., keine Haustiere, ☎ 0172/6159198

Zi.	Wohnfl.	frei ab	Miete €	NK €

2 ZKB | ca. 60 m² | 01/01 | 640,- | zzgl.
Meitingen-OT., 1. OG, hochw., vollmöbl., EBK, Kellerab., Blk., Stpl. +30,- 0160/5307300

3 ZKB | 72 m² | sofort | 700,- | zzgl.
Langweid, gepfl. MFH, viel Grün, DG, Süd-Blk., EBK, sep. Gäste-WC, Stellpl., großer Kellerabteil, info-mietwohnungen@gmx.de

3 ZKB | ca. 54 m² | sofort | 560,- | zzgl.
SMU, DG, offenes Wozi. m. Küchenzeile, Tel. 0176/22879053

3 ZKB | 80 m² | 1.1.21 | 930,- | 240,-
Königsbrunn, gr. Garten, TG-Platz, Holz- u. Korkböden, KT ☎ 015170156067

3 ZKB | 80 m² | sofort | 760,- | 200,-
+TG 40,-. Zusmarshausen, gehob. Ausstatt., Terr., Garten, Email: wohnunginzus@gmx.de

3 ZKB | 80 m² | 1. 1. | 500,- | zzgl.
Großaitingen, Dachgeschoss., 1. OG. Zuschr. unter 76785 an die Ztg.

4 ZKB | 87 m² | 01.12. | 780,- | 210,-
Gersth. 1. OG, Bj. 1967, renoviert, Kaltmiete 780,00 € zzgl. NK 160,00 €, zzgl. Garage 50,00 €, frei ab 01.12.2020, Anfragen unter 0174-9064444, 10-12 Uhr

4 ZKB | 100 m² | 2/21 | 850,- | zzgl.
SMU, zentrale, ruhige Lage, 1. OG, WC sep., Balk., Gge., Zuschr. unter 77321 an die Ztg.

5 ZKB | 124 m² | n.VB | 990,- | 240,-
5ZKB, 124m², Langweid, 1OG, im 3 Fam.-Haus, alles mit Sichtdachstuhl, Bad mit Fußbodenheizung, Balkon, Keller, Telefon ab 18.00: 0176/81714955

Möblierte Wohnung (Nähe Uniklinik) 2 ½ Zi.Whg. ca. 70 m² EG Terrasse, zum 01.01.21 frei, max. für 2 Pers. keine Haustiere, € 650.- +NK, ☎0821 / 488822 bzw. 4864484 richter-hallgarten@t-online.de

Garagen/Stellplätze

Typ	frei ab	Miete €

TG-Stpl.
Diedorf, im Rathauspark, zu verm. ☎ 08238/2183

Landkreis AICHACH/FRIEDBERG

Lagerräume in EFH, 50m², eigener Zugang, ab sofort ☎0170/3209763

Wohnungen

Zi.	Wohnfl.	frei ab	Miete €	NK €

3 ZKB | 85 m² | sofort | 680,- | 170,-
Affing OT, 1. OG, Blk., Gge. 20m² + € 50,-, + sep. WC u. Du. ☎0174/9132370

Landkreis NEUBURG/ SCHROBENHAUSEN

Wohnungen

Zi.	Wohnfl.	frei ab	Miete €	NK €

Neuburg-Oberhausen, Erstbezug, 1 Zi.-App., 35 m², 2. OG/DG, BmF, FBH, Blk., Aufzug, Kellerabt., TG-Stpl., Waschraum, ab sofort, 350,-, Gge. 50,- NK 100,-. Tel. 09090/1382

4 ZKB | 94 m² | | 800,- | 200,-
Obermaxfeld/Königsmoos, Abstellr., Balk. Garage, Stellpl. u. Gartenant. 08431 40101

2 ZKB | ca. 80 m² | sofort | 710,- | inkl.
Burgheim, Blk., Garten, keine Haustiere ☎0177/3736809 gerne auch SMS

Landkreis DONAU-RIES

Wohnungen

Zi.	Wohnfl.	frei ab	Miete €	NK €

1 ZKnB | 33 m² | sofort
Donauw.-Parkstadt, Balk., App. teilmbl. m. Aufzug, an ält. Pers. ☎ 0160/7569029

Garagen/Stellplätze

Typ	frei ab	Miete €

TG-Stpl. | 11/20 | 55,-
Donauwörth, TG-Stellplatz Am Zeisig/Berger Vorstadt - 0173/3450067

Landkreis DILLINGEN

Wohnungen

Zi.	Wohnfl.	frei ab	Miete €	NK €

2 ZKB | 82,5 m² | sofort | 700,- | inkl.
Dillingen, Stpl., Blk. Bj. 1972, bezugsfertig, EBK, möbliert, Abstellraum, WC separat, ZH, Wohnung vorübergehend, max. 6 Monate, ab sofort zu vermieten, ☎ 0171/ 89 14 802.

Biete 4 Zi. Whg. In Unterglauheim, zwischen Don/DLG Anschluß B16 Ortsrandlage, 1 OG mit ca. 106 m² Wlf. 4 Zi, EBK Küche m. sep. Speiß, Gäste WC, überdachter BLK, Kellerraum, ca 20 m² Anbau im EG m. Zugang auf den ca 300 m² Gartenanteil, 1 Gge., 1 Stellpl., KM 750,- € zzgl. NK, Kaution 3 MM (2250,-€) Vergabe nur nach selbst Auskunft, beziehbar 1/2021, insgesamt 3 Mietparteien, auf ein gutes Miteinander wird viel wert gelegt. ☎ 0151/59146160 immer ab 13 Uhr

Schöne, neue, helle 160 m² gr. DG-Whg., 5 ZKB, Wohnstudio, o. Kü-einrichtung, Fuß-hzg., Vinylboden, gr. Blk, k. Haust., NR, Ortsteil Tapfheim. Bei Interesse 01578/0951146

Landkreis GÜNZBURG

Wohnungen

Zi.	Wohnfl.	frei ab	Miete €	NK €

3,5 ZKB | 96 m² | | 675,- | zzgl.
Leipheim, renov., 2.OG, gr. Essd., gr. Blk., Bad, WC, Garage u. od. Stpl. extra, Keller, k. Haust. Zuschr. unter 77618 an die Ztg.

Gewerbliche Objekte

ImmoThamm GmbH – der starke Partner, wenn es um die Betreuung Ihrer Immobilie geht!

Hausverwaltung gesucht?
Mietwohnungen oder Eigentumswohnungen oder Erstellen von Betriebskostenabrechnungen? Kontaktieren Sie uns: **info@immothamm.com**

Produktions- Lagerfläche mit Büro ab 01.01.2021 zu verm., ca. 680 m², **Tel. 0151-11215330**

DLG Fahrzeug-Werkstatt ohne Geräte und Maschinen ab Frühjahr 2021 zu vermieten. Ca. 355qm mit diversen Räumen, Büro, etc. 3 große Rolltore, Gas-Gebläseheizung, Hochregallager. 2 Außengaragen, rundum viele Parkplätze, Top-Lage neben Kaufland Tel. 0171/4118350

Senioren-Whg./Betreutes Wohnen

www.albaretto.de

Wohngemeinschaften

Biete 1 Zimmer in 3-er WG, Terrasse, Garten in Pfersee Süd, ab 12.20, ☎ 016097332268

Zi.	Wohnfl.	frei ab	Miete €	NK €

3,5 ZKB | 98 m² | sofort | 750,- | zzgl.
Wohnen auf 2 Ebenen, 3. OG, Burgau, 98m² Wfl. verteilt auf 2 Wohnebenen mit offener Wohn-/Ess- u. Kochbereich, 2 Schlafräume, 1 Studiozi. im ausgebauten DG, Bad, 2 sep. Toiletten, Blk. nicht vorhanden. Tel. 0170/4167693

Landkreis LANDSBERG

Wohnungen

Zi.	Wohnfl.	frei ab	Miete €	NK €

2½ ZKB - 110m² - Weil (LL)
1 gr. Balk., Kamin u. FBH, Laminatb., Stellpl., an seriösen NR/oh. Haustiere, langfr. zu verm. ☎08195/1700

Landkreis UNTERALLGÄU

Wohnungen

Zi.	Wohnfl.	frei ab	Miete €	NK €

2,5 | 90 m² | 1.12. | 810,- | inkl.
in Ettringen OT Traunried, m. EBK, Dusche u. Badewanne, 2 Balkonen u. Stellplatz zu verm., ☎ 0170/2144754

Von priv. Nachmieter in voll möbl. 2er WG (3 ZKB, 120 qm) A-Schwabencenter ges. € 300 + NK + 2 MM Kaut. ☎ 0173-8375403

Wochenendobjekte

Campingstellplatz mit Gartenparzelle, 25 km nördl. v. Augsburg zu verpachten. Tel.0176/97346246 od. 089/88919944

SCHÜTZT DIE ARKTIS!
www.greenpeace.de/arktis
#SAVE THE ARCTIC
GREENPEACE

Abkürzungen

App.	Appartement	**Prov.**	Provision
Bj.	Baujahr	**REH**	Reiheneckhaus
Blk.	Balkon	**RH**	Reihenhaus
BmF	Bad mit Fenster	**Stpl.**	Stellplatz
DG	Dachgeschoss	**Terr.**	Terrasse
DH	Doppelhaus	**TG**	Tiefgarage
DHH	Doppelhaushälfte	**UG**	Untergeschoss
Do.-Gge.	Doppelgarage	**VB**	Verhandlungsbasis
DT	Dachterrasse	**WAL**	Wohnanlage
EBK	Einbauküche	**WBS**	Wohnberechtigungsschein
EG	Erdgeschoss	**Wi.Gart.**	Wintergarten
EFH	Einfamilienhaus	**WE**	Wohneinheit
ELW	Einliegerwohnung	**Wfl.**	Wohnfläche
EnEV	Energieeinsparverordnung	**Whg.**	Wohnung
ETW	Eigentumswohnung	**WM**	Warmmiete
Grd.	Grund	**WoZi.**	Wohnzimmer
Grdst.	Grundstück	**WW**	Warmwasser
Hzg.	Heizung	**ZH**	Zentralheizung
KM	Kaltmiete	**Zi.**	Zimmer
Mais.	Maisonette	**ZKB**	Zimmer/Küche/Bad
NK	Nebenkosten	**zzgl.**	zuzüglich
OG	Obergeschoss		

Angaben Energieausweis:

B:	Energiebedarfsausweis	**Hzg. GAS**	Erdgas, Flüssiggas
V:	Energieverbrauchsausweis	**Hzg. FW**	Fernwärme aus Heizwerk oder KWK
kWh	Verbrauch pro Jahr und m² (kWh m²a)	**Hzg. HZ**	Brennholz, Holzpellets, Holzhackschnitzel
Hzg.	Wesentlicher Energieträger der Heizung	**Hzg. E**	El. Energie (auch Wärmepumpe) Strommix
Hzg. KO	Koks, Braunkohle, Steinkohle	**Bj.**	Baujahr (im Energieausweis genannt)
Hzg. ÖL	Heizöl	**A⁺ bis H**	Energieeffizienzklasse A⁺ bis H

CHIFFRE-ZUSCHRIFTEN
- Bitte adressieren Sie Ihr Kuvert wie folgt:
  Augsburger Allgemeine
  Chiffre-Nr.: _____
  Postfach, 86133 Augsburg
- Schnell und bequem auch per E-Mail:
  chiffre@augsburger-allgemeine.de

Augsburger Allgemeine
Alles was uns bewegt

Vermietungen

herzlich | lebendig | sorglos

Johanniter-Quartier Gersthofen – pflegenahes wohnen und leben

Wohnanlage:
/ 82 Wohnungen zwischen 35 und 109 qm mit eigenem Balkon, Tiefgaragenstellplatz und Kellerabteil
/ Aufzug vorhanden, bezugsfertig ab April 2021

Gewerbeeinheiten:
/ 350 qm / 150 qm Nutzfläche im EG für 14 Euro/qm
/ Erstbezug ab September 2021
/ Wünsche bei der Gestaltung können berücksichtigt werden
/ Parkplätze am Gebäude

Barrierefreie Wohnungen und Gewerbeeinheiten zu vermieten.

Informationen, Beratung und Kontakt unter Tel. 0821 25924-15
quartier.gersthofen@johanniter.de

JOHANNITER
Aus Liebe zum Leben

Herzforschung rettet Leben!

Die Forschungsförderung nah am Patienten ist ein großes Anliegen der Deutschen Herzstiftung. Denn Forschung trägt dazu bei, die Lebensqualität von Herzpatienten zu verbessern.

Herzforschung nützt uns allen ... aber sie finanziert sich nicht von allein.

Bitte helfen Sie mit Ihrer Spende!

Spendenkonto
DE71 5005 0201 0000 9030 00
Frankfurter Sparkasse
Stichwort: Herzforschung

Deutsche Herzstiftung
www.herzstiftung.de

Mietgesuche

Wohnungen gemischt

HC24 • Möbliert Wohnen- und Vermieten – auf Zeit
hc24.de/augsburg
Tel. 08 21 / 9 98 55 04
Seit 2003 Ihr Partner in Augsburg

Kleine Familie sucht schönes neues Zuhause in Augsburg o. Stadtbergen; Dipl. Psychologin & Angestellter b. d. Stadt Augsburg TVöD13 & Kind 6 Monate; mind. 85 qm, 3-4 Zimmer, Garten oder Balkon; ab Jan. o. Feb.; Nichtraucher, keine Haustiere; norben2@web.de oder 0176/23934405. Wir freuen uns darauf, von Ihnen zu hören.

Allgäuer/Münchner Familie mit Baby wünscht sich neues Zuhause mit Garten, ab 3 Zi., bis ca 1.500,- warm in **Augsburger Innenstadt od. näheres Umland**. Alles Liebe! Mail an mb@monacoframe.com oder ☎0160 97984130

Wir suchen dringend eine **grosse Wohnung** oder ein **Häuschen** in Nördlingen. Wenn Sie mich kontaktieren möchten, dann rufen Sie mich bitte an würde mich freuen. Lg 0174-7175661

Krankenschwester in Rente su. kl. Whg. bzw. Einliegerwohnung, in A. u. Umgeb., kl. pflegerische Tätigkeiten können übernommen werden, Zuschr. unter 78248 an die Ztg.

Tierfreundlicher Vermieter gesucht! 3-4 Zi.-Whg., in Penzing od. nh. Umgeb., ca. 80 m², ca. WM 900,- von 2 Personen gesucht. ☎ 0174/4158161

2 ZKB mit Blk. u. Garage in Augsburg/Umgebung gesucht ☎ 0821/714909

Suche 2-Zi.-Wohnung in Lechhausen/Firnhaberhau. ☎0170/2335473

Wg. Eigenbedarf su. wir (Familie) eine **3-4 ZKB im Antonsv. od. Göggingen,** baldmög. ☎ 0157/70547027 ab 15 Uhr

Zuverlässige u.langjährige Mieterin gesucht? Ich, w. 60J.m.Katze (Freigang) suche 2-3 Zi.in Stadtbergen/A-West ☎0162/3127611

Zwei Studentinnen suchen dringend WG geeignete Wohnung. Kontakt: Wg-gesucht-aux@gmx.de

Su. Whg. in Augsburg-Ost, 30-45m², ab 1.1.2021, ☎ 0151/67475916

1-Zi.-Wohnungen/ Appartements

Frau (60 J.) sucht ruhige 1-2 Zi.-Wohnung in LL oder LL Kreis im EG od. 1. OG, WM bis € 550,- ☎0162/6836526

Er, 52 J., su. 1 Zi.-Whg., im Landkreis NU/Ulm/Günzburg. Tel. 0152/04466387

Ältere, ruh. Dame su. 1,5 Zi.-Whg (ca. 40 qm) in Mering. 0179/5270623

2-Zi.-Wohnungen

Bürokauffrau sucht langfristig schöne 2-3 ZKB Whg. mit Balkon, ab sofort od. später bis ca. 700 € warm in Meitingen, Augsburg und Umgebung. Tel.: 0151 70839992

Maler und Handwerker, 57 J., NR, sucht langfristig bezahlbare 2 - 3-Zi.-Whg., m. Blk. od Terr. zu mieten. ☎ 0176/66650248

Su. 3 Zi-Whg. im R. Augs.., FDB, Kissing, auch zur Untermiete bei älteren Menschen die Alltagshilfe brauchen, 01631340916

Zuverl., ruh., nicht rauch. Lehrerin in Festanst. su. langfr. eine 2 ZKB in Augsb. ☎ 0151/61499280 od. 0821/5088118

Alleinsteh. Herr (60 J.) su. 2-3 ZKB, bis 50 m², bis 500,- Miete, Raum Augsburg, Altbau bevorzugt. Tel. 0172/4314218

Pens. Lehrerin su. ab sofort auf Dauer eine 2 Zi.-Whg., m. Balkon, Augsburg-zentr.nh., gerne Lechhs. ☎ 0151/20904735

Rentnerin sucht ruhige Wohnung in Zentrumsnähe. Tel. 0151/20904735

3-Zi.-Wohnungen

2-3 Zi.-Whg 50/60m2 ab sofort € 550,-- warm Raum Kissing-FDB-Mering-Augsburg oder in der Umgebung. Mann, ledig 52, keine Tiere, Schufa-Bonität vorhanden. Suche keinen Palast, nur eine Whg. m. Keller. Bitte ab 16 Uhr unter 01717487473. Nehme gerne Angebote Tipps und Empfehlungen entgegen.

Junges Ehepaar (Akad., Nichtraucher, keine Haustiere) sucht Wohnung od. Haus zur Miete in **Diedorf od. Anhausen** ab 3 Zi. bis ca. 1000 € kalt. wohnung-vundv@gmx.de, ☎0178/1470884

Akademikerin mit Kind sucht **3-4 Zi.-Whg** ab 80m² **(langfristig) in GZ.** Idealerweise mit Garten/Terrasse od. Blk. Kontakt: neues-heim@mein.gmx.de

Paar, Mitte 50, sucht 70m²-Whg./Part. (gerne Terr., Blk., Gart.), Garage./Stellpl., ohne Haustiere, bevorzugt Landsberg-Ost, Tel. 0173-8718481

3 ZKB, Innenstadt od. nh. Umgeb. gesucht. Bin selbständig, in der Medienbranche tätig, zum 1.12. oder 1.1.21. ☎ 0176/62058658

Suche 3 Zi.-Whg. mit Blk./Terr., & evtl. Garage zu mieten. ☎0174/7786060

4-Zi.-Wohnungen und größer

Ehepaar mit zwei Kindern sucht Haus/Wohnung, mind. 4 ZKB, gerne mit Garten, in Königsbrunn und Umgebung Tel: 0157/88721234

Suche 4ZKB mit Garten oder Haus zur Miete Familie MVK 1Hund 2Katzen wir suchen ein Heim zu Miete. In SMU und Umgebung ☎015129601485

Häuser

Altes Bauernhaus zu **mieten** oder **kaufen** gesucht ☎ 0174/8639833

Familie sucht Vermieter mit Haus und Herz in Augsburg-Pfersee od. Umgeb. Wir (m, 35 J.; w, 35 J.; w, 1,5 J., optimistisch, ehrlich, herzlich, authentisch, empathisch; beide in unbefristeter Festanstellung, NR, keine Haustiere) hoffen, auf diesem Wege einen netten, aufgeschlossenen, aufrichtigen Vermieter (evtl. auch Verkäufer) zu finden, bei dem der Mensch im Mittelpunkt steht, dem Wertebewusstsein, gegenseitige Rücksichtnahme und Aufrichtigkeit wichtig sind, und der uns mit einem bezahlbaren, kleinen, schnuckeligen Häuschen mit Garten in Pfersee bei der Suche nach der Nadel im Heuhaufen hilft. Als Naturliebhaber und gelernter Gärtner im öffentlichen Dienst, wissen wir einen eigenen, idyllischen Garten zu schätzen und zu pflegen. Wir freuen uns auf Angebote, Tipps oder Empfehlungen: 0176 30737388.

Heizungsbau- u. Installationsmeister su. kl. Haus oder Wohnung, in ruhiger Lager, im Raum westl. Wälder, Reischenau oder Stauden, gerne auch sanierungsbed. zu mieten. ☎ 0152/56506535

Ehepaar mit zwei Kindern sucht Haus/Wohnung, mind. 4 ZKB, gerne mit Garten, in Königsbrunn und Umgebung Tel: 0157/88721234

Familie mit Hund sucht langfristig ein Haus zur Miete im LK Dillingen. ☎09071/7280483

Nur EFH in Augsburg, Gersth., Neusäß zur Miete ges., auch renovierungsbedürftig bis zur Kernsanierung ☎ 0821/2281573

Su. dringend Haus zur Miete, 4-5 Zi., LK Dillingen, **Ab 17 Uhr:** 09073/9214242

Garagen/Stellplätze

Ich suche einen Unterstellplatz oder Garage für mein Motorrad in Jedesheim oder Illertissen. ☎0152/521864823

Su. mind. 50m² Lagerraum (Werkstatt) im Umkreis von Augsburg. Tel. 0172/4314218

Suche Garage/Stellplatz zum Mieten Nähe Südmährer Weg, 86179 Augsburg Tel.: 017672270193

Suche Unterstellplatz für kleinen Traktor mit Anhänger. Thierhaupten,Baar Umkreis 10 KM Tel. 0160/4918678

Suche PKW-Garage in Wertingen, in der Hans-Wertinger-Str. und Umgebung. ☎0151/42100638 ab 20 Uhr

Gemischte Gesuche

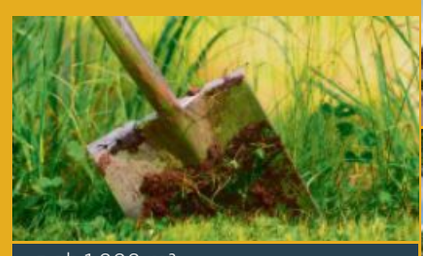
Suche bebaubares Grundstück zur Miete / Pacht im Raum Augsburg (Umkreis max. ca . 20km) für Tiny House / Modulhaus, Fläche ca. 400 - 500 qm. ☎ 0175-7711144

Gärtnerin sucht kl. Haus/Wohnung mit Garten, im Raum **Aichach.** ☎0179/5836270

Obstbaumgarten, Rm. Mindelheim, zu mieten oder zu kaufen gesucht. Tel. 0174/8639833

FUSSENEGGER

BAUGRUND GESUCHT



- ab 1.000 m²
- auch Abbruchobjekte
- Maklerangebote erwünscht

WIR BIETEN BESTES FÜR IHR HAB UND GUT. AUCH IM PREIS.

FUSSENEGGER WOHNBAU GMBH
Edisonallee 27, 89231 Neu-Ulm
0731 850 77 860
neu-ulm@fussenegger-wohnbau.com

Hier gehts zu unserer Website

Gewerbliche Objekte

Bundesagentur für Arbeit
sucht Büroräume zur Anmietung in Augsburg

Anforderungen
- Mietbeginn frühestmöglichst
- Mietfläche ca. 2.000 m²
- Festmietzeit 5–10 Jahre
- Anbindung an den öffentlichen Nahverkehr
- das Objekt sollte alle geltenden Bestimmungen zur Barrierefreiheit und Arbeitssicherheit erfüllen
- Nur provisions und mehrwertsteuerfreie Angebote

Zusendung von Kurzexposès (Grundrisse) bis spätestens 30.11.2020 an:
Agentur für Arbeit Augsburg
Wertachstrasse 28
86152 Augsburg
Ansprechpartner, Telefon:
Hr. Bertel, 0821/3151-860
E-Mail:
Muenchen.IS-RIM-Immobilienservice@arbeitsagentur.de

Wochenendobjekte

Grundstück - /Garten, nach Möglichkeit mit Scheune/Stadl/Werksatt, für Freizeit und Lager zur Miete/Pacht/Kauf Im Raum Neusäß / Diedorf / Biburg gesucht. Zuschr. unter 76758 an die Ztg.

Wohngemeinschaften

Ich suche für Mashal, 18jähriger Schüler mit afghanischen Wurzeln, eine WG oder kleine Wohnung. Er muß die Wohnung des Jugendamtes verlassen, da volljährig. Er ist Nichtraucher und Nichttrinker, spielt gerne Fußball beim SVThierhaupten, ist sehr hilfsbereit und hat immer gute Laune. Bei Partys trifft man ihn nicht. Tel.: 01631609527 (Roser)

In Erinnerung an einen geliebten Menschen schafft Ihr Aufruf zur Kondolenzspende etwas Bleibendes für die Alzheimer-Forschung. Infos unter:
0800 - 200 400 1
Alzheimer Forschung Initiative e.V.
Kreuzstr. 34 · 40210 Düsseldorf
www.alzheimer-forschung.de

SCHON AN *Weihnachten gedacht?*

Schenken Sie Familienzeit

Besonders wertvoll ist die Zeit, die man gemeinsam verbringt. Ob bei einem spannenden Brettspiel mit Familie oder Freunden, mit einfachen Lernspielen für Kinder oder beim abendlichen Vorlesen, hier ist der Spaß garantiert.

Diese und weitere Geschenkideen unter:
Tel. [08 21] 7 77 -44 44 oder augsburger-allgemeine.de/shop

Augsburger Allgemeine SHOP
Das Beste von hier. Für Sie.

Corona gefährdet Schulprojekt in Afrika

Soziales Seit 25 Jahren übernimmt Pater Joseph aus Uganda die Urlaubsvertretung in der Pfarrei Aichach und ist vielen Menschen in Stadt und Umland bekannt. Wegen Corona kann er 2020 nicht kommen – mit Folgen für sein Schulprojekt

Aichach Eigentlich sollte es ein großes Fest geben – zum 25. Jubiläum der Urlaubsvertretung von Pater Joseph Sserunjogi in Aichach. Doch coronabedingt musste das Fest verschoben werden. Auch die 25-Jahr-Feier der Partnerschule des Aichacher Missionskreises in Mityana in Uganda, der St. Martin Percoto Primary and Vocational School im November, findet nicht statt. Stattdessen sendet Pater Joseph einen Hilferuf aus Uganda nach Aichach.

Mit Sorge blicken viele Aichacher jetzt auf das ostafrikanische Land, in dem die Stadtpfarrei Aichach seit über 50 Jahren Projekte fördert. Am 18. März verhängte Präsident Museveni dort einen landesweiten Lockdown – mit dramatischen Folgen für die Bevölkerung, wie Pater Joseph berichtet.

So wurde der Großteil des öffentlichen Verkehrs eingestellt – keine Minibusse, Boda-Bodas (Motorradtaxis), auch der private Autoverkehr wurde weitgehend verboten. Die Einhaltung setzte das Militär durch. Viele Menschen haben dadurch keine Möglichkeit mehr, zu Gesundheitsstationen zu fahren. Nicht wenige Schwangere und Erkrankte seien gestorben, weil sie keinen Arzt mehr aufsuchen konnten. Schwangere müssten ihre Kinder teils am Straßenrand zur Welt bringen.

Uganda hat nicht nur unter Corona, sondern auch unter den Folgen des Lockdowns zu leiden. Viele Menschen leiden Hunger. Dieses Bild zeigt Kindergartenkinder beim Essen. Foto: Joseph Sserunjogi

Schwester Benedikta vom Karmel-Kloster in Mityana berichtet von allein gelassenen Menschen in den Dörfern, aber auch von Menschen in den Städten, die nichts zu essen haben. Die versprochenen Hilfen der Regierung erreichen nur wenige. „Viele werden wohl unbemerkt sterben“, sagt sie. Auch die, die ihre lebenswichtigen Medikamente nicht mehr bekommen – in einem Land, in dem Malaria, TBC und HIV zum Alltag gehören. Wegen eingestellter Aufklärungskampagnen und fehlender Prophylaxe hätten sich diese Krankheiten besser ausbreiten und weit mehr Tote fordern können als Corona. Alle Schulen hatten seit 18. März geschlossen und öffneten erstmals am 16. Oktober wieder. Ganz ohne Homeschooling, da sich viele Familien weder Computer noch Fernseher leisten können, um das von der Regierung empfohlene Schulfernsehen anzusehen. Allein die Ernährung der Schulkinder zu Hause stellt die Familien vor immense Herausforderungen, für viele der Kinder war die einfache Schulspeisung die einzige Mahlzeit am Tag. Die Lehrer der Privatschulen, die ohnehin nicht viel verdienen, wurden auf „Urlaub ohne Bezahlung“ nach Hause geschickt, sieben lange Monate. Durch eine Spende von 6000 Euro aus Aichach konnten die ausstehenden Gehälter von Dezember bis März für die 22 Lehrer und Lehrerinnen und die elf Angestellten bezahlt werden. Seitdem hatten sie kein Geld mehr erhalten. Viele von ihnen haben große Familien. Sie leiden massiv unter Nahrungs-, Medikamenten- und Kleidungsmangel.

Lockdown, lange Regenzeit und die Konkurrenz in Mityana gefährden den Unterhalt der Schule massiv, da der Wasserverkauf beim Brunnenprojekt extrem einbrach. Ein Großteil der Lehrergehälter wurde bisher durch den Wasserverkauf finanziert. Durch die Rückkehr der Kinder ergeben sich neue Probleme. Laut Pater Joseph fehlt es an Geld für die Schulspeisung, die Lehrergehälter und die notwendigen Desinfektions- und Hygieneartikel. Im Internat müssen zusätzliche Betten angeschafft werden, um mehr Abstand zu ermöglichen. Klassenräume müssen zu Schlafräumen umfunktioniert werden, um Platz für weitere Betten zu schaffen. Die Kinder werden dann im Freien unter Bäumen unterrichtet. Alle müssen Masken tragen, die sich die Armen nicht leisten können – genauso wenig wie Seife und Hygieneprodukte.

Lange stiegen die Zahlen der an Covid-19-Erkrankten in Uganda nur minimal, und es gab kaum Todesfälle. Doch seit Juli nehmen die Zahlen und Sterbefälle deutlich zu. Inzwischen sind es über 11.000 Infizierte, rund ein Prozent davon ist gestorben. Es gibt kaum Testmöglichkeiten, geschweige denn Beatmungsgeräte. Hoffnung liegt in der extrem jungen Bevölkerung – 50 Prozent sind unter 15 Jahre alt, nur 2,5 Prozent gehören zur Hochrisikogruppe der über 65-Jährigen (in Deutschland sind es 20 Prozent). Auch das Priesterseminar für Spätberufene in Ggaba, der Wirkungsort Pater Josephs, ist seit Mitte März geschlossen.

Alles in allem erzählt Pater Joseph von einer verzweifelten Situation, in der es für viele ums Überleben geht. Die Schule und das Priesterseminar sind dringend auf Hilfe angewiesen. Der Missionskreis Aichach hofft, dass er bald wieder Geld nach Uganda überweisen kann, und sucht Unterstützer. Spenden können auf das Konto des Missionskreises (Katholische Kirchenstiftung, IBAN DE17 7205 1210 0006 0034 79, Verwendungszweck: Schule Father Joseph) eingezahlt werden. Weitere Fragen von Unterstützern beantwortet Judith Ettner vom Missionskreis Aichach per Telefon unter 08251/2543 oder per E-Mail an info@missionskreis-aichach.de. *(AZ)*

ANZEIGE

Schön, fit & gesund

Ihr aktueller Ratgeber

» Mehr Berichte und Fotos im Internet unter www.augsburger-allgemeine.de/themenwelten-friedberg/gesundheit

Ratgeber Gesundheit

So startet man in den Tag

Guter Schlaf, ein gesundes Frühstück und bequeme Kleidung machen viel aus

Der Tag könnte so schön beginnen: Der Wecker klingelt, man rekelt sich noch ein wenig, bevor man in den Tag startet, der selbstverständlich mit einem ausgewogenen Frühstück beginnt. Könnte – wie gesagt, denn sehr oft wacht man morgens auf, fühlt sich wie gerädert, der Rücken schmerzt, weil die Matratze einfach nichts taugt. Das müsste nicht sein. Es gibt heute ein so großes Angebot an verschiedensten Matratzen – da lässt sich für jeden die passende finden.

Genauso wie sich keine Frau mehr mit schlecht sitzenden Büstenhaltern oder unbequemen Slips herumärgern muss. Fachgeschäfte halten hier eine große Auswahl qualitativ hochwertiger Dessous bereit, ein kompetentes Team steht beratend zur Seite. Das gilt auch für gutes Schuhwerk. Wer gerne zu Fuß unterwegs ist, weiß komfortable Schuhe mit Fußbett und – falls nötig – Platz für den Hallux valgus zu schätzen. Doch zuvor heißt es erst einmal: ausgewogen und gesund frühstücken. *bim*

Eine gute Matratze sorgt für erholsamen Schlaf. Der Tag beginnt dann gleich viel besser. Foto: fizkes, stock.adobe.com

Katholische Pfarreiengemeinschaften 22.11.-28.11.

Pfarreiengemeinschaft Adelzhausen

Pfarrkirche St. Elisabeth

So: 9.45 Uhr Patrozinium, hl. M, f. Vroni Held (JM), f. Katharina Tradt (JM), f. Elisabeth u. Johann Schmaus, f. Julius Kroha. **Di:** 18 Uhr hl. M, f. Maria u. Matthias Bogenhauser u. Fam. Oswald. **Sa:** 18 Uhr Rorate zum 1. Advent m. Adventskranzsegnung, hl. M, f. Alois Zwiekopf (1. JM).

Heretshausen St. Laurentius

Di: 8 Uhr hl. M, f. Otmar Wagner.

Pfarreiengemeinschaft Affing

Gebenhofen Mariä Geburt

Di: 18 Uhr Rkr.

Anwalting St. Andreas

So: 10 Uhr Rkr, 10.30 Uhr hl. M, Konrad Recher, Elt. Recher u. Golling u. Rosina Kuntscher, Jürgen Ullmann. **Di:** 18 Uhr Rkr, 18.30 Uhr hl. M, d. armen Seelen. **Fr:** 18 Uhr Rkr, 18.30 Uhr hl. M, zu d. hl.n Schutzengeln. **Sa:** 16.30 Uhr BG (in d. Sakristei), 18.45 Uhr Rkr, 19.15 Uhr hl. M zum Patrozinium, Katharina Lechner u. Geschwister, Andreas u. Maria Mayr u. verst. Verwandtschaft.

Haunswies St. Jakobus der Ältere

Mi: 18.30 Uhr Rkr.

Mühlhausen St. Joh. u. Magdalena

So: 8.45 Uhr Rkr, 9.15 Uhr hl. M, Jakob Lindermeir, Wolfgang Hörmann, Konrad u. Franziska Winkler u. Horst u. Inge Rieß, Liste liegt vor, d. armen Seelen. **Do:** 18 Uhr Rkr.

Aulzhausen St. Laurent. u. Elisabeth

So: 8 Uhr hl. M, Maria u. Franziska Sedlmeir u. Theresia Fischer, Josef u. Martina Gail. **Do:** 18.15 Uhr Rkr, 18.30 Uhr hl. M, nach Meinung.

St. Peter u. Paul

So: 10.30 Uhr hl. M, Erwin Funk (JM), Werner Eichner u. Elt., 11.30 Uhr Taufe. **Mi:** 18.30 Uhr hl. M, Georg u. Magdalena Brandmeier, Georg Röll, Martin u. Franziska Seidl u. Stefan Gamperl, Rudolf Drössler u. Walburga, Xaver u. Hubert Pfundmeir. **Fr:** 7.30 Uhr hl. M, Josef Sturm u. Verst. Riemensperger, Josef u. Anna Oefele u. To. Anna. **Sa:** 18 Uhr VAM u. Aussetzung des Allerhl.sten zur ewigen Anbetung u. Einstimmung in d. Advent, Jürgen Sturz, Kreszenz u. Ludwig Müller u. Franz u. Kreszenz Widmann, 20.15 Uhr Schlussandacht m. eucharistischem Segen.

Pfarreiengemeinschaft Augsburg - Heilig Geist/Zwölf Apostel

Heilig Geist

So: 8.30 Uhr hl. M, Maria Eberl, JM, 11 Uhr Messfeier, Josefa Machovsky, Maria Kral u. Heinrich Szegedin, 18.30 Uhr Jugendgottesdienst, Ludwig u. Emmy Horn. **Mo:** 9 Uhr Messfeier. **Di:** 17.30 Uhr Rkr, 18 Uhr Abendmesse. **Mi:** 9 Uhr Messfeier. **Do:** 9 Uhr Messfeier, Werner Lutz, Günter Bihler. **Fr:** 9 Uhr Messfeier, Franz Holzmann m. Elt. u. Schw.Elt., 17.30 Uhr Rkr. **Sa:** 17.30 Uhr Rkr.

Pfarreiengemeinschaft Dasing

Taiting Mariä Verkündigung

Do: 18.30 Uhr hl. M, Peter u. Maria Blei, u. Verwandtschaft Blei, Johann Mayr m. Elt. Finkenzeller, Berta Winterle (vom Seniorenkreis), zu Ehren d. Mutter Gottes.

Laimering St. Georg

So: 8.30 Uhr Sonntagsmesse m. Vorstellung d. Erstkommunionkinder, Heinrich Sandmair, Elt. Sandmair, Elt. Bradl u. Johann Bscheider. **Sa:** 18.30 Uhr VAM, Ludwig Rohrmoser, Elt. Rohrmoser u. Ertl m. Verwandtschaft.

St. Martin

So: 8.30 Uhr Sonntagsmesse, Erna Gruber (JM), Otto Bürger u. Johann u. Magdalena Montag (JM), Ursula Kyrrmayr m. Maria u. Theresia Heuberger, Erwin u. Lotte Sulzberger u. Maria Weber, Horst Bachmann m. Elt. u. Verwandte Widmann, 9.45 Uhr PfG m. Vorstellung d. Erstkommunionkinder, 13.15 Uhr Rkr vom Sühneverein (Br.schaft). **Fr:** 18 Uhr Rkr, 18.30 Uhr hl. M f. d. Gefallenen u. Vermissten u. Verst. d. Krieger-und Soldatenkameradschaft Dasing-Wessiszell, Franz Friedl (JM), Magdalena Friedl (JM), Martin Loibl (JM), Johann Arnold (JM), Konrad Geil.

Ziegelbach St. Michael

Di: 18.30 Uhr hl. M, d. verst. Elt. u. Geschwister Asam.

Rieden St. Vitus

So: 9.45 Uhr Sonntagsmesse m. Vorstellung d. Erstkommunionkinder, Willi Guggenmos (von d. Riedener Vereinen). **Mi:** 18.30 Uhr hl. M, Konrad Wernberger (JM). **Sa:** 18.30 Uhr VAM, Elfriede Nefzger m. Maria u. Sebastian Nefzger, Maria Grießer, Elisabeth Zittenzieher u. verst. Angeh. u. Juliane Recher, Johann Tremmel u. Maria Jordt m. Elt.

Volkstrauertag wird in kleinem Rahmen gefeiert

Heuer konnten die Feiern zum Volkstrauertag coronabedingt nicht wie gewohnt stattfinden. Während in Kissing in anderen Jahren die Fahnenabordnungen der Vereine von der Kirche St. Stephan zum Kalvarienberg am Burgstall ziehen, wurde die Messe diesmal mit wenigen Teilnehmer gemäß den aktuellen Hygienevorschriften gefeiert. Die Kranzniederlegung am Kriegerdenkmal fand anschließend im engsten Kreis mit Bürgermeister Reinhard Gürtner, Pfarrer Madariaga Alfredo Quintero und einer kleinen Abordnung der Krieger- und Soldatenkameradschaft statt. Foto: Stefan Gigl

Wessiszell Unschuldige Kinder

So: 8.30 Uhr Sonntagsmesse m. Vorstellung d. Erstkommunionkinder, Martin Breitsameter (JM), Johann Arzberger m. Alfons u. Franziska Lenz (JM), Rosa u. Stefan Menzinger, d. verst. Lechner, Knöferl u. Heigemeir.

Pfarreiengemeinschaft Egling

Heinrichshofen St. Andreas

Mo: 18.30 Uhr Abendmesse, Elisabeth Söhl m. Töchter Franziska u. Elisabeth, Konrad u. Sarah Högenauer, Johann Stemmer (JM).

Winkl St. Peter u. Paul

So: 8.30 Uhr Go., Walburga (JM), Johann u. Theresia Mayr, Edeltraud Schiffmann, Marie u. Johann Bals, Centa u. Georg Greisl u. Angeh. Krapf. **Fr:** 16.30 Uhr Abendmesse, Anneliese Moser u. Hans Happach.

St. Vitus

So: 9.30 Uhr Go., Gertrud (JM) u. Franz Grundler, Magdalena (JM) u. Ludwig Kiening, Elt. Mayr u. Huster, Theresia u. Peter Siebenhütter, Irmgard u. Ludwig Ruile, Karin Hausfelder u. Jean Pierre Ragot, Elt. u. Geschwister Siebenhütter, Brigitte Kübler u. Franz Endhart, Martin u. Elisabeth Wacht m. Angeh., Maria Schramek, Angelika Mayr, Maria u. Wilhelm Mayr u. Verw. **Do:** 18 Uhr Rkr, 18.30 Uhr Abendmesse, Franz Widmann (JM), Christl Graßer, Kreszentia u. Andreas Graßer, Willi Bals, Anni u. Paul Hiermüller, Margot Haas m. Elt., Rosa Metzger, Anna u. Johann Oberberger, Hermann Hendlmeier, Stefan (JM) u. Aoisia Wimmer m. Söhne.

Pfarreiengemeinschaft Friedberg

Pallottikirche

So: BG: nach Vereinbarung, Tel. 0821/600 52-0, 10.30 Uhr Eucharistiefeier, Dankmesse (Fam. Sowa), 18 Uhr Vespergottesdienst. **Mo:** 18 Uhr Eucharistiefeier f. + Franz Hogen. **Mi:** 18 Uhr Eucharistiefeier f. + Veronika Papst. **Do:** 18 Uhr Eucharistiefeier f. + Anton u. Therese Burst. **Fr:** 18 Uhr Eucharistiefeier f. + Katharina u. Hans Petermeier, 19.30 Uhr Meditation. **Sa:** 9 Uhr Eucharistiefeier f. + Adelheid Piringer.

St. Afra im Felde

So: 9 Uhr H. M (EF), Markus u. Klaus Ritter.

Wiffertshausen St. Stephan

Mi: 18.30 Uhr hl. M (EF), JM Anna u. Jakob Pupeter.

Stadtpfarrei St. Jakob

So: Bitte beachten Sie während d. Corona-Zeit d. aktuellen Go.zeiten auf d. Website www.sankt-jakob-friedberg.de/gottesdienste, 9 Uhr hl. M - Gem.gottesdienst (EF), für d. Leb. u. Verst. d. Pfarrei, 11 Uhr hl. M - Fam.gottesdienst (EF) -, Michael, Elisabeth u. Berta Völk, 17.55 Uhr Rkr (WG), 18.30 Uhr hl. M (EF) - Hubertusmesse, Theresia u. Mathias Schreier. **Mo:** 17.55 Uhr Rkr (WG), 18.30 Uhr hl. M (EF), Fritz Gindorfer. **Di:** 18 Uhr Eucharistische Anbetung, 18.30 Uhr hl. M (EF), Theresia Schnell. **Mi:** 8.30 Uhr hl. M (EF). **Do:** 17.55 Uhr Rkr (WG), 18.30 Uhr hl. M (EF) m. Bibelteilen. **Fr:** 8.30 Uhr hl. M (EF). **Sa:** 17 Uhr Einläuten des Advents v. allen Kirchen, 17.55 Uhr Rkr (WG).

Wallfahrtskirche Herrgottsruh

So: 8 Uhr Messfeier (mit Anmeldung) - Franz u. Johann Högenauer, Prittriching (BS), Ged. JM Friedrich Brehm, 10 Uhr Messfeier (mit Anmeldung) - ++ Sonja Schorer m. Angeh.: Ged. JM Hermann Wittmann, 14 Uhr Rkrgebet, 15 Uhr eucharistische Anbetung (DKK) bis 18.00 Uhr, die And. entfällt. **Mo:** 8 Uhr Laudes, 8.30 Uhr Messfeier ++ Angeh. u. Freunde d. Fam. Knieß, Ged. + Dr. Jürgen Matthias Buchholz, anschließend eucharistische Anbetung (Dreikönigskapelle) bis 10.00 Uhr, 14 Uhr Rkrgebet. **Di:** 8 Uhr Laudes, 8.30 Uhr Messfeier + Ludwig Mittmann m. Schwägerin Maya, anschließend Eucharistische Anbetung (DKK) bis 10.00 Uhr u. 17 - 18.00 Uhr, 14 Uhr Rkrgebet. **Mi:** 8 Uhr Laudes, 8.30 Uhr Messfeier ++ Josef u. Therese März m. So. Josef, anschließend Eucharistische Anbetung (DKK) bis 10.00 Uhr u. 17 - 18.00 Uhr, 14 Uhr Rkrgebet, 17.45 Uhr BG, 18.30 Uhr Messfeier ++ Angeh. d. Fam. Tradt u. Werthan, Ged. + Alfons Schmid. **Do:** 8 Uhr Laudes, 8.30 Uhr Messfeier JM P. Ludwig Baron SAC, zum Dank, anschließend eucharistische Anbetung (DKK) bis 10.00 Uhr u. 17 - 18.00 Uhr, 14 Uhr Rkrgebet. **Fr:** 8 Uhr Laudes, 8.30 Uhr Messfeier ++ Michaela Pauli u. Zenta Kohlar, Ged. + Hans Schorer, anschließend eucharistische Anbetung (DKK) bis 10.00 Uhr u. 17 - 18.00 Uhr, 14 Uhr Rkrgebet. **Sa:** 8 Uhr Laudes, 8.30 Uhr Messfeier, ++ Heinrich Hörmann m. So. Konrad, Ged. ++ Josef u. Barbara Heider m. So. Josef, anschließend Eucharistische Anbetung (DKK) bis 10.00 Uhr u. 17 - 18.00 Uhr, 15 Uhr BG bis 16 Uhr.

Pfarreiengemeinschaft Kissing

St. Bernhard

So: 9 Uhr M f. d. Leb. u. Verst. d'Burgstaller, 10.30 Uhr Willkommensgottesdienst nur f. unsere neuen Erstkommunionkinder u. d.en Fam. **Mi:** 9 Uhr M f. d. lebenden u. verst. Mitglieder des katholischen Frauenbundes. **Sa:** 17 Uhr BG (bis 17.30 Uhr).

St. Stephan

Sa: 18.30 Uhr Keine VAM-M.

Pfarreiengemeinschaft Merching

Unterbergen St. Alexander

So: 10.30 Uhr hl. M, Elt. Sedlmair u. Haslauer, Emma u. Leonhard Kistler. **Mi:** 18 Uhr hl. M, Josef Weiß m. Angeh. **Sa:** 18 Uhr VAM m. Adventskranzsegnung, Helena u. Leopold Nebenführ u. Enkel Regina u. Stefan, Maria Böck.

Steinach St. Gangulf

So: 9 Uhr hl. M m. Ged. an d. Gefallenen - d. anschließende Gedenkstunde am Kriegerdenkmal wird aufgrund d. Corona-Pandemie nicht stattfinden (für d. Leb. u. Verst. d. Pfarreiengemeinschaft Merching). **Di:** 18 Uhr hl. M.

Eresried St. Georg

Sa: 18 Uhr VAM m. Adventskranzsegnung, Josef u. Elisabeth Krätz, Theres Reiser.

Schmiechen St. Johannes Baptist

So: 10.30 Uhr hl. M, Angela u. Josef Deißer m. Fam. Kohlberger u. Sailer. **Fr:** 18 Uhr hl. M (für Maria u. Erwin Ernst).

St. Martin

So: 9 Uhr hl. M, Fam. Stadtherr, Resele, Bayer u. Huber m. Verwandtschaft, Verwandtschaft Schegg u. Friedl, Alois u. Anastasia Kinader, Hermann Teifelhart, Theresia Weiß u. Angeh., Josef u. Karolina Weigl, Emma u. Josef Felch, Armella u. Josef Denscherz, 18 Uhr Jugendgottesdienst m. Pfr. Christoph Lenz. **Do:** 18 Uhr hl. M, Simon Pschorr zum 30. Todestag, Emma Wehrmann u. Magdalena Kuhlins. **Sa:** 19 Uhr, Pfarrsaal, Adventsmeditation.

Hochdorf St. Peter u. Paul

So: 8.30 Uhr hl. M, Anna u. Matthias Helfer m. Verwandtschaft, Werner u. Maria Benz m. Verwandtschaft, JM f. Walter Dörfel, Erna Dörfel u. Mathilde Herzog m. Fam. Dörfel u. Robeller.

Steindorf St. Stephan

Fr: 16.30 Uhr hl. M, M zum Dank an d. Mutter Gottes.

Pfarreiengemeinschaft Mering

St. Afra Mariä Himmelfahrt

So: 18.30 Uhr Messfeier m. d. Ehejubilaren, Anna Schwanzer u. Angeh. **Mi:** 17.30 Uhr Rkr, 18 Uhr Messfeier. **Fr:** 18 Uhr Rkr.

Meringerzell St. Johannes Baptist

Sa: 19 Uhr VAM, Maria u. Karl Mair m. Elt. u. Geschw.

St. Michael

So: 8.30 Uhr Amt m. Ministrantenaufnahme, 10.30 Uhr Messfeier m. Ministrantenaufnahme, Fam. Baumüller, Niedermeir, Fam. Jünger, Gerstmayr u. Ernst, Gerhard Spielberger, Agnes u. Walery Mielewczyk m. Elt. u. So., Irene u. Adalbert Smolinski m. Elt. u. Geschw., in einem besonderen Anliegen, Hans u. Maria Reich m. Verw., Marianne u. Josef Hermeth, 13 Uhr Rkr. **Mo:** 18.30 Uhr Rkr, 19 Uhr Messfeier, in einem besonderen Anliegen, Johann u. Maria Drexl m. Kindern u. Verw., Maria Rauschmaier, Josef Bogner, Cosima Strobl, Theresia u. Ferdinand Hammerle. **Di:** 9 Uhr Messfeier, Maria u. Martin Kaiser, Maria u. Walter Kanschat (JM) u. To. Irene, Thomas u. Maria Lang, Hilde Ritter u. Paul Hartl, 16 Uhr Rkr. **Mi:** 16 Uhr Rkr. **Do:** 18.30 Uhr Rkr, Beichtgespräch in d. Anbetungskapelle, 19 Uhr Messfeier, anschl. eucharistische Anbetung bis 21.00 Uhr, Ewald Hartmann, Josef u. Grete Streiß, Maria Renner m. Elt. Joh. Bapt. u. Margarete Jungkunz, Karl u. Christine Schnappinger m. Angeh. u. Bartholomäus u. Anna Graf m. Angeh. **Fr:** 7.15 Uhr Messfeier, ein bes. Anliegen, 16 Uhr Rkr. **Sa:** 15 Uhr Tauffeier, 17 Uhr Vesper m. Segnung d. Adventskränze.

Theresienkloster

So: 9.30 Uhr Messfeier. **Mo:** 7 Uhr WoGo oder Messfeier (siehe Klosteraushang) m. Laudes. **Di:** 7 Uhr Messfeier m. Laudes. **Mi:** 18.30 Uhr Rkr, 19 Uhr Messfeier. **Do:** 10 Uhr Messfeier. **Fr:** 17.45 Uhr Messfeier m. Vespergebet. **Sa:** 7 Uhr Messfeier.

Pfarreiengemeinschaft Ottmaring

Eurasburg Heilig Kreuz

Do: 19 Uhr M, Gerd u. Frieda Fitz. **Sa:** 18.30 Uhr Sonntagvorabendmesse, Martina Kraus, Manuel Birnbaum u. Ernst Maier, Jakob u. Magdalena Lechner, Leonhard Pfaffenzeller, Hildegard u. Josef Böck m. Elt. u. Geschwister.

Freienried St. Antonius

So: 8.30 Uhr M f. Wilhelm Huber u. Angeh. Federlin / Georg, Afra u. Katharina Huber / Ferdinand u. Katharina Jung. **Sa:** 14 Uhr Taufe v. Sebastian Braun.

Bachern St. Georg

So: 10 Uhr M. **Mi:** 19 Uhr M f. Max Danhofer / Mathias u. Bert Schwegler. **Sa:** 18.30 Uhr Sonntagvorabendmesse.

Paar St. Johannes Baptist

Fr: 19 Uhr M f. Johann u. Katharina Leutgäb u. Anna Wenk.

Rinnenthal St. Laurentius

So: 10 Uhr M, Michael Losinger u. So., 11.15 Uhr Taufe v. Leon Zerle. **Fr:** 19 Uhr M f. Hermine Röhrle, Johann Frauenknecht, Emma Schlosser, Walter Schlosser.

Ottmaring St. Michael

So: 8.30 Uhr M f. alle Leb. u. Verst. d. Pfarreiengemeinschaft, Sebastian Funk (JM), Xaver u. Elisabeth Heiß. **Mo:** 8.30 Uhr Rkr, 9 Uhr M, Johann Ziegenaus u. Geschwister Katharina u. Josef. **Do:** 19 Uhr M. **Fr:** 9 Uhr M.

Rehrosbach St. Peter u. Paul

Di: 19 Uhr M, Elt. Paul u. Katharina Fischer.

Rohrbach St. Philipp u. Walburga

Di: 19 Uhr M f. Michael u. Cäcilia Furnier u. To. Helga / Anton Habersetzer (JM) / Oswald Lugert (JM).

Rederzhausen St. Thomas Kapelle

Mi: 19 Uhr M, Johann Ottilinger.

Pfarreiengemeinschaft Ried/Baindlkirch

Holzburg Maria Hilf

So: 8.30 Uhr Hochamt, f. Jakob Bader.

Hörbach St. Andreas

Sa: 17.30 Uhr Hochamt zum Patrozinium m. Segnung d. Adventskränze, f. Josef Gilger u. Elt., Elt. Oswald u. Geschwister, f. Anton Wiedemann u. Wilhelm Genzel, f. Karl u. Therese Schmid.

Eismannsberg St. Castulus

Mo: 19 Uhr hl. M, zu Ehren d. Schutzengel, f. d. armen Seelen.

St. Johannes Baptist

Mi: 17.30 Uhr Rkr, 18 Uhr hl. M, f. Helmut Borsche u. Vater.

Baindlkirch St. Martin

So: 10 Uhr Hochamt, JM f. Regina Bauer u. Jakob Lindl, f. Hedwig Süßmayr, f. Fanny u. Wolfgang Brecheisen, f. Josef Hartl, f. Thomas u. Paula Schwab, f. Willi u. Hilde Beckmann, f. Walter u. Hilde Lobers, f. Doris u. Carl Richtsmeier, f. Carol Korth. **Do:** 18.20 Uhr Aussetzung des Allerhl.sten, 18.30 Uhr Rkr, 19 Uhr hl. M, f. d. Verst. d. Fam. Menhart u. Helgemeir, JM f. Michael Alberstötter, JM f. Katharina u. Peter Ittlinger u. verst. Verw.

Hörmannsberg St. Peter und Paul

Fr: 19 Uhr hl. M, f. Johann Erhard, f. Emma u. Franz Winterholler, f. Franz Meisetschläger, f. Werner Sanktjohanser.

St. Silvester

So: 8.30 Uhr Hochamt, JM f. Karolina u. Leo Herzner. **Mi:** 18.30 Uhr Rkr, 19 Uhr hl. M, f. Georg Ring m. Verwandtschaft Ring u. Schöpf, f. Thomas Glaser m. Elt., f. Fam. Haberegger u. Hubert u. Johanna Weigelt.

St. Walburga

So: 10 Uhr Hochamt, f. Thomas Steinhart, f. Elisabeth Wenger, f. Xaver u. Maria Wunder m. Enkel, f. Magdalena u. Michael Gastl m. Michael, f. Heinrich Steinhart, JM f. Anna u. Matthias Lechner, f. Oswin Holder. **Di:** 8 Uhr hl. M, nach Meinung, f. Mario Menhard. **Do:** 8 Uhr Rkr. **Sa:** 11 Uhr BG, 18.30 Uhr Rkr, 19 Uhr VAM m. Segnung d. Adventskränze, f. Josefa Steber vom Kath. Frauenbund Ried, f. Rosa Weiß, f. Xaver u. Maria Wunder u. Enkel Thomas, f. Michael u. Magdalena Gastl m. So. Michael, n. Meinung.

Pfarreiengemeinschaft Stätzling

Derching Pfarrkirche Maria unbefleckte Empfängnis

So: 9 Uhr PfG. **Di:** 19 Uhr Zeit m. Gott. **Do:** 19 Uhr hl. M, Agnes u. Georg Wachtler, Willi Neumair (JM) u. Elt., Richard Springer, Leonhard u. Viktoria Höfle, Irmgard u. Erwin Höfle, Maria Hermann (JM), Melitta Staudinger u. Elt.

Stätzling St. Georg

So: 9 Uhr PfG, M f.d. Leb. u. Toten d. PG, M Katharina u. Cäcilia Widmann, M Fam. Hofberger u. Funk, Geschw. Liegl, M Krones/Titjen, M Georg Diepolder, M Alfred Künzl u. Angeh., Josef u. Irene, Lenz, Germana Groß. **Mi:** 18.30 Uhr Rkr, 19 Uhr M Isidor u. Johanna Kastl. **Fr:** 7 Uhr M Alois Bestele. **Sa:** 17 Uhr Rkr.

Haberskirch St. Peter u. Paul

So: 19 Uhr PfG m. Ministrantenaufnahme, M Maria u. Josef Kopp, M Andreas Kölbl m. Verwandte.

Wulfertshausen St. Radegundis

So: 10.30 Uhr PfG, Karolina Glück (JM) Gottfried Heinle / Andreas Michl / Josef Beirer. **Fr:** 18 Uhr Rkr.

Evangelisch

AUGSBURG

St. Matthäus

So: 10 Uhr Ewigkeitssonntag / Go. in Mischform m. Online-Übertragung (Pfr. Thomas Bachmann). **Do:** 4 Uhr Wächtergebet, 19 Uhr Fokus-Geb.

FRIEDBERG

Der Gute Hirte

So: 9.30 Uhr Go. - Anmeldung im Pfarrbüro empfohlen (Pfr. Dr. Falko v. Saldern). **Fr:** 20 Uhr Lobpreisabend (Christian Turko).

Stätzling Zachäuskirche

So: 11 Uhr Go. m. Abendmahl - Anmeldung im Pfarrbüro empfohlen (Pfrin. Nina v. Saldern).

KISSING

Emmauskirche

So: 10 Uhr Go. klassisch - zum Ged. an d. Verst. des Jahres (Lektor Jürgen Pflügel).

Haus LebensArt

Fr: 16.30 Uhr Senioren-Go. (Lektor Jürgen Pflügel).

Seniorendomizil Haus Gabriel

Fr: 15.30 Uhr Senioren-Go. (Lektor Jürgen Pflügel).

MERING

St. Johannes

So: 10 Uhr Go. am Totensonntag (Pfrin. Wagner), 17 Uhr Go. m. worship songs (Pfrin. Wagner).

Aktiv-Ring Friedberg herzlich lebendig

Unsere Mitglieder stellen sich vor, heute: **Elektro – Treffler**

AKTIV-RING FRIEDBERG

Geld sparen – Sonnenenergie nutzen

Elektrotechnik Treffler: erfolgreich seit 55 Jahren

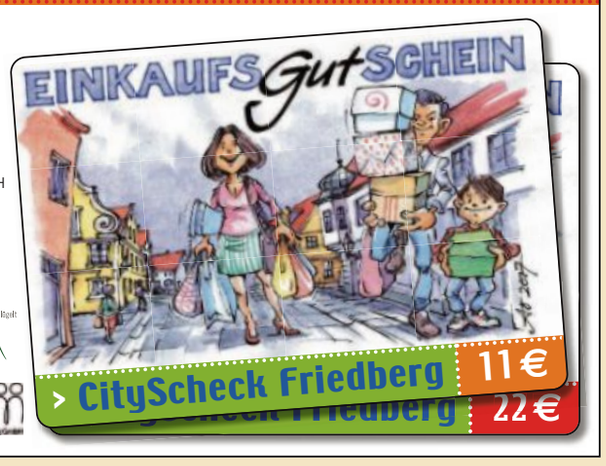
Über 55 Jahre Selbstständigkeit und anhaltendes Wachstum – so stark präsentiert sich die Firma Elektrotechnik Treffler aus Friedberg. Und dieser Prozess ist längst nicht abgeschlossen, wie die Entwicklung des Familienbetriebs zeigt. Nächstes Jahr steht durch einen Grundstückskauf eine Erweiterung in der Joseph-Baur-Straße an.

Grund dafür ist die stetig wachsende Auftragslage im Bereich Photovoltaik und erneuerbare Energien, der vom Prokurist Stefan Deininger und Sohn Philipp Treffler geleitet wird. „Mit einer PV-Anlage lässt sich den steigenden Strompreisen entgegenwirken und bares Geld sparen“, so Deininger. „Mit der App kann man alles kontrollieren“, ergänzt Philipp.

Auch im Bereich PV-Stromspeicher und modernster Akku–Technologie sowie Anbindung von Heizsystemen zur Eigenverbrauchsoptimierung ist Elektrotechnik Treffler spezialisiert. Ebenso gehören digitale Hausinstallation EIB/KNX, Smarthome mit Handyanbindung und Ladestationen für Elektrofahrzeuge zum Angebot. Nach wie vor ist der Innungs-Ausbildungsbetrieb bei Elektroinstallationen jeglicher Art, Kundendienst, SAT-Anlagen und Datennetzwerktechnik tätig. Nicht zu vergessen ist dabei das Ladengeschäft in der Münchner Straße 6 für den Geräteverkauf inklusive Liefer- und Einbauservice sowie Reparaturen geleitet durch den geschulten Kundendienst-Meister Martin Schicker. *pm/paju*

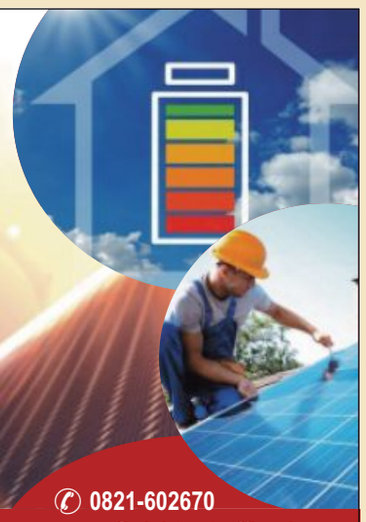
Das Team von Elektrotechnik Treffler. Geschäftsführer Thomas Treffler und Firmengründer Thomas Treffler senior, der leider heuer von uns gegangen ist, sind im Bild rechts außen zu sehen. Foto: Eventfotografie Udo Koss

» **Weitere Informationen**
- im Internet unter www.elektro-treffler.de
- auf Instagram unter www.instagram.de/elektrotechnik_treffler

FÜR DIE GANZE FAMILIE
Das Erlebnis-Geschenk!
Eine Aktion der Aktiv-Ring GmbH mit Unterstützung der Stadt Friedberg


OC-IMMOBILIEN
CHRISTIAN OPPERMANN
Max-Högg-Str. 3 • 86316 Friedberg
Telefon: 08 21 / 6 08 90 38
www.oc-immobilien.de

ELEKTROTECHNIK TREFFLER Meisterbetrieb
Sagen Sie den steigenden Strompreisen den Kampf an:
WERDEN SIE IHR EIGENER STROMLIEFERANT!
Gleich Angebot einholen und Vorteile nutzen:
- Kostenlose Beratung
- Unverbindliches, kostenfreies Angebot
- Kompetenter Partner aus der Region
- Neubau oder Nachrüstung bei Altbau



Münchener Str. 6 • 86316 Friedberg • Telefon 0821 602670 • www.elektro-treffler.de
0821-602670
pv@elektro-treffler.de

Kraftfahrzeuge | Zach
Meisterbetrieb | Sportwagen-Service
- Reparaturen aller Fabrikate
- Unfallinstandsetzung
- Windschutzscheiben-Reparatur/-Austausch
- Klimaanlagen-Reparaturen R 134 a/YF 1234
- 3D Achsvermessungen
- Getriebe- und Differential-Instandsetzung
- ZF Stützpunkt für Automatikgetriebe

Inh. Christian Zach
Kfz-Techniker-Meister
Sebastian-Mayr-Straße 10
86316 Friedberg
Telefon 08 21/4 55 01 90
www.kfz-zach.de

WERA Werkzeugsatz Advent 2020
Der Wera Adventskalender beinhaltet eine Mini-Schraubwerkstatt in einer textilen Box.

Aktionspreis 49,98 € inkl. MwSt.
Nur solange der Vorrat reicht!
Weitere attraktive Angebote unter: www.friedberger-eisenhandlung.de
WENN'S BESSER SEIN SOLL! Kniess
Marquardtstraße 1 • 86316 Friedberg • Tel.: 0821/26769-0
Fax: 0821/26769-71 • info@kniess-online.de • www.kniess-online.de

60 Jahre
Familienbetrieb in 2. Generation
Glasbau Fritz

- Wintergärten
- Balkonverglasungen
- Überdachungen
- Eigene Anfertigung
- Ganzglasanlagen
- Sanierungen

SCHÜCO
Glasbau Fritz GmbH
Egerländer Straße 12
86316 Friedberg-Derching
Telefon 0821/784180

Besuchen Sie unsere Ausstellungsräume in Friedberg und Augsburg
Fliesen Bretschneider
MEISTERFACHBETRIEB
FLIESEN VERKAUF VERLEGUNG
50 Jahre

86316 Friedberg, Probststraße 6, Industriegebiet Ost
☎ 0821 / 269910
86161 Augsburg, Stauffenbergstr. 7, bei Richter + Frenzel
☎ 0821 / 591086
Weitere Info unter www.fliesen-bretschneider.de

SERVICE TOTAL
VOM KFZ-MEISTERBETRIEB
- Haupt- und Abgasuntersuchung täglich im Haus
- Reparaturen aller Art und Marken
- Kundendienst
- Verschleißteile
- Auto- und Spezialbatterien
- Computer-Achsvermessung

Friedberg · Aichacher Straße 27
(gegenüber Volksfestplatz)
Telefon 08 21/60 11 03
Mo. bis Fr. 8 – 12 u. 13 – 17 Uhr
REIFENZENTRALE FRIEDBERG
...DER FACHBETRIEB FÜR IHRE SICHERHEIT

Ihr Fachbetrieb für
- Zimmerei
- Altbausanierung
- energetische Sanierung
- Holzhausbau
- Schreinerei
- Dachumdeckung

Rufen Sie uns an oder informieren Sie sich unter
www.holzbau-bradl.de
Klimaholzhaus® Massiv. Behaglich. Wertbeständig.
Bradl HOLZBAU SEIT 100 JAHREN
Römerstraße 21
86316 Friedberg-Hügelshart
Telefon 0821 / 60 20 30
Telefax 0821 / 60 54 76
Klimaschutz ist unser Handwerk

zanker // krebs
Elektrotechnik I Kundendienst
ELEKTRO INSTALLATION
BELEUCHTUNGS ANLAGEN
SMART HOME

Jetzt auch in Aichach!
Telefon 08251 - 8 60 29 63
zanker // krebs
Elektrotechnik I Kundendienst
www.zanker-krebs.de
Zanker + Krebs GbR Heimatshausen 12a 86316 Friedberg T 08205. 7599 info@zanker-krebs.de
Niederlassung Aichach T 08251. 860 2963

ANZEIGE

ANZEIGE

Weichenberger
Lebenswerte schaffen

25 Jahre
Raumkonzepte aus Meisterhand

Schreinerwerkstätte Weichenberger
Am Birkfeld 5
86453 Laimering
Telefon 0 82 05-9 04 02
Telefax 0 82 05-9 04 03
info@weichenberger.de
www.weichenberger.de

Thomas Weichenberger (6. von links) und seine Frau Birgit wissen um ein starkes Team im Rücken. Im Hintergrund sind ein Teil der Produktionsstätte sowie der Showroom zu sehen.

Die Glücklichmacher

Die Weichenberger-Erfolgsformel: Zufriedene und motivierte Mitarbeiter hinterlassen begeisterte Kunden

„Wir haben den schönsten Beruf der Welt“, sagt Schreinermeister Thomas Weichenberger. Nicht ohne Stolz schickt dieser die Begründung gleich hinterher: „Denn wir hinterlassen glückliche Menschen.“ Vor 25 Jahren hat er seinen Betrieb in Laimering gegründet, zunächst als Einzelkämpfer. Mittlerweile zählt der Betrieb 25 Mitarbeiter und hat sich von der klassischen Schreinerwerkstätte zum modernen Produktionsbetrieb für Privat- und Gewerbekunden entwickelt. Ganz wichtig sind Thomas Weichenberger und seiner Frau Birgit, die gemeinsam das Unternehmen leiten, dabei das Team drumherum. „Uns alle prägt der Handwerkerstolz – und das spürt man auch jeden Tag, wenn man zu uns kommt“, erklärt der Inhaber.

Ob Meister, Vorarbeiter oder Lehrling – jeder leistet einen wichtigen Beitrag. So nimmt man sich beispielsweise viel Zeit für die Azubis. Sie dürfen sich an eigenen Projekten probieren und erhalten sogar Prämien für herausragende Leistungen in der Berufsschule. „Nur in einer Wohlfühlatmosphäre kann man das ganze Potenzial der Mitarbeiter herauskitzeln“, weiß Weichenberger. *va*

Eine Küche, die sich perfekt an die räumlichen Gegebenheiten anpasst: Wer so etwas sucht, wird bei Weichenberger fündig. Fotos: Weichenberger

Klöpfer Holzhandel
Auch nach 25 Jahren Ihr starker Partner.
Immer an Ihrer Seite
mit bester Beratung und bestem Service.
Klöpfer sendet einen herzlichen Glückwusch zum 25-jährigen Firmenjubiläum.
Für die Zukunft
Klöpfer Handelt.

BMW MINI REISACHER MOTORRAD
Reisacher
Ein gutes Gefühl!
Reisacher Augsburg GmbH · Ammannstr. 1 · 86167 Augsburg

Genossenschaftliche FinanzGruppe Volksbanken Raiffeisenbanken
R+V
Herzlichen Glückwunsch!
Wir gratulieren zum Jubiläum!
josef kistler Versicherungsfachwirt
R+V Generalagentur
mehr unter www.kistler.ruv.de
Tel. 0 82 51/82 71 07
Du bist nicht allein.

Jimmy's FUN PARK
Wir gratulieren!
NEU Kleinkinder-Bereich
www.jimmys-funpark.de

CONGRATULAZIONI
Die gesamte LA FAMIGLIA der FR L'Osteria SE möchte der Schreinerei Weichenberger und Ihren Mitarbeitern herzlich zu Ihrem 25-jährigen Bestehen gratulieren.
25 JAHRE
Seit Jahren steht der Name Weichenberger für Qualität, Zuverlässigkeit und Kompetenz. Die Schreinerei Weichenberger ist eines der besten Beispiele, dass man sich nicht nur auf seinen Partner verlassen kann, sondern auch, dass ein vertrauensvolles Verhältnis die Grundlage einer guten geschäftlichen Beziehung ist. Die FR L'Osteria SE freut sich auch weiterhin auf eine gute, faire und vertrauensvolle Zusammenarbeit.
Mit diesem Gruß möchten wir unsere Wertschätzung ausdrücken.
L'OSTERIA
PIZZA E PASTA

Von Laimering in die Welt

Weichenberger arbeitet mit namhaften Kunden

Die Schreinerwerkstätte Weichenberger und die bekannte Gastronomie-Kette L'Osteria – das ist eine untrennbare Erfolgsgeschichte. Wie es dazu kam, daran erinnert sich Thomas Weichenberger gerne zurück. „L'Osteria war 2008 voll in den Planungen für die Eröffnung des ersten Restaurants in Augsburg in der Bgm.-Ackermann-Straße und der zuständige Architekt hat sich nach einem passenden Schreinerreibetrieb aus der Region umgesehen. So ist er auch auf uns aufmerksam geworden.“

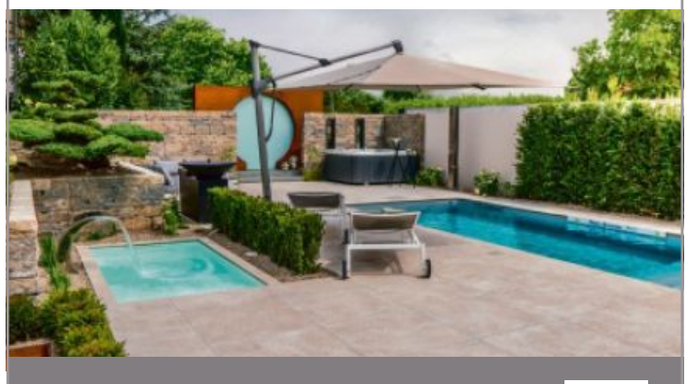
Schnell war man sich sympathisch und kurze Zeit später auch einig. Seither arbeiten die beiden Firmen zusammen. „Mittlerweile verstehen wir uns fast blind. L'Osteria geht häufig einen etwas anderen Weg als den klassischen Ladenbau und genau das können wir unter Einbezug verschiedenster Materialien umsetzen“, erzählt Weichenberger.

Europaweit unterwegs

So setzt man Projekte im In- und Ausland um und ist stark in das gesamte Interieurkonzept von L'Osteria miteingebunden. „Wir waren schon in Österreich, Frankreich, England oder auch der Schweiz mit dabei. Gerade wenn ein Laden dann fertig ist, gehen mir und dem ganzen Team schon das Herz auf und es macht uns stolz“, schwärmt der Schreinermeister. *va*

Wir gratulieren zum Jubiläum und wünschen weiterhin viel Erfolg!
S+K PARKETT
Meisterbetrieb
exklusive Massiv Parkett- und Dielenböden, Designbeläge, Kork, Laminat, Planung, Verkauf, Verlegung
Musterausstellung nach Terminvereinbarung: 08 21/49 57 54, info@skparkett.de
SCHÖNER WOHNEN MIT PARKETT
FINKENWEG 8
86368 GERSTHOFEN
TEL. 08 21/49 57 54
FAX 08 21/49 54 59

Wir erfüllen Gartenträume.
bullinger garten gestaltung



Bullinger Gartengestaltung GmbH & Co. KG
Pfalzstraße 3a · 86609 Donauwörth-Schäfstall
T: 09 06 / 24 40 11 · info@bullinger-gartengestaltung.de
www.bullinger-gartengestaltung.de

Wir gratulieren zum Jubiläum und bedanken uns für die gute Zusammenarbeit!
Egal, ob Wand, Boden, Decke oder Fassade:
Wir garantieren Ihnen beste Qualität aus Profihand
zu fairen Preisen und noch viel mehr
rund um die Kernaufgaben **Gestalten, Erhalten, Reinigen.**
Wilhelm Lechner
Maler- und Lackierermeister
Winterbruckenweg 28, 86316 Friedberg,
Tel. 08 21-78 44 60, malermeister-lechner.de

Ihr Traum hat sich erfüllt ...
Herzlichen Glückwunsch
Riesenauswahl • Komplettservice • Modernste Technik • Wohnträume werden wahr
Steinmetz Kugler
Sinn für den Stein
Ludwigstraße 1
86669 Königsmoos
Tel: (0 84 33) 94 05-0
Fax: (0 84 33) 94 05-55
www.kugler-naturstein.de
E-Mail: kugler-naturstein@t-online.de

JUNG
Stahl- und Metallbau
Innovation in Metall.
Stahl- und Metallbauarbeiten.
Einrichtungsgegenstände.
Kunst am Bau.
Thyssenstraße 38 – 86368 Gersthofen – Tel. 08 21/49 14 48 – Fax 08 21/49 44 01 – info@metallbau-jung.net
Wir gratulieren der Schreinerei Weichenberger zum 25-jährigen Jubiläum.

DER BEWEIS!
Diese Anzeige wird von Ihnen gelesen. Denn Anzeigen wirken – auch bei Ihren Kunden.
Tel. [08 21] 65 07 04-90
friedberger-allgemeine.de/anzeigen
Friedberger Allgemeine

ANZEIGE

Weichenberger
Lebenswerte schaffen

25 Jahre
Raumkonzepte aus Meisterhand

Schreinerwerkstätte Weichenberger
Am Birkfeld 5
86453 Laimering
Telefon 0 82 05-9 04 02
Telefax 0 82 05-9 04 03
info@weichenberger.de
www.weichenberger.de

ANZEIGE

Ein Stückchen weitergedacht

Weichenberger setzt auf Geschmack, Gefühl und das große Ganze

VON VINCENT AUMILLER

Thomas Weichenberger liebt seinen Beruf. „Was ich in unserer Werkstatt sehe und rieche, verschafft mir jeden Tag aufs Neue eine innere Zufriedenheit. Hier merke ich, was hinter der ganzen Arbeit steckt“, sagt der Schreinermeister.

Diese Liebe zum Beruf spüren auch seinen Kunden. „Uns ist es ganz wichtig, als Partner aufzutreten. Denn nur, wenn der Kunde von Anfang bis Ende zufrieden ist, kommt er wieder oder empfiehlt uns weiter.“ Ob das klappt? Weichenberger schmunzelt: „Oft höre ich: ‚Hätte ich dich bloß früher kennengelernt.‘ Und so etwas bestätigt einen darin, dass man auf dem richtigen Weg ist.“

Das Erfolgsrezept der Laimeringer Firma ist eigentlich ganz einfach – aber heutzutage nicht mehr selbstverständlich. „Wir nehmen den Kunden an die Hand, hören zu und bringen unsere eigenen Ideen ein, um zu einem stimmigen Gesamtbild zu kommen“, erklärt Weichenberger. Essenziell dabei: Der Experte und sein Team haben das große Ganze im Blick: „Grundriss, Farben, Materialien – wir denken in Räumen und erstellen komplette Konzepte, das macht uns aus“, ergänzt er.

Ein lässig-edel durchgestyltes Ambiente hat Thomas Weichenberger mit seinem Team von der gleichnamigen Schreinerei beispielsweise in einem L'Osteria-Restaurant in Hamburg geschaffen. Fotos: Weichenberger

Der 25-Mitarbeiter starke Betrieb ist dabei der richtige Ansprechpartner für Gewerbe oder Privat: „Küche, Weinkeller, Ankleide, Bad und vieles mehr setzen wir gerne und leidenschaftlich in Wohnräumen um. Und genauso viel Herzblut stecken wir in Aufträge wie die Gestaltung von Restaurants, Arztpraxen, Büros, Freizeitanlagen oder auch Hotel-Bereiche“, versichert der Schreinermeister. Durch gewerkübergreifende Planung und Umsetzung sowie Handwerkskunst in der eigenen Produktionsstätte und am Einsatzort sind die Ergebnisse Maßarbeiten auf höchstem Niveau.

Dabei ist ihm eines wichtig: „Wir folgen nicht irgendwelchen Trends, sondern möchten, dass jedes Projekt speziell und zeitlos ist – und so schaffen wir gemeinsam mit dem Kunden Lebenswerte.“ Seit 25 Jahren bewahrt man sich so ein extrem hohes Qualitätslevel, doch Weichenberger weiß: „Erfolg ist nur gemietet. Und die Miete muss man jeden Tag bezahlen.“ Apropos Kosten: Auch hier zeichnet den regional verwurzelten Familienbetrieb Bodenständigkeit aus: So setzt man auf faire und transparente Preise.

Raumkonzepte für Restaurants– das ist eine der Stärken der Schreinereiwerkstätte Weichenberger aus Laimering.

Mit ganz individuellen Lösungen für Bäder erfüllt die Firma Weichenberger auch ganz spezielle Kundenwünsche.

„Wir haben den schönsten Beruf der Welt. Denn wir hinterlassen glückliche Menschen.“
Thomas Weichenberger

Praktikum gesucht?

Wer Lust hat, den Schreinerberuf kennenzulernen, kann sich für ein Schüler-Praktikum bei der Firma Weichenberger bewerben.

Herzlichen Glückwunsch
zum 25sten Firmenjubiläum wünscht Mercedes-Benz Augsburg!
Mercedes-Benz AG, Niederlassung Augsburg Haunstetter Str. 73, 86161 Augsburg, Nürnberger Str. 2, 86156 Augsburg, Tel.: 0821 5703-521, www.mercedes-benz-augsburg.de

spk-aic-sob.de
Vertrauen ist einfach.
Weil die Sparkasse als Mittelstandsfinanzierer Nr. 1 den Motor unserer Wirtschaft am Laufen hält.
Wir gratulieren zum 25-jährigen Firmenjubiläum und danken für das Vertrauen in uns.
Sparkasse Aichach-Schrobenhausen

MTA Dasing
Wir gratulieren zum Jubiläum und wünschen weiterhin viel Erfolg!

zanker // krebs zk
Elektrotechnik I Kundendienst
ELEKTRO INSTALLATION
BELEUCHTUNGS ANLAGEN
SMART HOME
Jetzt auch in Aichach! Telefon 08251 - 8 60 29 63
www.zanker-krebs.de
Zanker + Krebs GbR Heimatshausen 12a 86316 Friedberg T 08205. 7599 info@zanker-krebs.de
Niederlassung Aichach T 08251. 860 2963

GASTHAUS GOLDENER STERN
Liebe Birgit, lieber Tom,
Herzlichen Glückwunsch zu Eurem Jubiläum.
Uns ist es jeden Tag eine Freude, in den so schön gestalteten Räumen zu arbeiten. Vielen Dank.
Familie Fuß – Dorfstraße 1 – 86316 Rohrbach
Fon 08208 407 – Fax 08208 959089
www.gasthaus-goldenerstern.de

Wir gratulieren zum 25-jährigen Jubiläum und wünschen weiterhin viel Erfolg!
Know-how für's Holz
Oberflächentechnik Lutz GmbH
Meisterweg 8
86684 Holzheim-Riedheim
Telefon 08276/1640
Fax 08276/589334
oft.lutz@gmx.de

PROLED gratuliert der Schreinerwerkstätte Weichenberger zum 25-jährigen Jubiläum.
PROLED – hochwertige LED Beleuchtung
PROLED®
Balthasar-Schaller-Str. 3 · 86316 Friedberg
proled.com

Wir gratulieren zum Jubiläum und wünschen weiterhin viel Erfolg!
W+A
Reifenhandel und Montagebetrieb
Tel.: 08251/893268 Handy: 0172 8348996 E-Mail: info@wa-reifenhandel.de
Inhaber: Manfred Weichenberger Sankt-Stefan-Str. 28 86551 Gallenbach

Weichenberger
Lebenswerte schaffen
SCHREINERWERKSTÄTTE WEICHENBERGER
PLANUNG & INNENAUSBAU
Am Birkfeld 5 · 86453 Dasing-Laimering
Tel. +49 (0) 82 05/9 04 02 · Fax +49 (0) 82 05/9 04 03
E-Mail: info@weichenberger.de
weichenberger.de
Unser Showroom ist täglich zu unseren Bürozeiten geöffnet.
Diese sind
Mo.–Fr.
08.00 bis 12.00 Uhr
Mo., Di., Do.
14.00 bis 17.00 Uhr
Für Beratungen bitten wir um eine Terminvereinbarung.

KAUF VOR ORT
Weil deine Stadt alles hat.
Kauf vor Ort
Friedberger Allgemeine

Miele
Miele gratuliert der Schreinerwerkstätte Thomas Weichenberger zum 25-jährigen Jubiläum und freut sich auf eine weitere erfolgreiche Zusammenarbeit!

Herzlichen Glückwunsch zum Jubiläum!
Damit es rund läuft
JOHANN MICHL
DRECHSLEREI I HANDLAUFSYSTEME
Laichwiesenweg 2
86453 Dasing
08205 7284
info@drechslerei-michl.de

Pöttmeser macht große Sprünge in der 3. Liga

Fußball Christoph Daferner spielt seit dieser Saison für den Traditionsklub Dynamo Dresden. Der 22-Jährige verrät im Interview, warum er schon jetzt an die Zeit nach der Profi-Karriere denkt und welche Rolle seine Heimat spielt

VON SEBASTIAN RICHLY

Pöttmes-Immendorf Fußballprofi Christoph Daferner wechselte im Sommer von Erzgebirge Aue zu Dynamo Dresden. Dort hat sich der 22-Jährige in der 3. Liga einen Stammplatz erkämpft. Bislang kommt der Stürmer auf drei Pflichtspieltore. Seine Karriere begann Daferner beim TSV Pöttmes. Später spielte er in der Jugend für den FC Augsburg und den TSV 1860 München. 2019 gab er sein Profidebüt für den FC Freiburg. Der Immendorfer (Gemeinde Pöttmes) erzählt im Interview, wie er sich beim Traditionsklub zurechtfindet und warum die Familie für ihn eine wichtige Rolle spielt. Außerdem verrät er, warum er schon in jungen Jahren über die Zeit nach der Karriere nachdenkt.

Herr Daferner, wie groß war das Gebrüll nach dem 2:1-Erfolg gegen Ihren Ex-Klub TSV 1860 München?
Christoph Daferner: Wir mussten gewinnen, um oben dranzubleiben. Der Druck war groß und dementsprechend auch die Erleichterung.

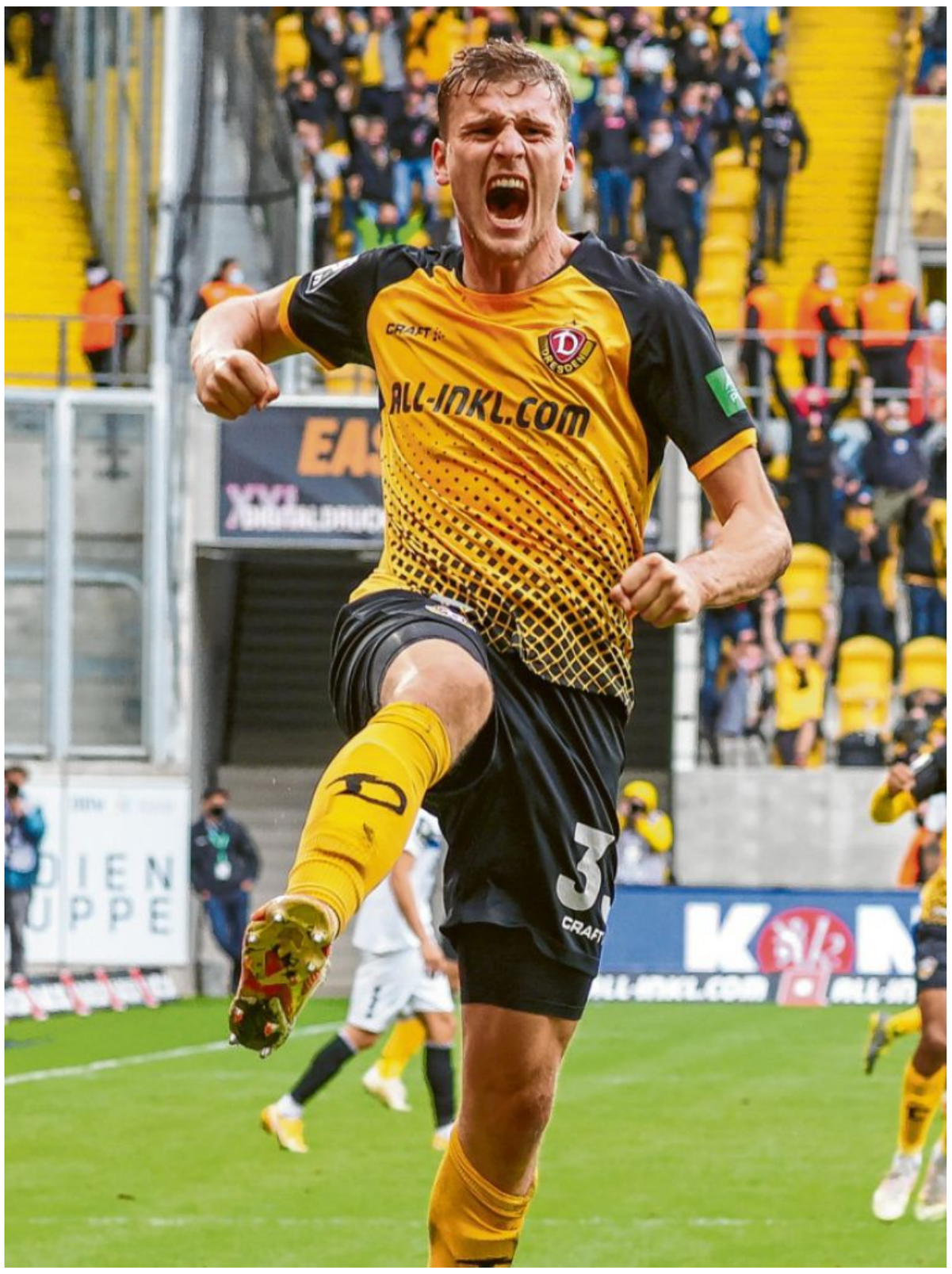
Für Sie war es ohnehin ein ganz besonderes Spiel, oder?
Daferner: Klar. Ich habe in München eine tolle Zeit gehabt. Von damals ist zwar kaum mehr jemand da, aber es war für mich nicht wie jedes andere Spiel.

Wie war die Lage innerhalb der Familie?
Daferner: Beide Brüder sind eher Sympathisanten der Löwen, haben aber in diesem Spiel natürlich mir die Daumen gedrückt.

Hand aufs Herz, hätten Sie bei einem Treffer eigentlich gejubelt?
Daferner: Darüber habe ich mir gar keine Gedanken gemacht. Vermutlich wäre es ein verhaltener Jubel geworden. Das Spiel war sehr besonders für mich, aber auf dem Platz merkt man davon eigentlich nichts mehr. Man versucht einfach, sich auf das Wesentliche zu konzentrieren.

Warum haben Sie die Löwen 2017 eigentlich verlassen?
Daferner: Mein Vertrag hat sich nach dem Abstieg automatisch aufgelöst. Dann kam das Angebot aus Freiburg. Wer sagt schon zu einem Trainer wie Christian Streich Nein. Daran denke ich aber heute nicht mehr zurück. Alles ist gut, wie es ist. Ich bereue nichts und bin dankbar für all die bisherigen Stationen und Erfahrungen.

Erstmals haben Sie zuhause vor leeren Rängen gespielt, war das ein Nachteil?
Daferner: Wir haben lautstarke und leidenschaftliche Fans. Natürlich haben wir die gerne im Stadion. Wir wissen aber auch so, dass unsere Fans zuhause vor dem Fernseher sitzen. An der Motivation ändert das nicht viel. Aber ich bin wirklich gespannt, wie es sein wird, wenn wir wieder ein volles Haus haben. Gegen Hamburg waren 10.000 da, und da war schon eine unglaubliche Stimmung, was wird dann erst los sein, wenn es voll ist.


Fertig machen zum Jubeln. Bei Dynamo Dresden gehört Christoph Daferner aus Immendorf (Gemeinde Pöttmes) zum Stammpersonal. Der 22-Jährige zahlt das bislang mit Leistung zurück. Foto: Thomas Richter, SGD

Apropos Hamburg, war Ihr Tor beim sensationellen 4:1-Erfolg im DFB-Pokal über den HSV Ihr schönstes für Dynamo bislang?
Daferner: Ja. Es war überhaupt ein tolles Spiel. Das erste Pflichtspiel für den neuen Verein, da schaut jeder genau hin, und dann auch noch gegen den HSV.

Wie schwierig ist es nach so einem Spektakel, sich auf den Alltag in Liga drei zu konzentrieren?
Daferner: Das ist nicht einfach. Gegen Hamburg konnten wir als Außenseiter nur gewinnen. In der Liga sind wir meist der Favorit und stehen unter Zugzwang.

Sie sind vor der Saison aus Aue gekommen. Warum sind Sie von der 2. in die 3. Liga gewechselt?
Daferner: Ich habe mir in Dresden alles angeschaut, gemeinsam mit meinem Vater (Gerhard). Der Verein hat enorme Strahlkraft und eine tolle Fanszene. Nicht nur die sportliche Perspektive hat mich überzeugt, sondern auch die Tatsache, dass im Verein ein familiäres Miteinander herrscht.

Sie haben aber auch auf mehr Spielzeit gehofft. Wie wichtig ist das für einen jungen Spieler?
Daferner: Training ist eine Sache, aber auf dem Platz zu stehen und einen Teil zum mannschaftlichen Erfolg beizutragen ist das Ziel. Ich bin sehr froh, dass ich das Vertrauen vom Trainer bekomme.

Was sind die Unterschiede zwischen den beiden Vereinen?
Daferner: Ich wurde sehr gut aufgenommen, obwohl ich von der Konkurrenz kam. Dresden ist eine fußballbegeisterte Stadt, jeder drückt Dynamo die Daumen. Der Druck und die Erwartungshaltung von außen sind sehr hoch. Dadurch kann sehr schnell Euphorie, aber auch schnell Unruhe entstehen. Ich bin aber einfach stolz, für so einen Traditionsverein zu spielen.

Sie spielen bei Dynamo Dresden öfter auf der linken Außenbahn, wie kommen Sie mit dieser neuen Rolle zurecht?
Daferner: Als Profi muss man heutzutage flexibel sein. Ich bin keiner, der an der Außenlinie steht, sondern ziehe meist nach innen zum Tor. Ich bin also mehr eine hängende Spitze. Auch als Außenstürmer kann man torgefährlich sein. Prinzipiell spiele ich aber am liebsten als Stoßstürmer. Die genaue Position ist aber nicht so wichtig. Der Erfolg des Teams zählt.

Das Profigeschäft kann junge Spieler leicht abheben lassen, wie bleiben Sie auf dem Boden?
Daferner: Durch meine Familie. Dort bin ich nicht der Fußballer, sondern der Sohn und Bruder. Da geht es um andere Themen als Fußball. Das tut mir sehr gut. Auch wenn es mal nicht so läuft, stärken Sie mir den Rücken.

Welche Rolle spielt Heimat für Sie und was vermissen Sie am meisten?
Daferner: Eine sehr wichtige Rolle. Meine Familie, meine Freundin und Kumpels wohnen in der Heimat. Ich freue mich immer, wenn ich nach Hause komme oder Besuch bekomme. Ich versuche, so viel Zeit wie möglich mit ihnen zu verbringen. Man sollte seine Wurzeln nie vergessen. Ich bin aber diesen Weg bewusst gegangen, fühle mich in Dresden wohl und erlebe gerade eine spannende Zeit, von der ich als Mensch und als Sportler profitiere.

Apropos Pläne. In Ihrer Freizeit beschäftigen Sie sich mehr mit Büchern als mit Videospielen. Warum?
Daferner: Ich bin kein großer Zocker. Seit rund einem Jahr studiere ich Sportmanagement an der Fernuniversität. Ich denke schon jetzt an die Zeit nach der Karriere. Durch eine Verletzung kann alles schnell vorbei sein.

Aber Sie haben mit Dynamo schon noch Ziele?
Daferner: Klar. Ich will mittelfristig wieder in Liga zwei spielen und Dynamo auch. Daran arbeiten wir.

Wie schwer macht die Corona-Pandemie Ihre Arbeit?
Daferner: Es gibt strenge Auflagen, aber im Prinzip ändert sich für uns Fußballer nicht viel. Ich fahre gerade nicht so häufig in die Heimat, was manchmal auch nicht einfach ist, aber so geht es vielen Menschen. Mir ist bewusst, dass wir als Profisportler ein Privileg haben. Ich weiß, dass es in manchen Branchen um Existenzen geht, und ich kann verstehen, wenn es Leute gibt, die nicht wollen, dass wir weiterspielen. Es gibt aber auch viele Menschen, die sich freuen, dass trotz Corona gespielt wird.

Können Sie mit den Amateuren nachfühlen, die nicht spielen dürfen?
Daferner: Natürlich. Meine Brüder und viele meiner Freunde spielen Fußball. Da weiß ich schon, was los ist.

Amateurfußballer müssen aber auch nicht regelmäßig zum Corona-Test. Wie oft werden Sie getestet?
Daferner: In der Regel einmal pro Woche. Wir versuchen, möglichst Kontakte zu vermeiden.

Einkaufen müssen aber auch Fußball-Profis, werden Sie dabei schon erkannt?
Daferner: Es hält sich in Grenzen.

Marzini verlässt Sportfreunde

Fußball: Friedberger Ostler suchen Trainer für neue Spielzeit

Friedberg Die Fußballer der Sportfreunde Friedberg und das Trainerteam der ersten Mannschaft, Wolfgang Marzini und Benjamin Heim, werden am Saisonende getrennte Wege gehen.

Der Impuls zur Trennung ging laut Vereinsführung vom Trainerduo aus. Marzini wäre bereits in seine sechste Saison bei den Sportfreunden gegangen. Bis auf die Hinserie 2018/19 ist der 31-Jährige seit 2015 durchgehend an Bord bei den Ostlern. Aktuell stehen die Sportfreunde auf Rang drei der A-Klasse Ost. Nach dem Abrutschen auf den ersten Nicht-Aufstiegsplatz rechnen die Verantwortlichen nicht mehr mit einer Rückkehr in die Kreisklasse. Der Rückstand auf Platz zwei beträgt aktuell zwei Punkte, wobei die Sportfreunde bereits eine Partie mehr absolviert haben. Die Friedberger waren 2016 aus der Kreisklasse abgestiegen. Einen erneuten Anlauf in die höhere Spielklasse nehmen die Sportfreunde dann ohne Marzini. Der Coach wünsche sich für sich und die Mannschaft neue Impulse. Bei Co-Trainer Benjamin Heim gaben zeitliche Gründe den Ausschlag. Durch eine berufliche längere Weiterbildung fehlt dem 32-Jährigen die notwendige Zeit. Ob es für Heim als Spieler weitergeht bei den Sportfreunden, ist noch nicht final geklärt.

Für die Abteilungsleitung der Sportfreunde Friedberg um Stefan Weindl, Oliver Seger und Markus Schöttl gilt es nun, einen Nachfolger zu suchen. Bestenfalls möchten die Friedberger wieder mindestens einen Spielertrainer dabei haben, der sich auch schon höherklassig bewiesen hat. *(seol)*

Wolfgang Marzini verlässt die Sportfreunde Friedberg nach der laufenden Saison. Foto: Peter Kleist (Archivfoto)

Kontakt

Friedberger Allgemeine
Marienplatz 11 a, 86316 Friedberg
www.friedberger-allgemeine.de

Sebastian Richly – Sportredaktion
Telefon: 08 21/65 07 04-56
Telefax: 08 21/65 07 04-80
E-Mail: redaktion@friedberger-allgemeine.de

Torjäger Markus Gärtner verlässt den SV Mering und schließt sich dem Bezirksligisten TSV Meitingen an. Foto: Rudi Fischer (Archivfoto)

Meringer Torjäger macht den Abflug

Fußball Warum sich Markus Gärtner nun Meitingen anschließt und wie der MSV reagiert

Mering/Meitingen In den fünf Pflichtspielen seit September musste der SV Mering auf seinen Torjäger Markus Gärtner verzichten. Der Angreifer pausierte. Die Verantwortlichen des MSV nannten private Probleme. Nun steht fest, dass Gärtner das Meringer Trikot nicht mehr anziehen wird. Den 28-Jährigen zieht es zum TSV Meitingen.

MSV-Vorsitzender Georg Resch kommentierte den Wechsel wie folgt: „Er hatte private Probleme und wollte erst einmal pausieren bis zum Winter. Dann wollten wir weiterschauen. Er hatte viel Zeit zum Überlegen und hat sich jetzt für diesen Schritt entschlossen." Gärtner selbst habe sich diesen Schritt gut überlegt, dachte sogar ans Aufhören. Laut dem Angreifer soll es Probleme mit Merings Trainer Ajet Abazi gegeben haben: „Ich hatte etwas Probleme, und nach einer Aktion von ihm bin ich dann gegangen", sagte der Augsburger. Abazi selbst möchte sich dazu nicht äußern: „Das sind interne Sachen, und da bleiben sie auch. Aber wir sind nicht verstritten, so viel kann ich sagen. Er wollte künftig aufgrund seiner privaten Situation kürzertreten, weshalb ich mit ihm gar nicht mehr gerechnet habe."

Sportlich ist Gärtners Abgang sicher ein Verlust, denn seine Tore werden dem MSV fehlen. Seit seiner Rückkehr 2017 markierte der bullige Stürmer (1,90 Meter groß) in 81 Landesliga-Einsätzen 50 Treffer. Der Angreifer kam vom SV Cosmos Aystetten nach Mering. Bereits in der Saison 2012/13 war er für den MSV am Ball.

Nun soll Gärtner helfen, den TSV Meitingen zurück in die Landesliga zu schießen. Der TSV liegt derzeit auf Rang zwei der Bezirksliga Nord und hat gute Chancen auf die Relegation. Bei einem Aufstieg würde Gärtner dann in der kommenden Saison auf Mering treffen. Georg Resch sieht den Verlust weniger tragisch: „Na klar ist er ein guter Stürmer, aber wir haben mit Jeton Abazi einen Top-Mittelstürmer in unseren Reihen. Wir werden sehen, ob wir im Winter auf dieser Position nachlegen können." Allzu viel planen will der MSV-Vorsitzende aber aktuell nicht: „Wir wissen gar nicht, wie es 2021 weitergeht. Viele Spieler kommen aktuell ins Grübeln und haben viel Zeit zu überlegen. Die Corona-Krise betrifft aber alle Amateurvereine."

Ähnlich sieht Ajet Abazi die Situation: „Na klar schauen wir uns um. Wir haben aber auch ohne Markus Gärtner eine gute Offensive", so der Coach, der der langen Pause auch etwas Gutes abgewinnen kann: „Man hat mehr Zeit für die Familie. Ich kann jeden Abend mit meiner Tochter spielen. Das ist doch etwas Schönes." *(sry-)*